

Drittes Heft.

Statistisches Handbuch

für das

Königreich Württemberg.

Jahrgang 1896.

Bearbeitet im K. Statistischen Landesamt.

1100_18961

Inhaltsüberficht.

Unter jedem der Abschnitte I bis XIX find in kleinerem Druck diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den vorhergehenden Jahrgängen des Statistifchen Handbuchs (St. J. 1885, 1886 u. f. w.) Material enthalten ift.

	Seite
Topographifcher Überblick	1
I. Stand der Bevölkerung.	
1. Die Entwicklung der Bevölkerung Württembergs und des Stadtdirektionsbezirks Stuttgart feit 1834	1
2. Flächeninhalt, Zahl der Gemeinden, der gewöhnlichen Haushaltungen von 2 und mehr Perfonen, der Einwohner am 2. Dezember 1895	2
3. Die am 14. Juni und am 2. Dezember 1895 ortsanwefende und die am 2. Dezember 1895 nicht ortsgebürtige Bevölkerung nach Oberämtern und Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern.	
a. Nach Oberämtern	4
b. Nach Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern	6
4. Die Bevölkerung Württembergs nach dem Hauptberuf am 5. Juni 1882 und 14. Juni 1895	7
5. Die Bevölkerung am 14. Juni 1895 nach Oberämtern und Berufsabteilungen.	
a. Die abfoluten Zahlen	8
b. Die relativen Zahlen	12
<p>Bewohnte Gebäude: St. J. 1888 S. 2; 1892 S. 8; 1895 S. 2. — Haushaltungen: St. J. 1886 S. 10; 1892 S. 10. — Bevölkerung nach dem Familienftand und Gefchlecht: St. J. 1885 S. 8; 1886 S. 12, 14 und 1892 S. 12. — Bevölk. nach dem Alter: St. J. 1885 S. 12, 14/17; 1886 S. 18/21; nach einigen befonderen Altersklaffen: St. J. 1889 S. 6; 1893 S. 4; 1895 S. 4. — Bevölk. nach der Religion: St. J. 1885 S. 20, 24; 1886 S. 22; 1892 S. 15. — Bevölk. nach dem Geburtsort: St. J. 1888 S. 8, 12; 1893 S. 10; 1894 S. 6. — Bevölk. nach der Staatsangehörigkeit: St. J. 1885 S. 18; 1886 S. 26; 1893 S. 8. — Bevölk. nach d. Beruf (5. Juni 1882) für Württ. im ganz.: St. J. 1885 S. 25, 47; für die Oberämter: St. J. 1885 S. 39/43, S. 44 (landw. Berufs-Bev.) u. 1886 S. 28 (desgl.); für Stuttgart im Vergleich mit Württ. i. ganz.: St. J. 1887 S. 8; Berufs-Bev. nach Ortskategorien: St. J. 1888 S. 16, 22; diefelbe nach dem Alter: St. J. 1889 S. 10. — Bevölk. der Gemeinden von wenigftens 2000 Einwohnern: St. J. 1892 S. 5. — Bevölk. nach Größenklaffen der Gemeinden: St. J. 1889 S. 2; 1894 S. 4. — Wachstum der Bevölk. von 1864—1885: St. J. 1888 S. 6, bis 1890: St. J. 1892 S. 2, von 1834 bis 1885: St. J. 1887, S. 4. — Die an das Eifenbahnnetz angefchloffene Bevölk. 1846—1890, nach O.Ä.: St. J. 1894 S. 10.</p>	
II. Bewegung der Bevölkerung.	
1. Hauptüberficht über die Ehefchließungen und Ehefcheidungen, Geburten und Sterbfälle, fowie über die Geburtenüberfchüffe der 11 Jahre 1885—1895 im Verhältnis zur Bevölkerung	14
2. Hauptüberficht über das Gefchlecht der Geborenen und Geftorbenen, fowie über die Unehelichen und Totgeborenen in den 11 Jahren 1885—1895. — Mit Verhältnisberechnungen	15
3. Ehefchließungen, Geburten und Sterbfälle, fowie Geburtenüberfchüffe der einzelnen Oberämter im Jahr 1895	16
4. Die Kinderfterblichkeit des erften Lebensjahrs und die unehelich Geborenen in dem Jahrzehnt 1886—1895.	
a. Nach Oberämtern	18
b. In den Städten von 10000 und mehr Einwohnern.	
aa. Die Kinderfterblichkeit	22
bb. Die unehelich Geborenen	22
5. Erwerb und Verluft der Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Erteilung von	

	Seite
Aufnahme-, Naturalisations-, Wiederverleihungs- und Entlassungsurkunden. 1877—1895	23
6. Überseeische Auswanderung aus Württemberg und aus dem Deutschen Reich in den 25 Jahren 1871—1895	24
<p>Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüberschüsse nach Monaten (1872—83 bzw. 1884—94): St. J. 1885 S. 56; 1895 S. 20 — Eheschließungen nach Alter, Familienstand und Religionsbekenntnis der Eheschließenden (1877—86): St. J. 1887 S. 32. — Die Gestorbenen nach Alter und Geschlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 36. — Desgl. nach Familienstand, Alter und Geschlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 40. — Erwerb und Verlußt der Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Erteilung von Urkunden (1877—87): St. J. 1888 S. 32. — Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüberschüsse der einzelnen Oberämter in den 10 Jahren 1884—93: St. J. 1894 S. 14.</p>	

III. Landwirtschaft.

1. Vergleichende Übersicht der Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker-(und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 8 Jahren 1888—1895. — Für Württemberg im ganzen	26
2. Die landwirtschaftlich benützten Flächen in den Jahren 1854 bis 1895	29
3. Die Hauptergebnisse der Ernte im Jahr 1895 für die einzelnen Oberämter	30
4. Die Ergebnisse des Weinbaus in Württemberg	34
5. Der Obstertrag Württembergs in den 5 Jahren 1891—1895	37
6. Die Hagelbeschädigungen in Württemberg in den Jahren 1828—1895	38
7. Die Hagel- und Überschwemmungsschäden im Jahr 1895	39
8. Übersicht über den Bestand der landwirtschaftlichen Bezirksvereine, bzw. der 12 Gauverbände in Württemberg	46
<p>Hauptkategorien der Bodenbenützung: St. J. 1885 S. 62. — Landwirtschaftl. Betriebe (5. Juni 1882) für Württ. i. ganz. (mit Unterscheidung von Größenklassen für die landw. benützten Flächen der einzelnen Betriebe): St. J. 1885 S. 88 u. (Vergleich mit der Aufnahme vom 10. Januar 1873 über die Verteilung des landw. Grundbesitzes) S. 98; für 11 natürliche Bezirkegruppen (durchschn. Umfang eines Betriebs nach Flächen-Größenklassen): St. J. 1885 S. 97; für die einzelnen Oberämter (ohne Unterscheidung von Flächen-Größenklassen): St. J. 1885 S. 96 u. 1887 S. 74; desgl. (mit Unterscheidung von Flächen-Größenklassen): St. J. 1889 S. 58. — Mitgliederstand der landwirtschaftlichen Bezirksvereine Württembergs auf 1. Januar 1887 und 1890: St. J. 1890/91 S. 62. — Vergleichende Übersicht der Obsternten Württembergs in den 15 Jahren 1878—1892: St. J. 1893 S. 49. — Die Gesamtfläche Württembergs nach Hauptkulturarten auf Grund der Landesvermessung 1818/50 und der Aufnahmen von 1878, 1883 und 1893: St. J. 1894 S. 28. — Die Hauptkulturarten 1878, 1883 und 1893 nach Kreisen: St. J. 1894 S. 29. — Die Zahl der Tabakpflanzter und der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke 1894 und 1895: St. H. 1895 S. 47. — Die Anbaufläche und die Ernteerträge 1894: St. H. 1895 S. 36. — Umfang der Acker- und Gartenländereien für die einzelnen Kreise 1894: St. H. 1895 S. 35.</p>	

IV. Viehstand.

1. Der Viehstand in Württemberg nach den 18 Zählungen von 1831—1893, sowie sein Verhältnis zur Fläche und Bevölkerung	47
2. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den Vieh- zählungen vom 1. Dez. 1892, 1893 und nach den Umlageverzeichnissen vom 31. März 1896	48
3. Übersicht über die Zahl des im Kalenderjahr 1895 geschlachteten, notgeschlach- teten und umgestandenen Viehs. — Nach Oberämtern	50
4. Übersicht über die Ergebnisse der Verwaltung der Zentralkasse der Viehbesitzer für Entschädigung bei Viehseuchen für die Jahre 1881/82—1895/96	54
5. Tierseuchen in Württemberg in den Jahren 1887—1894	55
6. Die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in Württemberg im Jahr 1895. — Nach Oberämtern	55
7. Die Verbreitung des Rotlaufs der Schweine in Württemberg im Jahr 1895. — Nach Oberämtern	56
<p>Größe d. Viehstands (Stückzahl d. Tiere): St. J. 1885 S. 99; 1886 S. 66; 1888 S. 63, 64; 1894 S. 54, 62, 68; 1895 S. 53. — Zu- u. Abnahme (1873/83): St. J. 1885 S. 105. — Verhältnis d. Stückzahl zur Fläche: St. J. 1886 S. 66; 1888 S. 63; 1894 S. 68. — Desgl. zur Bevölkerung: St. J. 1885 S. 99; 1888 S. 63, 64; 1894 S. 68; 1895 S. 53. — Die bei den einzelnen Viehgattungen unterschiedenen Klassen (1883): St. J. 1887 S. 88, 89. — Reihenfolge der Oberämter nach der verhältnismäßigen Stärke des Viehstands, berechnet auf 100 Hektar Fläche bzw. auf 100 Einwohner (1883): St. J. 1889 S. 62, 66, 70. — Verkaufswert (1883): St. J. 1886 S. 68; 1887 S. 90, 91; (1892): 1894 S. 64. — Lebendgewicht (1883): St. J. 1887 S. 90; (1892): 1894 S. 66. — Geflügelhaltung (1883): St. J. 1889 S. 72. — Nutzviehstand von 1883 reduziert auf Haupt Großvieh nach Oberämtern: St. J. 1890/91 S. 63. — Viehstand von 1883 nach natürlichen Bezirkegruppen: St. J. 1892 S. 52. — Viehstand im Verhältnis zur Fläche (1892): St. J. 1893 S. 30. — Geschäftsergebnisse der württ. Ortsviehver- sicherungsvereine 1888—92: St. H. 1895 S. 63.</p>	

V. Forſtwirtſchaft.

1. Vergleichende Überſicht über den Geldertrag der württ. Staatsforſt- und Jagdverwaltung in den Jahren 1815—1894 58
2. Verteilung des Waldareals nach Befitzerklaffen 1883 und 1893 60
3. Das Waldareal nach den verſchiedenen Holz- und Betriebsarten 1883 und 1893 60

Die Waldungen nach Beſtandesarten (1883): St. J. 1885 S. 108; 1886 S. 70; (1883 und 1893): 1894 S. 69. — Gefamtfläche nach dem Heſſitz (1889): St. J. 1890/91 S. 67; (1883 und 1893): 1894 S. 69. — Die Fläche des in der Verwaltung der K. Revierämter ſtehenden württ. Staatsgrundeigentums nach dem Stand vom 1. April 1892: St. J. 1894 S. 70. — Ergebnis der Holzfällungen in den württ. Staatswaldungen im Jahr 1892: St. J. 1894 S. 72. — Die zur Aufforſtung geeigneten Bodenflächen nach den Aufnahmen vom Jahr 1893: St. H. 1895 S. 68.

VI. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb. — Montanſtatistik.

1. Bergwerksbetrieb 61
 2. Salinenbetrieb 61
 3. Hüttenbetrieb 61
 4. Verarbeitung des Roheifens 62
- je im Jahre 1895, ſowie im 10jäh-
rigen Durchſchnitt 1871/80 und
im 5jährigen Durchſchnitt 1891/95

VII. Gewerbe und Handel.

1. Zahl und Gewerbezugehörigkeit der in den Fabriken Württembergs beſchäftigten Kinder, jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen im Jahr 1895 63
2. A. Patent-, Marken- und Muſterſchutz im Jahr 1895 64

B. Vergleichende Überſicht über den Patent-, Marken- und Muſterſchutz in den Jahren 1882—1895 64
3. Die Arbeitsvermittlungen der Arbeitsämter Württembergs im Jahr 1896 65
4. Die Gewerbegerichtete Württembergs im Jahre 1895 68
5. Die Bauthätigkeit im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart 1874—1895 70
6. a. Einfuhr und Verwendung von Verſchnittweinen in Württemberg 1892—1895 71

b. Der Eingang von ausländiſchen friſchen Weinbeeren bei den württembergiſchen Zollſtellen von 1892—1895 71

Gewerbebetriebe am 1. Dez. 1875 für Württ. i. ganz. (Gruppen): St. J. 1885 S. 119. — Gewerbebetriebe am 5. Juni 1882 für Württ. i. ganz. (Arten): St. J. 1886 S. 120; für die Oberämter (Gruppen): St. J. 1886 S. 80; für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land i. ganz. (Arten): St. J. 1887 S. 103; für die Städte von über 10 000 Einw. (Arten): St. J. 1888 S. 84, 102. — Perſonal der Gewerbebetriebe am 5. Juni 1882 nach dem Betriebsumfang (Gruppen) für Württ. i. ganz.: St. J. 1889 S. 86; für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land: St. J. 1887 S. 117; für die Oberämter (Perſonal in den Betrieben überhaupt und in den Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen): St. J. 1889 S. 88. — Das gewerthätige weibliche Perſonal (gewerbl. Frauenarbeit) am 5. Juni 1882 f. Württ. i. ganz.: St. J. 1889 S. 96. — Motorenbenützung in den Gewerbebetrieben am 5. Juni 1882 für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land (Gruppen): St. J. 1887 S. 118. — Die aus öffentl. Gaſfabriken geſpeisten Gaſmotoren (1888): St. J. 1888 S. 105. — Die Dampfkkräfte Württembergs nach dem Stand vom 31. Dez. 1890 nach Gewerbegruppen: St. J. 1890/91 S. 82. — Anzahl und Perſonal der Gewerbebetriebe in den bedeutenderen Städten Württembergs nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882: St. J. 1892 S. 70 und 74. — Die Innungen in Württemberg im Jahr 1894: St. J. 1894 S. 83. — Die Gewerbevereine Württembergs nach dem Stand vom 31. Dez. 1893: St. J. 1894 S. 84. — Die Wanderlager in Württemberg 1880—1893, ferner die aus den Wanderlagern in Württ. erhobenen Staats- und Korporationsſteuern i. J. 1893: St. J. 1894 S. 89. — Die in den Jahren 1867—1893 in Württ. ausgeſtellten Gewerbelegitimationskarten: St. J. 1894 S. 92. — Die Tabakfabrikation in Württ. im Jahr 1893: St. H. 1895 S. 77. — Die in Württ. beſteuerten Hauſierer 1881, 1887 und 1893: St. H. 1895 S. 78.

VIII. Verkehr und Verkehrsmittel.

1. Fruchtmarktverkehr im Jahr 1895. a—f 72
2. Wollmarktverkehr im Jahr 1896 78
3. Verkehr auf den Waſſerſtraßen Württembergs im Jahr 1895. (A. Auf dem Bodensee, B. Auf dem Neckar, C. Auf der Donau) 79
4. Die Länge der Staatsſtraßen, die Zahl der Poſt- und Telegraphen-Anſtalten und der Eiſenbahnſtationen (einschließlich der Halteſtellen und Haltepunkte) nach dem Stand vom 31. Dezember 1895. — Nach Oberämtern 83
5. Die Haupteergebnisse des Betriebs der württ. Staatseifenbahnen in den 10 Jahren 1885/86—1894/95 84
6. Die Haupteergebnisse des Betriebs der württ. Bodenseeſtdampſſchiffahrt in den 10 Jahren 1885/86—1894/95 86
7. Die Haupteergebnisse des württ. Poſt- und Telegraphenbetriebs in den 10 Jahren 1885/86—1894/95 88

8. Telephonanstalten, Telephonverbindungen, sowie Telephonverkehr in den Jahren 1893/95	91
9. Die Entwicklung des Fernsprechwesens in Württemberg von 1881/82—1894/95	92
10. Arbeiterverkehr auf den württ. Staatseisenbahnen vom 1. April bis 31. März 1890/95 nach Kreifen und Stationen mit je mindestens einmal mehr als 1000 Abgang oder Ankunft von Arbeiter-Wochenfahrkarten.	93
a. nach beiden Richtungen	93
b. nach einer Richtung	94
Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Staatseisenbahnen von 1845 bis 1886: St. J. 1886 S. 102. — Verkehr auf den Staatsstraßen 1884, 1886 und 1888: St. J. 1890/91 S. 145. — Die Zahl der württ. Post- und Telegraphenanstalten in den Jahren 1871, 1875, 1880, 1885, 1890 und 1895: St. H. 1895 S. 101.	

IX. Geld- und Kreditwesen.

1. Bestand und Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften (Darlehenskassenvereine) in Württemberg 1881—1895	95
2. Die Entwicklung der Vorschuß- und Kreditvereine in Württemberg 1886—1895	96
3. Die Vorschuß- und Kreditvereine in Württemberg im Jahr 1895	97
4. Die Umsätze der württ. Reichsbankstellen und der württ. Notenbank 1876 (bezw. 1872) bis 1895	99
5. Die Beteiligung an den öffentlichen Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1895	100
6. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1895	102
Verkehr und Stand der Landesparkasse 1864 bis 1888: St. J. 1888 S. 132. — Namensverzeichnis der Darlehenskassenvereine vom Jahr 1890: St. J. 1890/91 S. 172. — Die Ausmünzungen der K. Münzfäbrik zu Stuttgart in den Jahren 1871—1894: St. H. 1895 S. 109. — Aktiven, Einlagen und Reservefonds der Württ. Sparkasse 1865—1893: St. H. 1895 S. 120. — Die Beteiligung an der Württ. Sparkasse nach Berufsarten (1. Jan. 1893): St. H. 1895 S. 120.	

X. Versicherungen.

A. Feuerversicherung.	
1. Gebäudebrandversicherung a—d	110
2. Ergebnisse der Mobiliar-Feuerversicherung in Württemberg im Jahr 1895	115
B. Hagelversicherung.	
Die in Württemberg arbeitenden Hagelversicherungsgefellschaften von 1872 bis 1895	116
C. Krankenversicherung.	
1. Die Hauptergebnisse der reichsgesetzlichen Krankenversicherung für Württemberg in den Jahren 1885—1894	118
2. Die landesrechtliche Krankenpflegeversicherung für land- und forstwirtschaftliche Arbeiter und für Dienftboten	119
D. Invaliditäts- und Altersversicherung.	
1. Die Hauptergebnisse der Invaliditäts- und Altersversicherung für Württemberg in den Jahren 1891—1895	120
2. Die im Rechnungsjahr 1895 festgesetzten Altersrenten	123
3. Die in den Rechnungsjahren 1894 und 1895 festgesetzten Invalidenrenten	124
4. Die Verteilung der in den Jahren 1891—95 festgesetzten Alters- und Invalidenrenten nach dem Wohnsitz der Rentner	125
E. Unfallversicherung	
Vergleichende Übersicht über die versicherten Gebäude, Brandversicherungsanschläge und Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern (1880/89): St. J. 1889 S. 142. — Unfallversicherung der Arbeiter im Jahr 1889 für die einzelnen Berufsgenossenschaften des Reichs: St. J. 1890/91 S. 180.	

XI. Preise.

1. Jahres-Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh in Württemberg von 1872—1895	127
2. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreise für Getreide, Heu und Stroh im Jahr 1895	127
3. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in Württemberg von 1872—1895	128
4. Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel im Jahr 1895	128

5. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel für 18 württ. Garnisonstädte im Jahr 1895	130
6. Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den Wochenmärkten zu Stuttgart im Jahr 1896	132
7. Durchschnittliche Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu Stuttgart von 1872—1896	133
8. Monatliche Bewegung der Mehlpreise an der Landesproduktenbörse zu Stuttgart im Jahr 1896	134
9. Großhandelspreise einiger Waren in Stuttgart in den Jahren 1879—1895	134
<p>10jährige Übersichten über die Preise nach Monaten: St. J. 1885 S. 154, 157, 162. — Preise der hauptsächlichsten Trinkbranntweine im Jahr 1893/94: St. H. 1895 S. 159. — Durchschnittliche Verkaufserlöse aus einzelnen Holzorten in den württ. Staatswaldungen in den Jahren 1893/94: St. H. 1895 S. 160.</p>	

XII. Löhne und Verbrauch.

1. Arbeiterlöhne bei der K. Württ. Staatseisenbahnverwaltung 1894/95	135
2. Die Arbeiterlöhne der württ. Baugewerks-Berufsgenossenschaft 1889—1895	136
3. Die Löhne der zur Knappschafts-Berufsgenossenschaft gehörigen württ. Arbeiter 1890—1895	136
4. Betriebe, Arbeiter und Löhne der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft. — (Für Württemberg ausgeschieden.)	137
5. Die Bewegung der Löhne württ. Arbeiter	137
6. Fleisch-, Bier- und Gasverbrauch in Stuttgart in den Jahren 1878—1896	138
7. Weingewinnung, Wein-Ein- und -Ausfuhr, Weinverbrauch in Württemberg 1876/96	139
8. Biergewinnung, Bier-Ein- und -Ausfuhr, Bierverbrauch in Württemberg 1880/96	140
<p>Anhang: Vergleichende Übersicht über die Einfuhr und Ausfuhr von Obst- most nach bzw. aus Württemberg aus bzw. nach andern deutschen Staaten, und von Malz nach und aus Württemberg</p>	
9. Obsteinfuhr in Württemberg mit der Eisenbahn (in Wagenladungen zu 100 D.-Ztr.) in den Jahren 1884—1896	141
10. Erzeugung und Verbrauch einiger wichtiger Artikel auf den Kopf der Bevölkerung in Württemberg 1876/95	141
<p>Die ortsüblichen Tagelöhne in Württemberg: St. J. 1885 S. 164; 1887 S. 157; 1893 S. 113. — Zahl und Jahresdurchschnittslohn der in den K. Eisenbahnwerkstätten beschäftigten Arbeiter 1. April 1889/90 nach einzelnen Berufsarten und Werkstattefitzen: St. J. 1894 S. 150. — Bier- und Fleischverbrauch in 29 bzw. 16 Gemeinden Württembergs 1890/91, 1893/94 und 1894/95: St. H. 1895 S. 164.</p>	

XIII. Medizinalwesen.

1. Die Todesfälle an Infektionskrankheiten in Württemberg 1872—1895	142
2. Die Todesfälle an wichtigeren Krankheiten im Jahr 1895 für die Städte mit 10 000 und mehr Einwohnern	142
3. Vergleichende Übersicht über die Selbstmordfälle in Württemberg 1873—1895	143
4. Die Todesursachen in Württemberg im Jahr 1895 nach Oberämtern	144
5. Ärzte und ärztliches Hilfspersonal in Württemberg in den Jahren 1866—1895	148
6. Aufnahmen und Abgänge bei den Staatsirrenanstalten in den Jahren 1877—1895	148
7. Gesamtübersicht über die Krankenanstalten in Württemberg für die Jahre 1891—1895	150
8. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs im Jahr 1895. (Statistik der Morbidität.) A—E	151
<p>Zahl der prakt. Ärzte und des medicin. Hilfspersonals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 188. — Zahl der Apotheken, sowie des pharmazeut. Personals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 192. Desgl. am 1. Juli 1895: St. H. 1895 S. 170. — Vergleich zwischen der Zahl der Ärzte und des mediz. Hilfspersonals, sowie der Apotheken und des pharmazeut. Personals nach dem Stand v. 1. April 1876 u. 1887: St. J. 1887 S. 196. — Vergleichende Hauptübersicht über die Krankheitsfälle in den Heilanstalten für die 5 Jahre 1883/87: St. J. 1888 S. 197. — Sterblichkeit der größeren (über 15 000 E.) Städte Württembergs: St. J. 1890/91 S. 240. — Ärzte und Wundärzte nach Oberämtern 1872/94: St. H. 1895 S. 168. — Jährliche Bewegung der Apothekenverkäufe von 1865—1895: St. H. 1895 S. 171. — Schwachfinnige und Epileptische: St. H. 1895 S. 183. — Die Blinden in Württemberg nach den Aufnahmen in den Jahren 1853, 1861 und 1894: St. H. 1895 S. 184.</p>	

XIV. Justizwesen.

1. Allgemeine Geschäftsstatistik der Justizverwaltung in Württemberg für die Jahre 1893, 1894, 1895	154
---	-----

	Seite
2. Vergleichende Übersicht über die Geschäftsthätigkeit der württ. Gerichte in Bezug auf Prozeßsachen während der 10 Jahre 1886—1895	157
3. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1894/95	158
4. Statistik der gerichtlichen Strafanstalten in den Verwaltungsjahren 1885/86 bis 1894/95	162
5. Die Konkurse in Württemberg 1883/95	163
6. Die württembergischen Konkurse im Jahr 1895. a bis e	163
<p style="text-align: center;">Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882—1893 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze: St. H. 1895 S. 197. — Die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in den Jahren 1885—1894: St. H. 1895 S. 199.</p>	

XV. Kirchenwesen.

1. Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evangelischen Landeskirche aus den Jahren 1880—1895	165
2. Die Bevölkerung Württembergs nach dem Religionsbekenntnis am 1. Dezember 1890 und 2. Dezember 1895. a und b	166
<p style="text-align: center;">Bestand der 3 Hauptkirchen des Landes (1885): St. J. 1885 S. 176. — Bevölk. Württ. nach dem Religionsbekenntnis (1. Dez. 1871, 80, 90): St. J. 1894 S. 182. — Einteilung der evang. Landeskirche Württ. (1894): St. J. 1894 S. 186. — Einteilung der römisch-kath. Kirche Württ. (1894): St. J. 1894 S. 188. — Einteilung der israelitischen Religionsgemeinschaft in Württ. (1894): St. J. 1894 S. 188. — Klösterliche Kongregationen der römisch-kath. Kirche in Württ. (1889—93): St. J. 1894 S. 188.</p>	

XVI. Unterrichts- und Erziehungswesen.

1. Die Frequenz der Inländer und Nichtwürtemberger auf der Universität Tübingen in den Jahren 1885/86 bis 1894/95	172
2. Die Frequenz der 7 Fakultäten der Universität Tübingen in den Jahren 1885/86 bis 1894/95	173
3. Die Frequenz der Technischen Hochschule zu Stuttgart in den Jahren 1885/86 bis 1894/95	173
4. Die Frequenz der Baugewerkschule in Stuttgart in den Jahren 1885/86 bis 1894/95	174
5. Die Frequenz der gewerblichen Fortbildungsschulen in den Jahren 1885/86 bis 1894/95	174
6. Die Frequenz der landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim in den Jahren 1885/86 bis 1894/95	174
7. Die Frequenz der Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart in den Jahren 1885/86 bis 1894/95	175
8. Die Frequenz der Kunstschule in Stuttgart (für bildende Künfte) in den Jahren 1885/86 bis 1894/95	175
9. Die Frequenz der Kunstgewerbeschule in Stuttgart in den Jahren 1885/86 bis 1894/95	175
10. Die Frequenz des Konservatoriums in Stuttgart in den Jahren 1885/86 bis 1894/95	175
11. Die Frequenz der Gelehrten- und Realschulen, sowie der Elementarschulen in den Jahren 1887—1896	176
12. Die Frequenz der höheren Mädchenschulen in den Jahren 1886—1895	176
13. a. Die Frequenz der Volksschulen in den Jahren 1886/87—1895/96	177
b. Die Zahl der Volksschulstellen und der an ihnen unterrichteten Kinder in den Jahren 1886/87—1895/96	177
14. Die Entwicklung des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens in Württemberg 1859—1895	178
15. Stand des landwirtschaftl. Unterrichts- und Fortbildungswesens der einzelnen Oberämter im Schuljahr 1894/95	179

Überblick über die Frequenz der Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864/87: St. J. 1888 S. 225. — Abiturientenprüfungen an den Gymnasien (1873/86): St. J. 1886 S. 178. — Höhe des Schulgelds in den Gymnasien: St. J. 1886 S. 179; 1887 S. 232. — Zahl der Lehrerstellen an den Volksschulen (mit Unterscheidung der Gehaltsstufen) (1876/86): St. J. 1886 S. 180. — Die zur Ausstellung von Zeugnissen über die Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigten württ. Lehranstalten: St. J. 1890/91 S. 282. — Ergebnis der freiwilligen Lehrlingsprüfungen in Württemberg in den Jahren 1882—1895): St. H. 1895 S. 215.

XVII. Kriegswesen.

1. Hauptergebnisse des Heeresergänzungsgeschäfts im Bezirke des XIII. (K. Württ.)
Armeeecorps für die 14 Jahre 1882—1895 181
 2. Die Schulbildung der Rekruten aus Württemberg für die 13 Ersatzjahre 1883/84
bis 1895/96 182
- Verurteilungen wegen unerlaubter Auswanderung (1879/88): St. J. 1880 S. 235. —
Die Etatsstärke des XIII. (K. Württ.) Armeeecorps seit 1875: St. H. 1895 S. 220.

XVIII. Finanzwesen.**A. Württembergisches Finanzwesen.**

1. Summarische Übersicht über den württ. Staatshaushalt von 1877/78—1894/95 183
2. Der württembergische Staatshaushalt in den Jahren 1. April 1891—99 184
- Anhang 1: Betriebsfonds der Staatsanstalten und -gewerbe in den Jahren
1889—95 193
- Anhang 2: Steuerdiener-Unterstützungskasse 194
3. Die Württembergische Staatschuld 1871—1896 195
4. Anlagekapital, Reinertrag, Schuld der württembergischen Staatseisenbahnen
1882/83—1894/95 196
5. Das finanzielle Verhältnis des Bundesstaats Württemberg zum Deutschen
Reich 1879/80—1895/96. a und b. 197

B. Die Landessteuern in Württemberg.

1. Die staatlichen Ertragssteuern in Württemberg 198
2. Stand der Grund-, Gebäude- und Gewerbekataster 198
3. Die indirekten Abgaben in Württemberg 199
4. Steuerbetrag auf den Kopf der Bevölkerung 199
5. Die Umgelds-(Weinfteuer-)verwaltung 200
6. Produktion und Besteuerung des Bieres in Württemberg 1879—1896 201
7. Die Staats- und die körperschaftlichen (Gemeinde-) direkten Steuern im ganzen
Land und in den Städten über 5000 Einwohner im Jahr 1890/91 202
8. Stand der Grund-, Gebäude- und Gewerbekataster in den Städten über
10000 Einwohner 203
9. Die Staats- und Gemeinde-Verbrauchsabgaben in den Oktroigemeinden im
Rechnungsjahr 1895/96 204
10. Ertrag der örtlichen Verbrauchsabgaben in Stuttgart 1878—1896 205

C. Die Reichssteuern in Württemberg.

1. Produktion und Besteuerung des Rübenzuckers 1871—1896 206
2. Produktion und Besteuerung des Salzes 1872—1896 207
3. Produktion und Besteuerung des Tabaks in den Erntejahren 1880—1896 208
4. Produktion und Besteuerung des Branntweins in den Betriebsjahren 1887
bis 1896 209
5. Zahl und Betriebsumfang der verschiedenen Gattungen von Brennereien im
Betriebsjahr 1894/95 (1. Okt. — 30. Sept.) 210

Die direkten Staatssteuern: Erträge der älteren direkten Steuern 1879/84; Umlage derselben auf die einzelnen Steuerquellen 1879/86; Grund- und Gefällesteuernkataster am 1. April 1883; Gebäudesteuernkataster z. E. 1875; Gewerbesteuerkataster 1876; desgl. in den größeren Städten; Umlage der älteren direkten Steuern auf die Oberämter 1885/86: St. J. 1885 S. 198 ff. — Erträge der Einkommenssteuern 1879/84; Verteilung der Steuerpflichtigen auf die verschiedenen Einkommensklassen am 1. April 1882; Brutto-Erträge der Einkommenssteuern in den einzelnen Oberämtern 1884/85: St. J. 1885 S. 205 f. — Die Umwandlung der 5%igen und 4½%igen württb. Staatsanleihen in niedriger verzinsliche Anleihen 1879/91: St. J. 1893 S. 160 — Entwicklung der Kapital- und Renteneinkommenssteuer in Württ. 1875/93: St. J. 1894 S. 208. — Vergleichende Übersicht über die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für die zehn Etatsjahre 1884/85—1893/94: St. H. 1895 S. 222 u. frühere Jahrg. — Die Bilanz des württ. Staatshaushalts vom 1. April 1893/94 nach dem Etat und nach den Rechnungsergebnissen: St. H. 1895 S. 224 u. frühere Jahrg. — Gefälleinnahmen bei den Zollstellen 1880/95: St. H. 1895 S. 240.

XIX. Meteorologie.

1. Die Witterungsverhältnisse in Stuttgart von 1826—1895 211
2. Die mittlere Jahrestemperatur der Luft an 14 Beobachtungsorten von 1866
bis 1895 213
3. Die jährlichen Niederföhläge an 14 Beobachtungsorten von 1866—1895 214

4. Die Witterungsverhältnisse im Jahr 1895 in 19 Orten Württembergs	Seite 215
5. Die Niederflöhe im Jahr 1895 an 73 Orten Württembergs	216

Summarischer Witterungsbericht (1891): St. J. 1890/91 S. 334 u. frühere Jahrg. — Niederflöhmengen nach Flußgebieten (1891): St. J. 1890/91 S. 346 u. frühere Jahrg. — Wasserstandsbeobachtungen an den württ. Pegelftationen (1890): St. J. 1890/91 S. 328 u. frühere Jahrg.; 1890/89: St. J. 1890/91 S. 330. — Erscheinungen aus dem Pflanzenreich (1891): St. J. 1890/91 S. 347 u. frühere Jahrg.

Außerdem in früheren Jahrgängen:

Wahlen.

Die Reichstagswahlen seit 1881: St. J. 1887 S. 166; 1893 S. 135. — Ergebnisse der württ. Landtagswahlen vom 9. Jan. 1889: St. J. 1888 S. 172; vom 1. und 14./15. Februar 1895: St. H. 1895 S. 186.

Armenwesen.

In Württ. öffentl. unterstützte Personen 1871/1872, 1879/1880, 1885: St. J. 1886 S. 162; 1883/84 bis 1892/93: St. H. 1895 S. 205. Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit; Ausgaben zu Zwecken der öffentl. Armenpflege in Württ.; Erstattungsweisen in Armenfassen, Armenfreifassen (1885): St. J. 1887 S. 168, 178. — Unterstützte Personen und Aufwand für die öffentl. Armenpflege in Württ. i. J. 1885 im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung: St. J. 1888 S. 176, 178. — Unterstützung in geschlossener und offener Pflege (1885): St. J. 1889 S. 167. — Gesamtzahl der von den Armenverbänden unmittelbar unterstützten Personen und Gesamtaufwand für die öffentl. Armenpflege 1883/84 bis 1892/93: St. H. 1895 S. 206.

Bezirks- und Gemeindeverwaltung.

Vermögens- und Schuldenstand der Amtskorporationen 1880/81—1884/85; Umlagen an Staatssteuer, Amts- und Gemeindefachaden auf Grundeigentum, Gebäude und Gewerbe, Kapitalien- und Schuldenstand der Gemeinden, nach OÄ., 1880/81—1884/85; Ertrag der örtlichen Verbrauchsabgaben 1882/83—1885/86; Verwaltungsergebnisse der örtlichen Stiftungen 1882/83; Ergebnisse der Strafrechtspflege der OÄ. 1881—1885: St. J. 1886 S. 132/158.

B e r i c h t i g u n g e n .

Zum Jahrgang 1895:

- S. 18 Sp. 8 bei Horb lies 161 statt 261.
- „ 46 „ 3 bei 1827—94 lies 18 448 statt 17 448 (schon im Statist. Handb. 1895 berichtet).
- „ 72 f. Anm. 1 auf S. 63 des Statist. Handbuchs 1896.
- „ 166 Sp. 8 bei 1894/95 lies 11 559, Sp. 9: 28 517, Sp. 10: 9879, Sp. 11: 19 011, Sp. 12: 201 282.
- „ 185 Sp. 6 und 7 lies bei Gerabronn 10 bzw. 22; bei Gmünd Sp. 7 lies 35 statt 25.
- „ 199 bei „Einfache Beschwerden“ ist für 1889 in Sp. 3 und 4 je zu setzen 2 statt 3, demnach in Sp. 8 1 zu streichen.
- „ Anm. 2 bezieht sich auf „Rechtsbeschwerden“, nicht auf „Verwaltungsfreitigkeiten II. Instanz“.
- „ 238 Für 1894 ist in Sp. 10 zu setzen 237 765 statt 238 765.

Zum vorliegenden Jahrgang 1896:

- S. 4—13 ist oben zu lesen „Stand der Bevölkerung“ statt Bewegung der Bevölkerung.
- „ 2 und 3 sind die Zahlen in Sp. 4—6 als vorläufige zu bezeichnen; die endgültigen f. Heft 2 S. 86/89 dieses Jahrgangs.
- „ 6 Sp. 11 bei Baiersbronn lies 35 statt 38.
- „ 65 lies in der Überschrift VII. 3 statt 4.

Topographischer Überblick.

Geographische Lage. Das Königreich Württemberg liegt zwischen 25° 52' 20" und 28° 9' 36" östlicher Länge von Ferro (bezw. 8° 12' 36" und 10° 29' 52" östlich von Greenwich) und zwischen 47° 35' und 49° 35' 30" nördlicher Breite. Die größte Länge beträgt 223,27 km in der Richtung Süd-Nord; die größte Breite 168,96 km erstreckt sich von West nach Ost. Landesumfang: 1795,6 km.

Flächeninhalt des Landes, ohne Bodenfeeanteil: 19 517,06 qkm. Davon landwirtschaftlich benützt 12 476,27 qkm; Wald: 5 998,53 qkm.

Geognostische Verhältnisse. Die Landesoberfläche wird gebildet aus: Granit, Gneiß und Rotliegendem 100,2, Buntsandstein 1198,0, Muschelkalk 1682,4, Lettenkohlenformation 1051,0, Keuper 3219,4, Lias 1104,5, Brauner Jura 684,5, Weißer Jura 2869,1, Tertiär 753,1, Basalt und Basalttuff 11,3, Gletscher und Thalschutt samt Löß und Lehm 6843,6 qkm.

Vertikale Verhältnisse. Mittelhöhe des Landes: gegen 500 m. Höchste Punkte des Schwarzwalds: Dreimarkstein an der Hornisgrinde 1151,5 m, über dem Meere (Normal-Null), der Adelegg: Schwarzer Grat 1118,6 m, der Schwäbischen Alb: Lemberg 1014,7 m. Mittlere Höhe: der Albhochfläche 726 m; des Neckarlandes 420 m; Oberschwabens 592 m. Tiefster Punkt: Neckar bei Böttingen 135,7 m. Höhenlage der Städte mit über 10 000 Einwohnern: Stuttgart 250 m, Ulm 487 m, Heilbronn 157 m, Eßlingen 241 m, Cannstatt 219 m, Reutlingen 382 m, Ludwigsburg 293 m, Gmünd 321 m, Göppingen 323 m, Tübingen 341 m, Ravensburg 449 m und Tuttlingen 645 m.

Wasserläufe. Württemberg gehört den Stromgebieten des Rheins und der Donau an. Zum Rhein entwässern sich 13 666 qkm, zur Donau 5851 qkm. Hauptfluß des Landes ist der Neckar, welcher die Landesmitte in einer Länge von 280,9 km durchfließt; sein Niederschlagsgebiet beträgt bei Böttingen 12 416 qkm. Die wichtigsten Nebenflüsse: Enz (Einzugsgebiet 2223 qkm; ganze Länge von Quelle bis zur Mündung 107,5 km); Kocher (1939 qkm; 184,1 km); Jagst (1837 qkm; 202,1 km). Die Donau durchfließt von ihrer Quelle am Briglirain bis Ulm 262,8 km; bis Ulm (Straßenbrücke) hat sie 8084 qkm Einzugsgebiet; stärkster Zufluß: die Iller (2226 qkm; 169,4 km). In das Bodenfeebecken ergießen sich Argen (667 qkm; 92,8 km) und Schuffen (823 qkm; 62,8 km). In den Main geht die Tauber; Einzugsgebiet bei Edelfingen 1027 qkm, Lauflänge bis dahin 83,2 km.

I. Stand der Bevölkerung.

1. Die Entwicklung der Bevölkerung Württembergs und des Stadtdirektionsbezirks Stuttgart seit 1834.

(Württ. Jahrb. 1887 I. 1. H. S. 4.)

(Näheres über die Ergebnisse der letzten Volkszählung vom 2. Dezember 1895 ist aus der besonderen Veröffentlichung Heft 2 der Württ. Jahrb., Jahrg. 1896, zu ersehen.)

Zählungsjahr	Württemberg			Stuttgart, Stadt		Zählungsjahr	Württemberg			Stuttgart Stadt	
	Ortsanwesende Bevölkerung	Zunahme (+) bzw. Abnahme (−) gegen die vorausgegangene Zählung %	Auf 1 qkm kommen Bewohner	Ortsanwesende Bevölkerung	Zunahme (+) bzw. Abnahme (−) gegen die vorausgegangene Zählung %		Ortsanwesende Bevölkerung	Zunahme (+) bzw. Abnahme (−) gegen die vorausgegangene Zählung %	Auf 1 qkm kommen Bewohner	Ortsanwesende Bevölkerung	Zunahme (+) bzw. Abnahme (−) gegen die vorausgegangene Zählung %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1834	1 570 196	.	80,5	38 065	.	1861	1 720 708	+ 1,76	88,2	61 314	+ 8,55
1837	1 611 229	+ 2,61	82,6	39 524	+ 3,83	1864	1 748 328	+ 1,61	89,6	69 084	+ 12,67
1840	1 645 999	+ 2,16	84,4	42 217	+ 6,81	1867	1 778 396	+ 1,72	91,2	75 781	+ 9,69
1843	1 680 609	+ 2,10	86,2	43 877	+ 3,93	1871	1 818 539	+ 2,26	93,2	91 623	+ 20,90
1846	1 726 716	+ 2,74	88,5	48 635	+ 10,84	1875	1 881 505	+ 3,46	96,5	107 273	+ 17,08
1849	1 744 595	+ 1,04	89,4	47 837	− 1,64	1880	1 971 118	+ 4,76	101,1	117 303	+ 9,35
1852	1 733 263	− 0,65	88,9	50 003	+ 4,53	1885	1 995 185	+ 1,22	102,3	125 901	+ 7,33
1855	1 669 720	− 3,67	85,6	50 804	+ 1,60	1890	2 036 522	+ 2,07	104,4	139 817	+ 11,05
1858	1 690 898	+ 1,27	86,7	56 483	+ 11,18	1895	2 081 151	+ 2,19	106,6	158 321	+ 13,23

2. Flächeninhalt, Zahl der Gemeinden, der gewöhnlichen Haushaltungen

Oberämter	Flächeninhalt ¹⁾ qkm	Zahl der politischen Gemeinden	Zahl der gewöhnlichen Haushaltungen ²⁾	In gewöhnlichen Haushaltungen von 2 und mehr Personen ²⁾		Gesamte ortsanwesende Bevölkerung		Zu- oder Abnahme gegen die Zählung von 1890 +
				Zahl der Personen zusammen	darunter weibliche	Zahl der Personen zusammen	darunter weibliche	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . . .	283,64	30	5 874	28 730	14 699	29 624	15 197	+ 77
Befigheim . . .	167,49	19	5 736	27 432	14 059	28 406	14 707	+ 226
Böblingen . . .	236,64	18	5 692	25 870	13 439	26 670	13 977	— 248
Brackenheim . .	223,51	30	4 920	22 700	11 475	23 342	11 912	— 697
Cannstatt . . .	106,03	19	10 192	49 258	25 080	50 942	26 073	+ 4 446
Eßlingen . . .	137,36	16	8 795	41 698	21 426	42 959	22 110	+ 2 184
Heilbronn . . .	189,42	17	11 506	56 098	28 693	58 668	29 569	+ 4 696
Leonberg . . .	286,69	27	6 642	30 367	15 807	31 725	16 695	— 476
Ludwigsburg . .	171,07	22	8 879	43 503	22 211	50 793	23 195	+ 3 640
Marbach . . .	227,05	26	5 381	25 898	13 275	26 530	13 704	— 397
Maulbronn . . .	208,59	23	4 838	22 926	11 631	23 519	11 984	— 217
Neckarfulm . . .	296,85	34	5 970	28 881	14 621	29 700	15 202	+ 67
Stuttgart, Stadt	29,79	1	30 952	148 800	78 896	158 321	82 089	+ 18 504
Stuttgart, Amt .	206,01	26	8 906	43 275	22 336	44 026	22 718	+ 2 208
Vaihingen . . .	191,81	22	4 450	20 688	10 540	21 431	10 954	— 656
Waiblingen . . .	141,84	33	5 442	25 881	13 330	27 003	14 028	— 130
Weinsberg . . .	226,40	34	4 708	23 027	11 696	23 714	12 081	— 903
Neckarkreis . .	3 330,19	397	138 883	665 032	343 214	697 373	356 195	+ 32 324
Balingen . . .	319,49	31	7 853	35 385	18 843	36 004	19 253	+ 812
Calw . . .	320,49	43	5 087	24 552	12 969	25 330	13 413	— 78
Freudenstadt . .	534,74	41	6 008	31 511	16 450	32 087	16 772	+ 323
Herrenberg . . .	238,10	27	4 933	23 629	12 538	24 122	12 887	— 150
Horb . . .	187,30	29	4 168	19 221	10 417	19 839	10 808	— 312
Nagold . . .	284,34	38	5 074	24 226	12 872	25 078	13 351	— 642
Neuenbürg . . .	316,46	35	5 502	26 755	13 703	27 286	14 048	+ 273
Nürtingen . . .	181,09	30	5 848	27 130	14 441	27 763	14 813	+ 326
Oberndorf . . .	281,68	28	5 878	29 314	14 997	30 235	15 594	+ 1 802
Reutlingen . . .	265,99	22	9 395	44 375	23 574	46 178	24 485	+ 2 450
Rottenburg . . .	242,40	26	5 895	26 431	13 937	27 781	14 662	— 570
Rottweil . . .	337,93	34	6 925	33 367	17 240	34 170	17 742	+ 827
Spaichingen . . .	229,60	21	3 674	16 287	8 702	16 696	8 992	— 692
Sulz . . .	227,35	29	3 707	18 296	9 648	18 651	9 882	+ 84
Tübingen . . .	222,97	30	7 221	34 439	17 993	36 812	18 940	+ 729
Tuttlingen . . .	293,80	23	6 149	28 499	14 262	29 095	14 597	+ 1 482
Urach . . .	295,40	28	6 473	30 519	16 119	31 304	16 628	+ 433
Schwarzwaldkreis .	4 779,13	515	99 790	473 936	248 705	488 431	256 867	+ 7 097

¹⁾ Nach dem Abschluß der Meßurkundenhefte des K. Katafterbureaus für 1895. —

²⁾ Unter Auschuß: der Einzeln lebenden Personen mit eigener Hauswirtschaft, in Württemberg zuf. 11 240 männl. 27 274 weibl., der Inläffen in 668 Anstalten 34 266 männl. 10 962 weibl., aber mit Einschluß der Gäste in Gasthöfen, Gasthäusern und Herbergen.

von 2 und mehr Personen, der Einwohner am 2. Dezember 1895.

Oberämter	Flächen- inhalt ¹⁾ qkm	Zahl der poli- tischen Ge- mein- den	Zahl der gewöhn- lichen Haus- hal- tungen ²⁾	In gewöhnlichen Haushaltungen von 2 und mehr Personen ²⁾		Gesamte ortsanwesende Bevölkerung		Zu- oder Abnahme gegen die Zählung von 1890 ±
				Zahl der Personen zusammen	darunter weibliche	Zahl der Personen zusammen	darunter weibliche	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	307,51	19	6 070	29 340	15 079	30 099	15 599	+ 674
Crailsheim . .	338,52	26	4 995	25 112	12 920	25 762	13 258	— 683
Ellwangen . .	551,49	27	5 745	29 390	15 286	30 202	15 774	— 679
Gaildorf . . .	374,39	23	4 594	23 353	12 034	23 875	12 395	— 283
Gerabronn . .	472,25	35	5 531	28 698	14 727	29 192	15 061	— 933
Gmünd	263,95	26	6 921	35 105	18 290	37 474	19 536	+ 638
Hall	334,73	28	5 449	28 397	14 511	29 530	15 023	— 18
Heidenheim . .	458,87	29	8 377	37 866	20 086	39 043	20 894	+ 255
Künzelsau . .	382,53	49	5 243	27 958	14 228	28 644	14 541	— 651
Mergentheim .	426,96	48	5 178	27 383	13 947	28 640	14 345	— 618
Neresheim . .	424,57	33	4 232	20,276	10 508	20 815	10 904	— 468
Öhringen . . .	357,52	43	5 667	28 938	14 451	29 583	14 905	— 1 489
Schorndorf . .	193,89	28	5 452	24 899	12 808	25 787	13 423	+ 209
Welzheim . . .	254,14	12	4 065	19 765	10 354	20 241	10 669	— 58
Jagstkreis . .	5 141,32	426	77 519	386 480	199 229	398 887	206 327	— 4 104
Biberach . . .	502,05	44	7 065	34 013	17 701	35 199	18 428	+ 78
Blaubeuren . .	370,20	32	3 976	19 492	10 292	20 036	10 578	— 148
Ehingen	405,33	47	5 346	26 049	13 548	26 966	14 147	+ 411
Geislingen . .	393,17	37	6 872	31 814	16 652	32 689	17 291	+ 526
Göppingen . .	264,37	34	9 683	46 121	24 203	47 668	25 169	+ 2 814
Kirchheim . . .	208,42	25	5 916	27 326	14 331	28 210	14 934	+ 269
Laupheim . . .	329,83	41	5 163	25 127	13 202	25 875	13 572	— 340
Leutkirch . . .	462,88	25	4 831	24 201	12 243	25 105	12 960	+ 93
Münzingen . .	551,97	48	4 803	22 812	11 961	23 819	12 527	— 395
Ravensburg . .	446,04	23	7 429	37 770	19 230	41 414	20 131	+ 1 950
Riedlingen . .	429,37	53	5 447	25 868	13 670	26 553	14 182	— 348
Saulgau	389,42	50	5 562	27 105	14 107	28 128	14 638	+ 150
Tettnang . . .	273,54	22	4 556	23 473	11 638	24 171	12 026	+ 884
Ulm	415,09	37	11 615	53 768	28 111	61 865	29 216	+ 3 237
Waldfee	470,31	31	5 238	25 848	13 150	27 110	13 935	+ 152
Wangen	354,43	24	4 146	21 169	10 603	21 652	10 903	— 21
Donaukreis . .	6 266,42	573	97 648	471 961	244 642	496 460	254 637	+ 9 312
Württemberg .	19 517,06	1 911	413 840	1 997 409	1 035 790	2 081 151	1 074 026	+ 44 629
<i>Deutsches Reich</i>	<i>540 483,6³⁾</i>					<i>52 279 901</i>	<i>26 618 651</i>	<i>+ 2 851 431</i>

(6084 männl. 811 weibl.). Nähere Angaben über die Ergebnisse der Volkszählung am 2. Dez. 1895 f. Württ. Jahrb. von 1896. — ³⁾ Mit Ausschluß der Meeresküste (Haffe, Bodden u. dgl.). Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1896 S. 1.

3. Die am 14. Juni und am 2. Dezember 1895 ortsanwesende und die am 2. Dezember 1895 5000 und mehr
a) nach

Oberamt	Orts- anwesende Bevölkerung am 14. Juni 1895		Orts- anwesende Bevölkerung am 2. Dez. 1895		± von Spalte 4. gegen 2	± von Spalte 5. gegen 3	Von der orts- anwesenden Bevölkerung am 2. Dez. 1895 sind nicht in der Zähl- gemeinde geboren		Von 100 Einwohnern sind nicht in der Zählgemeinde geboren			
	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich			zu- sammen	dar- unter weibl.	zuf. Sp. 8 geg. 4	Ord. Ziff.	weibl. Sp. 9 geg. 5	Ord. Ziff.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Backnang . .	29 494	15 238	29 624	15 197	+ 130	- 41	10 507	5 581	35,5	18	36,7	18
Befigheim . .	28 461	14 745	28 406	14 707	- 55	- 38	6 951	3 988	24,5	46	27,1	42
Böblingen . .	26 694	14 098	26 670	13 977	- 24	- 121	5 152	2 930	19,3	60	21,0	60
Brackenheim .	23 349	11 953	23 342	11 912	- 7	- 41	4 519	2 672	19,4	59	22,4	58
Cannstatt . .	50 845	25 800	50 942	26 073	+ 97	+ 273	20 935	10 724	40,9	10	41,1	12
Eßlingen . . .	42 396	21 874	42 959	22 110	+ 563	+ 236	13 917	6 975	32,5	23	31,7	27
Heilbronn . .	57 809	29 231	58 668	29 569	+ 859	+ 338	26 287	12 915	44,8	8	43,7	7
Leonberg . .	31 689	16 766	31 725	16 695	+ 36	- 71	7 166	4 138	22,6	43	24,9	49
Ludwigsburg .	50 553	23 039	50 793	23 195	+ 240	+ 156	23 982	9 578	47,2	4	41,5	11
Marbach . . .	26 458	13 712	26 530	13 704	+ 72	- 8	5 995	3 541	22,6	49	25,8	46
Maulbronn . .	23 446	11 980	23 519	11 984	+ 73	+ 4	5 219	2 955	22,2	51	24,7	50
Neckurfulm .	30 003	15 387	29 700	15 202	- 303	- 185	7 711	4 293	25,9	41	28,3	41
Stuttgart, Stadt	153 615	79 011	158 321	82 089	+ 4 710	+ 3 079	98 658	50 010	62,3	1	60,9	1
Stuttgart, Amt	43 317	22 599	44 026	22 718	+ 709	+ 119	11 408	5 730	25,9	42	25,2	47
Vaihingen . .	21 412	10 942	21 431	10 954	+ 19	+ 12	4 683	2 739	21,8	53	25,0	48
Waiblingen . .	26 925	13 985	27 003	14 028	+ 78	+ 43	7 731	4 403	28,6	34	31,4	29
Weinsberg . .	23 633	12 101	23 714	12 081	+ 81	- 20	6 304	3 569	26,6	38	29,6	39
Neckarkreis .	690 099	352 461	697 373	356 195	+ 7 274	+ 3 734	267 125	136 741	38,3	II	38,4	I
Balingen . . .	35 427	19 001	36 004	19 253	+ 577	+ 252	6 478	3 459	18,0	62	18,0	62
Calw	25 371	13 515	25 330	13 413	- 41	- 102	7 378	4 203	29,1	33	31,3	30
Freudenstadt .	32 159	16 784	32 087	16 772	- 72	- 12	6 858	3 920	21,4	55	23,4	53
Herrenberg . .	24 099	12 936	24 122	12 887	+ 23	- 49	4 606	2 899	19,1	61	22,5	56
Horb	19 586	10 799	19 839	10 808	+ 253	+ 9	4 122	2 471	20,8	57	22,9	55
Nagold	25 142	13 393	25 078	13 351	- 64	- 42	6 337	3 611	25,3	43	27,0	43
Neuenbürg . .	28 852	14 875	27 286	14 048	- 1 566	- 827	5 869	3 452	21,5	54	24,6	51
Nürtingen . .	27 575	14 785	27 763	14 813	+ 188	+ 28	5 851	3 344	21,0	56	22,5	57
Oberndorf . .	30 051	15 389	30 235	15 594	+ 184	+ 205	9 676	4 865	32,0	25	31,2	32
Reutlingen . .	45 641	24 152	46 178	24 485	+ 537	+ 333	14 090	7 394	30,4	30	30,1	35
Rottenburg . .	27 683	14 730	27 781	14 662	+ 98	- 68	4 462	2 432	16,1	63	16,9	63
Rottweil . . .	33 872	17 617	34 170	17 742	+ 298	+ 125	8 496	4 279	24,9	44	24,1	52
Spaichingen .	16 046	8 969	16 696	8 992	+ 650	+ 23	2 021	1 253	12,1	64	14,0	64
Sulz	18 711	9 888	18 651	9 882	- 60	- 6	3 780	2 210	20,3	58	22,4	59
Tübingen . . .	37 151	19 131	36 812	18 940	- 339	- 191	11 373	5 675	30,9	27	30,0	37
Tuttlingen . .	28 785	14 442	29 095	14 597	+ 310	+ 155	6 474	3 039	22,3	50	20,8	61
Urach	31 325	16 683	31 304	16 628	- 21	- 55	6 865	3 844	21,9	52	23,1	54
Schwarzwaldkreis	487 476	257 089	488 431	256 867	+ 955	- 222	114 736	62 400	23,5	IV	24,2	IV

zember 1895 nicht ortsgebürtige Bevölkerung nach Oberämtern und Gemeinden von Einwohnern.

Oberämtern:

Oberamt	Orts- anwesende Bevölkerung am 14. Juni 1895		Orts- anwesende Bevölkerung am 2. Dez. 1895		± von Spalte 4 gegen 2	± von Spalte 5 gegen 3	Von der orts- anwesenden Bevölkerung am 2. Dez. 1895 sind nicht in der Zähl- gemeinde geboren		Von 100 Einwohnern sind nicht in der Zählgemeinde geboren			
	zu- fammen	darunter weiblich	zu- fammen	darunter weiblich			zu- fammen	dar- unter weibl.	zuf. Sp. 8 geg. 4	Ord. Ziff.	weibl. Sp. 9 geg. 5	Ord. Ziff.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Aalen . . .	29 939	15 477	30 099	15 599	+ 160	+ 122	9 991	5 392	33,2	21	34,6	22
Crailsheim . .	25 257	13 016	25 762	13 258	+ 505	+ 242	9 498	5 066	36,9	16	38,3	15
Ellwangen . .	30 090	15 699	30 202	15 774	+ 112	+ 75	9 636	5 475	31,9	26	34,7	21
Gaildorf . . .	23 693	12 331	23 875	12 395	+ 182	+ 64	7 341	4 057	30,7	28	32,7	24
Gerabronn . .	29 255	15 073	29 192	15 061	— 63	— 12	11 691	6 435	40,0	12	42,7	8
Gmünd . . .	37 797	19 462	37 474	19 536	— 323	+ 74	13 274	7 079	35,4	19	36,2	19
Hall	29 475	15 039	29 530	15 023	+ 55	— 16	13 771	6 951	46,6	5	46,3	3
Heidenheim . .	38 773	20 860	39 043	20 894	+ 270	+ 34	10 925	6 003	28,0	36	28,7	40
Künzelsau . .	28 650	14 572	28 644	14 541	— 6	— 31	8 104	4 511	28,3	35	31,0	33
Mergentheim . .	28 744	14 355	28 640	14 345	— 104	— 10	9 571	5 151	33,4	20	35,9	20
Neresheim . .	20 917	10 955	20 815	10 904	— 102	— 51	5 462	3 284	26,2	40	30,1	36
Öhringen . . .	29 605	14 895	29 583	14 905	— 22	+ 10	11 251	5 867	37,5	15	38,2	16
Schorndorf . .	25 837	13 501	25 737	13 423	— 50	— 78	6 821	3 993	26,5	39	29,8	38
Weizheim . . .	19 934	10 557	20 241	10 669	+ 307	+ 112	5 537	3 242	27,3	37	30,4	34
Jagstkreis . .	397 966	205 792	398 887	206 327	+ 921	+ 535	132 873	72 506	33,3	III	35,1	III
Biberach . . .	35 157	18 394	35 199	18 428	+ 42	+ 34	12 755	6 819	36,2	17	37,0	17
Blaubeuren . .	20 043	10 570	20 036	10 578	— 7	+ 8	6 032	3 307	30,1	31	31,3	31
Ehingen . . .	26 741	13 986	26 966	14 147	+ 225	+ 161	8 866	4 802	32,9	22	34,0	23
Geislingen . .	32 083	17 219	32 689	17 291	+ 606	+ 72	10 566	5 629	32,3	24	32,6	26
Göppingen . .	46 982	24 876	47 668	25 169	+ 686	+ 293	18 126	9 661	38,0	13	38,4	14
Kirchheim . . .	28 164	14 941	28 210	14 934	+ 46	— 7	6 819	3 866	24,2	47	25,9	45
Laupheim . . .	25 947	13 662	25 875	13 572	— 72	— 90	7 857	4 265	30,3	29	31,4	28
Leutkirch . . .	25 104	12 907	25 105	12 960	+ 1	+ 53	10 274	5 466	40,9	11	42,2	9
Münzingen . .	23 829	12 563	23 819	12 527	— 10	— 36	5 918	3 342	24,9	45	26,7	44
Ravensburg . .	41 514	20 002	41 414	20 131	— 100	+ 129	22 153	10 150	53,4	2	50,4	2
Riedlingen . .	26 500	14 098	26 553	14 182	+ 53	+ 84	7 793	4 492	29,3	32	31,7	25
Saulgau . . .	27 811	14 497	28 128	14 638	+ 317	+ 141	10 578	5 690	37,6	14	38,9	13
Tetttnang . . .	24 363	12 044	24 174	12 026	— 189	— 18	11 107	5 551	45,9	6	46,1	4
Ulm	61 665	28 925	61 865	29 216	+ 200	+ 291	31 316	13 190	50,6	3	45,1	5
Waldfee . . .	27 006	13 815	27 110	13 935	+ 104	+ 120	11 417	5 876	42,1	9	42,1	10
Wangen	22 213	10 937	21 652	10 903	— 561	— 34	9 704	4 883	44,8	7	44,8	6
Donaukreis . .	495 122	253 436	496 460	254 637	+ 1 338	+ 1 201	191 281	96 989	38,5	I	38,1	II
Württemberg	2 070 663	1 068 778	2 081 151	1 074 026	+ 10 488	+ 5 248	706 015	368 636	33,9	.	34,3	.
<i>Deutsch Reich</i> ¹⁾	<i>51 770 284</i>	<i>26 361 125</i>	<i>52 279 901</i>	<i>26 618 651</i>	<i>+ 509 617</i>	<i>+ 257 526</i>	<i>.</i>	<i>.</i>	<i>.</i>	<i>.</i>	<i>.</i>	<i>.</i>

¹⁾ S. S. 10, Anm.

(Noch) 3. Die am 14. Juni und am 2. Dezember 1895 ortsanwesende und die am 2. Dezember 1895 nicht ortsgebürtige Bevölkerung nach Oberämtern und Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern.

b) nach Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern:

Oberamt ¹⁾	Orts- anwesende Bevölkerung am 14. Juni 1895		Orts- anwesende Bevölkerung am 2. Dez. 1895		± von Spalte 4 gegen 2	± von Spalte 5 gegen 3	Von der orts- anwesenden Bevölkerung am 2. Dez. 1895 sind nicht in der Zähl- gemeinde geboren		Von 100 Einwohnern sind nicht in der Zählgemeinde geboren			
	zu- fammen	darunter weiblich	zu- fammen	darunter weiblich			zu- fammen	dar- unter weibl.	zuf. Sp. 8 geg. 4	Ord. Ziff.	weibl. Sp. 9 geg. 5	Ord. Ziff.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Stuttgart, Stadtdir. N.	153 615	79 011	158 321	82 089	+ 4 706	+ 3 078	98 658	50 010	62,3	3	60,9	2
Ulm D.	39 103	16 821	39 304	17 150	+ 201	+ 329	24 460	9 432	62,2	4	55,0	9
Heilbronn . . N.	32 568	16 417	33 461	16 803	+ 893	+ 386	19 381	9 262	57,9	8	55,1	8
Eßlingen . . N.	23 507	11 940	24 031	12 186	+ 524	+ 246	10 799	5 347	44,9	21	43,8	21
Cannstatt . . N.	22 299	11 459	22 590	11 668	+ 291	+ 209	13 480	6 924	59,7	6	59,3	5
Reutlingen . . S.	19 607	10 237	19 822	10 426	+ 215	+ 189	8 645	4 371	43,6	25	41,9	24
Ludwigsburg . N.	19 146	7 088	19 311	7 259	+ 163	+ 171	14 369	4 576	74,4	1	63,0	1
Gmünd . . . J.	17 748	8 901	17 282	8 935	- 466	+ 34	8 825	4 425	51,1	14	49,5	16
Göppingen . . D.	15 904	8 196	16 183	8 421	+ 279	+ 225	9 520	4 726	58,8	7	56,1	6
Tübingen . . S.	13 890	7 196	13 976	6 813	+ 86	- 383	7 996	3 669	57,2	9	53,9	12
Ravensburg . D.	12 277	6 515	12 694	6 696	+ 417	+ 181	7 760	4 033	61,1	5	60,1	3
Tuttlingen . . S.	11 064	5 244	11 672	5 591	+ 608	+ 347	4 113	1 703	35,2	29	30,5	30
Hall J.	9 068	4 712	9 173	4 701	+ 105	- 11	5 115	2 537	55,8	11	54,0	11
Heidenheim . J.	8 791	4 672	9 063	4 793	+ 272	+ 121	4 504	2 328	49,7	18	48,6	18
Biberach . . D.	8 232	4 384	8 151	4 342	- 81	- 42	3 915	2 011	48,0	19	46,3	19
Aalen J.	7 853	4 084	7 867	4 122	+ 14	+ 38	4 010	2 115	51,0	16	51,3	14
Schwenningen . S.	7 717	3 587	7 739	3 683	+ 22	+ 96	1 966	737	25,4	34	20,0	34
Ebingen . . . S.	7 497	3 993	7 680	4 136	+ 183	+ 143	2 752	1 377	35,9	28	33,3	28
Kirchheim u.T. D.	7 380	3 883	7 391	3 886	+ 11	+ 3	3 313	1 751	44,8	22	45,1	20
Backnang . . N.	7 250	3 590	7 380	3 633	+ 130	+ 43	3 760	1 775	51,0	17	48,9	17
Schramberg . S.	6 953	3 500	7 122	3 604	+ 169	+ 104	3 159	1 480	44,4	24	41,1	25
Rottweil . . . S.	6 837	3 493	6 961	3 561	+ 124	+ 68	3 646	1 789	52,4	13	50,2	15
Rottenburg . . S.	6 860	3 441	6 855	3 403	- 5	- 38	2 010	922	29,3	31	27,1	32
Feuerbach . . N.	6 719	3 339	6 800	3 394	+ 81	+ 55	2 575	1 181	37,9	27	34,8	27
Weingarten . D.	6 769	2 433	6 459	2 408	- 310	- 25	4 633	1 438	71,7	2	59,7	4
Freudenstadt . S.	6 617	3 348	6 429	3 272	- 188	- 76	1 732	883	27,0	33	27,0	33
Geislingen . . D.	6 198	3 040	6 280	3 121	+ 82	+ 81	3 579	1 727	57,0	10	55,3	7
Baiersbronn . S.	6 001	3 066	6 056	3 098	+ 55	+ 32	350	194	5,8	38	6,3	35
Pfullingen . . S.	5 866	3 152	5 986	3 237	+ 120	+ 85	1 718	906	28,8	32	28,2	31
Nürtingen . . S.	5 752	2 943	5 738	2 937	- 14	- 6	2 274	1 171	39,6	26	39,9	26
Zuffenhausen . N.	5 696	2 733	5 700	2 765	+ 4	+ 32	2 628	1 164	46,1	20	42,1	23
Metzingen . . S.	5 403	2 840	5 401	2 829	- 2	- 11	1 740	905	32,2	30	32,0	29
Böckingen . . N.	5 106	2 570	5 109	2 611	+ 3	+ 41	2 280	1 139	44,6	23	43,7	22
Schorndorf . . J.	5 000	2 663	5 068	2 686	+ 68	+ 23	2 592	1 423	51,1	15	53,0	13
Crailsheim . . J.	5 050	2 615	5 056	2 633	+ 6	+ 18	2 787	1 441	55,1	12	54,7	10
Zuf. { 35 Gemeinden von 5000 und mehr Einw.	535 343	268 106	544 111	272 892	+ 8 768	+ 4 786	295 044	140 872	54,2	.	51,6	.

¹⁾ Die bei den einzelnen Oberämtern beigefetzten Buchstaben bezeichnen die Anfangsbuchstaben der Kreise, zu welchen die Oberämter gehören.

4. Die Bevölkerung Württembergs nach dem Hauptberuf am 5. Juni 1882 und 14. Juni 1895.¹⁾

Berufsabteilung	Berufsstellung ²⁾		Erwerbs- thätige im Hauptberuf		Angehörige		Bei ihrer Herr- schaftwohnende Dienstboten für häusl. Dienfte		Ortsanwesende Gesamt- bevölkerung		
			1.		2.		3.		4.		
			1882	1895	1882	1895	1882	1895	1882	1895	
A. Landwirtschaft, Gärtnerei u. Tierzucht, Forstwirt- schaft u. Fischerei.	a	überh.	158 915	185 459	434 197	430 899	14 795	17 957	607 907	634 315	
		weibl.	21 548	30 102	297 293	289 207	14 625	17 787	333 466	337 096	
	a T	überh.	28 571	10 844	63 121	20 821	193	63	91 885	31 728	
	bezw. c 3	weibl.	7 341	3 082	42 511	13 962	—	62	50 045	17 106	
	Summe a u. a T	überh.	187 486	196 303	497 318	451 720	14 988	18 020	699 792	666 043	
	bezw. c 3	weibl.	28 889	33 184	339 804	303 169	14 818	17 849	383 511	354 202	
	b	überh.	561	1 124	771	1 859	76	124	1 408	3 107	
		weibl.	2	15	522	1 334	75	121	599	1 470	
	c	überh.	233 982	250 671	99 282	45 294	345	189	333 609	296 154	
		weibl.	92 726	124 063	66 733	30 422	337	185	159 796	154 670	
	c ohne a T	überh.	205 411	239 827	36 161	24 473	152	126	241 724	264 426	
	bezw. c 3	weibl.	85 385	120 981	24 222	16 460	144	123	109 751	137 564	
Summe A.		überh.	393 458	437 254	534 250	478 052	15 216	18 270	942 924	933 576	
	weibl.	114 276	154 180	364 548	320 963	15 037	18 093	493 861	493 236		
B. Bergbau- u. Hüttenwesen, Industrie u. Bauwesen.	a	überh.	108 287	90 396	263 721	197 923	14 068	13 809	386 076	302 128	
		weibl.	19 597	19 440	181 729	137 644	13 914	13 725	215 240	170 809	
	afr	überh.	9 975	8 070	12 149	7 982	81	85	22 205	16 137	
		weibl.	5 125	4 638	8 255	5 418	81	85	13 461	10 141	
	b	überh.	3 646	9 632	4 444	13 255	543	1 081	8 633	23 968	
		weibl.	26	366	3 123	9 367	542	1 079	3 691	10 812	
	c	überh.	141 150	217 356	115 341	163 175	675	1 064	257 166	381 595	
		weibl.	20 143	40 979	77 902	110 245	673	1 056	98 718	152 280	
	Summe B.		überh.	263 058	325 454	395 655	382 335	15 367	16 039	674 080	723 828
		weibl.	44 891	65 423	271 009	262 674	15 210	15 945	331 110	344 042	
C. Handel u. Verkehr.	a	überh.	26 707	28 203	57 261	49 139	8 950	9 190	92 918	86 532	
		weibl.	8 120	9 329	39 847	34 303	8 760	9 138	56 727	52 770	
	b	überh.	5 101	8 347	4 760	7 289	682	956	10 543	16 592	
		weibl.	107	380	3 373	5 234	682	950	4 162	6 564	
	c	überh.	17 875	33 824	21 532	27 632	390	235	39 797	61 691	
		weibl.	5 117	13 671	14 762	19 104	390	233	20 269	33 008	
	Summe C.		überh.	49 683	70 374	83 553	84 060	10 022	10 381	143 258	164 815
		weibl.	13 344	23 380	57 982	58 641	9 832	10 321	81 158	92 342	
	Summe D.		überh.	5 892	7 731	5 346	4 395	16	27	11 254	12 153
	Nicht bei der Herrschaft wohn. Dienende f. häusl. Dienste u. Lohnarbeit wechselnder Art.		weibl.	3 516	5 334	3 578	2 970	16	27	7 110	8 331
Summe E.		überh.	42 798	54 953	45 704	47 903	7 212	7 875	95 714	110 731	
Militt., Hof-, bürgerl., kirchl. u. Schuldienst, Gesundheitspflege u. fog. freie Berufsarten.		weibl.	4 381	7 034	32 017	34 598	7 087	7 771	43 485	49 403	
Summe A—E.		überh.	754 889	895 766	1 064 508	996 745	47 833	52 592	1 867 230	1 945 103	
		weibl.	180 408	255 351	729 134	679 846	47 182	52 157	956 724	987 354	
Summe F.		überh.	60 320	88 487	24 002	30 022	5 917	7 050	90 239	125 559	
Ohne Beruf und Berufsangabe.		weibl.	33 677	50 393	19 298	24 157	5 677	6 872	58 652	81 422	
Summe A—F.		überh.	815 209	984 253	1 088 510	1 026 767	53 750	59 642	1 957 469	2 070 662	
		weibl.	214 085	305 744	748 432	704 003	52 859	59 029	1 015 376	1 068 776	

¹⁾ Vgl. Staatsanzeiger vom 8. Mai 1883 Nr. 103 und vom 29. Juni 1896 Nr. 148, vom 16. Nov. 1896 Nr. 268, sowie den besondern Ergänzungsband zu den Württ. Jahrbüchern 1896. — ²⁾ Die Zeichen für die „Berufsstellungen“ bedeuten:

a: Selbständige Geschäftsleiter, Unternehmer, Besitzer, Pächter, Erbpächter u. s. w. aller Art.

afr: Gewerbetreibende, welche in der eigenen Wohnung für ein fremdes Geschäft — zu Hause für fremde Rechnung — arbeiten (fog. Hausindustrielle).

a T: bedeutete bei der Berufstatistik von 1882 „Selbständig Landwirtschaft und zugleich landwirtschaftliche Tagelöhner treibende Personen“; im Jahr 1895 wurden diese Personen unter „a“ eingereiht, wenn sie sich im Hauptberuf als selbständige Landwirte bezeichnet hatten, unter „c 3“ dagegen, wenn sie sich im Hauptberuf als Tagelöhner bezeichnet hatten.

b: Nicht leitende Beamte, überhaupt das wissenschaftlich, technisch oder kaufmännisch gebildete Verwaltungs- (1895: „61“) und Auffichts- (1895: „62“), sowie das Rechnungs- und Bureaupersonal (1895: „63“).

c: setzt sich zusammen aus:

c 1 = Familienangehörige, die im Betrieb ihres Haushaltungsvorstandes thätig, aber nicht eigentliche Gewerbsgehilfen sind.

c 2 = Gefellen, Lehrlinge und sonstige Arbeiter für Dienstleistungen, zu welchen in der Regel eine Vorbildung erforderlich ist, auch landwirtschaftliche Knechte und Mägde.

c 3 = Andere Hilfspersonen, welche in der Regel keine Vorbildung brauchen, auch landwirtschaftliche Tagelöhner mit eigenem oder gepachtetem Land.

c 4 = Landwirtschaftliche Tagelöhner ohne eigenes oder gepachtetes Land.

5. Die Bevölkerung am 14. Juni 1895

a. Die ab-

Oberamt	Bevölkerung			Zu Spalte 4: ± gegen 1882	A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tier- zucht, Forstwirt- schaft und Fischerei		B. Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen	
	männlich	weiblich	zu- sammen		Er- werbs- thätige im Haupt- beruf	Gefamte Berufs- Bevölke- rung ¹⁾	Er- werbs- thätige im Haupt- beruf	Gefamte Berufs- Bevölke- rung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . . .	14 256	15 238	29 494	+ 88	6 673	14 704	4 110	10 489
Befigheim . . .	13 716	14 745	28 461	+ 1 297	7 249	15 397	3 916	9 176
Böblingen . . .	12 596	14 098	26 694	+ 386	6 543	13 887	4 151	9 658
Brackenheim . .	11 396	11 953	23 349	— 968	7 479	16 605	1 816	4 602
Cannstatt . . .	25 045	25 800	50 845	+ 10 090	6 921	15 257	11 475	24 754
Eßlingen . . .	20 522	21 874	42 396	+ 4 263	5 224	11 175	10 247	22 944
Heilbronn . . .	28 578	29 231	57 809	+ 12 014	6 499	13 876	12 312	28 100
Leonberg . . .	14 923	16 766	31 689	+ 539	8 006	17 611	3 882	9 822
Ludwigsburg . .	27 514	23 039	50 553	+ 6 550	6 506	14 528	8 429	18 967
Marbach . . .	12 746	13 712	26 458	— 602	7 959	18 105	2 204	5 651
Maulbronn . . .	11 466	11 980	23 446	+ 375	5 698	12 285	3 255	8 019
Neckarfulm . . .	14 616	15 387	30 003	— 454	7 951	16 903	3 395	8 579
Stuttgart, Stadt .	74 604	79 011	153 615	+ 36 272	1 929	4 188	36 718	72 499
Stuttgart, Amt .	20 718	22 599	43 317	+ 5 257	7 364	16 392	9 446	21 536
Vaihingen . . .	10 470	10 942	21 412	— 988	6 295	13 617	2 057	5 174
Waiblingen . . .	12 940	13 985	26 925	+ 247	7 643	15 759	3 052	7 185
Weinsberg . . .	11 532	12 101	23 633	— 1 971	6 859	15 713	1 727	4 755
Neckarkreis . .	337 638	352 461	690 099	+ 72 395	112 798	246 002	122 192	271 910
Balingen . . .	16 426	19 001	35 427	+ 2 051	7 079	14 475	8 326	16 753
Calw . . .	11 856	13 515	25 371	— 33	6 090	13 268	3 405	7 841
Freudenstadt . .	15 375	16 784	32 159	+ 886	6 645	15 589	4 339	11 460
Herrenberg . . .	11 163	12 936	24 099	+ 245	8 931	17 565	1 676	4 256
Horb . . .	8 787	10 799	19 586	— 573	6 038	12 409	1 644	3 532
Nagold . . .	11 749	13 393	25 142	— 843	6 316	13 125	3 295	8 101
Neuenbürg . . .	13 977	14 875	28 852	+ 2 385	4 805	10 942	5 142	11 975
Nürtingen . . .	12 790	14 785	27 575	+ 408	6 433	14 071	4 718	10 237
Oberndorf . . .	14 662	15 389	30 051	+ 3 428	6 316	12 201	6 290	14 156
Reutlingen . . .	21 489	24 152	45 641	+ 5 170	7 326	15 398	10 308	21 558
Rottenburg . . .	12 953	14 730	27 683	— 934	8 809	17 390	2 800	6 228
Rottweil . . .	16 255	17 617	33 872	+ 3 134	8 325	16 614	5 592	12 534
Spaichingen . .	7 077	8 969	16 046	— 1 759	5 716	11 107	1 550	3 592
Sulz . . .	8 823	9 888	18 711	+ 107	5 571	12 190	2 013	4 738
Tübingen . . .	18 020	19 131	37 151	+ 1 306	7 579	15 511	4 936	11 055
Tuttlingen . . .	14 343	14 442	28 785	+ 2 900	5 019	10 514	6 609	14 774
Urach . . .	14 642	16 683	31 325	+ 1 580	6 879	15 103	5 821	12 369
Schwarzwaldkreis	230 387	257 089	487 476	+ 19 458	113 877	237 472	78 464	175 159

¹⁾ D. h. Erwerbsthätige im Hauptberuf einschließlich der Angehörigen ohne Hauptberuf und der Dienftboten für häusliche Dienste.

nach Oberämtern und Berufsabteilungen.
 absoluten Zahlen.

C. Handel und Verkehr		D. Häusliche Dienste (einfach, persönl. Be- dienung, auch Lohn- arbeit wechselnder Art)		E. Militär-, Hof-, bür- gerl. u. kirchl. Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten		F. Ohne Beruf ¹⁾ und Berufsangabe		Oberamt
Er- werbs- thätige im Haupt- beruf	Gefamte Berufs- Bevölke- rung	Er- werbs- thätige im Haupt- beruf	Gefamte Berufs- Bevölke- rung	Er- werbs- thätige im Haupt- beruf	Gefamte Berufs- Bevölke- rung	Er- werbs- thätige ¹⁾ im Haupt- beruf	Gefamte Berufs- Bevölke- rung	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	1.
613	1 627	157	270	314	928	1 078	1 476	Backnang.
727	1 786	56	72	327	913	794	1 117	Befigheim.
503	1 182	56	89	298	842	775	1 036	Böblingen.
284	646	32	45	246	689	574	762	Brackenheim.
2 108	4 817	337	571	780	1 907	2 202	3 539	Cannstatt.
1 635	3 834	178	276	632	1 658	1 710	2 509	Eßlingen.
3 554	8 506	246	387	1 627	3 585	2 139	3 355	Heilbronn.
566	1 404	58	78	432	1 051	1 362	1 723	Leonberg.
1 770	4 182	205	402	6 549	8 942	2 552	3 532	Ludwigsburg.
391	990	27	46	258	777	662	889	Marbach.
612	1 605	49	63	271	724	578	750	Maulbronn.
707	1 889	81	128	384	1 072	1 014	1 432	Neckarfulm.
16 344	36 903	1 701	2 553	10 184	20 546	9 037	16 926	Stuttgart, Stadt.
1 245	2 627	94	179	404	1 163	1 039	1 420	Stuttgart, Amt.
413	1 014	40	50	227	659	694	898	Vaihingen.
568	1 377	52	81	361	890	1 327	1 633	Waiblingen.
516	1 330	30	41	272	753	778	1 041	Weinsberg.
32 556	75 719	3 399	5 331	23 566	47 099	28 315	44 038	Neckarkreis.
717	1 708	122	258	427	1 060	859	1 173	Balingen.
691	1 590	86	149	348	914	1 203	1 609	Calw.
884	2 317	150	277	351	977	1 113	1 539	Freudenstadt.
288	723	34	47	243	620	667	888	Herrenberg.
819	2 068	74	97	260	597	656	883	Horb.
566	1 293	126	248	305	903	1 139	1 472	Nagold.
1 464	3 018	100	140	495	1 212	1 057	1 565	Neuenbürg.
466	1 109	56	96	307	907	895	1 155	Nürtingen.
628	1 381	50	72	406	857	1 100	1 384	Oberndorf.
1 456	3 451	71	127	726	1 839	2 462	3 268	Reutlingen.
599	1 328	33	47	428	1 155	1 232	1 535	Rottenburg.
790	2 026	94	165	426	1 217	943	1 316	Rottweil.
267	520	20	27	147	392	341	408	Spaichingen.
270	586	27	31	170	534	437	632	Sulz.
1 819	4 045	171	249	1 529	3 025	2 383	3 266	Tübingen.
695	1 557	52	71	275	785	789	1 084	Tuttlingen.
639	1 596	92	182	351	1 071	747	1 004	Urach.
13 058	30 316	1 358	2 283	7 194	18 065	18 023	24 181	Schwarzwaldkreis.

¹⁾ Bezw. den „Erwerbsthätigen“ analoge Personen z. B. Rentner, Pensionäre (F 1), Unterstützte (F 2), in Ausbildung begriffene Studierende, Zöglinge u. f. w. (F 3), Inläffen von Anstalten (F 4—7), ohne Berufsangabe (F 8).

(Noch) 5. Die Bevölkerung am 14. Juni 1895

(Noch) a. Die ab-

Oberamt	Bevölkerung			Zu Spalte 4: ± gegen 1882	A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tier- zucht, Forstwirt- schaft und Fischerei		B. Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen	
	männlich	weiblich	zu- ammen		Er- werbs- thätige im Haupt- beruf	Gefamte Berufs- Bevölke- rung ¹⁾	Er- werbs- thätige im Haupt- beruf	Gefamte Berufs- Bevölke- rung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen . . .	14 462	15 477	29 939	+ 885	4 535	10 073	5 935	14 273
Crailsheim . .	12 241	13 016	25 257	— 1 983	6 718	14 499	2 193	5 543
Ellwangen . .	14 391	15 699	30 090	— 1 572	8 223	18 681	2 524	5 958
Gaildorf . . .	11 362	12 331	23 693	— 1 538	6 280	14 647	2 030	5 466
Gerabronn . .	14 182	15 073	29 255	— 1 063	8 823	18 485	2 617	6 346
Gmünd	18 335	19 462	37 797	+ 4 561	5 473	12 319	8 240	17 473
Hall	14 436	15 039	29 475	— 763	6 848	14 208	3 692	8 677
Heidenheim . .	17 913	20 860	38 773	+ 2 125	6 100	13 289	8 759	19 800
Künzelsau . .	14 078	14 572	28 650	— 1 564	8 392	19 110	2 301	5 654
Mergentheim .	14 389	14 355	28 744	— 1 343	9 054	17 874	2 239	5 368
Neresheim . .	9 962	10 955	20 917	— 999	5 351	12 914	2 152	5 036
Öhringen . . .	14 710	14 895	29 605	— 2 472	8 568	18 249	2 618	6 673
Schorndorf . .	12 336	13 501	25 837	+ 387	7 087	15 234	3 086	7 411
Welzheim . . .	9 377	10 557	19 934	— 789	5 590	11 555	2 491	5 817
Jagftkreis . .	192 174	205 792	397 966	— 6 128	97 042	211 137	50 877	119 495
Biberach . . .	16 763	18 394	35 157	+ 1 909	8 626	19 415	4 407	9 602
Blaubeuren . .	9 473	10 570	20 043	+ 823	5 411	11 501	2 793	5 989
Ehingen	12 755	13 986	26 741	+ 747	6 647	14 821	3 299	7 558
Geislingen . .	14 864	17 219	32 083	+ 2 124	5 571	11 463	7 001	16 165
Göppingen . .	22 106	24 876	46 982	+ 6 826	6 346	13 619	12 375	25 554
Kirchheim . . .	13 223	14 941	28 164	+ 969	7 026	14 784	4 415	9 920
Laupheim . . .	12 285	13 662	25 947	— 90	6 589	14 787	2 987	7 056
Leutkirch . . .	12 197	12 907	25 104	+ 964	7 480	15 359	2 706	5 674
Münfingen . .	11 266	12 563	23 829	— 546	6 945	15 626	2 228	5 190
Ravensburg . .	21 512	20 002	41 514	+ 4 158	8 732	17 046	6 717	13 627
Riedlingen . .	12 402	14 098	26 500	— 445	7 841	17 341	2 692	5 447
Saulgau	13 314	14 497	27 811	+ 476	7 217	16 329	3 044	6 821
Tettnang . . .	12 319	12 044	24 363	+ 1 951	7 229	13 852	2 881	5 811
Ulm	32 740	28 925	61 665	+ 5 943	7 342	14 382	10 098	20 519
Waldfee	13 191	13 815	27 006	+ 820	7 630	15 879	3 005	6 344
Wangen	11 276	10 937	22 213	+ 840	6 905	12 761	3 273	5 988
Donaukreis . .	241 686	253 436	495 122	+ 27 469	113 537	238 965	73 921	157 265
Württemberg	1 001 885	1 068 778	2 070 663	+ 113 194	437 254	933 576	325 454	723 829
<i>Deutsch.Reich²⁾</i>	<i>25 409 159</i>	<i>26 361 125</i>	<i>51 770 284</i>	<i>+ 6 548 171</i>	<i>8 292 692</i>	<i>18 501 307</i>	<i>8 281 230</i>	<i>20 253 241</i>

¹⁾ S. Anm. 1 S. 8. — ²⁾ Vrgl. „Vorläufige Mitteilung“ in dem „Ergänzungsheft“ zu den Vierteljahrsheften zur Stat. d. D. Reichs, Jahrg. 1896.

nach Oberämtern und Berufsabteilungen.
foluten Zahlen.

C. Handel und Verkehr		D. Hausliche Dienste (einfach. persönl. Be- dienung, auch Lohn- arbeit wechselnder Art)		E. Militär-, Hof-, bür- gerl. u. kirchl. Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten		F. Ohne Beruf und Berufsangabe ¹⁾		Oberamt
Er- werbs- thätige im Haupt- beruf	Gefamte Berufs- Bevölke- rung	Er- werbs- thätige im Haupt- beruf	Gefamte Berufs- Bevölke- rung	Er- werbs- thätige im Haupt- beruf	Gefamte Berufs- Bevölke- rung	Er- werbs- thätige ¹⁾ im Haupt- beruf	Gefamte Berufs- Bevölke- rung	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	1.
918	2 373	79	99	347	882	1 399	2 239	Aalen.
871	2 310	78	133	293	776	1 476	1 996	Crailsheim.
655	1 516	215	416	464	1 267	1 664	2 252	Ellwangen.
454	1 123	46	62	240	725	1 219	1 670	Gaildorf.
568	1 488	48	62	302	861	1 432	2 013	Gerabronn.
1 098	2 507	76	108	1 712	2 624	2 182	2 766	Gmünd.
854	2 015	94	107	535	1 564	2 089	2 904	Hall.
870	2 058	150	254	479	1 234	1 486	2 088	Heidenheim.
559	1 450	46	54	332	877	1 147	1 505	Künzelsau.
701	1 771	55	65	980	1 686	1 514	1 980	Mergentheim.
407	903	50	106	298	796	858	1 162	Neresheim.
616	1 550	71	81	340	1 019	1 454	2 033	Öhringen.
429	1 117	36	47	292	754	935	1 274	Schorndorf.
341	828	30	36	207	582	812	1 116	Welzheim.
9 341	23 009	1 074	1 630	6 821	15 697	19 667	26 998	Jagstkreis.
969	2 149	168	294	584	1 327	1 760	2 370	Biberach.
352	741	46	69	252	668	822	1 075	Blaubeuren.
602	1 310	210	360	398	1 169	1 132	1 523	Ehingen.
790	1 801	47	60	409	988	1 195	1 606	Geislingen.
1 321	3 233	126	185	688	1 659	2 084	2 732	Göppingen.
475	1 154	52	75	314	812	946	1 419	Kirchheim.
578	1 463	77	93	594	1 140	1 071	1 408	Laupheim.
609	1 461	65	78	336	857	1 264	1 675	Leutkirch.
399	876	35	48	343	795	1 099	1 294	Münzingen.
1 352	3 032	131	203	3 027	4 360	2 536	3 246	Ravensburg.
587	1 344	72	100	345	907	984	1 361	Riedlingen.
717	1 677	72	103	461	1 027	1 438	1 854	Saulgau.
829	1 919	104	156	377	983	1 251	1 642	Tett nang.
4 452	10 403	512	798	8 491	11 546	2 521	4 017	Ulm.
752	1 750	78	120	471	984	1 492	1 929	Waldfee.
635	1 458	105	167	282	648	887	1 191	Wangen.
15 419	35 771	1 900	2 909	17 372	29 870	22 482	30 342	Donaukreis.
70 374	164 815	7 731	12 153	54 953	110 731	88 487	125 559	Württemberg.
<i>2 338 508</i>	<i>5 966 845</i>	<i>432 491</i>	<i>886 807</i>	<i>1 426 169</i>	<i>2 835 222</i>	<i>2 142 601</i>	<i>3 326 862</i>	<i>Deutsch. Reich.</i>

¹⁾ S. Anm. 1 S. 9.

(Noch) 5. Die Bevölkerung am 14. Juni 1895

b. Die rela-

Von 100 ortsanwesenden Personen überhaupt (I) bezw. Erwerbs-

Oberamt	A. Land- wirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forst- wirtschaft und Fischerei		B. Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen		C. Handel und Verkehr		D. Häusliche Dienste (ein- fchl. persönl. Bedienung, auch Lohn- arbeit wech- selnder Art)		E. Militär-, Hof-, bürgerl. und kirchl. Dienst, auch sog. freie Berufsarten	
	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Backnang . .	49,9	56,3	35,6	34,6	5,5	5,2	0,9	1,3	3,1	2,6
Befigheim . .	54,1	59,6	32,2	31,2	6,3	6,0	0,3	0,5	3,2	2,7
Böblingen . .	52,0	56,6	36,1	35,9	4,4	4,4	0,3	0,5	3,1	2,6
Brackenheim .	71,1	75,8	19,7	18,5	2,7	2,9	0,2	0,3	3,0	2,5
Cannstatt . .	30,0	32,0	48,6	53,2	9,5	9,7	1,1	1,5	3,7	3,6
Eßlingen . .	26,3	29,2	54,1	57,2	9,0	9,2	0,6	0,9	3,9	3,5
Heilbronn . .	24,0	26,8	48,6	50,8	14,7	14,6	0,7	1,1	6,2	6,7
Leonberg . .	55,5	61,8	30,9	30,1	4,4	4,3	0,2	0,4	3,3	3,4
Ludwigsburg .	28,7	27,8	37,5	35,9	8,2	7,6	0,8	0,8	17,6	27,9
Marbach . .	68,4	73,4	21,3	20,4	3,7	3,6	0,2	0,2	2,9	2,4
Maulbronn . .	52,4	57,6	34,2	32,9	6,8	6,2	0,2	0,5	3,9	2,8
Neckarfulm . .	56,3	63,5	28,5	27,2	6,3	5,6	0,4	0,6	3,5	3,1
Stuttgart, Stadt	2,7	2,9	47,2	54,9	24,0	24,5	1,6	2,5	13,3	15,2
Stuttgart, Amt	37,8	39,7	49,7	50,9	6,1	6,7	0,4	0,5	2,7	2,2
Vaihingen . .	63,5	69,7	24,1	22,8	4,7	4,6	0,2	0,4	3,1	2,5
Waiblingen . .	58,5	65,4	26,7	26,1	5,1	4,9	0,3	0,5	3,4	3,1
Weinsberg . .	66,4	72,9	20,1	18,4	5,6	5,5	0,2	0,3	3,1	2,9
Neckarkreis . .	35,6	38,3	39,4	41,4	10,9	11,1	0,8	1,2	6,8	8,0
Balingen . .	40,8	42,5	47,2	49,9	4,8	4,3	0,7	0,7	3,0	2,6
Calw . .	52,2	57,3	30,9	32,1	6,2	6,5	0,6	0,8	3,6	3,3
Freudenstadt .	48,4	53,7	35,6	35,1	7,2	7,2	0,9	1,2	3,0	2,8
Herrenberg . .	72,8	79,9	17,6	15,1	3,0	2,6	0,7	0,3	2,5	2,1
Horb . .	68,3	68,4	18,0	18,6	10,5	9,3	0,5	0,8	3,0	2,9
Nagold . .	52,2	59,5	32,2	31,1	5,1	5,3	1,0	1,2	3,5	2,9
Neuenbürg . .	37,9	40,0	41,5	42,8	10,5	12,2	0,5	0,8	4,2	4,2
Nürtingen . .	51,0	53,7	37,1	39,4	4,0	3,9	0,3	0,4	3,2	2,6
Oberndorf . .	40,6	46,2	47,1	45,9	4,5	4,6	0,2	0,4	2,8	2,9
Reutlingen . .	33,7	36,9	47,2	51,8	7,5	7,3	0,3	0,3	4,0	3,7
Rottenburg . .	62,8	69,5	22,5	22,1	4,8	4,7	0,2	0,3	4,1	3,4
Rottweil . .	49,0	54,7	37,0	36,7	6,0	5,2	0,5	0,6	3,6	2,8
Spaichingen . .	69,2	74,2	22,3	20,1	3,2	3,5	0,2	0,3	2,4	1,9
Sulz . .	65,1	69,2	25,3	25,0	3,1	3,4	0,1	0,3	2,8	2,1
Tübingen . .	41,7	47,3	29,7	30,8	10,9	11,4	0,7	1,0	8,1	9,5
Tuttlingen . .	36,5	39,6	51,3	52,3	5,4	5,5	0,2	0,4	2,7	2,2
Urach . .	48,2	49,9	39,4	42,2	5,1	4,7	0,6	0,7	3,4	2,5
Schwarzwaldkreis	48,7	53,2	35,9	36,7	6,2	6,1	0,5	0,6	3,7	3,4

nach Oberämtern und Berufsabteilungen.

tiven Zahlen.

thätigen A.—E. (II) entfallen auf die Abteilungen A bis E:

Oberamt	A. Land- wirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forst- wirtschaft und Fischerei		B. Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen		C. Handel und Verkehr		D. Häusliche Dienste (einfchl. persönl. Bedienung, auch Lohn- arbeit wechselnder Art		E. Militär-, Hof-, bürgerl. und kirchl. Dienst, auch fog. freie Berufsarten	
	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Aalen . . .	33,6	38,4	47,6	50,3	7,9	7,8	0,3	0,6	2,9	2,9
Crailsheim . .	57,4	66,2	21,9	21,6	9,1	8,6	0,5	0,7	3,7	2,9
Ellwangen . .	62,1	68,1	19,8	20,9	5,0	5,4	1,3	1,8	4,2	3,8
Gaildorf . . .	61,8	69,4	23,1	22,4	4,7	5,0	0,3	0,6	3,0	2,6
Gerabronn . .	63,1	71,4	21,7	21,2	5,1	4,6	0,2	0,4	2,9	2,4
Gmünd	32,6	32,9	46,2	49,7	6,6	6,6	0,3	0,5	7,0	10,3
Hall	48,2	56,9	29,4	30,7	6,8	7,1	0,4	0,9	5,3	4,4
Heidenheim . .	34,3	37,3	51,1	53,6	5,3	5,3	0,7	0,9	3,3	2,9
Künzelsau . .	66,7	72,2	19,7	19,8	5,0	4,8	0,2	0,4	3,1	2,8
Mergentheim .	62,1	69,5	18,6	17,2	6,1	5,4	0,2	0,4	5,8	7,5
Neresheim . .	61,7	64,8	24,1	26,1	4,3	4,9	0,5	0,6	3,8	3,6
Öhringen . . .	61,6	70,2	22,5	21,4	5,2	5,1	0,3	0,6	3,4	2,7
Schorndorf . .	58,9	64,8	28,6	28,3	4,3	3,9	0,2	0,3	2,9	2,7
Welzheim . . .	57,9	64,6	29,1	28,8	4,1	3,9	0,2	0,3	2,9	2,4
Jagdkreis . .	53,1	58,7	30,0	30,8	5,8	5,6	0,4	0,6	3,1	4,7
Biberach . . .	55,2	58,5	27,3	30,0	6,1	6,5	0,8	1,1	3,7	3,9
Blaubeuren . .	57,3	61,1	29,8	31,6	3,6	3,9	0,3	0,5	3,3	2,9
Ehingen	55,4	59,6	28,2	29,6	4,9	5,4	1,7	1,9	4,3	3,5
Geislingen . .	35,7	40,3	50,4	50,7	5,6	5,8	0,2	0,3	3,0	2,9
Göppingen . .	28,9	30,4	54,4	59,4	6,8	6,4	0,3	0,6	3,5	3,2
Kirchheim . . .	52,4	57,2	35,2	35,9	4,1	3,9	0,2	0,4	2,8	2,6
Laupheim . . .	56,9	60,9	27,2	27,6	5,6	5,3	0,3	0,7	4,4	5,5
Leutkirch . . .	61,2	66,8	22,6	24,2	5,8	5,4	0,3	0,6	3,4	3,0
Münzingen . .	65,5	69,8	21,8	22,4	3,7	4,0	0,2	0,4	3,3	3,4
Ravensburg . .	41,1	43,8	32,8	33,7	7,3	6,8	0,5	0,6	10,5	15,1
Riedlingen . .	65,4	67,9	20,5	23,4	5,1	5,1	0,3	0,6	3,4	3,0
Saulgau	58,7	62,7	24,5	26,5	6,0	6,2	0,4	0,6	3,7	4,0
Tettnang . . .	56,8	63,3	23,8	25,3	7,8	7,2	0,6	0,9	3,8	3,3
Ulm	23,3	23,8	33,2	32,7	16,8	14,4	1,3	1,6	13,7	27,5
Waldfee	58,8	64,0	23,5	25,2	6,4	6,3	0,4	0,6	3,6	3,9
Wangen	56,5	61,6	26,9	29,2	6,5	5,8	0,7	0,9	2,9	2,5
Donaukreis . .	48,2	51,1	31,7	33,3	7,2	6,9	0,6	0,9	6,0	7,8
Württemberg	45,1	48,8	34,9	36,3	7,9	7,8	0,5	0,8	5,3	6,1
<i>Deutsch. Reich</i>	<i>35,7</i>	<i>36,2</i>	<i>39,1</i>	<i>36,1</i>	<i>11,5</i>	<i>10,2</i>	<i>1,7</i>	<i>1,9</i>	<i>5,5</i>	<i>6,2</i>

II. Bewegung

1. Hauptüberficht über die Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbfälle, sowie über die Geburtenüberschüsse der 11 Jahre 1885—1895 im Verhältnis zur Bevölkerung.

(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 16. — Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1896 I S. 49 ff.; Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1896 S. 8.)

Jahre	Eheschließungen	Ehescheidungen	Ge-	Ge-	Mehr Ge-	Mittlere Bevöl- kerung (in vollen Tausend) ¹⁾	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung (bezw. auf 100 000 bei den Ehescheidungen) jeden Jahres kommen				
			borene	storbene			Ehe-	Ehe-	Ge-	Ge-	mehr
			einschließlich Totgeborene		borene als Ge- storbene		schließ- ungen	scheid- ungen	borene einschl. Totgeb.	storbene Totgeb.	geborene als Ge- storbene
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
In Württemberg (a) und den Städten (b) mit 10 000 Einw. ²⁾ und darüber.											
1885 { a	13 264	144	74 532	55 798	18 734	1 994	6,65	7,22	37,38	27,98	9,40
b	2 199	.	10 383	7 595	2 788	318	6,92	.	32,65	23,88	8,77
1886 { a	13 167	161	74 264	52 915	21 349	2 002	6,58	8,04	37,09	26,43	10,66
b	2 287	.	10 017	7 398	2 619	323	7,08	.	31,01	22,90	8,11
1887 { a	12 790	135	72 828	48 388	24 440	2 014	6,35	6,70	36,16	24,03	12,13
b	2 340	.	10 243	6 757	3 486	330	7,09	.	31,04	20,48	10,56
1888 { a	13 169	132	71 165	52 323	18 842	2 024	6,51	6,52	35,16	25,85	9,31
b	2 423	.	10 140	7 198	2 942	336	7,21	.	30,18	21,42	8,76
1889 { a	13 573	155	70 458	54 402	16 056	2 030	6,69	7,64	34,71	26,80	7,91
b	2 503	.	10 372	7 828	2 544	342	7,32	.	30,33	22,89	7,44
1890 { a	13 747	165	69 089	51 571	17 518	2 035	6,76	8,11	33,95	25,34	8,61
b	2 576	.	10 444	7 653	2 791	349	7,38	.	29,93	21,93	8,00
1891 { a	14 274	149	72 489	52 368	20 121	2 042	6,99	7,30	35,50	25,65	9,85
b	2 778	.	11 094	7 883	3 211	355	7,83	.	31,25	22,21	9,04
1892 { a	14 169	153	71 826	54 346	17 480	2 048	6,92	7,47	35,07	26,54	8,53
b	2 701	.	11 083	8 135	2 948	361	7,48	.	30,70	22,53	8,17
1893 { a	13 994	131	73 091	56 303	16 788	2 053	6,82	6,38	35,60	27,42	8,18
b	2 672	.	11 501	8 545	2 956	367	7,28	.	31,34	23,28	8,06
1894 { a	14 878	133	71 376	52 882	18 494	2 060	7,22	6,46	34,65	25,67	8,98
b	2 849	.	11 398	7 974	3 424	374	7,62	.	30,48	21,32	9,16
10 jähr. D'chnitt:											
1885/94 { a	13 703	146	72 112	53 130	18 982	2 030	6,75	7,19	35,52	26,17	9,35
b	2 533	.	10 668	7 697	2 971	346	7,32	.	30,83	22,24	8,59
1895 { a	15 209	167	73 559	50 902	22 657	2 077	7,32	8,04	35,42	24,51	10,91
b	2 872	.	11 077	7 572	3 505	386	7,83	.	30,83	21,27	9,56
Im Deutschen Reich.											
1885	368 619	6 062	1 798 637	1 268 452	530 185	46 705	7,89	12,98	38,51	27,16	11,35
1886	372 326	5 969	1 814 499	1 302 103	512 396	47 132	7,90	12,66	38,50	27,63	10,87
1887	370 659	6 240	1 825 561	1 220 406	605 155	47 628	7,78	13,10	38,33	25,62	12,71
1888	376 654	6 513	1 828 379	1 209 798	618 581	48 166	7,82	13,52	37,96	25,12	12,84
1889	389 339	6 338	1 838 439	1 218 956	619 483	48 715	7,99	13,01	37,74	25,02	12,72
1890	395 356	6 088	1 820 264	1 260 017	560 247	49 239	8,03	12,36	36,97	25,59	11,38
1891	399 398	6 582	1 903 160	1 227 409	675 751	49 767	8,03	13,23	38,24	24,66	13,58
1892	398 775	6 513	1 856 999	1 272 430	584 569	50 279	7,93	12,95	36,93	25,31	11,62
1893	401 234	6 694	1 928 270	1 310 756	617 514	50 778	7,90	13,18	37,97	25,81	12,16
1894	408 066	7 502	1 904 297	1 207 423	696 874	51 370	7,94	14,59	37,07	23,50	13,57
10 jähr. D'chnitt:											
1885/94	388 043	6 450	1 851 851	1 249 775	602 076	48 978	7,92	13,17	37,81	25,52	12,29
1895	414 218	8 326	1 941 644	1 215 854	725 790	51 970	7,97	16,02	37,36	23,39	13,97

¹⁾ Die mittlere Bevölkerung Württembergs für die einzelnen Jahre 1884—1890 ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Nachweise über die Geborenen und Gestorbenen, sowie über die überseeische Auswanderung in den einzelnen Jahren; für die folgenden Jahre beruhen die Zahlen auf vorläufiger Schätzung. Für die Städte ist die mittlere Bevölkerung nach den Ergebnissen der Volkszählungen geschätzt. — ²⁾ Soweit diese Zahl am 2. Dez. 1895 erreicht ist.

der Bevölkerung.

2. Hauptüberficht über das Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, sowie über die Unehelichen und Totgeborenen in den 11 Jahren 1885—1895.

— Mit Verhältnissberechnungen. —

(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 17. — Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutch. Reichs 1896 I S. 49 ff.; Statist. Jahrb. f. d. Deutliche Reich 1896 S. 8.)

Jahre	Geborene										Gestorbene (einschl. Totgeborene)				
	Davon sind							Auf 100 Mäd- chen kom- men Kna- ben	Von 100 Geborenen sind		Davon sind			Auf 100 weib- liche kom- men männ- liche	
	Knaben	Mäd- chen	*)	Eheliche	Un- eheliche	Lebend- geborene	Tot- gebo- rene		un- ehe- lich	tot- ge- bor.	männ- lich	weib- lich	*)		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
In Württemberg (a) und den Städten (b) mit 10 000 Einw. ¹⁾ und darüber.															
1885	a	38 093	36 436	3	67 194	7 338	71 766	2 766	104,5	9,85	3,71	28 709	27 086	3	106,0
	b	5 329	5 054	—	8 933	1 450	9 973	410	105,4	13,97	3,95	3 995	3 600	—	111,0
1886	a	37 780	36 483	1	66 809	7 455	71 476	2 788	103,6	10,04	3,75	27 291	25 623	1	106,5
	b	5 102	4 915	—	8 602	1 415	9 627	390	103,8	14,13	3,89	3 911	3 487	—	112,2
1887	a	37 137	35 690	1	65 622	7 206	70 304	2 524	104,1	9,89	3,47	24 649	23 738	1	103,8
	b	5 283	4 960	—	8 817	1 426	9 883	360	106,5	13,92	3,51	3 557	3 201	—	111,1
1888	a	36 526	34 639	—	63 963	7 202	68 681	2 484	105,4	10,12	3,49	26 577	25 746	—	103,2
	b	5 171	4 969	—	8 695	1 445	9 777	363	104,1	14,25	3,58	3 751	3 447	—	108,8
1889	a	36 049	34 409	—	63 398	7 060	68 036	2 422	104,8	10,02	3,44	27 546	26 856	—	102,6
	b	5 306	5 066	—	8 944	1 428	10 012	360	104,7	13,77	3,47	4 042	3 786	—	106,8
1890	a	35 367	33 722	—	62 178	6 911	66 780	2 309	104,9	10,00	3,34	26 304	25 267	—	104,1
	b	5 308	5 136	—	9 017	1 427	10 106	338	103,3	13,66	3,24	4 090	3 563	—	114,8
1891	a	37 200	35 289	—	65 168	7 321	70 121	2 368	105,4	10,10	3,27	26 803	25 565	—	104,8
	b	5 658	5 436	—	9 603	1 491	10 748	346	104,1	13,44	3,12	4 124	3 759	—	109,7
1892	a	36 904	34 922	—	64 332	7 494	69 407	2 419	105,7	10,43	3,37	27 776	26 570	—	104,5
	b	5 690	5 393	—	9 479	1 604	10 705	378	105,5	14,47	3,41	4 192	3 943	—	106,3
1893	a	37 567	35 524	—	65 288	7 803	70 732	2 359	105,8	10,68	3,23	28 656	27 647	—	103,6
	b	5 883	5 618	—	9 833	1 668	11 079	422	104,7	14,50	3,67	4 369	4 176	—	104,6
1894	a	36 598	34 778	—	63 649	7 727	69 123	2 253	105,2	10,26	3,16	27 069	25 813	—	104,9
	b	5 891	5 507	—	9 718	1 680	11 025	373	107,0	14,74	3,27	4 231	3 743	—	113,0
10jähr. D'fchnitt:															
1885/94	a	36 922	35 189	1	64 760	7 352	69 643	2 469	104,9	10,20	3,42	27 138	25 991	1	104,4
	b	5 462	5 205	—	9 164	1 503	10 293	374	104,9	14,09	3,51	4 026	3 671	—	109,7
1895	a	37 702	35 857	—	66 212	7 347	71 156	2 403	105,2	9,99	3,27	26 571	24 331	—	109,2
	b	6 097	5 802	—	10 246	1 653	11 483	416	105,1	13,89	3,50	4 358	3 854	—	113,1
Im Deutschen Reich. ²⁾															
1885		925 885	872 747	5	1 628 380	170 257	1 729 927	68 710	106,1	9,47	3,82	662 922	605 525	5	109,5
1886		933 812	880 686	1	1 642 681	171 818	1 746 133	68 366	106,0	9,47	3,77	679 168	622 934	1	109,0
1887		938 441	887 117	3	1 653 443	172 118	1 757 079	68 482	105,8	9,43	3,75	636 970	583 433	3	109,2
1888		940 917	887 461	1	1 658 734	169 645	1 761 407	66 972	106,0	9,28	3,66	627 985	581 812	1	107,9
1889		945 269	893 168	2	1 667 866	170 572 ³⁾	1 772 570	65 869	105,8	9,28	3,58	633 447	585 507	2	108,2
1890		937 448	882 813	3	1 654 592	165 672	1 759 253	61 011	106,2	9,10	3,35	654 491	605 523	3	108,1
1891		980 316	922 843	1	1 730 704	172 456	1 840 172	62 988	106,2	9,06	3,31	635 913	591 495	1	107,5
1892		956 743	900 253	3	1 687 331	169 668	1 795 971	61 028	106,3	9,14	3,29	659 514	612 914	2	107,6
1893		992 466	935 798	6	1 751 918	176 352	1 865 715	62 555	106,1	9,15	3,24	678 280	632 470	6	107,2
1894		979 076	925 220	1	1 725 999	178 298	1 841 205	63 092	105,8	9,36	3,31	629 366	578 056	1	108,9
10jähr. D'fchnitt:															
1885/94		953 037	898 811	3	1 680 165	171 686	1 786 944	64 907	106,0	9,27	3,50	649 805	599 970	3	108,3

*) Ohne Angabe des Geschlechts. — ¹⁾ Soweit diese Zahl am 2. Dez. 1895 erreicht ist (f. Württ. Jahrb. 1892 I S. 4). — ²⁾ Vom Reich sind Angaben über das Jahr 1895 in der Ausdehnung der Ueberficht II. 2 noch nicht veröffentlicht. — ³⁾ Hiezu 1 Kind, dessen eheliche oder uneheliche Geburt nicht festgestellt werden konnte.

II. 3. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie

(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 18, II. S. 273; 1895 II. --

Oberämter	Eheschließungen		Geborene (einschl. Totgeborene)		Gestorbene (einschl. Totgeborene)		Geburten- übersehüffe.	
	im Jahr 1895	im Durch- schn. der 10 Jahre 1885—94	im Jahr 1895	im Durch- schn. der 10 Jahre 1885—94	im Jahr 1895	im Durch- schn. der 10 Jahre 1885—94	im Jahr 1895	im Durch- schn. der 10 Jahre 1885—94
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang	202	186	1 076	1 105	730	790	346	315
Befigheim	200	175	1 006	995	648	684	358	311
Böblingen	218	184	931	982	678	714	253	268
Brackenheim	167	156	740	807	458	550	282	257
Cannstatt	443	339	1 696	1 616	1 129	1 122	567	494
Eßlingen	346	313	1 582	1 366	982	992	600	374
Heilbronn	502	423	2 133	1 940	1 333	1 318	800	622
Leonberg	217	207	1 088	1 179	730	849	358	330
Ludwigsburg	353	282	1 622	1 511	1 053	1 073	569	438
Marbach	187	182	980	1 007	606	671	374	336
Maulbronn	140	163	912	873	575	597	337	276
Neckarfulm	173	176	1 042	1 046	658	755	384	291
Stuttgart, Stadt	1 264	1 050	4 623	4 141	3 196	2 932	1 427	1 209
Stuttgart, Amt	399	317	1 795	1 686	1 205	1 165	590	521
Vaihingen	143	144	745	805	454	583	291	222
Waiblingen	179	178	907	889	609	654	298	235
Weinsberg	159	152	807	908	537	613	270	295
Neckarkreis	5 292	4 627	23 685	22 856	15 581	16 062	8 101	6 794
Balingen	293	256	1 380	1 290	947	957	433	333
Calw	173	173	980	938	728	709	252	229
Freudenstadt	240	213	1 254	1 295	844	842	410	453
Herrenberg	162	153	933	905	753	683	180	222
Horb	127	130	663	710	546	575	117	135
Nagold	189	166	923	941	683	731	240	210
Neuenbürg	238	215	1 105	1 071	686	712	419	359
Nürtingen	209	193	953	950	659	665	294	285
Oberndorf	224	200	1 121	1 045	824	749	297	296
Reutlingen	368	304	1 672	1 510	1 174	1 164	498	346
Rottenburg	180	186	966	970	729	800	237	170
Rottweil	235	236	1 286	1 187	870	858	416	329
Spaichingen	117	104	611	562	412	463	199	99
Sulz	132	127	704	699	462	501	242	198
Tübingen	267	238	1 527	1 404	921	916	606	483
Tuttlingen	259	203	1 193	1 107	901	795	292	312
Urach	250	218	1 217	1 227	819	895	398	332
Schwarzwaldkreis	3 663	3 315	18 488	17 811	12 958	13 015	5 530	4 796

Geburtenüberschüsse der einzelnen Oberämter im Jahr 1895.

— Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1896 I. S. 49 ff.)

Oberämter	Eheschließungen		Geborene (einschl. Totgeborene)		Gestorbene (einschl. Totgeborene)		Geburtenüberschüsse	
	im Jahr 1895	im Durchschn. der 10 Jahre 1885—94	im Jahr 1895	im Durchschn. der 10 Jahre 1885—94	im Jahr 1895	im Durchschn. der 10 Jahre 1885—94	im Jahr 1895	im Durchschn. der 10 Jahre 1885—94
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	236	200	1 138	1 115	657	843	481	272
Crailsheim	186	175	902	953	632	704	270	249
Ellwangen	167	187	1 037	1 059	759	864	278	195
Gaildorf	162	149	884	900	602	651	282	249
Gerabronn	196	181	877	921	594	681	283	240
Gmünd	287	218	1 398	1 325	832	959	566	366
Hall	212	179	844	885	649	678	195	207
Heidenheim	308	284	1 533	1 531	1 061	1 144	472	387
Künzelsau	184	158	902	998	555	711	347	287
Mergentheim	204	167	823	889	645	644	178	245
Neresheim	135	142	801	832	553	664	248	168
Öhringen	187	200	1 002	1 073	728	819	274	254
Schorndorf	185	172	887	873	659	678	228	195
Welzheim	158	133	740	707	453	518	287	189
Jagftkreis	2 807	2 545	13 768	14 061	9 379	10 558	4 389	3 503
Biberach	225	228	1 293	1 353	973	1 051	320	302
Blaubeuren	136	138	873	846	670	644	203	202
Ehingen	196	176	1 101	1 085	798	850	303	235
Geislingen	243	229	1 264	1 230	884	930	380	300
Göppingen	389	330	1 819	1 656	1 098	1 222	721	434
Kirchheim	195	179	919	899	622	656	297	243
Laupheim	164	164	1 037	1 069	746	815	291	254
Leutkirch	180	162	911	884	700	702	211	182
Münfingen	164	162	918	946	664	730	254	216
Ravensburg	267	244	1 197	1 188	955	960	242	228
Riedlingen	171	164	928	958	717	720	211	238
Saulgau	186	180	1 035	1 059	702	825	333	234
Tettnang	175	151	757	685	605	572	152	113
Ulm	432	406	1 996	1 961	1 577	1 515	419	446
Waldfee	174	168	914	909	746	745	168	164
Wangen	150	135	656	656	527	558	129	98
Donaukreis	3 447	3 216	17 618	17 384	12 984	13 495	4 634	3 889
Württemberg	1 5209	13 703	73 559	72 112	50 902	53 130	22 657	18 982
<i>Deutsch. Reich 1894</i>	<i>408 066</i>	<i>388 043</i>	<i>1 904 297</i>	<i>1 851 850</i>	<i>1 207 423</i>	<i>1 249 775</i>	<i>696 874</i>	<i>602 075</i>

II. 4. Die Kindersterblichkeit des ersten Lebensjahrs und die

(Württ. Jahrb.

Oberämter	Auf 100 (lebend-) geborene kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder ¹⁾										
	in den Jahren										im Durch- schnitt der 10 Jahre 1886—95
	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Backnang . .	29,19	21,04	23,92	27,94	19,38	23,23	24,19	26,90	24,56	26,21	24,78
Befigheim . .	24,56	20,58	23,72	23,24	21,00	19,34	20,82	20,66	21,94	20,74	21,65
Böblingen . .	26,91	24,36	28,21	25,03	25,06	24,57	23,93	26,52	20,07	29,77	26,29
Brackenheim .	22,20	17,33	22,22	20,16	17,43	18,72	19,97	20,80	17,12	20,53	20,09
Cannftatt . .	28,49	21,65	25,14	23,88	21,95	24,60	24,94	22,23	23,50	24,20	24,24
Eßlingen . .	24,02	21,73	22,89	24,09	22,05	24,33	22,94	21,49	22,84	21,13	22,96
Heilbronn . .	28,69	23,83	27,70	26,03	25,55	25,80	24,30	30,05	21,27	25,94	26,41
Leonberg . .	28,82	22,99	28,95	25,67	23,00	28,69	27,52	29,84	23,10	27,57	27,05
Ludwigsburg .	29,92	23,99	26,42	23,90	24,75	26,73	24,71	26,91	22,65	24,68	25,60
Marbach . .	23,05	16,55	24,07	22,98	19,83	20,74	20,19	20,83	20,49	22,27	21,30
Maulbronn . .	29,85	20,89	24,85	19,83	21,87	21,00	20,22	25,97	21,60	22,41	22,78
Neckarfulm . .	25,05	21,51	22,06	23,44	27,92	19,93	24,39	24,33	23,12	21,65	23,56
Stuttgart, Stadt	24,88	20,37	21,86	24,14	23,40	24,83	24,56	23,73	22,45	24,70	23,70
Stuttgart, Amt	30,67	22,60	30,20	28,43	23,96	27,59	26,12	27,84	24,88	29,47	27,77
Vaihingen . .	26,34	23,00	23,21	21,34	23,03	20,72	19,02	25,68	19,16	18,93	22,56
Waiblingen . .	24,47	17,17	20,20	22,47	19,65	24,34	19,49	21,78	19,90	23,60	21,64
Weinsberg . .	18,60	19,41	20,04	23,24	20,46	17,17	19,52	20,23	17,39	23,59	20,05
Neckarkreis . .	26,42	21,31	24,52	24,25	22,79	23,87	23,46	24,77	22,03	24,42	24,06
Balingen . . .	26,46	25,14	21,52	28,42	25,79	26,47	25,72	28,57	26,75	25,19	26,12
Calw	29,26	22,03	28,36	25,93	25,87	26,92	26,11	25,60	22,07	30,50	26,86
Freudenftadt .	27,48	22,26	25,06	22,43	21,53	29,62	20,78	17,46	20,84	26,74	23,83
Herrenberg . .	28,40	21,21	23,57	32,00	27,97	26,18	23,01	26,66	25,93	35,39	27,43
Horb	30,13	23,32	25,82	31,37	23,84	29,68	32,03	27,35	26,06	32,46	28,93
Nagold . . .	27,13	19,67	28,32	27,02	23,99	25,22	23,80	26,25	21,96	28,62	25,40
Neuenbürg . .	27,06	21,73	25,90	20,76	22,58	24,26	22,94	22,33	19,32	26,08	23,85
Nürtingen . .	24,61	20,63	21,57	23,05	19,14	17,70	21,93	22,65	20,77	24,97	21,89
Oberndorf . .	26,28	21,22	21,69	30,35	23,08	23,19	23,43	23,27	21,59	29,44	24,58
Reutlingen . .	29,51	23,50	27,63	26,62	24,49	29,01	27,13	27,67	27,96	28,74	27,50
Rottenburg . .	32,67	23,12	25,47	28,28	26,42	31,18	30,15	23,74	30,57	30,18	28,49
Rottweil . .	27,31	19,96	23,07	31,90	24,17	26,01	23,75	24,58	22,69	28,59	25,23
Spaichingen . .	25,09	20,53	18,77	31,29	22,22	22,13	23,61	21,82	24,32	25,25	23,36
Sulz	22,82	20,43	18,32	30,41	22,07	25,47	21,66	19,59	26,50	23,17	23,21
Tübingen . .	19,64	14,73	16,29	15,54	16,25	18,41	14,71	17,67	17,02	18,18	16,85
Tuttlingen . .	26,13	25,92	26,91	35,58	26,77	28,17	28,00	25,64	29,90	33,91	29,28
Urach	30,32	24,21	26,75	27,76	28,58	24,71	23,94	24,06	29,63	26,07	27,09
Schwarzwaldkreis	27,11	21,81	23,97	27,02	23,82	25,64	24,03	23,85	24,15	27,61	25,21

¹⁾ Eheliche und uneheliche Kinder zusammengefaßt.

unehelich Geborenen in dem Jahrzehnt 1886—95: a) nach Oberämtern.

1895 III. S. 28.

Auf 100 Geborene kommen unehelich Geborene (einschl. Totgeborene)											Oberämter
in den Kalenderjahren										im Durch- schnitt der 10 Jahre 1886—95	
1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895		
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	1.
11,10	9,54	10,56	10,48	8,40	13,01	11,49	12,76	12,34	10,22	10,98	Backnang.
5,90	5,96	5,32	7,86	7,22	6,31	5,15	7,58	6,97	5,67	6,38	Befigheim.
5,52	7,49	7,38	8,27	8,08	8,67	8,34	9,25	8,12	6,34	7,73	Böblingen.
6,38	6,35	5,18	6,76	5,10	6,61	5,01	8,24	7,01	6,35	6,29	Brackenheim.
7,12	8,02	8,39	8,16	7,63	8,14	8,69	8,51	8,65	9,38	8,28	Cannstatt.
6,78	4,66	5,71	7,20	5,72	7,27	8,40	7,45	7,23	6,19	6,68	Eßlingen.
8,55	7,09	8,16	7,47	8,20	8,72	7,79	7,87	9,13	8,16	8,12	Heilbronn.
6,55	6,17	6,56	8,05	8,14	7,34	7,62	8,52	8,89	8,92	7,65	Leonberg.
7,99	6,67	8,02	6,80	6,08	9,54	7,35	8,82	8,91	8,07	7,86	Ludwigsburg.
6,91	6,66	8,51	8,33	8,22	7,61	8,65	6,80	9,49	6,94	7,79	Marbach.
10,35	10,44	11,41	10,92	12,32	8,34	10,02	9,06	11,41	7,56	10,15	Maulbronn.
6,77	6,78	4,91	5,92	7,26	6,25	7,21	5,11	7,63	5,76	6,36	Neckarfulm.
17,20	16,94	16,97	16,32	16,21	16,09	16,67	16,44	17,20	16,33	16,63	Stuttgart, Stadt.
9,37	7,45	8,54	7,41	7,48	7,42	7,26	10,03	9,67	9,75	8,46	Stuttgart, Amt.
7,34	6,76	8,98	8,05	7,04	8,08	9,79	8,52	8,22	8,99	8,16	Vaihingen.
7,06	5,94	7,49	8,19	6,71	6,73	7,78	8,52	6,64	7,61	7,26	Waiblingen.
11,07	9,52	9,96	9,22	9,68	9,15	10,11	11,49	10,19	8,92	9,94	Weinsberg.
9,40	8,88	9,47	9,48	9,23	9,60	9,71	10,14	10,42	9,57	9,59	Neckarkreis.
10,31	10,24	10,97	10,29	12,15	9,69	10,66	12,37	11,38	11,16	10,93	Balingen.
10,97	9,01	9,74	11,33	10,50	9,25	11,40	12,13	10,21	10,82	10,54	Calw.
8,99	10,29	8,92	8,38	9,84	10,67	9,02	9,87	8,82	7,90	9,28	Freudenstadt.
7,91	8,22	7,93	10,23	10,69	8,88	8,35	10,77	9,95	9,65	9,25	Herrenberg.
7,62	6,51	7,29	7,09	7,11	8,74	8,40	6,69	7,40	6,79	7,37	Horb.
12,71	9,42	11,57	10,75	10,71	12,24	9,99	12,51	9,62	8,67	10,85	Nagold.
10,41	8,35	9,20	8,25	7,98	9,74	10,29	9,15	8,59	8,69	9,08	Neuenbürg.
6,37	6,51	6,87	6,84	6,74	6,16	7,68	7,42	7,60	7,03	6,92	Nürtingen.
8,03	7,54	7,11	8,69	6,12	5,82	6,55	6,44	7,04	7,31	7,05	Oberndorf.
6,60	7,06	7,63	6,35	7,48	7,17	7,64	8,92	7,90	7,83	7,48	Reutlingen.
6,26	8,25	8,30	5,59	4,92	5,81	6,32	6,42	7,47	7,55	6,71	Rottenburg.
9,32	9,62	7,85	7,64	8,43	7,65	6,88	7,19	7,64	7,08	7,89	Rottweil.
7,22	9,01	6,03	8,49	5,16	5,75	5,78	4,65	4,59	4,91	6,15	Spaichingen.
8,51	12,04	10,35	9,32	8,71	10,75	10,88	9,54	12,34	8,52	10,11	Sulz.
22,17	22,06	23,23	23,86	23,41	22,25	27,19	27,53	27,54	24,49	24,47	Tübingen.
7,13	6,44	7,23	5,89	6,55	6,50	6,40	6,12	6,23	7,46	6,59	Tuttlingen.
6,92	5,62	5,92	6,27	6,72	5,71	7,52	7,13	8,72	7,15	6,76	Urach.
9,53	9,34	9,48	9,40	9,42	9,21	9,88	10,25	10,10	9,49	9,61	Schwarzwaldkreis.

(Noch) II. 4. Die Kindersterblichkeit des ersten Lebensjahrs und die

Oberämter	Auf 100 (lebend-) geborene kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder ¹⁾										
	in den Jahren										im Durch- schnitt der 10 Jahre 1886—95
	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Aalen	30,48	27,95	27,54	28,73	19,51	29,12	26,81	24,12	30,06	23,35	27,12
Crailsheim . .	26,02	22,01	19,66	22,69	21,43	27,89	22,85	24,97	23,77	23,80	23,87
Ellwangen . .	26,82	28,26	23,61	25,35	24,05	25,49	26,15	23,90	24,79	23,90	25,40
Gaildorf . . .	25,26	23,89	19,75	28,08	18,59	17,63	22,85	19,93	20,00	22,70	22,61
Gerabronn . .	25,97	18,35	16,08	21,08	20,60	22,64	22,20	19,98	16,23	20,66	21,15
Gmünd	30,31	26,52	24,45	26,08	28,76	24,32	26,57	23,60	23,84	25,24	26,57
Hall	22,61	20,43	16,87	25,60	19,44	18,65	20,24	17,93	20,67	21,43	20,20
Heidenheim . .	32,30	29,80	30,08	25,95	34,84	31,80	33,44	28,36	31,05	29,64	31,08
Künzelsau . .	21,72	19,92	21,31	20,60	22,49	22,18	20,09	20,28	17,50	19,24	20,93
Mergentheim .	22,36	14,72	16,80	16,38	18,33	19,11	21,30	16,65	18,64	25,03	18,59
Neresheim . .	32,21	33,10	35,09	30,03	31,59	28,03	31,76	30,14	31,16	27,45	31,40
Öhringen . . .	22,59	21,13	19,56	24,38	18,99	22,41	25,62	25,36	22,21	25,05	22,79
Schorndorf . .	22,31	19,85	22,77	20,98	21,66	22,20	18,02	22,44	21,78	23,62	21,49
Weizheim . . .	23,31	20,20	20,09	19,61	17,72	19,42	20,65	22,26	20,29	21,09	20,86
Jagstkreis . .	26,43	23,76	22,77	24,26	23,39	24,21	24,80	23,17	23,58	24,23	24,33
Biberach . . .	38,79	31,37	33,13	33,46	30,05	32,41	34,59	29,40	32,78	32,78	33,16
Blaubeuren . .	32,95	32,39	40,58	40,64	31,74	36,30	39,42	33,57	36,15	37,57	35,77
Ehingen	42,24	34,93	31,91	38,21	37,40	32,69	37,28	32,52	34,76	36,09	36,26
Geislingen . .	36,85	27,78	32,36	30,84	29,81	31,54	33,47	27,29	28,86	29,88	31,59
Göppingen . .	28,85	24,28	27,43	28,34	29,73	26,20	29,28	25,20	24,99	24,37	27,43
Kirchheim . . .	19,96	19,14	20,77	21,45	22,12	22,82	21,34	18,79	21,58	20,99	21,30
Laupheim . . .	40,41	35,10	34,94	37,06	28,86	30,72	32,82	30,13	28,43	30,37	33,48
Leutkirch . . .	31,00	27,31	28,05	24,59	27,53	26,36	29,44	31,05	25,49	27,65	28,53
Münchingen . .	31,73	23,54	31,05	34,76	30,65	30,15	30,98	29,82	34,15	33,14	30,58
Ravensburg . .	27,97	25,54	27,08	27,04	27,07	24,58	29,71	23,56	27,06	25,21	27,05
Riedlingen . .	36,19	25,95	28,60	29,06	25,79	26,16	28,36	27,80	29,56	30,21	29,59
Saulgau	33,78	30,16	31,40	32,21	29,47	28,78	31,28	30,34	27,29	29,39	31,84
Tettnang . . .	23,02	19,24	20,95	21,92	21,05	23,72	20,29	19,54	23,08	22,37	21,46
Ulm	37,76	31,58	36,70	32,34	30,43	32,40	32,93	31,83	30,98	32,77	33,13
Waldfee	32,11	24,75	25,98	28,49	29,40	29,31	31,87	27,85	22,53	29,40	29,27
Wangen	26,14	21,79	23,59	24,64	19,06	23,62	24,20	20,81	25,35	22,78	23,06
Donaukreis . .	33,27	27,76	30,35	30,72	28,76	28,98	30,93	27,86	28,55	29,30	30,11
Württemberg	28,26	23,49	25,44	26,51	24,61	25,60	25,63	24,98	24,43	26,36	25,86
Auf 100 (lebend-) geborene a) eheliche, b) uneheliche Kinder kommen im 1. Lebensjahr gestorbene a) eheliche, b) uneheliche Kinder											
Desgl. a)	27,41	22,92	24,89	25,86	24,02	24,95	24,79	24,24	23,86	25,69	25,20
b)	35,87	28,70	30,34	32,24	29,90	31,32	32,85	31,21	29,00	32,50	31,74

¹⁾ Wie Anm. 1 S. 18.

unehelich Geborenen in dem Jahrzehnt 1886—95: a) nach Oberämtern.

Auf 100 Geborene kommen unehelich Geborene (einschl. Totgeborene)											Oberämter
in den Kalenderjahren										im Durch- schnitt der 10 Jahre 1886—95	
1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895		
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	1.
9,98	8,77	8,39	9,71	8,58	9,00	10,23	9,74	9,42	7,64	9,14	Aalen.
11,97	12,98	12,14	14,26	13,69	14,85	16,56	14,20	16,39	16,08	14,24	Crailsheim.
7,38	8,09	7,29	9,15	6,50	8,13	9,66	9,28	8,37	6,94	8,08	Ellwangen.
17,29	15,27	19,04	16,37	16,30	16,81	18,49	17,00	17,46	16,97	17,10	Gaildorf.
13,01	14,00	14,26	13,59	13,64	14,32	14,15	15,47	14,86	15,17	14,22	Gerabronn.
7,21	7,98	7,39	8,83	8,79	7,61	9,35	7,99	7,48	6,72	7,93	Gmünd.
11,84	11,28	12,73	11,48	11,59	10,24	13,62	12,24	10,15	10,43	11,58	Hall.
14,32	16,94	13,99	14,10	15,76	16,06	14,79	17,43	15,32	14,42	15,31	Heidenheim.
8,63	6,24	8,55	7,09	7,38	10,12	8,67	7,70	11,36	7,65	8,32	Künzelsau.
9,15	7,97	8,31	7,00	8,13	8,03	8,82	9,17	6,94	8,76	8,24	Mergentheim.
7,42	10,42	9,01	8,94	10,83	12,49	11,04	10,10	11,11	8,74	10,00	Neresheim.
11,74	12,60	12,86	12,80	12,62	12,24	14,08	11,13	14,35	14,97	12,92	Öhringen.
8,14	9,07	7,60	7,84	6,67	9,20	7,44	7,98	7,43	8,57	8,00	Schorndorf.
11,66	15,30	13,51	14,70	15,31	15,57	15,40	14,39	15,17	13,11	14,38	Welzheim.
10,77	11,23	11,01	11,12	11,12	11,72	12,27	11,74	11,82	11,07	11,38	Jagftkreis.
9,28	9,57	7,94	7,75	9,97	10,22	8,58	9,42	10,65	9,13	9,24	Biberach.
11,68	13,70	12,61	12,62	12,17	12,78	12,55	14,32	13,32	14,89	13,07	Blaubeuren.
10,95	10,77	11,33	9,70	10,48	8,50	10,75	10,65	10,70	10,08	10,39	Ehingen.
9,50	8,91	8,80	9,48	8,46	8,50	8,54	8,29	9,67	7,83	8,70	Geislingen.
8,82	9,27	9,39	10,12	8,43	7,76	10,71	9,78	10,52	9,18	9,41	Göppingen.
6,82	6,75	7,32	7,27	7,95	8,99	7,48	7,65	7,19	8,49	7,58	Kirchheim.
11,10	9,77	9,94	11,49	10,84	10,25	10,59	11,42	10,52	10,41	10,63	Laupheim.
9,58	8,54	9,95	8,47	9,71	8,00	8,01	8,86	8,74	9,11	8,90	Leutkirch.
9,22	8,95	8,83	9,38	10,49	9,94	9,65	11,52	12,59	12,09	10,37	Münfingen.
13,86	11,47	12,01	10,60	10,87	11,12	10,74	12,50	12,45	10,44	11,61	Ravensburg.
8,46	7,80	8,23	7,83	9,71	8,79	8,69	9,55	10,34	7,76	8,70	Riedlingen.
14,00	12,77	14,89	11,82	10,35	12,38	13,28	12,34	11,80	10,34	12,41	Saulgau.
9,64	8,55	9,18	8,77	11,37	7,40	9,15	7,45	7,30	6,47	8,50	Tettngang.
15,73	17,39	16,32	16,40	16,36	17,02	15,84	16,90	17,09	14,68	16,37	Ulm.
11,17	12,24	12,82	13,73	12,33	11,62	11,41	10,84	13,86	11,48	12,15	Waldfee.
7,07	8,32	8,28	6,85	7,77	5,95	6,88	7,99	7,76	7,01	7,39	Wangen.
10,76	10,69	10,87	10,46	10,73	10,37	10,53	10,98	11,36	10,23	10,70	Donaukreis.
10,04	9,89	10,12	10,02	10,00	10,10	10,43	10,68	10,83	9,99	10,21	Württemberg.
9,47	9,43	9,28	9,28	9,10	9,06	9,14	9,15	9,36		9,27 (1885 bis 1894)	Deutfch. Reich.

(Noch) II. 4. Die Kindersterblichkeit des 1. Lebensjahrs und die unehelich Geborenen in dem Jahrzehnt 1886/95: b) in den Städten von 10 000 und mehr Einwohnern.

aa) Die Kindersterblichkeit.

Städte	Auf 100 (lebend-) geborene kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder ¹⁾										
	in den Jahren										im Durch- schnitt der 10 Jahre 1886—95
	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Stuttgart ²⁾ . .	24,88	20,37	21,86	24,14	23,40	24,83	24,56	23,73	22,45	24,70	23,70
Ulm	34,23	24,05	32,72	24,06	24,18	26,36	28,36	21,40	23,30	25,23	26,39
Heilbronn . .	31,83	24,00	26,18	25,72	23,71	24,74	22,32	33,97	18,85	25,07	25,42
Eßlingen ³⁾ . .	19,05	18,94	20,56	20,17	20,98	19,47	19,13	19,53	19,55	18,32	19,17
Cannstatt . .	30,83	20,38	23,38	23,26	19,40	22,60	22,03	21,65	23,81	21,47	22,86
Reutlingen . .	30,57	22,62	27,07	29,98	26,80	31,29	27,84	32,98	28,14	27,90	28,56
Ludwigsburg .	31,15	21,82	23,08	26,89	21,49	20,48	20,40	23,10	19,83	20,41	22,84
Gmünd	30,24	28,49	23,35	21,92	27,70	24,06	25,24	22,88	23,51	24,64	25,15
Göppingen . .	23,66	20,10	22,25	29,87	27,97	20,47	22,89	20,68	19,03	18,42	22,33
Tübingen . .	13,70	9,96	10,69	11,17	11,24	13,95	10,37	12,18	12,23	12,46	11,81
Ravensburg .	29,19	26,84	27,24	27,62	27,54	24,93	34,65	21,50	32,67	22,38	27,27
Tuttlingen . .	—	—	—	—	25,63	29,05	28,43	25,05	32,29	37,39	29,69 ⁵⁾
Im ganzen 12 .	26,72	21,17	21,64	23,91	23,20	24,01	23,74	23,52	22,25	23,56	23,50

bb) Die unehelich Geborenen.

Auf 100 Geborene kommen unehelich Geborene (einschl. Totgeborene):

Stuttgart ²⁾ . .	17,20	16,94	16,97	16,32	16,21	16,09	16,67	16,44	17,20	16,33	16,63
Ulm	12,27	15,03	13,59	13,09	12,05	12,82	11,22	11,32	13,19	11,28	12,56
Heilbronn . .	8,89	8,43	8,00	7,56	10,16	8,98	8,62	7,56	8,30	9,03	8,55
Eßlingen ³⁾ . .	7,24	5,70	6,80	8,35	7,58	7,57	10,80	10,34	8,78	8,08	8,20
Cannstatt . .	8,77	8,86	9,47	9,29	8,18	8,57	8,51	9,97	8,95	7,63	8,80
Reutlingen . .	6,62	6,64	7,69	4,97	7,69	7,18	6,77	8,56	8,04	7,55	7,19
Ludwigsburg .	7,71	5,91	5,88	7,54	6,72	8,96	7,67	7,16	8,49	6,43	7,26
Gmünd	5,69	8,91	8,16	9,30	8,76	7,47	8,92	6,70	7,92	8,21	8,01
Göppingen . .	7,46	8,02	10,63	9,29	8,54	7,68	9,60	8,82	8,88	9,07	8,81
Tübingen ⁴⁾ .	46,22	44,06	48,25	45,87	46,34	44,83	52,31	52,44	51,84	46,72	47,92
Ravensburg .	14,20	13,58	11,78	11,83	10,83	11,48	11,28	14,68	13,69	12,68	12,63
Tuttlingen . .	—	—	—	—	3,85	4,80	4,33	3,43	2,84	6,21	4,24 ⁵⁾
Im ganzen 12 .	14,39	14,32	14,62	14,19	13,66	13,44	14,47	14,50	14,74	13,89	14,22

¹⁾ Eheliche und uneheliche Kinder zusammengefaßt. — ²⁾ Stadtdirektion; die Ziffern sind durch die mit der Hebammenschule verbundene Klinik beeinflusst. — ³⁾ Mit Filialen. — ⁴⁾ Die Ziffern sind durch die in der Tübinger Klinik erfolgten unehelichen Geburten sehr stark beeinflusst. — ⁵⁾ 6jähriger Durchschnitt von 1890—1895.

II. 5. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Erteilung von Aufnahme-, Naturalisations-, Wiederverleihungs- und Entlassungs-urkunden.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1888 I. S. 32 u. vorhergeh. Jahrg.)

Aufgenommene und entlassene Personen in den Jahren 1877—95.

Jahre	In Württemberg wurden auf- bzw. wiederaufgenommen								Aus Württemberg wurden entlassen					
	Angehörige anderer Bundes- staaten (§ 7 d. Gef.)		Reichs- ausländer (Naturali- fation, § 8 d. Gef.)		Vorm. Württem- berger (§ 21 Abf. 4 u. 5 d. Gef.)		Personen überhaupt		nach and. Bundes- staaten (§ 15 d. Gef.)		nach dem Reichs- ausland		überhaupt	
	im gan- zen	da- von weib- lich	im gan- zen	da- von weib- lich	im gan- zen	da- von weib- lich	im gan- zen	da- von weib- lich	im gan- zen	da- von weib- lich	im gan- zen	da- von weib- lich	im gan- zen	da- von weib- lich
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1877	109	29	79	25	—	—	188	54	121	40	621	213	742	253
1878	120	39	46	8	—	—	166	47	80	22	584	174	664	196
1879	124	39	61	15	16	10	201	64	82	30	737	191	819	221
1880	146	49	40	8	—	—	186	57	125	46	2 109	635	2 234	681
1881	111	40	79	33	16	10	206	83	123	58	2 944	938	3 067	996
1882	164	60	42	12	14	6	220	78	149	69	2 727	830	2 876	899
1883	126	42	36	8	2	1	164	51	85	33	2 391	634	2 476	667
1884	106	35	63	20	22	11	191	66	123	58	1 813	447	1 936	505
1885	142	47	46	14	18	8	206	69	124	48	1 294	356	1 418	404
1886	2 603	1 271	279	114	55	24	2 937	1 409	135	57	1 126	289	1 261	346
Summe der 10 Jahre														
1877—86	3 751	1 651	771	257	143	70	4 665	1 978	1 147	461	16 346	4 707	17 493	5 168
Jahres- durchschn.	375	165	77	26	14	7	466	198	115	46	1 634	471	1 749	517
1887	1 185	552	173	80	40	22	1 398	654	255	122	1 494	349	1 749	471
1888	1 303	569	127	49	33	16	1 463	634	184	86	1 662	424	1 846	510
1889	1 538	659	208	93	40	21	1 786	773	111	46	1 324	273	1 435	319
1890	907	419	148	64	32	16	1 087	499	54	25	1 558	350	1 612	375
1891	592	269	148	63	45	23	785	355	66	31	1 413	271	1 479	302
1892	648	290	163	67	24	12	835	369	38	11	1 604	333	1 642	344
1893	1 016	455	149	55	14	3	1 179	513	38	13	1 257	208	1 295	221
1894	1 156	548	138	52	10	3	1 304	603	51	25	818	134	869	209
1895	1 271	590	161	55	21	9	1 453	654	54	25	682	145	736	170
Summe der 19 Jahre														
1877—95	13 367	6 002	2 186	835	402	195	15 955	7 032	1 998	845	28 158	7 244	30 156	8 089
Jahres- durchschn.	704	316	115	44	21	10	840	370	105	44	1 482	381	1 587	425

¹⁾ Reichsgesetz vom 1. Juni 1870. — Durch Bundesratsbeschluß vom 9. Dez. 1887 ist die Weiterführung einer Reichsstatistik über Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit vom Jahr 1888 an aufgehoben worden.

II. 6. Überseeische Auswanderung aus Württemberg und (Württ. Jahrb. 1895 III. S. 30. — Vierteljahrshefte z. Statist. d. Deutsch.

A. Überseeische Auswanderer aus Württemberg.

Aus Württemberg kommende deutsche Auswanderer über deutsche Häfen (fast ausschließlich Bremen und Hamburg), über Antwerpen ¹⁾ , sowie über holländische Häfen (Rotterdam und Amsterdam) ²⁾								
Jahre	über- haupt	darunter		Davon gingen nach				Auf 1000 der mittl. Bevölke- rung kommen Aus- wanderer
		männl.	weibl.	den Vereinigten Staaten von Amerika	sonstigen überseeischen Ländern			
1.	2.	3.	4.	5.		6.		7.
					%		%	
1871 ¹⁾	4 765	2 691	2 074	4 732	99,3	33	0,7	
1872	5 497	3 157	2 340	5 447	99,1	50	0,9	2,61
1873	4 651	2 654	1 997	4 622	99,4	29	0,6	2,53
1874	2 003	1 112	891	1 992	99,5	11	0,5	1,08
1875	1 292	744	548	1 256	97,2	36	2,8	0,69
In der Volkszählungs-Periode 1872—1875:								
zusammen	13 443	7 607	5 776	13 317	99,1	126	0,9	7,27
durchschnittlich jährlich .	3 361	1 917	1 444	3 329	99,1	32	0,9	1,82
1876	1 061	629	432	1 038	97,8	23	2,2	0,56
1877	1 032	664	368	1 000	96,9	32	3,1	0,54
1878	1 134	721	413	1 080	95,2	54	4,8	0,59
1879	1 970	1 276	694	1 926	97,8	44	2,2	1,01
1880	8 716	5 505	3 211	8 692	99,7	24	0,3	4,43
In der Volkszählungs-Periode 1876—1880:								
zusammen	13 913	8 795	5 118	13 736	98,7	177	1,3	7,20
durchschnittlich jährlich .	2 782	1 759	1 023	2 747	98,7	35	1,3	1,44
1881	11 470	6 788	4 682	11 450	99,8	20	0,2	5,81
1882	9 927	5 706	4 221	9 859	99,3	68	0,7	5,02
1883	9 792	5 530	4 262	9 693	99,0	99	1,0	4,94
1884	7 797	4 458	3 339	7 697	98,7	100	1,3	3,92
1885	5 104	2 734	2 370	4 995	97,9	109	2,1	2,56
In der Volkszählungs-Periode 1881—1885:								
zusammen	44 090	25 216	18 874	43 694	99,1	396	0,9	22,22
durchschnittlich jährlich .	8 818	5 043	3 775	8 739	99,1	79	0,9	4,44
1886 ²⁾	3 717	1 943	1 774	3 563	95,9	154	4,1	1,86
1887	6 018 ³⁾	3 310	2 633	5 929	98,5	89	1,5	2,99
1888	6 445	3 541	2 904	6 310	97,9	135	2,1	3,18
1889	5 629 ⁴⁾	3 064	2 560	5 481	97,4	148	2,6	2,77
1890	5 987	3 144	2 843	5 862	97,9	125	2,1	2,94
In der Volkszählungs-Periode 1886—1890:								
zusammen	27 796 ⁵⁾	15 002	12 714	27 145	97,7	651	2,3	13,75
durchschnittlich jährlich .	5 559 ⁶⁾	3 000	2 543	5 429	97,7	130	2,3	2,75
1891	6 182	3 306	2 876	6 086	98,4	96	1,6	3,03
1892	5 728 ⁷⁾	3 166	2 502	5 606	97,8	122	2,2	2,80
1893	5 401 ⁸⁾	2 934	2 417	5 203	96,3	198	3,7	2,63
1894	2 343 ⁹⁾	1 080	1 239	2 227	95,0	116	5,0	1,14
1895	2 398 ¹⁰⁾	1 111	1 259	2 300	95,9	98	4,1	1,16
In der Volkszählungs-Periode 1891—1895:								
zusammen	22 052 ¹¹⁾	11 597	10 293	21 422	97,1	630	2,9	8,98
durchschnittlich jährlich .	4 410 ¹²⁾	2 319	2 059	4 284	97,1	126	2,9	1,79
Summe der 25 Jahre 1871—95	126 059 ¹³⁾	70 968	54 849	124 046	98,4	2 013	1,6	(1872—95) 61,45
Durchschnittl. jährlich	5 042 ¹⁴⁾	2 838	2 194	4 962		80		2,56

¹⁾ Für Antwerpen sind aus dem Jahr 1871 keine Angaben vorhanden. — ²⁾ Bezüglich der holländischen Häfen fehlen Nachweise bis 1886 einschl. — ³⁾ Einschl. 75, — ⁴⁾ 5, — ⁵⁾ 80, — ⁶⁾ 16, — ⁷⁾ 60, — ⁸⁾ 50, — ⁹⁾ 24, — ¹⁰⁾ 23, — ¹¹⁾ 162, — ¹²⁾ 32, — ¹³⁾ 242, — ¹⁴⁾ 10 Personen ohne Angabe des Geschlechts. — ¹⁵⁾ Für Stettin liegen Nachweise erst seit 1874 vor. — ¹⁶⁾ Bezüglich der holländischen Häfen fehlen Nachweise bis 1884 einschl. — ¹⁷⁾ Einschl. 289, — ¹⁸⁾ 58 Kinder ohne Angabe des Geschlechts. — ¹⁹⁾ Für die Jahre 1885 und 1886 beruhen die Angaben über das Geschlecht teilweise (für die Auswanderer über holländische Häfen) auf Verhältnissberechnung. — ²⁰⁾ Einschl. 645, — ²¹⁾ 8, — ²²⁾ 76, — ²³⁾ 729, — ²⁴⁾ 146, — ²⁵⁾ 814, — ²⁶⁾ 480, — ²⁷⁾ 350, — ²⁸⁾ 304,

aus dem Deutschen Reich in den 24 Jahren 1871—1895.

Reichs 1896 I. S. 78; Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1896 S. 10.)

B. Überseeische Auswanderer aus dem Deutschen Reich.

	Deutsche (reichsangehörige) Auswanderer üb. deutsche Häfen (meist Bremen, Hamburg und Stettin ¹⁵⁾ , über Antwerpen ¹⁾ , sowie über holländische Häfen (Rotterdam und Amsterdam ¹⁶⁾ *)						
Jahre	überhaupt	darunter		Davon gingen nach		Auf 1 000 der mittler. Bevölkerung kommen Auswanderer	
		männl.	weibl.	den Vereinigten Staaten von Amerika	sonstigen überseeischen Ländern		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
				^{0/0}	^{0/0}		
1871 ¹⁾	75 912	41 685	34 227	73 816	97,2	2,8	
1872	125 650	70 797	54 853	119 780	95,3	4,7	
1873	103 638	56 679	46 959	96 641	93,2	6,8	
1874 ¹⁵⁾	45 112	24 194	20 918	42 492	94,2	5,8	
1875	30 773	16 946	13 827	27 834	90,4	9,6	
In der Volkszählungs-Periode 1872—1875:							
zusammen	305 173	168 616	136 557	286 747	94,0	6,0	
durchschnittlich jährlich	76 293	42 154	34 139	71 687	94,0	6,0	
1876	¹⁷⁾ 28 368	16 044	12 035	22 767	80,3	19,7	
1877	21 964	12 895	9 069	18 240	83,1	16,9	
1878	24 217	14 409	9 808	20 373	84,1	15,9	
1879	33 327	20 106	13 221	30 808	92,4	7,6	
1880	106 190	63 778	42 412	103 115	97,1	2,9	
In der Volkszählungs-Periode 1876—1880:							
zusammen	¹⁷⁾ 214 066	127 232	86 545	195 303	91,2	8,8	
durchschnittlich jährlich	¹⁸⁾ 42 813	25 446	17 309	39 061	91,2	8,8	
1881	210 547	123 235	87 312	206 189	97,9	2,1	
1882	193 869	110 765	83 104	189 373	97,7	2,3	
1883	166 119	93 800	72 319	159 894	96,3	3,7	
1884 ¹⁶⁾	143 586	81 089	62 497	139 339	97,0	3,0	
1885	107 238 ¹⁹⁾	57 764	49 474	102 224	95,3	4,7	
In der Volkszählungs-Periode 1881—1885:							
zusammen	821 359	466 653	354 706	797 019	97,0	3,0	
durchschnittlich jährlich	164 272	93 331	70 941	159 404	97,0	3,0	
1886	79 875 ¹⁹⁾	43 640	36 235	75 591	94,6	5,4	
1887	²⁰⁾ 99 712	55 192	43 875	95 976	96,3	3,7	
1888	²¹⁾ 98 515	54 243	44 264	94 364	95,8	4,2	
1889	²²⁾ 90 259	49 497	40 686	84 424	93,5	6,5	
1890	91 925	50 019	41 906	85 112	92,6	7,4	
In der Volkszählungs-Periode 1886—1890:							
zusammen	²³⁾ 460 286	252 591	206 966	435 467	94,6	5,4	
durchschnittlich jährlich	²⁴⁾ 92 057	50 518	41 393	87 093	94,6	5,4	
1891	115 392	62 958	52 434	108 611	94,1	5,9	
1892	²⁵⁾ 112 208	61 882	49 512	107 803	96,1	3,9	
1893 ²⁶⁾	²⁶⁾ 84 458	47 272	36 706	75 102	88,9	11,1	
1894	²⁷⁾ 39 178	20 482	18 346	34 210	87,3	12,7	
1895	²⁸⁾ 35 557	18 955	16 298	30 692	86,3	13,7	
In der Volkszählungs-Periode 1891—1895:							
zusammen	²⁹⁾ 386 793	211 549	173 296	356 418	92,1	7,9	
durchschnittlich jährlich	³⁰⁾ 77 359	42 310	34 659	71 284	92,1	7,9	
Summe der 25 Jahre 1871—95	³¹⁾ 2 263 589	1 268 326	992 297	2 144 770	94,8	118 819	
Durchschnittl. jährlich	³²⁾ 90 544	50 733	39 692	85 791		5,2	
						46,41	
						1,93	

— ²⁹⁾ 1 948, — ³⁰⁾ 390, — ³¹⁾ 2 966, — ³²⁾ 119 Personen ohne Angabe des Geschlechts. — ³³⁾ Im Oktober 1893 wurden 2 Schiffe von Wilhelmshaven expediert.

*) Die Zahl der deutschen Auswanderer über französische Häfen (meist Havre und Bordeaux) betrug von 1871—1895:

1871	312	1876	1 276	1881	10 355	1886	3 350	1890	5 178	1894	1 786
1872	2 502	1877	934	1882	9 716	1887	5 075	1891	4 697	1895	72
1873	6 800	1878	1 410	1883	7 497	1888	5 436	1892	4 131		
1874	2 559	1879	2 561	1884	5 479	1889	5 811	1893	3 219	zuf. . . .	105 500.
1875	1 556	1880	10 907	1885	2 881						

III. Land-

1. Vergleichende Übersicht der Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen

Für Württemberg

(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 32 ff. u. vorherg. Jahrg. —)

Jahre	Weizen							Dinkel mit Emer			
	Körner				Stroh			Körner (Kernen)			
	Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in D.-Ztr. (100 kg)						Ernte- fläche ha	Ertrag		
		v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen		v. Hektar		im ganzen
		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht			Win- ter- frucht	Som- mer- frucht	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
10j. D'fehn. 1878/87	29 157,4	13,4	12,0	372 216	26,7	23,3	732 991	191 304,8	10,8	7,2	2 069 127
1888	31 484,2	10,9	11,5	350 638	20,0	20,8	640 766	183 756,9	7,7	6,5	1 417 302
1889	31 631,0	9,3	9,4	294 172	23,7	21,1	711 794	184 557,9	6,1	4,9	1 124 255
1890	31 834,0	15,6	13,4	466 759	30,6	25,5	902 496	185 769,9	12,7	3,1	2 356 201
1891	34 139,8	13,8	15,4	503 053	29,6	27,7	971 955	172 701,9	11,1	8,4	1 917 331
1892	32 488,9	15,2	14,2	477 984	25,4	23,0	786 107	181 900,4	13,0	9,0	2 367 780
1893	32 121,0	12,9	11,2	385 951	17,8	15,4	532 119	181 944,1	10,6	7,4	1 930 538
1894	31 936,4	14,3	12,5	429 505	24,2	21,0	723 404	181 067,9	10,9	7,6	1 965 289
1895	32 040,9	12,0	11,1	368 970	20,7	18,5	626 778	178 766,6	9,6	7,3	1 715 363
Deutsches Reich	1 930 830,3	14,8	12,5	28 075 573	Note ³⁾ 2,6	2,4	. ⁴⁾	339 707,0	Dinkel und Emer		
					1,8	2,0			11,0	9,5	3 745 750

Fort-

Jahre	(Noch) Gerste			Hafer						Ackerbohnen (Sau-		
	Stroh			Körner			Stroh			Körner		
	Ertrag in D.-Ztr.			Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.				Ernte- fläche ha	Ertrag		
	v. Hektar		im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen	vom Hek- tar	im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen	
	Win- ter- frucht	Som- mer- frucht										
1.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	
10j. D'fehn. 1878/87	20,2	18,6	1 717 801	133 893,5	12,2	1 634 469	21,9	2 936 219	3 478,1	15,0	52 289	
1888	16,3	17,4	1 668 194	136 563,6	12,7	1 740 885	21,0	2 871 914	3 335,6	12,9	43 143	
1889	18,0	17,0	1 599 109	137 260,5	9,8	1 338 741	20,5	2 818 017	3 064,9	15,7	48 004	
1890	20,2	21,2	1 991 652	136 317,0	13,0	1 767 462	23,9	3 256 238	3 234,6	17,6	56 839	
1891	21,1	20,6	2 163 742	140 713,8	14,3	2 005 842	24,9	3 509 508	3 380,4	16,7	56 399	
1892	22,0	19,2	1 893 590	138 090,4	12,2	1 677 885	20,1	2 774 098	3 396,1	17,4	59 128	
1893	17,3	14,0	1 399 985	134 802,4	9,3	1 248 241	12,5	1 679 113	3 005,5	7,1	21 472	
1894	21,4	18,2	1 790 971	136 483,5	13,4	1 832 410	20,6	2 811 080	2 824,4	15,4	43 588	
1895	21,1	15,5	1 542 651	138 983,5	12,1	1 680 276	17,7	2 455 852	2 705,6	15,1	40 911	
	Note 2,1	Note 2,4					Note 2,5					
Deutsches Reich 1895	1,8	1,9	. 4)	4 028 692,4	13,0	52 525 899	1,8	. 4)	158 937,7	15,3	2 431 907	

*) Näheres über Bodenbenützung und Ernte im Jahr 1895 erziehe aus Heft II S. 1 ff. des gegenwärtigen Jahrgangs der Jahrbücher.

¹⁾ Unter Acker- (und Garten-)land sind nur Aecker und Länder, nicht auch die dem Gartenbau eingeräumten Flächen zu verstehen; Länder heißen in Württemberg diejenigen Grundstücke, welche, gewöhnlich zunächst an den Ortschaften gelegen, keiner Zelt angehören. Wegen der Weinerträge f. Tab. III. 4. —

²⁾ Als Erntefläche kommt in den Jahren 1878—1892 beim Acker- (und Garten-)land sowohl das mit Haupt-, als das mit Nebenfrucht bebaute Areal in Betracht. Bei Getreide und Hülsenfrüchten ist übrigens als

wirtschaft *).

des Acker- (und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 8 Jahren 1888—1895.¹⁾

im ganzen.

Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1896.)

und Einkorn			Roggen									Gerste				
Stroh			Körner						Stroh			Körner				
in D.-Ztr.			Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in D.-Ztr.									Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.		
v. Hektar		im ganzen		v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen				
Win- ter- frucht	Som- mer- frucht			Win- ter- frucht	Som- mer- frucht		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht					
13.	14.			15.	16.		17.	18.		19.	20.			21.	22.	23.	24.	25.	26.
27,1	21,4	5 172 925	37 874,3	11,8	9,3	429 716	30,7	24,5	1 123 707	92 255,7	14,4	14,3	1 316 574			
19,1	19,4	3 515 962	36 436,6	8,0	8,5	295 922	20,3	19,6	737 659	95 949,7	11,0	14,1	1 351 613			
22,7	20,1	4 190 770	36 791,5	10,1	7,6	353 200	26,3	20,3	928 278	93 982,6	11,3	10,8	1 019 044			
29,2	24,3	5 426 101	36 940,7	13,8	10,3	488 017	31,9	25,1	1 136 407	94 122,3	14,7	14,9	1 397 760			
26,6	24,1	4 597 946	35 824,1	10,8	10,9	386 326	25,4	25,5	913 142	104 906,2	14,5	14,9	1 559 045			
25,9	22,1	4 701 447	36 686,3	14,3	11,0	499 838	30,1	25,5	1 074 631	98 320,9	14,6	15,5	1 517 873			
18,2	15,8	3 300 292	38 090,4	12,9	9,5	464 988	22,8	18,3	835 768	99 387,6	14,2	12,9	1 281 747			
25,9	21,2	4 670 989	40 672,6	13,5	10,1	523 495	30,1	24,4	1 180 436	98 091,0	13,6	15,0	1 464 315			
21,0	21,1	3 756 156	39 264,2	11,0	9,4	419 844	24,7	22,0	947 281	99 098,0	12,8	12,9	1 274 514			
Dinkel							Note									
2,4	2,0						2,8	2,1								
Dinkel																
2,1	1,7	. ⁴⁾	5 893 596	11,3	8,6	65 957 578	1,9	2,0	. ⁴⁾	1 690 591,7	17,6	14,2	24 117 305			

fetzung.

bohnen)		Wicken						Menggetreide, Mischfrucht					
Stroh		Körner			Stroh			Körner			Stroh		
in D.-Ztr.		Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in D.-Ztr.				Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.					
vom Hek- tar	im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen	vom Hek- tar	im ganzen		v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen
								Win- ter- frucht	Som- mer- frucht		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht	
38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.
18,6	65 209	6 432,6	11,9	76 516	19,8	187 396	34 883,3	11,3	12,4	408 628	24,2	20,4	817 216
21,5	72 235	5 903,4	9,2	54 407	18,9	192 282	35 645,9	7,7	11,2	328 551	15,7	19,3	660 620
20,2	62 767	5 770,9	10,9	62 744	19,3	167 054	35 996,2	7,3	10,6	314 508	18,8	15,3	651 175
22,8	74 130	5 443,8	13,2	71 952	21,1	173 046	36 341,6	12,6	12,5	456 609	25,4	20,6	879 781
23,1	78 246	5 475,3	13,4	73 093	20,6	187 433	34 072,2	9,5	13,0	380 770	21,8	21,5	806 364
20,9	71 129	5 358,0	12,9	69 063	19,4	160 123	35 180,3	12,0	11,9	421 494	23,1	21,4	786 558
10,0	30 161	3 080,3	8,4	25 720	18,4	244 687	29 609,0	9,5		282 644	13,6		518 139
16,6	46 930	3 596,1	11,3	40 727	16,6	448 842	29 774,8	10,7		317 342	21,4		788 976
16,2	43 821	3 648,8	10,3	37 542	14,2	300 236	29 196,7	9,5		278 811	19,9		583 710
Note 2,5					Note 2,8						Note 2,8		
1,7	. ⁴⁾	136 741,0	8,4	1 142 606	2,2	. ⁴⁾	582 818,9	11,4		6 628 819	2,0		. ⁴⁾

Erntefläche nur dasjenige Haupt- und Nebenfrucht-Areal nachgewiesen, von welchem Körner geerntet wurden; die Ernteflächen für Stroh sind etwas größer, da hiebei die Flächen, von denen Grünfutter gewonnen wurde, ebenfalls zu berücksichtigen waren. Vom Jahre 1893 ab wird ein Ertrag der Nebenfrüchte nur bei Weißen (Stoppel-) Rüben und ein solcher von Grünfutter nur bei Wicken, Mais und Mischfrucht gerechnet. — ³⁾ Für das Reich werden die Stroherträge vom Jahre 1893 ab in Noten angegeben. Hiebei bedeutet Note 1: gut, 2: mittel, 3: gering, 1,3: gut bis mittel, 1,7: mittel bis gut, 2,3: mittel bis gering, 2,7: gering bis mittel. — ⁴⁾ Nicht erhoben.

(Noch) III. 1. Vergleichende Übersicht d. Ernteerträge von d. wichtigsten Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 8 Jahren 1888—1895.¹⁾

Für Württemberg im ganzen.

Fortsetzung.

Jahre	Kartoffeln, gesunde und kranke ²⁾				Futterrüben (Runkeln)			Zuckerrüben (Runkeln)		
	Knollen				Wurzeln			Wurzeln		
	Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in D.-Ztr.			Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.		Ernte- fläche ha	Ertrag in D.-Ztr.	
		vom Hek- tar	im ganzen	Davon er- krank ³⁾ %		vom Hek- tar	im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen
1.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.
10j.D'fchn. 1878/87	80 709,4	84,2	6 793 378	9,4	17 081,1	266,6	4 553 199	3 880,6	235,4	913 560
1888	84 643,9	66,4	5 366 546	22,5	19 451,5	229,1	4 456 696	3 302,1	208,4	688 037
1889	84 908,4	76,0	6 455 449	10,3	19 617,3	288,2	5 653 448	3 645,3	267,2	973 846
1890	84 828,5	97,6	8 283 507	16,6	19 785,6	320,6	6 342 764	3 942,7	297,1	1 171 337
1891	86 310,5	70,6	6 095 531	15,1	20 307,1	280,7	5 699 564	4 086,8	251,6	1 028 337
1892	87 910,9	141,3	12 425 386	2,6	20 295,5	292,1	5 927 956	3 987,9	269,8	1 075 958
1893	89 709,6	124,5	11 169 353	0,7 ⁴⁾	20 864,7	239,4	4 995 134	3 700,6	225,4	834 055
1894	90 402,6	106,7	9 644 429	10,7 ⁵⁾	21 596,8	262,9	5 678 133	3 948,7	285,8	1 128 668
1895	91 530,7	84,0	7 685 362	2,7	21 741,2	200,2	4 352 474	3 903,2	208,0	811 730
D.Reich 1895	3 049 718	104,2	317 866 214	2,3	457 174,7	292,7	92 656 065	406 836,5	275,2	111 963 196

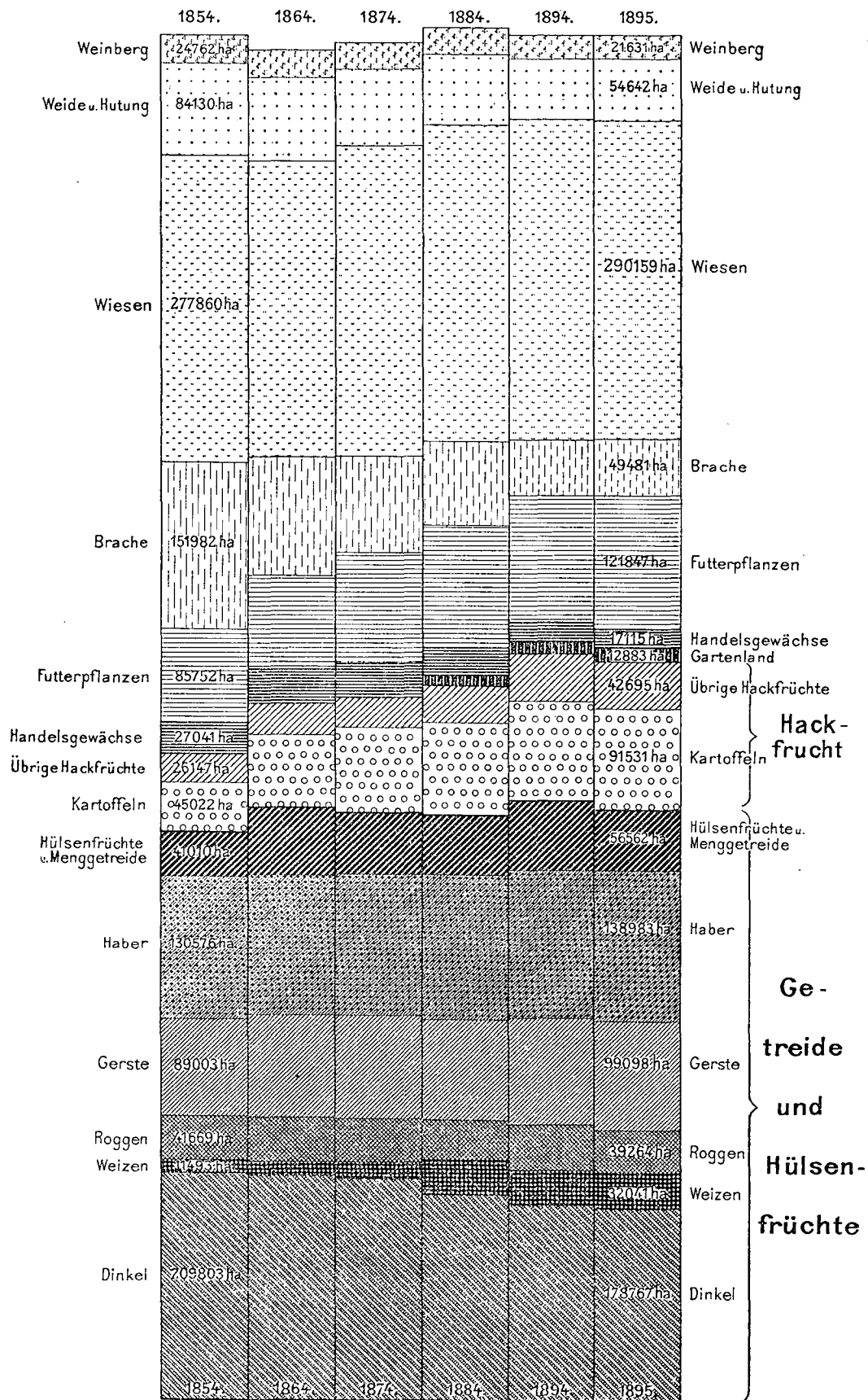
Schluß.

Jahre	Reps und Rüben				Hopfen			Klee (Rotklee, Luz., Esp.)			Wiesen		
	Körner				Fruchtzapfen			Heu			Heu (und Öhmd)		
	Ernte- fläche ²⁾	Ertrag in D.-Ztr.			Ernte- fläche	Ertr. in D.-Ztr.		Ernte- fläche	Ertr. in D.-Ztr.		Ernte- fläche	Ertr. in D.-Ztr.	
		vom Hektar		im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen
		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht										
ha	ha	tar	ganzen	ha	tar	ganzen	ha	tar	ganzen	ha	tar	ganzen	
1.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.
10j.D'fchn. 1878/87	6 171,2	9,7	6,6	59 221	6 988,4	6,1	42 368	107 658,6	50,0	5 381 992	285 408,5	41,7	11 895 396
1888	4 995,9	6,7	4,9	33 440	7 139,9	5,2	36 805	108 390,1	40,8	4 419 531	288 707,7	32,9	9 494 549
1889	4 421,7	5,6	4,6	24 597	6 942,5	7,8	54 384	113 479,3	52,1	5 908 260	288 953,6	45,4	13 118 987
1890	4 884,1	9,4	6,2	45 622	6 485,1	4,2	27 232	114 112,4	54,1	6 169 100	289 143,6	47,6	13 770 529
1891	3 339,0	7,4	6,1	24 505	5 707,4	5,4	30 912	112 396,9	50,2	5 638 473	289 910,4	46,6	13 513 512
1892	4 226,7	10,1	6,9	42 002	5 657,8	6,7	37 675	114 614,2	42,1	4 824 903	289 983,2	40,5	11 741 891
1893	2 661,7	6,2	4,9	16 231	5 552,1	2,3	12 677	110 850,2	19,1	2 120 252	289 243,5	18,8	5 433 494
1894	3 169,0	9,1	6,2	28 584	5 754,2	9,0	51 836	102 969,7	41,0	4 217 633	289 400,3	46,4	13 426 901
1895	3 123,1	8,5	5,4	26 301	5 857,7	8,8	51 349	110 699,8	45,0	4 981 452	290 158,7	47,0	13 623 019
D. Reich													
1895	93 823,6	12,8	6,5	1 173 712	42 073,5	7,2	301 811	2 094 465,1	30,8	7 885 124,3	5 913 994,7	35,5	21 001 621,4

¹⁾ ²⁾ Wie Seite 26/27. — ³⁾ Der Ertrag an kranken Kartoffeln ist nur insoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingebracht wurden. — ⁴⁾ Dieser Landesdurchschnitt ist aus nur 15 — ⁵⁾ desgl. aus nur 56 von 64 Oberämtern gerechnet.

Die landwirtschaftlich benützten Bodenflächen in Württemberg

in den Jahren:



III. 2. Die landwirtschaftlich benützten Flächen in den Jahren 1854 bis 1895.

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1895 II. S. 307 ff.)

1.	Die landwirtschaftlich benützte Fläche betrug:						
	1854	1864	1874	1884	1893	1894	1895
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
I. Das Acker- und Gartenland	ha 859 498	ha 865 480	ha 866 961	ha 879 282	ha 881 198	ha 880 791	ha 880 267
1. Das angeblünte Ackerland	707 516	758 224	780 702	794 334	815 244	816 528	817 903
a) Getreide- und Hülsenfrüchte	523 554	546 508	543 027	539 584	545 630	551 822	544 715
aa) Weizen	11 493	13 177	15 876	32 067	32 121	31 936	32 041
bb) Dinkel mit Emer und Einkorn	209 803	207 153	204 666	189 671	181 944	181 068	178 767
cc) Roggen	41 669	42 090	40 523	37 447	38 090	40 673	39 264
dd) Gerste	89 003	95 262	97 016	93 537	99 388	98 091	99 098
ee) Haber	130 576	127 001	129 061	132 677	134 802	136 484	138 983
ff) Buchweizen	114	24	24	17	55	12	7
gg) Hirse	148	209	152	108	69	55	48
hh) Mais (Welschkorn)	2 473	1 733	1 808	1 612	1 942	1 943	1 650
ii) Erbsen	11 130	3 777	2 984	2 083	2 314	2 513	2 489
kk) Linfen	4 548	3 415	2 432	1 679	1 568	1 568	1 546
ll) Bohnen, Acker-	6 501	3 598	3 311	3 424	3 006	2 824	2 706
mm) Bohnen, Garten	701	781	792	790	854	805	793
nn) Wicken	11 425	13 879	10 699	8 098	13 300	16 961	13 138
oo) Menggetreide, Mischfrucht ¹⁾	8 518	33 276	32 700	35 621	36 066	36 889	34 185
b) Hackfrüchte und Gemüse	71 169	94 662	106 579	118 081	130 857	132 836	134 226
aa) Kartoffeln	45 022	65 333	75 587	81 716	89 710	90 403	91 531
bb) Runkelrüben u. zwar	10 894	16 381	18 008	22 156	24 565	25 546	25 644
Zuckerrüben		3 592	3 814	4 796	3 700	3 949	3 903
Futterrüben		12 789	14 194	17 360	20 865	21 597	21 741
cc) Möhren	742	148	101	265	280	284	283
dd) Kopfkohl	9 948	5 991	6 128	5 566	5 047	5 111	5 123
ee) Weiße Rüben		1 773	1 452	860	891	777	625
ff) Kohlrüben	4 563	5 036	5 303	7 175	9 878	10 261	10 583
gg) Andere feldm. geb. Hackfrüchte		—	—	343	486	454	437
c) Handelsgewächse	27 041	31 125	30 512	25 215	16 751	17 126	17 115
aa) Raps und Rübsen	9 875	8 936	8 239	6 018	2 662	3 169	3 123
bb) Mohn	1 828	3 385	2 599	1 369	990	1 075	1 109
cc) Flachs	7 254	7 858	6 077	4 146	2 523	2 386	2 353
dd) Hanf	6 907	7 575	7 333	3 908	2 414	2 117	1 958
ee) Hopfen	874	2 483	5 071	7 508	5 553	5 754	5 858
ff) Tabak	105	286	250	345	313	367	484
gg) Weberkarden	14	34	102	81	5	11	7
hh) Cichorie	134	562	819	1 628	1 581	1 749	1 771
ii) Sonstige Handelsgewächse	50	6	22	212	710	498	452
d) Futterpflanzen	85 752	85 929	100 584	111 454	122 006	114 744	121 847
aa) Roter Klee		64 111	69 967	78 099	77 594	68 293	76 029
bb) Luzerne		11 995	17 032	17 444	20 672	21 994	22 074
cc) Espar		9 823	12 888	11 692	12 584	12 683	12 597
dd) Uebrige Futtergew.			697	4 219	11 156	11 774	11 147
2. Gartenland	—	—	—	10 065	11 990	12 662	12 883
3. Brache- ²⁾ und Ackerweide ³⁾	151 982	107 256	86 259	74 833	53 964	51 601	49 481
II. Wiesen	277 860	266 857		286 858	289 244	289 400	290 159
III. Weiden und Hutung ⁴⁾				65 812	55 285	54 909	54 642
IV. Weinberge ⁵⁾	24 762	24 839	23 595	23 453	21 793	21 673	21 631
I—IV				1 255 405	1 247 520	1 246 773	1 246 699

¹⁾ Sowie nicht besonders genannte Arten von Getreide und Hülsenfrucht. — ²⁾ Nicht bestellte, im Sommer der Aufnahme zur Brache beackerte Felder. — ³⁾ Egarten, Dreifeld-, ungefät und ungeackert liegende, jedoch zur Weide benützte Felder. — ⁴⁾ Ausschließlich oder vorwiegend durch Weidegang benützt. — ⁵⁾ Im Ertrag und nicht im Ertrag stehende zusammen.

(Noch) III. 3. Die Hauptergebnisse der Ernte

(Württ. Jahrb.

Oberämter	Weizen			Binkel mit Emer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche ¹⁾	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	D.-Ztr. (100 kg)		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Backnang . .	717,4	7 669	11 790	1 718,6	17 175	30 606	425,4	4 187	7 801	473,3	5 704
Befigheim . .	980,0	13 960	24 265	2 101,1	27 897	62 867	250,5	3 254	9 018	738,2	11 811
Böblingen . .	223,9	3 429	5 861	2 408,0	26 766	74 255	44,0	728	1 380	774,1	11 728
Brackenheim . .	688,8	8 010	12 610	2 500,2	19 046	44 618	337,1	3 708	3 864	1 112,1	17 210
Cannstatt . .	348,7	6 200	8 271	1 157,3	16 527	31 101	73,9	1 224	2 190	613,0	11 904
Eßlingen . .	144,3	2 103	3 312	1 716,6	22 676	45 965	62,8	777	1 743	1 028,7	16 459
Heilbronn . .	1 211,6	15 363	34 960	1 575,1	20 179	47 014	487,7	6 826	16 432	1 559,3	28 771
Leonberg . .	504,0	8 313	11 025	3 882,5	56 589	87 215	145,7	2 346	4 112	1 221,4	22 129
Ludwigsburg . .	367,7	5 595	11 978	3 201,1	42 259	95 504	296,5	4 448	11 854	830,7	12 412
Marbach . .	965,8	13 974	20 274	2 648,0	28 530	58 053	294,8	4 099	5 865	766,3	11 413
Maulbronn . .	141,7	2 140	2 834	2 335,7	25 785	46 383	122,8	1 842	2 456	876,9	13 814
Neckarfulm . .	2 033,5	24 362	35 710	2 270,1	25 153	39 878	592,7	9 483	14 225	2 185,5	41 951
Stuttgart, Stadt	11,0	187	315	12,0	169	314	3,0	54	102	6,0	84
Stuttgart, Amt	204,4	3 485	5 112	2 339,5	25 054	55 704	77,5	1 225	2 480	1 011,9	16 078
Vaihingen . .	209,7	3 029	4 219	2 657,1	22 863	63 166	137,5	1 645	3 290	1 042,8	17 469
Waiblingen . .	561,1	6 178	12 665	1 916,0	18 598	47 485	114,8	924	3 585	609,3	8 942
Weinsberg . .	1 116,6	11 281	18 027	1 218,3	10 741	18 803	294,0	2 429	5 585	700,4	10 262
Neckarkreis . .	10 430,2	135 278	223 228	35 657,2	406 007	848 931	3 760,7	49 199	95 982	15 549,9	258 141
Desgl. 1894 . .	10 649,4	153 638	265 742	35 497,1	454 862	989 617	4 261,4	64 150	129 387	15 335,5	256 380
Balingen . .	237,6	3 160	5 702	3 521,5	36 578	93 584	39,6	361	1 142	907,1	10 092
Calw	138,7	1 960	3 259	1 700,0	21 443	44 509	632,0	6 160	16 567	291,9	4 135
Freudenstadt . .	465,4	5 049	16 403	1 506,1	13 541	50 478	659,1	5 394	19 534	454,5	5 603
Herrenberg . .	169,2	2 243	3 242	3 442,0	34 341	62 788	89,9	987	2 141	1 344,7	16 343
Horb	1 311,5	10 431	22 817	2 113,6	16 053	37 687	132,7	1 301	2 605	2 311,8	27 622
Nagold . . .	557,3	5 976	8 588	2 119,9	16 239	32 741	316,9	2 710	7 393	847,8	12 538
Neuenbürg . .	84,6	1 128	1 410	496,5	5 157	8 825	627,8	8 568	11 943	92,3	1 352
Nürtingen . .	245,9	2 499	3 237	2 209,9	17 192	39 020	39,7	466	851	1 394,7	19 391
Oberndorf . .	740,1	8 881	12 588	2 143,5	15 580	41 333	543,6	5 576	10 312	492,3	5 252
Reutlingen . .	145,8	1 743	2 897	2 924,2	23 473	54 907	111,8	1 152	2 490	1 388,6	25 138
Rottenburg . .	368,9	4 345	8 049	3 053,4	29 325	62 325	44,5	606	1 075	1 984,0	23 160
Rottweil . .	510,8	5 619	10 532	4 458,2	36 160	93 393	111,6	1 166	3 298	622,9	7 464
Spaichingen . .	11,9	110	196	2 709,7	16 273	38 754	89,0	547	1 403	914,6	8 661
Sulz	1 831,6	17 770	36 632	1 514,4	16 693	34 477	171,9	2 066	5 208	1 007,8	14 032
Tübingen . .	247,6	2 423	4 475	2 243,5	20 166	41 587	39,3	404	802	1 706,7	21 488
Tuttlingen . .	127,5	1 405	2 047	3 164,2	27 818	54 333	142,6	2 018	2 857	1 246,8	15 724
Urach	212,4	3 046	4 894	2 855,9	25 360	55 802	244,7	3 384	7 055	1 043,0	16 730
Schwarzwaldkreis	7 406,8	77 788	146 968	42 176,5	371 392	846 543	4 036,7	42 866	96 676	18 051,5	234 725
Desgl. 1894 . .	7 196,8	107 536	170 343	42 614,8	474 822	1 099 758	4 360,2	60 631	123 486	18 205,3	315 919

¹⁾ Vrgl. hiezu Anm. 2 der Tabelle III. 1 S. 26. — ²⁾ Der Ertrag an kranken Kartoffeln ist nur

im Jahr 1895 für die einzelnen Oberämter.

1895 III. S. 40.)

ertrag	Haber			Kartoffeln gefunde und kranke ²⁾			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Esper)		Wiefen	
	Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		Körner	Stroh		Knollen	Davon er- krkt.						
Stroh												
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	%	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha
6 192	1 500,7	22 071	21 650	1 302,5	115 176	3,07	29,2	96	917,7	29 866	5 806,5	219 506
16 200	1 293,6	21 959	33 570	1 364,6	152 688	1,83	16,6	232	1 337,7	74 279	1 202,9	60 145
12 777	1 890,2	20 322	26 129	1 297,9	124 238	3,81	334,9	4 071	1 238,7	72 974	2 849,6	185 224
14 455	1 451,6	26 954	40 844	1 688,3	143 505	5,88	29,6	237	1 483,2	58 061	1 801,4	72 056
11 957	393,2	6 997	11 599	824,3	89 473	1,09	42,3	472	388,4	26 363	1 556,7	72 152
20 574	518,2	7 773	12 368	845,1	70 614	2,39	16,2	130	626,8	31 339	3 417,5	183 419
35 870	1 092,0	19 656	29 196	1 687,5	209 842	.	6,0	36	1 340,1	64 431	1 664,5	66 589
19 970	2 923,9	44 116	53 214	1 667,9	149 521	.	411,0	3 889	2 590,0	120 025	2 473,5	114 485
16 608	2 146,8	38 552	57 874	1 506,5	193 885	.	15,3	122	1 690,6	87 595	1 464,4	58 141
11 178	1 842,9	27 566	36 728	1 320,2	129 739	.	40,6	284	1 492,7	105 206	2 570,3	131 510
14 030	1 586,4	22 407	30 802	1 348,2	134 820	10,00	19,5	117	1 337,2	69 048	2 355,7	117 785
41 951	1 833,0	29 328	35 194	1 885,6	205 153	4,41	16,6	106	2 210,7	115 342	2 790,8	120 563
110	25,0	400	650	130,0	11 700	.	2,0	16	36,0	1 140	213,4	9 603
18 214	1 553,8	26 151	29 258	1 046,4	81 376	2,57	192,7	2 094	845,8	49 259	3 270,1	135 895
20 597	1 891,5	28 601	37 830	1 391,9	116 561	5,97	54,8	548	1 694,8	76 234	1 338,0	71 938
10 836	860,5	11 755	18 922	910,1	65 594	0,22	12,6	189	860,5	43 484	2 508,4	149 666
10 070	1 074,0	14 475	16 898	1 037,6	81 773	.	16,0	128	1 128,6	33 554	3 536,2	134 072
281 589	23 877,3	369 083	492 726	21 254,6	2 075 658	2,60	1 255,9	12 767	21 219,5	1 058 200	40 819,9	1 902 740
315 108	23 814,9	419 612	606 696	20 982,0	2 498 766	14,87	1 228,6	12 038	19 998,6	944 083	40 673,4	1 817 089
14 511	2 565,5	28 041	49 519	2 037,9	136 286	.	12,9	155	1 198,8	68 138	5 159,4	242 970
9 072	2 010,1	34 387	49 643	1 087,4	80 452	.	125,6	1 450	1 090,5	56 931	2 703,5	153 567
11 890	1 796,2	22 614	48 820	1 212,9	75 782	5,35	7,2	61	1 081,9	53 625	3 671,2	166 802
19 919	2 255,1	23 147	36 976	1 042,5	69 606	8,37	633,9	6 188	1 989,5	99 092	2 408,3	105 302
45 996	1 012,9	13 084	21 948	935,4	55 471	.	361,0	2 872	1 446,6	59 107	2 066,4	66 517
13 052	1 822,0	15 387	30 774	1 268,3	111 185	5,18	92,2	624	1 535,8	49 992	2 681,1	158 896
936	789,6	8 686	9 475	1 143,6	57 180	10,00	—	—	575,0	27 594	2 078,3	99 758
17 996	495,4	5 875	9 558	1 151,7	58 835	.	24,6	221	962,0	39 578	3 789,4	132 254
5 622	2 570,3	25 484	33 195	1 588,8	198 600	4,00	8,7	43	1 348,9	82 084	2 972,7	178 362
20 390	1 932,9	16 178	23 195	1 544,8	173 018	1,78	38,0	455	1 388,3	46 297	3 429,0	171 450
28 623	1 207,6	12 577	24 169	1 232,9	71 032	1,88	1 031,1	11 957	1 571,3	108 375	3 356,8	233 529
9 385	2 494,6	31 432	49 892	2 756,2	275 620	.	16,5	149	2 171,7	81 778	4 732,8	260 304
10 006	1 594,3	13 599	17 632	1 895,4	126 143	.	—	—	1 070,1	36 201	2 967,5	120 707
18 217	1 415,7	14 157	31 145	1 371,6	75 438	9,09	58,9	353	1 309,4	64 140	2 946,9	121 519
33 241	736,6	7 969	13 862	1 012,9	100 990	5,01	191,3	1 530	1 171,3	41 807	3 650,8	164 286
15 533	1 356,7	14 829	18 058	2 313,8	185 104	.	0,9	2	1 643,8	53 905	3 147,8	141 912
20 463	2 492,8	34 732	50 839	1 455,5	104 728	2,72	161,6	1 714	1 653,0	62 965	4 654,7	158 007
294 852	28 548,3	322 198	518 700	25 051,6	1 955 470	2,48	2 764,4	27 774	23 207,9	1 031 609	56 416,6	2 676 142
335 649	27 955,6	363 405	582 251	24 801,8	2 909 921	9,02	2 682,4	26 739	22 524,1	857 252	56 199,3	2 475 854

inoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingebracht worden sind.

III. 3. Die Hauptergebnisse der Ernte im

Oberämter	Weizen			Dinkel mit Emmer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche ¹⁾	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner (Kernen)	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	D.-Ztr. (100 kg)		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.
Aalen . . .	201,8	2 209	3 244	2 314,8	17 641	34 027	836,2	8 626	13 603	575,2	7 252
Crailsheim . .	515,1	5 097	4 337	1 851,2	15 245	15 541	1 398,5	12 804	14 795	614,3	7 075
Ellwangen . .	481,6	4 659	8 235	2 395,0	19 615	44 032	2 539,1	26 773	44 275	1 519,3	22 194
Gaildorf . . .	339,5	3 578	7 917	1 867,8	12 302	37 567	764,2	7 719	18 976	611,8	9 240
Gerabronn . .	1 011,3	11 096	16 149	2 677,3	30 843	42 837	1 205,8	14 360	22 932	2 691,7	38 760
Gmünd	166,6	2 324	3 437	3 081,3	31 513	64 655	453,9	5 119	8 758	493,6	6 912
Hall	617,4	3 839	5 209	1 426,4	8 446	14 224	636,2	4 382	7 492	2 231,3	26 771
Heidenheim . .	127,8	1 249	2 091	4 527,9	35 892	71 586	981,3	10 575	17 065	2 790,5	27 893
Künzelsau . .	959,3	8 812	13 522	2 792,6	27 143	41 888	784,2	7 830	18 797	2 682,8	32 194
Mergentheim .	1 596,7	16 980	19 923	879,9	6 815	8 743	1 040,1	12 468	20 738	4 102,5	45 128
Neresheim . .	152,3	1 732	4 709	4 180,1	38 589	130 304	1 533,9	17 474	51 744	4 238,5	50 862
Öhringen . . .	2 489,9	34 604	41 045	1 199,3	12 481	19 635	747,1	9 959	12 200	2 726,7	45 643
Schorndorf . .	779,7	6 933	17 642	1 304,9	16 727	35 702	169,3	1 904	7 199	294,2	5 224
Welzheim . . .	385,2	2 965	6 625	1 299,6	8 068	24 331	269,7	1 374	4 226	401,9	4 724
Jagstkreis . .	9 824,2	106 077	154 085	31 798,1	281 320	585 072	13 359,5	141 367	262 800	25 974,6	329 877
Desgl. 1894 . .	9 610,5	112 126	181 917	32 822,3	326 873	763 005	13 849,0	182 853	375 121	25 154,3	349 459
Biberach . . .	53,7	621	1 482	6 145,9	64 893	184 363	2 015,1	19 049	60 453	4 007,9	48 095
Blaubeuren . .	469,6	2 868	5 334	3 802,1	32 486	44 734	769,5	5 225	10 862	1 884,2	15 516
Ehingen	186,2	1 954	4 304	5 017,5	57 335	101 843	1 183,6	11 835	34 810	4 531,9	44 285
Geislingen . .	277,7	3 294	3 452	4 298,2	33 813	55 537	550,5	5 359	6 902	1 199,2	14 281
Göppingen . .	521,8	5 947	15 558	2 826,5	32 853	89 586	252,3	2 919	9 704	612,1	8 227
Kirchheim . .	531,7	6 025	4 964	1 913,8	17 202	22 431	82,4	907	992	1 010,5	16 065
Laupheim . . .	125,6	960	2 451	3 654,0	26 934	51 188	1 407,8	10 833	36 174	2 706,3	29 769
Leutkirch . . .	122,8	1 276	4 119	4 530,7	37 226	144 635	2 301,1	22 363	64 333	2 230,7	26 768
Münzingen . .	45,9	416	537	5 667,9	46 997	67 909	894,2	6 438	13 169	2 853,7	28 529
Ravensburg . .	706,9	9 088	16 409	4 793,7	49 546	105 390	1 568,7	18 329	40 125	1 774,6	24 182
Riedlingen . .	14,7	115	200	5 609,8	41 416	69 195	986,5	8 943	21 948	4 841,4	52 922
Saulgau	81,9	1 038	1 421	5 148,1	56 011	82 370	812,5	10 200	18 413	4 073,3	40 751
Tettngang . . .	456,5	7 196	17 990	2 875,0	34 145	100 605	1 137,9	15 194	54 134	517,8	8 146
Ulm	728,9	8 336	22 948	4 662,9	50 398	152 376	1 176,7	14 407	43 715	3 095,0	42 005
Waldfee	23,1	349	511	5 818,3	57 000	127 966	1 634,4	21 070	38 445	3 469,8	45 094
Wangen	32,7	344	817	2 370,4	18 389	75 482	1 334,1	13 341	37 644	713,6	7 136
Donaukreis . .	4 379,7	49 827	102 497	69 134,8	656 644	1 475 610	18 107,3	186 412	491 823	39 522,0	451 771
Desgl. 1894 . .	4 479,7	56 205	105 402	70 133,7	708 732	1 818 009	18 202,0	215 861	552 442	39 395,9	542 557
Württemberg .	32 040,9	368 970	626 778	178 766,6	1 715 363	3 756 156	39 261,2	419 844	947 281	99 098,0	1 274 514
Desgl. 1894 . .	31 936,4	429 505	723 404	181 067,9	1 965 289	4 670 989	40 672,6	523 495	1 180 436	98 091,0	1 464 315

¹⁾ Wie auf Seite 30/31.

Jahr 1895 für die einzelnen Oberämter.

ertrag	Haber			Kartoffeln gefunde und kranke ²⁾			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Elfer)		Wiesen	
	Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		Körner	Stroh		Knollen	Da- von or- krkt. ²⁾						
Stroh												
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.		ha	D.-Ztr.	%	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.	ha	D.-Ztr.
6 943	2 439,3	29 272	31 706	939,5	101 723	.	16,2	73	1 138,5	33 650	5 149,4	242 981
4 618	3 101,7	27 915	31 336	1 476,4	143 292	.	23,1	254	914,2	49 170	7 755,8	372 396
24 935	3 915,4	43 350	71 038	1 393,7	100 598	.	35,9	218	1 244,2	57 900	10 810,7	357 812
14 813	2 176,0	26 112	54 400	1 316,4	157 548	7,28	32,3	323	982,4	49 746	7 010,6	342 141
36 607	4 579,0	64 106	62 274	1 959,9	197 558	4,76	7,4	53	2 212,5	162 068	10 779,3	517 406
6 744	3 038,7	47 643	53 288	682,1	79 828	0,77	27,6	199	1 160,6	46 506	6 004,3	307 932
26 772	1 951,7	17 565	17 565	1 174,5	88 087	.	42,3	296	1 419,7	59 897	8 262,6	537 069
34 233	2 979,9	23 839	40 998	1 646,9	89 648	0,26	0,7	4	2 391,8	74 771	3 005,8	89 018
32 194	2 650,2	31 802	39 753	2 081,2	202 917	.	9,0	90	2 750,7	135 843	5 012,9	263 177
49 230	1 921,2	15 370	17 291	2 368,8	73 433	3,23	81,1	487	3 431,5	151 408	3 567,1	160 520
63 578	2 220,5	22 205	33 308	978,9	64 282	3,66	1,4	14	1 737,3	78 517	3 426,3	171 007
40 545	2 068,5	32 348	32 348	1 643,1	143 505	.	31,8	191	1 934,2	134 627	7 715,7	441 756
5 869	363,2	5 421	11 316	789,3	120 068	2,42	6,9	35	613,9	25 973	3 638,8	131 069
5 885	1 568,6	24 521	24 521	855,9	61 804	3,77	3,2	27	693,8	25 664	5 006,0	154 190
352 966	34 973,9	411 469	521 142	19 306,6	1 624 291	1,95	318,9	2 264	22 645,3	1 085 740	87 145,3	4 088 474
415 334	34 115,8	428 157	610 835	18 980,9	1 898 294	11,86	335,7	2 664	18 253,3	662 824	87 126,2	3 783 735
88 174	3 723,4	44 681	89 362	1 857,1	157 854	5,88	33,6	168	3 456,5	207 070	9 033,2	361 328
13 760	3 944,9	39 994	32 649	1 139,5	56 975	2,00	3,0	9	2 156,9	54 639	3 417,4	102 522
64 781	2 437,9	39 006	60 130	1 977,3	135 967	.	264,2	779	2 681,6	83 321	4 901,5	192 151
11 475	4 952,1	41 569	48 648	1 099,1	87 928	.	3,4	15	2 750,2	31 748	4 573,6	152 400
15 877	2 562,3	28 906	75 375	1 041,3	83 304	.	5,8	51	1 292,2	57 505	6 817,5	304 471
11 972	923,6	14 154	13 022	926,6	70 244	.	51,3	256	983,3	25 023	5 368,0	264 540
35 182	2 489,5	27 384	44 811	1 687,7	135 016	5,00	77,5	387	2 149,8	139 654	6 032,8	253 378
42 383	4 232,0	46 552	84 640	1 334,3	100 073	1,33	10,8	51	3 215,5	158 572	7 718,4	617 472
25 483	5 775,1	40 519	58 170	2 461,8	113 201	.	6,8	24	4 636,2	199 190	4 164,1	125 593
36 485	3 695,5	44 346	77 605	2 187,1	188 091	6,98	144,5	723	3 557,8	183 373	8 892,0	444 600
71 012	1 956,8	21 825	32 737	2 157,4	148 739	.	42,6	213	2 938,2	98 827	7 695,9	232 366
65 155	2 435,1	24 351	43 832	2 037,7	142 639	.	245,9	1 230	2 936,1	89 139	8 528,6	511 716
12 250	2 049,6	30 744	61 488	1 191,1	136 976	10,00	583,5	4 376	2 125,8	125 263	6 463,8	387 828
61 929	4 239,7	59 356	98 361	1 510,3	121 738	.	2,2	9	2 527,0	96 711	4 223,5	147 822
45 107	3 789,5	47 369	64 422	1 837,5	185 587	6,93	31,9	207	3 927,8	186 340	7 970,9	358 691
12 219	2 377,0	23 770	38 032	1 472,1	165 611	6,67	11,5	46	2 292,2	69 528	9 975,7	498 785
613 244	51 584,0	577 526	923 284	25 917,9	2 029 943	3,41	1 518,5	8 544	43 627,1	1 805 903	105 776,9	4 955 663
724 880	50 597,2	621 236	1 011 298	25 637,9	2 337 448	7,28	1507,5	10 395	42 193,7	1 753 474	105 401,4	5 350 223
1542 651	138 983,5	1 680 276	2 455 852	91 530,7	7 685 362	2,65	5 857,7	51 349	110 699,8	4 981 452	290 158,7	13 623 019
1790 971	136 483,5	1 832 410	2 511 080	90 402,6	9 644 429	10,67	5751,2	51 836	102 969,7	4 217 633	289 400,3	13 426 901

III. 4. Die Ergebnisse des

A. Die Weinbauflächen und Weinerträge nach natürlichen Bezirken im Jahr 1895, ver-

Natürliche Weinbaubezirke	Jahr- gang	Zahl der Wein- orte	Weinbauflächen						Zu- nahme	Ab- nahme
			Weinbau- fläche über- haupt ²⁾ ha	Im Ertrag stehende		Nicht im Er- trag stehende		der im Ertrag stehenden Fläche		
				Weinbaufläche						
				ha	% der Wein- bau- fläche über- haupt	ha	% der Wein- bau- fläche über- haupt			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
I. Oberes Neckar- thal mit Albtrauf	1895	59	1 403,60	1 106,63	78,84	296,97	21,16	—	13,65	
	1894	59	1 422,12	1 120,28	78,78	301,84	21,22			
	D'fchnitt 1827/95	.	2 128	1 474	69,27	654	30,73			
II. Unteres Neckar- thal	1895	214	10 597,01	8 288,61	78,22	2 308,40	21,78	7,69	—	
	1894	217	10 598,12	8 280,92	78,14	2 317,20	21,86			
	D'fchnitt 1827/95	.	10 814	8 077	74,69	2 737	25,31			
III. Remsthal . . .	1895	63	1 992,03	1 656,07	83,13	335,96	16,87	—	4,13	
	1894	63	1 994,50	1 660,20	83,24	334,30	16,76			
	D'fchnitt 1827/95	.	2 620	2 129	81,26	491	18,74			
IV. Enzthal	1895	58	2 148,45	1 451,90	67,58	696,55	32,42	1,88	—	
	1894	57	2 144,36	1 450,02	67,62	694,34	32,38			
	D'fchnitt 1827/95	.	2 753	1 673	60,77	1 080	39,23			
V. Zabergäu . . .	1895	30	1 923,64	1 451,34	75,45	472,30	24,55	2,63	—	
	1894	30	1 923,26	1 448,71	75,33	474,55	24,67			
	D'fchnitt 1827/95	.	1 759	1 175	66,80	584	33,20			
VI. Kocher- u. Jagst- thal	1895	79	1 772,59	1 497,38	84,47	275,21	15,53	—	17,62	
	1894	80	1 774,92	1 515,00	85,36	259,92	14,64			
	D'fchnitt 1827/95	.	2 165	1 733	80,05	432	19,95			
VII. Taubergrund . .	1895	54	1 645,76	1 453,86	88,34	191,90	11,66	—	11,31	
	1894	54	1 663,83	1 465,17	88,06	198,66	11,94			
	D'fchnitt 1827/95	.	2 246	1 880	83,74	365	16,26			
VIII. Bodenfeegegend .	1895	15	147,69	144,54	97,87	3,15	2,13	—	3,58	
	1894	17	151,43	148,12	97,81	3,31	2,19			
	D'fchnitt 1827/95	.	309	287	92,88	22	7,12			
Württemberg . . .	1895	572 ¹⁾	21 630,77	17 050,33	78,82	4 580,44	21,18	12,20 ab	50,29 12,20	
	1894	577	21 672,54	17 088,42	78,85	4 584,12	21,15			
	D'fchnitt 1827/95	.	24 793	18 428	74,33	6 365	25,67			
Hievon kommen auf die K. Hofdomänenkammer	1895	9	42,70	33,26	77,89	9,44	22,11	—	0,14	
	1894	9	42,70	33,40	78,22	9,30	21,78			
Deutsches Reich . . .	1895	
	1894	.	.	116 547,7	.	.	.			

¹⁾ Diese 572 Weinorte verteilen sich auf 515 politische Gemeinden d. i. 27 % sämtlicher Gemeinden Württembergs. — Die ganze Weinbaufläche des Landes ist gegenüber dem Vorjahr um 41,77 ha kleiner geworden infolge von Kulturveränderungen bezw. Eisenbahn- und anderen

Weinbaus in Württemberg.

Verglichen mit den Flächen und Erträgen im Vorjahre und im Durchschnitt der Jahre 1827—1895.

Weinerträge										Namen der zu den einzelnen Weinbaubezirken gehörigen Kameralämter
Ge- samter Wein- ertrag	Ertrag von 1 ha der		Verkauf unter der Kelter (bezw. währd. d. Herbsts)			Geldwert				
	trag- baren	gan- zen	Menge	Erlös	Durch- schn.- preis pro hl	des gesamten Erzeug- nisses	d. Ertrags v. 1 ha der			
							trag- bar.	gan- zen		
									Fläche	
hl	hl	hl	hl	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk		
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.	
22 694	20,51	16,17	15 327	804 296	52,48	1 190 952	1 076	848	I. Oberes Neckarthal mit Albtrauf: Rottenb., Tübg., Herren- berg, Reutlingen, Urach, Neuffen, Sindelf., Kirchh.	
24 669	22,02	17,35	11 431	255 672	22,37	551 855	493	388		
37 315	25,32	17,54	20 489	394 887	19,27	684 034	464	321		
180 700	21,80	17,05	130 894	7 655 305	58,48	10 567 350	1 275	997	II. Unteres Neckarthal: Eßling., Cannstatt, Stutt- gart Stadt u. Amt, Ludwigs- burg, Bietigh., Grobbottw., Backnang, Heilbr., Weins- berg, Neuenstadt.	
177 031	21,38	16,70	116 716	2 909 308	24,93	4 413 369	533	416		
188 686	23,36	17,45	124 178	3 145 895	25,33	4 674 951	579	432		
29 282	17,68	14,70	24 934	1 326 142	53,19	1 557 507	940	782	III. Remsthal: Lorch, Schorndorf, Waib- lingen.	
33 136	19,96	16,61	27 346	666 370	24,37	807 532	486	405		
47 215	22,18	18,02	37 689	801 459	21,27	991 407	466	378		
18 348	12,64	8,54	12 357	734 614	59,45	1 090 802	751	508	IV. Enzthal: Neuenbürg, Hirsau, Maul- bronn, Vaihing., Leonberg.	
23 127	15,95	10,79	13 926	346 836	24,91	576 095	397	269		
29 964	17,91	10,88	20 190	430 063	21,30	645 402	386	234		
35 231	24,27	18,31	24 282	1 322 130	54,45	1 918 314	1 322	997	V. Zabergäu: Güglingen.	
45 364	31,31	23,59	28 430	540 690	19,02	862 824	596	449		
27 717	23,59	15,76	18 278	408 496	22,35	612 772	522	348		
17 398	11,62	9,82	12 540	664 916	53,02	922 465	616	520	VI. Kocher- u. Jagstthal: Gaildf., Hall, Oehringen, Schönthal.	
21 017	13,87	11,84	13 537	238 598	17,63	370 527	245	209		
30 450	17,57	14,06	17 589	345 929	19,67	570 705	329	264		
25 997	17,88	15,80	9 762	469 052	48,05	1 249 150	859	759	VII. Taubergrund: Mergentheim, Roth a. S.	
23 501	16,04	14,12	6 825	117 307	17,19	403 978	276	243		
24 824	13,20	11,06	6 942	163 656	23,57	499 815	266	223		
4 780	33,07	32,37	3 066	101 113	32,97	157 612	1 090	1 067	VIII. Bodenseeregion: Tettmang., Weingarten, Tuttlingen.	
4 019	27,13	26,54	1 914	33 751	17,64	70 890	479	468		
11 785	41,06	38,14	4 972	85 507	17,20	194 060	676	628		
334 430	19,61	15,46	233 162	13 077 568	56,09	18 654 152	1 094	862	Württemberg.	
351 864	20,59	16,24	220 125	5 108 532	23,21	8 057 070	471	372		
397 956	21,60	16,05	250 327	5 775 892	23,07	8 873 146	482	358		
640	19,25	15,00	310	28 004	90,48	57 937	1 742	1 357	Hievon kommen auf die K. Hofdomänenkammer	
750	22,46	17,57	563	28 114	49,92	37 442	1 121	877		
2 824 423	24,2	67 060 000	575	.	Deutsches Reich.	

Bauten oder Berichtigungen; nämlich die im Ertrag stehende Fläche hat um 38,09 ha abgenommen und die nicht im Ertrag stehende gleichfalls um 3,68 ha.

(Noch) III. 4. Die Ergebnisse des Weinbaus in Württemberg.

B. Hauptüberlicht der Weinbauflächen und Weinerträge von 1861—1896.¹⁾

Jahre	Weinbaufläche			Weinertrag		Verkauf unter der Kelter (bezw. während des Herbstes)				Geldwert des Weinertrags	
	über- haupt	Davon im Ertrag stehend		im ganzen	von 1 ha der im Ertrag stehenden Weinbau- fläche	Menge	‰ des Ge- samt- er- trags	Erlös	Durch- schnitts- preis pro hl	im ganzen	v. 1 ha der im Ertrag stehenden Weinbau- fläche
		Fläche	in ‰ der Weinbau- fläche überhaupt								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	ha	‰	hl	hl	hl	‰	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1861	25 174	17 239	68,48	213 149	12,36	148 368	70	4 986 813	33,61	7 145 633	415
1862	25 342	17 625	69,55	524 654	29,77	349 571	67	9 912 734	28,36	14 897 834	845
1863	25 097	17 455	69,55	623 700	35,73	377 642	61	9 210 571	24,39	14 955 386	857
1864	24 839	17 416	70,12	169 343	9,72	94 870	56	2 031 801	21,42	3 530 295	203
1865	24 838	17 374	69,95	217 696	12,53	161 369	74	7 382 037	45,75	9 887 362	569
1866	24 757	17 417	70,35	227 761 ²⁾	13,08	143 997	63	4 522 824	31,41	7 094 962	407
1867	24 772	17 500	70,64	562 490	32,14	321 592	57	5 975 256	18,58	10 432 845	596
1868	24 759	17 709	71,53	1 004 750	56,74	624 750	62	15 521 523	24,84	25 114 644	1 418
1869	24 001	17 760	74,00	308 017	17,34	172 285	56	4 553 609	26,43	8 023 706	452
1870	23 754	18 013	75,83	668 666	37,12	340 015	51	5 752 529	16,92	11 290 263	627
1871	23 701	17 947	75,72	226 817	12,64	106 123	47	2 595 041	24,45	5 442 429	303
1872	23 606	17 929	75,95	290 960	16,23	182 196	63	7 356 230	40,38	11 705 604	653
1873	23 627	17 989	76,14	277 667	15,44	172 269	62	8 584 641	49,83	13 779 790	766
1874	23 595	18 020	76,37	438 418	24,33	302 870	69	13 454 753	44,42	19 367 881	1 075
1875	23 716	18 241	76,91	909 491	49,86	583 563	64	15 249 929	26,13	23 760 877	1 303
1876	23 610	18 250	77,30	383 572	21,02	254 256 ³⁾	66	9 983 852	39,27	15 036 372	824
1877	23 545	18 300	77,72	326 949	17,87	180 974	55	5 437 702	30,05	9 609 568	525
1878	23 366	18 448	78,95	351 688	19,06	201 402	57	6 963 324	34,57	11 875 333	644
1879	23 324	18 476	79,21	165 973	8,98	76 648	46	1 647 446	21,49	3 521 205	191
1880	23 351	18 401	78,80	96 623	5,25	65 318	68	3 309 437	50,67	4 839 724	263
1881	23 427	18 423	78,64	398 975	21,66	286 630	72	10 274 365	35,85	14 158 662	769
1882	23 371	18 419	78,81	213 969	11,62	111 497	52	2 734 981	24,53	5 242 837	285
1883	23 357	18 458	79,03	333 549	18,07	232 429	70	9 060 917	38,98	12 951 070	701
1884	23 453	18 546	79,08	524 024	28,26	344 659	66	13 822 057	40,10	20 910 397	1 128
1885	23 261	18 564 ⁴⁾	79,81	634 157	34,16	412 979	65	8 671 616	21,00	13 194 449	711
1886	23 189	18 570	80,08	95 879	5,16	57 836	60	2 808 936	48,57	4 604 602	248
1887	22 273	18 299	82,16	303 912	16,61	216 970	71	9 649 392	44,47	13 382 451	731
1888	22 229	18 299	82,32	454 116	24,82	295 788	65	7 046 190	23,82	10 565 197	577
1889	22 168	18 271	82,42	291 010	15,93	186 472	64	8 132 873	43,61	12 635 219	692
1890	22 170	18 232	82,24	320 117	17,56	199 408	62	7 086 661	35,54	11 159 506	612
1891	22 030	17 921	81,35	57 509	3,21	32 792	57	1 639 083	49,98	2 828 812	158
1892	21 809	17 556	80,50	157 142	8,95	116 187	74	6 942 219	59,75	9 347 676	532
1893	21 793	17 256	79,18	276 181	16,00	211 023	76	9 899 396	46,91	12 850 715	745
1894	21 672	17 088	78,85	351 864	20,59	220 125	63	5 108 532	23,21	8 057 070	471
1895	21 631 ⁵⁾	17 050	78,82	334 430 ⁶⁾	19,61	233 162	70	13 077 568	56,09	18 654 152	1 094
1896	21 725	17 002	78,26	427 300	25,13	262 719	63	6 414 722	24,42	10 382 287	611
f. Durch- schnitt d. J.											
1827/30	26 277	19 652	74,79	496 838	25,28	310 227	63	2 778 751	8,96	4 390 315	223
1831/40	26 575	19 913	74,93	515 674	25,90	316 835	61	4 055 140	12,80	6 354 553	319
1841/50	26 439	18 979	71,78	403 072	21,24	254 838	63	3 972 703	15,59	5 909 984	311
1851/60	25 485	17 552	68,87	354 896	20,22	229 693	65	4 675 624	20,36	7 018 593	394
1861/70	24 783	17 551	70,96	452 023	25,75	273 446	60	6 984 970	25,54	11 237 293	640
1871/80	23 544	18 200	77,30	346 816	19,06	212 562	61	7 458 236	35,09	11 893 878	654
1881/90	22 890	18 408	80,42	356 971	19,39	234 467	66	7 928 799	33,82	11 880 439	645
1891/95	21 787	17 374	79,74	235 425	13,55	162 658	69	7 333 360	45,08	10 347 685	596
1827/95	24 793	18 428	74,33	397 956	21,60	250 327	63	5 775 892	23,07	8 873 146	482
1827/96	24 749	18 407	74,37	398 376	21,64	250 504	63	5 785 018	23,09	8 894 705	483

¹⁾ Bezüglich der früheren Jahrgänge (bis 1827 zurück) siehe Württ. Jahrb. 1894 III. S. 47 und 49 und die vorherg. Jahrgänge. — ²⁾ Nicht 227 716, — ³⁾ Nicht 257 256, — ⁴⁾ Nicht 18 546 wie im Württ. Jahrb. 1894 III. S. 47 und 49 angegeben. — ⁵⁾ Die im Jahr 1895 ermittelte gefamte Weinbaufläche ist die kleinste seit 1827; sie steht dem Durchschnitt der 68 Vorjahre um 3162 ha nach. An der Abnahme ist beteiligt die im Ertrag stehende Fläche mit 1378 ha, die nicht im Ertrag stehende Weinbaufläche mit 1784 ha. — ⁶⁾ Vgl. hiezu bei Abschnitt VII: Einfuhr von Verfeinertweinen.

III. 5. Der Obftertrag Württembergs in den 5 Jahren 1891—1895.¹⁾ (Württ. Jahrb. 1895 III. S. 39 und vorherg. Jahrg.)

Obftgattungen		Zahl der er- tragsfähigen Obftbäume Stück	Obftertrag		Geldwert des Obftertrags		
			im ganzen D.-Ztr. (100 kg)	durchschn. von einem Baum kg	im ganzen M	pro D.-Ztr. M	pro Baum M
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
Äpfel.	1891 . . .	3 381 568	281 162	8,31	2 659 820	9,46	0,79
	1892 . . .	3 453 170	777 583	22,52	8 149 163	10,48	2,36
	1893 . . .	3 567 505	1 549 664	43,44	8 128 192	5,25	2,28
	1894 . . .	3 664 101	188 976	5,16	1 552 386	8,21	0,42
	1895 . . .	3 589 291	52 510	1,46	603 974	11,50	0,17
	5j. D'fchnitt .	3 531 127	569 979	16,14	4 218 707	7,40	1,19
Birnen	1891 . . .	1 689 479	268 948	15,92	2 387 399	8,88	1,41
	1892 . . .	1 715 165	63 206	3,69	673 194	10,65	0,39
	1893 . . .	1 757 991	774 103	44,03	2 802 193	3,62	1,59
	1894 . . .	1 795 690	272 558	15,18	1 861 303	6,83	1,04
	1895 . . .	1 740 995	57 054	3,28	607 483	10,65	0,35
	5j. D'fchnitt .	1 739 864	287 174	16,51	1 666 314	5,80	0,96
Kernobft.	1891 . . .	5 071 047	550 110	10,85	5 047 219	9,17	1,00
	1892 . . .	5 168 335	340 789	16,27	8 822 357	10,49	1,71
	1893 . . .	5 325 496	2 323 767	43,63	10 930 385	4,70	2,05
	1894 . . .	5 459 791	461 534	8,45	3 413 689	7,40	0,63
	1895 . . .	5 330 286	109 564	2,06	1 211 457	11,06	0,23
	5j. D'fchnitt .	5 270 991	857 153	16,26	5 885 021	6,87	1,12
Pflaumen und Zwetschgen.	1891 . . .	1 577 793	34 345	2,18	336 705	9,80	0,21
	1892 . . .	1 566 983	16 821	1,07	197 928	11,77	0,13
	1893 . . .	1 579 162	109 368	6,93	535 218	4,89	0,34
	1894 . . .	1 596 817	58 661	3,67	313 334	5,34	0,20
	1895 . . .	1 525 696	65 888	4,32	432 913	6,57	0,28
	5j. D'fchnitt .	1 569 290	57 017	3,63	363 219	6,37	0,23
Aprikofen und Pflfiche	1891 . . .	18 383	774	4,21	16 379	21,16	0,89
	1892 . . .	19 253	1 003	5,21	24 747	24,67	1,29
	1893 . . .	19 637	915	4,66	19 440	21,25	0,99
	1894 . . .	22 145	1 487	6,71	29 341	19,73	1,32
	1895 . . .	17 911	543	3,03	16 346	30,10	0,91
	5j. D'fchnitt .	19 466	944	4,85	21 251	22,51	1,09
Kirschen	1891 . . .	320 154	47 001	14,68	837 543	17,82	2,62
	1892 . . .	329 143	41 685	12,66	786 485	18,87	2,39
	1893 . . .	330 345	64 666	19,58	959 844	14,84	2,91
	1894 . . .	341 008	73 814	21,65	666 588	9,03	1,95
	1895 . . .	333 828	28 919	8,66	233 451	8,07	0,70
	5j. D'fchnitt .	330 896	51 217	15,48	696 782	13,60	2,11
Steinobft	1891 . . .	1 916 330	82 120	4,29	1 190 627	14,50	0,62
	1892 . . .	1 915 379	59 509	3,11	1 009 160	16,96	0,35
	1893 . . .	1 929 144	174 949	9,07	1 514 502	8,66	0,79
	1894 . . .	1 959 970	133 962	6,83	1 009 263	7,53	0,51
	1895 . . .	1 877 435	95 350	5,08	682 710	7,16	0,36
	5j. D'fchnitt .	1 919 652	109 178	5,69	1 081 252	9,90	0,56
Edle (eßbare) Ka- ftanien	1891 . . .	587	15	2,56	184	12,27	0,31
	1892 . . .	567	10	1,76	167	16,70	0,29
	1893 . . .	542	22	4,06	344	15,64	0,63
	1894 . . .	501	9	1,80	238	26,44	0,48
	1895 . . .	475	8	1,68	188	23,60	0,40
	5j. D'fchnitt .	534	13	2,43	224	17,23	0,42
Wallnüsse	1891 . . .	56 715	3 442	6,07	76 009	22,08	1,34
	1892 . . .	56 808	3 331	5,86	75 024	22,52	1,32
	1893 . . .	54 799	2 515	4,59	54 284	21,58	0,99
	1894 . . .	55 586	3 242	5,83	68 062	20,99	1,04
	1895 . . .	50 927	1 714	3,37	38 763	22,62	0,76
	5j. D'fchnitt .	54 967	2 848	5,18	62 429	21,92	1,14
Schalenobft	1891 . . .	57 302	3 457	6,03	76 193	22,04	1,33
	1892 . . .	57 375	3 341	5,82	75 191	22,51	1,31
	1893 . . .	55 341	2 537	4,58	54 628	21,53	0,99
	1894 . . .	56 087	3 251	5,80	68 300	21,01	1,22
	1895 . . .	51 402	1 722	3,35	38 951	22,61	0,76
	5j. D'fchnitt .	55 501	2 861	5,15	62 653	21,90	1,13
Zufammen	1891 . . .	7 044 679	635 687	9,02	6 314 039	9,93	0,90
	1892 . . .	7 141 089	903 639	12,65	9 906 708	10,96	1,39
	1893 . . .	7 309 981	2 501 253	34,22	12 499 515	5,00	1,71
	1894 . . .	7 475 848	598 747	8,01	4 491 252	7,50	0,60
	1895 . . .	7 259 123	206 636	2,85	1 933 118	9,35	0,27
	5j. D'fchnitt .	7 246 144	969 192	13,38	7 028 926	7,25	0,97

¹⁾ Die Obfteinfuhr mit der Eifenbahn f. unten Tab. XII. 9.

III. 6. Die Hagelbefeidigungen in Württemberg in den Jahren 1828—1895.

(Württ. Jahrb. 1888 I. 3. H. S. 3, 4, 8; 1889 I. 1. H. S. 276 ff.; 1890 und 1891 I. 1. H. S. 348 ff.; 1893 II. S. 289 ff.; 1894 III. S. 51 ff.; 1895 III. S. 48 ff.)

J a h r e	Zahl der			Vollständig verhagelte Baulandfläche		Hagel- schaden in Geldwert ¹⁾	Bewilligter Steuer- nachlaß
	Hagel- tage	betroffenen		im ganzen	in % des Bau- landes		
		Oberamts- bezirke	Ge- meinden				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
				ha	%	M	M
1870	8	26	84	9 196,5	0,79	2 023 230	27 653
1871	9	20	42	5 622,1	0,48	1 236 862	24 375
1872	14	53	221	26 532,4	2,27	5 837 128	116 347
1873	23	67	206	32 133,7	2,74	7 069 414	122 839
1874	16	30	40	3 711,6	0,32	816 552	13 229
1875	12	38	90	11 281,4	0,97	2 481 908	52 977
1876	17	38	81	8 792,7	0,75	1 934 394	35 721
1877	13	31	74	6 049,8	0,52	1 330 956	23 391
1878	12	28	79	7 848,2	0,67	1 726 604	28 215
1879	4	16	36	4 115,9	0,35	905 498	13 291
1880	17	58	176	20 688,0	1,76	4 551 360	68 556
1881	13	27	61	4 995,7	0,43	1 099 054	13 568
1882	8	58	205	30 425,2	2,60	6 693 544	108 795
1883	17	41	116	16 367,9	1,40	3 600 938	67 172
1884	7	23	49	5 677,7	0,48	1 249 094	22 409
1885	13	38	105	14 537,3	1,24	3 198 206	39 250
1886	10	14	19	1 627,0	0,14	357 940	6 565
1887	12	14	21	1 780,0	0,15	391 600	4 370
1888	9	19	69	5 780,6	0,49	1 271 732	13 955
1889	19	30	95	12 818,0	1,10	2 819 960	34 907
1890	11	24	112	14 207,4	1,21	3 125 628	30 910
1891	12	29	117	13 350,4	1,14	2 937 088	34 570
1892	10	27	86	8 798,1	0,75	1 935 582	20 333
1893	4	11	25	3 767,0	0,32	828 740	9 862
1894	9	15	50	6 694,4	0,57	1 472 768	18 457
1895	12	20	83	7 518,1	0,64	2 027 877	18 209
1896	16	32	139	10 393,5	0,89	. ²⁾	36 693
Im Durchschnitt							
der Jahre							
1828/32	15	44	145	13 158,6	1,12	2 894 896	19 240 ³⁾
1833/37	17	39	89	6 223,4	0,53	1 369 139	9 384
1838/42	13	34	97	9 284,1	0,79	2 042 502	14 010
1843/47	14	41	108	10 904,6	0,93	2 399 003	16 392
1848/52	16	35	92	8 889,8	0,76	1 955 747	16 318
1853/57	13	34	103	12 446,7	1,06	2 738 274	31 192
1858/62	11	27	66	8 053,5	0,69	1 771 766	22 596
1863/67	11	29	88	10 733,3	0,92	2 361 335	28 747
1868/72	12	36	120	14 752,7	1,26	3 245 594	57 327
1873/77	16	41	98	12 393,8	1,06	2 726 645	49 631
1878/82	11	37	111	13 614,6	1,16	2 995 212	46 485
1883/87	12	26	62	7 998,0	0,68	1 759 556	27 953
1888/92	12	26	96	10 990,9	0,94	2 417 998	26 935
jährl. im							
1828/95 Durchschn. 12							
1828/95	12	32	96	10 517,6	0,90	2 770 520	27 865 ⁴⁾
Gesamtsumme 1828/94						157 717 719	1 839 106 ⁵⁾

¹⁾ Der Berechnung des Hagelschadens liegt für die Jahre 1828/91 ohne Rücksicht auf die im jeweiligen Jahr verhagelten Gewächsorten ein durchschnittlicher Hagelschaden von 220 M pro ha zu Grunde. Vom Jahr 1892 ab wurde der Geldwert durch Ermittlung des auf die einzelnen Gewächsorten fallenden Hagelschadens berechnet. — ²⁾ Noch nicht berechnet. — ³⁾ Dreijähriger Durchschnitt 1830/32. — ⁴⁾ 66jähriger Durchschnitt 1830/94. — ⁵⁾ Gesamtsumme 1830/95.

III. 7. Die Hagel- und Überschwemmungsschäden im Jahr 1895.

(Nach Mitteilungen d. K. Steuerkollegiums, Abt. f. direkte Steuern. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1895 III. S. 48.)

Vorbemerkungen.

Die nachstehenden Übersichten gründen sich auf die Ergebnisse der nach den eingekommenen Anzeigen über den Eintritt eines Gewitterschadens (§ 1 der Verfügung der K. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 11. September 1825, Reg.-Bl. S. 517) amtlicherseits veranlaßten Schadensabschätzungen zum Zweck des Grundsteuernachlasses.

Dabei beziehen sich die Angaben über die beschädigten Baulandflächen (Äcker und Wechselfelder, Wiesen, Weinberge, Gärten und Länder, Baumgüter, Hopfengärten) durchweg auf vollständig beschädigte Flächen, indem nur teilweise durch Hagel beschädigte Flächen auf vollständig verhagelte umgerechnet sind. Ist z. B. der Hagelschaden auf einem Bauland von 20 ha zu $\frac{1}{10}$ des zu hoffen gewesenen Jahresertrags geschätzt, so ist eine Fläche von 8 ha als vollständig verhagelt in Ansatz gebracht.

a. Die Hagelbeschädigungen im Jahre 1895 nach Gemeinden.

Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- nach- laß	Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- nach- laß
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
			ha	fl. Pf.				ha	fl. Pf.
Neckarkreis					(Noch) Rottweil	Haufen o. R., Tlg.			
Böblingen	Darmsheim	25. Mai	51,4	192 19		Oberrothenstein	17. Juli	18,7	29 99
	Maichingen	25. "	165,9	686 48		Zimmern o. R.	17. "	103,4	195 04
Brackenheim	Brackenheim	25. "	44,4	192 19					
	Dürrenzimmern	25. "	44,2	227 53	Jagstkreis				
Leonberg	Hirschlanden	17. Juli	37,5	178 23	Aalen	Adelmannsfeld.	1. "	43,1	67 70
	Höfingen	17. "	35,8	183 10		Hohenstadt	1. "	143,8	337 54
Marbach	Ottmarsheim	12. Aug.	48,62	277 02		Pommertsweiler	1. "	111,2	175 38
Schwarzwaldkr.					Heidenheim	Bollheim	1. Juni	199,3	469 13
Balingen	Winterlingen	11. "	89,3	136 70		Heldenfingen	1. "	92,6	246 05
Calw	Calw	1. Juli	79,6	163 80		Fleinheim	1. "	57,1	94 77
	Altbulach	1. "	110,0	253 07		Dettingen	1. "	50,0	177 06
	Althengstett	1. "	106,95	214 73		Heuchlingen	1. "	35,5	95 78
	Holzbronn	1. "	138,1	232 67					
	Möttlingen	1. "	75,9	155 69	Donaukreis				
	Neubulach	1. "	51,9	115 28	Biberach	Erlenmoos	19. "	166,4	286 54
	Neuhengstett	1. "	19,15	32 49		" Teilgem.			
	Ottenbronn	1. "	20,8	30 46		Edenbach	19. "	48,9	56 83
	Simmozheim	1. "	38,8	110 88		" Eichbühl	19. "	94,2	167 80
	Sommenhardt	1. "	9,8	19 54		" Oberstetten	19. "	4,5	8 66
	Stammheim	1. "	334,6	739 52		Gutenzell	19. "	32,8	81 79
	" Teilgem.					" Teilgem.			
	Hof Dicke	1. "	39,8	65 33		Niedernzell	19. "	50,4	125 69
	" Waldeck	1. "	0,39	— 90		" Weitenbühl	19. "	33,8	63 83
Herrenberg	Pfäffingen	21. "	67,7	191 14	Blaubeuren	Aßch	11. Aug.	215,2	639 64
Horb	Gündringen	1. "	106,0	301 —		Berghülen	11. "	180,4	455 17
Nagold	Ebhausen	1. u. 17. "	191,29	411 61		" Teilgem.			
	Effringen	1. "	257,6	482 39		Treffensbuch	11. "	80,2	180 10
	Emmingen	1. "	88,8	198 —		Bermaringen	11. "	150,5	392 50
	Haiterbach	1. "	43,0	33 50		Bollingen	11. "	97,4	205 92
	Mindersbach	1. u. 17. "	108,09	201 63		" Teilgem.			
	Oberthalheim	1. "	41,8	93 80		Böttingen	11. "	38,0	109 24
	Pfrondorf	1. "	64,34	145 90		Bühlhausen	11. "	61,9	173 71
	Rohrdorf	1. "	91,8	230 10		Dornstadt	11. "	256,6	804 10
	Rothfelden	1. u. 17. "	237,9	475 76		Sonderbuch	11. "	90,2	199 29
	Schönbronn	1. "	84,7	163 80		Tomerdingen	11. "	275,5	727 —
	Unterthalheim	1. "	35,9	71 57	Ehingen	Moosbeuren	29. Juni	110,4	317 89
	Wildberg	1. "	189,1	420 58		Mundeldingen			
Rottweil	Rottweil	17. "	395,0	966 19		Tlg. Mühlhausen	29. "	40,2	126 44
	" Teilgem.					Oppelsbeuren	29. "	33,7	101 79
	Eckhof	17. "	12,2	22 50	Laupheim	Dietenheim	19. "	14,0	30 15
	Bühligen	17. "	72,5	128 74		Schnürpfingen			
	Haufen o. R.	17. "	138,1	294 37		Tlg. Beuren	19. "	43,8	87 67

(Noch) a. Die Hagelbeschädigungen im Jahr 1895 nach Gemeinden.

Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- nach- laß	Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- nach- laß
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Donaukreis			ha	ℳ Pf.	(Noch) Laupheim			ha	ℳ Pf.
(Noch) Laupheim	Schönebürg	19. Juni	24,0	60 88	Wain	19. Juni	71,6	155 10	
	Tlg. Huggenlaub.	19. „	91,8	175 42	Leutkirch . .	11. Aug.	28,4	71 06	
	Schwendi . .	19. „			Roth	20. Juni	55,7	101 20	
	Sießen				Riedlingen . .	29. „	100,55	297 92	
	Tlg. Hörenhauf.	19. „	38,7	64 94	Tettmang . .	5. u. 23. „	63,95	186 73	
	„ Weihungzell	19. „	29,1	41 65	Ulm	19. „	93,95	213 64	
	Steinberg . .	19. „	68,3	156 70	Beimerfetten .	11. Aug.	109,6	312 73	

b) Die Hagelbeschädigungen im Jahr 1895 nach Oberämtern.

Oberämter	Zahl der be- troffenen Ge- meinden	Zahl der Hageltage					Vollständig verhagelte Bauland- fläche	Die verhagelte Fläche beträgt in Prozent des gesamten Baulands ¹⁾	Bewilligter *Steuer- nachlaß	
		Mai	Juni	Juli	Aug.	zuf.			ℳ	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
							ha	%	ℳ	Pf.
Böblingen	2	1	—	—	—	1	217,30	1,72	878	67
Brackenheim . . .	2	1	—	—	—	1	88,60	0,60	419	72
Leonberg	2	—	—	1	—	1	73,30	0,39	361	33
Marbach	1	—	—	—	1	1	48,62	0,33	277	02
Neckarkreis: 4 OÄ. .	7	1	—	1	1	3	427,82	0,20	1 936	74
Balingen	1	—	—	—	1	1	89,30	0,49	136	70
Calw	13	—	—	1	—	1	1 025,79	8,47	2 134	36
Herrenberg	1	—	—	1	—	1	67,70	0,42	191	14
Horb	1	—	—	1	—	1	106,00	0,81	301	—
Nagold	12	—	—	2	—	2	1 434,32	10,32	3 028	64
Rottweil	6	—	—	1	—	1	739,90	3,33	1 636	83
Schwarzwaldkreis: 6 OÄ. .	34	—	—	3	1	4	3 463,01	1,42	7 428	67
Aalen	3	—	—	1	—	1	298,1	1,88	580	62
Heidenheim	5	—	1	—	—	1	434,5	1,94	1 082	79
Jagstkreis: 2 OÄ. . .	8	—	1	1	—	2	732,60	0,24	1 663	41
Biberach	7	—	1	—	—	1	431,0	1,32	791	14
Blaubeuren	10	—	—	—	1	1	1 445,9	6,91	3 886	67
Ehingen	3	—	1	—	—	1	184,3	0,67	546	12
Laupheim	8	—	1	—	—	1	381,3	1,81	772	51
Leutkirch	2	—	1	—	1	2	84,1	0,27	172	26
Riedlingen	1	—	1	—	—	1	100,55	0,37	297	92
Tettmang	1	—	2	—	—	2	63,95	0,35	186	73
Ulm	2	—	1	—	1	2	203,55	0,76	526	37
Donaukreis: 8 OÄ. .	34	—	5	—	1	6	2 894,65	0,71	7 179	72
Württemberg: 20 OÄ. .	83	1	6	3	2	12	7 518,08 ²⁾	0,64	18 208	54
im Jahr 1896: 32 OÄ. .	139	—	7	4	3 Spt. 2	16	10 393,49	0,89	36 693	16
„ „ 1894: 15 „ . .	50	1	2	3	2 Spt. 1	9	6 694,40	0,57	18 457	40
„ „ 1893: 11 „ . .	25	—	2	2	—	4	3 767,00	0,32	9 861	74
„ „ 1892: 27 „ . .	86	1	Sept. 1	7	1	10	8 798,14	0,75	20 332	83

¹⁾ Des betreffenden Oberamts bzw. des Kreises und des Königreichs im ganzen. — ²⁾ An 1. Hageltag wurde durchschnittlich von 626,50 ha der zu hoffen gewesene Ertrag vollständig vernichtet.

c) Die Überschwemmungsschäden nach Oberämtern und Gemeinden im Jahr 1895.

Oberämter	Gemeinden	Überschwemmungstage	Vollständig überschw. Bau- land- fläche	Bewilligter Steuer- nach- laß	Oberämter	Gemeinden	Überschwemmungstage	Vollständig überschw. Bau- land- fläche	Bewilligter Steuer- nach- laß
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
Balingen . .	Balingen . .	4./7. Juni	ha	fl.	Ehingen . .	Donaurieden . .	7./15. Juni	ha	fl.
	Dürrwangen . .	" "	30,5	115 09		Emerkingen . .	6./14. "	69,0	166 72
	Ebingen	" "	48,9	156 98		Erbach	9./18. "	37,0	117 93
	Endingen	" "	65,6	308 37		Erfingen	7./15. "	59,1	198 74
	Engftlatt	" "	6,5	22 82		Gamerschwang . .	7./15. "	105,0	268 16
	Frommern	" "	6,3	19 81		Grundsheim . . .	6./ 7. "	41,5	132 83
	Laufen	" "	20,9	59 59		Hunderfingen . .	6./ 7. "	21,0	82 01
	Lautlingen . . .	" "	15,0	37 21		Kirchbierlingen .	6./10. "	11,0	38 88
	Margarethaufen .	" "	20,9	71 49		Lauterach	6./15. "	32,5	95 98
	Oberdigisheim . .	" "	17,6	31 32		" Tlg. Thalhm. . .	6./15. "	8,4	30 18
	Oftdorf	" "	19,0	47 97		Nasgenstadt . . .	6./15. "	5,6	17 20
	Pfeffingen	" "	7,5	56 90		Obermarchthal . .	6./14. "	68,9	222 89
	Stockenhausen . .	" "	8,0	22 70		" Tlg. Datthauf. .	7./16. "	70,0	216 92
	Thailfingen . . .	" "	4,0	8 03		" " Mittenhf. . .	7./16. "	19,2	63 18
	Truchtelingen . .	" "	21,6	55 85		" " Oberstadion . .	7./16. "	20,0	46 29
	Unterdigisheim .	" "	44,6	142 27		Öpfingen	6./ 8. "	24,1	86 —
	Winterlingen . .	" "	25,0	68 95		Rechtenstein . . .	7./16. "	166,1	502 09
	Zillhausen	" "	2,0	5 23		Riistiffen	6./ 7. "	14,0	39 59
zuf.		" "	5,8	15 02		Ruppertshofen . .	7./ 8. "	52,5	166 64
Horb	Ahldorf	" "	369,7	1245 60		Untermarchthal .	6./ 7. "	6,2	21 84
	Felldorf	" "	4,0	13 57		" Tlg. Algershf. .	6./14. "	21,5	74 18
	Mühringen	" "	4,26	16 22		Unterftadion . . .	6./14. "	34,0	81 04
zuf.		" "	15,35	57 49		" Tlg. Bettighf. .	6./10. "	88,0	296 48
Nürtingen . .	Neckarthailfing. .	8. "	23,61	87 28	zuf.		6./ 9. "	9,6	37 25
	Zizishausen . . .	8. "	113,5	458 25	Laupheim	Göggingen	7./16. "	984,2	3003 02
zuf.		" "	42,6	161 46	Ravensburg . . .	Hafenweiler . . .	4./ 5. "	34,0	71 72
Rottenburg . .	Niedernau	6./7. "	156,1	619 71	Riedlingen	Altheim	6. "	1,8	4 60
	Obernau	6./7. "	45,5	184 47		Hunderfingen . . .	6. "	79,12	228 77
zuf.		" "	14,4	50 93		Unlingen	6./ 7. "	100,24	274 05
Rottweil . . .	Schömberg	5./6. "	59,9	235 40		Zwiefaltendorf . .	6./ 7. "	59,20	186 50
	Haufen a. Th. . . .	" "	19,0	61 30	zuf.		6. "	41,79	110 45
zuf.		" "	8,0	15 99	Saulgau	Blochingen	6./11. "	280,35	799 77
Spaichingen . .	Rathshausen . . .	5./6. "	27,0	77 29		Ennetach	6./ 8. "	147,7	296 60
Tübingen . . .	Altenburg	6./8. "	19,8	45 51		Mengen	6./11. "	19,7	56 90
	Kirchentellinsft. .	" "	25,1	87 28	zuf.			39,5	104 56
	Luftnau	" "	78,0	278 77	Ulm	Einzingen	4./ 7. "	206,9	458 06
	Oferdingen	" "	105,0	354 86				25,0	68 64
	Pliezhausen	" "	17,5	60 88					
zuf.		" "	23,6	78 —					
Tuttlingen . .	Friedingen	4./7. "	249,2	859 79	Donaukreis zuf.			1532,25	4405 81
	Mühlheim	" "	102,0	295 23	Neckarkreis zuf.			—	—
	Stetten	" "	21,0	61 12	Schwarzwaldkreis zuf.			1068,31	3648 45
zuf.		" "	40,0	121 52	Jagftkreis zuf.			153,80	245 15
Schwarzwaldkreis zuf.			163,0	477 87					
Künzelsau . .	Diebach	18. Apr.	1068,31	3648 45	Württemberg zuf. 15 OÄ. u. 71 Gmd.			2754,36	8299 41
	Ebersthal	18. "	38,0	75 50	" im Jahr 1896-8 " u. 15 "			360,87	1114 45
zuf.		" "	115,8	169 65					
Jagftkreis zuf.			153,8	245 15					
			153,8	245 15					

(Noch) III. 7. Die Hagel- und Überflchwemmungs-
d. Verteilung auf die
aa) Beim

Oberämter	Winterfrucht													Kör-
	Weizen				Dinkel				Roggen					
	Körner		Stroh		Körner		Stroh		Körner		Stroh			
	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen		
	D.-Ztr.	Ma	D.-Ztr.	Ma	D.-Ztr.	Ma	D.-Ztr.	Ma	D.-Ztr.	Ma	D.-Ztr.	Ma	D.-Ztr.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Böblingen . .	—	—	—	—	2 190	27 637	3 066	5 702	—	—	—	—	527	
Brackenheim .	—	—	—	—	120	1 279	210	336	133	1 917	363	582	—	
Leonberg . .	27	378	32	52	1 770	21 523	1 450	2 291	—	—	—	—	162	
Marbach . . .	144	2 085	231	369	—	—	—	—	—	—	—	—	158	
Neckarkreis . .	171	2 463	263	421	4 080	50 439	4 726	8 329	133	1 917	363	582	847	
Balingen . . .	—	—	—	—	345	4 257	517	714	—	—	—	—	602	
Calw	651	10 034	1 123	1 594	10 183	123 830	13 541	19 227	578	8 092	1 321	1 877	3 567	
Herrenberg . .	—	—	—	—	675	8 006	900	1 368	—	—	—	—	180	
Horb	97	1 719	135	248	396	5 654	550	1 012	38	593	72	132	80	
Nagold	1 443	23 145	1 594	2 265	11 254	130 098	11 318	16 071	743	10 165	1 298	1 841	2 748	
Rottweil . . .	609	10 171	1 081	1 514	4 047	55 630	5 685	7 960	121	1 856	301	422	1 195	
Schwarzwaldkreis	2 800	45 069	3 933	5 621	26 900	327 525	32 511	46 352	1 480	20 706	2 992	4 272	8 372	
Aalen	167	2 709	287	391	1 302	16 672	1 897	2 618	1 897	24 730	3 437	4 743	1 271	
Heidenheim . .	67	1 048	115	182	1 594	25 153	2 380	3 761	557	7 075	1 165	1 840	584	
Jagstkreis . . .	234	3 757	402	573	2 896	41 825	4 277	6 379	2 454	31 805	4 602	6 583	1 855	
Biberach . . .	—	—	—	—	2 660	34 739	4 995	5 693	1 172	13 800	3 106	3 540	1 180	
Blaubeuren . .	867	13 335	850	1 241	2 106	24 719	2 305	3 366	698	8 733	913	1 332	11 639	
Ehingen	—	—	—	—	1 856	21 790	2 310	2 911	241	2 886	420	530	354	
Laupheim . . .	—	—	—	—	2 345	27 523	3 518	4 782	1 696	19 844	2 907	3 953	648	
Leutkirch . . .	—	—	—	—	471	6 151	727	931	443	5 449	984	1 260	115	
Riedlingen . .	—	—	—	—	536	7 000	804	997	49	579	139	172	16	
Tettnang . . .	49	728	82	142	327	4 277	327	563	47	596	113	195	52	
Ulm	274	4 020	493	721	482	6 302	582	850	191	2 397	407	594	1 323	
Donaukreis . .	1 190	18 083	1 425	2 104	10 783	132 501	15 568	20 093	4 537	54 284	8 989	11 576	15 327	
Württemberg	4 395	69 372	6 023	8 719	44 659	552 290	57 082	81 153	8 604	108 712	16 946	23 013	26 401	

Oberämter	Knollengewächse (vorwiegend Kartoffeln)		Wurzelgewächse (vorwiegend Rüben).		Futtergewächse (vorwiegend Rotklee)		Hülfsfrüchte (vorwiegend Ackerbohnen)				Handels- gewächse (vorwieg. Hanf und Reps)
							Körner		Stroh		
	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	
	D.-Ztr.	Ma	D.-Ztr.	Ma	D.-Ztr.	Ma	D.-Ztr.	Ma	D.-Ztr.	Ma	
1.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
Böblingen . .	—	—	1 072	2 016	1 631	9 199	325	5 043	247	460	1 512
Brackenheim .	—	—	700	1 106	405	1 911	—	—	—	—	—
Leonberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marbach . . .	1 200	7 776	1 500	2 490	—	—	42	593	56	80	1 231
Neckarkreis . .	1 200	7 776	3 272	5 612	2 036	11 110	367	5 636	303	540	2 743
Balingen . . .	540	2 408	—	—	—	—	20	279	40	55	—
Calw	4 884.	23 834	4 060	4 466	880	2 921	797	10 398	1 748	2 482	5 715
Herrenberg . .	500	2 720	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 448
Nagold	5 170	25 230	1 085	1 193	896	2 973	965	12 237	263	374	17 183
Rottweil . . .	3 271	14 590	1 380	1 601	1 518	5 314	—	—	—	—	—
Schwarzwaldkreis	14 365	68 782	6 525	7 260	3 294	11 208	1 782	22 914	2 051	2 911	25 346

Schäden in Württemberg im Jahr 1895.

einzelnen Gewächsorten.

Hagelschaden.

Sommerfrucht							Getreide überhaupt					Oberämter
Haber			Gerste				Körner		Stroh		Berechneter Schadenwert im ganzen (Sp. 23 + 25)	
Berechneter Schadenwert im ganzen	Stroh		Gesamt-schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen	Gesamt-schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen	Gesamt-schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen	Gesamt-schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen		
	D.-Ztr.	№										
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	1.
6 451	903	1 679	312	4 893	390	726	3 029	38 981	4 359	8 107	47 088	Böblingen.
1 989	156	247	144	2 258	134	212	2 553	3 196	573	918	4 114	Brackenheim.
1 824	180	284	90	1 364	96	152	392	5 273	1 772	2 802	28 950	Leonberg.
10 264	1 239	2 210	546	8 515	620	1 090	5 777	73 598	7 211	12 632	86 230	Neckarkreis.
7 754	774	1 068	323	4 534	430	539	1 270	16 545	1 721	2 321	18 866	Balingen.
40 450	5 038	7 155	972	14 969	1 220	1 734	15 951	197 375	22 243	31 587	228 962	Calw.
2 131	250	380	90	1 188	112	171	945	11 325	1 262	1 919	13 244	Herrenberg.
931	100	184	280	3 763	392	721	891	12 660	1 249	2 297	14 957	Horb.
31 598	3 939	5 593	2 244	31 372	2 218	3 150	18 432	226 378	20 367	28 920	255 298	Nagold.
15 087	1 938	2 714	1 853	25 238	2 426	3 398	7 825	108 032	11 431	16 008	124 040	Rottweil.
97 951	12 039	17 094	5 762	81 064	6 798	9 713	45 314	572 315	58 273	83 052	655 367	Schwarzwaldkreis.
15 106	1 813	2 503	220	3 682	311	429	4 857	62 899	7 745	10 684	73 583	Aalen.
7 232	900	1 423	922	14 548	1 245	1 968	3 724	55 056	5 805	9 174	64 230	Heidenheim.
22 338	2 713	3 926	1 142	18 230	1 556	2 397	8 581	117 955	13 550	19 858	137 813	Jagstkreis.
13 924	2 729	3 113	1 003	14 797	1 792	2 043	6 015	77 260	12 622	14 389	91 649	Biberach.
145 255	11 052	16 135	3 198	47 457	2 551	3 725	18 508	239 499	17 671	25 799	265 298	Blaubeuren.
4 149	538	678	923	12 952	1 054	1 328	3 374	41 777	4 322	5 447	47 224	Ehingen.
7 757	740	1 006	721	10 550	653	887	5 410	65 674	7 818	10 628	76 302	Laupheim.
1 426	200	264	99	1 370	174	222	1 128	14 396	2 085	2 677	17 073	Leutkirch.
189	48	60	486	6 736	729	904	1 087	14 504	1 720	2 133	16 637	Riedlingen.
671	130	224	45	624	68	118	520	6 896	720	1 242	8 138	Tettang.
16 505	2 356	3 440	487	7 227	727	1 061	2 757	36 451	4 565	6 666	43 117	Ulm.
189 876	17 793	24 920	6 962	101 713	7 748	10 288	38 799	496 457	51 523	68 981	565 438	Donaukreis.
320 429	33 784	48 150	14 412	209 522	16 722	23 488	98 471	1 260 325	130 557	184 523	1 444 848	Württemberg.

Wiesen (Heu und Öhmd)		Weinberge (Wein)		Gärten und Länder (Garten- gewächse)	Obst		Hopfengärten (Hopfen)		Gesamt- summe des Schaden- werts (Sp. 26 bis 46)	Oberämter
Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen		
D.-Ztr.	№	hl	№	№	D.-Ztr.	№	D.-Ztr.	№	№	
38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	1.
1 555	8 770	—	—	120	185	1 932	29	1 995	78 135	Böblingen.
310	1 463	2 614	148 998	—	—	—	—	—	157 592	Brackenheim.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	28 950	Leonberg.
—	—	7	392	—	—	—	17	1 225	19 865	Marbach.
1 865	10 233	2 621	149 390	120	185	1 932	46	3 220	234 542	Neckarkreis.
—	—	—	—	648	30	300	—	—	22 556	Balingen.
—	—	—	—	2 550	687	5 828	282	19 775	306 931	Calw.
—	—	—	—	540	—	—	67	4 690	21 194	Herrenberg.
—	—	—	—	—	—	—	12	840	18 245	Horb.
775	2 573	—	—	1 800	2 362	25 522	329	22 995	367 378	Nagold.
2 413	8 448	—	—	1 375	183	2 079	34	2 380	159 827	Rottweil.
3 188.	11 021	—	—	6 913	3 262	33 729	724	50 680	896 131	Schwarzwaldkreis.

(Noch) III. 7. Die Hagelbeschädigungen

(Noch) d. Verteilung auf die

(Noch) aa. Beim

Oberämter	Knollengewächse (vorwiegend Kartoffeln)		Wurzelgewächse (vorwiegend Rüben)		Futtergewächse (vorwiegend Rotklee)		Hülsenfrüchte (vorwiegend Ackerbohnen)				Handels- gewächse (vorw. Hanf und Reps)
	Ge- samt- schaden	Berechneter Schaden- wert im ganzen	Ge- samt- schaden	Berechneter Schaden- wert im ganzen	Ge- samt- schaden	Berechneter Schaden- wert im ganzen	Körner		Stroh		Berechneter Schaden- wert im ganzen
							Ge- samt- schaden	Berechneter Schaden- wert im ganzen	Ge- samt- schaden	Berechneter Schaden- wert im ganzen	
D.-Ztr.	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	D.-Ztr.	ℳ	ℳ	
1.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
Aalen . . .	400	2 168	360	439	180	659	24	270	30	41	270
Heidenheim . .	300	1 686	1 080	1 598	3 228	14 397	25	324	42	66	1 598
Jagstkreis . .	700	3 854	1 440	2 037	3 408	15 056	49	594	72	107	1 868
Biberach . . .	503	2 784	—	—	472	1 728	—	—	—	—	459
Blaubeuren . .	900	5 058	11 195	13 434	962	3 485	228	2 677	152	222	594
Ehingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupheim . . .	1 395	7 728	6	7	666	2 371	—	—	—	—	2 109
Leutkirch . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riedlingen . .	560	3 080	1 100	1 386	594	2 257	—	—	—	—	1 018
Tettwang . . .	—	—	—	—	—	—	411	5 433	685	1 178	—
Ulm . . .	90	506	255	306	698	2 525	10	117	16	23	2 142
Donaukreis . .	3 448	19 156	12 556	15 133	3 392	12 366	649	8 227	853	1 423	6 322
Württemberg	19 713	99 568	23 793	30 042	12 130	49 740	2 847	37 371	3 279	4 981	36 279

bb) Beim Über-

Oberämter	Getreide und Hülsenfrüchte überhaupt					Knollengewächse (vorwiegend Kartoffeln)		Wurzelgewächse (vorwiegend Rüben)		Futtergewächse (vorwiegend Rotklee)	
	Körner		Stroh		Berech- neter Schaden- wert im ganzen (Sp. 3 + 5)	Ge- samt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Ge- samt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Ge- samt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen
	Ge- samt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Ge- samt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen							
D.-Ztr.	Ma	D.-Ztr.	Ma	Ma	D.-Ztr.	Ma	D.-Ztr.	Ma	D.-Ztr.	Ma	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Balingen . . .	1 420	17 644	2 169	2 994	20 638	1 485	6 624	—	—	270	934
Horb . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nürtingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rottenburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rottweil . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spaichingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tübingen . . .	108	1 426	120	173	1 599	700	3 808	—	—	—	—
Tuttlingen . . .	160	2 176	216	328	2 504	380	1 695	—	—	—	—
Schwarzwaldkreis	1 688	21 246	2 505	3 495	24 741	2 565	12 127	—	—	270	934
Künzelsau . . .	1 413	19 827	2 287	2 742	22 569	—	—	—	—	1 004	3 554
Jagstkreis . . .	1 413	19 827	2 287	2 742	22 569	—	—	—	—	1 004	3 554
Ehingen . . .	1 950	26 559	2 472	3 116	29 675	16 869	92 783	13 950	16 182	244	849
Laupheim . . .	—	—	—	—	—	300	1 686	450	531	135	481
Ravensburg . .	11	144	21	33	177	—	—	—	—	—	—
Riedlingen . . .	66	888	126	157	1 045	6 918	31 132	270	340	200	760
Saulgau . . .	708	9 875	776	961	10 836	5 076	22 842	192	242	90	342
Ulm . . .	18	225	41	59	284	120	674	250	300	—	—
Donaukreis . .	2 753	37 691	3 436	4 326	42 017	29 283	149 117	15 112	17 595	669	2 432
Württemberg	5 854	78 764	8 228	10 563	89 327	31 848	161 244	15 112	17 595	1 943	6 920

in Württemberg im Jahr 1895.

einzelnen Gewächsorten.

Hagelschaden.

Wiesen (Heu u. Öhmd)		Weinberge (Wein)		Gärten und Länder (Garten- gewächse)	Obst		Hopfengärten (Hopfen)		Gefamt- summe des Schaden- werts (Sp. 26 bis 46)	Oberämter
Gefamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gefamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Berechneter Schaden- wert im ganzen	Gefamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gefamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen		
D.-Ztr.	M.	D.-Ztr.	M.	M.	D.-Ztr.	M.	D.-Ztr.	M.		
38.	39.	40.	41.	42.	43	44.	45.	46.	47.	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	77 430	Aalen.
4 119	18 369	—	—	1 080	—	—	—	—	103 348	Heidenheim.
4 119	18 369	—	—	1 080	—	—	—	—	180 778	Jagftkreis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	96 620	Biberach.
187	677	—	—	1 500	—	—	—	—	292 945	Blaubeuren.
—	—	—	—	—	—	—	18	1 260	48 484	Ehingen.
90	320	—	—	—	—	—	90	6 335	95 172	Laupheim.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	17 073	Leutkirch.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	57 539	Riedlingen.
—	—	33	1 089	—	2 655	26 550	9	630	9 857	Tettngang.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	48 736	Ulm.
277	997	33	1 089	1 500	2 655	26 550	117	8 225	666 426	Donaukreis.
9 449	40 620	2 654	150 479	9 613	6 102	62 211	887	62 125	2 027 877	Württemberg.

Fchwemmungsschaden.

Handels- gewächse (vorw. Hanf und Reps)	Wiesen (Heu und Öhmd)		Weinberge (Wein)		Gärten und Länder (Garten- gewächse)	Obst		Gefamt- summe des Schaden- werts (Sp. 6 bis 20)	Oberämter
Berechneter Schaden- wert im ganzen	Gefamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Gefamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Berechneter Schaden- wert im ganzen	Gefamt- schaden	Berech- neter Schaden- wert im ganzen		
<i>M.</i>	D.-Ztr.	<i>M.</i>	D.-Ztr.	<i>M.</i>	<i>M.</i>	D.-Ztr.	<i>M.</i>		
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	1.
—	18 425	63 753	—	—	4 790	—	—	96 739	Balingen.
—	1 500	4 979	—	—	—	—	—	4 979	Horb.
—	8 433	27 833	—	—	2 725	—	—	30 558	Nürtingen.
—	2 959	13 848	—	—	—	—	—	13 848	Rottenburg.
—	1 040	3 640	—	—	200	—	—	3 840	Rottweil.
—	712	2 492	—	—	400	—	—	2 892	Spaichingen.
—	12 450	58 267	—	—	—	—	—	63 674	Tübingen.
—	9 060	37 690	—	—	—	—	—	41 889	Tuttlingen.
—	54 579	212 502	—	—	8 115	—	—	258 419	Schwarzwaldkreis.
1 080	888	3 144	325	8 125	420	350	4 200	43 092	Künzelsau.
1 080	888	3 144	325	8 125	420	350	4 200	43 092	Jagftkreis.
—	40 909	142 366	—	—	5 600	—	—	287 455	Ehingen.
—	1 260	4 486	—	—	—	—	—	7 184	Laupheim.
—	43	165	—	—	—	—	—	342	Ravensburg.
—	9 649	36 665	—	—	—	—	—	69 942	Riedlingen.
—	9 122	34 664	—	—	90	—	—	69 016	Saulgau.
—	1 050	3 801	—	—	—	—	—	5 059	Ulm.
—	62 033	222 147	—	—	5 690	—	—	438 998	Donaukreis.
1 080	117 500	437 793	325	8 125	14 225	350	4 200	740 509	Württemberg.

III. 8. Übersicht über den Bestand der landwirtschaftlichen Bezirksvereine, bzw. der 12 Gauverbände in Württemberg.

(Beilage z. Wochenbl. f. Landwirtsch. Nr. 12, 1896.)

Nummer der Gauverbände und Namen der Bezirksvereine	Mitgliederzahl			Nummer der Gauverbände und Namen der Bezirksvereine	Mitgliederzahl		
	1893 1. Jan.	1896 1. Jan.	1896 ±		1893 1. Jan.	1896 1. Jan.	1896 ±
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
I. Crailsheim	880	756	— 124	VIII. Böblingen . . .	596	608	+ 12
Gaildorf	766	819	+ 53	Herrenberg	706	661	— 45
Gerabronn	671	610	— 61	Münchingen	1 061	969	— 92
Hall	626	605	— 21	Reutlingen	953	1 007	+ 54
Künzelsau	910	882	— 28	Rottenburg	644	625	— 19
Mergentheim	905	894	— 11	Tübingen	790	799	+ 9
Öhringen	661	849	+ 188	Urach	588	652	+ 64
Summe I	5 419	5 415	— 4	Summe VIII	5 338	5 321	— 17
II. Aalen	815	719	— 96	IX. Balingen	652	751	+ 99
Ellwangen	719	757	+ 38	Horb	628	673	+ 45
Gmünd	686	851	+ 165	Oberndorf	579	598	+ 19
Heidenheim	2 069	563	— 1509	Rottweil	1 101	1 401	+ 300
Neresheim	682	566	— 116	Spaichingen	455	415	— 40
Welzheim	596	746	+ 150	Sulz	484	530	+ 46
Summe II	5 567	4 202	— 1365	Tuttlingen	623	658	+ 35
III. Blaubeuren . . .	746	766	+ 20	Summe IX	4 522	5 026	+ 504
Geislingen	657	793	+ 136	X. Calw	570	828	+ 258
Laupheim	674	692	+ 18	Freudenstadt . . .	557	580	+ 23
Ulm	1 067	994	— 73	Nagold	875	695	— 180
Summe III	3 144	3 245	+ 101	Neuenbürg	510	567	+ 57
IV. Befigheim	275	272	— 3	Summe X	2 512	2 670	+ 158
Brackenheim	347	312	— 35	XI. Biberach	902	895	— 7
Heilbronn	480	452	— 28	Ehingen	960	924	— 36
Neckarfulm	533	506	— 27	Riedlingen	1 107	1 075	— 32
Weinsberg	449	520	+ 71	Saulgau	885	1 329	+ 444
Summe IV	2 084	2 062	— 22	Summe XI	3 854	4 223	+ 369
V. Backnang	625	805	+ 180	XII. Leutkirch . . .	557	616	+ 59
Ludwigsburg	771	792	+ 21	Ravensburg	535	468	— 67
Marbach	650	607	— 43	Tettnang	573	552	— 21
Maulbronn	635	540	— 95	Waldfee	533	696	+ 163
Vaihingen	605	692	+ 87	Wangen	621	633	+ 12
Summe V	3 286	3 436	+ 150	Summe XII	2 819	2 965	+ 146
VI. Cannstatt	1 314	1 427	+ 113	Mitgliederzahl aller württg.			
Leonberg	627	617	— 10	Vereine	46 588	47 137	+ 549
Schorndorf	780	825	+ 45				
Stuttgart Stadt . . .	474	468	— 6				
Stuttgart Amt	653	754	+ 101				
Waiblingen	745	783	+ 38				
Summe VI	4 593	4 874	+ 281				
VII. Eslingen	619	622	+ 3				
Göppingen	1 106	1 154	+ 48	Neckarkreis	10 398	10 777	+ 379
Kirchheim	1 022	1 134	+ 112	Schwarzwaldkreis . .	11 418	12 228	+ 810
Nürtingen	703	788	+ 85	Jagftkreis	11 766	10 442	— 1324
Summe VII	3 450	3 698	+ 248	Donaukreis	13 006	13 690	+ 684

IV. Viehftand.

1. Der Viehftand in Württemberg nach den 18 Zählungen von 1831—1893, sowie fein Verhältnis zur Fläche und Bevölkerung.

(Württ. Jahrb. 1894 III. S. 68.)

Jahre	Es wurden gezählt Stück							
	Pferde	Maultiere und Maulefel; Efel	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Bienenstöcke	Geflügel: Gänse, Enten, Hühner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1831	97 292	767	789 469	581 862	201 754	21 216	64 680	.
1834	95 486	743	795 612	580 610	170 710	21 446	63 324	.
1837	96 346	961	758 487	697 292	158 371	24 904	105 528	.
1840	99 038	692	825 707	676 659	167 219	27 947	83 236	.
1843	100 574	588	688 029	526 460	132 734	25 290	82 270	.
1844	104 349	553	773 607	556 022	187 094	29 976	91 565	.
1847	106 972	566	816 219	599 399	139 085	38 690	74 587	.
1850	103 837	447	850 123	576 284	210 702	50 988	90 974	.
1853	95 038	351	811 159	458 488	143 524	42 064	75 358	.
1856	88 761	319	861 924	525 251	160 686	58 780	58 964	.
1859	90 868	308	841 886	608 756	220 886	48 654	115 196	.
1862	96 211	297	957 172	683 842	216 965	43 714	104 583	.
1865	104 527	284	974 917	703 656	263 504	35 262	90 366	.
1868	104 297	237	911 013	655 856	254 888	30 963	102 742	.
1873	96 970	199	946 228	577 290	267 350	38 305	106 359	1 747 436
1883	96 885	124	904 139	550 104	292 206	54 876	80 098	1 964 254
1892	101 679	72	970 588	385 620	394 616	70 305	116 195	2 311 435
1893	.	.	775 217	.	380 125	.	.	.
1896 ¹⁾	99 296 ¹⁾	.	996 927 ¹⁾
D. Reich 1873	3 352 231	13 315	15 776 702	24 999 406	7 124 088	2 320 002	2 333 484	.
1883	3 522 545	9 795	15 786 764	19 189 715	9 206 195	2 640 994	1 911 797	.
1892	3 836 256	6 703	17 555 694	13 589 612	12 174 288	3 091 287	2 034 479	.
1893	.	.	16 372 591	.	12 205 825	.	.	.

Schluß.

Jahre	Auf 1 qkm (100 ha) kommen Stück								Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück							
	Pferde	Maultiere und Maulefel; Efel	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Bienenstöcke	Geflügel	Pferde	Maultiere und Maulefel; Efel	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Bienenstöcke	Geflügel
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1831	5,0	0,04	40,5	29,8	10,3	1,1	3,3	.	6,2	0,05	50,2	37,0	12,8	1,3	4,1	.
1834	4,9	0,04	40,8	29,8	8,8	1,1	3,2	.	6,0	0,05	50,1	36,6	10,8	1,4	4,0	.
1837	4,9	0,05	38,9	35,8	8,1	1,3	5,4	.	6,1	0,06	48,3	44,4	10,1	1,6	6,7	.
1840	5,1	0,04	42,3	34,7	8,6	1,4	4,3	.	6,1	0,04	51,2	42,0	10,4	1,7	5,2	.
1843	5,2	0,03	35,3	27,0	6,8	1,3	4,2	.	6,1	0,04	41,8	32,0	8,1	1,5	5,0	.
1844	5,4	0,03	39,7	28,5	9,6	1,5	4,7	.	6,2	0,03	46,0	33,1	11,1	1,8	5,4	.
1847	5,5	0,03	41,8	30,7	7,1	2,0	3,8	.	6,2	0,03	47,3	34,7	8,1	2,2	4,3	.
1850	5,3	0,02	43,6	29,5	10,8	2,6	4,7	.	6,0	0,03	48,7	33,0	12,1	2,9	5,2	.
1853	4,9	0,02	41,6	23,5	7,4	2,2	3,9	.	5,5	0,02	46,8	26,5	8,3	2,4	4,3	.
1856	4,6	0,02	44,2	26,9	8,2	3,0	3,0	.	5,3	0,02	51,6	31,5	9,6	3,5	3,5	.
1859	4,7	0,02	43,2	31,2	11,3	2,5	5,9	.	5,4	0,02	49,8	36,0	13,1	2,9	6,8	.
1862	4,9	0,02	49,1	35,1	11,1	2,2	5,4	.	5,6	0,02	55,6	39,7	12,6	2,5	6,1	.
1865	5,4	0,01	50,0	36,1	13,5	1,8	4,6	.	6,0	0,02	55,8	40,2	15,1	2,0	5,2	.
1868	5,3	0,01	46,7	33,6	13,1	1,6	5,3	.	5,9	0,01	51,2	36,9	14,3	1,7	5,8	.
1873	5,0	0,01	48,5	29,6	13,7	2,0	5,5	89,6	5,3	0,01	52,0	31,7	14,7	2,1	5,8	96,1
1883	5,0	0,01	46,4	28,2	15,0	2,8	4,1	100,7	4,9	0,01	45,9	27,9	14,8	2,8	4,1	99,6
1892	5,2	0,004	49,7	19,8	20,2	3,6	6,0	118,5	5,0	0,004	47,7	18,9	19,4	3,5	5,7	113,5
1893	.	.	39,7	.	19,5	.	.	.	.	.	38,1	.	18,7	.	.	.
1896	5,1	.	51,1	.	.	.	.	.	4,8	.	47,9	.	.	.	.	.
D. Reich 1873	6,2	0,02	29,2	46,2	13,2	4,3	4,3	.	8,2	0,03	38,4	60,9	17,4	5,7	5,7	.
1883	6,5	0,02	29,2	35,5	17,0	4,9	3,5	.	7,8	0,02	34,9	42,4	20,4	5,8	4,2	.
1892	7,1	0,01	32,5	25,1	22,5	5,7	3,8	.	7,8	0,01	35,5	27,5	24,6	6,3	4,1	.
1893	.	.	30,3	.	22,6	.	.	.	.	.	33,1	.	24,7	.	.	.

¹⁾ Die Ziffern für 1896 beziehen sich nicht auf die gewöhnlichen Viehzählungen, sondern geben die auf Grund des württ. Ausführungsges. (z. Reichsges. über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen) vom 20. März 1881 (Reg.Bl. S. 202) in die Viehaufnahme- und Umlageverzeichnisse nach dem Stand vom 31. März 1896 eingetragenen Stückzahlen; vrgl. Vorbemerkung und Anmerk. zu IV 2. — ²⁾ Nach der der jeweiligen Aufnahme des Viehftands vorausgegangenen Volkszählung.

IV. 2. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den Vieh- (Württ. Jahrb. 1895)

Vorbemerkung: Die Ziffern von 1896 sind den durch die Schultheißenämter aufgestellten bei Entschädigungen für getödete und gefallene Tiere alljährlich nach dem Stand vom 31. März 23. Juni 1880 (Reichsgef.Bl. S. 153) und des württb. Ausführungsgesetzes hiezu vom 20. März 1881

Oberämter	Stückzahl der Pferde			Stückzahl des Rindviehs				
	1. Dez.	31. März	1896 ¹⁾	1. Dez.	1. Dez.	31. März	am 31. März 1896 ¹⁾	
	1892	1896 ¹⁾	gegen 1892 ±	1892	1893	1896 ¹⁾	+ oder —	gegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1892	1893
Backnang	889	926	+ 37	14 434	10 499	15 041	+ 607	+ 4 542
Befigheim	692	714	+ 22	10 660	8 940	10 453	— 207	+ 1 513
Böblingen	964	1 016	+ 52	10 243	8 306	11 311	+ 1 068	+ 3 005
Brackenheim	736	798	+ 62	11 859	10 391	12 481	+ 622	+ 2 090
Cannstatt	668	812	+ 144	6 159	5 472	5 763	— 396	+ 291
Eßlingen ¹⁾	654	634	— 20	9 088	6 842	8 796	— 242	+ 1 954
Heilbronn ¹⁾	1 272	1 396	+ 124	9 795	9 279	9 671	— 124	+ 392
Leonberg	1 493	1 635	+ 142	13 480	10 587	14 896	+ 1 416	+ 4 309
Ludwigsburg ¹⁾	3 901	1 678	— 2 223	11 811	9 813	11 529	— 282	+ 1 716
Marbach	807	845	+ 38	14 443	11 116	14 722	+ 279	+ 3 606
Maulbronn	741	835	+ 94	9 867	7 600	10 958	+ 1 091	+ 3 358
Neckarfulm	1 232	1 319	+ 87	14 932	13 236	15 461	+ 529	+ 2 225
Stuttgart, Stadt ¹⁾	3 196	2 522	— 674	1 265	848	720	— 545	— 128
Stuttgart, Amt ¹⁾	1 389	1 380	— 9	11 600	9 049	11 567	— 33	+ 2 518
Vaihingen ¹⁾	741	751	+ 10	11 043	9 044	11 266	+ 223	+ 2 222
Waiblingen	560	576	+ 16	10 156	7 719	10 079	— 77	+ 2 360
Weinsberg	569	623	+ 54	11 044	8 688	12 131	+ 1 087	+ 3 443
Neckarkreis	20 504	18 460	— 2 044	181 829	147 429	186 845	+ 5 016	+ 39 416
Balingen	1 271	1 283	+ 12	13 520	9 759	14 379	+ 859	+ 4 620
Calw	853	868	+ 15	10 819	7 791	12 117	+ 1 298	+ 4 326
Freudenstadt	1 151	1 188	+ 37	14 248	10 183	14 563	+ 315	+ 4 380
Herrenberg	1 207	1 323	+ 116	12 389	9 639	14 176	+ 1 787	+ 4 537
Horb	911	930	+ 19	9 770	6 924	11 037	+ 1 267	+ 4 113
Nagold	1 045	1 070	+ 25	10 831	7 602	12 027	+ 1 196	+ 4 425
Neuenbürg	692	717	+ 25	7 696	5 676	8 445	+ 749	+ 2 769
Nürtingen	475	503	+ 28	11 857	8 905	12 873	+ 1 016	+ 3 968
Oberndorf	1 154	1 237	+ 83	12 556	9 919	12 795	+ 239	+ 2 876
Reutlingen	1 463	1 478	+ 15	11 127	8 546	11 760	+ 633	+ 3 214
Rottenburg	839	866	+ 27	12 743	9 217	13 272	+ 529	+ 4 055
Rottweil	1 556	1 558	+ 2	17 043	13 175	17 467	+ 424	+ 4 292
Spaichingen	517	523	+ 6	9 854	7 762	10 490	+ 636	+ 2 728
Sulz	1 089	1 176	+ 87	11 028	7 673	12 197	+ 1 169	+ 4 524
Tübingen ¹⁾	914	951	+ 37	12 969	10 055	13 838	+ 869	+ 3 783
Tuttlingen	1 026	1 073	+ 47	11 014	8 965	11 036	+ 22	+ 2 071
Urach ¹⁾	1 214	1 189	— 25	13 327	10 624	14 525	+ 1 198	+ 3 901
Schwarzwaldkreis	17 377	17 933	+ 556	202 791	152 415	216 997	+ 14 206	+ 64 582

¹⁾ In die Viehaufnahmeverzeichnisse von 1896 ist der dem Reich, den einzelnen Bundesstaaten oder den landesherrlichen Gefürsten gehörige Viehstand nicht aufgenommen. Es ist daher bei der Vergleichung des Pferdebestands von 1896 mit dem von 1892 zu berücksichtigen, daß unter dem im Jahr 1892 ermittelten enthalten sind: 4903 Militärpferde u. zw. Heilbronn 14, Ludwigsburg 2468, Stuttgart Stadt 860, Vaihingen 2, Tübingen 18, Gmünd 9, Mergentheim 8, Biberach 2, Geislingen 2,

zählungen vom 1. Dez. 1892, 1893 und nach den Umlageverzeichnissen vom 31. März 1896.
III. S. 53.)

Viehaufnahme- und Umlageverzeichnissen entnommen, welche behufs Berechnung des Umlagebetriffs eingeholt werden. Vrgl. Reichsgefetz betr. die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, vom (Reg.Bl. S. 189).

Oberämter	Stückzahl der Pferde			Stückzahl des Rindviehs				
	1. Dez.	31. März	1896 ¹⁾	1. Dez.	1. Dez.	31. März	am 31. März 1896 ¹⁾	
	1892	1896 ¹⁾	gegen 1892 + —	1892	1893	1896 ¹⁾	+ oder —	gegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	1 034	1 039	+ 5	15 573	11 984	15 469	— 104	+ 3 485
Crailsheim	1 446	1 342	— 104	18 528	12 175	17 961	— 567	+ 5 786
Ellwangen	1 829	1 797	— 32	30 115	22 130	28 910	— 1 205	+ 6 780
Gaildorf	932	977	+ 45	17 298	12 715	17 557	+ 259	+ 4 842
Gerabronn	2 692	2 765	+ 73	24 825	18 029	26 769	+ 1 944	+ 8 740
Gmünd ¹⁾	999	1 051	+ 52	16 394	12 305	16 350	— 44	+ 4 045
Hall	1 861	1 960	+ 99	18 606	13 089	19 687	+ 1 081	+ 6 598
Heidenheim	1 835	1 848	+ 13	16 977	13 065	16 817	— 160	+ 3 752
Künzelsau	1 577	1 715	+ 138	18 296	14 262	20 231	+ 1 935	+ 5 969
Mergentheim ¹⁾	1 743	1 846	+ 103	19 627	16 113	20 873	+ 1 246	+ 4 760
Neresheim	1 488	1 427	— 61	16 869	12 907	15 378	— 1 491	+ 2 471
Öhringen	1 881	1 959	+ 78	20 168	14 597	22 015	+ 1 847	+ 7 418
Schorndorf	358	372	+ 14	9 930	7 237	9 946	+ 16	+ 2 709
Welzheim	698	740	+ 42	12 582	9 161	12 301	— 281	+ 3 140
Jagftkreis	20 373	20 838	+ 465	255 788	189 769	260 264	+ 4 476	+ 70 495
Biberach ¹⁾	3 995	3 899	— 96	30 579	25 674	30 482	— 97	+ 4 808
Blaubeuren	2 223	2 210	— 13	15 099	12 563	14 794	— 305	+ 2 231
Ehingen	2 579	2 550	— 29	21 048	17 682	20 765	— 283	+ 3 083
Geislingen ¹⁾	2 130	2 189	+ 59	14 575	11 540	14 283	— 292	+ 2 743
Göppingen	1 567	1 697	+ 130	15 549	11 964	15 569	+ 20	+ 3 605
Kirchheim	605	617	+ 12	12 725	9 070	13 503	+ 778	+ 4 433
Laupheim ¹⁾	2 725	2 363	— 362	21 556	18 417	21 310	— 246	+ 2 893
Leutkirch	3 541	3 437	— 104	25 493	23 603	27 177	+ 1 684	+ 3 574
Münfingen ¹⁾	2 808	2 466	— 342	17 338	14 652	17 821	+ 483	+ 3 169
Ravensburg ¹⁾	3 188	3 283	+ 95	24 274	23 141	25 363	+ 1 089	+ 2 222
Riedlingen	2 771	2 723	— 48	24 496	20 327	23 749	— 747	+ 3 422
Saulgau	2 734	2 886	+ 152	22 427	19 988	21 730	— 697	+ 1 742
Tettnang	1 707	1 859	+ 152	16 649	15 750	17 306	+ 657	+ 1 556
Ulm ¹⁾	4 613	3 625	— 988	19 871	16 319	19 081	— 840	+ 2 712
Waldfee	3 784	3 760	— 24	26 433	23 788	27 024	+ 591	+ 3 236
Wangen	2 455	2 501	+ 46	22 068	21 126	22 914	+ 846	+ 1 788
Donaukreis	43 425	42 065	— 1 360	330 180	285 604	332 821	+ 2 641	+ 47 217
Württemberg	101 679	99 296	— 2 383¹⁾	970 588	775 217	996 927	+ 26 399	+ 221 710

Laupheim 273, Ravensburg 36, Ulm 1211; hiezu kommen 1892 noch 318 Pferde der Landgestüte OA. Münfingen und Urach und 230 Pferde der Königlichen Privatgestüte zu Weil und Scharnhausen (OA. Eßlingen und Stuttgart), zusammen 5451 Pferde. Zieht man diese Ziffer ab, so bleiben 1892 96 228 versicherungspflichtige Pferde; das Verhältnis von 1896 gegen 1892 stellt sich also auf 99 296 : 96 228 also + 3068.

IV. 3. Überblick über die Zahl des im Kalenderjahr 1895

Nach Ober-

Oberämter	Rindvieh												
	Ochsen		Farren		Kühe		Jungrinder		Kälber		überhaupt		
	über- haupt	davon not- ge- schlach- tet	über- haupt	davon not- ge- schlach- tet	über- haupt	davon not- ge- schlach- tet	über- haupt	davon not- ge- schlach- tet	über- haupt	davon not- ge- schlach- tet	ge- schlach- tet	davon not- ge- schlach- tet	um- ge- stan- den
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Backnang . . .	44	12	35	2	306	73	786	59	812	18	1 983	164	36
Befigheim . . .	49	16	11	2	241	12	920	28	890	9	2 111	67	7
Böblingen . . .	97	7	5	2	416	66	924	4	627	1	2 069	80	.
Brackenheim . .	10	1	2	.	140	56	359	18	404	5	915	80	.
Cannstatt . . .	320	8	142	3	544	137	2 897	13	4 576	8	8 479	169	6
Eßlingen . . .	443	1	573	.	525	82	1 297	10	3 240	7	6 078	100	9
Heilbronn . . .	329	19	397	14	506	139	3 226	61	4 940	34	9 398	267	76
Leonberg . . .	115	7	19	1	232	84	992	17	454	19	1 812	128	10
Ludwigsburg . .	1 037	6	652	.	543	89	2 145	10	4 390	5	8 767	110	9
Marbach . . .	15	6	6	2	140	65	485	9	378	.	1 024	82	18
Maulbronn . . .	7	1	1	.	90	36	471	9	345	2	914	48	10
Neckarfulm . . .	33	9	23	2	276	81	1 246	17	614	8	2 192	117	32
Stuttgart, Stadt .	4 905	.	1 472	.	156	12	12 185	.	33 937	9	52 655	21	9
Stuttgart, Amt .	97	14	24	.	394	40	2 408	10	1 228	.	4 151	64	2
Vaihingen . . .	73	9	4	2	82	49	331	9	385	6	875	75	8
Waiblingen . . .	52	6	51	1	340	77	806	11	120	17	1 369	112	3
Weinsberg . . .	9	3	.	.	178	65	500	14	305	8	992	90	16
Neckarkreis . . .	7 635	125	3 417	31	5 109	1 163	31 978	299	57 645	156	103 784	1 774	251
Balingen . . .	45	8	31	.	618	71	579	15	1 453	5	2 726	99	69
Calw . . .	263	13	15	.	266	112	172	2	1 134	7	1 850	134	4
Freudenstadt . .	118	10	35	1	702	121	489	4	947	4	2 291	140	.
Herrenberg . . .	13	3	10	3	195	74	368	9	101	10	687	99	15
Horb . . .	107	3	25	1	229	53	764	18	595	10	1 720	85	4
Nagold . . .	75	10	33	2	263	88	519	10	655	8	1 545	118	7
Neuenbürg . . .	432	.	13	.	259	64	263	1	1 970	.	2 937	65	2
Nürtingen . . .	149	9	73	3	208	86	332	16	643	13	1 405	127	21
Oberndorf . . .	230	6	39	2	555	74	431	8	2 472	37	3 727	127	5
Reutlingen . . .	422	16	74	.	949	83	992	4	2 878	8	5 315	111	16
Rottenburg . . .	130	2	16	1	420	93	457	20	871	11	1 894	127	10
Rottweil . . .	496	6	20	2	609	119	197	20	1 863	13	3 185	160	11
Spaichingen . . .	37	1	1	.	178	69	32	9	35	1	283	80	4
Sulz . . .	41	.	12	.	173	64	202	14	334	15	762	93	21
Tübingen . . .	537	20	89	2	545	132	929	27	3 309	32	5 409	213	50
Tutlingen . . .	36	.	11	.	1 203	45	92	5	1 465	60	2 807	110	3
Urach . . .	168	11	287	1	138	78	639	23	1 151	9	2 383	122	10
Schwarzwaldkreis	3 299	118	784	18	7 510	1 426	7 457	205	21 876	243	40 926	2 010	252

¹⁾ Gefertigt aus den oberamtstierärztlichen Jahresberichten, welche jedoch nur die Schlachtungen von den der Fleischschau unterstellten Tieren, demnach nicht die zahlreichen Hauschlachtungen (welche nicht der Fleischschau unterstellt sind), enthalten.

geflachteten, notgeflachteten und umgestandenen Viehs.

ämtern.¹⁾

Schafe			Ziegen			Schweine			Pferde			Gesamtzahl der		
über- haupt ge- flach- tet	davon not- ge- flach- tet	um- ge- stan- den	über- haupt ge- flach- tet	davon not- ge- flach- tet	um- ge- stan- den	über- haupt ge- flach- tet	davon not- ge- flach- tet	um- ge- stan- den	über- haupt ge- flach- tet	davon not- ge- flach- tet	um- ge- stan- den	über- haupt ge- flach- tet	davon not- ge- flach- tet	um- ge- stan- den
												Tiere		
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
409	3	1	286	10	.	3 718	282	7	.	.	22	6 396	459	66
51	.	.	8	.	.	1 953	56	.	.	.	.	4 123	123	7
262	.	.	5	.	.	3 569	108	.	.	.	34	5 905	188	34
93	.	.	14	.	.	1 394	54	.	.	.	9	2 416	134	9
408	.	.	95	1	.	6 985	295	10	.	.	12	15 967	465	28
659	.	.	66	2	.	6 573	71	16	.	.	8	13 376	173	33
1 797	4	1	123	12	3	13 299	306	178	49	1	19	24 666	590	277
96	.	.	9	.	.	3 110	217	77	.	.	8	5 027	345	95
513	.	.	76	3	.	9 752	232	101	.	.	28	19 108	345	138
27	.	.	2	.	.	1 777	87	29	.	.	9	2 830	169	56
4	.	.	9	.	5	1 948	192	110	.	.	24	2 875	240	149
84	.	10	44	.	3	1 974	61	142	.	.	29	4 294	178	216
5 020	.	.	96	3	1	48 023	53	5	150	.	87	105 944	77	102
309	.	.	5	.	.	5 255	22	.	42	.	80	9 762	86	82
118	.	.	32	.	.	1 817	408	69	.	.	14	2 842	483	91
5	.	.	3	.	.	1 630	103	2	.	.	8	3 007	215	13
17	.	1	32	.	3	1 629	210	24	.	.	9	2 670	300	53
9 872	7	13	905	31	15	114 406	2 757	770	241	1	400	231 208	4 570	1 449
209	3	12	203	6	38	4 070	39	111	8	1	21	7 216	147	251
254	1	.	15	2	.	2 230	123	50	.	.	6	4 349	260	60
1 147	30	.	6	.	.	2 430	11	2	.	.	56	5 874	181	58
22	.	.	.	.	.	1 765	180	80	.	.	30	2 474	279	125
34	.	.	10	.	.	1 140	22	.	.	.	15	2 904	107	19
77	.	6	8	.	1	1 293	119	367	.	.	15	2 923	237	396
251	.	.	7	.	.	2 486	15	105	.	.	28	5 681	80	135
362	3	15	61	3	1	4 785	192	24	.	.	10	6 613	325	71
228	.	.	.	.	2	2 759	32	32	.	.	10	6 714	159	49
564	2	.	163	.	.	7 328	141	8	27	.	14	13 397	254	38
149	.	8	1	.	.	2 743	159	62	3	3	11	4 790	289	91
184	.	.	35	.	.	3 014	64	104	.	.	27	6 418	224	142
2	1	.	.	.	.	303	3	27	.	.	.	588	84	31
33	.	12	3	.	4	774	42	78	.	.	11	1 572	135	126
643	2	46	103	6	4	6 480	135	41	4	.	10	12 639	356	151
1 670	.	.	52	3	.	3 737	38	9	.	.	21	8 266	151	33
526	1	30	59	3	2	4 959	168	124	6	3	15	7 933	297	181
6 355	43	129	726	23	52	52 296	1 482	1 224	48	7	300	100 351	3 565	1 957

(Noch) IV. 3. Überblick über die Zahl des im Kalenderjahr 1895

Nach Ober-

Oberämter	Rindvieh												
	Ochsen		Farren		Kühe		Jungrinder		Kälber		überhaupt		
	über- haupt	davon	über- haupt	davon	über- haupt	davon	über- haupt	davon	über- haupt	davon	ge- fehlach- tet	davon	um- ge- stan- den
	ge- fehlach- tet	ge- fehlach- tet	ge- fehlach- tet	ge- fehlach- tet	ge- fehlach- tet	ge- fehlach- tet	ge- fehlach- tet	ge- fehlach- tet	ge- fehlach- tet	ge- fehlach- tet	ge- fehlach- tet	ge- fehlach- tet	um- ge- stan- den
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Aalen . . .	27	3	62	1	106	72	993	23	1 039	12	2 227	111	7
Crailsheim . .	30	7	36	2	124	57	687	24	1 215	.	2 092	90	35
Ellwangen . .	220	7	135	.	149	96	334	30	776	13	1 614	146	124
Gaildorf . . .	36	6	4	2	155	124	399	20	422	41	1 016	193	25
Gerabronn . .	11	4	6	.	101	45	947	36	526	3	1 591	88	99
Gmünd	296	7	152	4	219	85	1 515	28	2 560	11	4 742	135	7
Hall	37	6	127	5	204	137	1 221	88	1 249	19	2 838	255	45
Heidenheim . .	128	2	231	3	587	85	780	18	2 255	3	3 981	111	6
Künzelsau . .	3	.	12	1	115	73	778	32	450	4	1 358	110	53
Mergentheim .	63	.	12	.	165	49	1 439	13	1 239	6	2 918	68	86
Neresheim . .	48	5	10	6	150	69	716	25	311	17	1 235	122	14
Öhringen . . .	3	.	17	.	204	103	989	43	799	15	2 012	161	75
Schorndorf . .	115	3	33	.	242	74	562	15	209	17	1 161	109	.
Welzheim . . .	19	9	5	2	234	82	422	34	196	12	876	139	4
Jagdkreis . .	1 036	59	842	26	2 755	1 151	11 782	429	13 246	173	29 661	1 838	580
Biberach . . .	200	8	616	4	667	168	247	49	1 894	29	3 624	258	33
Blaubeuren . .	8	.	71	3	143	51	372	7	452	20	1 046	81	27
Ehingen	64	.	242	.	253	52	564	3	1 182	.	2 305	55	21
Geislingen . .	40	1	491	3	270	84	1 382	12	1 699	3	3 882	103	4
Göppingen . .	228	12	638	4	549	152	1 848	25	3 081	27	6 344	220	37
Kirchheim . . .	113	5	135	2	194	95	641	19	898	24	1 981	145	.
Laupheim . . .	31	2	140	11	315	124	631	26	538	12	1 655	175	25
Leutkirch . . .	149	3	256	8	714	134	81	18	1 508	11	2 708	174	.
Münzingen . . .	71	2	9	1	223	45	310	12	320	12	933	72	82
Ravensburg . .	366	19	788	1	1 165	167	277	27	2 598	18	5 194	232	200
Riedlingen . .	144	12	49	.	596	112	225	29	322	64	1 336	217	23
Saulgau	86	6	163	1	553	32	398	4	121	6	1 321	49	6
Tettnang . . .	427	14	303	.	378	116	248	11	1 610	11	2 966	152	.
Ulm	1 076	2	1 963	9	1 173	119	906	21	7 198	8	12 316	159	21
Waldfee	146	7	214	10	562	130	162	28	1 257	40	2 341	215	20
Wangen	115	.	294	4	719	100	294	39	1 393	6	2 815	149	.
Donaukreis . .	3 264	93	6 372	61	8 474	1 681	8 586	330	26 071	291	52 767	2 456	499
Württbg. 1895	15 234	395	11 415	136	23 848	5 421	59 803	1 263	118 838	863	229 138	8 078	1 582
„ 1893	17 690	488	10 736	133	38 019	7 130	105 115	1 468	177 994	584	349 554	9 803	1 252

*) Wie auf S. 50.

geflachteten, notgeflachteten und umgeflandenen Viehs.

ämtern.¹⁾

Schafe			Ziegen			Schweine			Pferde			Gesamtzahl der		
über- haupt ge- flach- tet	davon not- ge- flach- tet	um- ge- flan- den	über- haupt ge- flach- tet	davon not- ge- flach- tet	um- ge- flan- den	über- haupt ge- flach- tet	davon not- ge- flach- tet	um- ge- flan- den	über- haupt ge- flach- tet	davon not- ge- flach- tet	um- ge- flan- den	über- haupt ge- flach- teten	davon not- ge- flach- teten	um- ge- flan- den
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
382	1	.	152	.	.	4 920	4	17	.	.	12	7 681	116	36
308	.	.	1 011	.	.	2 570	1	47	.	.	70	5 981	91	152
141	3	.	243	.	12	4 315	31	.	.	.	39	6 313	180	175
25	.	.	3	.	.	2 255	181	.	.	.	12	3 299	374	37
464	3	72	52	.	3	2 504	14	81	.	.	72	4 611	105	327
183	.	.	43	3	.	6 809	160	4	.	.	13	11 777	298	24
355	1	.	101	.	.	5 274	50	42	.	.	10	8 568	306	97
1 047	8	.	65	.	.	8 490	52	26	111	12	13	13 694	183	45
148	.	41	29	1	2	1 423	21	148	.	.	12	2 958	132	256
249	.	213	122	1	12	2 001	6	102	.	.	27	5 290	75	440
122	10	3	48	3	.	1 512	30	9	82	52	15	2 999	217	41
369	.	50	259	.	6	3 218	73	184	.	.	36	5 858	234	351
19	.	.	2	.	.	1 027	138	.	.	.	26	2 209	247	26
9	.	.	1	.	.	1 200	121	5	.	.	23	2 086	260	32
3 821	26	379	2 131	8	35	47 518	882	665	193	64	380	83 324	2 818	2 039
141	.	.	382	.	.	3 163	87	18	4	3	87	7 314	348	138
73	4	.	14	.	.	1 797	15	19	.	.	25	2 930	100	71
181	.	.	60	.	.	2 245	10	4	.	.	74	4 791	65	99
252	.	.	5	.	.	4 156	11	3	12	.	13	8 307	114	20
2 063	2	1	138	2	.	8 339	97	2	44	1	39	16 928	322	79
936	1	.	6	.	.	3 794	51	.	.	.	9	6 717	197	9
45	.	.	30	1	2	1 676	90	8	1	.	60	3 407	266	95
50	4	.	54	7	.	2 070	70	.	3	.	.	4 885	255	.
19	.	27	5	.	9	1 186	112	214	1	.	33	2 144	184	365
212	2	.	33	2	10	2 768	210	.	.	.	80	9 207	446	290
30	7	.	41	1	.	726	45	9	.	.	39	2 133	270	71
4	.	.	5	1	.	160	13	20	.	.	76	1 490	63	102
23	.	.	1	1	.	2 133	130	.	.	.	.	5 123	283	.
1 684	1	.	224	1	1	16 065	55	1	14	12	139	30 303	228	162
84	5	.	16	.	.	1 502	37	60	12	2	46	3 955	259	126
2	.	.	2	.	.	1 519	40	5	.	.	54	4 338	189	59
6 799	26	28	1 016	16	22	53 299	1 073	363	91	18	774	113 972	3 589	1 686
26 847	102	549	4 778	78	124	267 519	6 194	3 022	573	90	1 854	528 855	14 542	7 131
43 167	94	.	4 645	58	86	211 472	2 834	.	817	103	2 111	609 655	12 892	.

IV. 4. Überblick über die Ergebnisse der Verwaltung der Zentralkasse der Viehbesitzer für Entschädigung bei Viehseuchen für die Jahre 1881/82—1895/96.

(Nach Mitteilung des K. Ministeriums des Innern.)

Jahre	Gesamtzahl der (des) beitragspflichtigen			Gesamt- ein- nah- men ¹⁾	über- haupt	Gesamtaufwand ²⁾ und zwar Entschädigungen für gefallene Tiere an			
	Pferde	Efel, Maultiere und Maulefel	Rind- viehs			Rotz oder Rotzverdacht			
						Pferde		Efel	
						Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1881/82	95 713	148	930 517	<i>Sk</i> 126 995	<i>Sk</i> 62 446	129	<i>Sk</i> 46 021	—	<i>Sk</i> —
1882/83	93 400	135	882 158	119 481	43 816	99	33 100	—	—
1883/84	93 595	117	. ³⁾ 41 407	41 407	37 472	80	29 269	—	—
1884/85	93 671	117	. ³⁾ 41 396	41 396	32 739	69	28 631	—	—
1885/86	93 143	110	921 725	115 335	55 745	49	17 011	—	—
1886/87	92 468	107	. ³⁾ 24 371	24 371	91 781	45	16 232	—	—
1887/88	93 608	116	964 859	111 022	103 689	60	23 221	—	—
1888/89	93 748	108	933 490	108 243	122 587	53	18 523	—	—
1889/90	93 320	91	864 788	102 004	119 146	76	25 702	—	—
1890/91	94 756	75	906 181	106 110	105 244	39	14 104	1	107
1891/92	95 798	68	953 200	110 578	107 921	32	10 672	—	—
1892/93	96 833	69	985 101	105 070	110 339	29	11 555	—	—
1893/94	96 123	67	938 686	100 760	91 613	30	14 218	—	—
1894/95	93 430	63	767 316	119 224	116 744	29	12 182	—	—
1895/96	96 270	53	918 959	139 989	136 477	27	11 878	—	—

Jahre	(Noch) Gesamtaufwand ²⁾							
	und zwar Entschädigungen für gefallene Tiere an							
	Milzbrand (Rauchbrand)				Lungenseuche		Maul- u. Klauenseuche	
	Pferde		Rindvieh		Rindvieh		Rindvieh	
	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1881/82	—	—	—	—	41	16 425	—	—
1882/83	—	—	—	—	54	10 716	—	—
1883/84	—	—	—	—	37	8 203	—	—
1884/85	—	—	—	—	25	4 108	—	—
1885/86	8	3 925	173	34 057	2	752	—	—
1886/87	20	9 855	284	62 973	16	2 721	—	—
1887/88	14	6 734	344	72 502	8	1 232	—	—
1888/89	20	7 489	476	96 000	4	575	—	—
1889/90	17	8 218	349	84 435	4	791	—	—
1890/91	12	5 648	316	84 847	3	538	—	—
1891/92	7	4 707	339	91 477	4	1 065	—	—
1892/93	8	4 064	377	94 161	2	559	—	—
1893/94	8	5 258	289	66 795	—	—	36	5 342
1894/95	7	5 554	240	72 026	2	873	327	26 109
1895/96	5	4 023	252	73 741	—	44	595	46 790

¹⁾ Reineinnahmen nach Abzug der Belohnungen der örtlichen Einbringer und der die Ein-
sendung an die Zentralkasse vermittelnden Oberamtspfleger. — ²⁾ Einschließlich der Zahlgebühren
für die Oberamtspfleger und der Kosten der Schätzung, sowie der zur Feststellung der Entschädigungs-
pflicht vorgenommenen Obduktionen. — ³⁾ Von einer Umlage auf die Rindviehbesitzer wurde
Rückficht auf die in den Vorjahren aus den Beiträgen derselben erzielten Ueberflüsse abgesehen.

IV. 5. Tierfeuchen in Württemberg in den Jahren 1888—1895.

(Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Jahrgang 1896 S. 192.)

(Nähere Angaben sind zu finden in den „Jahresberichten über die Verbreitung von Tierfeuchen im Deutschen Reich“, bearbeitet vom Kgl. Gesundheitsamt in Berlin.)

Jahre	Rauch- brand	Rotz (Wurm) der Pferde		Maul- und Klauenfeuche	Bläschen- ausschlag	Räude	Lungenfeuche des Rindviehs		Tollwut	
	Rind- vieh.	Er- krank- te Tiere	Ge- fallene oder ge- tötete Tiere	Erkrankter Rindvieh- bestand in neu betroffenen Gemeinden	Rindvieh. Er- krankte Tiere	Erkrkter Schaf- bestand in neu be- troffenen Gehöften	Er- krank- te Tiere	Ge- fallene oder ge- tötete Tiere	Er- krankte und ge- fallene oder ge- tötete	Der An- steckung ver- dächtige, auf polizeiliche Anordnung getötete
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1888	67	51	60	3 418	723	11 323	4	7	—	—
1889	44	75	92	15 244	734	11 602	2	3	—	—
1890	65	31	43	75 773	807	5 029	6	6	—	—
1891	85	31	37	75 922	607	8 232	1	1	—	—
1892	103	19	21	31 629	528	4 920	—	—	—	—
1893	57	32	34	9 369	489	7 703	—	—	—	—
1894	59	22	25	13 943	1 016	6 887	—	—	—	—
1895	48	27	28 ¹⁾	25 775	787	6 178	—	—	—	—

IV. 6. Die Verbreitung der Maul- und Klauenfeuche in Württemberg im Jahr 1895. — Nach Oberämtern.

(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 59.)

(Monatl. Tierfeuchenberichte, herausgeg. von dem K. Medizinalkollegium, tierärztl. Abteilung.)

Oberämter	Zahl der betroffenen						Oberämter	Zahl der betroffenen					
	Ge- mein- den	Ge- höfte	Rin- der	Scha- fe	Zie- gen	Schwei- ne		Ge- mein- den	Ge- höfte	Rin- der	Schafe	Zie- gen	Schwei- ne
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Backnang . . .	35	153	952	5	6	205	Aalen . . .	3	18	221	—	—	—
Beßigheim . . .	13	43	228	—	—	—	Crailsheim . . .	11	37	393	116	5	113
Böblingen . . .	13	34	369	—	—	—	Ellwangen . . .	2	2	22	—	—	4
Brackenheim . . .	9	134	697	—	6	219	Gaildorf . . .	6	14	81	—	—	17
Cannstatt . . .	10	23	122	—	3	16	Gerabronn . . .	28	71	928	606	3	459
Edlingen . . .	5	17	61	1	3	—	Gmünd . . .	3	6	62	—	—	—
Heilbronn . . .	28	225	1 312	147	35	323	Hall . . .	11	19	172	—	—	—
Leonberg . . .	7	15	112	—	—	—	Heidenheim . . .	7	189	1 448	270	2	388
Ludwigsburg . . .	8	39	283	2	4	51	Künzelsau . . .	29	263	1 853	1 126	1	834
Marbach . . .	16	87	509	2	6	72	Mergentheim . . .	42	197	1 669	554	8	839
Maulbronn . . .	8	36	192	—	5	63	Neresheim . . .	1	37	131	—	—	16
Neckarfulm . . .	27	134	841	1	2	25	Oehringen . . .	30	66	744	18	1	152
Stuttgart, Stadt . . .	2	4	289	—	—	—	Schorndorf . . .	20	67	306	1	7	7
Stuttgart, Amt . . .	6	15	115	—	—	12	Welzheim . . .	17	49	360	—	—	10
Vaihingen . . .	17	86	608	—	1	—	Jagstkreis . . .	210	1 035	8 390	2 691	27	2 839
Waiblingen . . .	15	38	179	—	1	12	Biberach . . .	31	179	2 622	—	8	153
Weinsberg . . .	14	159	909	—	5	32	Blaubeuren . . .	12	40	284	636	2	164
Neckarkreis . . .	233	1 247	7 778	158	77	1 030	Ehingen . . .	11	25	211	—	—	—
Balingen . . .	7	18	176	411	2	74	Geislingen . . .	23	138	988	750	8	59
Calw . . .	16	24	161	13	1	16	Göppingen . . .	14	29	224	—	—	3
Freudenstadt . . .	12	20	178	—	2	42	Kirchheim . . .	3	5	14	280	—	—
Herrenberg . . .	12	63	273	—	—	—	Laupheim . . .	14	54	522	—	1	9
Horb . . .	11	40	191	12	—	33	Leutkirch . . .	4	4	77	—	—	22
Nagold . . .	10	16	89	111	—	—	Münchingen . . .	1	7	45	—	—	—
Neuenbürg . . .	15	26	117	—	1	12	Ravensburg . . .	7	10	124	—	—	20
Nürtingen . . .	4	29	174	—	1	79	Riedlingen . . .	8	13	155	—	2	39
Oberndorf . . .	12	22	178	240	1	—	Saulgau . . .	4	9	196	—	—	34
Reutlingen . . .	5	6	32	—	1	—	Tetttnang . . .	7	10	97	—	1	50
Rottenburg . . .	5	7	49	—	—	—	Ulm . . .	13	171	1 614	1 093	1	405
Rottweil . . .	9	24	173	—	2	29	Waldfee . . .	10	13	159	—	—	—
Spaichingen . . .	—	—	—	—	—	—	Wangen . . .	—	—	—	—	—	—
Sulz . . .	13	58	280	4	4	16	Donaukreis . . .	162	707	7 332	2 759	23	958
Tübingen . . .	3	4	15	—	—	—	Württemberg . . .	748	3 376	25 775	6 402	143	5 158
Tuttlingen . . .	6	23	107	—	1	20	1894 . . .	477	2 207	13 943	13 591	111	3 512
Urach . . .	3	7	82	3	—	10							
Schwarzwaldkreis . . .	143	387	2 275	794	16	331							

¹⁾ Darunter 1 der Seuche oder der Ansteckung verdächtiges Pferd von feuchefreien Beständen auf polizeiliche Anordnung getötet und bei der Sektion frei von Rotz befunden.

IV. 7. Die Verbreitung des Rotlaufs¹⁾ der Schweine

(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 60 u. 61. —

Oberämter	Zahl der		Durchschnittl. Stückzahl der gehaltenen Schweine	Stückzahl der von Rotlauf befallenen Schweine	Hievon			Mutmaßlicher Betrag des durch die Seuche veranlaßten Gesamtschadens Mk
	vorhandenen	betroffenen			gefundenen	wurden geschlachtet und als menschliches Nahrungsmittel verwendet	find umgestanden bzw. nach dem Schlachten nicht mehr als menschliches Nahrungsmittel verwendbar gewesen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . . .	30	26	5 075	557	26	517	14	10 978
Befigheim . . .	19	18	5 956	756	95	583	78	16 723
Böblingen . . .	18	13	5 190	281	32	237	12	6 789
Brackenheim . .	30	29	8 270	1 087	84	919	84	28 177
Cannstatt . . .	19	14	4 065	290	22	256	12	3 984
Eßlingen . . .	16	9	3 400	176	34	121	21	3 045
Heilbronn . . .	17	16	5 265	525	55	380	90	9 316
Leonberg . . .	27	25	6 170	483	38	356	89	6 487
Ludwigsburg . .	22	17	5 790	391	19	309	63	6 831
Marbach . . .	26	21	6 108	531	59	443	29	8 938
Maulbronn . . .	23	22	5 110	454	22	329	103	9 110
Neckarfulm . . .	34	33	7 790	1 068	136	813	119	17 815
Stuttgart, Stadt .	1	1	422	26	1	22	3	457
Stuttgart, Amt .	26	16	4 417	171	17	116	38	3 710
Vaihingen . . .	22	21	5 430	471	49	355	67	8 738
Waiblingen . . .	33	20	3 882	234	21	203	10	3 890
Weinsberg . . .	34	22	5 317	468	48	396	24	10 009
Neckarkreis . . .	397	323	87 657	7 969	758	6 355	856	154 997
Balingen . . .	31	16	7 208	159	5	130	24	5 060
Calw . . .	43	29	5 906	259	33	181	45	4 807
Freudenstadt . .	41	27	6 836	675	68	448	159	15 081
Herrenberg . . .	27	15	7 310	298	23	255	20	5 420
Horb . . .	29	9	6 338	114	6	68	40	2 099
Nagold . . .	38	31	6 376	640	72	438	130	11 304
Neuenbürg . . .	35	26	5 634	441	78	255	108	13 941
Nürtingen . . .	30	20	4 403	275	54	213	8	5 199
Oberndorf . . .	28	20	5 709	359	20	306	33	8 173
Reutlingen . . .	22	12	3 701	214	6	186	22	6 460
Rottenburg . . .	26	20	6 775	259	25	202	32	7 953
Rottweil . . .	34	22	11 270	563	119	340	104	11 770
Spaichingen . . .	21	9	7 526	179	51	110	18	5 635
Sulz . . .	29	19	6 001	333	54	236	43	5 295
Tübingen . . .	30	21	4 064	221	18	176	27	3 990
Tuttlingen . . .	23	12	8 623	119	15	87	17	2 920
Urach . . .	28	16	4 648	322	27	276	19	8 690
Schwarzwaldkreis .	515	324	108 328	5 430	674	3 907	849	123 797

¹⁾ Von der Schweinefeuche (Schweinepest) sind im Jahre 1895 befallen worden: im OA. Backnang 9 Schweine, Cannstatt 10, Heilbronn 30, Ludwigsburg 28, Marbach 9, Stuttgart Stadt 21, Neckarkreis 107; OA. Balingen 4, Calw 1, Herrenberg 15, Horb 40, Reutlingen 5, Schwarzwaldkreis 65; OA. Hall, Jagstkreis 4; OA. Biberach 4, Blaubeuren 13, Kirchheim 6, Münsingen 8,

in Württemberg im Jahre 1895. — Nach Oberämtern.

Nach Erhebungen des K. Medizinalkollegiums.)

Oberämter	Zahl der		Durchschnittl. Stückzahl der gehaltenen Schweine	Stückzahl der von Rotlauf befallenen Schweine	Hievon			Mutmaßlicher Betrag des durch die Seuche veranlaßten Gesamtschadens <i>Mk</i>
	vorhandenen	betroffenen			find genesen	wurden geschlachtet und als menschliches Nahrungsmittel verwendet	find umgestanden bezw. nach dem Schlachten nicht mehr als menschliches Nahrungsmittel verwendbar gewesen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	19	12	3 920	257	4	177	76	5 388
Crailsheim	26	17	7 785	245	15	183	47	9 040
Ellwangen	27	18	9 144	357	6	235	116	11 178
Gaildorf	23	19	5 955	747	36	567	144	17 585
Gerabronn	35	12	11 964	118	46	46	26	3 350
Gmünd	26	9	4 180	135	3	124	8	5 617
Hall	28	21	10 158	432	33	278	121	14 130
Heidenheim	29	14	7 290	146	10	95	41	2 860
Künzelsau	49	35	11 758	552	113	263	176	13 046
Mergentheim	48	16	12 663	223	92	74	57	3 535
Neresheim	33	14	6 037	90	8	77	5	2 930
Öhringen	43	36	8 783	685	84	476	125	14 122
Schorndorf	28	18	2 090	149	23	123	3	1 435
Welzheim	12	11	2 851	267	38	221	8	4 175
Jagstkreis	426	252	104 578	4 403	511	2 939	953	108 391
Biberach	44	32	10 501	691	82	520	89	16 150
Blaubeuren	32	12	4 681	231	30	134	67	6 490
Ehingen	47	32	10 720	744	76	490	178	23 695
Geislingen	37	8	3 615	75	5	54	16	558
Göppingen	34	16	3 386	92	7	69	16	2 160
Kirchheim	25	10	4 380	132	52	46	34	2 050
Laupheim	41	22	7 313	546	9	476	61	12 820
Leutkirch	25	8	4 940	117	17	74	26	1 875
Münchingen	48	20	8 570	270	23	166	81	7 441
Ravensburg	23	15	10 125	250	27	186	37	5 945
Riedlingen	53	33	10 810	554	63	377	114	13 235
Saulgau	50	32	10 427	378	54	261	63	11 285
Tettnang	22	17	6 926	226	28	188	10	4 986
Ulm	37	16	5 341	208	8	155	45	4 159
Waldsee	31	17	8 413	278	54	147	77	7 627
Wangen	24	6	4 014	113	64	45	4	1 435
Donaukreis	573	296	114 162	4 905	599	3 388	918	121 911
Württemberg	1 911	1 195	414 725	22 707	2 542	16 589	3 576	509 096
1894 . . . . .	.	.	398 276	10 340	1 325	6 624	2 391	261 788

Ulm 8, Donaukreis 39; Württemberg 215. Hievon sind 32 genesen, 44 mußten geschlachtet werden und 139 sind umgestanden und waren als menschliches Nahrungsmittel nicht mehr verwendbar. 184 Stück waren sog. Triebfleisch; der mutmaßliche Gesamtbetrag des durch die Schweinepest in Württemberg im Jahre 1895 entstandenen Schadens ist 4502 M.

1. Vergleichende Überblick über den Geldertrag der württ.

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1894, herausgeg. von der

Jahre ¹⁾ (von 1815 bis 1869 im Jahres- durch- schnitt)	Gesamte Staats- wald- fläche ha	Derbholzanfall		Gesamt- (Brutto-) Ertrag der Ein- nahmen ⁴⁾ M.	Darunter				Gesamt- betrag der Aus- gaben ⁶⁾ M.
		im ganzen Festm.	auf 1 ha ³⁾ Festm.		Holzertrag ⁵⁾		Erlös aus Neben- nutzungen (einschl. Torfertrag)	Ein- nahmen aus der Jagd	
					im ganzen M.	auf 1 Fest- meter Derb- holz M.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1815—21	191 755	—	—	—	—	—	—	—	—
1822—25	188 635	490 437	2,60	—	—	—	—	—	—
1826—27	183 885	500 390	2,72	—	—	—	—	—	—
1828—33	189 767	513 995	2,70	—	—	—	—	—	—
1834—40	180 317	538 174	2,98	—	—	—	—	—	—
1841—44	181 874	697 383	3,83	—	—	—	—	—	—
1845—47	183 342	738 103	4,03	—	—	—	—	—	—
1848—49	183 429	700 345	3,82	—	—	—	—	—	—
1850—52	183 870	705 230	3,84	—	—	—	—	—	—
1853—59	184 634	757 983	4,11	6 034 394	5 578 392	7,36	109 994	5 793	2 656 269
1860—62	185 381	771 247	4,16	9 152 345	8 682 889	11,26	149 542	7 149	3 260 263
1863—65	186 619	724 689	3,88	9 504 617	9 211 120	12,71	157 091	8 142	3 403 057
1866—69	187 960	765 698	4,07	8 063 073	7 731 546	10,10	219 779	8 109	3 577 516
1870	188 178	762 838	4,05	8 353 346	8 076 045	10,58	213 071	7 990	3 415 253
1871 ¹⁾		1 207 950	6,42	10 276 413	9 958 752	8,24	241 776	10 563	4 092 895
1872 ²⁾		967 687	5,14	11 376 401	11 087 791	11,46	209 461	12 371	4 240 553
1873 ³⁾		908 868	4,79	13 439 052	13 152 833	14,47	209 262	12 987	4 748 816
1874	189 699	785 402	4,14	11 976 688	11 622 873	14,80	253 862	13 963	4 769 698
1875		823 178	4,34	12 764 407	12 379 050	15,04	274 176	15 061	4 767 048
1876		926 108	4,88	13 226 079	12 764 911	13,78	375 290	15 087	4 859 156
1877		713 495	3,75	9 721 200	9 248 316	12,96	382 516	14 877	4 634 438
1878 ⁴⁾	190 053	731 780	3,85	9 543 469	9 264 355	12,66	201 815	15 295	4 056 736
1879		750 519	3,95	8 568 586	8 235 287	10,97	249 296	15 325	4 368 542
1880		820 537	4,28	9 579 357	9 227 545	11,24	257 373	21 927	4 477 096
1881		790 408	4,12	8 505 677	8 156 997	10,32	276 041	25 569	4 363 471
1882	191 876	781 514	4,07	8 612 657	8 258 057	10,57	283 078	29 923	4 260 828
1883	192 042	820 140	4,27	9 346 404	9 008 535	10,98	260 689	30 658	4 303 254
1884	192 379	827 197	4,30	9 502 629	9 123 157	11,03	300 247	34 840	4 307 346
1885	192 597	841 491	4,37	9 941 990	9 510 948	11,30	334 347	38 636	4 345 627
1886	192 842	842 269	4,37	9 816 006	9 333 587	11,08	392 549	40 275	4 400 576
1887 ¹⁾	192 980	960 388	4,98	9 758 200	9 321 265	9,71	323 765	38 779	4 543 115
1888 ¹⁾	193 323	916 797	4,74	10 328 212	9 776 182	10,66	456 298	36 824	4 533 732
1889	193 518	861 640	4,45	10 708 436	10 190 696	11,83	407 684	55 278	4 586 876
1890	193 772	867 481	4,47	11 018 394	10 614 000	12,24	285 727	60 770	4 565 993
1891	194 011	882 536	4,55	10 782 251	10 372 120	11,75	285 538	63 120	4 711 472
1892	194 294	880 646	4,53	11 291 230	10 870 194	12,34	301 367	64 187	4 766 931
1893	194 502	884 082	4,55	11 961 880	11 341 406	12,83	511 115	67 178	4 832 953
1894	194 619	873 386	4,49	12 079 040	11 352 084	13,00	607 881	79 876	4 897 999

¹⁾ In d. J. 1871, 1872, 1873 sind die starken Windbruchanfälle vom 26. Okt. 1870 gebucht; bei 1878 umfaßt infolge Verlegung des Abflußtermins der Staatsrechnungen ein Teil der Ausgaben nur 9 Monate; 1887 und 1888. ist das durch Schneeeindruck vom Dez. 1886 angefallene Material verrechnet. — ²⁾ Die Zahlenangaben sind den Staatsrechnungen (kameralamtlichen Domaniaalhauptbüchern) entnommen. Der Aufwand auf die K. Forstdirektion und der Anteil an dem Aufwand für die K. Kameralämter, soweit letztere forstfiskalischen Zwecken dienen, sind in der Uebersicht nicht berücksichtigt. —

wirtschaft.

Staatsforst- und Jagdverwaltung in den Jahren 1815—1894.²⁾

K. Forstdirektion, Stuttgart 1896, S. 84 f., S. 88 f. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 69.)

Unter den Ausgaben (Sp. 10) sind							Betrag der Ausgaben in % der Bruttoeinnahmen	Reinertrag			Jahre
Aufwand für das Verwaltungs- und Schutzpersonal ⁶⁾	Kulturkosten (einschl. Wiesenbaukosten)	Wegbaukosten	Holzhauserlöhe ⁷⁾ (einschl. Gewinnungskosten der Nebennutzungen)	Steuern ⁸⁾	Holzberechtigungen	Ausgaben auf die Jagd		im ganzen	auf 1 ha ³⁾	auf 1 Fektmeter Derbholzanfall	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	%	M.	M.	M.	1.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	846 971	4,42	—	1815—21
—	—	—	—	—	—	—	—	1 108 879	5,88	2,26	1822—25
—	—	—	—	—	—	—	—	1 089 796	5,93	2,18	1826—27
—	—	—	—	—	—	—	—	1 316 712	6,93	2,56	1828—33
—	—	—	—	—	—	—	—	2 292 478	12,72	4,26	1834—40
—	—	—	—	—	—	—	—	3 316 463	18,23	4,76	1841—44
—	—	—	—	—	—	—	—	3 254 256	17,75	4,41	1845—47
—	—	—	—	—	—	—	—	1 698 696	9,26	2,43	1848—49
—	—	—	—	—	—	—	—	1 861 678	10,13	2,64	1850—52
—	—	—	—	—	—	—	—	3 378 125	18,29	4,46	1853—59
—	—	—	—	—	—	—	—	5 892 082	31,78	7,64	1860—62
—	—	—	—	—	—	—	—	6 101 611	32,69	8,42	1863—65
—	—	—	—	—	—	—	—	4 485 558	23,86	5,86	1866—69
—	—	—	—	—	—	—	—	4 938 093	26,24	6,48	1870
—	—	—	—	—	—	—	—	6 183 518	32,86	5,12	1871
—	—	—	—	—	—	—	—	7 135 848	37,92	7,38	1872
—	—	—	—	—	—	—	—	8 690 236	45,81	9,56	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	7 206 990	37,99	9,18	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	7 997 359	42,16	9,71	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	8 366 923	44,11	9,04	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	5 086 762	26,76	7,14	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	5 486 733	28,87	7,50	1878
—	—	—	—	—	—	—	—	4 200 044	22,10	5,59	1879
1 290 192	362 277	550 654	1 569 991	290 721	121 781	5 859	51,0	5 102 261	26,63	6,22	1880
1 282 944	359 406	557 358	1 695 415	272 934	121 116	8 609	46,7	4 142 206	21,59	5,24	1881
1 267 855	344 070	598 491	1 542 623	317 728	112 323	10 392	51,3	4 351 829	22,68	5,57	1882
1 265 437	317 268	592 289	1 516 681	302 582	97 251	12 036	49,5	5 043 150	26,26	6,15	1883
1 255 772	318 294	606 830	1 540 805	302 349	93 270	13 062	46,0	5 195 283	27,01	6,28	1884
1 245 898	311 085	532 905	1 596 102	332 918	96 101	15 898	45,3	5 596 363	29,06	6,65	1885
1 273 509	340 012	541 494	1 602 194	320 144	94 490	17 729	43,7	5 415 430	28,08	6,43	1886
1 269 404	341 965	567 008	1 580 729	319 278	92 399	20 242	44,8	5 215 085	27,02	5,43	1887
1 254 062	340 368	589 437	1 710 568	340 065	95 700	20 623	46,5	5 794 480	29,97	6,32	1888
1 269 011	332 320	604 746	1 666 074	361 256	83 339	19 669	43,9	6 121 560	31,63	7,10	1889
1 361 150	351 377	636 196	1 549 921	367 904	83 127	34 320	42,8	6 452 401	33,30	7,44	1890
1 361 560	335 913	656 977	1 520 388	377 556	82 077	36 239	41,4	6 070 779	31,29	6,88	1891
1 361 931	355 832	641 150	1 616 182	389 319	89 091	36 956	43,7	6 524 299	33,58	7,41	1892
1 354 690	367 162	632 756	1 643 006	396 089	101 796	38 572	42,2	7 128 927	36,65	8,06	1893
1 354 265	361 072	615 914	1 712 175	408 017	109 740	39 390	40,4	7 181 041	36,90	8,22	1894
1 358 505	367 537	651 147	1 722 333	412 028	101 022	45 255	40,5				

²⁾ Pro ha der gesamten von den K. Revierämtern verwalteten Staatswaldfläche einschl. der nicht ertragsfähigen Fläche (Sp. 2). — ³⁾ Mit Ausnahme der Beförsterungsgebühren und Schutzkostenbeiträge für die Bewirtschafung und den Schutz von Körperschafts- und Privatwaldungen. — ⁴⁾ Der Holzertrag entspricht dem Geldwert des im betreffenden Jahr zur Nutzung gebrachten und gebuchten Holzmaterials. — ⁵⁾ Abzüglich der unter Anm. 3 genannten Beträge. — ⁶⁾ Einschl. der Gewinnungskosten der Nebennutzungen. — ⁷⁾ D. i. Amtskörperschafts- und Gemeindesteuern.

V. 2. Verteilung des Waldareals nach Befitzerklassen 1883 und 1893.

(Vgl. Württ. Jahrb. 1884 I. S. 450.)

Befitzerklassen		Neckarkreis		Schwarzwald- kreis		Jagstkreis		Donaukreis		Württem- berg	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Hofkammerliche Waldungen	{ 1893	4 087	4,48	33	0,02	183	0,11	2 611	1,66	6 914	1,15
	{ 1883	3 317	3,61	86	0,05	—	—	2 561	1,62	5 964	1,00
2. Staatswaldungen	{ 1893	22 674	24,87	58 436	30,85	59 014	36,43	46 533	29,59	186 657	31,12
	{ 1883	22 804	24,83	58 361	30,91	59 708	36,90	46 509	29,52	187 383	31,23
3. Staatsanteils-Waldungen	{ 1893	154	0,17	299	0,16	—	—	2	—	455	0,08
(Im gemeinsamen Eigentum des Staats und anderer Befitzer)	{ 1883	76	0,08	49	0,03	13	0,01	105	0,09	243	0,04
4. Gemeindewaldungen	{ 1893	46 530	51,03	88 043	46,48	18 694	11,54	23 944	15,23	177 211	29,54
(Im Besitze der polit. Gemeinden)	{ 1883	47 040	51,21	86 369	45,74	18 289	11,31	22 735	14,45	174 463	29,08
5. Stiftungswaldungen	{ 1893	351	0,38	2 662	1,40	4 814	2,97	6 157	3,92	13 984	2,33
(Im Besitze der Kirchen u. Schulen, Kirchen- und Schulgemeinden, milden Stiftungen, Wohlthätigkeitsanstalten etc.)	{ 1883	768	0,84	3 069	1,62	4 302	2,66	6 369	4,04	14 507	2,42
6. Genossenschafts-Waldungen	{ 1893	460	0,50	424	0,22	2 956	1,83	3 866	2,46	7 706	1,28
(Im Besitze von Genossenschaften, einschl. der Gemeinderechts-Waldungen, sowie in gemeinsamem Eigentum mehrerer Besitzer aus verschiedenen Befitzerklassen mit Ausnahme des Staats)	{ 1883	714	0,78	569	0,31	5 729	3,54	4 709	2,98	11 720	1,95
7. Privatwaldungen	{ 1893	16 931	18,57	39 532	20,87	76 338	47,12	74 125	47,14	206 926	34,50
(Waldungen der Privaten, einschl. der Standesherren, im freien und gebundenen Besitze)	{ 1883	17 138	18,65	40 296	21,34	73 733	45,56	74 529	47,30	205 695	34,28
Gesamt-Waldfläche	{ 1893	91 187	100	189 429	100	161 999	100	157 238	100	599 853	100
	{ 1883	91 857	100	188 799	100	161 774	100	157 546	100	599 976	100
Prozentverhältnisse der Kreise	{ 1893	15,20		31,58		27,01		26,21		100	
	{ 1883	15,31		31,47		26,96		26,26		100	

3. Das Waldareal nach den verschiedenen Holz- und Betriebsarten 1883 und 1893.

(Vgl. Württ. Jahrb. 1884 I. S. 451.)

Holz- und Betriebsarten		Neckarkreis		Schwarzwald- kreis		Jagstkreis		Donaukreis		Württem- berg	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Laubholz aller Art zusammen	{ 1893	62 332	68,35	47 176	24,90	69 832	43,11	63 386	40,31	242 726	40,47
Darunter:	{ 1883	62 878	68,44	48 374	25,89	71 935	44,51	66 957	42,50	250 694	41,78
1. Eicheneschälwald	{ 1893	1 693	1,86	326	0,17	842	0,52	61	0,04	2 922	0,49
	{ 1883	1 583	1,72	406	0,22	946	0,58	153	0,10	3 088	0,51
2. Weidenheeger (Weiden- anlagen u. f. w.)	{ 1893	65	0,07	2	0,00	59	0,04	46	0,03	172	0,03
	{ 1883	20	0,02	2	0,00	13	0,01	53	0,03	88	0,01
3. Sonst. Stockausschlag ohne Oberbäume	{ 1893	291	0,32	22	0,01	1 552	0,96	376	0,24	2 241	0,37
	{ 1883	810	0,88	267	0,14	1 960	1,21	1 821	1,16	4 858	0,81
4. Stockausschlag mit Oberbäumen	{ 1893	35 454	38,88	9 236	4,88	30 135	18,60	18 716	11,90	93 541	15,59
	{ 1883	35 918	39,10	9 156	4,85	34 466	21,30	21 231	13,48	100 771	16,80
5. Aller sonstiger Laub- wald und zwar:	{ 1893	24 829	27,22	37 590	19,84	37 244	22,99	44 187	28,10	143 850	23,99
	{ 1883	24 547	26,72	39 043	20,68	34 600	21,41	43 699	27,73	141 889	23,65
a) Eichen	{ 1893	1 545	1,69	1 119	0,59	1 135	0,70	1 579	1,00	5 378	0,90
	{ 1883	743	0,81	813	0,43	635	0,39	1 394	0,88	3 585	0,60
b) Birken, Erlen, Aspen, (Eichen)	{ 1893	175	0,19	213	0,11	663	0,41	1 113	0,71	2 164	0,36
	{ 1883	334	0,36	276	0,15	1 246	0,79	1 817	1,15	3 673	0,61
c) Buchen und sonst. Laubholz	{ 1893	23 109	25,34	36 258	19,14	35 446	21,88	41 495	26,39	136 308	22,73
	{ 1883	23 470	25,55	37 954	20,10	32 719	20,23	40 488	25,70	134 631	22,44
II. Nadelholz aller Art zusammen	{ 1893	28 855	31,65	142 253	75,10	92 167	56,89	93 852	59,69	357 127	59,53
Darunter:	{ 1883	28 979	31,56	139 925	74,11	89 789	55,49	90 589	57,50	349 232	58,22
6. Kiefern (Föhren)	{ 1893	10 892	11,95	32 215	17,01	6 709	4,14	4 918	3,13	54 734	9,12
	{ 1883	12 204	13,29	29 849	15,80	7 999	4,94	3 940	2,50	58 992	9,00
7. Lärchen	{ 1893	73	0,08	86	0,05	61	0,04	24	0,02	244	0,04
	{ 1883	61	0,07	34	0,02	24	0,01	3	0,00	122	0,02
8. Fichten (Rottannen), Tannen (Weißtannen)	{ 1893	17 890	19,62	109 952	58,04	85 397	52,71	88 910	56,54	302 149	50,37
	{ 1883	16 714	18,20	110 420	58,29	81 766	50,54	86 646	55,00	295 168	49,20
Gesamt-Waldfläche	{ 1893	91 187	100	189 429	100	161 999	100	157 238	100	599 853	100
	{ 1883	91 857	100	188 799	100	161 774	100	157 546	100	599 976	100

VI. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb. — Montanstatistik.

(Nach den Mitteilungen des K. Bergamts. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 70/71. — Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1896 IV S. 1.)

1. Bergwerksbetrieb.

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Förderung ¹⁾			Von der gesamten Förderung (Sp. 3) wurden aufgelöst oder umgefotten ²⁾ (zu A.) Tonnen | %		Durchschnittliche tägliche Belegschaft			
		Menge Tonnen (1 000 kg)	Wert				unter Tag	über Tag		über- haupt
			im ganzen	per Tonne				männl.	weibl.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
A. Gewinnung von Steinfalz.										
Friedrichshall und Hall (Wilhelmsglück), sowie seit 1885 Heilbronn (Privatwerk)	10j. D'schn. 1871/80	67 604	554 143	8,20	13 638	20,17	102	89	—	191
	" 1881/90	137 410	695 893	5,06	23 005	16,74	171	139	—	310
	5j. " 1891/95	204 588	943 365	4,61	30 487	14,90	207	125	1	333
	1895	200 551	895 808	4,47	30 529	14,22	220	146	1	367
D. Reich: 16 Werke	1895	686 937	3 108 381	4,52	243 790	35,49	553	338	9	900
B. Gewinnung von Eisenerzen. ¹⁾										
						Jahre				
Wafferalffingen, Königsbronn und Wilhelmshütte (bis 1885 einschl.); Wafferalffingen u. Königsbronn (b. 1893); Wafferalffing. (1894)	10j. D'schn. 1871/80	23 589	187 221	7,94	1871/80	108	130	3	241	
	" 1881/90	13 704	93 047	6,79	1881/90	54	49	—	103	
	5j. " 1891/95	8 436	48 158	5,71	1891/95	39	17	—	56	
	1895	9 525	49 528	5,20	1895	37	16	—	53	
D. Reich: 433 Werke	1895	8 436 523 ³⁾	33 403 385	3,96	1895	19 986	7 650	1 333	28 969	

2. Salinenbetrieb.

Gewinnung von Kochsalz (Chlornatrium).

Betriebene Werke	Jahre	An Steinfalz und anderem Rohmaterial wurde zur Auflösung und als Einwurf verbraucht ⁴⁾	Gesamte Gewinnung (zu 2 an Kochsalz, zu 3 an Roheisen)			Durchschn. tägliche Belegschaft		
			Menge Tonnen	Wert (ohne Steuer)		männliche	weibliche	überhaupt
				im ganzen	per Tonne			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Friedrichshall mit Clemenshall, Hall, Wilhelmshall, Sulz, sowie seit 1885 Heilbronn (Privatwerk)	10j. D'schn. 1871/80	13 638	26 085	809 847	31,05	193	—	193
	" 1881/90	23 357	33 881	908 413	26,81	228	—	228
	5j. " 1891/95	30 641	43 144	1 254 210	29,07	265	—	265
	1895	31 299	43 651	1 352 196	30,97	264	—	264
D. Reich: 81 Betriebe	1895	157 458	525 396	14 252 902	27,13	3 273	15	3 288

3. Hüttenbetrieb.⁵⁾

Gewinnung von Roheisen. (Maffeln, Gußwaren erster Schmelzung, Bruch- und Wafcheisen.)

Wafferalffingen, Königsbronn, Wilhelmshütte (bis 1885 einschließl.); Wafferalffingen u. Königsbronn (1886, 1891 und 1892); Wafferalffingen (1887/90, 1893/94)	10j. D'schn. 1871/80	10 339	1 652 863	159,87	403	15	418
	" 1881/90	7 337	880 519	120,01	215	6	221
	5j. " 1891/95	4 144	501 707	121,07	20	—	20
	1895 ⁶⁾	3 895	423 368	108,70	18	—	18
D. Reich: 97 Betriebe	1895 ⁸⁾	4 769 687	211 214 775	44,28	21 379	650	22 029

¹⁾ Zu B. Sp. 3: Die gesamte Eisenerzgewinnung Württembergs gelangt zur Verhüttung. — ²⁾ Vgl. hiemit die Angaben in Sp. 3 der Tab. VI. 2. — ³⁾ Hievon zum Verbrauch ohne Verhüttung abgegeben, so daß sie für die Metallgewinnung nicht in Betracht kommen, 7232 t (0,9 %) mit einem Wert von 88 891 M. — ⁴⁾ Vgl. hiemit die Angaben in Sp. 6 der Tab. I. A. oben. — ⁵⁾ Außer Roheisen wurden in 1 Werk noch die nachstehenden Produkte hergestellt: Kupfer 23 t, Wert 5368 M.; Silber 7253,3 kg, Wert 580 266 M.; Gold 489,9 kg, Wert 1 361 922 M.; Vitriol (Eisenvitriol) 50 t, Wert 3000 M.; (Farbenerden) 105 t, Wert 7875 M.; dabei waren zusammen 53 Arbeiter beschäftigt. Zur Verarbeitung gelangten zuf.: 1500 kg (einschl. 400 t Zuschlagsmaterial) Gold und Silber, 2,3 t Eisenvitriol und 52 t Farbenerden. — ⁶⁾ Das verarbeitete Material (auschl. des Brennmaterials) bestand i. J. 1895 aus 9912 t Erzen und Schlacken, sowie 3240 t Zuschlagsmaterial, zuf. 13 152 t. — ⁷⁾ Die gesamte Gewinnung Württembergs setzt sich zusammen aus:

a) Maffeln 686 t mit einem Wert von 35 003 M., per t 51,00 M.
b) Gußwaren 1. Schmelzung 2 167 t " " " 336 261 M., " t 155,22 M.
c) Bruch- und Wafcheisen 1 042 t " " " 52 104 M., " t 50,00 M.

— ⁸⁾ Das verarbeitete Material (mit Auschl. des Brennmaterials) bestand i. J. 1895 aus 11 516 334 t Erzen und Schlacken, 1 655 604 t Zuschlagsmaterial, zuf. 13 171 938 t.

VI. 4. Verarbeitung des Roheisens.

Jahre	Zahl der be- triebenen Werke	(Zu A.) Verfchmolzenes ¹⁾ (bezw. zu B. u. C.) verarbeitetes Eisenmaterial (Roheisen und andere Eisenmaterialien) Tonnen	Gewonnene Gießereiprodukte zweiter Schmelzung (zu A), (bezw. zu B und C) dargestellte Fabrikate			Durchschn. tägliche Belegchaft		
			Menge Tonnen	Wert		männ- liche	weib- liche	über- haupt
				im ganzen M	per Tonne M			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
A. Eifengießereien.²⁾ (Gußeisen zweiter Schmelzung.)								
10j. D'schn. 1871/80	27	13 892	12 444	3 274 794	263,16	1 111	—	1 111
„ 1881/90	36	21 275	18 830	3 977 082	211,21	1 648	1	1 649
5j. „ 1891/95	40	27 816	25 609	5 197 262	202,95	2 189	3	2 192
1895	41	29 962	27 565 ³⁾	5 509 799 ³⁾	199,88	2 234	2	2 236
D. Reich: 1895	1 224 ⁴⁾	1 332 014	1 146 088	183 971 704	160,52	67 211	402	67 613
B. Schweißereien. (Schmiedeeisen und Stahl.)⁵⁾								
10j. D'schn. 1877/86	7	11 798	8 560	1 789 337	209,04	489	6	495
15j. „ 1877/91	7	10 045	7 211	1 498 555	207,82	424	6	430
4j. „ 1892/95	4	4 620	2 884	556 618	193,00	148	—	148
1895	4 ⁶⁾	4 739	3 069 ⁷⁾	574 464 ⁷⁾	187,15	148	—	148
D. Reich: 1895	208 ⁸⁾	1 369 592	992 652	114 909 564	115,76	37 652	538	38 190
C. Flußeisenwerke. (Flußeisen und Flußstahl.)⁵⁾								
10j. D'schn. 1877/86	3	251	230	149 659	651,67	35	—	35
15j. „ 1877/91	3	393	363	159 725	439,57	35	—	35
4j. „ 1892/95	6	868	774	191 943	248,00	38	—	38
1895	6 ⁹⁾	843	745 ¹⁰⁾	185 562	249,01	26	—	26
D. Reich ¹¹⁾ : 1895	149 ¹²⁾	4 994 615	3 961 925	412 694 292	104,16	74 700	380	75 080
D. Gewinnung von Gußwaren erster und zweiter Schmelzung. (Vrgl. Tab. VI. 3. und 4. A.)								
Gußwaren 1. und 2. Schmelzung zusammen.								
10jähriger Durchschnitt 1871—1880			16 411	4 281 689	260,90			
„ „ „ 1881—1890			21 974	4 504 650	205,00			
5 „ „ 1891—1895			27 716	5 566 961	200,86			
1895			29 731	5 846 060	196,63			
Deutsches Reich: 1895			1 177 800	187 197 913	158,93			

1) Roheisen, altes Guß- Bruch- und Wafcheisen. — 2) Hierunter die 5 württ. Staats-Hüttenwerke Wafferaltingen, Königsbrunn, Friedrichsthal, Ludwigsthal, Wilhelmshütte. — 3) Die gewonnenen Gießereiprodukte bestehen aus:

a) Gefchirrguß 48 t mit einem Wert von 11 244 M., per t 235,47 M.

b) Röhren 238 t „ „ „ 51 453 M., „ t 216,00 M.

c) sonst. Gußwaren 27 280 t „ „ „ 5 447 102 M., „ t 199,67 M.

(Maschinenteile, Hartgußwaren).

— 4) Von 65 Werken sind die Betriebsverhältnisse geschätzt; 41 Werke gelangten hier nicht zur Nachweisung, weil Angaben über Betriebsverhältnisse nicht zu erlangen waren und weil zur Schätzung jeglicher Anhalt fehlte. — 5) Vom Jahr 1877 datiert das Aufgeben des bisher gemachten Unterschieds zwischen Eisen und Stahl und die Einführung der neuen Unterscheidung zwischen Schweiß- und Flußeisen, beides einschl. des Stahls. Für die Jahre 1871—76 vgl. über die Produktion der Eisen-, Frisch-, Schweiß- und Streckwerke, sowie der Stahlwerke württ. Jahrb. 1885 I. 1 S. 118. — 6) Hierunter die württ. Staats-Hüttenwerke Wafferaltingen, Friedrichsthal und Ludwigsthal. — 7) Die dargestellten Fabrikate aus Schweiß- und Flußeisen bestehen in:

a) Handelseisen (Paßnereisen, Baueisen etc.) 2 846 t mit einem Wert von 483 922 M., per t 170,00 M.

b) and. verkäufte Eisen- u. Stahlorten (Maschinen-Teile etc.) 233 t „ „ „ 90 542 M., „ t 406,23 M.

— 8) Von 3 Werken ist die Erzeugung wegen Nichtausfüllung des Fragebogens geschätzt; außerdem waren 2 Werke in Betrieb, welche in dieser Uebersicht nicht zur Nachweisung gelangt sind, weil die Betriebsverhältnisse nicht zu erfahren und auch nicht zu schätzen waren. — 9) Hierunter die württ. Staats-Hüttenwerke Wafferaltingen, Friedrichsthal, Ludwigsthal und Abtsgmünd. — 10) Bestehend in Paßnereisen, Baueisen, Maschinenteile, Schmiedestücken etc. — 11) Deutsches Reich und Luxemburg, wobei für letzteres 1 Flußeisenwerk mit 800 Arbeitern in Betracht kommt. — 12) Von 7 Werken ist die Erzeugung geschätzt, weil die Ausfüllung des überlieferten Fragebogens unterlassen war, 1 Werk gelangte hier nicht zur Nachweisung, weil seine Betriebsverhältnisse nicht zu erfahren und auch nicht zu schätzen waren.

VII. Gewerbe und Handel.

1. Zahl und Gewerbezugehörigkeit der in den Fabriken Württembergs beschäftigten Kinder, jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen im Jahr 1895.

Vorbemerkung. Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die gemäß § 139 b des Reichsgesetzes vom 1. Juni 1891, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, einer besonderen Aufsicht unterstellten gewerblichen Betriebe aller Art. Sie sind entnommen den seit 1887 regelmäßig als Beilagen zu dem „Gewerbeblatt aus Württemberg“ erschienenen Jahresberichten der K. Gewerbeaufsichtsbeamten, auf welche bezüglich des näheren verwiesen wird; über die Zahlen für das Deutsche Reich vgl. Vierteljahrshefte zur Stat. des Deutschen Reichs, Jahrg. 1895 IV. S. 45 und 1896 S. 70.

1.	Bezeichnung der Gewerbegruppen (nach der Klassifikation der Gewerbebezahlung vom 5. Juni 1892)	Zahl der Fabriken, welche beschäftigt ¹⁾		Zahl der jugendlichen Arbeiter									Zahl der erwachsenen Arbeiterinnen (über 16 Jahren)		
		ju-gend-liche Ar-bei-ter	Ar-bei-ter-in-nen über 16 Jahr alt	Kinder unter 14 Jahren			Junge Leute von 14 bis 16 Jahren			überhaupt			16 bis 21 Jahr		
				männ-lich	weib-lich	zuf.	männ-lich	weib-lich	zuf.	männ-lich	weib-lich	zuf.	21 Jahr	über 21 Jahr	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
III.	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei . . .	5	5	—	—	—	53	2	55	53	2	55	2	29	31
IV.	Industrie der Steine und Erden . . .	89	58	14	—	14	378	48	426	392	48	440	118	272	390
V.	Metallverarbeitung . . .	224	152	18	8	26	1076	360	1436	1094	368	1462	820	1166	1986
VI.	Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate . . .	218	45	11	—	11	1373	161	1534	1384	161	1545	550	511	1061
VII.	Chemische Industrie . . .	30	40	1	—	1	111	116	227	112	116	228	244	292	536
VIII.	Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse . . .	9	7	—	—	—	5	24	29	5	24	29	42	52	94
IX.	Textilindustrie . . .	296	358	18	46	64	1213	3105	4318	1231	3151	4382	7985	9510	17495
X.	Papier und Leder . . .	106	113	—	3	3	300	432	732	300	435	735	1136	1702	2838
XI.	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . . .	130	57	8	2	10	373	129	502	381	131	512	196	337	533
XII.	Nahrungs- und Genussmittel . . .	113	105	—	—	—	286	502	788	286	502	788	1316	1778	3094
XIII.	Bekleidung und Reinigung . . .	83	108	4	1	5	188	358	546	192	359	551	1089	1762	2851
XV.	Polygraphische Gewerbe . . .	84	68	8	—	8	240	62	302	248	62	310	295	451	746
—	Sonstige Industriezweige . . .	7	5	—	—	—	20	3	23	20	3	23	16	45	61
	Zusammen 1895	1394	1121	82	60	142	5616	5302	10918	5698	5362	11060	13809	17907	31716
	Im Jahr 1887 . . .			221	169	390	4270	4266	8536	4491	4656	9147			
	„ „ 1888 . . .			190	172	362	4265	4657	8922	4455	4829	9284			
	„ „ 1889 . . .			238	213	451	4605	4595	9202	4843	4808	9651			
	„ „ 1890 . . .			249	129	378	5168	4708	9876	5417	4837	10254			
	„ „ 1891 . . .			163	138	301	5388	4819	10207	5551	4957	10508			
	„ „ 1892 . . .	1325	1008	130	97	227	5552	4878	10430	5682	4975	10657	12156	15563	27719
	„ „ 1893 . . .	1255	1017	86	91	177	5268	4998	10266	5354	5089	10443	12962	16344	29306
	„ „ 1894 . . .	1339 ¹⁾	1073 ¹⁾	88	56	144	5398	4885	10283	5486	4941	10427	13295	16805	30100
	Deutsches Reich 1890 . . .	33791		17254	10231	27485	138754	75498	214252	156008	85729	241737			
	„ „ 1892 . . .	35284	24101 ²⁾	7426	3913	11339	139513	69322	208835	146939	73235	220174	229636	346795	576433
	„ „ 1893 ³⁾ . . .	36100	28177	3730	2181	5911	140695	73265	213960	144435	75446	219871	249209	367336	616545
	„ „ 1894 ⁴⁾ . . .	36259	29624	2632	1577	4259	139391	70324	209715	142073	71901	213974	250689	383094	633783
	„ „ 1895 . . .	37616	30222	2669	1658	4327	143441	73981	217422	146110	75639	221749	260403	403813	664116

¹⁾ Im Statistischen Handbuch, Jahrgang 1895 S. III. 72, sind bei den einzelnen Gewerbegruppen die Angaben in den Spalten 3 und 4 für Württemberg für das Jahr 1894 gegenfeitig zu versetzen. — ²⁾ Ohne die Fabriken in Baden. — ³⁾ In Heffen haben 1893 keine Ermittlungen über die Zahl der Fabriken und der darin beschäftigten Arbeiter stattgefunden; es sind deshalb die Zahlen für 1892 eingesetzt worden, was um so mehr geschehen konnte, als nach den Berichten die Zahl der Arbeiter sich im Jahr 1895 in Heffen nicht wesentlich gegen das Vorjahr verändert hat. — ⁴⁾ Ohne die Zahlen für Waldeck.

VII. 2. A. Patent-, Marken- und Musterrecht im Jahr 1895.

(Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1895, veröffentlicht v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttg. 1896, Anh. S. 286. — Vgl. auch Württ. Jahrb. 1895 III. S. 75.

a. Patente und Muster.

Im Jahr 1895 wurden 101 (im Vorj. 132) Reichspatente an in Württemberg wohnende Erfinder¹⁾ erteilt; desgl. 554 Gebrauchsmuster von Erfindern aus Württemberg²⁾ eingetragen und von 132 Urhebern 2548 Geschmacksmuster³⁾ bezw. Modelle angemeldet. Von den Patenten und Gebrauchsmustern entfallen auf:

	Patente	Ge- brauchs- muster		Patente	Ge- brauchs- muster		Patente	Ge- brauchs- muster
Bäckerei	—	5	Gerberei	—	1	Sattlerei, Wagenbau	1	5
Bekleidungsindustr.	—	41	Gespinnstfätern	1	—	Schankgerätschaft.	3	14
Beleuchtung	1	9	Gesundheitspflege	6	27	Schleifen u. Polieren	1	5
Bierbrauer, Brannt- weinbrennerei	3	6	Gießerei u. Formerei	1	1	Schloßerei	2	6
Bleicherei	3	4	Hand- u. Reifegeräte	—	8	Schneidewerkzeuge	2	4
Borstenwarenfabri- kation	—	6	Hauswirtsch. Geräte	5	95	Schreib- u. Zeichen- waren	1	9
Brennstoffe	—	1	Hebezeuge	1	1	Schuhwerk	2	8
Buchbinderei	—	9	Heizungsanlagen	3	12	Schußwaffen	1	4
Chemische Apparate u. Prozesse	2	—	Hochbauwesen	2	12	Seilerei	1	—
Dampfkeßel	—	3	Holzverarbeitung	2	6	Seideindustrie	1	—
Dampfmaschinen	—	1	Hutfabrikation	—	5	Spinnerei	—	2
Druckerei	3	1	Instrum., Apparate	6	19	Sportwesen	1	14
Düngerbereitung	—	1	Kurzwaren	3	9	Sprengstoffe	—	1
Eisbereitung	1	5	Land- u. Forstwirt- schaft	2	19	Tabakindustrie	2	1
Eisenbahn- und Straßenbau	1	—	Luft- u. Gasmaschin.	—	2	Thonwaren, Zement- industrie	1	2
Eisenbahnbetrieb	1	3	Maschinenelemente	1	10	Transportwesen	—	10
Elektr. Apparate, Telegraphie etc.	1	9	Metallverarb. chem.	—	1	Trockenvorrichtg.	1	1
Farbstoffe	1	—	„ mechan.	6	17	Uhren	—	24
Feuerungsanlagen, gewerbliche	4	7	Müllerei	3	3	Wasserleitungs- gegenstände	—	4
Flecht- u. Strickmach.	5	10	Musikinstrumente	4	6	Weberei	—	4
Gasbereitung und -Beleuchtung	—	7	Nähmaschinen	1	—	Werkzeuge	—	4
Gebläse	—	3	Nahrungsmittel	—	10	Wind- und Wasser- kraftmaschinen	—	1
			Papierzeugnisse	4	10	Zucker- und Stärke- fabrikation	1	1
			Papierfabrikation	2	1	Zusammen	101	544
			Pferdegeschirr	—	1			
			Pressen	1	1			
			Pumpen	—	8			
			Rettungswesen	—	4			

b. Warenzeichen (Schutzmarken).

Im Jahr 1895 wurden von Industriellen aus Württemberg beim Kaiserl. Patentamt Berlin angemeldet 304 Warenzeichen (Schutzmarken), im Vorj. 110. Hievon gehören an der Gruppe Nahrungs- und Genußmittel außer Getränke und Tabak 83, Bekleidungsgegenstände außer Pelzwaren und Spitzen 46, Garne, Zwirne, Bindfäden u. f. w. 26, Eisen, Stahl, Kupfer und andere Metalle sowie Waren daraus 19, Seifen-, Putz-, Poliermittel u. f. w. 19, Arzneimittel, Verbandstoffe, Desinfektion u. f. w. 15, Getränke 14, Musikinstrumente 14 u. f. w.

B. Vergleichende Übersicht über den Patent-, Marken- und Musterrecht in den Jahren 1882—1895.

Jahre	Patente	Ge- brauchs- muster	Warenzeichen		Geschmacksmuster			
			angemeldet	gelöst	Urheber	plast. Muster	Flächenmuster	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1882	96	—	31	7	107	1 062	367	1 429
1883	102	—	35	2	149	933	284	1 217
1884	110	—	32	3	158	1 035	274	1 309
1885	89	—	44	8	176	1 120	532	1 652
1886	74	—	47	6	172	991	682	1 673
1887	92	—	42	12	179	953	303	1 256
1888	78	—	55	14	175	866	921	1 787
1889	92	—	46	13	208	1 359	893	2 252
1890	123	—	49	13	179	1 269	540	1 809
1891	116	80 ⁴⁾	37	10	168	1 508	583	2 091
1892	128	943	50	20	141	1 614	1 261	2 875
1893	127	330	41	33	118	593	1 098	1 691
1894	132	443	110	12	116	1 281	1 073	2 354
1895	101	544	304	?	132	1 713	835	2 548

¹⁾ Darunter in Stuttgart wohnende 33. — ²⁾ (Wie Anm. 1) 181. — ³⁾ (Wie Anm. 1) 734. — ⁴⁾ Vom 1. Okt. (Inkrafttreten des Reichs-Gesetzes betr. den Schutz von Gebrauchsmustern vom 1. Juni 1891) bis 31. Dez. 1891.

VII. 4. Die Arbeitsvermittlungen der Arbeitsämter Württembergs im Jahr 1896.

(Nach Mitteil. der Arbeitsämter an das K. Min. d. Innern. — Vrgl. Württ. Jahrb. 1895 III S. 73.)

Vorbemerkung. Auf Grund von Ortsstatuten haben in den Jahren 1894/96 (vgl. hiezu auch Amtsbl. d. K. Min. d. Innern, 1895 S. 258, 474) nachstehende 11 Gemeinden Württembergs Arbeitsämter (= Arbeitsnachweiskeitellen) eröffnet:

Eßlingen 1. April 1894. Ravensburg 1. April 1895. Heidenheim 1. April 1896.

Heilbronn 24. Sept. 1894. Stuttgart 1. April 1895. Gmünd 1. April 1896.

Cannstatt 1. Jan. 1895. Göppingen 1. Juli 1895. Ludwigsburg 15. Mai 1896.

Ulm 1. März 1895. Hall 1. Jan. 1896.

Im folgenden wird zum erstenmal eine genauere Zusammenstellung der Gefuche bzw. Zuweisungen nach Berufen gegeben mit dem Bemerkten, daß die Jahresziffern den Monatssummen nicht entsprechen, weil die von einem auf den andern Monat übertragenen Fälle in der Jahresübersicht nur einmal erscheinen.

a. Nach den einzelnen Arbeitsämtern.

Arbeitsämter (geordnet nach der Benützung durch Arbeitnehmer)	Gefuche überhaupt			Erfolgreiche Gefuche (Vermittlungen)		
	von Arbeit- nehmern	von Arbeit- gebern	auf 100 Gefuche von Arbeit- nehmern (Sp. 2) kommen Gefuche von Arbeit- gebern (Sp. 3)	überhaupt	von 100 Gefuchen erfolgreich	
					bei Arbeit- nehmern	bei Arbeit- gebern
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Stuttgart	21 384	19 733	92,3	13 111	61,3	66,4
2. Ulm	6 928	4 135	59,7	2 904	41,9	70,2
3. Cannstatt	5 864	3 296	56,2	1 712	29,0	51,9
4. Göppingen	4 023	702	17,4	225	5,6	32,0
5. Heilbronn	3 951	2 353	59,6	739	18,7	31,4
6. Eßlingen	3 409	1 438	42,2	617	18,1	42,9
7. Ravensburg	2 682	1 591	59,3	502	18,7	31,6
8. Hall	675	582	86,2	244	36,2	41,9
9. Ludwigsburg ¹⁾	528	323	61,2	122	23,1	37,8
10. Gmünd	405	554	136,8	110	27,2	19,9
11. Heidenheim	301	148	49,2	20	6,6	13,5
Sämtliche 11 Arbeitsämter ¹⁾	50 150	34 855	69,5	20 306	40,5	58,3

b. Die gefuchten und stellerfuchenden Arbeitskräfte nach dem Geschlecht.

Arbeitsämter (geordnet nach der Volkszahl der betr. Städte am 2. Dez. 1895)		Gefuchte Arbeitskräfte bzw. Arbeitsstellen von					
		Arbeitgebern			Arbeitnehmern		
		zu- fammen	davon erfolg- reich	in Pro- zenten	zu- fammen	davon erfolg- reich	in Pro- zenten
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Stuttgart (158 321)	{ männl. 14 276 weibl. 5 457	10 473 2 638	73,4 48,3	17 617 3 767	10 473 2 638	59,4 70,0	
2. Ulm (39 304)	{ männl. 2 052 weibl. 2 083	1 154 1 750	56,2 84,0	4 930 1 998	1 154 1 750	23,4 87,6	
3. Heilbronn (33 461)	{ männl. 2 125 weibl. 228	703 36	33,1 15,8	3 796 155	703 36	18,5 23,2	
4. Eßlingen (24 031)	{ männl. 1 301 weibl. 137	586 31	45,0 22,6	3 340 69	586 31	17,5 44,9	
5. Cannstatt (22 590)	{ männl. 1 874 weibl. 1 422	1 064 648	56,8 45,6	4 457 1 407	1 064 648	23,9 46,1	
6. Ludwigsburg ¹⁾ (19 311)	{ männl. 248 weibl. 75	96 26	38,7 34,7	462 66	96 26	20,8 39,4	
7. Gmünd (17 282)	{ männl. 421 weibl. 133	95 15	22,6 11,3	328 77	95 15	29,0 19,5	
8. Göppingen (16 183)	{ männl. 683 weibl. 19	220 5	32,2 26,3	4 008 15	220 5	5,5 33,3	
9. Ravensburg (12 694)	{ männl. 1 221 weibl. 370	401 101	32,8 27,3	2 315 367	401 101	17,3 27,5	
10. Hall (9 173)	{ männl. 582 weibl. —	244 —	41,9 —	675 —	244 —	36,1 —	
11. Heidenheim (9 063)	{ männl. 136 weibl. 12	20 —	14,7 —	298 3	20 —	6,7 —	
	{ männl. 24 919 weibl. 9 936	15 056 5 250	60,4 52,8	42 226 7 924	15 056 5 250	35,7 66,3	
Summe ¹⁾		34 855	20 306	58,3	50 150	20 306	40,4

¹⁾ Die Ergebnisse der Vermittlung des am 15. Mai d. J. errichteten Arbeitsamts wurden erstmals für den Monat September bearbeitet.

(Noch) VII. 4. Die Arbeitsvermittlungen der
c. Nach

Art des Gewerbes oder Berufs	Gefuche von					
	Arbeitgebern			Arbeitnehmern		
	zu- fammen	davon erfolg- reich	in Pro- zenten	zu- fammen	davon erfolg- reich	in Pro- zenten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Männliche Abteilung.						
1. Gärtner, Weingärtner, Bauern- knechte, Schweizer, Feld- und Gartenarbeiter	766	342	44,6	1 264	355	28,1
2. Salinen- und Hüttenarbeiter, Torf- gräber, Glasbläser etc.	—	—	—	16	—	—
3. Steinbrecher, Steinbildhauer, Haf- ner, Ziegeleiarbeiter	100	36	36,0	237	37	15,6
4. Gold- und Silberarbeiter, Präger, Metallschleifer u. -Polierer, Metall- drucker, Goldschläger	98	29	29,6	417	33	7,9
5. Gießer aller Art, Former etc., Eisen- und Metaldreher, Eifenhobler, Bohrer	463	188	40,6	813	199	24,5
6. Kupfer Schmiede, Gürtler, Bron- zeure, Galvaniseure, Vernickler	114	47	41,2	227	49	21,6
7. Flaschner und Installateure	1 058	468	44,2	1 016	488	48,0
8. Huf- und Wagenschmiede, Drauf- schläger	915	464	50,7	1 158	486	42,0
9. Baufchloffer und Arbeiter in Geld- schrank- und Eifenmöbelfabriken	1 070	685	64,0	1 708	706	41,3
10. Zeug-, Senfen-, Messer- und Nagel- schmiede, Feilenhauer, Schleifer, Drahtflechter und Siebmacher	69	15	21,7	83	14	16,9
11. Kesselschmiede, Maschinenschloffer, Mechaniker, Werkzeugmach., Elek- trotechniker, Maschinisten, Heizer	708	409	57,8	1 681	418	24,9
12. Orgelbauer, Klavierarbeiter und Verfertiger anderer musikalischer Instrumente	—	—	—	13	1	7,7
13. Wagner	336	174	51,8	509	181	35,6
14. Büchsenmacher, Uhrmacher, Instru- mentenmacher, Optiker	12	6	50,0	72	6	8,3
15. Arbeiter in chemisch. etc. Fabriken	16	15	93,8	41	15	36,6
16. Arbeiter in Teer- etc. Fabriken, Gasanstalten, Lichter- und Seifen- fabriken, Oelmühlen	2	—	—	9	—	—
17. Spinner, Tuchmacher, Tuchseherer, Weber	45	7	15,6	224	10	4,5
18. Strumpfwirker, Stricker, Färber, Bleicher, Bortenmacher, Pofamen- tiere, Seiler	57	14	24,6	140	15	10,7
19. Buchbinder, Kartonnage- u. Papier- arbeiter	295	214	72,6	701	218	31,1
20. Rot- und Weißgerber, Lederfärber	30	6	20,0	250	6	2,4
21. Sattler- u. Riemenarbeiter, Tape- ziere, Portefeuillearbeiter	755	492	65,2	1 409	496	35,2
22. Schreiner, Arbeiter in Parkett- fabriken, Polierer, Säger, Fräser, Hobler	3 401	2 183	64,2	4 069	2 233	54,9
23. Kübler und Küfer	273	129	47,3	514	125	24,3
24. Holzbildhauer, Holz- u. Beindreher	430	173	40,2	425	191	44,9
25. Bürsten-, Korb- und Kammacher, Stock- u. Schirmmacher, Vergolder	42	10	23,8	153	11	7,2

1) Summen für alle 11 Arbeitsämter im ganzen während des ganzen Jahres 1896.

Arbeitsämter Württembergs im Jahr 1896.

Berufen.¹⁾

Art des Gewerbes oder Berufs	Gefuche von					
	Arbeitgebern			Arbeitnehmern		
	zu- sammen	davon erfolg- reich	in Pro- zenten	zu- sammen	davon erfolg- reich	in Pro- zenten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
26. Müller, Bäcker und Konditoren, Arbeiter in Zucker- und Schoko- ladefabriken	143	57	39,9	1 512	64	4,2
27. Metzger	19	1	5,3	778	1	0,1
28. Mälzer und Bierbrauer	42	19	45,2	615	22	35,8
29. Arbeiter in Eisfabriken, Branntwein- brennereien, Likör- u. Effigfabriken	3	1	33,3	7	1	14,2
30. Zigarren- und Tabakarbeiter	19	—	—	19	—	—
31. Schneider	1 353	901	66,6	2 285	921	40,3
32. Hut- und Mützenmacher, Kürschner, Seckler, Handschuhmacher, Kor- fetttschneider	37	13	35,1	84	13	15,5
33. Schuhmacher	1 615	763	47,2	1 493	791	53,0
34. Barbieri, Friseure und Perrücken- macher	56	21	37,5	152	22	14,5
35. Maurer- und Steinhauer	350	154	44,0	607	157	25,9
36. Zimmerleute	285	114	40,0	394	115	29,2
37. Glafer	379	194	51,2	354	196	55,4
38. Gipfer, Maler, Lakierer, Anstreicher, Stukkateure	1 221	786	64,4	1 835	797	43,4
39. Schieferdecker, Pfäfterer, Asphalt- und Zementarbeiter	46	18	39,1	71	18	25,4
40. Buchdrucker, Schriftsetzer, Schrift- gießer	47	23	48,9	493	23	4,6
41. Xylographen, Lithographen, Stein- u. Kupferdrucker, Graveure, Photo- graphen	34	13	38,2	129	14	10,8
42. Kaufleute, Magaziniers, Packer	67	44	65,7	1 042	43	4,1
43. Fuhrknechte, Kutscher	494	275	55,7	1 083	277	25,6
44. Kellner und Wirtschaftspersonal (Köche)	13	8	61,5	347	8	2,3
45. Hausdiener, Hausknechte, Tag- elöhner, Ausläufer etc.	6 399	4 988	77,9	11 508	5 036	43,8
46. Lehrlinge aller Gewerbe	1 242	82	6,6	269	94	34,9
Zuf.	24 919	14 581	.	42 226	14 905	.
Zahl der erfolgreichen Gefuche von den jeweiligen Vormonaten . . . . .	.	475 ²⁾	.	.	150 ²⁾	.
Summe 1	24 919	15 056	60,4	42 226	15 056	35,7
2. Weibliche Abteilung.						
1. Dienftboten und Köchinnen	7 073	3 024	42,8	5 216	3 151	60,4
2. Fabrik- u. gewerbl. Arbeiterinnen	852	393	46,1	714	420	58,8
3. Kellnerinnen	165	90	5,4	174	90	51,7
4. Ladnerinnen	19	5	26,3	33	6	18,2
5. Nähterinnen	68	27	39,7	81	32	39,5
6. Putz- und Wafchfrauen	1 759	1 398	79,5	1 706	1 425	83,5
Zuf.	9 936	4 937	.	7 924	5 124	.
Zahl der erfolgreichen Gefuche von den jeweiligen Vormonaten . . . . .	.	313 ²⁾	.	.	126 ²⁾	.
Summe 2	9 936	5 250	52,8	7 924	5 250	66,3
Zufammen 1896	34 855	20 306	58,3	50 150	20 306	40,4

²⁾ Diese von den jeweiligen Vormonaten herrührenden erfolgreichen Gefuche konnten nicht mehr in die obigen Berufsklassen eingeteilt werden.

VII. 4. Die Gewerbegerichte

(Württ. Jahrb. 1893 III. S. 61;

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 29. Juli 1890, betreffend die Gewerbegerichte, das am 1. April 1891
Jahres 1895 in Württemberg folgende Gewerbegerichte ins Leben getreten:

Göppingen, Ravensburg . . je am 1. April 1891
Eßlingen „ 1. Mai 1891
Stuttgart, Biberach . . je „ 1. Juli 1891

Ulm am 1. Dez. 1891
Heidenheim „ 1. Jan. 1892
Cannstatt „ 1. Juli 1892

Gewerbe- gerichte		Zahl der Klagen ¹⁾					Von den eingereichten Klagen								blie- ben un- erledigt
		von		im ganzen	darunter von		wurden erledigt								
		Arbeit- gebern	Arbei- tern		Lehr- mei- stern	Lehr- lingen	durch Ver- gleich	durch Klage- zu- rück- nahme	durch End- urteil	durch rechts- kräftiges Ver- fäumis- urteil	vor dem Vor- sitzen- den allein	vor vollem Ge- werbe- ge- richt	außer- halb der mündlichen Ver- handlung		
														überhaupt	
1 a.	1 b.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
a) Für sämtliche Gewerbe-															
1892 . . .	8	160	1 320	1 480	38	43	711	293	355	53	780	459	173	68	
	in %	10,81	89,19		2,56	2,9	50,35	20,75	25,14	3,76	55,2	32,5	12,3	4,59	
1893 . . .	9	153	1 598	1 751	35	50	745	421	430	97	936	539	218	58	
	in %	8,7	91,3		2,0	2,9	44,0	24,9	25,4	5,7	55,3	31,8	12,9	3,3	
1894 . . .	12	189	1 665	1 854	34	47	855	392	485	84	1 090	594	132	38	
	in %	10,2	89,8		1,8	2,5	47,1	21,6	26,7	4,6	60,0	32,7	7,3	2,0	
1895 . . .	14	165	1 702	1 867	38	44	879	399	437	98	1 146	536	131	54	
	in %	8,8	91,2		2,0	2,3	48,5	22,0	24,1	5,4	63,2	29,5	7,3	2,9	
b) Für die einzelnen															
1. Biberach . . .	7	26	33	4	—	17	13	2	—	27	5	—	1		
2. Cannstatt . . .	12	89	101	5	1	61	20	9	11	67	26	8	—		
3. Eßlingen . . .	9	80	89	4	6	74	9	5	1	73	16	—	—		
4. Geislingen . . .	5	8	13	2	—	9	2	1	1	1	10	2	—		
5. Gmünd	3	22	25	2	2	18	6	1	—	20	5	—	—		
6. Göppingen . . .	5	23	28	2	—	14	10	3	1	8	14	6	—		
7. Heidenheim . . .	1	6	7	1	—	3	4	—	—	6	1	—	—		
8. Heilbronn . . .	15	66	81	2	—	23	16	37	5	39	31	11	—		
9. Ravensburg . . .	1	42	43	—	3	31	9	3	—	31	12	—	—		
10. Reutlingen . . .	6	62	68	2	—	32	19	9	5	55	10	—	3		
11. Schramberg . . .	1	7	8	—	—	4	—	3	1	8	—	—	—		
12. Stuttgart . . .	82	1 149	1 231 ²⁾	9	29	545	257	314	65	745	334	102	50		
13. Tuttlingen . . .	5	25	30	1	2	19	5	6	—	23	5	2	—		
14. Ulm	13	97	110	4	1	29	29	44	8	43	67	—	—		

¹⁾ Von den erhobenen Klagen entfielen auf Arbeiter in Fabriken 392, Handwerksbetrieben 673, im Bau-
gewerbe 334, Handel und Verkehr 201, Wirtschaftsgewerbe 242, sonstigen Gewerbebetrieb 1, zusammen 1843, da
bei einzelnen Klagen mehrere Arbeiter beteiligt sind. Die Prozentzahlen in Sp. 28 u. 29 sind unter Zugrundlegung

Württemberg im Jahre 1895.

1894 III. S. 86; 1895 III. S. 74.)

in Kraft getreten ist, find, abgefehen von der Umwandlung des Stuttgarter Gewerbegerichts, bis Ende des

Geislingen am 1. Dez. 1892
 Gmünd „ 1. Jan. 1894
 Reutlingen „ 1. Sept. 1894

Heilbronn am 1. Okt. 1894
 Schramberg, Tuttlingen je „ 1. April 1895.

Der Streitwert hat betragen						Von der Erhebung der Klage bis zur vollständigen Erledigung ist folgende Zeit vergangen					Berufung ist eingelegt worden in . . . Fällen	Als Einigungsamt hat das Gewerbegericht funktioniert in . . . Fällen	Von den Arbeitern klagten auf		Von den Arbeitgebern klagten auf Fortsetzung der Arbeit	Gewerbegerichte	
bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 bis 100	100 bis 300	300 und mehr	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4—7 Tage	mehr als 7 Tage			Fortsetzung der Arbeit bezw. Entschädigung	Lohnforderung			
10	20	50	100	300	und mehr	Tag	Tage	Tage	Tage	7 Tage			schädigung	ung			
bei Klagen						bei Klagen					26.	27.	28.	29.	30.	1 b.	1 a.
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.							

gerichte zusammen nach Jahren:

415	460	484	85	29	7	450	269	202	244	247	1	—	—	—	—	—	8	1892
						1 412											8	
28,0	31,1	32,7	5,7	2,0	0,5	31,9	19,0	14,3	17,3	17,5		—	—	—	—	—	in %	
603	450	550	110	26	12	498	326	256	302	311	4	—	—	—	—	—	9	1893
						1 693											9	
34,4	25,7	31,4	6,3	1,5	0,7	29,4	19,3	15,1	17,8	18,4		—	—	—	—	—	in %	
656	367	604	145	70	12	676	374	246	265	255	6	—	416	1 088	143		12	1894
						1 816											12	
35,4	19,8	32,6	7,8	3,8	0,6	37,2	20,6	13,6	14,6	14,0		—	22,0	58,0 ¹⁾	75,7		in %	
679	468	510	139	60	11	655	339	258	316	245	4	—	549	1 147	132		14	1895
						1 813											14	
36,4	25,1	27,3	7,4	3,2	0,6	36,2	18,7	14,2	17,4	13,5		—	29,8	62,2 ¹⁾	80,0		in %	

Gewerbegerichte im Jahre 1895.

15	8	8	2	—	—	22	1	5	4	—	—	—	3	21	8	1. Biberach.
32	27	35	4	3	—	57	16	2	5	21	—	—	21	62	12	2. Cannstatt.
23	23	30	9	4	—	63	8	2	14	2	—	—	38	39	8	3. Eßlingen.
1	8	2	2	—	—	6	—	1	3	3	—	—	—	2	1	4. Geislingen.
4	8	6	3	3	1	8	9	3	5	—	—	—	13	8	3	5. Gmünd.
6	8	6	3	4	1	3	6	7	6	6	—	—	19	4	2	6. Göppingen.
3	1	2	—	1	—	—	1	—	—	6	—	—	—	4	—	7. Heidenheim.
26	39	9	6	1	—	35	15	10	8	13	1	—	32	32	10	8. Heilbronn.
11	13	10	7	2	—	28	8	2	5	—	—	—	1	22	—	9. Ravensburg.
15	22	23	5	2	1	6	12	7	13	27	1	—	2	63	3	10. Reutlingen.
2	2	3	—	—	1	—	2	—	—	6	—	—	—	7	1	11. Schramberg.
503	257	340	86	38	7	385 ²⁾	239	202	230	125	2 ⁴⁾	—	355	837	67	12. Stuttgart.
13	7	7	2	1	—	19	2	2	2	5	—	—	13	8	5	13. Tuttlingen.
25	45	29	10	1	—	23	20	15	21	31	—	—	52	38	12	14. Ulm.

dieser Arbeiterzahl berechnet. — ²⁾ Außerdem find 10 im Jahre 1894 angefallene Klagen erledigt worden: 6 durch Urteil, 3 durch Vergleich und 1 durch Klagezurücknahme. — ³⁾ Hier find auch die Klagen mitgezählt, die am Tage der Erhebung erledigt worden find. — ⁴⁾ Eine Berufung ist nach wenigen Tagen zurückgenommen worden.

VII. 5. Die Bauthätigkeit im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart 1874 bis 1895. (Staats-Anzeiger vom 28. Febr. 1896 Nr. 48. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 76.)

Zur Ausführung gebrachte bewohnbare Gebäude und zwar								
im Jahre	Wohn- gebäude an Straßen- linien	Wohn- stock- werke	Landhäuser und Wohn- gebäude außerhalb Eitters	Wohn- stock- werke	Hinter- gebäude	Wohn- stock- werke	Erweite- rungen und Erhöhungen betheiliger Gebäude	Wohn- stock- werke
1.	1.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1874	146	590	4	6 ¹ / ₂	31	64 ¹ / ₂	66	70
1875	67	258	3	7	18	38 ¹ / ₂	75	38 ¹ / ₂
1876	65	210	2	4	9	21	68	38 ¹ / ₂
1877	31	109 ¹ / ₂	4	4	6	13 ¹ / ₂	75	28
1878	30	109	14	15	11	21	67	27
1879	28	101	2	3	6	14	119	24
1880	50	194	1	1 ¹ / ₂	5	7 ¹ / ₂	90	31
1881	45	168	1	2	8	13	95	47
1882	50	189	2	4	8	20 ¹ / ₂	78	24 ¹ / ₂
1883	51	193	2	4	9	21	106	35
1884	57	207	3	6	18	37	116	53
1885	77	308	4	7	11	15	140	40
1886	119	493	7	13	17	38	134	62
1887	127	522	2	3 ¹ / ₂	23	59	128	55
1888	126	536	6	8	20	54	57	34
1889	154	672	9	15	30	79	56	53
1890	128	534 ¹ / ₂	6	11 ¹ / ₂	24	57 ¹ / ₂	107	36
1891	138	473 ¹ / ₂	12	21 ¹ / ₂	24	54 ¹ / ₂	90	32
1892	136	466 ¹ / ₂	5	11 ¹ / ₂	17	47	92	13 ¹ / ₂
1893	195	688	3	4 ¹ / ₂	13	39	93	32
1894	205	733	2	3	21	40 ¹ / ₂	98	16
1895	177	676	8	8 ¹ / ₂	18	39 ¹ / ₂	98	19 ¹ / ₂
Se. 1874/95	2 202	8 431	102	164	347	794 ¹ / ₂	2 048	809 ¹ / ₂
22 j. Durchschn.	100	383	5	7	16	36	93	37

im Jahre	Wohn- stock- werke im ganzen (Sp. 3+5+7+9)	nicht bewohnbare Gebäude			Erstellte Wohn- räume für . . . Personen ¹⁾	Durch- schnittliche jährliche Be- völkerungs- zunahme ²⁾
		an Straßen- linien	Hinter- gebäude	überhaupt (Sp. 11+12)		
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1874	731	13	104	117	3 655	3 912 (2 683)
1875	342	19	149	168	1 710	
1876	273 ¹ / ₂	50	85	135	1 368	
1877	155	47	101	148	775	
1878	172	37	127	164	860	
1879	142	51	95	146	710	2 006 (977)
1880	234	50	88	138	1 170	
1881	230	48	134	182	1 150	
1882	238	29	127	156	1 190	
1883	253	48	144	192	1 265	
1884	303	41	134	175	1 515	1 720 (1 394)
1885	370	56	130	186	1 850	
1886	606	56	129	185	3 030	
1887	639 ¹ / ₂	26	125	151	3 197	
1888	632	4	75	79	3 160	
1889	819	10	43	53	4 095	2 783 (3 336)
1890	639 ¹ / ₂	4	63	67	3 197	
1891	581 ¹ / ₂	20	84	104	2 907	
1892	538 ¹ / ₂	12	84	96	2 693	
1893	763 ¹ / ₂	17	67	84	3 817	
1894	792 ¹ / ₂	20	89	109	3 963	3 701 (3 420)
1895	743 ¹ / ₂	24	100	124	3 718	
Se. 1874/95	10 199	682	2 277	2 959	50 995	58 872
22 j. Durchschn.	464	31	104	135	2 318	2 824 (2 362)

¹⁾ Den Stock durchschnittlich für 5 Personen gerechnet. — ²⁾ Berechnet nach den Volkszählungsergebnissen vom 1. Dez. 1871, 1875, 1880, 1885, 1890 und 2. Dez. 1895; die Ziffern in Klammern zeigen, für wieviele Personen im Jahresdurchschnitt Wohnräume erstellt worden sind.

VII. 6. a. Einfuhr und Verwendung von Verschnittweinen in Württemberg 1892 bis 1895.¹⁾

(Mitgeteilt von dem K. Finanzministerium. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 80.)

a) Am Verschnittgeschäft beteiligte Personen, sowie Menge der verwendeten Weine.

Jahre	Weinhändler			Wirte			Weingärtner			Andere Personen			Per- sonen im gan- zen
	Zahl	Verwen- dete aus- ländische Ver- schnitt- weine	Verfchnitt- tene in- ländische Weiß- u. Rotweine	Zahl	Verwen- dete aus- ländische Ver- schnitt- weine	Verfchnitt- tene in- ländische Weiß- u. Rotweine	Zahl	Verwen- dete aus- ländische Ver- schnitt- weine	Verfchnitt- tene in- ländische Weiß- u. Rotweine	Zahl	Verwen- dete aus- ländische Ver- schnitt- weine	Verfchnitt- tene in- ländische Weiß- u. Rotweine	
		hl	hl		hl	hl		hl	hl		hl	hl	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1892 ²⁾	181	6 742 ³⁾	11 423 ⁴⁾	268	1 272	2 921	10	32	149	79	368	944	538
1893	112	4 551	8 013 ⁵⁾	50	374	901 ⁶⁾	1	3	14	15	57	213 ⁷⁾	178
1894	102	4 606	6 837 ¹²⁾	43	322	848	—	—	—	12	69	153	157
1895	122	5 467	9 459	127	875	2 579	—	—	—	24	141	348	273

b) Ursprungsländer der Verschnittweine.

Ursprungsländer	Verwendete ausländische Verschnittweine		Verschnittene inländische Weine (mit Weinen aus den in Sp. 1 bezeichneten Ländern)		Verschnittener inländischer Wein überhaupt	
	überhaupt	in Prozent der Gesamtmenge	Weißwein	Rotwein		
	hl	%	hl	hl		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Frankreich . . .	1893	49,60	1,00	45,00	—	45,00
	1894	19,21	0,40	28,79	—	28,79
	1895	230,35	3,56	271,72	518,87	790,59
Italien	1893	3 511,60	70,40	3 894,00	1 835,10 ⁸⁾	5 729,10 ⁵⁾
	1894	2 350,67	47,00	2 162,00 ¹⁰⁾	2 114,14	4 276 14 ¹⁰⁾
	1895	4 654,89	71,81	4 937,89	3 938,68	8 876,57
Österreich- Ungarn	1893	64,30	1,10	42,80	11,50	54,30
	1894	132,07	2,60	122,85	18,04	140,89
	1895	1 338,22	20,64	1 284,64	893,82	2 178,46
Spanien	1893	1 265,90	25,60	1 235,80	2 011,60 ⁶⁾	3 247,40 ⁶⁾
	1894	2 482,05	49,70	2 272,60	1 108,24	3 380,84
	1895	6,69	0,10	13,45	—	13,45
Griechenland . . .	1893	93,30	1,90	64,70	—	64,70
	1894	12,67	0,30	10,89	—	10,89
	1895	154,33	2,37	143,89	209,44	353,33
Türkei	1895	98,30	1,52	76,43	96,73	173,16
Zusammen	1892	8 412,68 ³⁾	.	8 273,06 ⁴⁾	7 163,94	15 437,00 ⁴⁾
	1893	4 984,70	.	5 282,30	3 858,20 ⁶⁾	9 140,50 ⁶⁾
	1894	4 996,67	.	4 597,13 ¹⁰⁾	3 240,42 ¹¹⁾	7 837,55 ¹²⁾
	1895	6 432,78	100	6 728,02	5 657,54	12 385,56

VII. 6. b. Der Eingang von ausländischen frischen Weinbeeren bei den württembergischen Zollstellen von 1892 bis 1895.

(Nach den Jahresübersichten der Hauptzollämter.)

Einfuhr (Doppelzentner zu 100 kg) a) zum Tafelgenuß, b) zur Weinbereitung aus:	1892 ¹³⁾			1893 ¹³⁾			1894 ¹³⁾			1895 ¹³⁾		
	a	b	zuf.	a	b	zuf.	a	b	zuf.	a	b	zuf.
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1.												
Frankreich	1,1	—	1,1	5,3	—	5,3	2,5	367,2	369,7	3,2	334,6	337,8
Griechenland . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,3	981,9	982,2
Italien	359,2	55 044	55 403,2	4,1	19 037,9	19 042	4,3	20 987,8	20 992,1	21,2	28 917,2	28 938,4
Niederlande . . .	0,8	—	0,8	0,2	—	0,2	0,7	—	0,7	0,4	—	0,4
Österreich-Ungarn .	134,4	4 038,8	4 173,2	42,7	4 211,9	4 254,6	62,6	7 182,7	7 245,3	92,0	8 996,4	9 088,4
Schweiz	62,6	—	62,6	104,3	—	104,3	74,9	—	74,9	64,6	—	64,6
Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,0	—	5,0
Andere Länder . .	—	—	—	2,6	—	2,6	0,5	—	0,5	0,3	—	0,3
Gesamteinfuhr . .	558,0	59 082,8	59 640,8	159,3	23 249,8	23 409,1	145,6	28 537,7	28 683,3	186,9	39 230,0	39 416,9

¹⁾ Vrgl. hierzu Abschnitt XI: Verbrauch. — ²⁾ 1. Febr. bis 31. Dez. — ³⁾ Hierzu 11,82 hl Most. — ⁴⁾ Darunter 41,77 hl ausländischer Weißwein. — ⁵⁾ Dazu kommen 146 hl im Inland aus ausländischen Trauben hergestellter Rotwein. — ⁶⁾ Desgl. 154,6 hl. — ⁷⁾ Desgl. 133,9 hl. — ⁸⁾ Desgl. 13,3 hl. — ⁹⁾ Desgl. 7,4 hl. — ¹⁰⁾ Desgl. 1 hl Weißwein. — ¹¹⁾ Desgl. 67,55 hl Rotwein. — ¹²⁾ Desgl. 68,55 hl Weiß- bzw. Rotwein. — ¹³⁾ Die Jahreszahlen beziehen sich bei 1892 auf die Zeit vom 1. Aug./30. Novbr., bei 1893/95 vom 1. Aug./31. Dezbr., enthalten also nicht sämtliche Einfuhren.

VIII. Verkehr und

1. Fruchtmarktverkehr

(Württ. Jahrb.

a. Die Umlätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte ²⁾	Kernen			Gerste			Haar			Dinkel		
	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	D.-Ztr.	Mk	Mk	D.-Ztr.	Mk	Mk	D.-Ztr.	Mk	Mk	D.-Ztr.	Mk	Mk
Neckarkreis:												
Baacknang . . .	—	—	—	—	—	—	2 774	30 191	10,88	827	8 908	10,76
Eßlingen . . .	—	—	—	6	69	—	2 489	30 320	12,18	—	—	—
WeilderStadt ³⁾ . .	—	—	—	—	—	—	23	288	12,24	151	1 901	12,62
Ludwigsburg . . .	—	—	—	—	—	—	2 080	24 086	11,58	—	—	—
Stuttgart . . .	—	—	—	47	745	15,68	2 220	30 087	13,56	—	—	—
Waiblingen . . .	—	—	—	2	23	—	1 634	19 097	11,68	35	385	10,88
Winnenden . . .	159	2 371	14,90	4	51	—	7 489	84 142	11,24	6 083	64 793	10,66
Schwarzwaldkreis:												
Balingen . . .	—	—	—	—	—	—	1 191	15 347	12,88	935	11 538	12,34
Ebingen . . .	2 349	37 964	16,16	61	857	14,06	851	10 465	12,30	481	6 442	13,38
Calw	317	5 010	15,80	12	185	15,40	1 617	18 345	11,34	1 661	20 187	12,16
Freudenstadt . .	2 035	31 996	15,72	8	96	—	2 739	33 587	12,26	—	—	—
Nagold	16	250	16,06	326	4 563	13,98	1 790	20 573	11,50	2 654	30 661	11,56
Altensteig . . .	6	105	—	330	4 425	13,44	948	11 764	12,40	1 201	14 524	12,10
Nürtingen . . .	—	—	—	1 828	24 973	13,66	1 648	20 023	12,14	4 920	56 452	11,46
Oberndorf . . .	—	—	—	4	57	—	808	9 711	12,00	32	400	12,40
Reutlingen . . .	843	13 870	16,46	1 508	19 805	13,14	6 580	78 699	11,96	4 172	49 397	11,84
Rottweil	27	411	15,16	97	1 317	13,62	5 777	72 873	12,62	1 493	20 556	13,76
Spaichingen . .	—	—	—	16	240	14,98	148	1 928	13,02	17	286	16,36
Sulz	3	42	—	88	1 190	13,44	284	3 303	11,64	5	72	—
Tübingen	9	135	—	752	9 925	13,20	3 085	36 529	11,84	2 261	26 819	11,86
Tuttlingen . . .	2 078	32 390	15,58	99	1 336	13,50	3 375	41 740	12,36	115	1 574	13,68
Urach	5	70	—	284	4 043	14,26	11 433	137 882	12,06	5 219	59 392	11,38
Metzingen . . .	2	34	—	167	2 203	13,14	430	5 353	12,42	825	10 331	12,52
Jagtkreis:												
Aalen	2 313	39 199	16,96	3 999	66 803	16,70	3 953	46 975	11,88	3	40	—
Ellwangen . . .	151	2 436	16,10	—	—	—	3 876	43 266	11,16	35	553	15,78
Heidenheim . . .	6 751	108 439	16,06	7 579	119 749	15,78	2 290	28 367	12,38	—	—	—
Giengen a. Br. .	3 863	61 479	15,92	19 609	312 059	15,90	3 062	37 274	12,18	—	—	—
Neresheim . . .	—	—	—	1 250	20 748	16,60	94	1 164	12,40	—	—	—
Bopfingen . . .	1 631	25 195	15,44	6 493	102 260	15,76	6 920	81 438	11,78	—	—	—

¹⁾ Die Angaben über den Fruchtmarktverkehr gründen sich auf die von dem Statist. Landesamt alljährlich von sämtlichen Fruchtschranken des Landes eingegangenen Uebersichten. Wegen der Fruchtpreise siehe weiteres unter XI. — ²⁾ Zur Abhaltung von Fruchtmärkten sind außer den in Spalte 1 genannten 51 Orten noch folgende 15 berechtigt, welche jedoch das Recht im Jahr 1895 bezw. schon früher

Verkehrsmittel.

im Jahr 1895.¹⁾

1895 III. S. 82.)

Fruchtmarktorten des Landes.

Weizen			Roggen			Hülsenfrüchte			Mischlingsfrüchte			Einkorn			Im ganzen	
Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös	Durchſchnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgeſetzte Menge	Erlös
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
D.-Ztr.	Mk	Mk	D.-Ztr.	Mk	Mk	D.-Z.	Mk	Mk	D.-Z.	Mk	Mk	D.-Z.	Mk	Mk	D.-Ztr.	Mk
9	131	.	7	97	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 617	39 327
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 495	30 389
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174	2 189
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 080	24 086
—	—	—	—	—	—	1	8	.	—	—	—	—	—	—	2 268	30 840
—	—	—	—	—	—	2	30	.	—	—	—	—	—	—	1 673	19 535
31	435	13,88	5	74	.	—	—	—	6	77	.	1	11	.	13 778	151 954
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 126	26 885
26	347	13,30	30	388	13,14	20	273	13,64	76	1 067	13,96	—	—	—	3 894	57 803
2	31	.	1	14	.	33	428	13,18	—	—	—	—	—	—	3 643	44 200
365	5 875	16,12	4	54	.	54	881	16,16	33	422	12,98	—	—	—	5 238	72 911
576	9 240	16,04	146	1 995	13,68	155	1 966	12,68	29	369	13,00	—	—	—	5 692	69 617
131	2 034	15,52	698	10 013	14,34	88	1 190	13,52	—	—	—	—	—	—	3 402	44 055
7	128	.	9	124	.	299	3 728	12,48	11	163	14,78	—	—	—	8 722	105 591
16	268	16,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	860	10 436
13	226	17,30	16	175	10,92	60	963	16,14	949	13 893	14,64	—	—	—	14 141	177 028
114	1 907	16,70	—	—	—	18	262	14,46	247	3 004	12,14	—	—	—	7 773	100 330
—	—	—	—	—	—	7	84	.	—	—	—	—	—	—	188	2 538
94	1 663	17,72	0,3	4	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	474	6 274
19	306	15,76	—	—	—	16	269	17,14	149	2 169	14,58	—	—	—	6 291	76 152
78	1 224	15,68	35	454	12,78	52	805	15,34	538	6 770	12,58	—	—	—	6 370	86 293
4	65	.	173	2 179	12,56	5	71	.	189	2 499	13,22	—	—	—	17 312	206 201
1	10	.	—	—	—	6	81	.	7	108	.	—	—	—	1 438	18 120
33	540	16,22	763	9 952	13,04	72	807	11,26	102	1 400	13,66	—	—	—	11 238	165 716
10	168	16,02	830	10 791	13,00	25	289	11,56	—	—	—	—	—	—	4 927	57 503
123	1 917	15,64	147	1 862	12,70	97	1 134	11,62	—	—	—	1	17	.	16 988	261 485
—	—	—	633	8 128	12,84	—	—	—	366	5 108	13,98	—	—	—	27 533	424 048
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 344	21 912
—	—	—	808	10 305	12,76	47	514	11,00	—	—	—	—	—	—	15 899	219 712

nicht mehr ausgeübt haben: Heilbronn, Alpirsbach und Schramberg (OA. Oberndorf); Gaildorf, Blaufelden und Niederfetten (OA. Gerabronn), Hall, Weikersheim (OA. Mergentheim), Oehringen; Göppingen, Zwiefalten (OA. Münlingen), Altshausen (OA. Saulgau), Friedrichshafen (OA. Tettnang), Isny und Kißlegg (OA. Wangen).

— ³⁾ OA. Leonberg.

(Noch) VIII. 1. Fruchtmarkt-

(Noch) a. Die Umsätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte ²⁾	Kernen			Gerste			Hafer			Dinkel		
	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pr. D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	D.-Ztr.	Mk.	Mk.	D.-Ztr.	Mk.	Mk.	D.-Ztr.	Mk.	Mk.	D.-Ztr.	Mk.	Mk.
Donaukreis:												
Biberach . . .	15 548	236 045	15,18	18 791	277 540	14,76	19 035	231 295	12,16	—	—	—
Erolzheim . . .	—	—	—	1 037	15 916	15,34	597	7 073	11,80	—	—	—
Ochsenhausen . . .	—	—	—	—	—	—	2 085	23 873	11,44	—	—	—
Ehingen . . .	—	—	—	6 426	90 166	14,04	2 088	24 477	11,72	—	—	—
Munderkingen . . .	3 070	48 506	15,80	5 487	81 427	14,84	678	8 293	12,24	—	—	—
Geislingen . . .	16 359	248 655	15,18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchheim u. T. . .	715	11 630	16,26	1 549	22 114	14,28	2 303	28 149	12,24	281	3 864	13,76
Laupheim . . .	3 270	48 960	14,96	4 542	66 474	14,62	4 880	58 442	11,96	—	—	—
Dietenheim . . .	—	—	—	—	—	—	163	2 047	12,60	—	—	—
Leutkirch . . .	2 230	34 687	15,56	244	3 386	13,85	5 248	65 142	12,41	—	—	—
Wurzach . . .	978	14 835	15,16	27	249	9,08	2 171	25 743	11,86	—	—	—
Münfingen . . .	—	—	—	5	73	—	57	705	12,32	138	1 619	11,74
Ravensburg . . .	6 858	107 994	15,74	3 386	51 385	15,16	15 838	191 857	12,10	—	—	—
Riedlingen . . .	4 871	74 798	15,36	19 134	265 377	13,86	2 631	31 274	11,84	—	—	—
Buchau . . .	—	—	—	4 346	61 703	14,20	1 976	23 607	11,94	—	—	—
Saulgau . . .	12 044	187 664	15,58	13 402	200 538	14,96	4 507	52 632	11,66	—	—	—
Mengen . . .	5 734	89 114	15,54	7 069	94 859	13,42	1 365	16 817	12,32	—	—	—
Ulm . . .	24 114	370 488	15,36	22 842	339 032	14,84	27 784	346 961	12,48	—	—	—
Langenau . . .	10 236	159 636	15,60	5 093	77 961	15,30	3 078	36 436	11,84	—	—	—
Waldfee . . .	13 108	202 352	15,44	5 054	81 780	16,18	7 799	94 885	12,16	—	—	—
Aulendorf . . .	899	13 830	15,38	4 051	63 161	15,58	1 543	18 519	12,02	—	—	—
Wangen . . .	464	7 473	16,12	359	4 927	13,72	3 753	48 382	12,90	—	—	—
Zusammen: 51²⁾	143 056	2 218 063	15,50	167 413	2 495 790	14,91	191 187	2 311 426	12,09	33 544	390 694	11,65
Desgleichen												
1894 (52)	173 312	2 527 250	14,58	183 778	2 374 088	12,37	183 079	2 326 093	12,71	37 321	417 416	11,18
1893 (54)	193 673	3 301 220	17,05	179 260	2 789 312	15,56	135 007	2 079 937	15,41	38 077	525 909	13,81
1892 (55)	184 209	3 701 160	20,09	207 608	3 311 317	15,95	168 001	2 230 146	13,27	44 620	658 962	14,77

Nach einer Mitteilung der K. Generaldirektion der Staatseisenbahnen beläuft sich der Empfang an

	Weizen, Dinkel, Kernen	Roggen	Hafer	Gerste	Anderes Getreide u. Hälfenfr., Malz etc.	Lein- und Oelfamen	Anderer Samen aller Art
Heilbronn . . .	69 025	1 505	38 225	19 182	11 757	3 983	3 479
Stuttgart . . .	12 068	4 321	44 345	67 026	49 991	554	1 116

^{1) 2)} Siehe Anmerkung 1 u. 2 auf S. 72 fg.

verkehr im Jahr 1895.¹⁾

Fruchtmarkorten des Landes.

Weizen			Roggen			Hülfenfrüchte			Mifchlingsfrüchte			Einkorn			Im ganzen	
Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	Umgefezte Menge	Erlös
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
D.-Z.	Mk.	Mk.	D.-Z.	Mk.	Mk.	D.-Z.	Mk.	Mk.	D.-Z.	Mk.	Mk.	D.-Z.	Mk.	Mk.	D.-Ztr.	Mk.
—	—	—	864	10 185	11,78	271	3 286	12,10	—	—	—	—	—	—	54 509	758 351
—	—	—	138	1 917	13,90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 772	24 906
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 085	23 873
—	—	—	3	39	.	70	703	10,06	—	—	—	—	—	—	8 587	115 385
—	—	—	39	515	13,20	27	305	11,30	—	—	—	—	—	—	9 301	139 046
35	516	14,76	5	51	.	—	—	—	16	214	13,70	50	621	12,38	16 465	250 057
7	114	.	7	98	.	248	3 132	12,64	193	2 644	13,74	—	—	—	5 303	71 745
—	—	—	217	2 537	11,70	42	461	10,96	—	—	—	—	—	—	12 951	176 874
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163	2 047
5	82	.	495	6 098	12,31	31	394	12,69	—	—	—	—	—	—	8 253	109 789
—	—	—	26	304	11,68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 202	41 131
—	—	—	—	—	—	11	141	13,00	26	558	21,54	—	—	—	237	3 096
696	10 241	14,70	997	11 869	11,90	209	2 920	14,00	—	—	—	—	—	—	27 984	376 266
—	—	—	157	1 832	11,70	118	1 588	13,44	—	—	—	—	—	—	26 911	374 869
—	—	—	2	22	.	1	12	.	—	—	—	—	—	—	6 325	85 344
—	—	—	186	2 139	11,46	43	600	13,78	—	—	—	—	—	—	30 182	443 573
—	—	—	244	2 894	11,86	94	1 329	14,14	—	—	—	—	—	—	14 506	205 013
8 540	131 421	15,38	4 004	50 120	12,52	2 294	26 952	11,74	525	6 577	12,52	698	9 893	14,18	90 801	1 281 444
360	4 978	13,80	67	755	11,24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 834	279 766
—	—	—	26	301	11,80	—	—	—	34	412	11,80	—	—	—	26 021	379 730
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 493	95 510
—	—	—	231	2 904	12,54	61	807	13,22	—	—	—	—	—	—	4 868	64 493
11 295	173 867	15,39	12 013	151 189	12,59	4 577	56 413	12,33	3 496	47 454	13,57	750	10 542	14,06	567 331	7 855 438
13 909	190 091	13,67	10 236	126 071	12,26	3 590	67 502	18,80	3 195	41 590	13,02	808	9 991	12,36	609 278	8 080 092
11 650	194 821	16,72	9 321	138 761	14,89	4 332	72 841	16,82	3 159	50 476	15,98	634	9 965	15,24	575 133	9 163 242
14 146	267 953	18,94	9 545	176 536	18,50	4 937	74 326	15,05	2 907	48 980	16,85	776	13 018	16,77	636 749	10 482 398

Getreide im Jahr 1895 in folgenden Stationen auf Doppel-Zentner:

	Weizen, Dinkel, Kernen	Roggen	Haber	Gerfte	Anderes Getreide u. Hülfenfr., Malz etc.	Lein- und Oelfamen	Anderes Sämereien aller Art
Ulm	42 965	12 170	17 074	56 809	23 294	1 311	1 569
Friedrichshafen	165 642	7 770	76 560	20 790	38 420	50	10
Zufammen	1895 289 700	25 766	176 204	163 807	123 462	5 898	6 174
	1894 198 232	22 982	134 194	155 216	94 659	13 234	5 480

(Noch) VIII. 1. Fruchtmarkt-

b. Die Gesamtumfätze in den vier Kreisen.

Kreise	Zahl der befahrenen Schranken	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz		
		1895	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1894	1895	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1894
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
		D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	M.	%	M.
Neckarkreis	7	26 085	4,60	25 265	298 320	3,80	302 417
Schwarzwaldkreis	16	87 564	15,43	88 375	1 104 434	14,06	1 152 716
Jagstkreis	6	77 929	13,74	87 367	1 150 376	14,64	1 187 391
Donaukreis	22	375 753	66,23	408 271	5 302 308	67,50	5 437 568
Württemberg	51 ²⁾	567 331 ³⁾	100	609 278	7 855 438	100	8 080 092

c. Die Umsätze auf den bedeutenderen Fruchtmarkten des Landes.

(Mit einem Jahresumsatz von 300 000 M. und darüber.)

Schranken (in der Ordnungsfolge nach Spalte 5)	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz		
	1895	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1894	1895	Proz. des Gesamt-Umfatzes	1894
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	M.	%	M.
Ulm	90 801	16,00	98 117	1 281 444	16,31	1 304 665
Biberach	54 509	9,61	57 239	758 351	9,65	743 752
Saulgau	30 182	5,32	34 496	443 573	5,65	457 041
Giengen a./Br.	27 533	4,87	31 326	424 048	5,40	421 496
Waldfee	26 021	4,58	27 453	379 729	4,84	379 048
Ravensburg	27 984	4,93	26 125	376 266	4,79	348 906
Riedlingen	26 911	4,74	30 752	374 869	4,77	395 150
Zusammen 7 ⁴⁾	283 941	50,05	305 508	4 038 280	51,41	4 050 058

d. Der Gesamtverkehr in den einzelnen Fruchtgattungen.

Fruchtgattungen	Frucht-Umsatz			Geld-Umsatz			Durchschnittspreis pr. D.-Ztr.	
	1895	Proz.	1894	1895	Proz.	1894	1895	1894
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	D.-Ztr.	%	D.-Ztr.	M.	%	M.	M.	M.
Kernen	143 056	25,21	173 312	2 218 063	28,24	2 527 250	15,50	14,58
Gerste	167 413	29,51	183 778	2 495 790	31,77	2 374 088	14,91	12,37
Haber	191 187	33,70	183 079	2 311 426	29,43	2 326 093	12,09	12,71
Dinkel	33 544	5,91	37 321	390 694	4,97	417 416	11,65	11,18
Weizen	11 295	1,99	13 909	173 867	2,21	190 091	15,39	13,67
Roggen	12 013	2,12	10 286	151 189	1,93	126 071	12,59	12,26
Hülsenfrüchte	4 577	0,81	3 590	56 413	0,72	67 502	12,33	18,80
Mischlingsfrüchte	3 496	0,62	3 195	47 454	0,60	41 590	13,57	13,02
Einkorn	750	0,13	808	10 542	0,13	9 991	14,06	12,36
Zusammen	567 331	100	609 278	7 855 438	100	8 080 092	—	—

^{1) 2)} Siehe Anm. 1. und 2. auf Seite 72 fg. — ³⁾ Gegenüber dem Vorjahr, in welchem 52 Schranken befahren waren, ergibt sich eine Abnahme des Fruchtumsatzes von 41 947 D.-Ztr. oder 6,72% und eine Abnahme des Geldumsatzes von 224 654 M. oder 2,78%. — ⁴⁾ Gegen 10 im Vorjahr.

verkehr im Jahr 1895.¹⁾

e. Vergleichung mit den Umsätzen der 15 Vorjahre.

Jahre	Gefamter		Unter 100 D.-Ztr. verkaufter Früchte find`								
	Frucht-	Geld-	Kernen	Gerfte	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülfen- früchte	Mischl- früchte	Ein- korn
	Umsatz										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	D.-Ztr.	M.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1880	848 127	16 257 680	41,3	20,0	24,5	7,9	3,0	1,5	1,1	0,5	0,2
1881	895 285	17 249 452	33,9	25,5	25,7	7,6	4,2	1,5	0,9	0,5	0,1
1882	746 121	13 331 834	32,9	23,2	28,8	7,8	4,1	1,6	0,7	0,7	0,2
1883	864 562	13 761 138	36,2	22,6	27,9	7,2	3,3	1,4	0,5	0,7	0,1
1884	744 203	11 912 323	38,7	21,8	26,7	7,8	2,6	1,1	0,7	0,6	0,1
1885	754 538	11 858 724	38,8	24,0	25,3	7,4	1,9	1,3	0,6	0,5	0,1
1886	741 047	11 205 975	37,5	25,1	25,1	7,8	1,4	1,4	0,7	0,7	0,2
1887	631 524	9 940 150	41,3	21,9	24,6	7,5	1,3	1,7	0,7	0,8	0,2
1888	554 608	9 124 442	35,5	26,1	27,2	6,5	1,4	1,7	0,6	0,9	0,1
1889	613 586	10 114 564	28,9	30,3	30,5	5,5	1,7	1,3	0,7	0,9	0,1
1890	525 770	9 588 143	34,4	26,1	26,4	7,2	2,0	1,9	1,0	0,8	0,2
1891	638 435	11 702 648	33,1	29,1	24,7	7,9	1,7	1,9	0,9	0,6	0,1
1892	636 749	10 482 398	28,9	32,6	26,4	7,0	2,2	1,5	0,8	0,5	0,1
1893	575 133	9 163 242	33,7	31,2	23,5	6,6	2,0	1,6	0,8	0,5	0,1
1894	609 278	8 080 092	28,5	30,2	30,0	6,1	2,3	1,7	0,6	0,5	0,1
15j. Durchschn.	691 931	11 584 854	34,9	26,0	26,5	7,2	2,3	1,5	0,8	0,6	0,1
1895	567 331	7 855 438	25,2	29,5	33,7	5,9	2,0	2,1	0,8	0,6	0,1

f. Vergleichung mit den Preisen der 15 Vorjahre.

Jahre	Durchschnittlicher Preis per D.-Ztr., und zwar bei								
	Kernen	Gerfte	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülsenfrüchte	Mischlfrüchte	Einkorn
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1880	23,76	17,51	13,37	16,28	22,72	20,83	15,40	17,67	21,35
1881	23,87	18,06	14,34	16,77	24,23	20,76	17,62	17,29	22,35
1882	23,02	15,87	13,58	16,39	20,08	19,22	18,75	18,17	17,74
1883	19,09	15,56	12,32	13,58	18,52	16,06	17,63	16,38	16,42
1884	13,38	15,90	13,19	13,47	17,47	17,15	16,70	16,58	16,39
1885	17,95	15,21	13,38	13,00	17,52	16,12	16,83	15,32	16,56
1886	18,03	14,69	11,86	12,65	17,87	14,74	14,78	14,63	16,40
1887	18,55	15,62	11,65	13,98	17,92	15,11	13,62	15,48	16,66
1888	20,16	14,66	13,49	15,35	19,96	15,81	16,10	16,01	18,00
1889	20,32	15,96	13,54	14,54	20,23	16,51	16,78	15,06	19,38
1890	21,14	18,09	15,59	14,68	20,11	18,14	15,37	17,27	18,20
1891	22,62	16,84	14,64	16,32	22,85	19,82	15,85	17,54	21,07
1892	20,09	15,95	13,27	14,77	18,94	18,50	15,05	16,85	16,77
1893	17,05	15,56	15,41	13,81	16,72	14,89	16,82	15,98	15,24
1894	14,58	12,37	12,71	11,18	13,67	12,26	18,80	13,02	12,36
15j. Durchschn.	19,90	15,86	13,49	14,45	19,25	17,06	16,41	16,22	17,66
1895	15,50	14,91	12,09	11,65	15,39	12,59	12,33	13,57	14,06

A n h a n g.

Notiz über die Umsätze und Preise an der Stuttgarter Landesproduktenbörse im Jahr 1895.

Die Umsätze im Jahr 1895 wurden von der Kommission auf 20 Mill. M. geschätzt, gegen 16 Millionen im Jahr 1894 und 22, 30 und 40 Millionen in den Jahren 1893, 1892 und 1891.

Als Jahresdurchschnitt der Getreide- und Mehlpreise wurde für 1895 per 100 kg ermittelt:

Weizen	Kernen	Dinkel	Roggen	Gerfte	Haber
M.	M.	M.	M.	M.	M.
16,10	16,20	9,98	.	17,17	12,75
Gries	Mehl Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
M.	M.	M.	M.	M.	M.
28,17	27,67	25,67	24,11	22,02	19,56
					6,50.

VIII. 2. Wollmarktverkehr im Jahre 1896.

(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 81.)

Wollmärkte	Umfatz			Preise			Qualität, Verkehrsverhältnisse etc.
	Zufuhr	davon		Höch- ste Preise	Durch- schn. Preise	Gesamt- Erlös	
		verkauft	unver- kauft				
	Doppel-Zentner			pr. D.-Ztr. M.		M.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Kirchheim u. T.: 21.—26. Juni. Baftard-Wolle . . Spanische Wolle . . Gemifchte Wolle . . im ganzen . .	 2 576,50 10,25 58,25 2 645,00	 2 564,00 10,25 58,25 2 632,50	 12,50 . . 12,50	 284 330 200 240 208	 220,40 294,00 182,00 222,51 202,46	 565 106 3 013 10 601 578 720 322 061 3 036	 Qualität: } im allgemeinen Wäſche: } fehr gut. Frequenz: flau. <

VIII. 3. Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1895.

(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 88.)

A. Verkehr auf dem Bodensee.

(Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Friedrichshafen.)

Hafen- und Landungsplätze	Angekommene Schiffe							Abgegangene Schiffe						
	Dampf- boote	Schleppboote		Segelschiffe				Dampf- boote	Schleppboote		Segelschiffe			
		be- la- den	un- be- la- den	Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen	be- la- den	un- be- la- den		be- la- den	un- be- la- den	Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen	be- la- den	un- be- la- den
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Friedrichshafen . . .	7 400	1 289	421	164	4 412,5	108	56	7 440	1 665	45	164	4 412,5	60	104
Langenargen	5 201	236	42	260	7 635,0	32	228	5 201	142	136	260	7 635,0	228	32
Kreßbronn	3 208	1	57	29	925,0	7	22	3 208	—	58	29	925,0	4	25
Schloß Friedrichshaf.	6	—	—	51	2 005,0	37	14	6	—	—	51	2 005,0	5	46
Fischbach	—	—	—	10	147,0	8	2	—	—	—	10	147,0	1	9
Eriskirch	—	—	—	47	1 410,0	15	32	—	—	—	47	1 410,0	30	17
Zusammen 1895	15 855	1 526	520	561	16 534,5	207	354	15 855	1 807	239	561	16 534,5	328	233
1890	13 578	1 385	385	547	17 915,5	230	317	13 578	1 622	148	547	17 915,5	311	236
1891	14 078	1 269	463	655	19 372,3	296	359	14 078	1 596	136	655	19 372,3	314	341
1892	14 790	1 109	413	515	16 013,5	208	307	14 790	1 361	161	515	16 013,5	271	244
1893	15 424	1 381	491	539	16 969,5	213	326	15 424	1 574	298	539	16 969,5	285	254
1894	15 725	1 347	398	585	15 359,0	229	306	15 725	1 515	230	533	15 314,0	270	263

Von den Fahrten der übrigen Dampfboote von Friedrichshafen aus (Abgang) fielen auf:

	1890	1891	1892	1893	1894	1895
württ. Schiffe	3 651	3 415	3 526	3 475	3 527	3 608
bayer. „	1 067	1 032	1 039	1 037	1 038	1 042
bad. „	948	910	979	980	889	885
schweiz. „	811	791	783	798	805	838
öfterr. „	891	1 015	944	908	1 060	1 067
Zuf. . . .	7 368	7 163	7 271	7 198	7 319	7 440

Hafen- und Landungsplätze	Aus dem Ausland angekommene Güter		Nach dem Ausland abgegangene Güter	
	Tonnen	Viehftücke	Tonnen	Viehftücke
Friedrichshafen	23 482,6 4638 Taschenuhren, 1231 Hüte, 1 Wag. 1/2 T. Heringe	415	98 877,0 475 Taschenuhren, desgl. 28 Gehäufel, 35 567 Hüte, 1 Wag. 1/2 T. Heringe	5 288
Langenargen	1 253,4 ¹⁾ 3 Hüte	—	2 934,4	126
Kreßbronn	277,8	—	188,0	9
Schloß Friedrichshafen	57,4	—	1,6	—
Fischbach	—	—	40,0	—
Eriskirch	420,0	—	275,0	—
Zusammen 1895	25 491,2 außerdem wie oben	415	102 316,0 außerdem wie oben	5 423
1890	28 862,1	5 425	59 641,0	1 048
1891	29 311,3	2 879	62 781,4	877
1892	22 019,0	949	60 759,6	1 872
1893	31 795,2	443	71 586,7	4 766
1894	24 533,9	979	74 936,2	2 775

¹⁾ Hierzu auf Schleppschiffen beförderte 118 Fcftm. Holz.

(Noch) VIII. 3. Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1895.**(Noch) A. Verkehr auf dem Bodensee.**

Die in obigen Ziffern nicht eingerechneten Paffiergüter (Verkehr zwischen den Häfen und Anlandestellen des deutschen Zollgebiets) betrugen i. J. 1895:

angekommen 8990,7 t; abgegangen 7908,6 t und zwar:

angekommen in Friedrichshafen 3318,5 t, in Kressbronn —, in Fischbach 91,0 t,
 „ in Langenargen¹⁾ 4536,2 t, in Schloß Friedrichshaf. 1005,0 t, in Eriskirch 40,0 t;
 abgegangen in Friedrichshafen 2872,9 t, in Kressbronn —, in Fischbach —,
 „ in Langenargen 4605,7 t, in Schloß Friedrichshaf. —, in Eriskirch 430,0 t

B. Verkehr auf dem Neckar.

(Nach den Berichten des K. Hauptsteueramts Cannstatt und des K. Hauptzollamts Heilbronn.)

In Berg. Durchgangsstelle.

Jahre	Angekommene Flöße		Durchgegangene Flöße			
	Zahl	Stämme weiches Holz Tonnen	Zahl	Stämme	Schnittwaren	Zusammen
				weiches Holz Tonnen	Tonnen	
1895	21	2 310,0	3	390,0	—	390,0
1890	15	1 542,0	55	7 296,0	—	7 296,0
1891	16	1 248,0	26	3 444,0	—	3 444,0
1892	10	852,0	16	1 974,0	—	1 974,0
1893	9	834,0	27	3 636,0	—	3 636,0
1894	18	1 704,0	12	1 500,0	—	1 500,0

In Cannstatt.

Schiffsverkehr. 1878 abgegangen 2 nach Gemmrigheim bestimmte Schiffe, seit 1879 0. Bei der Einbindestelle ist seit 1878 kein Floß mehr von Cannstatt abgegangen.

In Heilbronn.**Floßverkehr. Durchgegangen sind:**

1895 76 Flöße mit zuf. 21 445 Stämmen von 332 080 m Länge und mit zuf. 413,3 t.²⁾ Schnittw.
 1890 238 „ „ „ 62 479 „ „ 960 370 „ „ „ „ „ 1 434,3 „ „
 1891 133 „ „ „ 33 484 „ „ 498 467 „ „ „ „ „ 972,5 „ „
 1892 93 „ „ „ 22 023 „ „ 335 187 „ „ „ „ „ 592,1 „ „
 1893 118 „ „ „ 28 052 „ „ 277 718 „ „ „ „ „ 517,6 „ „
 1894 132 „ „ „ 34 028 „ „ 526 015 „ „ „ „ „ 918,9 „ „
 meißt weiches Holz, aus dem Schwarzwald auf der Enz und dem Neckar verflößt nach Mannheim.

Ferner sind von der Einbindestelle Heilbronn nach Mannheim abgegangen:

in den Jahren	Flöße	Weiches Holz Stämme	m Länge	Schnittwaren Tonnen
1895	545	237 677	3 820 980	1 000,2 ³⁾
1890	535	229 501	3 840 545	1 519,3
1891	671	281 718	4 705 465	2 506,3
1892	864	339 829	5 706 439	2 794,8
1893	585	245 902	4 054 267	2 090,8
1894	604	268 872	4 448 320	1 583,1

¹⁾ Hiezu (mit einem Dampfschiff befördert) 1 Stück Vieh. — ²⁾ Außerdem 131 Stück Bauholz und 300 Gerüstfängen. — ³⁾ Außerdem 280 Gerüstfängen.

(Noch) VIII. 3. Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1895.

(Noch) B. Verkehr auf dem Neckar. (Heilbronn.)

Schiffahrtsverkehr von Heilbronn abwärts.

Monate	Bergfahrt (angekommen)			Thalfahrt (abgegangen)		
	Ketten- schleppschiffe mit Anhang	Güterschiffe		Ketten- schleppschiffe mit Anhang	Güterschiffe	
		Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen		Zahl	Trag- fähigkeit Tonnen
Januar	1	2	335,7	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—
März	3	5	540,0	4	9	1 259,5
April	68	128	15 992,3	66	56	7 570,4
Mai	64	146	17 949,7	65	48	5 791,9
Juni	46	99	12 062,3	47	29	4 011,7
Juli	50	163	19 990,3	48	74	9 067,3
August	50	186	20 809,2	49	50	5 828,6
September	16	90	9 740,1	18	56	6 169,6
Oktober	13	41	3 983,3	14	57	6 384,8
November	34	135	14 671,0	36	53	5 595,9
Dezember	40	117	13 282,2	38	19	2 128,2
Zusammen 1895	385	1 112	129 356,1	385	451	53 807,9
1890	495	1 472	142 734,6	495	590	63 877,2
1891	472	1 629	161 852,8	472	598	59 492,7
1892	506	1 637	170 816,4	506	625	71 020,4
1893	355	1 144	114 482,7	355	529	29 730,8
1894	520	1 529	171 175,3	520	590	65 256,0

Während die in Heilbronn angekommenen und von dort abgegangenen Kettenschiffe sämtlich Württemberg angehören, verteilen sich die beladenen Güterschiffe auf folgende Staaten:

Jahre	Bergfahrt (angekommen)					Thalfahrt (abgegangen)				
	Baden	Hessen	Preußen	Bayern	Württem- berg	Baden	Hessen	Preußen	Bayern	Württem- berg
1895	1 007	92	—	—	13	426	19	—	—	6
1890	1 344	111	—	—	17	462	114	—	—	14
1891	1 478	114	11	2	29	511	65	7	2	13
1892	1 448	175	—	—	14	559	61	—	—	5
1893	1 056	84	—	—	4	468	57	—	—	4
1894	1 378	131	1	—	19	436	139	1	—	14

Die Herkunft bzw. Bestimmung der angekommenen und abgegangenen Güterschiffe sowie das Gewicht der eingeladenen Güter zeigt folgende Uebersicht:

Bergfahrt			Thalfahrt		
Herkunftsort der Schiffe	Zahl der Güter- schiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn. ¹⁾	Bestimmungsort der Schiffe	Zahl der Güter- schiffe	Gewicht der beförderten Güter: Tonn.
Köln	9	1 170,9	Duisburg	12	382,1
Ruhrort	63	6 661,9	Köln	14	1 431,6
Frankenthal	1	106,7	Heinsheim	8	405,4
Mannheim	957	60 043,3	Eberbach	12	35,3
Heidelberg	27	2 764,0	Mannheim	405	29 050,2
Eberbach	45	2 026,4			
Heinsheim	10	663,9			
Zusammen 1895	1 112	73 437,1	Zusammen 1895	451	31 334,6
1890	1 472	79 000,6	1890	590	34 733,6
1891	1 629	96 496,7	1891	598	30 877,8
1892	1 637	94 482,4	1892	625	31 946,5
1893	1 144	72 478,3	1893	529	21 153,6
1894	1 529	83 195,3	1894	590	34 867,3

Die Kettenschleppschiffe verkehren nur zwischen Heilbronn und Mannheim.

¹⁾ Hiebei sind die unterhalb der Schleuse, an den fogen. Privatanlandestellen (chem. Fabrik, Salzwerk etc.) ausgeladenen Güter nicht berücksichtigt.

(Noch) VIII. 3. Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs im Jahr 1895.

(Noch) B. Verkehr auf dem Neckar. (Heilbronn.)

Von den Gütern des Verkehrs 1895 fallen hauptsächlich ins Gewicht:

Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen	Bezeichnung der Güter	Gewicht Tonnen
Bergfahrt (angekommen) ¹⁾			
Steinkohlen	39 129,3	Blei	616,7
Oelfrüchte und Erdnüsse	9 565,9	Mineralöl, Petroleum	574,6
Südfrüchte	5 170,7	Fette und anderes Oel (in Fässern)	384,2
Steine, roh und bearbeitet	2 648,0	Thran	318,7
Getreide und Hülsenfrüchte	2 370,6	Leinöl	262,2
Harze und Pech	2 137,0	Därme	240,7
Brennholz	1 999,9	Schwefel	224,1
Sirup, Melasse und Honig	1 161,5	Häute und Felle	221,0
Talg	1 058,8	Eisen- und Stahlwaren	218,0
Kaffee	1 006,8	Wein	168,4
Reis	931,2	Eisen, roh	126,2
Zuckerrüben	663,9	Tapioka und Sago	115,6
Zucker, raffiniert	661,6	Gewürze (Pfeffer, Piment) etc.	79,1
Thalfahrt (abgegangen)			
Soda und Sodaasche	10 288,3	Preßlinge	405,4
Kartoffeln	1 428,2	Getreide und Hülsenfrüchte	314,4
Effig	769,3	Häute und Felle	244,6
Cichorie und Kaffeesurrogate	694,7	Mühlen- und Mahlfabrikate	242,5
Speiseöl	607,5	Cement (Traß)	212,5
Eisen, roh	468,7	Harze und Pech	208,0

C. Verkehr auf der Donau.

Nach den Berichten des K. Hauptzollamts Ulm.

Schiffahrtsverkehr auf der Donau.

Jahre	Thalfahrt (abgegangen)			Bemerkungen
	Zahl der Schiffe	Trag- fähigkeit Tonnen	Gesamt- gewicht der eingeladenen Güter Tonnen	
1895	1 (à 360)	360	.	Die Schiffe, Zillen genannt, sind nur für eine Fahrt gebaut. Die Hauptbestimmungsorte für die Güter sind Wien, Preßburg und Budapest: 1895 gingen dorthin 352,8 bzw. 321,3 und 200,0 t Güter; sonst sind noch zu erwähnen Regensburg und Passau.
1890	1 (à 340)	340	.	
1891	3 (à 260)	780	.	
1892	2 (à 160)	320	.	
1893	2 (à 100)	200	.	
1894	9	2 000	919,5	Von der Ulmer Schiffsfracht fallen 1895 hauptsächlich ins Gewicht: Asphalt 520,0 t, Steine, roh und bearbeitet 326,5 t, Effig 16,3 t, Stärke 11,5 t, Schiefer 10,0 t.
1890	17	2 605	2 096,6	
1891	15	2 780	2 305,2	
1892	17	2 550	2 101,9	
1893	17	2 900	2 513,4	
1894	15	2 070	1 760,6	

Floßverkehr auf der Iller und Donau.

Jahre	Auf der Iller ange- kommene Flöße		Durch Ulm durch- gegangene Flöße		Bemerkungen
	(fogenannte Schollen)				
	Zahl	Gefamt- gewicht Tonnen	Zahl	Gefamt- gewicht Tonnen	
1895	996	8 480,2	358	3 830,6	Von dem Gesamtbestand der angekommenen Flöße entfallen auf Stämme 4240,2 t, auf Schnitwaren 3180,0 t, auf Scheiter 1060,0 t durchaus weiches Holz. Von dem Gesamtgewicht der durchgegangenen Flöße kommen 2327,0 t auf Stämme und 1503,6 t auf Schnitwaren, sämtlich aus weichem Holz bestehend.
1890	1 504	12 752,1	310	3 317,0	
1891	1 591	13 444,8	280	2 996,0	
1892	1 368	11 560,4	370	3 959,0	
1893	1 240	10 549,8	204	2 182,8	
1894	1 117	9 503,2	306	3 274,2	

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 auf voriger Seite.

VIII. 4. Die Länge der Staatsstraßen, die Zahl der Post- und Telegraphenanstalten und der Eisenbahnstationen¹⁾ (einschließlich der Haltestellen und Haltepunkte) nach dem Stand vom 31. Dezember 1895. — Nach Oberämtern.

(Nach dem Verwaltungsbericht der K. Württ. Verkehrsanstalten pr. 1894/95.) —

(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 101/104.)

Oberämter	Straßenlänge einschl. der Etters km	Zahl der			Oberämter	Straßenlänge einschl. der Etters km	Zahl der		
		Post- an- stalten	Tele- gra- phen- an- stalten	Eisenb. Statio- nen ¹⁾ ²⁾ einschl. d. Halte- punkte			Post- an- stalten	Tele- gra- phen- an- stalten	Eisenb. Statio- nen einschl. d. Halte- punkte
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
Backnang . . .	54,5	10	8	7	Aalen . . .	38,9	14	13	6
Befigheim . . .	30,4	9	12	4	Crailsheim . . .	65,5	7	7	6
Böblingen . . .	41,5	12	9	3	Ellwangen . . .	76,4	14	18	5
Brackenheim . . .	19,9	10	9	4	Gaildorf . . .	71,0	12	12	3
Cannstatt . . .	21,1	8	8	5	Gerabronn . . .	68,3	15	12	5
Eßlingen . . .	22,1	7	6	7	Gmünd . . .	31,4	14	11	4
Heilbronn . . .	52,4	13	10	3	Hall . . .	77,6	12	9	8
Leonberg . . .	27,4	17	15	7	Heidenheim . . .	67,8	17	15	8
Ludwigsburg . . .	36,1	13	11	8	Künzelsau . . .	40,4	10	10	1
Marbach . . .	30,6	14	12	10	Mergentheim . . .	49,7	5	8	6
Maulbronn . . .	40,5	14	17	5	Neresheim . . .	53,5	8	10	4
Neckarfulm . . .	72,3	18	19	8	Öhringen . . .	58,8	12	12	6
Stuttgart, Stadt	19,5	11	6	3 ³⁾	Schorndorf . . .	23,5	8	4	7
„ Amt . . .	50,5	15	10	6 ⁴⁾	Welzheim . . .	36,4	9	9	3
Vaihingen . . .	11,8	10	12	2	Jagstkreis . . .	759,2	157	150	72
Waiblingen . . .	23,6	9	9	7					
Weinsberg . . .	53,8	11	8	4					
Neckarkreis . . .	608,0	201	181	93	Biberach . . .	67,5	10	9	5
Balingen . . .	53,9	11	13	6	Blaubeuren . . .	29,5	7	11	4
Calw . . .	63,3	9	14	7	Ehingen . . .	57,2	9	11	9
Freudenstadt . . .	95,3	13	18	6	Geislingen . . .	38,2	18	16	5
Herrenberg . . .	60,3	10	14	5	Göppingen . . .	22,9	11	13	7
Horb . . .	32,5	10	11	8	Kirchheim . . .	23,6	10	9	2 ⁶⁾
Nagold . . .	50,1	8	12	8	Laupheim . . .	37,6	7	6	2
Neuenbürg . . .	64,7	11	18	7	Leutkirch . . .	93,6	9	13	9
Nürtingen . . .	8,1	8	6	4	Münchingen . . .	59,9	14	12	6
Oberndorf . . .	77,7	10	8	4	Ravensburg . . .	64,0	9	7	6 ⁷⁾
Reutlingen . . .	39,2	15	10	10	Riedlingen . . .	59,2	8	9	6
Rottenburg . . .	28,1	8	6	6	Saulgau . . .	71,5	7	8	10
Rottweil . . .	78,7	7	8	7	Tettnang . . .	56,6	6	9	3
Spaichingen . . .	16,9	7	5	2	Ulm . . .	57,6	11	12	11
Sulz . . .	25,1	5	6	2	Waldfee . . .	73,5	9	9	8
Tübingen . . .	45,9	10	11	5	Wangen . . .	54,2	6	8	6
Tuttlingen . . .	30,0	9	12	9	Donaukreis . . .	866,6	151	162	99
Urach . . .	60,8	6	7	6 ⁵⁾	Württemberg . . .	3064,4	666	672	366 ²⁾
Schwarzwaldkreis . . .	830,6	157	179	102					

¹⁾ Aus dem Verw.-Bericht der K. Verkehrsanstalten pr. 1894/95; nicht mitgezählt sind 34 außerhalb des württemb. Staatsgebiets liegende Stationen, welche ganz oder teilweise der württ. Eisenbahnverwaltung unterstellt sind. — ²⁾ Einschließlich 50 Haltestellen und 68 Haltepunkten, sowie der Privatbahnen (f. Anm. 3–7). — ³⁾ Einschließlich Zahnradbahnhof. — ⁴⁾ Einschließlich von 3 Stationen der Filderbahn. — ⁵⁾ Einschließlich 3 Stationen der Ermsthalbahn. — ⁶⁾ 2 Stationen der Kirchheimer Privatbahn. — ⁷⁾ Einschließlich 1 Station der Lokalbahn Ravensburg-Weingarten.

VIII. 5. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ.

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium
Württ. Jahrb.

A. Absolute

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Betriebs- länge im Jahres- durchschnitt km	Anlage- kapital im Jahres- durchschnitt für die Betriebslänge Mk	Beförderte			
			Personen		Güter	
			Anzahl	Personen- Kilometer	Tonnen (zu 1000 kg)	Tonnen- Kilometer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1885/86	1 536,10	445 861 012	12 170 362	280 708 588	3 411 342	276 252 700
1886/87	1 546,17	451 447 214	12 754 472	288 107 151	3 744 664	298 315 662
1887/88	1 560,93	459 424 416	13 416 936	296 572 917	4 291 523	329 800 159
1888/89	1 560,93	461 518 993	13 984 255	307 186 234	4 584 094	375 139 615
1889/90	1 575,15	466 638 557	15 220 423	333 200 383	4 962 817	440 816 380
1890/91	1 607,58	479 066 938	15 829 279	348 659 497	5 058 356	429 416 690
1891/92	1 636,44	489 417 818	17 592 078	363 192 046	5 403 087	422 608 326
1892/93	1 667,04	499 408 737	19 189 684	403 323 348	5 658 615	467 567 348
1893/94	1 691,34	508 707 144	20 444 935	427 442 579	5 742 939	463 936 665
1894/95	1 715,94 ¹⁾	516 712 317	20 390 342	410 997 111	5 888 342	486 424 375

B. Verhältnis-

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Anlage- kapital für 1 km Eigentums- länge Mk	Jede		Verkehrsdichtigkeit		Brutto-	
		Person	Tonne Güter	Auf 1 km Betriebslänge kommen		aus dem	
		ist durchschnittlich gefahren km		Personen- Kilometer	Tonnen- Kilometer	Personen- und Gepäck- verkehr für 1 km Betriebs- länge Mk	Personen- verkehr für 1 Personen- Kilo- meter Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1885/86	291 461	23,06	80,98	182 741	179 840	6 413	3,36
1886/87	294 124	22,59	79,66	186 336	192 938	6 464	3,32
1887/88	295 493	22,10	76,85	189 998	211 284	6 596	3,33
1888/89	298 164	21,97	81,84	196 598	240 331	6 899	3,36
1889/90	297 289	21,89	88,82	211 536	279 857	7 260	3,29
1890/91	296 811	22,03	84,89	216 885	267 120	7 577	3,36
1891/92	299 881	20,65	78,22	221 940	258 249	7 448	3,36
1892/93	299 788	21,02	82,63	241 940	280 478	7 589	3,14
1893/94	301 424	20,91	80,78	252 724	274 301	7 956	3,15
1894/95	301 985	20,16	82,61	239 517	283 474	7 833	3,27

¹⁾ Dagegen Betriebslänge am Jahreschluß 1717,48 km. — ²⁾ D. i. die Summe der eigentlichen Betriebseinnahmen über Abzug der Betriebsausgaben, welche beide von den in den Spalten 11 und 12 verzeichneten rechnungsmäßigen Einnahmen und Ausgaben mehr oder weniger abweichen. Während z. B. für 1894/95 der rechnungsmäßige Reinertrag sich aus 39 232 703 Mk

Staatseisenbahnen in den 10 Jahren 1885/86—1894/95.

d. auswärt. Angelegenh.; Abteil. f. d. Verkehrsautf., f. d. Rechn.-Jahr 1894/95 S. 274. —
1895 III. S. 94.)

Zahlen.

Brutto-Einnahmen				Ausgaben	Rein- ertrag des Betriebs ²⁾	Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)
aus dem Personen- und Gepäck- verkehr	aus dem Güterverkehr einschl. des Postguts und der Nebenerträge	sonstige Ein- nahmen	über- haupt			
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
8.	9.	10.	11.	12.	13.	1.
9 850 273	17 209 585	2 251 077	29 310 935	15 688 358	13 425 308	1885/86
9 993 742	18 353 584	2 275 039	30 622 365	16 161 354	14 264 505	1886/87
10 296 040	19 139 581	2 184 720	31 620 341	16 222 023	15 201 759	1887/88
10 768 484	20 108 800	2 351 643	33 223 927	16 950 812	16 204 149	1888/89
11 435 061	21 805 255	2 288 310	35 528 626	19 945 539	15 680 815	1889/90
12 181 173	21 329 127	2 275 683	35 785 983	22 816 031	13 225 938	1890/91
12 188 631	21 691 960	2 338 599	36 219 190	24 841 748	11 787 253	1891/92
12 651 886	22 617 263	2 411 382	37 680 531	24 958 433	13 148 454	1892/93
13 456 713	23 087 958	2 349 983	38 894 654	24 414 187	15 042 437	1893/94
13 441 349	23 463 354	2 328 000	39 232 703	25 163 971	14 630 702 ²⁾	1894/95

zahlen.

Einnahmen				Ausgaben		Reinertrag des Betriebs ²⁾		Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)
aus dem Güter- verkehr einschl. des Postguts und der Neben- erträge für 1 km Be- triebslänge	Güter- verkehr für 1 Tonnen- Kilo- meter	über- haupt für 1 km Betriebs- länge	aus dem Personen- und Güter- verkehr für 1 Nutz- Kilo- meter	für 1 km Be- triebs- länge	Die eigentlichen Betriebs- ausgaben betragen in Prozent der eigentl. Betriebs- einnahmen	für 1 km Betriebs- länge	in Proz. des Anlage- kapitals	
<i>M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>%</i>	<i>M.</i>	<i>%</i>	
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	1.
11 203	6,06	19 081	3,21	10 213	52,41	8 740	3,01	1885/86
11 870	5,99	19 805	3,32	10 453	51,49	9 226	3,16	1886/87
12 262	5,65	20 257	3,33	10 393	50,35	9 739	3,31	1887/88
12 879	5,23	21 285	3,36	10 859	49,79	10 381	3,51	1888/89
13 843	4,83	22 556	3,35	12 663	54,57	9 955	3,36	1889/90
13 268	4,84	22 261	3,12	14 193	62,20	8 227	2,76	1890/91
13 256	5,13	22 133	2,84	15 180	66,65	7 203	2,41	1891/92
13 567	4,84	22 603	2,89	14 972	64,24	7 887	2,63	1892/93
13 651	4,98	22 996	3,09	14 435	60,36	8 894	2,96	1893/94
13 674	4,82	22 864	2,94	14 665	61,78	8 526	2,83	1894/95

Einnahmen und 25 163 971 *M.* Ausgaben zu 14 068 732 *M.* berechnet, ergibt sich bei einem Betrag der eigentlichen Betriebseinnahmen von 38 284 185 *M.* und der eigentlichen Betriebsausgaben von 23 653 483 *M.* ein reiner Ueberschuß des Betriebs von 14 630 702 *M.* Wegen des Näheren vrgl. o. a. Verw.-Ber. f. 1894/95 S. 64/66.

VIII. 6. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodensee-

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. — Württ. Jahrb.

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Per- sonal der Dampf- schiff- fahrts- anstalt	Betriebsmittel					Ausgeführte Fahrten					
		Dampf- boote	Dampf- bar- kassen	Eiserne Schlepp- boote	Trajekt- schiff	Eiserne Trajekt- kähne	der Dampf- boote		der Trajekt- kähne		im ganzen	
							Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1885/86	61	7	—	4	—	2	3 313	133 114	671	16 104	3 984	149 218
1886/87	61	7	—	4	—	2	3 634	147 167	871	26 338	4 505	173 505
1887/88	62	7	—	4	—	2	3 565	144 318 ¹⁾	794	25 854	4 359	170 172
1888/89	64	7	—	4	—	2	3 444	138 100	679	20 314	4 123	158 414
1889/90	71	7	—	4	—	2	3 732	153 503 ²⁾	790	25 738	4 522	179 241
1890/91	76	8	—	4	—	2	3 643	149 034 ³⁾	744	22 692	4 387	171 726
1891/92	77	8	1	4	—	2	3 583	151 479 ⁴⁾	631	19 764	4 214	171 243
1892/93	74	8	1	4	—	2	3 595	149 215	541	17 212	4 136	166 427
1893/94	79	8	1	4	—	2	3 460	145 195	627	19 472	4 087	164 667
1894/95	83	8 ⁵⁾	1	4	—	2	3 746	152 957	670	21 148	4 416	174 105

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	(Noch) Verkehrsumfang							Ver- wendetes Anlage- kapital ⁶⁾
	Güter-, Fahrzeuge- und Viehverkehr							
	Einzel- und Wagen- ladungs- güter	Getreide	Zu- fammen	Fahr- zeuge	Pferde	Horn- vieh	Kleinvieh, Hunde etc.	
	Tonn.	Tonn.	Tonn.	Stück	Stück		M	
1.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
1885/86	63 668,2	10 347,2	74 015,4	4	141	6 727	3 013	1 272 837
1886/87	71 028,2	14 517,3	85 545,5	—	111	6 915	3 122	1 056 837
1887/88	67 778,6	11 376,6	79 155,1	2	226	4 062	2 256	1 056 837
1888/89	63 532,0	10 410,0	73 942,0	3	109	3 930	2 818	1 056 837
1889/90	60 324,4	10 639,7	70 964,1	4	84	2 655	2 021	1 056 837
1890/91	55 243,1	13 081,5	68 324,6	5	131	1 181	3 806	1 259 182
1891/92	44 907,1	15 463,9	60 371,0	1	69	2 194	1 458	1 283 777
1892/93	39 510,5	11 253,8	50 764,3	—	70	2 137	1 278	1 283 777
1893/94	51 982,0	8 999,2	60 981,2	—	72	2 708	1 160	1 417 591
1894/95	45 619,6	18 102,9	63 722,5	5	88	1 804	853	1 417 591

¹⁾ 144 181 Nutzkilometer. — ²⁾ Desgl. 152 712. — ³⁾ Desgl. 148 830. — ⁴⁾ Desgl. 149 458. Vgl. (zu Anm. 2 bis 5) Sp. 36 und 38. — ⁵⁾ Benannt: „Christoph“ (Salonschiff), „König Karl“ (Halbfalonschiff), „Königin Charlotte“ (Halbfalonschiff), „Friedrichshafen“ (Halbfalonschiff);

Dampfschiffahrt in den 10 Jahren 1885/86—1894/95.

Angelegenh., Abt. f. d. Verkehrsamt, f. d. vorgeh. Rechn.-Jahre, neuester f. 1894/95 S. 72, 424, 426, 1895 III. S. 96.)

Beladene Schleppboote wurden geführt	Mittels der Trajektfahrzeuge wurden über den See verbracht		Verkehrsumfang						Betriebsjahre (1. April bis 31. März)	
			Personenverkehr							
			Beförderte Personen					Gepäckübergewicht kg		
	beladene	leere	überhaupt	und zwar						
				auf dem I. Platz	auf dem II. Platz					
	Eisenbahnwagen			absolut	in %	absolut	in %			
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	1.	
418	5 480	4 764	172 635	55 397	32,1	117 238	67,9	196 150	1885/86	
488	6 230	5 654	175 946	55 821	31,7	120 125	68,3	311 330	1886/87	
1 549 ⁷⁾	5 372	4 923	183 973	59 123	32,1	124 850	67,9	364 800	1887/88	
1 667 ⁷⁾	4 880	4 075	178 350	53 753	30,1	124 597	69,9	328 360	1888/89	
2 067 ⁷⁾	5 120	4 727	188 779	60 385	32,0	128 388	68,0	340 710	1889/90	
1 861 ⁷⁾	5 054	4 278	202 095	65 314	32,3	136 781	67,7	241 470	1890/91	
2 042 ⁷⁾	4 191	3 625	196 693	61 127	31,1	135 516	68,9	167 910	1891/92	
1 850 ⁷⁾	3 530	2 699	210 383	70 176	33,4	140 207	66,6	170 780	1892/93	
1 665 ⁷⁾	4 575	3 009	228 957	74 787	32,7	154 170	67,3	184 075	1893/94	
1 871 ⁷⁾	4 801	3 735	227 076	76 678	33,8	150 398	66,2	230 010	1894/95	

Finanzielle Ergebnisse												Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)
Einnahmen						Ausgaben		Rechnungs- mäßiger Einnahme- Überschuß (vom Laufenden)		Das Anlage- kapital verzinf- t sich zu %	Wirklicher Rein- ertrag des Betriebs (Ablieferung zur Staatshaupt- kasse)	
vom Personen- (und Gepäck-) Verkehr	vom Güter- (etc.) Verkehr	von der Post- beför- derung	Sonstige Ein- nahmen	Zu- sam- men	auf 1 Nutz- km	über- haupt	auf 1 Nutz- km	über- haupt	auf 1 Nutz- km Pf.			
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	Pf.		ℳ	
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	1.
141 770	119 837	8 884	13 913	284 404	2,14	246 468	1,85	37 936	28	2,99	42 740	1885/86
152 995	147 104	9 797	12 698	322 594	2,19	267 981	1,82	54 613	37	5,19	52 883	1886/87
152 814	145 527	9 504	11 792	319 637	2,22	268 657	1,86	50 980	35	4,84	51 653	1887/88
145 796	124 716	9 281	5 036	284 829	2,06	275 073	1,99	9 756	7	0,93	9 414	1888/89
154 368	134 954	9 749	17 299	316 370	2,07	310 482	2,03	5 888	4	0,56	8 942	1889/90
161 255	129 223	9 349	4 893	304 720	2,05	302 404	2,03	2 316	2	0,18	683	1890/91
										Zufuß in % des Anlage- kapitals	Von der Staatshaupt- kasse erlätzt	
151 969	125 312	9 237	3 268	289 786	1,94	314 365	2,10	Defizit 24 579	—16	1,91	24 439	1891/92
158 643	116 425	9 259	1 384	285 711	1,91	284 161	1,90	Übersch. 1 550	1	0,12	2 154	1892/93
167 510	128 432	9 199	6 878	312 019	2,15	287 059	1,98	24 960	17	1,76	24 527	1893/94
170 326	131 533	9 085	30 209	341 153	1,98	289 232	1,67	51 921	30	3,66	53 972	1894/95

„Eberhard“ (mit Oberdeck), „Württemberg“ (mit Oberdeck), „Mömpelgard“ und „Wilhelm“. —
⁶⁾ Das Anlagekapital war laut Verwaltungsbericht für 1893/94 von 1878/79 an um 2474,8 ℳ zu erhöhen. — ⁷⁾ Beladene Trajektkähne und Schleppboote.

VIII. 7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Tele-

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. An-

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Zahl der		Personal			Zahl der				Von den Posten zurückgelegte Kilometer		
	Post-	Tele- graphen-										
	Anstalten		im aus- schließlichen		im vereinigten Post- bzw. Tele- graphen- und Eisenbahn- Dienst	Post- brief- ka- ften	Fahr- zeuge auschl. d. Bahn- post- wagen	Post- fer- de	Tele- gra- phen- appa- rate	auf		
	einschl. der Zweig- an- stalten	auschl. der nur für den Eisenbahn- dienst eröffneten und der Annahme- stellen								Eisen- bahnen	Land- straßen	Wasser- straßen
			Post-	Tele- gra- phen-				1 000 km				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1885/86	549	413	4 560	185	1 297	3 706	738	812	733	6 154	2 877	129
1886/87	550	436	4 670	210	1 372	3 782	785	820	767	6 275	2 876	134
1887/88	557	450	4 807	210	1 412	3 893	824	848	793	6 393	2 918	137
1888/89	564	472	3 299 ¹⁾	228	1 459	3 355 ³⁾	860	856	822	6 435	3 151	137
1889/90	583	509	3 439 ¹⁾	257	1 546	3 414 ³⁾	893	891	881	6 574	3 208	139
1890/91	594	540	3 571 ¹⁾	305	1 215	3 573 ³⁾	910	880	946	6 859	3 271	139
1891/92	613	568	4 053 ^{1) 2)}		1 140	3 778 ³⁾	879	868	1 013	7 415	3 339	140
1892/93	631	599	4 001 ¹⁾	288 ¹⁾	1 182	3 995 ³⁾	909	879	1 091	7 559	3 436	139
1893/94	652	641	4 108 ¹⁾	328 ¹⁾	1 155	4 025 ³⁾	938	900	1 182	7 800	3 501	146
1894/95	665	678	4 176 ¹⁾	359 ¹⁾	1 158	4 056 ³⁾	960	920	1 232	8 004	3 592	152

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Postanweisungen						Postaufträge					
							für Geldeinzahlung				für Accept- einholung	
	im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern		im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern
	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Zahl
1.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
1885/86	1 340	73 572	907	69 190	667	50 180	58	4 589	85	9 135	587	2 876
1886/87	1 377	76 056	967	72 852	722	53 105	59	4 635	88	9 236	650	2 575
1887/88	1 450	80 279	1 030	76 818	761	55 738	61	4 791	89	9 092	727	2 654
1888/89	1 525	85 594	1 103	83 020	811	60 092	62	5 013	94	9 771	714	2 535
1889/90	1 615	92 855	1 185	89 043	877	66 167	65	5 294	101	10 879	545	2 414
1890/91	1 695	98 708	1 254	95 971	923	69 754	69	5 733	108	11 927	782	2 652
1891/92	1 793	104 333	1 311	99 711	985	72 923	70	6 093	114	12 345	977	2 820
1892/93	1 844	108 244	1 379	104 092	1 042	75 240	74	6 322	120	12 641	871	2 617
1893/94	1 872	109 622	1 428	108 290	1 082	78 762	74	6 297	121	12 677	807	2 555
1894/95	1 932	111 058	1 510	111 281	1 130	81 551	75	6 333	117	12 749	851	2 770

¹⁾ Von 1888/89 an sind unter dem Personal im ausschließlichen Postdienst folgende Bedienstete nicht mitgerechnet, deren Anzahl am Schluß des Jahrs 1894/95 nachstehend je in Klammer beigefügt ist: die Postbesorger (19), die — übrigens auch 1887/88 nicht mitgerechneten — Posthilffstelleninhaber (283), die im Privatdienst der Vorstände von Postanstalten stehenden Gehilfen und Gehilfinnen (452) und Unterbediensteten (371), die als Stellvertreter der Landpostboten dienenden Hilfsboten (1210), die Posthalter (Postfuhrunternehmer) (162) und die Postillone und fahrenden Postboten (384), zusammen 2881 Personen. Von 1891/92 an sind ferner unter dem Personal im ausschließlichen Post- und Telegraphen-

graphenbetriebs in den 10 Jahren 1885/86—1894/95.

gelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsamt, f. d. Rechn.-Jahr 1894/95 S. 475. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 98.)

Von den Landpostboten		Länge der Telegraphen-		Beförderte Briefpostsendungen			Beförderte Zeitungsnummern			Betriebsjahre (1. April bis 31. März)
bediente Wohnplätze	zurückgelegte Kilom.	Linien	Leitungen	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach andern Ländern	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach andern Ländern	
Zahl	1000 km	km	km							
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	1.
8 934	4 760	2 858	7 324	29 788	16 189	15 080	27 422	3 966	5 518	1885/86
8 940	4 797	2 958	7 480	31 170	16 772	16 389	27 924	3 992	5 476	1886/87
9 161	5 224	3 001	7 572	30 907	17 890	17 001	29 236	4 285	5 548	1887/88
9 233	5 360	3 092	7 681	32 716	18 620	17 986	30 162	4 717	5 570	1888/89
9 285	5 446	3 271	8 171	35 989	18 968	18 721	32 363	5 127	5 876	1889/90
9 290	5 608	3 401	8 453	36 790	20 501	19 116	34 755	5 752	6 214	1890/91
9 389	6 005	3 489	8 861	39 399	22 154	21 981	36 063	5 795	6 265	1891/92
9 452	6 159	3 627	9 311	42 202	27 041	25 825	36 946	6 062	6 261	1892/93
9 473	6 171	3 847	9 879	44 266	28 988	28 287	38 247	6 256	6 570	1893/94
9 465	6 221	3 941	10 094	45 871	31 871	30 704	38 733	6 532	6 615	1894/95

Fahrpostsendungen												Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)
im innern württ. Verkehr				aus andern Ländern				nach andern Ländern				
Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Ge- samt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Ge- samt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Ge- samt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	
1 000 Stück		1 000 kg	1 000 M.	1 000 Stück		1 000 kg	1 000 M.	1 000 Stück		1 000 kg	1 000 M.	
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	
2 685	423	9 989	354 918	1 454	199	5 947	144 532	1 948	206	8 284	191 292	1885/86
2 860	411	10 857	273 327	1 613	208	6 817	152 425	1 962	217	8 432	185 026	1886/87
2 849	386	10 804	271 973	1 753	236	7 755	170 257	2 060	222	8 512	148 607	1887/88
2 937	404	11 279	307 448	1 821	234	8 055	165 431	2 248	232	10 120	203 013	1888/89
3 125	385	11 858	338 980	2 031	232	9 461	177 965	2 243	227	10 476	158 445	1889/90
3 280	402	12 687	325 555	2 195	239	10 214	187 858	2 492	236	11 780	180 428	1890/91
3 326	409	12 851	359 680	2 349	223	10 741	167 575	2 446	220	11 682	169 049	1891/92
3 517	403	13 577	343 309	2 446	233	11 230	194 458	3 170	225	13 476	183 412	1892/93
3 489	413	14 226	326 134	2 816	258	12 032	239 554	3 477	249	14 895	246 243	1893/94
3 432	443	13 031	352 185	2 993	266	12 871	208 598	3 568	255	15 291	213 528	1894/95

dienst nicht mitgerechnet: die im Privatdienst der Vorstände von Telegraphenanstalten stehenden Gehilfen und Gehilfinnen (31) und Bestellbediensteten (77). — ²⁾ Unter der Gesamtzahl der Beamten und Unterbediensteten im ausschließlichen Post- und Telegraphendienst sind inbegriffen: 26 Telegrapheninspektoren, Beamte der Telegraphenwerkstätte und Telegraphenaufseher und 214 Beamte und Unterbedienstete bei den selbständigen (mit Postanstalten nicht vereinigten) Telegraphenämtern. — ³⁾ Die Briefladen an den Postwagen auf den Landstraßen (1887/88 585 Stück) blieben von 1888/89 an außer Berechnung.

**(Noch) VIII. 7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Telegraphenbetriebs
in den 10 Jahren 1885/86—1894/95.**

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Nachnahmeforderungen						Post- wagen- reifende Zahl
	im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern		
	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	
	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	
1.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.
1885/86	318	1 564	130	1 177	295	2 706	485 405
1886/87	325	1 617	143	1 373	315	2 835	483 340
1887/88	318	1 513	146	1 405	329	3 000	486 868
1888/89	333	1 502	158	1 515	377	3 391	504 079
1889/90	332	1 575	182	1 825	391	3 746	525 999
1890/91	327	1 695	175	1 799	402	4 117	521 788
1891/92	321	1 715	200	2 235	420	4 759	541 568
1892/93	348	1 914	231	2 676	468	5 321	556 387
1893/94	321	1 781	227	2 587	475	5 281	552 469
1894/95	351	1 999	262	3 100	492	5 334	575 789

Schluß.

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Telegramme					Finanzielle Ergeb- nisse des Post- und Telegraphenbetriebs		
	Staats- und Privattelegramme				Ge- bühren- freie Dienst- tele- gramme (an u. ab)	Ein- nahmen	Aus- gaben	Abliefe- rung an d. Staats- haupt- kasse ¹⁾
	nach Württem- berg abgefandt	nach bzw. von andern Ländern						
		ab- gefandt	ange- kommen	im Durch- gang befördert				
	1 000 Stück	1 000 St.	1 000 St.	1 000 St.	1 000 St.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.
1.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.
1885/86	207	242	283	68	659	7 181	5 705	1 439
1886/87	217	264	311	75	777	7 424	5 772	1 641
1887/88	216	272	329	76	645	7 828	6 285	1 541
1888/89	222	293	353	85	617	8 160	6 517	1 606
1889/90	242	311	367	94	743	8 659	7 259	1 410
1890/91	234	308	359	122	828	9 170	7 595	1 557
1891/92	262	333	334	113	799	9 512	8 259	1 263
1892/93	285	367	423	136	879	10 017	8 678	1 319
1893/94	314	379	439	145	872	10 395	9 199	1 167
1894/95	305	402	462	147	917	10 927	9 378	1 524

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Reste aus früheren Jahren und der Aktivaufstände.

VIII. 8. Telephonanstalten, Telephonverbindungen, sowie Telephonverkehr in den Jahren 1893/95.

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. Angelegenh., Abt. f. d. Verkehrsamt, f. d. Rechn.-Jahr 1894/95 S. 80, 90, 123, 470, 479. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1895 III. S. 105.)

A. Telephonanstalten.

Jahre (Stand am 31. März)	An das allgemeine Telephonnetz angeschlossene Orte			An die Ortstele- phonnetze ange- schlossene Teil- nehmer	Teilnehmer- stellen			Oeffentliche Telephonstellen			
	mit Orts- telephon- netzen	nur mit öffentl. Telephon- stellen	im ganzen		und zwar		im ganzen	und zwar		im ganzen	Diefe befinden sich in Orten
					End- stellen	Zwi- schen- stellen		an Orts- telephon- netze ange- schlossene	selb- stän- dige		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1893	31	5	36	2 895	2 895	184	3 079	26	6	32	28
1894	38	4	42	3 580	3 580	239	3 819	35	5	40	34
1895	40	5	45	4 122	4 122	296	4 418	39	6	45	36

Neu eröffnet wurden im Rechnungsjahr 1894/95 mit Anschluß an die andern Telephonanstalten des Landes: Telephonanstalten: in Biberach a. d. Riß, Böblingen und Kirchheim u. T. Oeffentliche Telephonstellen: in Heilbronn bei dem Telegraphenamte, Kirchheim u. T., Plochingen, Rottweil und in Wildbad bei der Zweigpoststelle im K. Badhotel (über die Badezeit).

B. Telephonlinien und -Apparate.

Jahre (Stand am 31. März)	Zahl der						Länge der Linien						
	Lei- tungen der Orts- tele- phon- netze	Verbindungs- anlagen zwischen d. Ortstelephonnetzen		an Private vermie- teten be- sonderen Tele- phon- verbind- ungen	Linien im ganzen (Sp.2+5 + 6)	der Ortstelephon- netze			der Ver- bindungs- anlagen (ober- irdisch)	der an Private vermie- teten be- sonderen Telephon- verbindungen	im ganzen		
		für den				im ganzen							
		Vor- orts-	über- rigen										
		Verkehr											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
1893	2 921	18	26	44	91	3 056	731,900	6,500	738,400	790,800	236,318	1 765,518	
1894	3 615	22	31	53	101	3 769	887,200	10,400	897,600	940,800	259,048	2 097,448	
1895	4 160	26	36	62	108	4 330	963,800	11,300	975,100	969,600	290,968	2 235,668	

Jahre (Stand am 31. März)	Länge der Ortstelephonnetze			Verbindungs- anlagen (oberirdisch)	An Private vermietete befindende Telephon- ver- bindungen	Im ganzen	Zahl der	
	ober- irdisch	unter- irdisch	im ganzen				Appa- rate ¹⁾	Batte- rie- Ele- mente
	km	km	km				km	km
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1893	2 311,200	873,400	3 184,600	1 866,100	267,168	5 317,868	3 732	3 533
1894	2 892,100	1 555,600	4 447,700	2 384,500	304,673	7 136,173	4 623	4 817
1895	3 734,900	6 692,700	5 427,600	2 636,600	340,693	8 404,893	5 642	5 932

Neue Verbindungsanlagen wurden im Rechnungsjahr 1894/95 erstellt: zwischen Kirchheim u. T. und Stuttgart, Biberach a. d. R. und Ulm a. D., Plochingen und Eßlingen a. N.

C. Telephonverkehr.

Ver- walt- ungs- jahre (1. April bis 31. März)	Zahl der hergestellten Verbindungen								Verein- nahmte Tele- phon- gebüh- ren <i>Mk</i>	Der Auf- wand für die Tele- phon- einrich- tungen beträgt am 31. März <i>Mk</i>
	im inneren württembergischen Verkehr					im Verkehr mit dem Reichs- telegraphen- gebiet und Bayern	im Verkehr mit dem Ausland	über- haupt		
	Orts- verkehr	Vororts- verkehr	Nachbar- schafts- verkehr	Fern- ver- kehr	zuf.					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1893/94	5 490 347	1 331 560	309 193	179 235	7 310 335	30 960	72	7 341 367	427 662	1 991 399
1894/95	7 030 828	1 725 355	441 759	213 074	9 411 016	35 809	388	9 447 213	523 288	2 369 257

¹⁾ Gehäufte, Mikrophon und Hörapparat zusammen als je 1 Apparat gezählt.

VIII. 9. Die Entwicklung des Fernsprechwesens in Württemberg von 1881/82—1894/95.

(Verwaltungsbericht der K. Württ. Verkehrsanstalten 1894/95 und vorherg. Jahrgänge und ergänzende Mitteilungen der K. Generaldirektion der Posten und Telegraphen.)

Stand am Schluß des Rechnungs- jahrs 1. April/31. März.	Zahl der							
	an das Telefon- netz des Landes angeschloffen		Teil- nehmer	vermittelten Unterredungen bzw. der ausgeführten Verbindungen im				zu- ammen (Sp. 5—8)
	Orte ¹⁾	öffentl. Telephon- stellen ¹⁾		Orts-	Vororts-	Nachbar- schafts-	Fern-	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1881/82	—	—	—	—	—	—	—	—
1882/83	1 ²⁾	1	107	43 647	—	—	—	43 647
1883/84	2	2	164	79 306	—	—	—	79 306
1884/85	2	2	276	184 083	—	—	—	184 083
1885/86	3	5	413	324 501	14 887	—	1 348	340 736
1886/87	3	5	526	677 856	—	—	11 760	689 616
1887/88	12 ³⁾	14 ⁴⁾	725	977 262	—	78 953	—	1 056 215
1888/89	17	17 ⁴⁾	1 054	1 293 715	—	128 294	—	1 422 009
1889/90	22	22 ⁴⁾	1 400	1 736 792	197 206	—	150 794	2 084 792
1890/91	23	24 ⁴⁾	1 682	2 375 169	337 872	—	200 267	2 913 308
1891/92	29	24 ⁴⁾	2 252	2 719 958	645 560	—	281 350	3 646 868
1892/93	36	32 ⁴⁾	2 884	3 699 552	1 003 158	—	374 986	5 077 696
1893/94	42	40 ⁴⁾	3 580	5 490 347	1 331 560	309 193	210 267	7 341 367
1894/95	45	45 ⁴⁾	4 122	7 030 828	1 725 355	441 759	249 271 ⁵⁾	9 447 213

Fortsetzung.

Stand am Schluß des Rechnungsjahrs	Leitungen der Ortstelephonnetze und Verbindungsanlagen		Besondere für sich bestehende Anlagen (ohne Anschluß an das Telephonnetz des Landes für Private und Nebentelegraphenanlagen)		Jahreseinnahme an Telephongebühren (aus Spalte 5—13)	Jahresbauaufwand einschl. des Aufwands für die besonderen Anlagen	Zahl der Telegraphenanstalten mit ausschl. Telephonbetrieb ⁶⁾
	Anzahl	Länge der Leitungen	Anzahl	Länge der Leitungen			
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1881/82	—	—	—	—	—	—	1
1882/83	107	170	28	54	—	—	4
1883/84	168	170	32	73	—	—	12
1884/85	276	270	40	107	—	—	22
1885/86	417	332	39	120	56 304	186 342 ^{a)}	34
1886/87	532	552	47	168	81 169	57 965	53
1887/88	737	749	75	240	112 874	151 085	67
1888/89	1 078	1 216	87	237	156 039	152 262	89
1889/90	1 431	1 877	89	282	218 953	170 474	122
1890/91	1 722	2 601	97	289	271 777	198 130	149
1891/92	2 297	3 924	93	277	253 648	340 610	179
1892/93	2 939	5 051	101	294	335 924	294 641	219
1893/94	3 663	6 832	101 ^{a)}	305	427 662	439 940	268
1894/95	4 222	8 064	108 ^{a)}	341	523 288	377 858	307

¹⁾ Öffentliche Telephonstellen bestehen in Orten mit Telephonanlangen oder für sich (d. h. an Orten ohne Telephonanlange). Wird der im Verwalt.-Ber. veröff. Anzahl der Telephonanlangen bzw. Umschaltstellen die ebenfalls angegebene Anzahl der selbständigen öff. Telephonstellen hinzugerechnet, so ergibt sich die Anzahl der an das Fernsprechnetz des Landes angeschlossen Orte (Sp. 2); z. B. Verw.-Ber. 1891/92 S. 78/79 20 Orte mit Umschaltstellen, 9 Orte mit selbst. öff. Telephonstellen, auf 29 Orte (f. Sp. 2). — ²⁾ Die Telephonanstalt Stuttgart ist am 1. Juni 1882 eröffnet worden. — ³⁾ Im Verw.-Ber. für 1887/88 sind erstmals sämtliche Orte mit Umschaltstellen namentlich aufgeführt. — ⁴⁾ In dieser Zahl ist nicht inbegriffen die öffentl. Telephonstelle in Tettnang, welche nicht an das allgemeine Telephonnetz angeschlossen ist, sondern nur dem Verkehr des Publikums von Tettnang aus mit dem Eisenbahnpersonal in Meckenbeuren dient. — ⁵⁾ Hievon entfallen 35 809 Verbindungen auf den Verkehr mit dem Reichstelegraphengebiet und mit Bayern, sowie 388 Verbindungen auf den Verkehr mit dem Ausland. Ein Auslandsverkehr besteht zwischen Ravensburg, Friedrichshafen und Langenargen einerseits und Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, St. Gallen, Romanshorn, Rorschach, Rheineck und Bludenz andererseits. — ⁶⁾ Diejenigen Telegraphenanlangen, die neben dem Telephon- noch den Morsebetrieb haben, sind in die Angaben der Sp. 16 nicht aufgenommen. — ⁷⁾ Die Aufschreibung der Einnahmen aus dem Telephonverkehr ist erstmals für 1885/86 erfolgt. — ⁸⁾ Dieser Betrag begreift den gesamten Bauaufwand für die Telephonanlangen aus den Jahren 1881/82—1885/86 in sich. — ⁹⁾ Seit 1893/94 werden die Nebentelegraphenanlangen nicht mehr unter „Telephonverbindung“, sondern für sich unter „Nebentelegraphenanlangen“ aufgeführt.

VIII. 10. Arbeiterverkehr auf den württembergischen Staatseisenbahnen vom 1. April bis 31. März 1890/95 nach Kreifen und Stationen mit je mindestens einmal mehr als 1000 Abgang oder Ankunft von Arbeiter-Wochenfahrkarten

a) nach beiden Richtungen.

(Mitgeteilt von der K. Generaldirektion der Staatseisenbahnen. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 107/108.)

Namen der Stationen	Ankunft					Abgang				
	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Altbach	—	—	—	—	—	10 927	11 016	9 151	11 479	11 510
Alperg	6 121	8 002	6 001	8 034	6 507	1 780	2 740	2 753	2 975	2 817
Beihingen	3 000	4 305	5 000	6 000	4 004	—	—	—	1 132	1 428
Benningen	—	—	1 000	1 500	1 200	—	—	—	—	—
Befigheim	495	882	607	1 597	1 140	—	—	—	—	—
Böblingen	—	—	—	—	—	2 838	2 899	3 144	4 523	3 848
Cannstatt	18 030	19 192	21 308	27 213	27 582	11 948	13 347	15 830	15 359	16 239
Ditzingen	—	—	—	—	—	4 228	4 207	4 447	5 089	4 787
Endersbach	—	—	—	—	—	2 334	3 062	2 083	2 188	1 832
Eßlingen	19 902	22 843	22 440	25 726	26 614	9 327	8 705	9 052	11 748	11 432
Fellbach	—	1 860	226	—	140	2 205	2 358	2 679	3 127	3 576
Feuerbach	3 431	4 887	4 581	4 822	7 640	10 879	13 036	13 788	14 951	16 683
Großgartach	—	—	—	—	—	7 568	7 675	8 177	9 584	11 496
Hafenberg ¹⁾	4 973	4 923	4 908	6 913	5 197	—	—	—	—	—
Heilbronn	10 864	11 692	13 415	16 032	18 670	729	869	1 032	3 126	2 910
Höfingen	—	—	—	—	—	726	797	766	1 102	1 088
Kirchheim a. N.	—	—	—	—	—	643	941	569	2 219	1 247
Kochendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 069
Kornthal	—	—	—	—	—	1 162	1 696	1 424	2 335	2 697
Kornwestheim	3 034	2 019	3 000	4 018	2 768	2 159	2 493	2 556	3 292	3 002
Lauffen a. N.	308	268	235	1 232	447	—	—	—	—	—
Leonberg	—	—	—	—	—	2 276	2 150	2 818	4 041	3 644
Ludwigsburg	7 230	10 120	9 597	11 248	11 993	17 276	19 043	20 278	26 359	19 287
Marbach	—	—	—	—	—	649	847	882	1 292	1 289
Mettingen	—	—	—	—	—	—	323	1 089	1 373	1 262
Neckarfülm	—	—	—	—	1 604	1 775	2 667	3 097	3 422	3 344
Nordheim	119	170	32	1 400	954	567	730	993	1 239	1 295
Obertürkheim	—	—	—	1 198	1 310	9 802	10 118	9 642	11 500	11 521
Plochingen	—	—	—	—	1 341	3 135	3 424	3 698	3 726	4 291
Schwaikheim	—	—	—	—	—	397	528	704	1 071	1 144
Stuttgart ¹⁾	60 837	66 727	70 466	81 541	83 268	11 230	12 909	13 271	14 852	16 020
Thamm	2 005	2 124	2 032	3 021	1 053	1 669	2 437	2 261	2 613	3 271
Untertürkheim	2 053	2 123	1 964	1 932	2 494	11 138	11 278	11 362	12 966	12 619
Vaihingen a. F.	1 241	944	807	1 682	1 958	3 771	3 411	2 584	4 399	3 820
Waiblingen	1 049	1 645	1 998	2 765	1 997	2 779	3 485	2 714	3 545	4 880
Winnenden	—	—	—	—	—	382	874	999	1 373	1 221
Zell	—	—	—	—	—	—	297	2 015	2 686	3 063
Zuffenhausen	1 107	1 382	1 937	2 071	1 627	7 404	9 570	9 664	10 744	12 094
zuf.	145 799 (18)	166 108 (19)	171 554 (20)	209 945 (20)	211 508 (23)	143 703 (30)	161 932 (32)	165 522 (32)	201 430 (33)	201 726 (34)
Neckarkreis überhaupt	150 626 (41)	172 419 (49)	177 824 (53)	215 371 (49)	216 249 (55)	148 799 (53)	168 249 (61)	173 220 (64)	210 202 (62)	209 958 (67)
Balingen	805	1 552	884	394	318	—	—	—	—	—
Betzingen	811	982	1 693	2 523	3 460	—	—	—	—	—
Birkenfeld	—	—	—	—	—	5 760	5 220	2 999	3 362	5 184
Bifingen	—	—	—	—	—	834	1 596	908	570	640
Calmbach	—	—	—	—	—	1 016	1 271	626	918	1 429
Deißlingen	1 707	744	192	309	555	3 141	1 563	610	706	1 966
Epfendorf	—	—	—	—	—	1 434	1 254	2 132	1 606	3 672
Höfen	—	—	—	—	1 093	—	—	—	—	—
Kirchentellinsfurt	—	—	—	—	—	2 909	3 463	4 185	5 572	6 062
Liebenzell	—	—	—	—	—	3 193	3 184	2 517	2 910	3 074
Luftnau	—	—	—	—	—	—	1 199	1 570	2 121	2 713
Neuenbürg	—	—	—	—	—	12 601	13 382	10 137	10 401	13 347
Oberndorf	1 435	2 861	6 157	4 159	8 285	1 325	—	—	—	—
Pforzheim	35 281	34 208	25 661	29 985	35 733	—	—	—	—	—
Reutlingen	2 757	3 947	4 765	5 819	6 397	—	—	—	—	—
Rothenbach	—	—	—	—	—	355	254	233	1 142	247
Rottweil, Laufen u. Rottw. Pulverfabr. }	4 400	2 002	837	986	793	3 510	1 889	942	812	1 449

¹⁾ Die Station Hafenberg ist der „Westbahnhof“ der Stadt Stuttgart.

(Noch) a) nach beiden Richtungen.

Namen der Stationen	Ankunft					Abgang				
	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Schwenningen . . .	—	—	—	—	1 589	—	—	—	—	—
Sulz	1 325	—	—	—	—	—	1 383	2 764	1 732	2 745
Tübingen	801	1 007	697	832	916	548	527	1 644	551	792
Tuttlingen	—	—	—	—	1 261	—	—	—	—	1 772
Unterboihingen . . .	—	—	—	—	—	562	2 118	1 860	1 750	2 227
Unterreichenbach . .	—	—	—	—	—	10 240	9 330	9 168	10 267	10 899
Weissenstein	—	148	1 605	833	603	1 479	932	914	1 054	1 807
Wildbad	—	—	—	—	—	1 027	1 591	970	1 072	1 419
Wurmlingen	—	—	—	—	1 765	—	—	—	—	—
zuf.	49 322 (9)	47 451 (9)	42 491 (9)	45 840 (9)	62 768 (13)	49 934 (16)	50 156 (17)	44 173 (17)	46 546 (17)	61 444 (18)
Schwarzwaldkreis überh.	53 178 (39)	53 898 (44)	49 132 (50)	52 162 (50)	67 872 (52)	53 543 (50)	55 729 (53)	50 362 (54)	53 371 (55)	69 531 (55)
Beutelsbach	—	—	—	—	—	—	—	815	1 417	1 160
Gmünd	2 780	2 955	2 579	2 633	2 352	—	—	—	—	—
Grunbach	—	—	—	—	—	565	1 138	557	605	619
Lorch	—	—	—	—	—	2 463	2 416	1 965	1 862	1 708
Schorndorf	2 523	2 166	2 209	3 308	3 895	77	385	666	1 351	723
Winterbach	—	—	—	—	—	1 782	1 890	2 089	2 342	2 705
zuf.	5 303 (2)	5 121 (2)	4 788 (2)	5 941 (2)	6 247 (2)	4 887 (4)	5 829 (4)	6 092 (5)	7 577 (5)	6 915 (5)
Jagftkreis überhaupt .	6 520 (20)	7 804 (24)	6 888 (28)	8 912 (33)	8 689 (33)	7 685 (24)	9 677 (33)	9 613 (36)	12 274 (39)	13 011 (41)
Ebersbach	60	455	701	1 029	1 090	—	—	—	—	—
Eislingen	—	—	—	—	—	4 312	3 194	3 589	4 397	5 134
Geislingen	—	1 926	1 673	2 203	2 721	—	—	—	—	—
Gingen a. F.	—	—	—	—	—	—	1 626	1 616	2 154	2 228
Göppingen	9 487	7 551	7 478	8 805	10 448	130	541	846	1 477	1 407
Reichenbach	—	—	—	—	—	245	992	1 119	1 336	1 455
Utingen	—	—	—	—	—	4 732	3 932	3 535	3 652	4 440
Ulm	—	—	—	—	1 455	—	—	—	—	—
zuf.	9 547 (2)	9 932 (3)	9 852 (3)	12 037 (3)	15 714 (4)	9 419 (4)	10 285 (5)	10 705 (5)	13 016 (5)	14 664 (5)
Donaukreis überhaupt .	10 569 (11)	11 427 (15)	12 507 (25)	15 049 (25)	17 999 (23)	10 866 (16)	11 893 (19)	13 156 (28)	15 647 (30)	18 309 (29)
zuf.	209 971 (31)	228 612 (33)	228 685 (34)	273 763 (34)	296 237 (42)	207 943 (54)	228 202 (58)	226 498 (59)	268 569 (60)	284 749 (62)
Württemberg überh.	220 893 (111)	245 548 (132)	246 351 (156)	291 494 (157)	310 809 (163)	220 893 (143)	245 548 (166)	246 351 (182)	291 494 (186)	310 809 (192)

b) nach einer Richtung 1894/95.

Namen der Stationen	An- kunft	Ab- gang	Namen der Stationen	An- kunft	Ab- gang	Namen der Stationen	An- kunft	Ab- gang
1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Asperg	1 121	2 644	Betzingen	1 302	—	Winterbach	—	1 309
Beihingen	1 323	—	Birkenfeld	—	3 156	zuf.	3 268 (2)	2 658 (2)
Cannstatt	—	1 513	Neuenbürg	—	1 632	Jagftkreis überhaupt .	4 604 (20)	4 604 (19)
Eßlingen	1 180	2 061	Pforzheim	7 721	—	Eislingen	5 486	4 399
Fellbach	1 504	—	Pfullingen	1 038	—	Göppingen	5 220	6 492
Großgartach	—	1 296	Tübingen	—	2 611	zuf.	10 706 (2)	10 891 (2)
Heilbronn	1 773	2 047	Tuttlingen	—	1 605	Donaukreis überhaupt .	13 705 (17)	13 843 (14)
Kornthal	2 077	—	Unterreichenbach . .	—	1 495	zuf.	41 226 (17)	41 051 (18)
Ludwigsburg	4 047	2 580	Weissenstein	—	1 438	Württemberg überh.	53 954 (91)	53 954 (80)
Nordheim	1 846	—	Wurmlingen	1 161	—	1893/94	37 173 (63)	37 173 (55)
Obertürkheim	1 159	—	zuf.	11 222 (4)	11 937 (6)			
Stuttgart	—	2 286	Schwarzwaldkreis überh.	15 736 (28)	15 596 (25)			
Zell	—	1 138	Urbach	1 281	—			
zuf.	16 030 (9)	15 565 (8)	Schorndorf	1 987	1 349			
Neckarkreis überhaupt	19 909 (26)	19 911 (22)						

IX. Geld- und Kreditwesen.

1. Bestand und Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften (Darlehenskassenvereine) in Württemberg 1881 bis 1895.

(Vergl. Württ. Jahrb. 1890/91 I 1. H. S. 166 ff.; 1895 III. S. 121.)

Vorbemerkung: Nachdem am 28. Oktober 1880 Raiffeisen, durch die K. Württ. Zentralstelle für Landwirtschaft berufen, in Stuttgart zu den Abgeordneten der landwirtschaftlichen Vereine gesprochen hatte, entstanden noch in demselben Jahre 11 Darlehenskassenvereine; am 26. Juli 1881 wurde von 29 Vereinen ein Verband mit eigenem Statut gegründet; am 9. August 1881 wurde in der Hofbank (Stuttgart) eine Geldausgleichstelle geschaffen, an deren Stelle mit dem 1. Juli 1893 die „Landwirtschaftliche Genossenschaftszentralkasse e. G. m. b. H.“ getreten ist.

Die nachfolgenden Hauptzahlen sind den jährlich an die statutenmäßige Versammlung des „Verbands landwirtschaftlicher Kreditgenossenschaften in Württemberg“ erstatteten gedruckten Berichten entnommen, auf welche bezüglich näherer Nachrichten verwiesen wird.

Jahrgang	Anzahl der Darlehenskassenvereine, welche in den in Sp. 1 genannten Jahren Rechnungen abgeschlossen haben					Mitgliederzahl der in Sp. 2 aufgeführten Darlehenskassenvereine	Die in Sp. 2 genannten württembergischen Darlehenskassenvereine haben erzielt						Darlehenskassenvereine, welche gemeinschaftliche Einkäufe gemacht haben		Darlehenskassenvereine, welche Sparkassen ²⁾ eingerichtet haben	
	in Württemberg	davon fallen auf den					Jahresumsätze	Jahresgewinne	Erworbenes Vereinsvermögen		Anzahl	Geldwert der Einkäufe ¹⁾				
		Neckarkreis	Schwarzwaldkreis	Jagstkreis	Donaukreis											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		9.		10.		11.	12.		13.
							ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.		ℳ	Pf.	
1881	24	12	4	3	5	1 797	733 264	56	3 827 69	6 437 11	5	3 897	—	16		
1882	52	21	10	8	13	3 838	2 175 562	07	9 726 56	18 560 55	10	15 466 45	46			
1883	77	23	19	13	22	6 096	4 632 526	29	13 452 79	26 575 48	17	20 436	—	51		
1884	95	28	21	22	24	8 037	6 568 964	08	17 258 41	42 862 88	34	36 859 98	61			
1885	112	34	25	28	25	11 278	7 748 713	70	19 557 59	64 975 37	43	36 270 27	72			
1886	136	40	34	32	30	12 100	9 616 519	28	24 073 59	84 955 35	73	119 049 26	85			
1887	153	43	42	36	32	13 964	11 629 440	91	28 860 46	114 178 58	79	139 247 82	93			
1888	176	51	50	41	34	15 533	14 037 879	30	36 450 13	149 079 77	79	80 336 40	110			
1889	217	62	57	60	38	19 468	18 557 284	21	38 518 71	182 642 26	104	184 130 10	124			
1890	274	68	78	80	48	24 636	23 256 074	50	49 979 97	179 513 25	103	172 509 28	139			
1891	358	87	91	118	62	31 479	29 479 692	09	69 813 02	218 535 61	161	337 346 06	179			
1892	476	117	129	147	83	40 874	39 371 287	06	95 566 29	283 296 46	242	432 453 79	234			
1893	574	142	172	166	94	49 188	48 618 967	88	102 913 47	363 802 93	283	704 437 87	275			
1894	611	150	183	174	104	53 782	54 325 872	69	121 281 02	438 089 61	277	574 339 36	283			
1895	649	163	193	179	114	58 695	61 383 209	56	145 850 15	560 785 22	308	642 424 70	301			

¹⁾ Dünger, Obst, Futtermittel, Sämereien u. s. w. — ²⁾ Die Summen der Sparkasseneinlagen können nicht in ihren Gesamtbeträgen ausgedrückt werden, da Einlagen einer Person von über 100 ℳ in der Regel als Anlehen verrechnet werden.

IX. 2. Die Entwicklung der Vorschuß- und Kreditvereine in Württemberg 1886 bis 1895.

Vorbemerkung.

Die nachfolgende Übersicht enthält einen vergleichenden Überblick über die wichtigsten Jahresergebnisse der Vorschuß- und Kreditvereine in Württemberg für die 10 Jahre 1886 bis 1895. Hiezu ist jedoch zu bemerken, daß in den Jahren:

1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895
111 111 111 109 103 103 104 104 101 101
derartige Vereine als bestehend nachgewiesen worden sind, während Rechnungsergebnisse nur für
104 106 106 102 100 99 99 98 98 98
zur Nachweisung gelangt sind. Über die in den einzelnen Jahresnachweisungen fehlenden Vereine vgl. die jeweiligen Jahrgänge des „Stat. Handbuchs“ 1886/93. Die Jahresergebnisse für das Jahr 1894 sind in erweiterter Gestalt aufgestellt worden, vgl. Stat. Handbuch, Jahrg. 1895 S. 122 ff. Von den jeweils nachgewiesenen Vereinen waren „eingetragene Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht“ in den Jahren: 1891: 8, 1892: 10, 1893: 11, 1894: 13, 1895: 14, die übrigen hatten unbefristete Haftpflicht.

J a h r	Zahl der		Gewährte Vorschüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrentverkehr	
	Vereine	Mitglieder		Ausgabe	Einnahme
1.	2.	3.	4.	5.	6.
			<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
1886	104	35 667	26 054 047	68 690 128	69 945 626
1887	106	37 719	29 761 992	71 950 698	69 578 585
1888	106	37 630	29 112 497	67 898 718	68 186 282
1889	102	36 092	30 658 672	73 756 613	73 594 180
1890	100	35 948	30 318 208	73 867 488	74 105 771
1891	99	36 088	32 312 412	82 999 971	83 186 953
1892	99	36 458	29 699 256	88 732 525	90 746 231
1893	98	36 119	31 005 234	86 119 412	87 405 945
1894	98	37 027	31 539 583	93 214 694	91 603 447
1895	95	36 473	33 717 006	102 585 403	105 334 859

J a h r	Eigene Fonds		Aufgenommene Anlehen	Verwaltungskosten	Reingewinn
	Geschäftsanteile	Reservefonds			
1.	7.	8.	9.	10.	11.
	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
1886	13 816 115	2 332 544	23 025 125	364 396	549 728
1887	14 147 625	2 605 787	26 531 517	374 736	871 642
1888	14 085 403	2 628 809	24 787 356	364 031	842 969
1889	13 463 904	2 587 235	25 274 718	384 698	836 526
1890	13 170 859	2 713 064	27 763 745	368 097	827 372
1891	13 217 557	2 835 692	27 865 703	400 022	877 989
1892	13 974 954	3 168 876	29 640 611	417 786	951 334
1893	14 055 994	3 259 987	31 100 626	422 280	911 526
1894	14 643 179	3 673 735	33 217 246	447 468	1 061 003
1895	14 591 969	3 775 187	33 153 602	445 856	994 286

IX. 3. Die Vorschuß- und Kreditvereine in Württemberg im Jahr 1895.

(Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1895, veröffentlicht v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe u. Handel, Stuttgart 1896. Anhang S. 280. — Vrgl. auch Württ. Jahrbücher 1895 III. S. 122 ff.

Sitz des Vereins	Name und recht- liche Stel- lung des Vereins ¹⁾	Mit- glie- der- zahl	Ge- währte Vor- schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent- verkehr		Eigene Fonds		Aufge- nommene Anleihen	Ver- wal- tungs- kosten	Rein- ge- winn	Prozentfuß der Dividende
				Ausgabe	Einnahme	Geschäfts- anteile der Mit- glieder	Re- serve- fonds				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Eingetragene Genossenschaften mit unbefränkter Haftpflicht.											
Altensteig	HB.	389	771 204	115 451	88 689	180 884	17 193	169 510	3 672	10 424	5
Altshausen	V.V.	219	130 416	215 266	195 000	56 008	22 240	233 004	2 357	5 227	7
Balingen	GB.	445	85 466	528 782	771 622	145 059	9 885	404 511	3 281	9 569	5
Befigheim	GB.	177	63 515	363 233	322 198	53 640	8 628	261 821	2 406	2 728	5
Biberach	GB.	419	16 050	1 993 407	1 895 661	242 488	81 000	552 388	10 741	18 105	5
Bietigheim	GB.	185	120 334	880 790	907 855	120 152	21 810	194 570	3 582	6 135	5
Blaubeuren	LKr.B.	784	202 650	112 649	105 585	167 924	21 600	209 811	4 937	7 520	4 1/2
Bönnigheim	GB.	184	145 303	39 007	23 985	48 373	7 752	109 148	1 418	2 554	5
Bopfingen	GB.	154	40 206	86 015	96 118	69 176	9 313	105 656	912	3 228	5
Bothnang	Sp.u.VB.	81	5 980	—	—	15 259	391	—	188	615	4
Brackenheim	G.u.LB.	597	174 742	100 137	117 403	53 121	25 483	422 065	3 842	4 435	7
Calw	Sp.u.VB.	761	331 055	284 480	299 937	220 074	49 500	285 047	5 311	12 462	5 1/2
Crailsheim	GB.	448	242 137	573 711	580 973	116 084	49 514	659 247	8 986	13 693	6
Deggingen	HB.	113	175 622	82 075	97 785	25 853	12 396	128 728	1 803	1 810	5
Deißlingen	GB.	386	143 988	150 023	153 573	99 290	27 291	293 327	1 610	7 536	5
Donzdorf	Kr.u.Sp.V.	311	333 066	—	—	105 781	31 652	214 282	1 894	6 072	5
Ebersbach	DKV.	185	47 925	25 795	19 613	2 106	2 408	113 527	503	684	3 1/2
Ebingen	GB.	1 114	160 800	4 570 694	4 641 734	632 648	73 213	1 071 631	10 356	40 678	5 1/2
Echterdingen	GB.	288	133 876	97 550	17 401	72 572	6 396	377 743	2 800	3 384	4
Eglosheim	Sp.u.VB.	48	15 811	—	—	7 304	1 000	8 223	262	329	4 1/2
Ellwangen	GB.	231	—	884 340	925 360	197 466	24 841	176 517	4 082	8 750	4 1/2
Eningen	V.V.	172	45 325	49 015	38 988	28 024	10 251	28 056	959	1 682	6
Feuerbach	HB.	143	36 497	85 383	83 984	33 797	5 506	18 473	506	2 177	6
Freudenstadt	GB.	1 089	1 545 374	745 366	998 070	388 061	67 000	678 038	7 899	31 960	5 1/2
Friedrichshf.	HB.	337	87 940	176 768	169 436	35 886	11 000	162 046	2 216	2 604	6
Gaildorf	GB.	1 158	323 150	1 113 890	1 043 640	167 804	45 967	1 011 054	5 664	11 141	5
Geislingen	GB.	224	34 965	1 165 563	1 379 004	84 719	13 500	269 018	4 136	9 136	5
Gerabronn	L.u.GB.	1 100	1 260 285	581 610	746 933	275 943	45 000	652 011	9 714	19 985	5 1/2
Gerstetten	Sp.u.VV.	248	57 770	112 650	111 127	38 596	13 874	276 654	1 130	2 906	5
Göppingen	GB.	314	19 995	1 404 528	1 582 667	183 894	47 700	384 301	8 089	12 670	6 1/2
Großbottwar	VolksB.	250	213 292	119 342	100 371	40 518	8 064	66 048	1 599	2 192	5
Hall	GB.	1 187	690 770	4 718 727	4 817 796	669 100	201 510	1 321 711	23 641	73 496	5
Heidenheim	GB.	189	9 250	802 568	840 446	166 370	26 527	196 735	4 270	7 640	4 1/2
Heubach	GB.	91	62 865	10 350	15 944	24 185	6 450	59 282	351	1 288	5 1/2
Horb	Sp.u.VB.	109	57 495	7 150	1 400	30 219	9 580	43 731	1 677	1 298	5
Illshofen	G.u.LB.	237	658 525	—	—	73 073	14 334	158 002	2 153	4 247	5
Isny	Sp.u.VB.	256	127 280	429 805	455 607	97 924	34 798	379 038	2 950	9 526	6
Künzelsau	L.u.GB.	850	1 094 686	1 571 787	2 480 475	295 306	84 000	953 967	10 817	14 686	?
Kupferzell	L.u.GB.	301	536 044	—	—	46 798	10 741	149 142	1 566	2 735	5
Laichingen	B.f.G.u.H.	59	188 446	179 599	142 083	25 000	22 193	181 232	3 156	2 067	6 1/2
Lauffen a. N.	GB.	180	81 670	—	—	53 358	12 940	65 038	1 437	3 143	5
Leonberg	GB.	79	16 566	37 032	78 340	14 192	3 688	114 216	1 165	1 680	5
Leutkirch	Sp.u.VV.	324	72 265	629 271	695 394	47 310	16 176	435 374	2 457	5 651	5
Ludwigsburg	Sp.u.VB.	461	30 180	1 118 920	1 078 088	259 424	64 992	498 654	14 286	17 938	5 1/2
Magstadt	GB.	171	79 786	64 523	54 656	24 338	14 077	109 818	619	1 494	5
Marbach	GB.	300	154 183	343 560	325 939	56 259	19 800	276 603	3 293	6 395	5
Mengen	GB.	142	35 435	330 144	248 630	21 270	18 810	32 893	1 486	2 211	6
Mergentheim	Sp.u.VB.	576	1 637 988	2 535 380	2 527 712	269 873	101 801	901 580	5 609	25 899	7
Metzingen	GB.	203	50 962	1 327 030	1 265 347	79 310	45 224	454 359	4 230	7 768	6

¹⁾ HB. GB. = Handwerker- oder Gewerbebank, V.V. = Vorschußverein, LKr.B. = Landwirtschaftl. Kreditbank, Sp. = Spar-, Kr. = Kredit-, DKV. = Darlehenskassenverein u. s. w.

(Noch) IX. 3. Die Vorschuß- und Kreditvereine in Württemberg im Jahr 1895.

Sitz des Vereins	Name und recht- liche Stel- lung des Ver- eins ¹⁾	Mit- glie- der- zahl	Ge- währte Vor- schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent- verkehr		Eigene Fonds		Aufge- nommene Anlehen	Ver- wal- tungs- kosten	Rein- ge- winn	Prozentfuß der Dividende
				Ausgabe	Einnahme	Geschäfts- anteile der Mit- glieder	Re- serve- fonds				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
			<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>‰</i>
Munderking.	G.u.L.B.	84	43 182	—	—	27 153	4 619	40 810	498	1 313	5
Murrhardt .	GB.	162	29 370	149 393	162 827	49 762	13 330	262 823	2 101	2 447	4 1/2
Nagold . .	HB.	363	507 528	1 032 611	1 090 674	96 363	45 474	374 233	5 354	7 032	6
Neuffen . .	Sp.u.VB.	162	92 981	55 351	48 728	61 481	10 922	64 927	1 269	3 423	5
Nürtingen .	HB.	455	190 734	1 038 580	1 002 521	203 533	86 500	620 113	7 171	15 118	5 1/2
Oberndorf .	Sp.u.HV.	505	97 098	166 705	323 378	124 727	33 697	418 383	3 672	7 432	5
Ochsenhausen	KV.	88	6 680	303 534	354 713	33 530	17 448	98 426	1 672	2 670	?
Oehringen .	G.u.L.B.	1 429	2 282 838	549 622	939 652	460 038	120 290	378 017	8 131	32 431	5
Riedlingen .	VB.	552	536 345	399 358	419 536	420 177	58 588	228 793	5 707	21 948	5
Rosenfeld .	Sp.u.VB.	548	511 680	58 000	22 004	108 330	9 764	145 303	1 453	6 821	6
Rottenburg .	V.u.Kr.B.	440	135 070	532 922	557 095	221 295	30 548	276 786	4 878	12 957	5 1/4
Rottweil . .	HB.	550	1 001 292	2 233 236	2 250 998	325 021	119 885	591 540	10 970	22 752	5
Saulgau . .	VV.	249	198 928	423 242	433 291	95 507	18 016	74 145	2 834	4 985	5
Schnaitheim	Sp.u.Kr.V.	222	65 836	166 890	125 702	25 126	10 435	309 786	3 311	1 878	5
Schorndorf .	HB.	162	47 489	907 384	1 051 053	33 328	20 827	210 683	2 880	4 320	5
Schramberg .	GB.	210	40 075	1 728 096	1 769 053	170 966	36 021	300 215	7 452	12 274	5
Schwenning .	GB.	180	31 388	873 100	813 172	67 000	38 419	413 162	6 959	8 066	5
Sindelfingen	HB.	374	338 856	455 368	506 436	103 090	30 328	454 141	2 892	6 090	6
Sulz	L.u.GB.	1 391	1 284 159	305 826	307 670	302 194	54 593	1 035 467	7 558	21 112	5 1/2
Tettnang . .	KB.	637	361 121	1 102 081	1 107 070	185 839	76 788	638 322	6 289	13 545	6
Thailfingen .	GB.	105	14 200	423 354	292 131	86 970	6 301	97 921	2 022	3 717	4 1/2
Trossingen .	HB.	76	79 649	993	109	35 193	6 951	25 373	553	1 374	4
Tübingen . .	GB.	218	19 400	384 048	328 558	153 570	15 822	99 541	4 888	7 794	4 1/2
Vaihingen/E.	GB.	353	94 755	565 925	489 379	113 929	60 862	577 302	4 613	8 096	7
Waldfee . .	GB.	119	?	169 154	292 376	43 140	18 849	331 410	2 137	4 813	6
Wangen . . .	Sp.u.VV.	679	274 970	201 104	200 248	120 174	24 697	326 875	3 743	9 062	5
Weikersheim	Sp.u.VB.	136	60 906	146 727	156 956	46 417	9 568	121 033	991	3 200	5
Wellending .	Sp.u.VV.	196	87 063	—	—	24 921	6 560	57 460	379	1 822	5
Welzheim . .	HB.	204	210 345	—	—	67 608	13 221	51 665	860	3 079	5
Wiesenteig .	HB.	315	211 384	85 001	100 183	136 621	17 550	185 461	1 662	8 173	6
Wildbad . .	Sp.u.VB.	483	795 992	1 291 501	1 202 068	135 878	90 000	931 008	8 039	15 983	6
Winnenden .	G.u.L.B.	200	69 451	183 158	250 271	74 765	20 251	180 351	2 007	3 969	4 1/2
In Württemberg 81:		30 116	22 269 900	46 745 690	49 140 421	10 314 959	2 611 133	25 789 305	326 963	731 249	—
2. Eingetragene Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht.											
Aalen	GB.	349	186 005	992 576	1 004 664	317 942	77 806	250 591	5 493	15 994	5
Calw	KB.f.L.	626	527 626	527 676	547 280	209 114	40 000	316 819	4 234	11 668	5
Ehingen . . .	G.u.L.B.	425	123 482	620 394	624 964	165 739	21 800	397 616	4 883	7 671	5
Gingen a. Br.	GB.	154	44 930	220 809	232 391	89 430	16 300	104 107	3 311	4 581	5
Heilbronn . .	LKB.	995	328 722	190 274	173 625	308 207	40 533	95 892	5 519	15 832	5
Laupheim . .	GB.	145	113 610	845 445	695 221	88 207	26 000	118 502	3 217	6 324	6
Neuhaus a.F.	GB.	276	24 630	83 265	67 060	86 054	10 808	94 200	1 267	3 739	5
Ravensburg .	GB.	100	154 813	306 980	303 482	67 334	12 591	152 755	2 432	2 852	4
Reutlingen .	HB.	317	1 619 460	3 740 739	3 599 047	233 817	75 142	546 759	8 014	13 548	4 1/2
Tuttlingen .	HB.	645	86 000	5 034 737	5 609 905	446 886	100 157	1 620 581	15 331	32 117	3
Ulm	GB.	1 329	7 504 112	39 874 610	39 768 054	1 540 332	650 921	2 922 882	53 618	113 784	6
Urach	GB.	417	119 105	3 027 037	3 137 379	487 505	51 213	307 672	6 264	22 307	4 1/2
Waiblingen .	GB.	418	492 500	372 021	428 416	217 825	28 220	337 555	3 677	11 020	5
Weingarten .	GB.	161	122 111	3 150	2 950	18 618	12 563	98 366	1 583	1 600	7
In Württemberg 14:		6 357	11 447 106	55 839 713	56 194 438	4 277 010	1 164 054	7 364 297	118 893	263 037	—
1 und 2 zus. 95:		36 473	33 717 006	102 585 403	105 334 859	14 591 969	3 775 187	33 153 602	445 856	994 286	—

¹⁾ Siehe Anmerkung auf vorhergehender Seite.

IX. 4. Die Umsätze der württembergischen Reichsbankstellen und der württembergischen Notenbank 1876 (bzw. 1872) bis 1895.

[Nach den Geschäftsberichten der Württemb. Notenbank (vgl. Jahrg. 1895 S. 30/31) und nach den Verwaltungsberichten der Reichsbank (vgl. Jahrg. 1895 S. 104/5.).]

Vorbemerkung. In Württemberg bestehen: die Hauptstelle Stuttgart (seit 1. Jan. 1876), die Nebenstellen Heilbronn, Reutlingen, Ulm (Neu-Ulm), (diese seit 1. Jan. 1876), Göppingen (seit 1883), Gmünd (seit 1. Okt. 1892), Ravensburg (seit 15. Okt. 1892), Rottweil (seit 4. März 1895). Die Ziffern von Sp. 2—7 (unten) beziehen sich auf die Summe sämtlicher württemb. Stellen, die Ziffern in Sp. 14/16 auf die ganze deutsche Reichsbank.

Jahr	I. Reichsbankstellen in Württemberg					
	Lombard- verkehr ¹⁾	Wechsel-Ankäufe ²⁾				Umsätze im Giroverkehr
		Platz- (Diskonto-) Wechsel	Verandt- (Rimeffen-) Wechsel	Wechsel aufs Ausland	im ganzen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
1876	376 900	12 210 687	44 611 682	477 176	57 299 545	244 978 535
1877	1 183 700	26 861 040	54 447 361	342 480	81 650 881	502 398 997
1878	1 292 750	22 265 103	56 541 296	333 316	79 139 715	598 653 498
1879	2 760 000	22 086 873	61 365 367	115 201	83 567 441	670 077 348
1880	4 102 500	23 678 254	66 294 333	128 920	90 101 507	693 075 058
1881	7 047 450	20 735 315	68 497 087	235 830	89 468 232	730 904 670
1882	3 894 200	20 522 074	79 143 442	33 880	99 699 396	739 091 565
1883	3 829 600	23 832 882	80 298 780	58 561	104 190 223	881 494 213
1884	3 011 750	21 353 506	77 088 552	169 432	98 611 490	997 444 308
1885	5 459 750	28 257 467	65 183 142	156 093	93 596 702	1 089 582 948
1886	4 611 950	42 982 905	51 885 249	62 046	94 930 200	1 067 427 406
1887	5 440 400	43 103 150	56 608 414	120 361	99 831 925	1 134 133 484
1888	4 483 100	41 108 755	64 607 758	148 557	105 865 070	1 254 924 383
1889	7 044 700	55 514 750	71 613 385	33 310	127 161 445	1 386 948 635
1890	8 547 000	45 267 031	72 691 709	12 752	117 971 492	1 418 192 511
1891	10 909 200	37 223 837	76 627 881	15 282	113 867 000	1 505 999 229
1892	10 397 600	34 377 588	76 636 923	13 839	111 028 350	1 473 610 226
1893	10 356 200	29 527 848	89 347 620	80 513	118 955 981	1 522 052 012
1894	10 417 200	35 436 376	80 078 158	51 225	115 565 759	1 567 099 675
1895	12 960 600	28 542 599	84 301 621	140 356	112 984 576	1 657 271 676

Jahr	II. Notenbank			III. Bei der württemb. Notenbank betrogen:			IV. Bei der Reichs- bank betrogen:		
	Lombard- verkehr ¹⁾	Diskonto- wechsel- verkehr ²⁾	Umsätze im Giroverkehr	Staats- gewinn- anteil	Dividende		Reichs- gewinn- anteil	Dividende an die Anteilseigner	
					Tot.Betr.	in %		Totalbetr.	in %
1.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>		<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	
1872	20 218 300	86 026 600	—	9 437	514 286	5 ⁵ / ₇	—	—	—
1873	20 049 400	98 802 000	107 096 600	129 545	707 142	7 ⁶ / ₇	—	—	—
1874	11 813 700	111 604 200	83 230 900	91 128	630 000	7	—	—	—
1875	6 787 500	112 643 500	69 567 100	69 667	585 000	6 ¹ / ₂	—	—	—
1876	2 171 700	90 153 000	43 104 900	8 417	472 500	5 ¹ / ₄	1 954 094	7 354 094	6 ¹ / ₈
1877	1 887 100	87 114 800	32 166 000	3 830	459 000	5 ¹ / ₁₀	2 148 092	7 552 186	6,29
1878	2 049 300	92 297 000	22 326 500	7 707	465 000	5 ¹ / ₈	2 156 251	7 560 436	6,3
1879	1 937 800	94 482 200	24 492 400	—	450 000	5	609 648	6 010 084	5
1880	2 840 200	94 887 200	23 713 000	12 460	472 500	5 ¹ / ₄	1 792 506	7 202 590	6
1881	2 989 400	97 578 600	24 907 500	23 556	495 000	5 ¹ / ₂	2 598 590	8 001 180	6 ² / ₃
1882	3 482 800	95 613 300	22 314 700	50 016	551 250	6 ¹ / ₈	3 064 307	8 465 487	7,05
1883	2 799 800	96 281 100	11 524 500	22 329	495 000	5 ¹ / ₂	2 104 199	7 509 687	6,25
1884	1 854 900	96 683 000	6 801 400	4 646	461 250	5 ¹ / ₈	2 096 342	7 506 029	6,25
1885	1 975 700	94 157 000	8 591 800	—	450 000	5	2 082 872	7 488 901	6,24
1886	1 823 500	90 400 000	6 914 000	—	337 500	3 ³ / ₄	948 429	6 349 329	5,29
1887	2 937 600	88 912 100	4 859 100	—	371 250	4 ¹ / ₈	2 043 233	7 444 563	6,2
1888	3 868 200	87 080 700	9 251 300	—	342 000	3 ¹ / ₅	1 081 868	6 486 430	5,4
1889	5 668 500	88 208 900	13 233 500	—	382 500	4 ¹ / ₄	3 000 098	8 406 528	7
1890	4 872 400	90 329 200	10 352 500	32 425	517 500	5 ³ / ₄	7 104 464	10 574 682	8,81
1891	4 552 800	95 954 200	10 171 000	31 500	517 500	5 ³ / ₄	8 601 544	9 069 864	7,55
1892	5 300 400	94 491 200	10 500 100	—	281 250	3 ¹ / ₈	4 342 404	7 657 332	6,38
1893	5 116 700	96 423 800	9 446 200	10 860	472 500	5 ¹ / ₄	8 588 298	9 047 431	7,53
1894	6 692 700	101 783 300	10 008 900	—	315 000	3 ¹ / ₂	3 903 320	7 512 538	6,26
1895	6 386 100	94 729 600	10 361 300	—	281 250	3 ¹ / ₈	2 859 717	7 060 255	5,88

¹⁾ In den betr. Jahren wirklich gewährte Darlehen ohne Berücksichtigung der Rückzahlungen. — ²⁾ Thatächlich gekaufte Wechsel ohne Berücksichtigung des Abgangs (Einzugs etc.).

IX. 5. Die Beteiligung an den öffentlichen Sparkassen

(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. —)

Oberämter ¹⁾	Württemb. Sparkasse		Bezirks-Sparkassen		Zusammen (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen ²⁾	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen ²⁾	Rückzahlungen	Einlagen ²⁾	Rückzahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . . .	78 524	60 305	509 051	410 788	587 575	471 093	116 482	—
Befigheim . . .	80 321	49 838	135 191	94 264	215 512	144 102	71 410	—
Böblingen . . .	201 996	141 166	—	—	201 996	141 166	60 830	—
Brackenheim . . .	11 390	8 550	413 351	291 028	424 741	299 578	125 163	—
Cannstatt . . .	368 860	178 620	411 110	279 506	779 970	458 126	321 844	—
Eßlingen . . .	560 222	385 667	401 465	285 338	961 687	671 005	290 682	—
Heilbronn . . .	110 981	107 380	1 506 296	1 003 399	1 617 277	1 110 779	506 498	—
Léonberg . . .	60 200	40 368	351 360	286 959	411 560	327 327	84 233	—
Ludwigsburg . . .	184 016	125 218	491 658	371 057	675 674	496 275	179 399	—
Marbach . . .	98 687	70 335	—	—	98 687	70 335	28 352	—
Maulbronn . . .	29 790	28 472	118 628	101 472	148 418	129 944	18 474	—
Neckarfulm . . .	112 994	109 277	108 486	52 526	221 480	161 803	59 677	—
Stuttgart, Stadt . . .	4 081 443	3 398 632	3 451 656	2 794 466	7 533 099	6 193 098	1 340 001	—
Stuttgart, Amt . . .	41 896	20 367	875 671	750 286	917 567	770 653	146 914	—
Vaihingen . . .	33 718	31 263	296 851	227 464	330 569	258 727	71 842	—
Waiblingen . . .	165 427	106 088	199 054	27 770	364 481	133 858	230 623	—
Weinsberg . . .	53 732	61 777	220 872	22 059	274 604	83 836	190 768	—
Neckarkreis . . .	6 274 197	4 923 323	9 490 700	6 998 382	15 764 897	11 921 705	3 843 192	—
Balingen . . .	84 030	41 648	502 334	273 101	586 364	314 749	271 615	—
Calw . . .	210 529	151 781	—	—	210 529	151 781	58 748	—
Freudenstadt . . .	270 449	191 980	135 537	65 177	405 986	257 157	148 829	—
Herrenberg . . .	26 033	28 760	205 828	141 133	231 861	169 893	61 968	—
Horb . . .	126 465	77 623	124 556	72 348	251 021	149 971	101 050	—
Nagold . . .	117 136	97 727	121 812	77 541	238 948	175 268	63 680	—
Neuenbürg . . .	58 307	36 558	342 990	251 787	401 297	288 345	112 952	—
Nürtingen . . .	85 693	38 089	360 279	289 296	445 972	327 385	118 587	—
Oberndorf . . .	394 471	163 668	280 346	191 784	674 817	355 452	319 365	—
Reutlingen . . .	123 723	81 708	1 232 422	1 029 888	1 356 145	1 111 596	244 549	—
Rottenburg . . .	121 192	96 340	—	—	121 192	96 340	24 852	—
Rottweil . . .	322 273	179 575	—	—	322 273	179 575	142 698	—
Spaichingen . . .	59 622	33 998	100 543	66 930	160 165	100 928	59 237	—
Sulz . . .	84 245	58 837	87 221	50 518	171 466	109 355	62 111	—
Tübingen . . .	161 751	109 127	241 443	219 270	403 194	323 397	74 797	—
Tuttlingen . . .	208 170	128 857	139 109	129 376	347 279	258 233	89 046	—
Urach . . .	78 388	47 098	695 165	402 440	773 553	449 538	324 015	—
Schwarzwaldkreis . . .	2 532 477	1 563 374	4 569 585	3 260 589	7 102 062	4 823 963	2 278 099	—

¹⁾ In folgenden 6 Oberämtern bestehen neben den Agenturen der Württ. Sparkasse keine Bezirks-Sparkassen: Böblingen, Marbach, Calw, Rottenburg, Rottweil, Künzelsau. — ²⁾ Bei der Württembergischen Sparkasse sind in dieser Tabelle unter den „Einlagen“ die gutgeschriebenen Zinsen mit einem Gesamtbetrag von 2 895 225 *M.* nicht inbegriffen, da dieselben nach Oberämtern nicht ausgeteilt werden können. Unter Zurechnung dieses Betrags erhöht sich die Gesamtsumme der Einlagen bei der Württ. Sparkasse i. J. 1895 auf 16 360 487 *M.*, diejenige der Einlagen bei den öffentlichen Sparkassen überhaupt auf 43 203 636 *M.* und entsprechend der Einlagenüberschuß bei denselben auf 14 065 793 *M.* (vgl. hiezu die folgenden Tabellen). — ³⁾ Vgl. Württ. Jahrb. 1889 I. 1. H. S. 124 Anmerkung 1. — ⁴⁾ Ebenda. S. 122 Anmerkung 1.

im Kalender- und Rechnungsjahr 1895.

Vrgl. Württ. Jahrb. 1895 III. S. 110.)

Oberämter ¹⁾	Württemberg. Sparkasse		Bezirks- Sparkassen		Zusammen (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen ²⁾	Rück- zahlungen	Einlagen	Rück- zahlungen	Einlagen ²⁾	Rück- zahlungen	Einlagen ²⁾	Rück- zahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	324 053	235 048	133 593	53 737	457 646	288 785	168 861	—
Crailsheim	196 824	174 937	359 746	234 971	556 570	409 908	146 662	—
Ellwangen	114 702	97 745	289 958	182 318	404 660	280 063	124 597	—
Gaildorf	45 409	44 115	279 117	196 569	324 526	240 624	83 902	—
Gerabronn	268 631	227 381	149 970	80 187	418 601	307 568	111 033	—
Gmünd	147 618	88 047	549 970	425 784	697 588	513 831	183 757	—
Hall	285 284	280 914	237 705	208 479	522 989	489 393	33 596	—
Heidenheim	92 644	59 314	758 673	572 834	851 317	632 148	219 169	—
Künzelsau	208 878	161 944	—	—	208 878	161 944	46 934	—
Mergentheim	161 648	113 695	363 112	200 653	524 760	314 348	210 412	—
Neresheim	157 608	101 750	115 871	65 071	273 479	166 821	106 658	—
Öhringen	171 086	144 525	160 542	69 117	331 628	213 642	117 986	—
Schorndorf	77 145	37 500	358 037	286 545	435 182	324 045	111 137	—
Welzheim	144 177	109 110	166 526	112 488	310 703	221 598	89 105	—
Jagftkreis	2 395 707	1 876 025	3 922 820	2 688 693	6 318 527	4 564 718	1 753 809	—
Biberach	157 913	130 827	315 722	198 028	473 635	328 855	144 780	—
Blaubeuren	34 678	15 766	175 511	145 897	210 189	161 663	48 526	—
Ehingen	23 357	20 135	626 735	489 437	650 092	509 572	140 520	—
Geislingen	415 812	182 620	257 960	166 308	673 772	348 928	324 844	—
Göppingen	234 426	191 644	531 266	358 473	765 692	550 117	215 575	—
Kirchheim	101 985	79 952	447 222	389 690	549 207	469 642	79 565	—
Laupheim	49 317	25 218	727 047	501 373	776 364	526 591	249 773	—
Leutkirch	113 853	81 197	571 771	375 476	685 624	456 673	228 951	—
Münchingen	29 559	11 927	459 368	312 993	488 927	324 920	164 007	—
Ravensburg	185 439	102 522	557 248	414 523	742 687	517 045	225 642	—
Riedlingen	36 519	6 895	668 426	458 974	704 945	465 869	239 076	—
Saulgau	77 604	24 147	406 418	301 506	484 022	325 653	158 369	—
Tettnang	164 786	88 810	371 812	328 028	536 598	416 838	119 760	—
Ulm	289 461	113 672	2 224 190	1 906 473	2 513 651	2 020 145	493 506	—
Waldfee	252 558	155 257	328 568	31 599	581 126	186 856	394 270	—
Wangen	95 614	63 975	190 780	154 115	286 394	218 090	68 304	—
Donaukreis	2 262 881	1 294 564	8 860 044	6 532 893	11 122 925	7 827 457	3 295 468	—
Württemberg . . .	13 465 262	9 657 286	26 843 149	19 480 557	40 308 411	29 137 843	11 170 568	—
Desgl. 1894	11 659 203	9 613 751	23 317 074	18 974 674	34 976 277	28 588 425	6 387 852	—
„ 1893	11 159 169	8 633 328	23 265 444	16 645 176	34 424 613	25 278 504	9 146 109	—
„ 1892	10 639 554	8 044 034	20 898 535	16 503 544	31 538 089	24 547 578	6 990 511	—
„ 1891	9 869 666	7 976 260	19 662 844	14 910 785	29 532 510	22 887 045	6 645 465	—
„ 1890	9 245 482	7 570 378	18 316 015	14 220 285	27 561 497	21 790 663	5 770 834	—
„ 1889	8 894 815	7 165 309	17 252 370	13 507 368	26 147 185	20 672 677	5 474 508	—
„ 1888 ³⁾	7 947 426	6 960 788	14 735 674	11 736 668	22 683 100	18 697 456	3 985 644	—
„ 1887 bzw. 1887/88 ⁴⁾	7 313 641	6 577 428	15 370 909	11 712 419	22 684 550	18 289 847	4 394 703	—
„ 1887 bzw. 1886/87	8 725 891	8 033 386	13 153 105	10 987 917	21 878 996	19 021 303	2 857 693	—
„ 1886 bzw. 1885/86	9 119 042	8 711 112	13 234 457	9 659 987	22 353 499	18 371 099	3 982 400	—
„ 1884/85	8 474 626	8 043 618	12 319 423	8 693 843	20 794 049	16 737 461	4 056 588	—
„ 1883/84	7 849 053	7 620 645	9 492 417	7 380 480	17 341 470	15 001 125	2 340 345	—

IX. 6. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen

(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. — Bekanntmachung der Württ. Sparkasse)

Sparkassen	Zahl der An- nahme- stellen	Min- deft-	Höchst-	Zinsfuß für die Einlagen	Sparkassenbücher					
		Betrag der Einlagen ¹⁾	wurden im Lauf des Jahres		waren am Schluß des Jahrs über Ein-					
			Mk.		Mk.	aus- ge- geben	zu- rück- ge- zogen	bis zu 100 Mk.	von 100 bis 200 Mk.	von 200 bis 500 Mk.	von 500 bis 1000 Mk.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
A. Württembergische										
Württ. Sparkasse ²⁾	511	1	5 000	3,6	21 861	16 206	37 836	23 961	34 260	21 934
Desgl. 1894	510	1	5 000	3,6	20 034	16 129	37 178	23 163	33 071	21 091
„ 1893	507	1	5 000	3,6	19 663	15 609	36 553	22 576	32 699	20 356
„ 1892	507	1	5 000	3,6	17 686	15 224	36 104	22 650	31 533	19 716
„ 1891	511	1	5 000	3,6	18 475	18 838	36 022	21 979	31 462	19 432
B. Körperschaftliche										
Bez.-Sparkassf.:										
Backnang	16	1	1 000	3,6	799	665	1 522	579	948	1 486
Befigheim	20	0,25	500 bzw. 1 000 ³⁾	3,6	434	338	1 122	441	598	305
Brackenheim	37	1	1 000	3,6	556	442	831	489	772	738
Cannstatt	2	1	1 000 bzw. 3 000 ⁴⁾	3,5	720	602	1 228	567	741	674
Eßlingen	16	1	1 000	3,6	737	529	827	512	752	933
Heilbronn	8	1 bzw. 0,10 ⁵⁾	1 500 bzw. 90 M ⁶⁾	3,6	2 580	1 996	7 751	2 072	2 770	2 082
Leonberg	23	1	1 000	3,6	610	535	1 398	443	660	861
Ludwigsburg	1	1	800	3,8	975	797	1 554	1 051	1 702	1 380
Maulbronn	28	1	1 000	3,75	249	227	641	282	358	259
Neckarfulm	1	1	1 000	4	421	236	1 802	389	372	155
Stuttgart, Stadt, Sp.-K.	45	1	1 500 bzw. 3 000 ⁴⁾	3	5 431	3 958	15 166	3 999	4 337	2 545
Stuttgart, Amt	31	1 bzw. 0,10 ⁵⁾	1 000 bzw. 1 ⁵⁾	3,6	1 556	1 323	7 246	925	1 293	1 136
Vaihingen	17	1	1 000	4	464	386	956	433	617	1 132
Waiblingen	2	1	1 000	3,5	657	67	209	109	138	134
Weinsberg	33	1	1 000	3,6	989	50	502	114	176	104
Neckarkreis (15 Kassen)	280	.	.	.	17 178	12 151	42 755	12 405	16 234	13 924
Balingen	31	1	1 000 bzw. 2 000 ⁷⁾	3,5	791	488	2 256	719	966	896
Freudenstadt	1	5	500 bzw. 1 000 ⁷⁾	3,6	356	207	1 011	624	652	249
Herrenberg	7	2	1 000 ⁸⁾	3,6	307	273	994	455	541	317
Horb	1	5	1 000 ⁸⁾	3,6	176	109	85	104	188	249
Nagold	1	1	1 000 bzw. 2 000 ⁸⁾	2,5; 3,5 ⁸⁾	143	83	153	113	182	156
Neuenbürg	36	1	1 000 bzw. 1 500 ¹⁰⁾	3,6	860	620	2 708	707	1 127	837
Nürtingen	1	1	1 000	3,5	585	539	1 042	613	957	718
Oberndorf	6	5	500	3,5	621	534	634	624	2 178	293
Reutlingen	12	1	1 000	4,0	1 529	1 330	2 147	1 202	2 100	2 037
Spaichingen	1	1	2 000	4,0 ^{10a)}	133	110	167	173	312	231
Sulz	1	1	1 000 bzw. 2 000 ⁷⁾	2,6; 3,6 ¹¹⁾	170	65	142	82	96	102
Tübingen	1	1	350 ¹²⁾	3,5; 3,8 ¹¹⁾	790	740	2 554	1 105	1 905 ¹⁾	150 ¹⁾
Tuttlingen	23	1	1 000 bzw. 1 500 ¹⁰⁾	2,5; 3,6; 3,25; 3,5; 3,6 ¹⁵⁾	226	280	334	308	646	422
Urach	28	1	1 500 bzw. 3 000 ⁴⁾	3,6	966	730	1 719	835	1 378	1 092
Schwarzw.-Kr. (14 Kaff.)	150	.	.	.	7 653	6 108	15 946	7 664	13 228	7 749

¹⁾ Soweit bei einzelnen Sparkassen die Einlagen den statutenmäßigen Höchstbetrag übersteigen, rührt dies von zugewachsenen Zinsen her. — ²⁾ Von der Württ. Sparkasse wird diese Statistik erst seit 1891 in vorliegendem Umfang bearbeitet. — ³⁾ 500 M für die vermöglichere, 1000 M für die ärmere Volksklasse (Dienstboten). — ⁴⁾ Einzelne 1000 M, Mitglieder einer Familie 3000 M in Cannstatt; desgl. 1500 bzw. 3000 M bei der Stadt. Sparkasse Stuttgart. — ⁵⁾ 0,10 M Mindest-, 0,90 M Höchstbetrag bei der mit der Oberamts-Sparkasse in Heilbronn verbundenen Pfennig-Sparkasse; desgl. 0,10 Mindest- und 1 M Höchstbetrag in Stuttgart. — ⁶⁾ Einzelne 1000 M, Mitglieder einer Familie auf 2000 M. — ⁷⁾ Das regelmäßige Maximum ist 1000 M. — ⁸⁾ Der Zinsfuß ist, wenn die Einlage steht: weniger als 3 Monate 0, nicht länger als 6 Monate

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1895.

in Nr. 171 des Staats-Anz. von 1896. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1895 III. S. 112.)

		Das Einlageguthaben hat im letzten Jahr					Betrag des Verwal- tungs- auf- wands	Betrag der Verwen- dungen für fremde Zwecke aus Mitteln der Kasse	Sparkassen
im Umlauf		zugenommen			abgenommen durch Zurück- ziehung von Einlagen (einkl. gut- geschriebener Zinsen) um				
lagen ¹⁾	über- haupt	durch Zu- schreib. von Zinsen um	durch neue Ein- lagen um	zu- sammen um					
von über 1000 Mk.		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.	

Sparkasse.

24 394	142 385	2 895 225	13 465 262	16 360 487	9 657 287	164 072	—	Württ. Sparkasse. ²⁾
22 227	136 730	2 725 880	11 659 203	14 385 083	9 613 751	148 960	—	Desgl. 1894.
20 641	132 825	2 524 920	11 159 169	13 684 089	8 633 328	150 421	—	" 1893.
18 768	128 771	2 351 561	10 639 554	12 991 115	8 044 034	140 419	—	" 1892.
17 414	126 309	2 195 019	9 869 666	12 064 685	7 976 263	132 782	—	" 1891.

(Bezirks-) Sparkassen.

—	4 535	66 320	442 731	509 051	410 788	4 429	—	Bez.-Sparkass.
—	2 466	15 335	119 806	135 191	94 264	2 273	—	Backnang.
634	3 464	51 511	361 840	413 351	291 028	4 380	—	Befigheim.
23	3 283	36 565	374 545	411 110	279 506	2 271	—	Brackenheim.
1	3 025	22 001	379 464	401 465	285 338	3 526	—	Cannstatt.
870	15 545	114 971	1 391 325	1 506 296	1 003 399	13 099	—	Eßlingen.
—	3 362	23 272	328 088	351 360	236 959	3 571	6 000	Heilbronn.
87	5 774	65 815	425 843	491 658	371 057	7 228	—	Leonberg.
113	1 653	16 888	101 740	118 628	101 472	1 533	—	Ludwigsburg.
84	2 802	14 786	93 700	108 486	52 526	1 489	—	Maulbronn.
2 372	28 419	205 821	3 245 835	3 451 656	2 794 466	15 985	—	Neckarfulm.
1 846	12 446	127 527	748 144	875 671	750 286	9 930	4 290	Stuttgart, Stadt.Sp.-K.
—	3 138	25 780	271 071	296 851	227 464	2 521	—	Stuttgart, Amt.
—	590	2 400	196 654	199 054	27 770	—	—	Vaihingen.
43	939	3 070	217 802	220 872	22 059	587	—	Waiblingen.
6 073	91 391	792 112	8 698 588	9 490 700	6 998 382	72 822	10 290	Weinsberg.
76	4 913	47 119	455 215	502 334	273 101	2 929	3 000 ¹⁷⁾	Neckarkreis.
10 ¹⁶⁾	2 546	22 064	113 473	135 537	65 177	1 742	—	Balingen.
49	2 356	20 003	185 825	205 828	141 133	1 651	400	Freudenstadt.
2	628	9 188	115 368	124 556	72 348	600	—	Herrenberg.
109	713	8 137	113 675	121 812	77 541	904	—	Horb.
180	5 559	37 544	305 446	342 990	251 787	3 394	1 500 ¹⁸⁾	Nagold.
540 ¹⁾	3 870	54 399	305 880	360 279	289 296	3 982	—	Neuenbürg.
21	3 750	42 286	238 060	280 346	191 784	4 154	5 000	Nürtingen.
1 604 ¹⁾	9 090	150 643	1 081 779	1 232 422	1 029 888	6 247	—	Oberndorf.
209	1 092	15 247	85 296	100 543	66 930	2 021	2 000	Reutlingen.
61	483	4 165	83 056	87 221	50 518	64 ¹⁹⁾	—	Spaichingen.
—	5 714	36 146	205 297	241 443	219 270	2 880	—	Sulz.
75	1 785	21 026	118 083	139 109	129 376	2 400	10	Tübingen.
981	6 005	86 075	609 090	695 165	402 440	7 635	—	Tutlingen.
3 917	48 504	554 042	4 015 543	4 569 585	3 260 589	40 603	11 910	Urach.
								Schwarzwaldkreis.

2,5 %, sonst im allgemeinen 3,5 %. — ⁹⁾ Krankenkassen etc. dürfen in unbegrenztem Betrag einlegen. —¹⁰⁾ Einzelne 1000 Mk., Familien 1500 Mk. — ^{10a)} Seit 1. Dez. 1895 beträgt der Zinsfuß 3,6 %. — ¹¹⁾ Der normale Zinsfuß ist 3,6 %, bei Einlagen auf 3—6 Monate 2,6 %. — ¹²⁾ Kassier und Kontrolleur haben bisher noch keine Belohnung erhalten, dieselbe wird erst festgesetzt. — ¹³⁾ Krankenkassen dürfen bis zu 1000 Mk. einlegen; der normale Maximalbetrag ist 350 Mk., vom 1. Jan. 1896 ab 500 Mk. — ¹⁴⁾ Zins für Einlagen von Kindern unter väterl. Gewalt 3,5 %, von Dienstboten etc. 3,8 %, vom 1. Jan. 1896 ab allgemein 3,5 %. — ¹⁵⁾ Der allgemeine Zinsfuß ist 3,6 %. —¹⁶⁾ Mit Genehmigung des Amtsverfammlungs Ausschusses. — ¹⁷⁾ Beitrag zu den Kosten einer geschulten Krankenpflege im OA. Bezirk. — ¹⁸⁾ Beitrag zu Anschaffung eines Desinfektionsofens im Bezirkskrankenhaus.

(Noch) IX. 6. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen

Sparkassen	Vermögensstand der Kasse					
	Betrag des Aktivvermögens ¹⁾	Betrag des Passivvermögens			Betrag des Reservefonds ¹⁾	Vom Ver- gegen Schuld- schein mit doppel- ter unterpfänd- licher Sicherheit
		Guthaben der Einleger einschl. gut- gefehr. Zinsen	Sonstige Passiven	im ganzen		
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
A. Württembergische						
Württ. Sparkasse ²⁾	93 227 920 ³⁾	86 313 464	405 825 ⁵⁾	86 719 289	6 508 631	50 988 847
Desgl. 1894	84 704 405 ⁴⁾	79 610 264	385 346 ⁵⁾	79 995 610	4 708 795	49 519 110
„ 1893	79 811 305 ⁶⁾	74 838 933	365 843 ⁵⁾	75 204 776	4 606 529	46 327 136
„ 1892	74 480 520 ⁷⁾	69 788 174	347 268 ⁵⁾	70 135 442	4 345 078	43 415 348
„ 1891	69 284 075 ⁸⁾	64 841 094	329 578 ⁵⁾	65 170 672	4 113 403	42 290 235
B. Körperschaftliche						
Bezirks-Sparkass.:						
Backnang	2 048 728	1 950 491	—	1 950 491	98 237	1 753 282
Beilheim	511 455	489 029	3	489 032	22 423	330 367
Brackenheim	1 824 950	1 676 943	—	1 676 943	148 007	1 580 045
Cannstatt	1 196 495	1 148 210	—	1 148 210	48 285	734 185
EBlingen	1 152 859	1 125 887	9	1 125 896	26 963	1 059 828
Heilbronn	4 180 895 ⁹⁾	4 000 084	137	4 000 221	180 674 ⁹⁾	3 854 472
Leonberg	1 073 994	1 048 294	—	1 048 294	25 700	707 517
Ludwigsburg	2 133 428	1 910 469	—	1 910 469	222 959	1 933 177
Maulbronn	504 567	488 258	—	488 258	16 309	427 602
Neckarfulm	422 403	416 316	—	416 316	6 087	411 067
Stuttgart, Städt. Sparkasse	7 739 200	7 489 616	7 746	7 497 362	241 838	5 934 770
Stuttgart, Amt.	4 385 937	3 980 723	—	3 980 723	405 214	3 270 661
Vaihingen	1 315 019	1 260 416	778	1 261 194	53 825	1 049 734
Waiblingen ¹⁰⁾	171 117	171 284	8	171 292	— ¹²⁾	143 243
Weinsberg ¹¹⁾	197 579	198 813	—	198 813	— ¹³⁾	140 197
Neckarkreis (15 Kassen) .	28 858 626	27 354 833	8 681	27 363 514	1 495 112 ¹⁴⁾	23 330 147
Balingen	1 599 049	1 542 511	—	1 542 511	56 538	727 690
Freudenstadt	699 341	674 303	—	674 303	25 038	542 941
Herrenberg	713 105	682 373	—	682 373	30 732	511 520
Horb	291 325	295 239	—	295 239	— ¹⁵⁾	214 462
Nagold	347 365	344 079	—	344 079	3 286	174 202
Neuenbürg	1 410 960	1 356 628	1 500	1 358 128	52 832	852 902
Nürtingen	1 732 793	1 641 725	—	1 641 725	91 068	1 602 416
Oberndorf	1 374 340	1 299 686	—	1 299 686	74 654	755 216
Reutlingen	4 394 229 ¹⁷⁾	4 247 934	428	4 248 362	145 867 ¹⁷⁾	2 411 797
Spaichingen	692 296	634 399	—	634 399	57 897	556 857
Sulz	199 559	198 229	8	198 237	1 322	59 250
Tübingen	1 195 834	1 054 888	—	1 054 888	140 946	1 098 244
Tuttlingen	659 287	648 119	—	648 119	11 168	380 178
Urach	2 787 670	2 691 710	—	2 691 710	95 960	1 662 255
Schwarzwaldkr. (14 Kassen)	18 097 153	17 311 823	1 936	17 313 759	783 394 ²⁰⁾	11 549 930

¹⁾ Ohne Einrechnung von Stückzinsen. — ²⁾ Siehe Anmerk. 2 auf Seite 192. — ³⁾ Hiezu Liegenschaft und Inventar im Wert von 109 000 Mk, sowie 1 515 036 Mk rückständige Zinse und Stückzinse. — ⁴⁾ Hiezu Liegenschaft und Inventar im Wert von 109 000 Mk, sowie 1 441 528 Mk rückständige Zinse und Stückzinse. — ⁵⁾ Pensionsfonds für die Beamten. — ⁶⁾ Hiezu Liegenschaft und Inventar i. W. v. 111 450 Mk, sowie 1 238 158 Mk rückständige Zinse und Stückzinse. — ⁷⁾ Desgl. 113 900 Mk und 1 136 399 Mk — ⁸⁾ Desgl. 109 000 Mk und 1 034 901 Mk — ⁹⁾ Hiezu Liegenschaft im Wert von 77 968 Mk — ¹⁰⁾ Ist erst seit 1. Oktbr. 1894 im Betrieb. — ¹¹⁾ Ist das erste Jahr im Betrieb. — ¹²⁾ Da die Aktiv-Stückzinse nicht berechnet wurden (vgl. Anm. 1), so ist scheinbar ein Defizit vorhanden im Betrag von 175 Mk. Die Stückzinse würden betragen 967 Mk und hienach der Reservefonds 792 Mk — ¹³⁾ Desgl. (wie Anm. 12) scheinbares Defizit 1234 Mk. Die Stückzinse würden

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1895.

am Schluß des Rechnungsjahrs							Sparkassen
mögen der Kasse sind zinsbar angelegt				Durchschn.	Betrag	Kassen-	
gegen Schuld-	in	auf	im	Zinsfuß	der	bestand	
scheine inländ.	Papieren	andere	ganzen	für aus-	unver-		
öffentlicher	auf den	Weise		geliehene	zinslichen		
Körperschaften	Inhaber			Kapi-	Aus-		
				talien	stände		
M.	M.	M.	M.	%	M.	M.	
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	1.
Sparkasse.							
9 809 717	28 104 744	1 383 771	90 287 080	3,99	—	1 316 804	Württ. Sparkasse. ²⁾
8 781 842	23 903 135	1 204 488	83 413 575	4,12	—	1 290 831	Desgl. 1894.
7 749 546	23 650 058	1 130 255	78 856 995	4,15	—	954 310	" 1893.
6 366 811	22 868 020	911 789	73 561 968	4,17	—	918 552	" 1892.
5 210 109	20 143 164	689 115	68 332 623	4,19	—	951 452	" 1891.
(Bezirks-) Sparkassen.							Bez.-Sparkassen:
136 745	13 900	94 258	1 998 185	4,31	14 096	36 447	Backnang.
156 350	—	508	487 225	4,17	12 768	11 462	Befigheim.
75 146	—	82 417	1 737 608	4,13	12 107	75 235	Brackenheim.
210 860	222 324	—	1 167 369	4,10	1 956	27 170	Cannstatt.
19 129	10 100	30 104	1 119 161	4,06	9 127	24 571	Eßlingen.
29 655	43 000	85 000	4 012 127	4,05	89 468	79 300	Heilbronn.
172 590	87 199	79 865	1 047 171	4,17	5 043	21 780	Leonberg.
27 772	7 000	89 915	2 057 864	4,26	45 145	30 419	Ludwigsburg.
35 420	10 000	11 962	484 984	4,26	2 447	17 136	Maulbronn.
533	—	—	411 600	4,28	2 312	8 491	Neckarfulm.
485 679	679 906	577 418	7 677 773	3,96	1 068	60 359	Stuttgart, Städt. Sp.-K.
453 801	232 900	350 402	4 307 764	4,27	24 565	53 608	Stuttgart, Amt.
2 225	39 800	186 627	1 278 386	4,40	17 648	18 985	Vaihingen.
1 860	16 836	—	161 939	4,15	410	8 768	Waiblingen.
6 425	26 016	—	172 638	4,17	574	24 367	Weinsberg.
1 814 190	1 388 981	1 588 476	28 121 794	4,13	238 734	498 098	Neckarkreis.
516 339	222 000	¹⁵⁾ 32 700	1 498 729	4,13	48 967 ¹⁶⁾	51 353	Balingen.
98 171	12 000	32 385	685 497	4,35	11 944	1 900	Freudenstadt.
28 200	103 000	57 425	700 145	4,33	3 064	9 896	Herrenberg.
68 130	—	3 500	286 092	4,15	—	5 233	Horb.
112 330	—	4 545	291 077	4,17	812	55 476	Nagold.
380 572	137 100	—	1 370 574	4,30	5 359	35 027	Neuenbürg.
9 995	63 000	—	1 675 411	4,19	706	56 676	Nürtingen.
111 660	492 600	—	1 359 476	4,20	—	14 864	Oberndorf.
894 068	940 400	—	4 246 265	3,98	32 589	115 375	Reutlingen.
1 700	—	89 503	648 060	4,57	4 414	39 822	Spaichingen.
123 295	10 000	—	192 545	4,08	4 355 ¹⁹⁾	2 659	Sulz.
34 100	20 000	1 200	1 153 544	4,10	6 434	35 856	Tübingen.
66 950	188 200	—	635 328	4,12	3 476	20 483	Tuttlingen.
193 025	924 205	—	2 779 485	3,99	631	7 554	Urach.
2 638 535	3 112 505	221 258	17 522 228	4,13	122 751	452 174	Schwarzwaldkreis.

betragen 1238 M. und hienach der Reservefonds 4 M. — ¹⁴⁾ Ueber Abzug von 1409 M.: Unzulänglichkeit der Reservefonds bei Waiblingen und Weinsberg; vrgl. Anm. 12 u. 13. — ¹⁵⁾ Hierunter: 32 200 M. Anlehen an die Darlehenskassenvereine des Bezirks auf Schuldschein. — ¹⁶⁾ Hierunter: unverzinsl. Darlehen an die Gemeinden anlässlich der Futternot 17 126 M., und anlässlich des Hochwassers 29 600 M. — ¹⁷⁾ Hierzu Liegenschaft i. W. von 14 300 M. — ¹⁸⁾ Da die Aktiv-Stückzinse nicht berechnet wurden (vrgl. Anm. 1), so ist scheinbar ein Defizit vorhanden im Betrag von 3914 M. Die Stückzinse würden betragen 6350 M. und hienach der Reservefonds 2436 M. — ¹⁹⁾ Hierunter sind 1238 M. Stückzinse p. 1. Jan. 1896 begriffen. — ²⁰⁾ Ueber Abzug von 3914 M.: Unzulänglichkeit des Reservefonds bei Horb; vrgl. Anm. 18.

(Noch) IX. 6. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen

Sparkassen	Zahl der An- nahme- stellen	Min- dest-	Höchst-	Zins- fuß für die Ein- lagen %	Sparkassenbücher					
		Betrag der Einlagen ¹⁾	wurden im Lauf des Jahrs		waren am Schluß des Jahrs					
			aus- ge- geben		zu- rück- ge- zogen	über Ein-				
						bis zu 100%	von 100 bis 200%	von 200 bis 500%	von 500 bis 1000%	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
(Noch) B. Körperchaftliche										
Bez.-Sparkaff.:										
Aalen	4	1	3 000	3,5	283	169	659	267	342	147
Crailsheim	1	1	1 500	3,5	523	375	1 092	523	773	469
Ellwangen	29	1	500 bzw. 1000 ²⁾	3,5	564	335	1 521	521	743	874
Gaildorf	23	0,20; 1 ³⁾	1000 bzw. 3000 ⁴⁾	3,75	606	620	3 187	842	973	513
Gerabronn	36	2	1000 bzw. 1500 ⁵⁾	3,5 ⁶⁾	3 092 ⁷⁾	272	2 911	658	699	277
Gmünd	30	1	1000 bzw. 3000 ⁷⁾	3,6	1 078	846	2 997	1 694	1 479	1 295
Hall	28	1	1 000	3; 3,5 ⁸⁾	434	401	2 155	718	916	484
Heidenheim	25	2	1000 bzw. 2 000 ⁹⁾	3,6	1 192	937	2 109	1 073	1 720	1 833
Mergentheim	16	2	1 000	3,6	647	420	1 850	670	916	924
Neresheim	31	1	800	3,5	450	214	1 009	246	316	300
Öhringen	42	1	1 000 ¹⁰⁾	3	387	131	512	150	199	105
Schorndorf	1	1	1 000	3; 3,5 ¹¹⁾	568	464	1 376	684	924	484
Welzheim	2	1	2 000	3,5	271	156	600	157	262	202
Jagftkreis (13 Kaffen)	268	.	.	.	10 095	5 340	21 978	8 233	10 262	7 907
Biberach	4	5	1 500	3,5	591	440	1 493	683	920	454
Blaubeuren	38	1	800 ¹²⁾	3,6	531	405	1 247	750	868	585
Ehingen	10	1	1 200	3,5	744	555	972	607	1 115	1 135
Geislingen	1	1	1 600	3,6	503	265	706	533	815	563
Göppingen	1	2	1 500	3,7	810	660	1 092	873	1 419	874
Kirchheim	14	1	500	3,6	1 081	979	2 027	1 107	1 834	1 735
Laupheim	1	1	1 500	3,7	750	521	1 046	703	1 175	929
Leutkirch	1	3; 10 ¹³⁾	500; 1000 bzw. 1500 ¹⁴⁾	3,6	553	377	1 073	540	1 027	940
Münfingen	1	2	1 500	4	550	416	764	541	817	720
Ravensburg	1	1; 5 ¹⁵⁾	2 000 ¹⁶⁾	3,7	592	403	814	610	1 217	950
Riedlingen	48	1	1000 bzw. 2000 ⁹⁾	3; 4 ¹⁷⁾	584	519	513	661	1 122	1 004
Saulgau	3	2	1 200	3,5	561	531	776	770	956	1 196
Tettnang	1	5	1 000	3,5	747	658	452	446	772	1 260
Ulm	66	1	1 000	3,5	3 200	2 700	3 869	2 408	4 185	3 463
Waldfee	31	2	1 200	3,5	768	34	231	105	136	128
Wangen	24	10	1 700	3,5	270	192	621	365	660	390
Donaukreis (16 Kaffen)	245	.	.	.	12 835	9 655	17 696	11 702	19 038	16 326
Summe B (58 Kaff.)	943	.	.	.	47 761	33 254	98 375	40 004	58 762	45 906
Desgl. 1894 (55 Kaff.)	875	.	.	.	40 321	32 766	93 538	38 621	56 231	42 823
1893 (55 ")	879	.	.	.	40 319	29 876	91 131	36 612	54 771	41 870
1892 (53 ")	854	.	.	.	38 852	30 635	89 508	35 097	52 347	39 135
1891 (53 ")	862	.	.	.	37 068	28 411	87 507	33 753	50 956	37 025
1890 (52 ")	859	.	.	.	36 293	28 072	85 660	32 628	49 648	34 847
1889 (51 ")	866	.	.	.	35 213	27 003	82 995	31 685	47 409	34 906
²²⁾ 1888 (51 ")	849	.	.	.	30 467	24 654	81 373	30 297	44 855	32 001

¹⁾ Siehe Anm. 1 auf Seite 102. — ²⁾ Die Einlagen von Pflögfaften, öffentlichen Verwaltungen und Privatvereinen dürfen den Betrag von 500 \mathcal{M} nicht übersteigen, der allgemeine Höchstbetrag ist 1000 \mathcal{M} . — ³⁾ 20 Pf. in Marken, 1 \mathcal{M} in Geld. — ⁴⁾ Einzelne 1000 \mathcal{M} , Familien 3000 \mathcal{M} . — ⁵⁾ Die Einlagen von Pflögfaften, öffentlichen Verwaltungen und Privatvereinen, welche gemeinnützige Zwecke verfolgen, dürfen seit 1. Januar 1895 den Betrag von 1500 \mathcal{M} erreichen. — ⁶⁾ Die hohe Ziffer in Sp. 6 rührt von der Neuorganisation der seitherigen Kinderparkasse her, nach welcher zu Beginn des Jahres 1895 eigene auf den Namen der einzelnen Einleger lautende Sparbücher (im ganzen 2895) ausgestellt worden sind; der Zinsfuß beträgt seit 1. Januar 1895 allgemein 3,5%. — ⁷⁾ Normaler Höchstbetrag 1000 \mathcal{M} ; darüber hinaus sind Einlagen von Ersparnissen bis zu weiteren 2000 \mathcal{M} zulässig. — ⁸⁾ Bis 300 \mathcal{M} 3,5%, höhere Beträge 3%. — ⁹⁾ Einzelne

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1895.

im Umlauf		Das Einlageguthaben hat im letzten Jahr				Betrag des Verwal- tungs- auf- wands	Betrag der Verwen- dungen für fremde Zwecke aus Mitteln der Kasse	Sparkassen
lagen ¹⁾	über- haupt	zugenommen			abgenommen durch Zurück- ziehung von Einlagen (einfchl. gut- geschriebener Zinsen) um			
von über 1000 Mk		durch Zu- schreib. von Zinsen um Mk	durch neue Ein- lagen um Mk	zu- sammen um Mk	Mk	Mk	Mk	
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
(Bezirks-) Sparkassen.								
31	1 446	11 903	121 690	133 593	53 737	2 106 ¹⁸⁾	—	Bez.-Sparkass.:
559	3 416	33 509	326 237	359 746	234 971	3 435	—	Aalen.
—	3 659	36 503	253 455	289 958	182 318	1 780	—	Crailsheim.
286	5 801	51 103	228 014	279 117	196 509	4 414	—	Ellwangen.
111	4 686	20 570	129 400	149 970	80 187	2 688 ¹⁹⁾	—	Gaildorf.
140	7 605	72 718	477 252	549 970	425 784	7 165	2 020 ²⁰⁾	Gerabronn.
356	4 629	42 731	194 974	237 705	208 479	2 736	12 100	Gmünd.
988 ¹⁰⁾	7 723	89 697	668 976	758 673	572 834	7 566	12 204	Hall.
—	4 360	43 661	319 451	363 112	200 653	3 022	—	Heidenheim.
—	1 871	6 245	109 626	115 871	65 071	1 212	—	Mergentheim.
69 ¹¹⁾	1 035	4 978	155 564	160 542	69 117	2 240 ²¹⁾	—	Neresheim.
—	3 468	24 743	333 294	358 037	286 545	2 363	—	Öhringen.
183	1 404	9 127	157 399	166 526	112 488	1 392	—	Schorndorf.
2 723	51 103	447 488	3 475 332	3 922 820	2 688 693	42 119	26 324	Welzheim.
217	3 767	41 875	273 847	315 722	198 028	3 262	—	Jagtkreis.
1 ¹²⁾	3 451	8 091	167 420	175 511	145 897	2 957	—	Biberach.
869	4 698	86 983	539 752	626 735	489 437	5 184	—	Blaubeuren.
247	2 864	31 325	226 635	257 960	166 308	2 563	150	Ehingen.
568	4 826	44 484	436 782	531 266	358 473	4 956	—	Geislingen.
47 ¹⁰⁾	6 750	61 337	385 885	447 222	389 690	3 882	—	Göppingen.
1 080	4 933	74 052	652 995	727 047	501 373	6 214	—	Kirchheim.
893	4 473	103 426	468 345	571 771	375 476	5 087	2 050	Laupheim.
579	3 421	53 093	406 275	459 368	312 993	4 084	—	Leutkirch.
968	4 559	65 133	492 115	557 248	414 523	7 516	6 197	Münzingen.
1 029	4 329	71 724	596 702	668 426	458 974	4 685	500	Ravensburg.
718	4 416	40 042	366 376	406 418	301 506	4 262	5 000	Riedlingen.
—	2 930	11 887	359 925	371 812	328 028	3 294	5 676	Saulgau.
1 245	15 170	179 404	2 044 786	2 224 190	1 906 473	11 215	13 983	Tettngang.
134	734	3 861	324 707	328 568	31 599	1 840	—	Ulm.
338	2 374	47 180	143 600	190 780	154 115	3 433	7 000	Waldsee.
8 933	73 695	923 897	7 936 147	8 860 044	6 532 893	74 434	40 556	Wangen.
21 646	264 693	2 717 539	24 125 610	26 843 149	19 480 557	229 978	89 080	Donaukreis.
18 973	250 186	2 536 023	20 781 051	23 317 074	18 974 674	215 383	130 717	Summe B.
17 296	241 680	2 363 276	20 902 168	23 265 444	16 645 176	206 604	78 733	Desgl. 1894.
15 073	231 160	2 189 433	18 709 102	20 898 535	16 503 544	195 199	102 435	1893.
13 804	223 045	2 059 936	17 602 908	19 662 844	14 910 785	192 290	65 001	1892.
11 906	214 689	1 939 200	16 376 815	18 316 015	14 220 285	181 007	76 845	1891.
10 460	207 455	1 865 339	15 387 031	17 252 370	13 507 368	176 272	135 303	1890.
9 946	198 175	1 692 903	13 042 771	14 735 674	11 736 668	157 680	106 000	1889.
								1888. ²²⁾

1000 Mk, Familien 2000 Mk — ¹⁰⁾ Die aus den Einlagen alljährlich zuwachsenden Zinse werden beim Höchstbetrag nicht berücksichtigt. — ¹¹⁾ Bis 500 Mk 3,5 %, höhere Beträge 3 %. — ¹²⁾ Schulsparkassen dürfen Einlagen über 800 Mk machen. — ¹³⁾ Für öffentliche und Privat-Kassen 10 Mk — ¹⁴⁾ Für Familien und Pfluggschaften 1000 Mk, für sonstige Kassen 500 Mk — ¹⁵⁾ 5 Mk bei nicht zur ärmeren Volksklasse gehörenden Personen. — ¹⁶⁾ Die ärmere Volksklasse ist unbefränkt. — ¹⁷⁾ Einlagen minder bedürftiger Personen werden mit 3 % verzinst. — ¹⁸⁾ Darunter 400 Mk für Anschaffung eines Kassenfahranks. — ¹⁹⁾ Darunter 700 Mk Kosten der organisator. Aenderung der Kinderparkasseneinrichtung u. 400 Mk Gehaltserhöhung. — ²⁰⁾ Beiträge an Wohlthätigkeitsanstalten 1370 Mk, an Ueberfchwemmte und Hagelbeschädigte 650 Mk — ²¹⁾ Gesamtabrechnung der ersten 3 Jahre; in das Jahr 1893 gehören 398 Mk, 1894: 429 Mk, 1895: 1413 Mk — ²²⁾ Vrgl. Württ. Jahrb. 1889 I. 1. H. S. 124 Anmerk. 1.

(Noch) IX. 6. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen

Sparkassen	Vermögensstand der Kasse					
	Betrag des Aktiv- ver- mögens ¹⁾	Betrag des Passivvermögens			Betrag des Reserve- fonds ¹⁾	Vom Ver- gegen Schuld- scheine mit doppel- ter unterpfänd- licher Sicherheit
		Guthaben der Einleger einschl. gut- gef. Zinsen	Sonstige Passiven	im ganzen		
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Bezirks-Sparkassen:					(Noch) B. Körperschaftliche	
Aalen	412 459	397 321	—	397 321	15 138	386 550
Crailsheim	1 591 822	1 515 040	50 000	1 565 040	26 782	1 451 859
Ellwangen	1 177 856	1 139 754	—	1 139 754	38 102	916 299
Gaildorf	1 483 917	1 450 604	—	1 450 604	33 313	1 334 328
Gerabronn	744 373	726 304	—	726 304	18 069	740 738
Gmünd	2 353 619	2 170 138	671 ³⁾	2 170 809	182 810	2 063 131
Hall	1 695 669	1 441 377	650	1 442 027	253 642	1 075 312
Heidenheim	3 424 508 ⁵⁾	3 320 396	42 273	3 362 669	61 831 ⁵⁾	2 199 523
Mergentheim	1 626 496 ¹⁾	1 590 851	—	1 590 851	35 645 ³⁾	1 480 819
Neresheim	405 842 ⁷⁾	387 873	—	387 873	17 969 ⁷⁾	318 731
Öhringen	246 189	245 525	809	246 334	— ⁸⁾	186 018
Schorndorf	1 140 313 ⁹⁾	1 088 131	5 139	1 093 270	47 043 ⁹⁾	883 696
Welzheim	626 063	610 383	—	610 383	15 680	550 979
Jagstkreis (13 Kassen) . . .	16 929 126	16 083 697	99 542	16 183 239	745 887 ¹⁰⁾	13 587 983
Biberach	1 387 640	1 306 905	2 057 ¹¹⁾	1 308 962	78 678	768 586
Blaubeuren	1 122 874 ¹²⁾	1 098 162	—	1 098 162	24 712 ¹²⁾	1 037 300
Ehingen	2 779 826 ¹⁴⁾	2 673 353	—	2 673 353	106 473 ¹⁴⁾	2 291 123
Geislingen	997 992 ¹⁵⁾	969 498	—	969 498	28 494 ¹⁵⁾	946 659
Göppingen	2 312 166 ¹⁶⁾	2 199 582	—	2 199 582	112 584 ¹⁶⁾	1 065 883
Kirchheim	2 053 054 ¹⁷⁾	1 950 795	219	1 931 014	122 040 ¹⁷⁾	1 204 572
Laupheim	2 826 178	2 725 746	—	2 725 746	100 432	2 324 226
Leutkirch	3 225 921 ¹⁸⁾	3 075 962	—	3 075 962	149 959 ¹⁸⁾	2 807 564
Münchingen	1 760 877 ¹⁹⁾	1 622 558	—	1 622 558	138 319 ¹⁹⁾	1 438 165
Ravensburg	3 061 134	2 882 611	—	2 882 611	178 523	2 911 064
Riedlingen	2 845 022	2 656 282	—	2 656 282	188 740	2 560 380
Saulgau	1 967 861	1 837 919	—	1 837 919	129 942	1 831 278
Tettngang	1 725 724	1 644 143	24 477 ²¹⁾	1 668 620	57 104	1 648 385
Ulm	6 273 341 ²²⁾	5 856 046	—	5 856 046	417 295 ²²⁾	4 951 694
Waldfee	294 370	296 969	—	296 969	— ²³⁾	242 174
Wangen	1 516 701	1 399 335	—	1 399 335	117 366	1 487 204
Donaukreis (16 Kassen) . . .	36 151 181	34 175 866	26 753	34 202 619	1 948 562 ²³⁾	29 516 257
Summe B (58 Kassen) . . .	100 036 086	94 926 219	136 912	95 063 131	4 972 955	77 984 317
Desgl. 1894 (55 Kassen)	92 387 304	87 542 525	151 399	87 693 924	4 693 380	73 591 628
1893. (55 ")	87 742 095	83 190 830	190 350	83 381 180	4 360 915	70 292 666
1892 (53 ")	80 782 516	76 559 367	163 501	76 722 868	4 059 648	66 491 848
1891 (53 ")	76 070 313	72 112 564	176 788	72 289 352	3 780 961	62 895 611
1890 (52 ")	71 284 002	67 351 499	142 905	67 494 404	3 789 598	58 967 870
1889 (51 ")	66 865 761	63 218 705	136 648	63 382 353	3 483 408	55 417 758
²⁵⁾ 1888 (51 ")	62 865 279	59 417 798	163 289	59 581 087	3 284 192	52 381 467

¹⁾ Ohne Einrechnung von Stückzinsen. — ²⁾ Hierunter sind 49 550 \mathcal{M} unverzinsliche Anlehen an Gemeinden des Bezirks zur Erhaltung des Viehstandes begriffen. — ³⁾ Nicht eingelöste Sparmarken. — ⁴⁾ Vor- schüsse an die Amtspflege und Zinsausstände. — ⁵⁾ Hierzu Liegenschaft im Wert von 17 143 \mathcal{M} — ⁶⁾ Desgl. i. W. von 300 \mathcal{M} — ⁷⁾ Desgl. i. W. von 210 \mathcal{M} — ⁸⁾ Da die Aktivstückzinsen nicht berechnet wurden (vgl. Anm. 1), so ist scheinbar ein Defizit vorhanden im Betrag von 145 \mathcal{M} . Die Stückzinsen würden betragen 1555 \mathcal{M} und hienach der Reservefonds 1410 \mathcal{M} — ⁹⁾ Hierzu Liegenschaft im Wert von 500 \mathcal{M} — ¹⁰⁾ Ueber Abzug der Unzulänglichkeit des Reservefonds bei Öhringen von 145 \mathcal{M} ; vgl. Anm. 8. — ¹¹⁾ Sparvereins- stiftung. — ¹²⁾ Hierzu Liegenschaft im Wert von 3684 \mathcal{M} — ¹³⁾ Bei nicht bezirksangehörigen Schuldner, bei

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1895.

am Schluß des Rechnungsjahrs							Sparkassen
mögen der Kasse sind zinsbar angelegt				Durchschn.	Betrag	Kassen-	
gegen Schuld-	in	auf	im	Zinsfuß	der	bestand	
scheine inländ.	Papieren	andere	ganzen	für aus-	unver-		
Körperchaften	auf den	Weise		geliehene	zinslichen		
	Inhaber			Kapi-	Aus-		
				talien	stände		
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>%</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	1.
(Bezirks-) Sparkassen.							Bezirks-Sparkassen:
9 900	—	—	396 450	4,11	325	15 684	Aalen.
17 500	—	58 730	1 528 089	4,01	55 562 ²⁾	8 171	Crailsheim.
104 850	116 678	31 138	1 168 965	4,21	—	8 891	Ellwangen.
95 475	26 377	—	1 456 180	4,20	20 496	7 241	Gaildorf.
1 000	1 000	—	742 738	4,00	850	785	Gerabronn.
105 291	60 000	140	2 228 562	4,04	26 101 ⁴⁾	98 956	Gmünd.
493 433	79 400	—	1 648 145	3,88	491	47 033	Hall.
448 099	351 214	417 376	3 416 212	4,20	340	7 956	Heidenheim.
50 000	—	22 009	1 552 828	4,00	9 683	63 985	Mergentheim.
49 005	26 000	—	393 736	4,40	2 536	9 570	Neresheim.
45 171	15 000	—	246 189	4,13	—	—	Öhringen.
145 595	20 000	59 077	1 108 368	4,40	7 456	24 489	Schorndorf.
60 050	—	—	611 029	4,02	4 748	10 286	Welzheim.
1 625 369	695 669	588 470	16 497 491	4,11	128 588	303 047	Jagstkreis.
365 345	183 000	—	1 316 931	3,9	—	70 709	Biberach.
28 826	—	23 798	1 089 924	4,0 ¹³⁾	—	32 950	Blaubeuren.
200 885	—	34 402	2 526 410	4,0	121 862	131 554	Ehingen.
24 086	10 000	—	980 745	4,0	585	16 662	Geislingen.
87 836	1 098 700	5 400	2 257 819	4,2	7 409	46 938	Göppingen.
141 381	652 893	8 356	2 007 202	3,9	29 000	16 852	Kirchheim.
163 626	199 200	75 335	2 762 387	4,2	2 249	61 542	Laupheim.
280 566	130 000	—	3 218 130	3,9	—	7 791	Lentkireh.
22 546	—	285 000	1 745 711	3,7 ²⁰⁾	940	14 226	Münchingen.
12 100	—	—	2 923 164	4,2	63 863	74 107	Ravensburg.
90 678	50 400	119 300	2 820 738	4,0	1 302	22 962	Riedlingen.
46 016	—	—	1 877 294	4,0	2 295	88 272	Saulgau.
17 000	—	—	1 665 385	4,0	52 881	7 458	Tettmang.
431 099	532 300	332 315	6 247 408	3,8	10 913	15 020	Ulm.
11 600	—	22 212	275 986	3,8	—	18 884	Waldfee.
3 800	—	686	1 491 690	4,0	—	25 011	Wangen.
1 927 390	2 856 493	906 804	35 206 944	4,0	293 299	650 938	Donaukreis.
8 005 484	8 053 648	3 305 008	97 348 457	4,08	783 372	1 904 257	Summe B.
7 795 861	5 825 934	2 896 491	90 109 914	4,13	794 730	1 482 660	Desgl. 1894.
6 708 321	5 599 257	2 854 511	85 454 755	4,14	756 920	1 530 420	1893.
5 681 973	3 956 145	2 510 483	78 640 449	4,15	515 480	1 626 587	1892.
5 227 018	3 801 431	2 319 431	74 243 491	4,16	504 321	1 322 501	1891.
4 180 139	3 612 467	2 467 693	69 228 169	4,28	675 514	1 380 319	1890.
3 958 786	3 506 647	2 154 237	65 037 428	4,31	552 305	1 276 028	1889.
3 353 322	3 170 819	1 994 457	60 900 065	4,34	560 146	1 405 068	1888. ²⁵⁾

welchen noch 48 225 *M.* ausstehen, 4½ % — ¹⁴⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 23 492 *M.* — ¹⁵⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 1714 *M.* — ¹⁶⁾ Desgl. i. W. von 24 377 *M.* — ¹⁷⁾ Desgl. i. W. von 7105 *M.* — ¹⁸⁾ Desgl. i. W. von 60 000 *M.* — ¹⁹⁾ Desgl. i. W. von 1800 *M.* — ²⁰⁾ Infolge ungewöhnlicher Verhältnisse wurden 292 085 *M.* vorübergehend nur zu 2 % verzinslich angelegt. — ²¹⁾ Nicht erhobene Jahreszinse der Einleger. — ²²⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 45 000 *M.* — ²³⁾ Abmangel 2099, welcher teils in dem ursprünglich fehlenden Betriebskapital, teils darin seinen Grund hat, daß die erst auf 1. Jan. 1896 verfallenen Zinse von Einlagen schon in der Rechnung 1895 verausgabte und den Einlagen zugezählt sind. — ²⁴⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 13700 *M.* — ²⁵⁾ Siehe Anm. 22 auf S. 107.

X. Versicherungs-

A. Feuer-

1. Gebäudebrand-

a. Die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanschlüsse und die
(Mitgeteilt von d. K. Minist. des Innern. —

Oberämter	Zahl der bei der Landes- anstalt versicherten			Betrag		Ordnungs- ziffer der Oberämter	
	Haupt-	Neben-	Ge- bäude im ganzen	Brandver- sicherungs- anschlüsse (Kataster- summen)	Umlage- kapitalien	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	Gebäude						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Backnang	4 900	5 419	10 319	30 425 962	35 990 080	24	34
Befigheim	4 671	5 826	10 497	29 673 336	37 193 234	22	37
Böblingen	4 584	4 680	9 264	27 786 220	33 484 380	31	42
Brackenheim	4 200	6 362	10 562	21 765 149	23 569 492	20	52
Cannstatt	5 433	5 010	10 443	57 504 343	73 038 912	23	5
Eßlingen	5 520	4 493	10 013	50 506 002	63 307 636	26	9
Heilbronn	6 110	7 619	13 729	83 987 170	98 009 635	5	2
Leonberg	5 100	7 459	12 559	32 771 142	36 174 087	11	27
Ludwigsburg	6 208	7 854	14 062	56 518 618	64 181 916	3	6
Marbach	4 996	6 988	11 984	18 566 154	21 136 525	12	59
Maulbronn	3 696	5 457	9 153	18 375 228	21 173 960	34	60
Neckarfulm	4 378	8 819	13 697	32 844 099	38 669 595	6	26
Stuttgart, Stadt	6 915	7 296	14 211	292 349 908	308 333 205	2	1
Stuttgart, Amt	5 784	4 032	9 816	36 308 168	44 182 153	27	19
Vaihingen	3 968	5 534	9 502	18 749 310	21 165 325	28	58
Waiblingen	4 901	3 810	8 711	20 620 747	23 695 232	40	55
Weinsberg	4 323	6 575	10 898	20 107 593	22 915 995	19	57
Neckarkreis	86 187	103 233	189 420	848 859 149	966 221 392	(I)	(I)
Balingen	6 904	2 358	9 262	32 090 040	37 249 040	32	30
Calw	4 008	3 645	7 653	26 101 016	31 918 178	48	45
Freudenstadt	4 661	2 512	7 173	29 513 971	35 449 089	54	38
Herrenberg	4 595	6 338	10 933	22 541 835	25 504 060	18	49
Horb	4 378	2 398	6 776	18 205 250	19 927 357	56	61
Nagold	4 275	2 836	7 111	20 116 930	23 956 330	55	56
Neuenbürg	4 233	3 160	7 393	30 259 377	36 286 455	50	35
Nürtingen	5 120	1 532	6 652	27 424 325	38 446 076	58	43
Oberndorf	4 453	1 965	6 418	37 259 257	45 155 194	59	17
Reutlingen	5 989	3 512	9 501	54 491 415	76 765 983	29	8
Rottenburg	5 203	3 023	8 226	26 197 575	30 113 904	45	44
Rottweil	5 767	1 678	7 445	41 844 436	48 799 670	49	13
Spaichingen	3 834	704	4 538	17 765 040	19 788 870	64	63
Sulz	3 386	1 636	5 022	18 035 440	21 143 060	63	62
Tübingen	5 491	3 422	8 913	40 462 570	45 291 215	37	15
Tuttlingen	4 602	1 111	5 713	30 971 672	34 592 300	61	32
Urach	5 386	2 763	8 149	32 148 018	45 394 003	46	29
Schwarzwaldkreis	82 285	44 593	126 878	505 428 167	615 780 784	(IV)	(III)
Aalen	4 728	4 010	8 738	29 370 820	35 357 800	39	40
Crailsheim	4 262	4 819	9 081	21 403 168	25 073 150	35	53
Ellwangen	5 416	5 621	11 037	27 887 181	30 946 208	17	41
Gaildorf	3 736	2 920	9 656	22 465 693	26 321 161	57	51
Gerabronn	5 212	8 583	13 795	35 049 084	39 473 814	4	24
Gmünd	4 908	2 768	7 676	39 760 820	44 361 830	47	16
Hall	3 931	5 034	8 965	43 611 385	51 683 583	36	12
Heidenheim	7 844	3 891	11 735	44 623 680	60 504 788	14	11
Künzelsau	5 329	8 131	13 460	25 449 666	29 981 330	7	46

¹⁾ Auszug aus der bei der K. Brandversicherungsanstalt gefertigten Jahreszusammenstellung.

wesen.

versicherung.

versicherung.

Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern auf 1. Januar 1895.¹⁾

Württ. Jahrb. 1895 III. S. 132.)

Oberämter	Zahl, der bei der Landes- anstalt versicherten			Betrag		Ordnungs- ziffer der Oberämter	
	Haupt-	Neben-	Ge- bäude- im ganzen	Brandver- sicherungs- anschläge (Kataster- summen) <i>M.</i>	Umlage- kapitalien <i>M.</i>	nach Spalte 4	nach Spalte 5
	Gebäude						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Mergentheim	5 216	10 157	15 373	29 488 750	33 423 660	1	39
Neresheim	4 679	3 624	8 303	21 351 440	23 985 820	43	54
Oehringen	5 187	8 219	13 406	36 007 297	40 994 472	8	20
Schorndorf	4 610	3 776	8 386	22 525 670	26 795 840	42	50
Welzheim	3 263	2 117	5 380	17 760 458	20 705 410	62	64
Jagdkreis	68 321	73 670	141 991	416 755 112	489 608 866	(III)	(IV)
Biberach	6 422	6 529	12 951	46 565 440	52 233 715	10	10
Blaubeuren	3 842	3 334	7 176	24 102 160	27 865 460	53	47
Ehingen	5 231	5 293	10 524	34 673 010	39 194 795	21	25
Geislingen	5 270	3 911	9 181	35 207 162	47 086 167	33	23
Göppingen	7 194	3 965	11 159	55 012 411	73 181 370	16	7
Kirchheim	5 283	1 940	7 223	31 476 671	41 509 824	52	31
Laupheim	5 293	4 145	9 438	30 848 520	34 241 427	30	33
Leutkirch	4 541	2 788	7 329	29 824 539	32 956 152	51	36
Münchingen	4 718	4 166	8 884	23 674 540	25 706 345	38	48
Ravensburg	5 440	6 105	11 545	63 720 555	76 136 898	15	4
Riedlingen	5 556	6 186	11 742	35 874 980	39 021 205	13	21
Saulgau	5 058	5 242	10 300	35 745 152	39 784 524	25	22
Tettnang	3 810	4 421	8 231	37 033 545	40 468 895	44	18
Ulm	7 722	5 554	13 276	80 448 787	87 952 159	9	3
Waldsee	4 473	3 950	8 423	40 887 540	43 733 090	41	14
Wangen	3 491	2 589	6 080	32 235 190	39 837 505	60	28
Donaukreis	83 344	70 118	153 462	637 330 202	740 909 531	(II)	(II)
						Durchschnittl. Versicherungswert (Brandversiche- rungsanschlag) eines Gebäudes <i>M.</i>	
Württemberg . . 1895	320 137	291 614	611 751	2 408 372 630	2 812 520 573 ²⁾	3 937	
Stand am 1. Januar 1894	318 208	287 588	605 796	2 352 755 576	2 748 422 750	3 884	
" " " " 1893	316 452	283 799	600 251	2 293 527 890	2 682 804 633	3 821	
" " " " 1892	314 597	279 200	593 797	2 239 359 617	2 624 212 438	3 771	
" " " " 1891	312 865	275 530	588 395	2 182 936 438	2 556 014 706	3 710	
" " " " 1890	311 392	271 886	583 278	2 126 288 978	2 488 187 918	3 645	
" " " " 1889	309 880	269 156	579 036	2 079 502 794	2 433 414 750	3 591	
" " " " 1888	308 492	266 263	574 755	2 040 107 848	2 387 829 544	3 550	
" " " " 1887	306 995	262 976	569 971	2 002 894 325	2 343 722 075	3 514	
" " " " 1886	305 732	260 226	565 958	1 969 937 383	2 305 844 398	3 481	
Zunahme 1895 gegen 1886	14 405	31 388	45 793	438 435 247	506 676 175	456	

Die Zunahme in den 10 Jahren 1886—95 beträgt bei der Zahl der Hauptgebäude 4,71 %, der Nebengebäude 12,06 %, der Gebäude im ganzen 8,09 %; ferner bei der Summe der Brandversicherungsanschläge (Katastersummen) 22,26 %, der Umlagekapitalien 21,97 %; endlich bei dem durchschnittlichen Versicherungswert (Brandversicherungsanschlag) eines Gebäudes 13,10 %.

²⁾ Das gesamte Umlagekapital des Landes verteilt sich auf die bestehenden 6 Gefahren-
klassen wie folgt:

Klasse I.	18 171 460 M. (0,65 %)	Klasse IV.	1 235 224 004 M. (43,92 %)
" II.	79 718 493 M. (2,83 %)	" V.	192 007 466 M. (6,83 %)
" III.	1 170 502 380 M. (41,62 %)	" VI.	116 896 770 M. (4,16 %)

(Noch) X. A. Feuer-

(Noch) 1. Gebäude-

b. Überblick über die Ausdehnung der Brandfälle im Jahr 1895 und ihre Entstehungsurfachen.
(Vrgl. Beilage z. Staats-Anzeiger, Jahrgang 1896 Nr. 194.)

Die Zahl der Brandfälle betrug 790, worunter 105 Blitzschläge. Sie ist die zweithöchste seit dem Bestehen der Gebäude-Brandversicherungsanstalt, übersteigt das Jahr 1894 um 88 Fälle, und wird nur vom Jahr 1893 mit 827 Brandfällen übertroffen. — Hiedurch sind 704 Gebäude zerstört, 1111 beschädigt und im ganzen 1582 Gebäudebesitzer betroffen worden (im Jahr 1894 stellten sich die entsprechenden Ziffern auf 380, 935, 1158 und im Jahr 1893 auf 626, 1094, 1535.)

Für die letzten 10 Jahre ergibt sich nachstehende Übersicht:

	Zahl der Brandfälle:	Vom Brand ergriffene Gebäude:	Hievon vollständig zerstörte Gebäude:	Pro- zent:
1886	510	1 148	374 ==	32,6
1887	628	1 537	577 ==	37,5
1888	549	1 192	401 ==	33,6
1889	687	1 371	413 ==	30,1
1890	642	1 504	516 ==	34,3
1891	652	1 740	651 ==	37,4
1892	721	1 872	663 ==	35,4
1893	827	1 720	626 ==	36,4
1894	702	1 315	380 ==	28,9
1895	790	1 815	704 ==	38,8

5j. Durchschnitte:

1894/90	709	1 630	567 ==	34,8
1885/89	580	1 302	453 ==	34,8
1884/80	518	1 186	464 ==	39,1

Die meisten Brandfälle kamen vor im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart: 58, ferner in den Oberämtern Saulgau 23, Laupheim 22, Freudenstadt und Heidenheim je 21; die niedrigsten Ziffern zeigen die Oberamtsbezirke Wangen 0, Maulbronn, Waiblingen, Horb und Mergentheim je 4, Balingen und Rottenburg je 5, Befigheim, Brackenheim, Eßlingen, Vaihingen, Spaichingen, Sulz und Münsingen je 6, Calw und Welzheim je 7.

Die Mehrzahl der Brandfälle — 254 — fiel auf den Nachmittag, 234 auf den Abend, 161 auf den Morgen und 141 auf den Vormittag. Brandfälle in Städten waren es 230, auf dem Lande 560.

Betroffen wurden 521 Wohnhäuser, 144 Scheunen, Schuppen, Stallungen, 19 Back- und Wafelhäuser, Obst- und Hanfdörren, 17 Bierbrauereien, je 11 Ziegeleien, Öl- Gyps- Sä- Lohmühlen, und Getreidemühlen, 8 Spinnereien, Webereien, Tuchfabriken, 8 Hafner- und sonstige Werkstätten, 6 Kirchen und Kapellen, 34 sonstige Gebäude, worunter 5 Schulhäuser, 4 Dampfkesselhäuser, 3 Fabriken, 2 Rathäuser, 1 Kaferne etc.

Die ermittelten Entstehungsurfachen sind:

	i. J. 1895	1894	1893	1892	1891
1. Erwiesene Brandstiftung	39	36	53	21	33
2. Mutmaßliche „	59	62	101	100	104
3. Erwiesene Fahrlässigkeit	76	67	82	31	47
4. Mutmaßliche „	25	37	56	89	63
5. Spielen v. Kindern m. Zündhölzern	49	44	59	55	67
6. Fehlerhafte Feuerungseinrichtungen	77	60	87	46	55
7. Blitzschläge	105	87	114	122	83
8. Explosionen	12	10	10	12	7
9. Selbstentzündung	27	31	50	26	20
10. Ruß im Kamin	12	13	21	4	10
Zusammen	481 (60,9 %) 447 (63,7 %) 633 (76,5 %) 506 (70,2 %) 489 (75 %)				
11. Unermittelt blieben	309 (39,1 %) 255 (36,3 %) 194 (23,5 %) 215 (29,8 %) 163 (25 %)				
Summe	790	702	827	721	652

¹⁾ Unermittelt und Zufall.

verficherung.

brandverficherung.

(Fortfetzung.)

Die Summe der verwilligten Brandentschädigungen hat sich auf 2963866 *M.*, die Summe der ausbezahlten Entschädigungen, einschließlich der noch von Brandfällen aus den Vorjahren herrührenden, auf 2255556 *M.* belaufen. Die höchsten Entschädigungssummen fielen auf die Bezirke Göppingen mit 379742 *M.* und Leonberg mit 330222 *M.*, die niederfte auf den Bezirk Sulz mit 513 *M.*

c. Befondere Angaben über Brandverficherungsanfchläge, Umlagekapitalien und Umlagen.

Der Brandverficherungsanfchlag aller verficherten Gebäude, 2408372630 *M.*, hat gegen den Stand von 1894 zugenommen um 55617054 *M.*, während die Zunahme in den drei weiteren Jahren rückwärts rund 59,2, 54,2, 56,4 Millionen betragen hatte.

Auf die vier Kreife verteilt sich die Zunahme von 1894/95 folgendermaßen:

	Haupt-	Nebengebäude	zuf.	Verficherungsanfchläge
Neckarkreis	804	1 615	2 419	25 059 749 <i>M.</i>
Schwarzwaldkreis	474	755	1 229	12 666 904 „
Jagftkreis	297	715	1 012	6 293 258 „
Donaukreis	354	941	1 295	11 597 143 „
	1 929	4 026	5 955	55 617 054 <i>M.</i>

Von den einzelnen Bezirken zeigen die größte Zunahme der Gebäudezahl: Stuttgart + 440, Öhringen + 317, Eßlingen + 226, Backnang + 225, Heilbronn + 217; die geringfte: Spaichingen + 20, Ellwangen + 21, Welzheim + 25, Rottenburg und Laupheim je + 26. Die größte Zunahme der Brandverficherungsanfchläge zeigt Stuttgart Stadt mit 11229855 *M.*, dann folgen die Bezirke: Heilbronn + 2303625 *M.*, Cannftatt + 2266733 *M.*, Ludwigsburg + 1786918 *M.*, Eßlingen + 1778114 *M.*, Göppingen + 1529602 *M.*

Die höchsten Summen der Katafteranfchläge haben der Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 292349997 *M.*, fodann die OÄ. Heilbronn mit 83987170 *M.*, Ulm mit 80448787 *M.*, Ravensburg mit 63720555 *M.*; die niederften finden sich bei den OÄ. Welzheim mit 17760458 *M.*, Spaichingen mit 17765040 *M.*, Sulz mit 18035440 *M.*, Horb mit 18205250 *M.*

Der durchschnittliche Verficherungsanfchlag für ein Gebäude ift 3937 *M.* (1894: 3884 *M.*, 1893: 3821 *M.*)

Das Umlagekapital (2812520573 *M.*) hat gegen das Vorjahr um 64097823 *M.* zugenommen, während die Zunahme in den drei weiteren Vorjahren sich auf rund 65,6, 58,6 und 68,2 Millionen belaufen hatte. Das größte Umlagekapital trifft auf den Stadtdirektionsbezirk Stuttgart mit 308333205 *M.*, welchem die Bezirke Heilbronn, Ulm und Reutlingen mit 98009635 *M.*, bezw. 87952158 *M.* und 76765982 *M.* folgen; das geringfte haben die Bezirke Spaichingen mit 19788870 *M.*, Horb mit 19927358 *M.*, Welzheim mit 20705410 *M.* und Marbach mit 21136525 *M.*

Das durchschnittlich auf ein Gebäude fallende (der Berechnung der Brandfteuer zu Grund gelegte) Umlagekapital beträgt 4597 *M.* (1894: 4537 *M.*, 1893: 4469 *M.*)

Der Jahresertrag der Umlage berechnete sich:

1886 auf	2 075 256 <i>M.</i>	1891 auf	2 557 278 <i>M.</i>
1887 „	2 109 838 „	1892 „	2 363 697 „
1888 „	2 149 046 „	1893 „	2 694 190 „
1889 „	2 191 108 „	1894 „	2 759 806 „
1890 „	2 489 366 „	1895 „	2 543 223 „

bei einer Umlage von 9 Pf. auf 100 *M.* Umlagekapital in den Jahren 1886—1889, 1892 und 1895 und von 10 Pf. in den übrigen vier Jahren.

Die Gefamtsumme der 1895 bezahlten Umlagen beträgt 2547347 *M.*, gegen 2761751 *M.* im Vorjahr und 2693232 *M.* im Jahr 1893. In 23 Oberämtern ift mehr Brandschaden angefallen, als die erhobene Umlage beträgt, in 41 weniger; im Vorjahr war das Verhältnis 18:46, während in den Jahren 1893 und 1892 das Verhältnis 26:38 bezw. 24:40 war. Die größten Umlagen

(Noch) X. A. Feuerverficherung.

(Noch) 1. Gebäudebrandversicherung.

(Schluß.)

fallen auf die Bezirke Stuttgart Stadt mit 289 431 *M.*, Heilbronn mit 88 192 *M.*, Ulm mit 79 692 *M.*, Reutlingen mit 69 068 *M.*, Ravensburg mit 68 307 *M.*, Cannstatt mit 66 711 *M.*, Göppingen mit 65 844 *M.*; die kleinsten auf Spaichingen mit 17 824 *M.*, Horb mit 17 922 *M.*, Welzheim mit 18 626 *M.*, Vaihingen mit 19 032 *M.*, Maulbronn mit 19 044 *M.*, Marbach mit 19 336 *M.*

Der Vermögensüberschuß (Reservefonds) der Brandversicherungsanstalt hat im Jahr 1895 um 590 656 *M.* abgenommen (gegen eine Zunahme im Vorjahr von 792 641 *M.*) und berechnete sich auf 3 702 926 *M.*; im Vorjahr hatte er 4 293 582 *M.*, im Jahr 1893 3 500 941 *M.*, im Jahr 1892 3 475 489 *M.*, im Jahr 1891 3 627 815 *M.* betragen.

d. Ergebnisse der Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens¹⁾
in den Jahren 1869—1895.

Jahre	Ver- mögens- stand	Einnahmen			Ausgaben							
		über- haupt	darunter von		über- haupt	Verwilligte Beiträge an						
			der Gebäude- brandver- fiche- rungs- anfalt	den Privat- feuer- verfiche- rungs- anfaltten		verunglückte oder verletzte Feuerwehr- männer		Hinterbliebene von im Beruf verunglückt. Feuerwehrlent.		Feuerwehren und Gemeinden für Ausrüstung von Feuerwehren und Anschaffung von Gerätschaften etc.		
						Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Zahl	Betrag	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Seit Be- stehen der Kasse							M.		M.			
1869/84	80 231	810 821	538 586	243 255	780 334	676	93 506	327	88 825	1278	443 263	
16j. D'tchn.	.	50 676	33 662	15 203	48 770	42	5 844	20	5 551	79	27 704	
1885	98 250	92 670	67 616	21 182	73 819	57	9 404	77	8 641	70	27 395	
1886	126 347	114 035	68 622	21 805	107 089	83 ²⁾	13 665	74	7 888	91	45 270	
1887	132 035	96 917	62 891	22 046	94 282	84 ³⁾	11 230	92	10 048	269	88 885	
1888	119 421	103 954	63 914	22 909	103 933	106 ⁴⁾	16 489	99	10 938	153	63 143	
1889	68 766	152 940	65 098	23 526	144 594	121 ⁵⁾	20 196	88	10 128	240	101 594	
1890	21 434	143 307	66 073	24 235	141 308	108 ⁶⁾	22 638	88	9 523	163	49 324	
1891	21 299	104 187	75 000	25 380	101 358	117 ⁷⁾	17 303	68	10 230	115	48 760	
1892	24 448	157 744	102 745	50 837	151 802	169 ⁸⁾	20 298	101	10 505	119	105 345	
1893	44 351	154 368	94 890	52 605	154 558	163 ⁹⁾	20 816	54	11 485	236	80 831	
1894	102 900	163 653	107 729	54 620	163 329	125 ¹⁰⁾	17 487	53	11 475	150	64 928	
1895	108 242	170 961	110 470	56 446	171 106	158 ¹¹⁾	19 153	69	15 548	205	112 728	

¹⁾ Gegründet im August 1868. — ²⁾ Hierunter an 14 Feuerwehrmänner fortlaufende Beiträge 4540 *M.* — ³⁾ Desgl. an 14: 4540 *M.* — ⁴⁾ Desgl. an 15: 4840 *M.* — ⁵⁾ Desgl. an 18: 5090 *M.* — ⁶⁾ Desgl. an 18: 5955 *M.* — ⁷⁾ Desgl. an 18: 5580 *M.* — ⁸⁾ Desgl. an 19: 5970 *M.* — ⁹⁾ Desgl. an 12: 1840 *M.* — ¹⁰⁾ Desgl. an 20: 5385 *M.* — ¹¹⁾ Desgl. an 22: 5890 *M.*

(Noch) X. A. Feuerverficherung.

2. Ergebnisse der Mobiliar-Feuerverficherung in Württemberg im Jahr 1895.

(Beil. z. Staats-Anzeiger, Jahrg. 1896 Nr. 272. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 136.)

Verficherungs- Gefellfchaften	Am 31. Dezember 1895 beftanden		Zu- bzw. Abnahme (—) gegen 1894. an		Brand- entfchädi- gungen		Prä- mien- ein- nahmen
	Verfiche- rungen <i>Mk</i>	Poli- cen	Verfiche- rungen <i>Mk</i>	Policen	Summe <i>Mk</i>	Policen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aachen-Leipziger .	3 064 612	1 047	708 239	216	30	1	4 489
Aachen-Münchener	92 685 550	11 946	4 762 040	492	44 722	59	116 025
Altonaer	2 949 603	1 058	— 27 540	— 24	40	1	4 288
Basler	46 301 680	9 492	2 199 103	278	34 821	62	76 950
Bayer.Hypotheken- und Wechfelbank	35 182 582	7 368	270 110	254	25 402	26	42 429
Berlinifche	37 357 545	9 449	743 614	169	25 053	30	41 190
Colonia	119 223 243	15 630	431 619	— 111	83 632	90	165 699
Commercial Union	8 366 048	2 511	517 949	94	2 867	10	9 684
Deutfche	2 941 598	540	365 560	70	1 592	3	4 524
Deutfcher Phönix .	212 359 586	28 739	7 300 628	543	122 777	119	249 116
Elberfelder	47 625 764	5 353	2 263 137	135	17 734	26	58 885
Effener	27 720 934	6 092	1 414 282	170	19 176	48	37 669
Gladbacher	33 104 952	4 303	2 558 076	367	15 179	12	51 145
Gothaer	133 755 900	9 000	4 098 205	162	48 194	52	139 687
Hamburg-Bremer .	14 378 965	1 445	2 879 029	572	306	3	15 993
Helvetia	117 998 450	29 418	6 752 570	1 552	92 914	160	171 858
Leipziger	91 847 748	11 656	2 162 300	227	71 421	63	107 329
Londoner Phönix .	8 826 888	677	2 347 256	201	4 634	8	8 351
Magdeburger	108 611 413	18 100	5 001 293	585	188 845	131	221 024
Norddeutfche	23 427 560	2 457	79 611	153	2 024	8	22 107
North-Britifh	22 594 578	4 566	1 677 314	237	15 093	32	32 274
Oldenburger	4 395 692	1 301	625 357	407	219	3	4 925
Preußifche	10 921 021	2 129	1 556 226	213	5 536	7	9 694
Providentia	87 758 320	21 182	11 451 625	2 114	61 677	104	122 534
Schleßifche	55 214 748	8 622	2 042 321	287	19 984	36	50 236
Stettiner	54 491 315	11 291	1 428 830	360	56 562	49	69 313
Süddeutfche	5 167 530	828	3 872 630	598	1 242	4	8 539
Thuringia	100 876 738	24 123	3 285 662	481	68 703	120	148 415
Transatlantifche	21 385 383	3 016	1 699 774	452	10 934	11	26 744
Union	7 704 040	1 104	233 431	77	335	6	9 547
Württembergifche .	915 262 350	147 661	27 147 666	3 797	651 273	762	858 876
Im ganzen 1895	2 453 502 336	402 409	101 847 917	15 128	1 692 921	2 046	2 889 539
1894	2 351 654 419	387 281	47 184 367	6 696	1 295 244	1 509	2 822 340
1893	2 304 470 052	380 585	67 237 270	5 942	1 634 415	2 014	2 731 376
1892	2 237 232 782	374 643	74 429 627	6 656	1 581 736	2 080	2 630 266
1891	2 162 803 155	367 987	77 160 904	9 589	1 675 886	2 005	2 541 854
1890	2 085 642 251	358 398	72 124 108	9 338	1 486 353	1 641	2 538 043
1889	2 013 518 143	349 060	59 293 999	8 404	1 132 557	1 425	2 423 517
1888	1 954 224 144	340 656	50 244 748	5 800	1 151 489	1 319	2 352 591
1887	1 903 979 396	334 856	55 187 984	7 440	1 636 974	1 663	2 290 883
1886	1 848 791 412	327 416	62 340 439	5 426	1 028 896	1 280	2 204 587
1885	1 786 450 973	321 990	49 807 452	5 178	971 824	1 245	2 180 489

Im ganzen waren im Jahre 1895 31 Gefellfchaften in Thätigkeit (gegen 32 im Vorjahre). Die Zahl der Bezirksagenten betrug 9699, gegen 9281 im Vorjahre.

Die Zunahme des Verficherungskapitals im Jahre 1895 (101,8 Mill. *Mk*) berechnet fih auf 4,3%, diejenige der Policen auf 3,9%. — Die Summe der Brandentfchädigungen erhöht fih gegen das Vorjahr um 397 677 *Mk* = 30,7%. Bei den Prämieeneinnahmen ergibt fih ein Mehr von 67 199 *Mk* = 2,4%.

Die in Württemberg arbeitenden Hagel-
(Nach Mitteilungen der Versicherungsgefellschaften)

a. Die einzelnen Gefellschaften.

Jahrgang	Magdeburger Hagelversicherungsgefellschaft				Berliner Hagelaffekuranzgefellschaft			
	Zahl der Ver- sicherten	Verfiche- rungs- fumme	Verfiche- rungs- prämien	Aus- bezahlte Entschädi- gungen	Zahl der Ver- sicherten	Verfiche- rungs- fumme	Verfiche- rungs- prämien	Aus- bezahlte Entschädi- gungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1872	.	9 965 304	171 500	226 284	.	5 019 486	86 047	172 587
1873	.	7 673 458	154 705	201 915	.	3 785 604	78 779	67 585
1874	.	7 312 483	155 832	57 638	.	3 223 588	73 692	19 897
1875	.	5 313 437	118 819	130 145	.	2 015 008	46 288	63 434
1876	.	4 158 069	89 561	45 472	.	1 935 216	44 144	34 564
1877	.	5 017 457	108 499	45 759	.	2 420 573	51 704	14 697
1878	.	4 369 477	87 943	49 409	.	1 847 299	37 813	25 280
1879	.	4 017 929	81 942	17 169	.	2 075 025	42 443	16 105
1880	.	4 232 738	80 348	148 734	.	2 126 858	41 152	58 916
1881	.	4 329 589	83 870	23 531	.	2 743 160	54 630	15 345
1882	2 352	5 304 002	97 571	153 468	.	3 810 769	74 339	155 377
1883	3 027	5 808 974	110 569	112 540	3 049	3 940 458	80 575	80 981
1884	2 982	5 724 454	113 599	37 566	3 224	3 986 279	86 039	8 586
1885	2 585	5 150 068	100 354	65 401	2 436	3 329 754	69 068	39 882
1886	2 361	4 848 193	90 758	4 539	2 219	3 034 515	64 028	5 687
1887	1 988	4 344 127	78 320	14 573	1 853	2 568 635	50 265	18 487
1888	2 762	3 968 997	71 541	37 784	920	1 477 000	28 606	17 078
1889	1 904	4 080 258	69 960	44 478	1 351	2 009 464	38 214	27 628
1890	3 177	5 224 693	86 701	76 971	1 775	2 478 772	45 621	24 015
1891	4 953	5 727 286	93 545	75 497	1 667	2 337 487	41 952	30 428
1892	5 081	6 135 013	100 432	59 790	1 736	2 523 002	44 889	28 242
1893	4 760	4 563 533	75 735	7 157	1 345	1 761 453	31 249	2 723
1894	5 117	5 181 850	85 563	49 507	1 538	2 080 493	36 026	30 186
1895	5 379	5 102 620	77 786	33 115	1 569	1 940 509	31 556	22 267

Jahrgang	Allgemeine deutsche Hagelversicherungs- gefellschaft in Berlin				Borussia, Hagelversicherungsgefellschaft in Berlin			
	Zahl der Ver- sicherten	Verfiche- rungs- fumme	Verfiche- rungs- prämien	Aus- bezahlte Entschädi- gungen	Zahl der Ver- sicherten	Verfiche- rungs- fumme	Verfiche- rungs- prämien	Aus- bezahlte Entschädi- gungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1882	1 522	3 094 603	30 436	3 778	201	1 232 659	23 160	29 185
1883	931	1 490 711	23 665	9 905	1 672	1 665 513	36 373	22 434
1884	938	1 551 790	19 484	5 313	1 287	1 646 717	42 257	11 477
1885	680	1 058 032	14 385	12 745	1 205	1 361 888	27 987	23 597
1886	480	685 289	11 096	1 870	1 193	1 394 488	26 105	1 088
1887	600	837 804	10 575	10 955	1 402	1 692 122	33 237	2 419
1888	552	747 393	8 413	9 403	847	1 030 883	18 537	5 343
1889	281	381 249	4 782	5 610	1 083	1 425 318	26 894	16 020
1890	172	246 953	3 293	4 693	1 487	1 779 471	33 504	33 877
1891	128	187 027	2 855	2 703	1 518	1 759 130	32 910	12 488
1892	129	187 387	2 859	2 703	1 445	1 787 963	32 854	15 776
1893	Arbeitet nicht mehr in Württemberg				1 194	1 295 697	21 122	4 434
1894	.	.	.	.	1 107	1 341 149	22 059	24 160
1895	.	.	.	.	1 189	1 384 071	21 616	13 821

verficherung.

verficherungsgefellschaften von 1872—1895.

an die K. Zentralstelle für die Landwirtschaft.)

Jahrgang	Norddeutsche Hagelverficherungsgefellschaft				Hagelverficherungsbank für Deutschland			
	Zahl der Verficherten	Verficherungs-summe	Verficherungs-prämien	Aus-bezahlte Entschädi-gungen	Zahl der Verficherten	Verficherungs-summe	Verficherungs-prämien	Aus-bezahlte Entschädi-gungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1885	664	1 103 092	21 105	31 045	112	88 950	1 184	128
1886	897	1 602 245	20 872	3 584	205	227 490	2 263	2 245
1887	1 400	2 339 753	25 323	12 123	334	400 770	4 248	3 583
1888	1 397	2 700 652	27 519	34 753	496	541 560	5 838	2 049
1889	2 742	5 064 173	61 550	74 449	568	1 014 430	17 378	4 740
1890	4 251	7 186 486	71 239	87 579	722	1 050 500	15 358	20 976
1891	6 546	11 061 404	89 743	109 856	1 003	1 514 580	25 817	31 705
1892	6 520	11 604 880	91 150	146 405	1 285	2 016 698	25 922	19 586
1893	6 776	11 996 256	93 579	37 178	1 282	1 892 400	20 845	3 020
1894	8 197	15 294 742	119 464	152 859	1 510	2 341 810	25 343	16 643
1895	13 027	22 838 411	174 457	291 912	2 070	3 182 221	29 133	43 492

Jahrgang	Germania, Hagelverficherungsgefellschaft Berlin				Patria, Hagelverficherungsgefellschaft Magdeburg			
	Zahl der Verficherten	Verficherungs-summe	Verficherungs-prämien	Aus-bezahlte Entschädi-gungen	Zahl der Verficherten	Verficherungs-summe	Verficherungs-prämien	Aus-bezahlte Entschädi-gungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1889	125	178 547	1 257	1 667	137	185 300	3 542	619
1890	151	221 331	1 379	3 245	192	270 690	6 216	3 365
1891	138	150 648	3 120	—	175	211 310	6 518	695
1892	158	156 669	2 820	4 313	102	116 170	1 264	1 602
1893	57	171 027	3 189	—	228	248 740	3 802	57
1894	143	130 699	3 191	536	483	604 180	8 478	8 187
1895			Liquidirt		520	658 810	9 496	18 246

b. Summe der in Württemberg arbeitenden Gefellschaften.

Jahrgang	Zahl der Gefell- schaften	Zahl der Versicherten	Ver- sicherungs- summe	Ver- sicherungs- prämien	Ausbezahlte Entschädi- gungen	+ oder — der Entschädi- gungen gegen die Prämien	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
			<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1872	2	.	14 984 790	257 547	398 871	+	141 324
1873	2	.	11 459 062	233 484	269 500	+	36 016
1874	2	.	10 536 071	229 524	77 535	—	151 989
1875	2	.	7 328 445	165 107	193 579	+	28 472
1876	2	.	6 093 285	133 705	80 036	—	53 669
1877	2	.	7 438 030	160 203	60 456	—	99 747
1878	2	.	6 216 776	125 756	74 689	—	51 067
1879	2	.	6 092 954	124 385	33 274	—	91 111
1880	2	.	6 359 596	121 500	207 650	+	86 150
1881	2	.	7 072 749	138 500	38 876	—	99 624
1882	4	.	13 442 033	225 506	341 808	+	116 302
1883	4	8 679	12 905 656	251 182	225 860	—	25 322
1884	4	8 431	12 909 240	261 379	62 942	—	198 437
1885	6	7 682	12 091 784	234 083	172 798	—	61 285
1886	6	7 355	11 792 220	215 122	19 013	—	196 109
1887	6	7 577	12 183 211	201 968	62 140	—	139 828
1888	7	6 991	10 477 049	160 580	106 410	—	54 170
1889	8	8 191	14 338 739	223 577	175 212	—	48 365
1890	8	11 927	18 458 896	263 312	254 721	—	8 591
1891	8	16 128	22 948 872	296 460	263 373	—	33 087
1892	8	16 456	24 527 782	302 189	278 416	—	23 773
1893	7	15 642	21 929 106	249 522	54 568	—	194 954
1894	7	18 095	26 974 923	300 124	282 077	—	18 047
1895	6	23 754	35 106 642	344 044	422 853	+	78 809

X. C. Kranken-

Vorbemerkung. Die nachfolgenden Zahlen sind für die Tabelle X. C. 1 der jährlich in besonderen Bänden der „Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge“ veröffentlichten Statistik der Krankenversicherung entnommen; dort sind auch die entsprechenden Ergebnisse für sämtliche Bundesstaaten und für das Reich zu ersehen, soweit reichsgesetzliche Kassen in Frage kommen (vgl. Reg.Bl. 1892 S. 571). Die Zahlen für X. C. 2 gründen sich auf die Ergebnisse der durch württembergische Landesgesetzgebung (vgl. die Gesetze vom 20. Mai 1884, Reg.Bl. S. 109 und vom 16. Dez. 1888, Reg.Bl. S. 413) vorgenommenen Erweiterung der Krankenversicherung (= Krankenpflegeversicherung).

I. Die Hauptergebnisse der reichsgesetzlichen Krankenversicherung für Württemberg in den Jahren 1885–1894.

(Württ. Jahrb. 1887 I. 1. H. S. 145 u. ff. Jahrg.; Statist. d. Deutsch. Reichs N. F. Bd. 24, 31, 38, 46, 53, 59, 65, 72, 78, 84.)

Jahre	Durchschnitts- zahl der Kassen	Durchschnittl. Mitgliederzahl				Erkrankungsfälle				Krankheitstage					
		im ganzen	darunter		die weibl. in % von Sp. 3	über- haupt	auf 100 Mit- glieder	dar- unter weib- liche	auf 100 weibl. Mit- glieder	über- haupt	auf 100 Mit- glieder	auf 1 Krank- heits- fall	dar- unter weib- liche	auf 100 weibl. Mit- glieder	auf 1 Krank- heits- fall
			männl.	weibl.											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1885	.	145 800	.	.	.	74 751	51,3	13 833	.	908 389	623,0	12,2	164 657	.	11,9
1886	451	144 442	.	.	.	58 801	40,7	9 820	.	976 287	675,9	16,6	151 995	.	15,5
1887	450	155 058	.	.	.	61 234	39,5	10 076	.	1 045 435	674,2	17,1	161 202	.	16,0
1888	481	185 103	152 976	32 127	17,4	66 655	36,0	10 363	32,3	1 129 781	610,4	16,9	173 948	541,4	16,8
1889	480	198 705	162 316	36 389	18,3	73 708	37,1	12 199	33,5	1 154 722	581,1	15,7	199 819	549,1	16,4
1890	490	211 917	171 338	40 579	19,1	91 091	43,0	15 530	38,3	1 363 718	643,5	15,0	236 429	582,6	15,2
1891	481	216 862	174 878	41 984	19,4	84 424	38,9	15 002	35,7	1 380 069	636,4	16,3	263 716	628,1	17,6
1892	476	221 719	179 198	42 521	19,2	87 443	39,4	15 711	36,9	1 426 391	643,3	16,3	269 973	634,9	17,2
1893	452	221 310	177 156	44 154	20,0	99 754	45,1	18 600	42,1	1 597 436	721,8	16,0	318 569	721,5	17,1
1894 ¹⁾	.	227 280	181 865	45 415	20,0	91 745	40,4	16 043	35,3	1 583 444	696,7	17,3	302 135	665,3	18,8

Schl u ß.

Jahre	Einnahmen				Ausgaben						Reserve- fonds
	überhaupt	auf 1 Mit- glied	darunter Beiträge	auf 1 Mit- glied	überhaupt	auf 1 Mit- glied	darunter Krank- heits- kosten ²⁾	auf 1 Mit- glied	unter den Krankheits- kosten find Kranken- gelder ³⁾	auf 1 Mit- glied	
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1885	2 462 760	16,9	.	.	2 052 284	14,1	1 817 438	12,5	.	.	.
1886	2 769 168	19,2	.	.	2 249 996	15,6	1 956 120	13,6	.	.	988 527
1887	2 940 124	19,0	.	.	2 335 144	15,1	2 069 053	13,3	.	.	1 421 573
1888	3 313 140	17,9	2 764 726	14,9	3 098 720	16,7	2 283 743	12,3	1 182 456	6,4	1 856 331
1889	3 331 297	16,8	2 771 944	14,0	3 129 080	15,7	2 379 419	12,0	1 082 613	5,5	2 087 327
1890	3 784 798	17,9	2 992 123	14,1	3 567 653	16,8	2 833 497	13,4	1 323 542	6,2	2 244 843
1891	3 839 722	17,7	3 107 333	14,3	3 591 633	16,6	2 926 423	13,5	1 337 929	6,2	2 409 183
1892	4 119 013	18,6	3 279 045	14,8	3 930 687	17,7	3 084 702	13,9	1 423 297	6,4	2 556 250
1893	4 324 465	19,5	3 500 055	15,8	4 186 301	18,9	3 323 072	15,0	1 521 378	6,9	2 567 009
1894 ¹⁾	2 878 010

¹⁾ Die Zahlen liegen noch nicht vollständig vor. ²⁾ d. h. Ausgaben für Arzt, Arznei etc., Kranken- und Sterbegelder. — ³⁾ Krankengeld an Mitglieder, nicht aber auch an deren Angehörige.

versicherung.

2. Die landesrechtliche Krankenpflegeversicherung für land- und forstwirtschaftliche Arbeiter und für Dienftboten.

(Nach dem A.-Bl. d. Min. d. Innern 1896 S. 65.)

Für die in §§ 1 und 2 des Reichskrankenversicherungsgesetzes bezeichneten Klassen von Personen, soweit sie weder gesetzlich noch statutarisch dem reichsgesetzlichen Krankenversicherungszwang unterworfen sind, sowie für die Dienftboten, einschl. der landwirtschaftlichen Dienftboten kann durch Orts- oder Bezirksstatut die Krankenpflegeversicherung der Gemeinde oder der Amtskörperschaft eingeführt werden. Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sind beitragsberechtigt; andern Personen kann durch Statut der Beitritt gestattet werden. Die Versicherung gewährt vom Tag der Erkrankung an bis zu höchstens 13 Wochen: freie ärztliche Behandlung, Arznei und sonstige Heilmittel und bei Erwerbsunfähigkeit freie Verpflegung in einem Krankenhaus; unter Umständen kann den außerhalb des Krankenhauses Behandelten ein Pflegegeld gewährt werden. Die Verwaltungskosten sind von den Gemeinden oder den Amtskörperschaften zu tragen. Die Versicherungsbeiträge können von den Arbeitgebern und Dienftherren bis zu $\frac{2}{3}$ den Versicherten am Lohn abgezogen werden. (Gesetz v. 16. Dez. 1888, Reg.-Bl. S. 413; Min. Verf. v. 4. Febr. 1889, daf. S. 15; Min. Erl. v. 4. Febr., 19. Febr. (Musterstatut), 16. Okt. 1889, Amtsbl. S. 50, 65, 263.)

a. Zahl der Kassen, der Versicherten, der Erkrankungsfälle und der Krankheitstage.

Je am 1. Januar bzw. im Rechnungs- jahr	Zahl der Kassen			Zahl der Versicherten (mittlere Mitgliederzahl)			Erkrankungs- fälle		Krankheitstage		
	a. ein- zelner Ge- meinden	b) von Ober- amts- bezirken	zuf.	a. einzelner Ge- meinden	b. von Oberamts- bezirken	zuf.	Zahl	auf je 100 Mit- glieder	Zahl	auf je 100 Mit- glieder	durchschn. Dauer des Krank- heitsfalls
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1887	77	23	100	33 700	29 889	63 589	12 463	17,6	163 902	283	16,0
1888	77	33	110	34 281	48 222	82 503	11 147	15,4	182 516	252	16,4
1889	68	43	111	31 315	85 583	116 898	19 054	16,3	327 314	280	17,2
1890	58	64	122	33 101	88 506	121 607	19 118	15,7	326 592	269	17,1
1891	49	65	114	32 247	92 821	125 068	19 500	15,6	355 149	284	18,2
1892	49	65	114	32 410	94 511	126 921	21 160	16,7	387 718	305	18,3
1893	49	65	114	32 559	93 831	126 390	22 478	17,8	410 113	324	18,2
1894	48	65	113	32 300	94 558	126 858	21 407	16,8	415 614	328	19,4

b. Mitgliederbeiträge, Kassenleistungen, finanzielle Ergebnisse.

Je im Rechnungs- jahr	Beiträge u. Ein- trittsgelder für 1 Mitglied			Sachliche Leistungen der Kasse auf									Abgeschlossen haben mit einem			
				1 Mitglied			1 Krankheitsfall			1 Krankheitstag			Einnahme- Ueberschuß		Defizit	
	a. ¹⁾	b. ¹⁾	zuf.	a. ¹⁾	b. ¹⁾	zuf.	a. ¹⁾	b. ¹⁾	zuf.	a. ¹⁾	b. ¹⁾	zuf.	Kaf- fen	in Höhe von	Kaf- fen	in Höhe von
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1887	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	39 867	43	22 468
1888	5,91	5,03	5,30	5,60	5,08	5,30	30,77	39,26	34,59	1,89	2,38	2,11	58	38 053	52	24 585
1889	5,99	5,22	5,51	6,88	5,58	6,05	32,86	40,77	37,12	1,86	2,42	2,16	41	18 595	51	60 779
1890	5,75	5,21	5,38	6,49	5,81	5,99	32,56	41,05	38,12	1,89	2,41	2,23	41	28 007	81	98 528
1891	5,59	5,59	5,57	6,81	6,03	6,23	33,27	43,36	39,94	1,83	2,38	2,19	37	28 695	76	106 118
1892	6,67	5,72	5,96	7,18	6,49	6,67	33,60	43,10	39,99	1,81	2,37	2,18	33	14 388	80	99 753
1893	6,71	5,71	5,97	7,27	6,80	6,92	32,41	42,02	38,91	1,78	2,34	2,13	27	9 581	87	127 440
1894	6,86	5,87	6,12	7,59	6,64	6,88	38,22	41,90	40,80	1,88	2,20	2,10	30	19 680	80	112 395

c. Verhältnis der Kassenbeiträge zu dem Arbeitsverdienst.

d. Summe der Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 1894.

Im Rechnungsjahr 1894 betrugen die Beiträge in Prozenten des Arbeits- verdienfts ²⁾ erwachsener männl. land- u. forst- wirtschaftl. Arbeiter	bei			Titel	Betrag
	männl.	weibl.	zuf.		
	Mitgliedern				
1.	2.	3.	4.	1.	2.
bis $\frac{3}{4}$ %	—	1 787	1 787	I. Einnahmen aus Beiträgen und Eintrittsgeldern . . .	776 868
über $\frac{3}{4}$ „ 1 %	1 646	7 562	9 208	II. Ausgaben für Leistungen an Mitglieder . . .	873 454
„ 1 $\frac{1}{4}$ „ 1 $\frac{1}{2}$ %	5 345	33 442	38 787	darunter für:	
„ 1 $\frac{1}{4}$ „ 1 $\frac{1}{2}$ %	9 966	20 319	30 285	ärztliche Behandlung . . .	177 548
„ 1 $\frac{1}{2}$ „ 1 $\frac{3}{4}$ %	27 441	8 764	36 205	Arznei u. sonstige Heilmittel	147 729
„ 1 $\frac{3}{4}$ „ 2 %	11 941	—	11 941	Verpflegungskosten . . .	514 879
zuf. . .	56 339	71 874	128 213		
	= 43,9 %	= 56,1 %	= 100 %		

¹⁾ a. einzelner Gemeinden, b. von Oberamtsbezirken. — ²⁾ Es giebt keine Kassen mehr, welche, wie noch im Vorjahr 3, mehr als 2 % des Jahresarbeitsverdienfts erheben.

X. D. Invaliditäts-

1. Die Hauptergebnisse der Invaliditäts- und Altersversicherung

Quellen: Amtl. Nachrichten des Reichsversicherungsamts, Abt. für Invaliditäts- und Altersversicherung; Rechnungsergebnisse und Verwaltungsbericht der württ. Versicherungsanstalt; Verwaltungsbericht der württ. Versicherungsanstalten. (Württ. Jahrb. 1895 III. S. 144.)

a. Renten und Beiträge.

I. Vorverkaufweise v. d. württ. Post bezahlte Renten							II. Bei der württembergischen Versicherungsanstalt							
Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Zahl der Zahlungsanweisungen auf			Betrag der bezahlten			Rechnungs- jahr (1. Jan. bis 31. Dez.)	1. Zahl und Betrag der verwilligten Renten				2. Kapitalwert der bis zum Schluß des Jahrs der Versicherungsanstalt endgültig zur Last gelegten		
	Invali- den-	Al- ters-	Beitrags- er- stattungen 5)	Invali- den-	Alters-	Beitrags- er- stattungen 5)		Zahl der		Betrag der				
								Invali- den-	Alters-	Invali- den-	Alters-	Invali- den-	Alters-	
renten			renten			renten		renten		rentenanteile				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
1. Jan. bis 31. März 1891	—	658	—	—	21 269	—	1891	m.	w.	m.	w.	—	—	
1891/92	813	432	—	1 701	444 874	—	1892	—	2 316	756	—	380 739	—	1 072 698
1892/93	893	4 047	—	68 781	482 114	—	1892	479 174	649 308	74 857	122 373	284 103	1 565 018	
1893 ¹⁾	1 556	4 372	—	145 761	524 945	—	1893	713 288	488 245	117 656	94 650	895 516	1 991 918	
1894	2 641	4 391	—	289 204	554 721	—	1894	988 390	460 197	166 347	85 152	1 711 027	2 293 885	
1895	3 883	4 795	348	439 131	584 340	8 189	1895	1 121 483	466 183	198 671	84 641	2 827 020	2 644 282	

(Noch) II. Bei der württembergischen Versicherungsanstalt

Rechnungs-jahr (1. Jan. bis 31. Dez.)	3. Bestand am Schluß des Jahrs zu Lasten der Verf.-Anstalt				4. Gliederung der Rentenanteile bzw. Beitragserstattungen nach dem Alter der Empfänger, nach dem Stand am 31. Dez. 1895					
	Zahl der		Betrag der		a. Invalidenrenten-Anteile			b. Altersrenten-Anteile		
	a. Invali-	b. Alters-	a. Invali-	b. Alters-	Alter der Empfänger	Zahl	Betrag	Alter der Empfänger	Zahl	Betrag
	den-	rentenanteile ³⁾	den-	rentenanteile						
8.	15.	16.	17.	18.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
1891	—	2 588	—	191 042	20—25 Jahre (geb. 1875—70)	86	5 347	70 Jahre (geb. 1825)	342	29 119
1892	461 ³⁾	3 390 ⁴⁾	28 761	250 770	26—30 Jahre	117	6 410	71 Jahre	460	37 633
1893	1 297 ³⁾	3 831 ⁴⁾	82 224	287 092	31—35 "	113	6 473	72 "	552	42 964
1894	2 276 ³⁾	4 005 ⁴⁾	146 933	303 320	36—40 "	108	6 752	73 "	571	44 839
1895	3 489 ³⁾	4 269 ⁴⁾	229 293	327 197	41—45 "	164	10 339	74 "	522	38 364
c. Beitragserstattungen: ⁵⁾					46—50 "	275	18 173	75 "	419	31 419
					51—55 "	406	27 322	76—80 Jahre	1 122	82 831
					56—60 "	584	39 974	81—85 "	242	17 644
					61—65 "	653	43 068	86—90 "	39	2 384
					66—70 "	640	42 870	91 J. u. mehr	—	—
					71 u. darüber	343	22 565	Summe	4 269	327 197
					Summe	3 489	229 293			
					c. Beitragserstattungen ⁵⁾					
					bei Verheiratung.				in Todesfällen	
					29.	30.			31.	32.
					20—25 Jahre	112	2 333	20—25 Jahre	—	—
					26—30 "	104	2 131	26—30 "	6	166
					31—35 "	41	874	31—35 "	7	206
					36—40 "	11	217	36—40 "	10	290
					41—45 "	4	88	41—45 "	12	361
					46—50 "	2	41	46—50 "	11	317
					51—55 "	—	—	51—55 "	12	318
					56—60 "	—	—	56—60 "	12	345
					61—65 "	—	—	61—65 "	7	205
					Summe	274	5 684	66—70 "	6	162
								71 J. u. mehr	—	—
								Summe	83	2 370

¹⁾ Von 1893 ab das Kalenderjahr. — ²⁾ Die Zahl der Rentenanteile deckt sich nicht mit der Zahl der Rentenempfänger, da die Renten, an deren Aufbringung mehrere Versicherungsanst. beteiligt sind, bei jeder derselben erscheinen.

³⁾ Abgang. sind: 1892 1893 1894 1895
durch Tod 74 326 730 1327
" Erwerbsfähigkeit 3 10 23 38
" Kapitalabfindung — — — 6

⁴⁾ Abgang. sind: 1892 1893 1894 1895
durch Tod 443 862 1243 1661
" Invalidität 37 97 173 234
" Kapitalabfindung — — 1 4

⁵⁾ Erftmals im Jahre 1895.

¹⁾ Von 1893 ab das Kalenderjahr. — ²⁾ Die Zahl der Rentenanteile deckt sich nicht mit der Zahl der Rentenempfänger, da die Renten, an deren Aufbringung mehrere Versicherungsanst. beteiligt sind, bei jeder derselben erscheinen.

³⁾ Abgang. find: 1892 1893 1894 1895 durch Tod 74 326 730 1327

„ Erwerbsfähigkeit 3 10 23 38

„ Kapitalabfindung — — — 6

⁴⁾ Abgang. find: 1892 1893 1894 1895 durch Tod 443 862 1243 1661

„ Invalidität 37 97 173 234

„ Kapitalabfindung — — 1 4

⁵⁾ Erstmals im Jahre 1895.

und Altersversicherung.
für Württemberg in den Jahren 1891 bis 1895.

(Noch) II. Bei der württembergischen Versicherungsanstalt								
Rechnungs- jahr (1. Jan. bis 31. Dez.)	5. Beiträge							
	Einzug durch ²⁾		Zahl der verkauften Beitragsmarken					
	Kranken- kassen	Orts- behörden	von Lohn- klasse I	von Lohn- klasse II	darunter Doppel- marken von Selbstver- sicherten	von Lohn- klasse III	von Lohn- klasse IV	zu- sammen
	Zahl derselben							
8.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
1891	255	1 911	2 771 960 ¹⁾ / ₂	5 509 295 ¹⁾	3 902 ¹⁾	3 260 842 ¹⁾	1 442 222 ¹⁾	12 984 319 ¹⁾ / ₂
1892	270	1 911	2 989 864	6 114 516	5 042	3 825 897	1 582 638	14 512 915
1893	270	1 911	2 896 150	6 119 561	5 189	3 890 882	1 757 516	14 664 109
1894	235	852	2 872 419	6 070 116	6 510	3 809 018	1 900 882	14 652 435
1895	234	776	2 874 556	6 237 457	10 671	3 950 855	2 116 821	15 179 689

b. Ausgaben, Einnahmen und Vermögen der württembergischen Versicherungsanstalt.

1. Ausgaben							
Jahr	Gesamt- summe der Ausgaben	darunter					
		bezahlte Renten			Verwaltungskosten aller Art ³⁾		
		und zwar		zusammen	Betrag	in Prozent der Gesamt- einnahmen aus Beiträgen	in Mark pro Kopf der Ver- sicherten u. Jahr bei Annahme von 46 Beiträgen
		Invaliden- renten	Alters- renten				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	%	<i>Mk</i>
1891	2 942 329	—	214 612	214 612	95 511	3,53	0,34
1892	3 244 096	24 518	275 488	300 006	192 481	6,34	0,61
1893	3 721 360	83 185	313 427	396 612	182 234	5,52	0,57
1894	3 906 609	171 063	334 086	505 149	194 298	5,71	0,61
1895	5 912 438	258 581	352 654	611 235	210 907	6,43	0,71

2. Einnahmen								
Jahr	Gesamt- summe der Ein- nahmen	darunter						
		Beiträge (Erlös aus Marken)	Zinsen		Miete und Pacht aus Grund- besitz	Zuschüsse aus dem Reserve- fonds (Gef. § 28)	Erfstattung von Rentenzahlungen	
			Betrag	in Prozenten des Ankaufs- preises der Wertpapiere und Wert- urkunden			Invaliden- renten	Alters- renten
1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	Mk	Mk	Mk	%	Mk	Mk	Mk	Mk
1891	5 341 166	2 705 202	25 453	3,84	—	—	—	18
1892	5 667 737	3 034 491	114 808	3,79	—	—	133	800
1893	6 403 714	3 090 440	213 751	3,77	—	—	405	1 240
1894	6 421 560	3 100 591	302 209	3,74	—	—	611	1 015
1895	8 285 419	3 233 181	385 964	3,68	—	—	688	1 023

¹⁾ Unter Abzug der vernichteten Marken. — ²⁾ Außerdem durch die Betriebskrankenkassen der K. Verkehrsanstalten und der Knappschaftskassen der K. Hüttenwerke und K. Salzwerke. — ³⁾ Eigentliche Verwaltungskosten, Kosten der Erhebungen vor Gewährung von Renten, Kosten des Schiedsgerichts und des Verfahrens vor demselben, Kosten der Kontrolle u. f. w.

Jahr	3. Vermögensbestand				
	Gesamt- vermögensbestand am Schluß des Jahrs	darunter			Der im Vermögensbestand enthaltene Refervefonds (Gef. § 21) beträgt
		Kassenbestand einschl. des Guthabens bei Bankhäusern	Wertpapiere und Werturkunden (Ankaufspreis)	Grundstücke (Ankaufspreis)	
1.	17.	18.	19.	20.	21.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1891	2 405 015	— 211 275	2 610 112	—	—
1892	5 074 468	— 79 879	5 126 528	—	224 171
1893	7 766 489	— 62 505	7 799 624	—	232 287
1894	10 459 181	— 94 099	10 524 793	—	410 911
1895	13 302 444	— 108 078	13 381 644	—	881 764

c. Überblick über die in den Jahren 1892–1895 von der württ. Versicherungsanstalt zur Auszahlung angewiesenen Renten (Gef. §§ 91, 92) und deren Erstattung durch das Reich und die einzelnen Versicherungsanstalten.

(Nach „Amtl. Nachrichten des Reichsversicherungsamts, Abt. Inv.- u. Altersverf.“, Jahrg. 1893 Nr. 16, 1894 Nr. 8, 1895 Nr. 9, 1896 Nr. 9.)

Jahre und Gebiet	Auf Anweisung der württ. Anstalt sind gezahlt worden			Von 100 <i>M.</i> Ren- ten- betrag fallen auf Alters- renten	Von den Altersrenten- beträgen (Sp. 2) sind erstattet worden durch			Von den Invalidenrenten- beträgen (Sp. 3) sind erstattet worden durch			
	Alters- renten	Invaliden- renten	zu- ammen		das Reich	die Ver- fiche- rungsan- stalten ²⁾	Sp. 6 be- trägt % von Sp. 7	das Reich	die Ver- fiche- rungsan- stalten ²⁾	Sp. 9 be- trägt % von Sp. 10	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	%	<i>M.</i>	<i>M.</i>	%	
Württomb.	1892	471 343	42 670	514 013	92	189 612	281 731	67	18 498	24 172	77
	1893	523 419	144 016	667 435	78	208 298	315 121	66	61 939	82 078	75
	1894	555 694	291 389	847 083	66	218 306	337 388	65	122 936	168 453	73
	1895	584 167	440 001	1 024 168	57	228 928	355 239	64	182 779	257 222	71
Im Reich sind zur Zah- lung angewie- sen worden	1892	21 071 602	1 353 433	22 425 035	94	8 410 062	12 661 540	66	561 010	792 423	71
	1893	22 763 337	5 282 850 ¹⁾	28 046 187	81	9 052 637	13 170 700	66	2 209 016	3 073 834	72
	1894	24 474 444	10 173 183	34 647 627	71	9 682 186	14 792 257	65	4 172 710	6 000 473	70
	1895	26 576 370	15 525 632	42 102 002	63	10 483 580	16 092 790	65	6 329 679	9 195 953	69
Auf den Kopf der Bevölkerung vom 1. Dez. 1890 in Pfennig:											
Württomb.	1892	23,1	2,1	25,2	.	9,3	13,8	.	0,9	1,2	.
	1893	25,7	7,1	32,8	.	10,2	15,5	.	3,0	4,1	.
	1894	27,3	14,3	41,6	.	10,7	16,6	.	6,0	8,3	.
	1895	28,7	21,6	50,3	.	11,2	17,5	.	9,0	12,6	.
Im Reich	1892	42,6	2,7	45,3	.	17,0	25,6	.	1,1	1,6	.
	1893	46,1	10,7	56,8	.	18,3	27,8	.	4,5	6,2	.
	1894	49,5	20,6	70,1	.	19,6	29,9	.	8,4	12,2	.
	1895	53,8	31,4	85,2	.	21,2	32,6	.	12,8	18,6	.
Auf den Kopf der nach der Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 (vgl. Stat. des D. R. N. F. 2) als „versicherungspflichtig“ anzusehenden Personen in Pfennig:											
Württomb.	1892	123,1	11,1	134,2	.	49,5	73,6	.	4,8	6,3	.
	1893	136,7	37,6	174,3	.	54,4	82,3	.	16,2	21,4	.
	1894	144,3	75,7	220,0	.	56,7	87,6	.	31,9	43,8	.
	1895	151,7	114,3	266,0	.	59,4	92,3	.	47,5	66,8	.
Im Reich	1892	186,7	12,0	198,7	.	74,5	112,2	.	5,0	7,0	.
	1893	199,9	46,4	246,3	.	79,5	120,4	.	19,4	27,0	.
	1894	213,9	88,9	302,8	.	84,6	129,3	.	36,5	52,4	.
	1895	232,3	135,7	368,0	.	91,7	140,6	.	55,3	80,4	.

¹⁾ Hier fehlen die (nicht belangreichen) Zahlen der Bochumer Knappschaftspensionskasse. — ²⁾ Nämlich: 31 Versicherungsanstalten, 5 Eisenbahnpensions- und 4 Knappschaftskassen.

X. D. 2. Die im Rechnungsjahr 1895 festgesetzten Altersrenten.

(Geschäfts-Bericht über die Verwaltung der Württ. Invaliditäts- und Alters-Verficherungsanstalt im Jahr 1895.)

Geburts- jahre der Renten- empfänger	Es betrug											
	in der I. Lohnklasse				in der II. Lohnklasse				in der III. Lohnklasse			
	die Zahl		die Höhe		die Zahl		die Höhe		die Zahl		die Höhe	
	der im Rechnungsjahr 1895 festgesetzten Alters-Renten für											
	Män- ner	Frau- en	Männer	Frauen	Män- ner	Frau- en	Männer	Frauen	Män- ner	Frau- en	Männer	Frauen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
			ℳ Pf.	ℳ Pf.			ℳ Pf.	ℳ Pf.			ℳ Pf.	ℳ Pf.
1807	1	1	106 80	106 80	—	—	—	—	—	—	—	—
1809	1	—	106 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1810	1	—	106 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1813	1	2	106 80	213 60	—	—	—	—	—	—	—	—
1814	—	1	—	106 80	—	—	—	—	—	—	—	—
1815	—	3	—	320 40	—	—	—	—	1	—	163 20	—
1816	3	3	320 40	320 40	1	—	135	—	—	—	—	—
1817	2	—	213 60	—	—	2	—	270	—	—	—	—
1818	7	3	747 60	320 40	—	1	—	135	—	—	—	—
1819	6	5	640 80	534 —	2	—	270	—	—	—	—	—
1820	7	5	747 60	534 —	3	—	405	—	1	—	163 20	—
1821	12	6	1 282 20	642 —	5	—	675	—	1	—	162 —	—
1822	6	9	643 80	963 60	5	1	675 60	133 20	—	—	—	—
1823	10	16	1 075 80	1 711 80	16	1	2 164 80	135 —	2	2	324 —	321 60
1824	37	29	4 081 80	3 134 40	34	13	4 594 80	1 735 20	17	3	2 757 —	478 80
1825	77	33	8 515 80	3 570 60	115	34	15 594 —	4 551 60	57	6	9 249 60	975 60
zuf. 1895	171	116	18 696 60	12 478 80	181	52	24 514 20	6 960 —	79	11	12 819 —	1 776 —
desgl. 1894	185	132	20 179 20	14 185 20	151	51	20 460 —	6 833 40	88	11	14 313 —	1 768 80

S c h l u ß.

Geburts- jahre der Renten- empfänger	Es betrug										
	in der IV. Lohnklasse						überhaupt				
	die Zahl		die Höhe		die Zahl		die Höhe				
	der im Rechnungsjahr 1895 festgesetzten Alters-Renten für										
	Män- ner	Frau- en	Männer	Frauen	Män- ner	Frau- en	beide Ge- schlechter zuf.	Männer	Frauen	beide Ge- schlechter zusammen	
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	
			ℳ Pf.	ℳ Pf.				ℳ Pf.	ℳ Pf.	ℳ Pf.	
1807	—	—	—	—	—	1	1	2	106 80	106 80	213 60
1809	—	—	—	—	—	1	—	1	106 80	—	106 80
1810	—	—	—	—	—	1	—	1	106 80	—	106 80
1813	—	—	—	—	—	1	2	3	106 80	213 60	320 40
1814	—	—	—	—	—	—	1	1	—	106 80	106 80
1815	—	—	—	—	—	1	3	4	163 20	320 40	483 60
1816	—	—	—	—	—	4	3	7	455 40	320 40	775 80
1817	—	—	—	—	—	2	2	4	213 60	270	483 60
1818	—	—	—	—	—	7	4	11	747 60	455 40	1 203
1819	—	—	—	—	—	8	5	13	910 80	534	1 444 80
1820	—	—	—	—	—	11	5	16	1 315 80	534	1 849 80
1821	—	1	—	—	190 80	18	7	25	2 119 20	832 80	2 952
1822	—	—	—	—	—	11	10	21	1 319 40	1 096 80	2 416 20
1823	2	1	379 80	187 80	80	30	20	50	3 944 40	2 356 20	6 300 60
1824	3	—	573	—	—	91	45	136	12 006 60	5 348 40	17 355
1825	30	2	5 700 60	364 80	80	279	75	354	39 060	9 462 60	48 522 60
zuf. 1895	35	4	6 653 40	743 40	40	466	183	649	62 683 20	21 958 20	84 641 40
desgl. 1894	36	3	6 849	—	563 40	460	197	657	61 801 20	23 350 80	85 152

X. D. 3. Die in den Rechnungsjahren 1894 und 1895 feldgesetzten Invalidenrenten.

(Geschäfts-Berichte über die Verwaltung der Württ. Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt im Jahre 1894 und 1895.)

Geburtsjahre der Rentenempfänger	Es betrug													
	bei einem Empfang bis zu 120 Mk				bei einem Empfang von über 120 Mk				überhaupt					
	die Zahl		die Höhe		die Zahl		die Höhe		die Zahl		die Höhe			
	der in den Rechnungsjahren 1894 und 1895 festgesetzten Invaliden-Renten für													
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Sp. 10 u. 11 zuf.	Männer	Frauen	Sp. 13 u. 14 zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1806/15 i. Jahre			Mk	Mk			Mk	Mk				Mk	Mk	Mk
1894	9	5	1 051,20	574,80	6	—	732,60	—	15	5	20	1 783,80	574,80	2 358,60
1895	4	3	468,00	343,80	11	—	1 373,40	—	15	3	18	1 841,40	343,80	2 185,20
1816/25 i. J.														
1894	56	25	6 615,00	2 900,40	47	7	5 791,80	847,80	103	32	135	12 406,80	3 748,20	16 155,00
1895	15	16	1 755,00	1 830,60	58	6	7 210,80	738,00	73	22	95	8 965,80	2 568,60	11 534,40
1826/35 i. J.														
1894	163	106	19 322,40	12 264,60	210	27	26 199,60	3 294,60	373	133	506	45 522,00	15 559,20	61 081,20
1895	48	91	5 640,60	10 504,80	346	59	43 677,00	7 260,00	394	150	544	49 317,60	17 764,80	67 082,40
1836/45 i. J.														
1894	107	79	12 659,40	9 176,40	161	25	20 051,40	3 054,60	268	104	372	32 710,80	12 231,00	44 941,80
1895	21	73	2 482,20	8 456,40	313	58	39 735,00	7 171,20	334	131	465	42 217,20	15 627,60	57 844,80
1846/55 i. J.														
1894	28	29	3 309,60	3 358,20	85	12	10 621,20	1 480,80	113	41	154	13 930,80	4 839,00	18 769,80
1895	7	26	837,00	3 007,80	147	45	18 795,60	5 597,40	154	71	225	19 632,60	8 605,20	28 237,80
1856/65 i. J.														
1894	19	29	2 243,40	3 384,60	51	3	6 355,20	363,60	70	32	102	8 598,60	3 748,20	12 346,80
1895	8	15	945,60	1 742,40	81	23	10 329,00	2 826,00	89	38	127	11 274,60	4 568,40	15 843,00
1866/73 i. J.														
1894	14	32	1 653,60	3 741,00	32	11	3 957,00	1 342,20	46	43	89	5 610,60	5 083,20	10 693,80
1866/74 i. J.														
1895	6	40	715,80	4 646,40	56	28	7 113,00	3 468,00	62	68	130	7 828,80	8 114,40	15 943,20
Summe 1806/73 i. J. 1894	396	305	46 854,60	35 400,00	592	85	73 708,80	10 383,60	988	390	1378	120 563,40	45 783,60	166 347,00
1806/74 i. J. 1895	109	264	12 844,20	30 532,20	1012	219	128 233,80	27 060,60	1121	483	1604	141 078,00	57 592,80	198 670,80

X. D. 4. Die Verteilung der in den Jahren 1891–95 festgesetzten Alters- und Invaliden-Renten nach dem Wohnsitz der Rentner.

(Geschäfts-Bericht über die Verwaltung der Württemb. Invaliditäts- und Alters-Vericherungsanstalt i. J. 1895, Anlage 10.)

Wohnsitz der Rentner (Oberämter)	Es betrug die Zahl der festgesetzten												
	Alters-Renten							Invaliden-Renten					
	im Rechnungsjahr					über- haupt 1891/95	im Jahres- durch- schnitt ¹⁾	im Rechnungsjahr				über- haupt 1892/95	im Jahres- durch- schnitt ¹⁾
	1891	1892	1893	1894	1895			1892	1893	1894	1895		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Backnang	23	20	9	12	8	72	(42) 14,40	8	8	11	14	41	(45) 10,25
Befigheim	22	5	5	9	5	46	(55) 9,20	6	11	20	11	48	(39) 12,00
Böblingen	62	16	8	7	26	119	(14) 23,80	9	12	18	27	66	(30) 16,50
Brackenheim . . .	13	5	5	8	2	33	(63) 6,60	5	6	13	5	29	(58) 7,25
Cannstatt	70	17	10	10	15	122	(13) 24,40	13	21	21	29	84	(19) 21,00
Eßlingen	62	28	14	22	12	138	(10) 27,60	32	37	38	29	136	(5) 34,00
Heilbronn	74	32	21	11	15	153	(6) 30,60	27	35	41	59	162	(2) 40,50
Leonberg	24	18	10	6	8	66	(47) 13,20	8	6	2	9	25	(61) 6,25
Ludwigsburg . . .	67	18	13	10	9	117	(16) 23,40	11	18	27	32	88	(17) 22,00
Marbach	30	7	1	4	5	47	(54) 9,40	9	5	7	14	35	(51) 8,75
Maulbronn	27	11	8	7	7	60	(48) 12,00	1	8	10	18	37	(50) 9,25
Neckarfulm	61	21	10	6	7	105	(22) 21,00	9	22	24	27	82	(20) 20,50
Stuttgart, St. . . .	123	45	47	39	31	285	(1) 57,00	46	67	95	110	318	(1) 79,50
Stuttgart, Amt . .	34	12	9	6	7	68	(44) 13,60	2	7	17	23	49	(40) 12,25
Vaihingen	34	12	6	11	4	67	(45) 13,40	7	6	17	12	42	(43) 10,50
Waiblingen	14	10	5	6	4	39	(59) 7,80	5	12	19	28	64	(31) 16,00
Weinsberg	29	17	6	9	15	76	(38) 15,20	7	4	8	10	29	(59) 7,25
Neckarkreis . . .	769	294	187	183	180	1 613	322,60	205	285	388	457	1 335	333,75
Balingen	51	17	9	13	13	103	(23) 20,60	10	14	22	35	81	(22) 20,25
Calw	44	16	16	7	8	91	(27) 18,20	6	23	24	22	75	(24) 18,75
Freudenstadt . . .	69	35	23	13	22	162	(5) 32,40	15	21	32	39	107	(12) 26,75
Herrenberg	18	3	7	5	4	37	(61) 7,40	2	9	8	12	31	(57) 7,75
Horb	19	4	8	5	7	43	(57) 8,60	4	5	8	17	34	(53) 8,50
Nagold	46	11	7	7	9	80	(35) 16,00	13	19	25	33	90	(14) 22,50
Neuenbürg	33	13	12	11	10	79	(36) 15,80	8	10	27	34	79	(23) 19,75
Nürtingen	26	8	8	2	7	51	(52) 10,20	8	10	14	11	43	(42) 10,75
Oberndorf	47	11	9	4	9	80	(34) 16,00	8	16	21	24	69	(27) 17,25
Reutlingen	51	23	8	5	4	91	(26) 18,20	15	36	44	37	132	(7) 33,00
Rottenburg	23	3	5	6	3	40	(58) 8,00	5	6	9	13	33	(54) 8,25
Rottweil	44	15	10	14	16	99	(25) 19,80	11	3	28	24	66	(29) 16,50
Spaichingen	9	4	—	1	1	15	(64) 3,00	4	1	6	7	18	(64) 4,50
Sulz	22	4	5	4	4	39	(60) 7,80	4	6	6	4	20	(63) 5,00
Tübingen	40	19	5	9	7	80	(33) 16,00	17	19	19	33	88	(18) 22,00
Tuttlingen	23	15	5	8	20	71	(43) 14,20	4	7	9	12	32	(55) 8,00
Urach	67	10	22	10	8	117	(15) 23,40	16	21	25	27	89	(16) 22,25
Schwarzwaldkreis	632	211	159	124	152	1 278	255,60	150	226	327	384	1 087	271,75
Aalen	85	12	11	14	9	131	(12) 26,20	21	37	47	51	156	(4) 39,00
Crailsheim	40	10	4	1	2	57	(50) 11,40	4	10	30	13	57	(34) 14,25
Ellwangen	58	11	19	6	16	110	(21) 22,00	4	11	9	13	37	(49) 9,25
Gaildorf	104	29	20	19	19	191	(4) 38,20	13	13	28	36	90	(15) 22,50
Gerabronn	39	19	9	8	11	86	(29) 17,20	12	16	13	16	57	(35) 14,25
Gmünd	71	21	18	17	17	144	(9) 28,80	7	7	21	23	58	(32) 14,50
Hall	70	23	17	13	14	137	(11) 27,40	15	30	61	54	160	(3) 40,00
Heidenheim	146	18	51	19	23	237	(3) 47,40	12	30	35	49	126	(8) 31,50
Künzelsau	45	15	7	10	5	82	(32) 16,40	7	15	14	17	53	(37) 13,25
Mergentheim . . .	20	15	4	7	4	50	(53) 10,00	4	6	9	5	24	(62) 6,00
Neresheim	43	4	8	14	9	78	(37) 15,60	4	8	18	9	39	(47) 9,75

¹⁾ Die in Klammern vorgeetzte Ziffer ist die Ordnungsziffer innerhalb der 64 Oberamtsbezirke.

(Noch) X. D. 4. Die Verteilung der in den Jahren 1891–95 festgesetzten Alters- und Invaliden-Renten nach dem Wohnsitz der Rentner.

Wohnsitz der Rentner (Oberämter)	Es betrug die Zahl der festgesetzten												
	Alters-Renten							Invaliden-Renten					
	im Rechnungsjahr					über- haupt 1891/95	im Jahres- durch- schnitt ¹⁾	im Rechnungsjahr				über- haupt 1892/95	im Jahres- durch- schnitt ¹⁾
	1891	1892	1893	1894	1895			1892	1893	1894	1895		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Öhringen . . .	62	32	12	25	17	148	(8) 29,60	18	17	51	50	136	(6) 34,00
Schorndorf . .	20	9	1	1	4	35	(62) 7,00	5	7	11	18	41	(44) 10,25
Welzheim . . .	53	20	14	14	14	115	(18) 23,00	6	12	15	25	58	(33) 14,50
Jagstkreis . .	856	238	175	168	164	1601	320,20	132	219	362	379	1092	273,00
Biberach . . .	62	15	14	12	8	111	(20) 22,20	9	14	25	23	71	(25) 17,75
Blaubeuren . .	46	12	18	5	4	85	(30) 17,00	7	21	16	23	67	(28) 16,75
Ehingen . . .	71	12	9	13	8	113	(19) 22,60	14	18	18	19	69	(26) 17,25
Geislingen . .	41	20	16	12	11	100	(24) 20,00	26	23	29	27	105	(13) 26,25
Göppingen . .	76	23	19	18	16	152	(7) 30,40	13	18	28	52	111	(10) 27,75
Kirchheim . . .	15	5	7	13	5	45	(56) 9,00	11	14	21	35	81	(21) 20,25
Laupheim . . .	31	13	9	9	4	66	(46) 13,20	6	6	5	17	34	(52) 8,50
Leutkirch . . .	36	16	8	7	6	73	(40) 14,60	11	11	11	22	55	(37) 13,75
Münfingen . .	72	7	10	9	18	116	(17) 23,20	3	8	9	12	32	(56) 8,00
Ravensburg . .	44	14	9	14	8	89	(28) 17,80	12	28	34	34	108	(11) 27,00
Riedlingen . .	25	8	7	9	5	54	(51) 10,80	7	7	6	7	27	(60) 6,75
Saulgau . . .	35	7	12	10	8	72	(41) 14,40	5	12	12	16	45	(41) 11,25
Tettnang . . .	37	13	4	9	12	75	(39) 15,00	9	12	13	16	50	(38) 12,50
Ulm	143	25	54	21	23	266	(2) 53,20	13	38	29	32	112	(9) 23,00
Waldfee . . .	28	8	8	8	7	59	(49) 11,80	8	11	13	8	40	(46) 10,00
Wangen	53	11	4	9	7	84	(31) 16,80	3	9	10	16	38	(48) 9,50
Donaukreis . .	815	209	208	178	150	1560	312,00	157	250	279	359	1045	261,25
Württemberg	3 072	952	729	653	646	6 052²⁾	1 210,40²⁾	644	980	1 356	1 579	4 559³⁾	1 139,75³⁾
Nicht-Württb. .	—	5	4	4	3	16	3,20	9	21	22	25	77	19,25
Im ganzen . .	3 072	957	733	657	649	6 068	1 213,60	653	1 001	1 378	1 604	4 636	1 159,00

X. E. Unfallversicherung.

(Vrgl. die Verwaltungsberichte der K. Württ. Verkehrsanstalten 1885/95.)

Vorbemerkung. Auf Grund der Unfallversicherungs-gesetze zahlt die K. Württ. Postverwaltung für Rechnung der Berufsgenossenschaften und Ausführungsbehörden vorschußweise die Entschädigungen und Renten an die Berechtigten aus.

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Einmalige Entschädigungen			Fortlaufende Renten		
	Zahl	Betrag M	auf den Kopf M	Zahl	Betrag M	auf den Kopf M
Vom 1. Okt. 1885 bis 31. März 1886	57	2 316	40,6	41	2 215	54,0
1886/87	386	20 995	54,4	355	45 837	129,1
1887/88	648	32 690	50,5	1 112	118 794	106,8
1888/89	977	51 447	52,7	1 907	222 075	116,5
1889/90	1 197	63 892	53,4	3 815	376 886	98,8
1890/91	1 496	83 522	55,8	6 802	524 801	77,2
1891/92	2 031	99 210	48,9	9 212	784 363	85,1
1892/93	2 548	152 466	59,9	12 765	951 852	74,6
1893 (Kalenderjahr) . .	2 594	160 817	62,0	13 760	1 084 568	78,8
1894	3 324	183 681	55,3	14 998	1 267 749	84,5

¹⁾ S. Anm. 1 der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Somit Landesdurchschnitt 18,91 Altersrenten auf das Jahr. Diefen Landesdurchschnitt an festgesetzten Altersrenten übersteigen 25 Oberamtsbezirke mit zuf. 3591 Renten, erreichen nicht 39 Oberamtsbezirke mit zuf. 2461 Renten. — ³⁾ Somit Landesdurchschnitt 17,81 Invalidenrenten auf das Jahr. Diefen Landesdurchschnitt übersteigen 24 Oberamtsbezirke mit zuf. 2796 Renten, erreichen nicht 40 Oberamtsbezirke mit zuf. 1763 Renten.

XI. Preife.

1. Jahres-Durchschnittspreife für Getreide, Heu und Stroh in Württemberg von 1872—1895.¹⁾
(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 151.)

Jahre	G e t r e i d e					Heu	Stroh
	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Haber		
	Durchschnittspreise per Doppel-Zentner (100 kg)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
1872	26,74	26,86	19,26	.	12,96	4,96	3,82
1873	29,20	30,22	22,06	.	15,66	4,84	3,54
1874	26,98	27,54	22,24	.	18,06	5,94	4,00
1875	21,50	21,56	17,68	.	16,38	7,58	4,74
1876	23,76	24,58	19,10	.	17,20	8,96	7,44
1877	25,14	26,16	20,16	.	15,46	7,02	6,44
1878	22,56	22,76	17,52	17,80	13,46	4,18	3,46
1879	21,28	21,58	17,24	16,86	13,60	4,06	3,04
1880	23,45	23,81	20,23	18,13	13,70	4,84	3,48
1881	23,56	23,75	20,35	17,53	14,09	5,65	3,87
1882	22,57	23,63	18,81	16,92	14,33	5,50	3,58
1883	19,04	19,29	16,30	15,08	12,29	5,06	2,87
1884	18,44	18,75	17,17	16,59	13,55	5,17	3,74
1885	17,92	18,11	16,17	15,67	13,74	6,47	4,43
1886	17,68	17,94	14,69	14,22	11,99	6,14	4,45
1887	18,88	18,95	15,26	15,69	11,73	5,17	4,15
1888	20,23	20,64	16,19	15,65	14,14	6,96	5,09
1889	20,03	20,52	16,50	14,97	13,38	5,51	4,41
1890	21,43	21,71	17,97	17,84	16,14	3,87	3,11
1891	22,48	22,92	19,26	17,25	14,95	4,20	2,86
20jähr. Mittel ²⁾	22,14	22,56	18,21	16,44	14,34	5,60	4,12
1892	20,30	20,75	18,33	16,24	13,51	5,62	3,49
1893	17,30	17,41	15,15	15,97	15,66	9,96	6,43
1894	15,13	15,11	12,76	13,62	13,74	6,72	4,61
1895	15,62	15,71	12,83	14,13	11,97	3,97	2,90

2. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreife für Getreide, Heu und Stroh im Jahr 1895.¹⁾
(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 151.)

Monate	G e t r e i d e										Heu		Stroh	
	Weizen		Kernen		Roggen		Gerfte		Haber					
	Durchschnittspreife per Doppel-Zentner (100 kg)													
	1895	1884/93	1895	1884/93	1895	1884/93	1895	1884/93	1895	1884/93	1895	1884/93	1895	1884/93
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
Januar	14,13	18,83	13,70	19,00	10,82	16,28	12,25	15,97	10,64	12,97	4,20	5,69	2,84	4,04
Februar	13,92	19,21	13,92	19,46	11,27	16,40	12,28	16,18	10,87	13,43	4,54	5,81	2,88	4,11
März	14,93	20,05	14,59	19,93	11,74	16,86	12,95	16,42	11,41	13,95	4,58	5,94	2,99	4,22
April	15,46	20,21	15,29	20,10	11,88	16,96	13,36	16,74	11,67	14,26	4,37	6,03	2,93	4,29
Mai	15,45	20,06	15,64	20,44	12,26	17,18	13,01	16,59	11,66	14,47	3,82	6,28	2,77	4,37
Juni	16,02	20,53	16,40	20,66	12,19	17,21	13,13	16,30	12,07	14,90	3,16	5,91	2,69	4,48
Juli	15,75	19,86	16,34	20,40	12,31	16,84	12,96	15,77	12,44	15,15	2,97	5,34	2,46	4,31
August	15,62	19,27	15,97	19,85	12,50	16,16	14,34	15,43	12,83	14,55	3,24	5,66	2,55	3,97
September	15,86	19,22	15,86	19,52	14,38	16,90	15,77	15,43	12,34	13,31	3,65	5,85	2,79	4,02
Oktober	16,77	18,98	16,78	19,57	14,73	16,43	16,50	15,77	12,54	13,15	4,20	6,03	3,13	4,13
November	16,77	18,83	17,21	19,37	15,08	16,55	16,61	15,75	12,63	13,21	4,49	6,14	3,32	4,32
Dezember	16,71	17,59	16,87	18,94	14,83	16,15	16,41	15,76	12,55	13,15	4,37	6,22	3,45	4,33
Überhaupt	15,62	19,39	15,71	19,77	12,83	16,66	14,13	16,01	11,97	13,88	3,97	5,91	2,90	4,38

¹⁾ Die Berechnung der in den Tab. 1 und 2 verzeichneten, zunächst für die Zwecke der Militärverwaltung ermittelten Preise gründet sich seit 1. September 1877 auf die nach Erlaß des Minist. d. Innern v. 25. Aug. 1877 (A.B.I. S. 322) von den Schrankenmeßtern der 34 Hauptmarktorthe des Landes der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft mitgetheilten monatlichen Durchschnittspreife, und zwar von Backnang, Heilbronn, Ludwigsburg, Stuttgart, Vaihingen, Winnenden; Calw, Ebingen, Freudenstadt, Nagold, Reutlingen, Rottweil, Tübingen, Tuttlingen, Urach; Aalen, Bopfingen, Ellwangen, Gmünd, Hall, Heidenheim, Weikersheim; Biberach, Ehingen, Friedrichshafen, Göppingen, Kirchheim, Laupheim, Leutkirch, Ravensburg, Riedlingen, Ulm, Waldsee, Wangen. Von Vaihingen, Gmünd und Friedrichshafen liegen übrigens seit einer Reihe von Jahren keine Nachweise mehr vor. — Wegen der früheren Berechnungsweise siehe die Bemerkung auf Seite 87 der Württ. Jahrb. von 1880 I. — Vgl. auch die Angaben über die Fruchtpreise oben S. 77. — ²⁾ 10jährige Mittel 1872—1881 und 1882—1891 siehe Württ. Jahrb. 1892 I S. 120. — ³⁾ 14jähriges Mittel.

XI. 3. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise ver-

(Württ. Jahrb. 1895)

Jahre	Hülsenfrüchte			Kar- toffeln	Ordinäre Graupe	Reis		Speisefalz			
	Erb- sen ²⁾	Linfen	Boh- nen			Durchschnittspreise für					
					Durchschnittspreise für 100 kg				1 kg	100 kg	1 kg
	1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1872 . . .	29,82	30,44	28,04	6,62	0,49	.	0,51	.	.	.	
1873 . . .	31,72	32,34	28,68	7,44	0,50	.	0,51	.	.	.	
1874 . . .	32,58	33,14	28,68	6,28	0,50	.	0,50	.	.	.	
1875 . . .	32,77	34,10	28,20	5,79	0,48	.	0,48	.	.	.	
1876 . . .	37,88	40,44	30,88	7,53	0,58	.	0,58	.	.	.	
1877 . . .	34,87	35,65	32,46	6,80	0,60	.	0,60	.	.	.	
1878 . . .	35,75	37,31	34,22	6,99	0,63	.	0,61	.	0,20	.	
1879 . . .	34,93	37,18	34,25	7,84	0,63	.	0,60	.	0,20	.	
1880 . . .	35,76	38,82	34,78	7,19	0,57	.	0,54	.	0,20	.	
1881 . . .	35,93	39,84	34,57	6,29	0,53	.	0,51	.	0,19	.	
1882 . . .	37,64	42,76	35,55	6,55	0,53	.	0,50	.	0,19	.	
1883 . . .	37,29	41,26	35,36	7,43	0,51	.	0,48	.	0,19	.	
1884 . . .	34,77	39,10	33,96	5,09	0,49	.	0,45	.	0,19	.	
1885 . . .	33,07	36,54	32,75	4,66	0,48	.	0,45	.	0,19	.	
1886 . . .	32,37	38,06	32,04	4,53	0,46	.	0,45	.	0,19	.	
1887 . . .	32,25	38,22	31,78	6,50	0,47	.	0,45	.	0,19	.	
1888 . . .	32,38	39,22	31,61	6,40	0,47	.	0,47	.	0,19	.	
1889 . . .	33,63	39,53	32,69	6,59	0,48	.	0,48	.	0,19	.	
1890 . . .	33,89	38,80	32,24	5,77	0,49	.	0,49	.	0,19	.	
1891 . . .	36,02	38,93	32,35	7,00	0,48	.	0,50	.	0,19	.	
20 j. Mittel	34,26	37,58	32,25	6,46	0,52	.	0,50	.	0,19 ¹⁾	.	
1892 . . .	36,77	39,64	31,57	6,96	0,49	.	0,48	.	0,19	.	
1893 . . .	35,11	39,09	29,92	5,22	0,53 ²⁾	39,68 ⁶⁾	0,52 ²⁾	40,09 ⁶⁾	0,20 ³⁾	16,67 ⁶⁾	
1894 . . .	33,18	38,62	28,94	4,92	0,48	38,13 ⁷⁾	0,46	37,93 ⁷⁾	0,20	16,79	
1895 . . .	32,76	37,70	28,98	5,73	0,47	37,09 ¹¹⁾	0,46	37,32 ¹¹⁾	0,20	16,70	

XI. 4. Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt-

(Württ. Jahrb. 1895)

Monate	Hülsenfrüchte			Kar- toffeln	Ordinäre Graupe		Reis		Speisefalz	
	Erb- fen	Linfen	Bö- hen		Durchschnittspreise für					
					Durchschnittspreise für 100 kg				1 kg	100 kg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Januar	33,10	38,34	28,91	4,96	0,47	37,26	0,47	37,74	0,20	16,73
Februar	33,43	38,17	28,95	5,09	0,47	37,14	0,46	37,73	0,20	16,73
März	32,81	38,18	28,81	5,55	0,47	36,84	0,47	37,70	0,20	16,74
April	32,52	37,17	28,45	5,59	0,47	36,66	0,47	37,57	0,20	16,70
Mai	32,46	37,78	28,64	5,72	0,47	36,78	0,45	37,60	0,20	16,70
Juni	32,45	37,51	28,82	5,67	0,47	36,97	0,46	37,62	0,20	16,71
Juli	32,31	37,42	29,31	6,78	0,48	36,95	0,46	37,29	0,20	16,67
August	32,56	37,06	29,09	7,17	0,47	37,25	0,46	37,03	0,20	16,68
September	32,66	37,62	29,02	5,77	0,47	37,32	0,47	37,02	0,20	16,69
Oktober	32,93	37,74	29,56	5,52	0,47	37,31	0,47	36,92	0,20	16,69
November	32,76	37,41	29,09	5,53	0,47	37,37	0,46	36,83	0,20	16,69
Dezember	33,14	38,01	29,10	5,45	0,47	37,28	0,46	36,87	0,20	16,69
Überhaupt	32,76	37,70	28,98	5,73	0,47	37,09 ¹¹⁾	0,46	37,32 ¹¹⁾	0,20	16,70

¹⁾ Der Berechnung der in den Tab. 1—3 mitgeteilten Preise liegen seit 1. Januar 1878 die von den K. Oberämtern monatlich erhobenen durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise in 18 Garnisonstädten (siehe diese aus Tab. 5) zu Grunde. Wegen der früheren Jahre siehe Württ. Jahrb. 1880 I S. 194. — ²⁾ Vgl. hiezu das in den Württ. Jahrb. von 1888 I 1. H. S. 162 unter Anm. 2 Bemerkte. — ³⁾ 10jähr. Mittel 1872—1881 und 1882—1891 siehe Württ. Jahrb. 1892 I

chiedener Lebensmittel in Württemberg von 1872–1895.¹⁾

III. S. 152 f.)

Mehl z. Speife- bereitung		Kaffee ungebrannt		Fleisch				Schweine- schmalz		Jahre
Durchschnittspreife für				Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel	D'fchn.-Pr. für		
1 kg	100 kg	1 kg	100 kg					Durchschnittspreife für 1 kg		
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	1.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
0,40	.	2,34	.	1,08	1,20	.	.	.	.	1872
0,44	.	2,58	.	1,14	1,32	.	.	.	.	1873
0,42	.	2,98	.	0,98	1,20	.	.	.	.	1874
0,33	.	3,00	.	0,97	1,16	.	.	.	.	1875
0,41	.	3,07	.	1,05	1,24	.	.	.	.	1876
0,43	.	3,03	.	1,21	1,32	.	.	.	.	1877
0,42	.	3,02	.	1,38	1,29	1,34	1,21	1,58	.	1878
0,40	.	3,00	.	1,25	1,19	1,08	1,09	1,48	.	1879
0,42	.	2,92	.	1,17	1,25	1,01	1,05	1,65	.	1880
0,42	.	2,75	.	1,16	1,29	1,03	1,06	1,75	.	1881
0,42	.	2,65	.	1,27	1,30	1,12	1,14	1,83	.	1882
0,40	.	2,53	.	1,39	1,36	1,24	1,21	1,87	.	1883
0,39	.	2,51	.	1,38	1,28	1,23	1,21	1,65	.	1884
0,37	.	2,45	.	1,35	1,25	1,21	1,19	1,53	.	1885
0,37	.	2,42	.	1,34	1,28	1,26	1,16	1,56	.	1886
0,37	.	2,60	.	1,30	1,26	1,21	1,13	1,49	.	1887
0,38	.	2,66	.	1,27	1,28	1,16	1,13	1,55	.	1888
0,38	.	2,75	.	1,41	1,44	1,35	1,25	1,71	.	1889
0,39	.	2,92	.	1,50	1,55	1,48	1,34	1,72	.	1890
0,41	.	2,92	.	1,50	1,44	1,45	1,32	1,60	.	1891
0,40	.	2,75	.	1,25	1,29	1,23 ¹⁾	1,18 ⁴⁾	1,61 ⁴⁾	.	20j. Mittel. ³⁾
0,40	.	2,89	.	1,46	1,45	1,36	1,22	1,63	.	1892
0,36	.	2,93	.	1,31	1,39	1,21	1,10	1,68	.	1893
0,33	26,47 ⁷⁾	2,93	269,14 ⁸⁾	1,59	1,52	1,57	1,33 ⁹⁾	1,68	148,21 ¹⁰⁾	1894
0,32	26,41 ¹²⁾	2,94	269,27 ⁹⁾	1,60	1,41	1,55	1,32 ¹³⁾	1,50	138,33 ¹⁴⁾	1895

und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel im Jahr 1895.¹⁾

III. S. 152 f.)

Mehl z. Speise- bereitung		Kaffee ungebrannt		Fleisch				Schweine- schmalz		Monate
				Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel			
Durchschnittspreise für								D'fehn.-Pr. für		
1 kg	100 kg	1 kg	100 kg	Durchschnittspreise für 1 kg				1 kg	100 kg	
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	1.
<i>M_a</i>	<i>M_a</i>	<i>M_a</i>	<i>M_a</i>	<i>M_a</i>	<i>M_a</i>	<i>M_a</i>	<i>M_a</i>	<i>M_a</i>	<i>M_a</i>	
0,31	25,28	2,94	268,31	1,63	1,52	1,58	1,28	1,61	144,85	Januar.
0,31	25,20	2,93	268,50	1,62	1,53	1,60	1,28	1,59	143,19	Februar.
0,31	25,17	2,92	268,93	1,61	1,49	1,59	1,31	1,57	142,35	März.
0,31	25,26	2,92	269,26	1,60	1,40	1,57	1,31	1,55	141,94	April.
0,32	26,17	2,93	269,60	1,60	1,33	1,54	1,32	1,51	139,44	Mai.
0,33	26,98	2,94	269,79	1,59	1,32	1,54	1,34	1,46	138,19	Juni.
0,33	27,38	2,94	270,62	1,60	1,31	1,56	1,35	1,44	132,77	Juli.
0,33	26,98	2,95	269,45	1,60	1,37	1,54	1,37	1,47	137,77	August.
0,32	27,01	2,95	269,64	1,60	1,41	1,53	1,36	1,46	140,19	September.
0,33	27,15	2,96	269,07	1,60	1,42	1,53	1,34	1,45	136,28	Oktober.
0,33	27,12	2,96	269,07	1,58	1,40	1,52	1,28	1,43	133,78	November.
0,33	27,12	3,02	268,98	1,58	1,40	1,52	1,26	1,45	134,20	Dezember.
0,32	26,41 ¹²⁾	2,94	269,27 ⁹⁾	1,60	1,41	1,55	1,32 ¹³⁾	1,50	138,33 ¹⁴⁾	Überhaupt.

S. 121. — ⁴⁾ 14jähr. Mittel. — ⁵⁾ Mittel von 10 Garnisonstädten. — ⁶⁾ Mittel von 8 Garnisonstädten. — ⁷⁾ Mittel von 16 Garnisonstädten und 11 Monaten. — ⁸⁾ Mittel von 14 Garnisonstädten und 11 Monaten. — ⁹⁾ Mittel von 15 Garnisonstädten. — ¹⁰⁾ Mittel von 2 Garnisonstädten und 11 Monaten. — ¹¹⁾ Mittel von 16 Garnisonstädten. — ¹²⁾ Mittel von 17 Garnisonstädten. — ¹³⁾ Mittel von 14 Garnisonstädten. — ¹⁴⁾ Mittel von 12 Garnisonstädten. —

XI. 5. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener

(Württ. Jahrb.

Garnifon- städte	Hülsenfrüchte			Kar- toffeln	Ordinäre Graupe		Reis		Speisefalz	
	Erbfen	Linfen	Boh- nen		Durchschnittspreise für					
Durchschnittspreise für 100 kg				1 kg	100 kg	1 kg	100 kg	1 kg	100 kg	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Biberach	<i>M</i> 31,00	<i>M</i> 37,50	<i>M</i> 27,50	<i>M</i> 5,54	<i>M</i> 0,40	<i>M</i> 28,00	<i>M</i> 0,40	<i>M</i> 35,00	<i>M</i> 0,20	<i>M</i> 17,00
	42,08	41,42	36,62	5,20	0,47	.	0,46	.	0,20	.
Calw	36,00	34,00	30,00	4,88	0,50	40,00	0,48	37,50	0,20	16,40
	44,06	47,02	41,42	6,14	0,62	.	0,56	.	0,20	.
Ehingen	32,67	36,00	27,42	5,50	0,60	40,00	0,51	35,50	0,22	17,00
	25,13	25,65	29,72	5,68	0,62	.	0,57	.	0,21	.
Ellwangen	38,00	44,00	44,00	5,42	0,50	48,00	0,50	48,00	0,20	18,00
	27,53	39,49	32,77	5,38	0,55	.	0,50	.	0,20	.
Eßlingen	27,33	33,92	24,25	7,64	0,58	34,33	0,50	34,67	0,20	16,50
	29,31	32,02	26,23	6,41	0,55	.	0,49	.	0,20	.
Gmünd	31,00	32,33	24,33	6,36	0,45	40,00	0,45	40,00	0,20	16,60
	37,52	38,15	36,80	6,85	0,48	.	0,48	.	0,18	.
Hall	32,00	32,00	30,00	5,79	0,40	.	0,40	.	0,20	15,85
	28,35	30,65	29,17	6,06	0,50	.	0,52	.	0,20	.
Heilbronn	34,00	44,25	28,38	5,69	0,45	41,71	0,44	35,71	0,20	15,85
	31,73	42,03	30,24	5,41	0,41	.	0,40	.	0,17	.
Horb	40,83	42,83	40,33	6,42	0,61	.	0,57	.	0,20	17,02
	42,02	44,72	41,00	6,62	0,62	.	0,62	.	0,20	.
Leonberg	32,67	44,67	32,00	5,60	0,53	45,00	0,60	48,00	0,20	17,00
	45,21	45,95	39,46	6,33	0,62	.	0,59	.	0,20	.
Ludwigsburg	30,27	32,42	28,13	6,48	0,51	39,61	0,49	40,31	0,20	16,97
	36,19	42,32	32,39	5,94	0,42	.	0,41	.	0,17	.
Mergentheim	30,67	42,58	27,92	5,37	0,42	37,92	0,35	31,38	0,17	16,80
	33,46	37,31	32,60	5,61	0,47	.	0,45	.	0,17	.
Ravensburg	34,00	42,00	30,00	4,86	0,37	32,00	0,44	41,00	0,20	17,40
	36,60	45,92	34,72	5,50	0,38	.	0,37	.	0,18	.
Reutlingen	29,56	37,27	26,04	5,23	0,44	36,03	0,45	35,67	0,20	16,00
	35,25	41,25	35,43	6,08	0,40	.	0,40	.	0,20	.
Rottweil	37,31	42,33	31,00	4,46	0,55	41,00	0,53	40,67	0,22	16,20
	37,85	44,07	34,27	5,87	0,56	.	0,51	.	0,20	.
Stuttgart	26,50	34,75	23,75	6,93	0,29	28,00	0,30	27,00	0,20	17,00
	25,08	36,42	27,11	6,68	0,37	.	0,38	.	0,20	.
Tübingen	33,50	29,00	23,58	5,44	0,32	25,83	0,40	32,08	0,20	16,00
	31,75	40,68	30,00	6,33	0,39	.	0,37	.	0,17	.
Ulm	32,39	36,77	23,00	5,62	0,55	36,08	0,52	34,75	0,20	17,07
	28,76	32,44	28,46	5,35	0,39	.	0,41	.	0,17	.
Im ganzen	32,76	37,70	28,98	5,73	0,47	37,09 ⁵⁾	0,46	37,32 ⁵⁾	0,20	16,70
	34,33	39,31	33,25	5,97	0,49	.	0,47	.	0,19	.

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 auf Seite 126. — ²⁾ In der Tabelle bezeichnen die unter der Zeile stehenden Ziffern in kleinerem Druck je die Durchschnittspreise für die 10jährige Periode 1881/90. — ³⁾ 9jähriges Mittel. — ⁴⁾ 6jähriges Mittel. — ⁵⁾ Mittel von 16 Garnifonstädten. —

Lebensmittel für 18 württ. Garnifonftädte im Jahr 1895.^{1) 2)}

1895 III. S. 154 f.)

Mehl zur Speife- bereitung		Kaffee ungebrannt		Fleisch				Schweine- schmalz		Garnifon- städte
				Rind-	Schwei- ne	Kalb-	Ham- mel			
Durchschnittspreise für								D'schnittspr. für		
1 kg	100 kg	1 kg	100 kg	Durchschnittspreise für 1 kg				1 kg	100 kg	
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	1.
<i>Mk</i> 0,35 0,45	<i>Mk</i> 28,00 .	<i>Mk</i> 3,00 3,01	<i>Mk</i> 280,00 .	<i>Mk</i> 1,68 1,34	<i>Mk</i> 1,49 1,33	<i>Mk</i> 1,44 1,15	<i>Mk</i> 1,21 1,17 ³⁾	<i>Mk</i> 1,47 1,71	<i>Mk</i> 120,00 .	} Biberach.
0,33 0,41	27,00 .	3,20 2,67	295,00 .	1,65 1,41	1,27 1,27	1,45 1,19	1,19 1,08 ⁴⁾	1,50 1,74	. .	
0,28 0,45	25,50 .	3,20 3,24	280,00 .	1,50 1,28	1,45 1,35	1,56 1,24	1,38 1,34	1,82 1,81	167,50 .	} Ehingen.
0,36 0,40	30,83 .	3,20 2,82	300,00 .	1,52 1,30	1,47 1,35	1,49 1,14	1,46 1,13 ³⁾	1,80 1,78	163,33 .	
0,31 0,42	25,50 .	3,00 2,39	260,83 .	1,49 1,35	1,36 1,28	1,41 1,17	1,13 1,09	1,65 1,51	170,00 .	} Eßlingen.
0,30 0,36	27,83 .	3,13 2,38	275,00 .	1,60 1,41	1,43 1,41	1,69 1,37	1,47 1,32	1,37 1,63	119,17 .	
0,28 0,35	18,83 .	3,20 3,08	. .	1,72 1,24	1,45 1,23	1,68 1,16	1,44 1,16	1,41 1,65	. .	} Hall.
0,31 0,35	. .	3,05 2,65	274,79 .	1,56 1,31	1,38 1,32	1,55 1,25	1,37 1,29	1,36 1,61	. .	
0,35 0,39	29,00 .	2,92 2,68	. .	1,71 1,40	1,51 1,54	1,71 1,39	. .	1,43 1,78	. .	} Horb.
0,34 0,40	26,50 .	3,00 2,66	280,00 .	1,68 1,30	1,51 1,45	1,74 1,42	. .	1,59 1,65	151,17 .	
0,34 0,39	24,89 .	2,87 2,68	271,31 .	1,53 1,29	1,42 1,35	1,55 1,27	1,33 1,23 ³⁾	1,58 1,61	. .	} Ludwigsburg.
0,32 0,37	29,63 .	2,90 2,43	. .	1,67 1,35	1,38 1,35	1,61 1,25	. .	1,52 1,66	139,58 .	
0,33 0,39	25,83 .	3,00 2,45	280,00 .	1,60 1,26	1,55 1,30	1,61 1,23	1,45 1,10	1,53 1,64	138,75 .	} Ravensburg.
0,31 0,39	25,83 .	2,88 2,46	263,50 .	1,60 1,39	1,32 1,25	1,53 1,23	1,24 1,01	1,10 1,64	94,78 .	
0,34 0,38	23,67 .	2,70 2,45	260,00 .	1,45 1,29	1,35 1,31	1,56 1,21	. 1,13	1,56 1,78	137,33 .	} Rottweil.
0,34 0,42	30,00 .	2,40 2,08	234,00 .	1,58 1,42	1,31 1,30	1,50 1,22	1,29 1,29	1,30 1,44	. .	
0,32 0,33	24,92 .	2,46 2,29	220,00 .	1,61 1,34	1,21 1,13	1,31 1,04	1,09 1,00	1,30 1,52	95,83 .	} Tübingen.
0,29 0,36	25,17 .	2,87 2,81	264,58 .	1,65 1,37	1,51 1,41	1,52 1,18	1,41 1,17	1,69 1,78	162,50 .	
0,32 0,39	26,41 ⁶⁾ .	2,94 2,62	269,27 ⁷⁾ .	1,60 1,34	1,41 1,33	1,55 1,23	1,32 ⁸⁾ 1,17 ⁸⁾	1,50 1,66	138,33 ⁹⁾ .	} Im ganzen.

⁶⁾ Mittel von 17 Garnifonftädten. — ⁷⁾ Mittel von 15 Garnifonftädten. — ⁸⁾ Mittel von 14 Garnifonftädten. — ⁹⁾ Mittel von 12 Garnifonftädten.

XI. 6. Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den Wochenmärkten zu Stuttgart im Jahr 1896.

(Nach den wöchentl. Mitteilungen des städt. Marktamtes an den Staatsanzeiger. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 156/57.)

Monate	Mehl		Brot				Kar- tof- fein 100kg	Hülfenfrüchte			Rauhfutter		Brennholz		
	Nr.0	Nr.1	Weiß- 1)	Halb- weiß- 2)	Schwarz- (Haus)- 3)	Ge- wicht von 1 Paar Week- en		Erb- fen	Lin- fen	Boh- nen	Heu	Stroh	Bu- chen-	Bir- ken-	Tan- nen-
	1 kg		1 kg					1 kg			100 kg		1 Raummeter		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>g</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>
Januar . .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	6,70	0,32	0,50	0,32	6,15	4,40	12,50	11,50	9,75
Februar . .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	6,90	0,32	0,50	0,32	6,10	4,40	12,50	11,50	9,75
März . . .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	6,90	0,32	0,50	0,32	6,10	4,40	12,50	11,50	9,75
April . . .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	6,90	0,32	0,50	0,32	6,20	4,40	12,50	11,50	9,75
Mai	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	6,90	0,32	0,50	0,32	6,20	4,40	12,50	11,50	9,75
Juni	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	6,90	0,32	0,50	0,32	6,20	4,40	12,50	11,50	9,75
Juli	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	6,70	0,32	0,50	0,32	5,80	4,85	11,50	10,50	9,50
August . .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	7,56	0,32	0,50	0,32	5,80	4,80	11,50	10,50	9,50
September	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	7,30	0,32	0,50	0,32	5,80	4,42	11,50	10,50	9,50
Oktober . .	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	7,26	0,32	0,50	0,32	6,72	4,40	11,50	10,50	9,50
November.	0,36	0,34	0,26	0,24	0,21	100	7,20	0,32	0,50	0,32	6,80	4,75	11,50	10,50	9,50
Dezember .	0,36	0,34	0,27	0,25	0,22	100	7,20	0,32	0,50	0,32	6,80	5,00	11,50	10,50	9,50
Im Jahr überhaupt	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	7,04	0,32	0,50	0,32	6,22	4,55	12,00	11,00	9,63

Monate	Fleisch ⁴⁾					Geflügel			Eier 10 Stück	Milch 1 Lit.	Butter		Schmalz	
	Och-fen-	Rind-	Schwei-ne-	Kalb-	Ham-mel-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	faure	Rind-	Schwei-ne-
	1 kg										1 kg		1 kg	
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Januar . .	1,52	1,40	1,27	1,50	1,20	5,00	2,50	1,65	0,78	0,17	2,30	2,00	2,40	1,30
Februar . .	1,42	1,30	1,20	1,40	1,20	5,00	2,50	1,65	0,69	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
März . . .	1,40	1,30	1,20	1,40	1,20	5,00	2,50	1,65	0,59	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
April . . .	1,40	1,30	1,20	1,40	1,20	.	2,50	1,65	0,55	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
Mai	1,48	1,30	1,20	1,40	1,32	.	2,50	1,65	0,55	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
Juni	1,48	1,30	1,20	1,33	1,32	5,50	2,50	1,65	0,50	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
Juli	1,48	1,30	1,20	1,30	1,32	5,50	2,59	1,65	0,50	0,17	2,30	2,00	2,60	1,25
August . . .	1,48	1,30	1,24	1,30	1,32	5,35	2,50	1,65	0,54	0,17	2,30	2,00	2,60	1,20
September .	1,48	1,30	1,38	1,30	1,32	4,75	2,50	1,65	0,60	0,17	2,30	2,00	2,60	1,20
Oktober . .	1,48	1,30	1,40	1,30	1,27	4,75	2,50	1,65	0,64	0,17	2,30	2,00	2,60	1,20
November . .	1,48	1,30	1,40	1,30	1,14	4,75	2,50	1,65	0,70	0,17	2,30	2,00	2,60	1,28
Dezember . .	1,48	1,30	1,40	1,30	1,04	4,75	2,50	1,65	0,70	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
Im Jahr überhaupt	1,47	1,31	1,27	1,34	1,24	5,04	2,50	1,65	0,61	0,17	2,30	2,00	2,58	1,27

¹⁾ Weißbrot ist aus 50% Mehl Nr. 1 und 50% Mehl Nr. 3 zusammengesetzt. — ²⁾ Halbweißbrot besteht zu $\frac{1}{3}$ aus Mehl Nr. 1, zu $\frac{2}{3}$ aus Mehl Nr. 3. — ³⁾ Schwarzbrot (Hausbrot) besteht aus 20% Mehl Nr. 3. und 80% Mehl Nr. 4. — ⁴⁾ Mit verhältnismäßiger Knochenzugabe.

XI. 7. Durchschn. Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu Stuttg. 1872—95.

(Nach den wöchentl. Mitteil. des städt. Marktamtes a. d. Staats-Anz. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 158.)

Jahre	Mehl		Brot				Kartoffeln	Hülsenfrüchte			Rauhfutter		Brennholz		
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß- ¹⁾	Halb-weiß- ²⁾	Schwarz- ³⁾ (Haus-)	Gewicht von 1 Paar Wecken		Erbsen	Lin- sen	Bo- hen	Heu	Stroh	Bu- chen-	Bir- ken-	Tan- nen-
	1 kg			1 kg			100 kg	1 kg			100 kg		1 Raummeter		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1872	ℳ	0,50	0,31	ℳ	0,29	g	ℳ	0,39	0,40	ℳ	ℳ	4,56	ℳ	13,40	ℳ
1873	.	0,54	0,34	.	0,32	97	8,52	0,40	0,40	.	6,16	3,80	15,43	13,20	9,17
1874	.	0,51	0,34	.	0,32	101	6,94	0,40	0,40	.	7,38	4,62	14,85	13,23	10,86
1875	0,48	0,43	0,27	.	0,25	120	6,13	0,45	0,45	.	8,68	4,84	16,45	14,39	11,49
1876	0,52	0,49	0,29	.	0,27	125	7,57	0,49	0,49	.	10,34	7,88	17,49	15,13	12,18
1877	0,53	0,50	0,31	.	0,29	99	6,65	0,48	0,48	.	7,80	6,90	16,32	14,01	10,46
1878	0,52	0,48	0,30	.	0,28	84	7,25	0,48	0,48	.	5,28	4,18	14,47	12,18	9,49
1879	0,46	0,42	0,27	0,25	0,25	100	7,44	0,44	0,44	0,40	5,20	3,40	12,92	11,02	9,35
1880	0,49	0,46	0,30	0,28	0,28	89	7,34	0,42	0,42	0,40	6,03	4,24	13,32	11,32	9,47
1881	0,46	0,43	0,31	0,28	0,29	94	6,33	0,48	0,50	0,40	7,26	5,00	11,38	9,91	8,00
1882	0,46	0,43	0,31	0,30	0,29	80	7,14	0,41	0,42	0,40	7,07	4,64	11,28	9,94	7,59
1883	0,42	0,38	0,28	0,26	0,26	80	8,46	0,36	0,49	0,39	6,71	3,86	11,44	10,17	9,06
1884	0,42	0,38	0,27	0,25	0,25	96	6,05	0,33	0,48	0,36	6,87	5,32	11,99	10,40	9,41
1885	0,42	0,38	0,26	0,24	0,24	100	4,70	0,36	0,46	0,36	8,34	5,74	11,77	10,03	8,74
1886	4,42	0,38	0,26	0,24	0,24	100	4,93	0,36	0,50	0,36	7,57	5,18	11,89	10,23	8,84
1887	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,39	0,36	0,52	0,36	6,84	5,11	11,56	10,21	8,24
1888	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	100	7,30	0,36	0,52	0,34	8,97	6,52	11,49	10,00	7,98
1889	0,42	0,38	0,28	0,26	0,23	100	7,19	0,36	0,52	0,34	6,76	5,20	11,74	10,00	7,63
1890	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	100	6,12	0,35	0,52	0,34	5,35	3,68	12,00	10,19	8,98
1891	0,44	0,41	0,30	0,28	0,25	100	7,98	0,34	0,52	0,34	5,26	3,09	12,06	10,06	8,93
20 j. Mittel	0,45 ⁵⁾	0,43	0,29	0,26 ⁶⁾	0,26	98	6,99	0,40	0,47	0,37 ⁷⁾	7,01	4,89	13,23	11,45	9,19
1892	0,45	0,42	0,30	0,28	0,24	100	7,55	0,35	0,53	0,34	7,30	3,86	12,90	10,83	9,86
1893	0,39	0,35	0,26	0,24	0,21	100	6,09	0,36	0,54	0,34	12,06	7,86	12,23	11,00	10,00
1894	0,36	0,33	0,25	0,23	0,18	100	6,37	0,36	0,52	0,33	8,44	5,57	12,00	11,00	9,83
1895	0,35	0,33	0,24	0,22	0,19	100	7,36	0,32	0,50	0,30	5,60	3,72	12,38	11,14	9,75
1896	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	100	3,52	0,32	0,50	0,32	6,22	4,55	12,00	11,00	9,63

Jahre	Fleisch *)					Geflügel			Eier	Milch	Butter		Schmalz	
	Och- fen-	Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	saure	Rind-	Schwei- ne-
1 kg								10 Stck.	1 Lit.	1 kg		1 kg		
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1872	1,26	.	1,26	1,21	.	2,65	1,47	1,23	0,54	0,14	1,96	.	2,16	1,49
1873	1,39	.	1,35	1,30	.	3,68	1,77	1,38	0,61	0,14	2,11	.	2,26	1,49
1874	1,28	.	1,23	1,05	.	3,65	1,90	1,35	0,57	0,16	2,06	.	2,19	1,37
1875	1,24	1,04	1,18	1,10	1,24	4,06	1,94	1,40	0,60	0,16	2,07	.	2,19	1,55
1876	1,32	1,06	1,34	1,14	1,32	4,21	1,96	1,43	0,61	0,16	2,29	.	2,51	1,65
1877	1,40	1,22	1,39	1,33	1,35	4,09	1,94	1,42	0,61	0,16	2,41	.	2,70	1,44
1878	1,49	1,34	1,34	1,38	1,49	3,76	1,89	1,38	0,59	0,16	2,12	.	2,54	1,25
1879	1,40	1,15	1,20	1,08	1,35	3,53	1,80	1,31	0,59	0,16	1,98	.	2,39	1,20
1880	1,39	1,12	1,31	1,06	1,32	3,43	1,72	1,21	0,57	0,16	1,96	1,80	2,40	1,34
1881	1,28	1,07	1,37	1,10	1,31	3,32	1,72	1,22	0,59	0,16	2,06	2,00	2,39	1,45
1882	1,37	1,15	1,33	1,15	1,32	3,53	1,60	1,21	0,58	0,16	2,13	2,00	2,42	1,53
1883	1,43	1,26	1,40	1,25	1,32	4,46	2,16	1,32	0,60	0,16	2,42	2,09	2,57	1,60
1884	1,45	1,25	1,29	1,24	1,28	4,01	2,16	1,41	0,59	0,16	2,37	2,00	2,60	1,51
1885	1,40	1,18	1,24	1,20	1,29	4,01	2,32	1,40	0,60	0,16	2,39	1,86	2,60	1,35
1886	1,37	1,16	1,28	1,27	1,25	3,95	2,42	1,34	0,59	0,16	2,40	2,02	2,60	1,40
1887	1,37	1,16	1,25	1,21	1,19	4,41	2,38	1,30	0,59	0,16	2,31	2,06	2,60	1,33
1888	1,32	1,10	1,26	1,15	1,20	4,32	2,39	1,30	0,61	0,16	2,30	2,10	2,60	1,31
1889	1,41	1,22	1,40	1,31	1,29	4,38	2,40	1,30	0,62	0,16	2,42	2,22	2,60	1,45
1890	1,48	1,30	1,49	1,44	1,38	4,46	2,45	1,42	0,65	0,16	2,41	2,21	2,60	1,50
1891	1,49	1,30	1,36	1,38	1,32	4,76	2,50	1,50	0,65	0,16	2,30	2,10	2,60	1,48
20 j. Mittel	1,38	1,18 ⁵⁾	1,31	1,22	1,31 ⁵⁾	3,93	2,04	1,34	0,60	0,16	2,22	2,04 ⁷⁾	2,48	1,43
1892	1,45	1,26	1,36	1,36	1,28	4,60	2,50	1,50	0,63	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
1893	1,36	1,14	1,34	1,27	1,17	4,55	2,45	1,48	0,65	0,16	2,30	2,10	2,60	1,44
1894	1,52	1,38	1,43	1,50	1,31	4,68	2,50	1,61	0,60	0,17	2,50	2,04	2,74	1,46
1895	1,52	1,39	1,29	1,50	1,27	4,82	2,50	1,65	0,63	0,17	2,30	2,00	2,44	1,31
1896	1,47	1,31	1,27	1,34	1,24	5,04	2,50	1,65	0,61	0,17	2,30	2,00	2,58	1,27

1) 2) 3) 4) Siehe Anmerkung 1—4 auf Seite 132. — 5) 17jähr. Mittel. — 6) 13j. Mittel. — 7) 12jähr. Mittel.

XI. 8. Monatliche Bewegung der Mehlpreise an der Landesproduktenbörse zu Stuttgart im Jahr 1896.

(Nach den Preisaufzeichnungen im Landwirtschaftl. Wochenblatt. — Württ. Jahrb. 1894 III. S. 148.)

Monate	Suppen- gries	Mehl					Kleie
		Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	
	Preife per Doppel-Zentner (100 kg) einchl. Sack bei Wagenladung						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
Januar	28,67	28,17	26,17	24,67	22,92	20,75	7,95
Februar	29,00	28,50	26,50	25,00	23,25	20,75	8,25
März	29,00	28,50	26,50	25,00	23,25	20,75	8,25
April	29,00	28,50	26,50	25,00	23,25	20,75	8,25
Mai	28,50	28,00	26,00	24,50	22,75	20,25	8,25
Juni	28,40	27,90	25,90	24,40	22,65	20,15	8,25
Juli	28,00	27,50	25,50	24,00	22,25	19,75	8,25
August	27,63	27,13	25,13	23,63	21,88	19,38	8,25
September	28,25	27,65	25,65	24,20	22,45	19,85	8,25
Oktober	31,00	30,13	28,13	26,88	24,88	22,63	8,44
November	32,25	31,50	29,50	28,25	26,00	22,50	8,60
Dezember	32,50	31,75	29,75	28,50	26,25	22,75	8,70
Jahresdurchschnitt 1896	29,35	28,77	26,77	25,33	23,48	20,85	8,31
„ „ 1895	28,40	27,66	25,66	24,11	22,02	19,56	6,58
„ „ 1894	26,55	26,48	24,51	22,79	20,72	17,62	7,44
„ „ 1893	29,97	29,28	27,44	25,92	23,61	19,69	9,72
„ „ 1892	33,88	33,72	31,79	30,54	28,68	25,82	9,18
„ „ 1891	38,00	38,00	36,00	34,25	32,00	28,00	10,25
„ „ 1890	33,75	34,25	32,25	30,75	29,00	25,25	9,00
„ „ 1889	33,27	33,35	31,40	30,21	28,50	24,85	9,23
„ „ 1888	32,17	32,17	30,17	28,52	26,90	23,56	9,85
„ „ 1887	31,58	31,72	29,46	27,56	25,83	22,23	8,09

9. Großhandelspreise einiger Waren in Stuttgart in den Jahren 1879—1895.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1888 XII. 51, 1891 XII. 16; Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1893 ff.)

Jahr	Roggen ¹⁾	Weizen ²⁾	Haber ³⁾	Gerste ⁴⁾	Tabak (dach- reif)	Baumwollgarn ⁵⁾		Kattun ⁶⁾
						36 Zettel	20 Zettel	
						42 Schuß	20 Schuß	
für 1000 kg					100 kg	1 kg		1 m
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
1879 . . .	171,58	230,21	145,75	183,33	.	1,93	1,66	0,20 ₁
1880 . . .	205,83	253,50	148,75	197,33	.	2,18	1,85	0,22 ₆
1881 . . .	217,64	256,14	152,80	192,93	.	2,10	1,70	0,22 ₁
1882 . . .	183,17	243,33	149,83	163,89	.	2,15	1,71	0,24 ₁
1883 . . .	167,83	214,00	131,67	146,09	.	2,05	1,66	0,21 ₇
1884 . . .	167,50	200,08	145,67	163,94	.	1,98	1,58	0,21 ₃
1885 . . .	171,21	197,71	149,46	171,22	46,19	1,90	1,49	0,21 ₇
1886 . . .	149,33	199,00	130,21	158,75	47,07	1,69	1,38	0,20 ₁
1887 . . .	153,83	194,36	124,42	161,29	29,30	1,81	1,44	0,21 ₆
1888 . . .	155,11	209,60	146,44	165,88	49,96	1,84	1,47	0,19 ₂
1889 . . .	⁷⁾	212,50	143,90	171,05	54,60	1,90	1,52	0,20 ₁
1890 . . .	.	220,80	171,26	⁷⁾	47,24	1,93	1,51	0,21 ₉
1891 . . .	.	243,65	156,52	.	39,30	1,62	1,30	0,17 ₃
1892 . . .	.	⁷⁾	⁷⁾	.	47,43	1,42	1,14	0,17 ₉
1893 . . .	.	.	.	.	49,11	1,68	1,31	0,21 ₇
1894 . . .	.	.	.	.	52,56	1,53	1,24	0,17 ₆
1895 . . .	.	.	.	.	.	1,54	1,24	0,18 ₅

¹⁾ Bayerischer und württembergischer, guter. — ²⁾ Russischer, ungarischer, bayerischer, guter. — ³⁾ Württembergischer, guter. — ⁴⁾ Württembergische, gute. — ⁵⁾ Engl. Nr., ab Fabrik, netto, 3 Monat Ziel. — ⁶⁾ 92 cm breit, 19/18 fadig (aus 36/42 Garn), unbedruckt, 2% Sc.; 30 Tage Ziel, ab Weberei. — ⁷⁾ Vgl. die Aufzeichnungen der Landesproduktenbörse oben S. 77.

XII. Löhne und Verbrauch.

1. Arbeiterlöhne bei der K. Württ. Staatseisenbahnverwaltung 1894/95.

(Vrgl. d. Verwaltungsber. d. K. Württ. Verkehrsamt. für 1894/95 S. 140—162. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 161.)

Arbeitsart und Verwendung der Arbeiter	Zahl der Arbeiter im Jahres- durch- schnitt	Gesamt- summe der Löhne M.	Durchschnittlicher Jahres- lohn eines Arbeiters				Bemerkungen (zu Spalte 2—4)
			1894/95	1893/94	1892/93	1891/92	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Allgemeine Verwaltung.							
Arbeiter aller Art	25,38	17 767	700,04	699,96	701,69	698,99	Bei 300 Arbeitstagen im Jahr.
2. Bahnverwaltung.							
Bahnarbeiter ¹⁾ , Hilfsbahnwärter, Ar- beiter bei der Oberbaumaterialien- Niederlage und bei der Schwellen- imprägnieranstalt	2236,76	1 470 379	657,37	794,02	625,81	620,17	¹⁾ Einschließlich 761 Arbeiter der Ak- kordanten.
3. Transportverwaltung	2129,05	1 807 333	848,89	827,27	769,88	765,65	Bei 300 Arbeitstagen im Jahr.
Hierunter:							Bis zu 365 Arbeits- tagen im Jahr.
a) Aeußerer Stationsdienst: Wagenrapporteure, Rangierer, Ankupppler, Bureaudiener, Putzer, Lampisten, Nachtwächter, Hilfs- weichenwärter u. sonstige Bahn- hofs-tagelöhner	956,19	781 619	817,43	903,55	853,47	849,26	
b) Abfertigungsdienst: Ar- beiter des Güter- und Gepäck- Abfertigungsdienstes ²⁾	191,52	130 542	681,61	671,57	627,77	530,69	²⁾ Ohne die Güter- beförderer und deren Arbeiter mit zuf. 306 Mann und 267 460 M. Ge- bühren.
c) Zugbegleitungsdienst: Hilfsarbeiter aller Kategorien	319,74	284 966	891,24	641,49	651,38	632,02	
d) Zugförderungsdienst: Hilfsheizer und sonstige Arbeiter im Taglohn	661,60	610 206	922,32	849,90	740,56	778,46	
Darunter: Hilfsheizer	238,46	221 829,20	930,26	954,72	871,61	888,08	
Oberputzer ³⁾	12,19	12 431,60	1019,82	829,33	909,21	1031,61	³⁾ Die Oberputzer find in den Vor- jahren unter den Werkstättearbeiten Ziff. 4. a) c) aufgeführt.
Lokomotiv- und Wagen- putzer	200,84	160 646,00	799,87	692,46	709,11	736,18	
Sonstige Arbeiter	3,94	2 593,70	658,30	777,93	620,68	651,05	
Zuf. Werkstättearbeiter zu d)	455,43	397 500,60	872,80	822,53	790,94	805,48	
4. Werkstätteverwaltung	1676,28	1 710 134,36	1020,19	969,66	978,36	970,41	
a) Werkstättearbeiter (ohne die Lehrlinge, s. diese unten b) Hierunter befinden sich:	1525,82	1 616 935,31	1059,72	1004,15	1010,46	1003,31	Anmerkung: Eine Übersicht über die Lohn- verhältnisse des Arbeiterpersonals wurde erst- mals in dem Ver- waltungsbericht der K. Württ. Verkehrsamt- ten für 1890/91 gegeben. — Die Gesamtsumme des nebenstehend näher bezeichne- ten Arbeiterper- sonals (einschl. der Güterbeför- derer und deren Arbeiter) betrug für die einzelnen Jahre:
α) Gelernte Arbeiter im ganzen nämlich: Monteure, Werkzeugmacher	1265,41	1 413 989,26	1117,41	1082,10	1074,28	1081,98	1882/83 3886
Vorarbeiter	80,56	116 653,50	1448,03	1559,94	1451,27	1433,49	1883/84 4209
Schmiede	30,59	47 982,70	1568,57	1506,89	1544,94	1559,66	1884/85 4191
Kesselschmiede	60,48	76 784,60	1269,59	1262,75	1216,19	1235,70	1885/86 4231
Gießer	26,90	35 643,49	1325,04	1239,81	1255,97	1396,79	1886/87 4413
Modellschreiner	6,20	7 328,35	1181,99	1236,43	1280,79	1184,84	1887/88 4554
Sonstige Handwerker	7,47	9 699,05	1298,40	1213,59	1251,68	1285,17	1888/89 4790
Dreher	98,47	116 996,80	1188,14	1157,85	1172,76	1183,98	1889/90 5490
Sattler	23,32	25 903,30	1110,78	1144,41	1094,78	1036,25	1890/91 6312
Kupfer Schmiede, Flachner	37,35	42 531,35	1138,73	1136,03	1066,50	1136,99	1891/92 6744
Lackierer	70,83	75 345,40	1063,75	1043,33	1027,89	1028,68	1892/93 6896
Schreiner, Zimmerleute	162,94	178 029,65	1092,61	1034,93	1028,97	1044,70	1893/94 6707
Schlosser	428,89	457 917,87	1067,68	1025,21	1033,55	1017,14	1894/95 6373
Schmiedgehilfen	69,83	68 323,60	978,43	986,27	921,95	969,41	
Kesselschmiedgehilfen	56,33	55 076,00	977,74	937,60	909,63	962,17	
Hobler, Bohrer, Stoßer, Schraubenschneider und Dampfmaschinenwärter	105,25	99 773,60	947,77	820,37	868,73	908,16	
β) Ungelernte Arbeiter im ganzen nämlich: Wagenheber	260,41	202 946,05	779,33	715,86	752,17	708,58	
Bessere Tagelöhner	42,66	41 162,20	964,89	899,60	958,90	883,43	
Nachtwächter	34,19	28 641,60	837,72	783,49	821,62	726,28	
Sonstige Tagelöhner	17,69	16 053,85	907,51	730,52	659,13	780,84	
b) Lehrlinge	165,87	117 088,40	705,90	659,06	707,27	668,79	
c) Magazinsarbeiter in der Materialienverwaltung	84,73	27 421,05	323,63	334,30	297,38	275,49	
Hierunter befinden sich:							
Magazinsaufseher, Werk/schreiber	55,23	52 769,00	955,44	966,08	970,71	956,29	
Magazinsarbeiter	25,86	29 223,30	1130,06	1162,07	1167,34	1177,12	
d) Gasarbeiter	29,37	23 545,70	801,69	836,15	830,25	826,84	
Arbeiter aller Art (1—4)	10,50	13 009,00	1238,95	1164,50	1179,11	1180,86	
	6067	5 005 613	825,06	854,02	772,66	770,03	

XII. 2. Die Arbeiterlöhne der württembergischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft 1889 bis 1895.

(Nach den Verwaltungsberichten der württemb. Baugewerks-Berufsgenossenschaft.)

Vorbemerkung. Die „anrechnungsfähigen“ Löhne der Berufsgenossenschaften decken sich mit den „wirklichen“ Löhnen nicht, weil der 4 \mathcal{M} für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag eines Arbeiters bezw. Betriebsbeamten nur mit $\frac{1}{3}$ berechnet wird und weil für jugendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der „ortsübliche“ Taglohn Erwachsener anzusetzen ist. (Vgl. §§ 3, 10, 71 des Unf.-Verf.-Gesetzes vom 6. Juli 1884.) Der Unterschied ist jedoch so gering, daß wenigstens die Zahlen ein und derselben Genossenschaft vergleichbar bleiben.

	Württemberg		Neckarkreis		Schwarzwald- kreis		Jagstkreis		Donaukreis	
Jahre	a) Die Arbeiterzahl; und zwar α) die „durchschnittlich“ beschäftigten „Vollarbeiter“ zu je 220 Tagen gerechnet, β) die überhaupt in Versicherung gewesenen Arbeiter.									
	α)	β)	α)	β)	α)	β)	α)	β)	α)	β)
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1889	21 944 ¹⁾	.	10 039	.	3 279	.	2 945	.	5 681	.
1890	23 067	56 165	10 189	26 168	3 580	8 816	3 326	7 200	5 972	13 981
1891	23 274	56 886	10 315	26 240	3 657	9 267	3 355	7 403	5 947	13 976
1892	24 376	62 178	10 868	29 165	3 919	9 961	3 538	8 063	6 051	14 989
1893	26 279	67 496	12 100	33 505	4 359	11 186	3 649	8 235	6 171	14 570
1894	26 530	68 627	12 012	33 648	4 514	11 017	3 369	7 491	6 625	16 471
1895	27 058	70 417	12 510	33 733	4 305	11 235	3 413	7 710	6 830	17 739
b) Die Summen der „anrechnungsfähigen“ Löhne in Mark.										
1889	12 493 653,94	.	6 538 935,90	.	1 769 523,95	.	1 326 048,38	.	2 859 145,71	.
1890	12 899 339,43		6 570 686,90		1 806 944,80		1 476 555,29		3 045 152,44	
1891	13 088 988,70		6 652 943,04		1 888 021,43		1 504 832,13		3 043 192,10	
1892	13 791 356,43		7 036 365,52		2 035 513,08		1 598 104,19		3 121 373,64	
1893	15 078 763,47		7 994 909,80		2 238 800,48		1 707 661,04		3 137 392,15	
1894	15 139 769,74		7 968 155,66		2 154 421,43		1 485 746,69		3 531 445,96	
1895	15 493 133,39		8 145 892,04		2 140 937,52		1 507 212,83		3 699 091,00	
c) Durchschnittliche Jahreslöhne der versicherten Arbeiter in Mark.										
1889										
1890	559,21	229,67	644,88	251,10	504,73	204,96	443,94	205,08	509,90	217,81
1891	562,40	230,09	644,98	253,54	516,28	203,75	448,53	203,27	511,72	217,74
1892	565,78	221,80	647,44	241,26	519,40	204,35	451,70	198,20	515,84	208,24
1893	573,80	223,40	660,74	238,62	513,60	200,14	467,98	207,37	508,41	215,33
1894	570,67	220,61	663,35	236,81	477,28	195,55	441,01	198,34	532,25	214,40
1895	572,59	220,02	651,15	241,48	497,31	190,56	441,93	195,49	541,59	208,53

3. Die Löhne der zur Knappschafftsberufsgenossenschaft gehörigen württembergischen Arbeiter 1890 bis 1895.

(Nach dem Geschäftsbericht der VIII. Sektion der Knappsch.-Berufsg. für das Jahr 1895.)

Jahre	Steinfalzgruben						Salinen				
	Zahl der		Lohnbeträge			Zahl der		Lohnbeträge			
	Ar- beiter	Arbeits- tage	im ganzen	auf einen Arbeiter		Ar- beiter	Arbeits- tage	im ganzen	auf einen Arbeiter		
				im Tag	im Jahr				im Tag	im Jahr	
			<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>			<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1890 .	345	98 372	280 855	2,85	814	284	90 201	220 586	2,44	777	
1891 .	338	94 988	275 900	2,90	816	288	93 237	229 616	2,46	797	
1892 .	329	93 203	276 236	2,96	840	277	90 148	223 241	2,47	806	
1893 .	354	99 919	287 199	2,87	811	270	85 774	212 460	2,47	786	
1894 .	365	90 760	306 547	3,37	839	270	97 667	215 754	2,20	799	
1895 .	382	103 798	313 996	3,02	822	282	87 354	219 748	2,52	779	

¹⁾ Diese Zahlen werden erst von 1890 an genau gegeben.

XII. 4. Betriebe, Arbeiter und Löhne der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft. — (Für Württemberg ausgeschieden.)

(Nach einer Mitteilung des Vorsitzenden der Sektion I.)

Vorbemerkungen.

Die „Südwestdeutsche Holz-Berufsgenossenschaft“ besteht aus den vier Sektionen Württemberg und Hohenzollern, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen. Die folgende Übersicht betrifft nur Württemberg allein. — Die Versicherungspflicht der Schreinerei- (Hand-) Betriebe hat am 1. Januar 1887 begonnen. Die Arbeiterzahlen der Jahre 1885/86 bis einschließlich 1893 sind geschätzt und zwar in der Weise, daß je 700 *ℳ* Lohn 1 Arbeiter ergeben, mindestens aber 1 Arbeiter pro Betrieb angenommen wurde; die für 1895 eingefetzte Arbeiterzahl bezieht sich auf Vollarbeiter, d. h. je 300 Arbeitstage ergeben 1 Vollarbeiter. — Die bedeutende Zunahme der Motor- bzw. Fabrikbetriebe im Jahr 1892 rührt davon her, daß nach einer Entscheidung des Reichs-Versicherungsamts die Teilhaber der sog. Gesellschaftsfägmühlen einzeln als selbständige Unternehmer im Kataster eingetragen werden mußten, während seither jede dieser Gesellschaftsfägmühlen mit allen Teilhabern als ein einheitliches Ganzes katastriert war.

Jahre	Zahl der						Ausbezahlte Löhne						
	Betriebe			durchschnittl. beschäftigten Arbeiter bzw. (seit 1894) Vollarbeiter			(ausschließlich der selbstversicherten Unternehmer)						
	und zwar			und zwar in			und zwar in			Jahreslohn auf 1 Arb. in			
	Motor- bzw. Fabrik-Betriebe	Hand-Betriebe (Schreinerien)	überhaupt	Motor- bzw. Fabrik-Betrieben	Hand-betrieben (Schreinerien)	überhaupt	Motor- bzw. Fabrik-Betrieben	Hand-Betrieben (Schreinerien)	überhaupt	Motor- bzw. Fabrik-Betrieben	Hand-Betrieben	überhaupt	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
1887	671	1 265	1 936	7 953	2 485	10 438	4 557 967	1 425 663	5 983 630	573,1	573,7	573,3	
1888	681	1 261	1 942	7 763	2 250	10 013	4 928 633	1 280 082	6 208 715	634,9	577,8	620,1	
1889	711	1 322	2 033	8 845	3 230	12 075	5 384 455	1 358 563	6 743 018	608,8	420,6	558,4	
1890	738	1 325	2 063	9 465	3 523	12 988	5 554 872	1 405 150	6 960 022	586,9	398,8	535,9	
1891	817	1 336	2 153	10 906	3 486	14 392	5 919 796	1 390 205	7 310 001	542,8	398,8	507,9	
1892	1 221	1 336	2 557	10 073	3 223	13 296	5 847 408	1 408 070	7 255 478	580,5	436,9	545,7	
1893	1 258	1 377	2 635	10 124	3 049	13 173	5 851 034	1 448 028	7 299 062	577,9	474,9	554,1	
1894	1 240	1 432	2 672	7 824	2 420	10 244	5 943 564	1 523 986	7 467 550	759,6	629,7	729,0	
1895	1 242	1 471	2 713	8 181	2 447	10 628	6 252 570	1 530 254	7 782 824	764,3	625,3	732,3	

XII. 5. Die Bewegung der Löhne württembergischer Arbeiter.

Vorbemerkung: Für die folgende Zusammenstellung gelten alle aus XII. 1 bis 4 sich ergebenden Vorbehalte.

a. Die Lohnbewegung der Eisenbahnarbeiter.

b. Die Lohnbewegung eines Teiles der berufsgenossenschaftsangehörigen Arbeiter (vgl. XII. 2—4).

Jahrgang vom 1. April an	Zahl der Vollarbeiter	Gesamt-betrag der Löhne	Jahres-lohn auf 1 Arbeiter	Kalenderjahr	Zahl der Vollarbeiter	Gesamt-betrag der Löhne	Jahres-lohn auf 1 Arbeiter
		<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>			<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
1891/92	6 050	4 659 021	770,03	1890	36 684	20 360 802	555,03
1892/93	6 230	4 813 296	772,66	1891	38 292	20 904 506	545,92
1893/94	6 028	5 148 003	854,02	1892	38 278	21 546 311	562,89
1894/95	6 067	5 005 613	825,06	1893	40 076	22 877 485	570,85
				1894	37 409	23 129 621	618,29
				1895	38 350	23 809 701	620,85

XII. 6. Fleisch-, Bier- und Gasverbrauch in Stuttgart in den Jahren 1878—1896.

(Aus den Berichten über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Stuttgart.)

1. Bierverbrauch												
Etats- jahr ¹⁾ (1. April bis 31. März)	In Stuttgart gebrautes Bier				Eingeführtes Bier				Gesamtsummen			
	Bier- er- zeug- nis abzü- glich Ab- gang	Aus- fuhr	Verbrauch in Stuttgart		zusammen aus nichtwürtt. ²⁾ Orten (verzollt und übergangs- steuerpflichtig)		aus württemb. Orten		Erzeu- nis (ab- züglich Abgang) und Ein- fuhr ³⁾ in Stuttgart	Aus- fuhr	Ver- brauch in Stutt- gart	Bier- ver- brauch auf den Kopf der Be- völkerung
			Summe	in % des ge- samten Ver- brauchs	Ver- brauch in Stutt- gart	in % des ge- samten Ver- brauchs	Summe	in % des ge- samten Ver- brauchs				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
¹⁾	hl	hl	hl		hl		hl		hl	hl	hl	l
1878/79	298 972	64 905	234 067	75,0	5 720	1,8	72 455	23,2	377 775	65 533	312 242	275
1879/80	280 727	59 651	221 076	71,6	7 992	2,6	79 650	25,8	368 893	60 175	308 718	267
1880/81	315 856	73 624	242 232	72,3	11 466	3,4	81 407	24,3	409 166	74 061	335 105	285
1881/82	311 341	74 850	236 491	70,5	12 416	3,7	86 613	25,8	410 755	75 235	335 520	281
1882/83	296 095	82 686	213 409	68,7	12 883	4,1	84 168	27,1	393 855	83 395	310 460	257
1883/84	310 090	95 832	214 258	68,3	13 125	4,2	86 357	27,5	410 691	96 951	313 740	256
1884/85	307 648	91 652	215 996	68,5	14 646	4,6	84 905	26,9	409 090	93 543	315 547	254
1885/86	273 408	74 635	198 773	65,8	16 385	5,4	86 913	28,8	378 973	76 902	302 071	243
1886/87	337 200	98 909	238 291	65,0	21 522	5,9	106 866	29,1	468 735	102 056	366 679	285
1887/88	349 755	117 320	232 435	59,4	22 977	5,8	136 276	34,8	513 200	121 512	391 688	297
1888/89	305 165	102 308	202 857	55,7	22 197	6,1	138 933	38,2	469 995	106 008	363 987	271
1889/90	323 789	121 836	201 953	53,7	22 310	5,9	151 856	40,4	502 009	125 890	376 119	274
1890/91	365 855	150 305	215 550	54,5	21 425	5,4	158 756	40,1	550 773	155 042	395 731	272
1891/92	373 562	164 809	208 753	54,4	23 253	6,1	151 442	39,5	553 754	170 306	383 448	267
1892/93	398 952	173 316	225 636	55,9	25 496	6,3	152 729	37,8	583 648	179 787	403 861	274
1893/94	367 699	173 719	193 980	52,2	25 630	6,9	152 007	40,9	551 974	180 357	371 617	246
1894/95	366 644	176 595	190 049	51,9	22 632	6,2	153 601	41,9	548 880	182 598	366 282	236
1895/96	414 496	212 080	202 416	50,4	25 189	6,3	173 947	43,3	619 709	218 157	401 552	253

Kalen- der- jahr	2. Fleischverbrauch					3. Gasverbrauch		Orts- an- wefende Be- völkerung ⁴⁾
	Gesamter Fleisch- ver- brauch	Auf den Kopf der Be- völkerung entfallen	Wert des verbrauchten Fleisches	Gesamtdurch- schnittspreis für Ochsen-, Rind-, Kalb- und Schweine- fleisch für 1 kg	Wert des verbrauchten Fleisches auf den Kopf der Bevölkerung	steuer- pflichtig	steuerfrei	
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
	kg	kg	M	M	M	cbm ¹⁾	cbm ¹⁾	
1878	7 238 729	63,9	9 989 446	1,38	88,18	3 353 916	1 293 617	113 291
1879	7 461 655	64,8	9 028 602	1,21	78,41	3 938 489	1 589 977	115 297
1880	7 530 962	64,2	9 037 154	1,20	77,04	4 135 956	1 645 469	117 303
1881	7 782 771	65,3	9 417 152	1,21	79,01	4 316 097	1 703 059	119 022
1882	7 544 957	62,5	9 431 196	1,25	78,13	4 451 761	1 794 218	120 741
1883	7 521 007	61,4	10 078 149	1,34	82,28	4 554 360	1 805 021	122 460
1884	7 943 182	63,9	10 326 136	1,30	83,07	4 849 045	1 930 391	124 179
1885	8 418 172	66,8	10 522 715	1,25	83,50	4 957 957	1 864 956	125 901
1886	8 529 349	66,3	10 746 979	1,26	83,54	5 155 877	1 891 808	128 684
1887	8 934 597	67,9	11 078 900	1,24	84,20	5 521 283	2 019 865	131 467
1888	9 484 781	76,5	11 381 737	1,20	91,80	5 547 445	2 045 993	134 250
1889	9 265 737	67,6	12 416 087	1,34	90,58	5 783 032	2 081 067	137 033
1890	9 180 013	65,6	12 943 818	1,41	92,50	5 956 231	2 146 226	139 817
1891	9 613 455	66,9	13 266 567	1,38	92,32	6 257 512	2 261 764	143 517
1892	8 915 247	60,5	13 103 054	1,36	82,28	6 178 530	2 222 623	147 217
1893	9 731 030	64,4	13 414 643	1,28	82,43	6 026 261	2 270 732	150 917
1894	9 018 810	58,3	14 621 100	1,46	85,12	6 408 678	2 386 840	154 617
1895	9 368 192	59,1	14 869 209	1,42	83,92	6 434 095	2 478 005	158 321

¹⁾ Vom 1. Juli 1878 bis 31. März 1879. — ²⁾ Einfuhr abzüglich Wiederausfuhr. — ³⁾ Ein-
schließlich des wiederausgeführten, verzollten und übergangssteuerpflichtigen Biers; vgl. Anm. 2. —
⁴⁾ 1880, 1885, 1890 und 1895 nach den Volkszählungsergebnissen, bei den zwischenliegenden Jahren unter
Zuschlag von je $\frac{1}{5}$ des Zuwachses zwischen den betr. Zählperioden zu der Zahl des vorhergehenden Jahres.

XII. 7. Weingewinnung, Wein-Ein- u.-Ausfuhr, Weinverbrauch in Württbg. 1876/96.

(Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums, Abt. für Zölle und indirekte Steuern.
Vgl. Württ. Jahrb. 1895 III. S. 166.)

Jahre	Einfuhr aus und Ausfuhr nach deutschen Bundesstaaten von						Einfuhr ¹⁾ aus d. Ausland bei den Württ. Zollstellen	
	Wein in Fässern			Wein in Flaschen ²⁾			Wein in Fässern (in 100 kg) ³⁾	Trauben zur Weinbereitung (in 100 kg) ⁴⁾
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehr der Einfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Mehr der Einfuhr		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	hl	hl	hl	hl	hl	hl	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1876-77	123 748	23 121	100 627	660	591	69	.	.
1877-78	114 263	19 577	94 686	664	502	162	.	.
1878-79 ⁵⁾	98 295	12 945	85 350	510	295	215	.	.
1879-80	100 437	12 989	87 448	1 014	456	558	.	.
1880-81	91 665	15 167	76 498	944	450	494	9 250	39 436
1881-82	106 779	16 923	89 856	965	510	455	8 067	2 500
1882-83	85 782	13 439	72 343	1 175	445	730	10 828	1 779
1883-84	118 132	17 433	100 699	1 281	455	826	9 752	2 295
1884-85	101 337	22 590	78 747	1 499	508	991	7 486	302
1885-86	95 087	32 518	62 569	1 662	601	1 061	6 847	544
1886-87	145 944	15 863	130 081	1 961	569	1 392	10 299	3 978
1887-88	180 186	19 002	161 184	2 337	554	1 783	15 718	717
1888-89	109 378	26 632	82 746	2 867	792	2 075	30 780	1 136
1889-90	135 448	21 356	114 092	3 589	926	2 663	34 802	2 021
1890-91	196 635	24 465	172 170	3 886	910	2 976	14 141	3 647
1891-92	165 891	18 301	147 590	3 918	949	2 969	15 884	18 876
1892-93	236 615	18 734	217 881	3 979	944	3 035	17 743	59 859
1893-94	230 380	22 179	208 201	3 705	1 110	2 595	10 502	23 250
1894-95	168 293	26 962	141 331	4 104	1 151	2 953	11 559 ⁷⁾	28 517 ^{6) 8)}
1895-96	218 104	30 586	187 518	4 561	1 392	3 169	21 684	39 230 ⁶⁾

Fortsetzung.

Jahre	Einfuhr ¹⁾ aus dem Ausland bei den Württ. Zollstellen		Gefamte Wein- einfuhr	Gefamte Wein- aus- fuhr ⁷⁾	Inländischer Weinertrag und Mehreinfuhr aus Deutschland	Inländischer Weinertrag und fämtliche Mehreinfuh- ren ¹⁾ = Ver- brauch	Jahres- verbrauch auf den Kopf der mittleren Bevölkerung
	Wein in Fässern ³⁾	Trauben ⁴					
	in hl umgerechnet						
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	hl	hl	hl	hl	hl	hl	l
1876—77	.	.	124 408	23 712	484 268	.	.
1877—78	.	.	114 927	20 079	421 797	.	.
1878—79 ⁵⁾	.	.	98 805	13 240	437 253	.	.
1879—80	.	.	101 451	13 445	253 979	.	.
1880—81	7 906	26 291	126 806	15 617	173 615	207 812	10,6
1881—82	6 895	1 667	116 306	17 433	489 286	497 848	25,2
1882—83	9 255	1 186	97 398	13 884	287 042	297 483	15,0
1883—84	8 335	1 530	129 278	17 888	435 074	444 939	22,4
1884—85	6 398	201	109 435	23 098	603 762	610 361	30,7
1885—86	5 852	360	102 961	33 119	697 787	703 999	35,3
1886—87	8 803	2 652	159 360	16 432	227 352	238 807	11,9
1887—88	13 434	471	196 428	19 556	466 879	480 784	23,9
1888—89	26 308	757	139 310	27 424	538 937	566 002	28,0
1889—90	29 745	1 346	170 128	22 282	407 765	438 856	21,6
1890—91	12 086	2 431	215 038	25 375	495 263	509 780	25,1
1891—92	13 576	12 584	195 969	19 250	208 068	234 228	11,5
1892—93	15 165	39 906	295 665	19 678	378 058	433 129	21,1
1893—94	8 976	15 500	258 561	23 289	486 977	511 453	24,9
1894—95	9 879 ⁷⁾	19 011 ⁸⁾	201 287	28 113	496 148	523 362	25,4
1895—96	18 533	26 153	267 351	31 978	525 117	569 803	27,4

¹⁾ Statistische Aufschriebe hierüber liegen erst seit dem Etatsjahr 1880/81 vor. — ²⁾ 1 Flasche = $\frac{3}{4}$ l. — ³⁾ 117 kg = 1 hl. — ⁴⁾ 150 kg = 1 hl. — ⁵⁾ $\frac{3}{4}$ Jahr anlässlich der Verlegung des Etatstermins vom 1. Juli auf 1. April. — ⁶⁾ Nach einer Mitteilung des K. Finanzministeriums sind je vom 1. Aug.—31. Dez. 1894, 1895 u. 1896 bei den württ. Zollstellen zusammen 28 517, 39 230 und 35 433 D.-Ztr. Trauben zur Weinbereitung verzollt worden, darunter aus Italien 20 967, 28 917 und 30 181 D.-Ztr., aus Oesterreich-Ungarn 7 183, 8 996 und 4 511 D.-Ztr., aus Frankreich 367, 335 und 113 D.-Ztr., aus Griechenland 1895 982, 1896 628 D.-Ztr. — ⁷⁾ Die aus dem Ausland eingeführte Weinmenge pr. 1894/95 betrug nicht 9 575, sondern 11 559 kg = 9 879 hl. — ⁸⁾ Nicht 28 538 wie im Handbuch von 1895 angegeben, sondern 28 517 D.-Ztr. = 19 011 hl.

XII. 8. Biergewinnung, Bier-Ein- und -Ausfuhr, Bierverbrauch in Württemberg 1880/96.

(Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums, Abt. für Zölle und indirekte Steuern.)

Jahre	In- ländische Bier- ge- winnung	Einfuhr ¹⁾				Ausfuhr ¹⁾		Mutmaßlicher Bier- ver- brauch (Biergewinnung unter Berücksichtigung der Mehreinfuhren bezw. -Ausfuhren)	Jahres- ver- brauch auf den Kopf der mittleren Bevölke- rung
		aus andern deut- schen Staaten		aus dem Zoll- ausland		über- haupt	hievon nach Baden		
		über- haupt	hievon aus Bayern	Menge (in 100 kg)	in hl ²⁾ umge- rechnet				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	hl	hl	hl	D.-Ztr.	hl	hl	hl	hl	l
1880—81	3 396 292	30 739	22 214	2 350	1 915	74 621	52 101	3 354 325	170,4
1881—82	3 247 711	29 791	23 047	3 787	3 086	66 184	45 102	3 214 404	162,8
1882—83	3 041 857	35 981	28 488	4 618	3 774	60 618	39 884	3 020 994	152,7
1883—84	3 083 823	37 579	31 417	6 632	5 405	58 470	39 850	3 068 337	154,7
1884—85	3 027 587	41 086	35 130	9 071	7 393	60 044	41 462	3 016 022	151,7
1885—86	2 878 754	43 042	37 575	7 723	6 294	57 944	40 670	2 870 146	143,9
1886—87	3 305 665	52 654	45 343	7 916	6 452	57 979	40 436	3 306 792	165,2
1887—88	3 558 075	64 037	51 915	9 384	7 648	57 350	40 180	3 572 410	177,4
1888—89	3 153 511	61 059	47 047	14 789	12 053	58 134	42 100	3 168 489	156,5
1889—90	3 419 080	58 993	43 000	24 732	20 157	62 649	44 373	3 435 581	169,2
1890—91	3 507 883	55 493	37 156	28 011	22 829	61 345	40 336	3 524 860	173,2
1891—92	3 454 304	57 703	37 471	28 646	23 346	58 763	39 315	3 476 590	170,3
1892—93	3 749 472	65 202	41 243	32 974	26 873	60 845	41 321	3 780 702	184,6
1893—94	3 478 065	66 528	43 701	34 584	28 186	56 078	36 697	3 516 701	171,3
1894—95	3 493 151	67 789	44 960	31 503 ³⁾	25 675 ³⁾	58 087	36 499	3 527 011	171,2
1895—96	3 885 481	77 913	51 433	34 470	28 093	62 067	39 041	3 902 940	187,9

Anhang: Vergleichende Übersicht über die Einfuhr und Ausfuhr von Obstmot nach bzw. aus Württemberg aus bzw. nach andern deutschen Staaten, und von Malz nach und aus Württemberg.

Jahre	Obstmot ⁴⁾		Ungefrorenes Malz				Jahre	Obstmot ⁴⁾		Ungefrorenes Malz			
	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Einfuhr ⁵⁾		Ausfuhr			Ein- fuhr	Aus- fuhr	Einfuhr ⁵⁾		Ausfuhr	
			über- haupt	hievon aus Bayern	über- haupt	hievon nach Baden				über- haupt	hievon aus Bayern	über- haupt	hievon nach Baden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	hl	hl	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.		hl	hl	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.
1871—72	.	.	.	.	8 340	5 023	1884—85	923 5 754	88 094	40 123	10 643	5 057	
1872—73	1 317	924	.	.	9 151	5 939	1885—86	964 5 533	70 327	31 370	12 804	6 520	
1873—74	641	699	.	.	8 109	3 759	1886—87	794 3 990	120 750	45 381	14 428	7 548	
1874—75	1 309	2 450	.	.	8 282	4 444	1887—88	510 3 045	134 297	55 552	13 494	7 589	
1875—76	1 523	1 936	.	.	7 009	3 864	1888—89	716 5 702	105 399	47 169	15 435	6 907	
1876—77	552	919	.	.	11 500	5 996	1889—90	1 051 4 461	135 176	73 589	18 379	6 679	
1877—78	654	1 369	.	.	10 196	5 936	1890—91	634 3 653	157 017	84 516	16 275	8 071	
1878—79 ⁶⁾	826	1 610	.	.	8 670	4 413	1891—92	646 4 394	135 720	76 735	16 042	7 671	
1879—80	857	2 776	.	.	11 049	7 094	1892—93	565 4 583	144 632	73 298	15 351	7 001	
1880—81	864	3 457	95 459	38 165	13 216	9 397	1893—94	904 7 489	133 802	70 978	18 466	8 338	
1881—82	969	3 511	85 534	34 460	9 400	3 594	1894—95	1 782 6 387	123 394	57 858	19 042	8 012	
1882—83	994	3 363	75 345	28 409	9 595	4 246	1895—96	759 5 315	.	.	20 033	9 644	
1883—84	1 105	5 842	92 112	39 045	9 064	3 769							7)

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von Weißbier, weil unbedeutend. — ²⁾ 100 kg = 0,815 hl. — ³⁾ Die aus dem Zollausland eingeführte Biermenge pr. 1894/95 beträgt nicht 29 642 kg sondern 31 503 kg = 25 675 hl. — ⁴⁾ Obstmot in Flaschen ist der Geringfügigkeit halber außer Betracht gelassen. — ⁵⁾ Erft vom Jahr 1880—81 ab erhoben. — ⁶⁾ 3/4 Jahr anlässlich der Verlegung des Etatstermins vom 1. Juli auf 1. April. — ⁷⁾ Hievon nach Bayern 7339 D.-Ztr.

XII. 9. Obsteinfuhr^{1) 2)} in Württemberg mit der Eisenbahn (in Wagenladungen zu 100 D.-Ztr.) in den Jahren 1884—1896.

(Staats-Anzeiger für Württemberg, Jahrg. 1897 Nr. 8; 1896 Nr. 11. — Württ. Jahrb. 1890/91 I. S. 60.)

Jahre (Herbst)	Obst- ertrag ¹⁾ (Kernobst) in Württem- berg	Einfuhr im ganzen D.-Ztr. (100kg)	Deutsches Reich und Luxemburg D.-Ztr.	Österreich- Ungarn D.-Ztr.	Schweiz D.-Ztr.	Italien D.-Ztr.	Frank- reich D.-Ztr.	Belgien D.-Ztr.	Hol- land D.-Ztr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1884	826 601	208 350	137 290	13 755	56 900	405	—	—	—
1885	913 266	248 475	131 160	93 875	22 790	650	—	—	—
1886	173 252	673 360	404 445	153 500	114 655	425	—	200	135
1887	70 095	628 300	78 900	373 500	35 900	3 200	78 700	58 100	—
1888	3 159 397	—	—	—	—	—	—	—	—
1889	21 673	400 200	81 000	237 600	36 400	18 200	23 800	800	2 400
1890 ²⁾	822 405 ³⁾	440 200	108 100	70 300	261 400	—	400	—	—
1891	550 110	700 400	131 200	135 600	433 200	100	—	300	—
1892	840 789	457 000	—	—	—	—	—	—	—
1893	2 323 767	305 700	—	—	—	—	—	—	—
1894	461 534	646 300	346 400	86 600	139 800	—	—	68 700	4 800
1895 ⁴⁾	109 564	712 000	245 200	156 700	31 700	100	96 600	140 800	40 900
1896 ⁴⁾	145 564	311 200	79 000	52 700	101 600	—	8 000	63 200	6 700

¹⁾ Vrgl. auch Tab. III. 5 „der Obstertrag Württembergs“ oben S. 37, S. 140 Anhang. —

²⁾ Ueber den Herbst (Monat September, Oktober, November) sind von Triefst und Mannheim zur Mostbereitung bestimmte getrocknete Weinbeeren (Rofinen, Korinthen, Zibeben) mit der Eisenbahn in Württemberg eingeführt worden im Jahre 1895: 31 800 D.-Ztr. und im Jahre 1896: 81 800 D.-Ztr. — ³⁾ Versand von inländischem Obst nach andern Staaten 40 700 D.-Ztr.

XII. 10. Erzeugung und Verbrauch einiger wichtiger Artikel auf den Kopf der Bevölkerung in Württemberg 1876/95.

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1895 III. S. 167.)

Jahre)	Mitt- lere Be- völke- rung ²⁾ (in vollen Tausend)	Bier ³⁾		Wein ⁴⁾		Salz ⁵⁾		Brannt- wein ⁶⁾ er- zeugt	Ge- treide- kör- ner ⁷⁾ ge- erntet	Gefunde Kar- toffeln ge- erntet	Obst ⁸⁾ (nur Kern- obst) ge- erntet	Staats- aus- gaben ⁹⁾ %	Zu- wachs der Spar- kasten ¹⁰⁾ Pf.
		er- zeugt	ver- braucht	er- zeugt	ver- braucht	er- zeugt	ver- steuert						
		1	1	1	1	kg	kg						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1876	1 894	.	.	20,3	.	42,6	6,0	.	141,7	369,0	11,9	24,55	.
1877	1 915	.	.	17,1	.	40,3	5,9	.	145,0	271,7	28,1	25,41	.
1878	1 936	.	.	18,2	.	46,6	6,0	.	146,5	143,2	45,9	26,48	.
1879	1 955	162,3	159,2	8,5	.	49,6	6,4	.	157,0	204,2	46,8	26,66	.
1880	1 968	172,6	170,4	4,9	10,6	53,5	6,0	.	169,1	226,8	10,8	25,96	.
1881	1 975	164,4	162,8	20,2	25,2	53,1	5,9	.	161,3	364,0	43,3	26,55	.
1882	1 979	153,7	152,7	10,8	20,8	58,5	6,0	.	161,5	107,3	26,1	26,51	.
1883	1 983	155,5	154,7	16,8	22,4	56,5	5,8	.	147,8	402,9	50,8	26,89	.
1884	1 988	152,3	151,7	26,4	30,7	56,0	5,7	.	165,5	450,1	41,6	26,46	.
1885	1 994	144,4	143,9	31,8	35,3	64,9	5,6	.	157,7	557,4	45,8	27,35	.
1886	2 002	165,1	165,2	4,8	11,9	91,7	6,1	.	151,7	318,6	8,7	28,01	.
1887	2 014	176,7	177,4	15,1	24,1	89,5	6,8	0,55	150,3	327,3	3,5	28,88	218,2
1888	2 024	155,8	156,5	22,4	28,0	95,3	7,8	1,01	109,7	205,5	156,1	28,57	196,9
1889	2 030	168,4	169,2	14,3	21,6	101,8	7,2	0,93	94,6	285,4	1,1	29,59	269,7
1890	2 035	172,4	173,2	15,7	25,1	95,8	7,3	1,11	175,4	339,4	40,4	31,56	283,6
1891	2 042	169,2	170,3	2,8	11,5	108,5	7,6	1,27	145,6	253,5	26,9	32,23	325,4
1892	2 048	183,1	184,6	7,7	21,6	109,9	7,5	1,27	174,4	591,2	41,1	32,22	341,3
1893	2 053	169,4	171,3	13,5	24,9	106,3	7,5	1,57	144,4	540,0	113,2	33,40	445,5
1894	2 060	169,6	171,2	17,1	25,4	104,7	7,8	1,56	157,1	418,2	22,4	33,28	310,1
1895	2 077	187,1	187,9	16,1	27,4	113,0	7,8	1,54	133,9	369,0	52,7	34,20	537,8

¹⁾ Die Jahre beziehen sich teils auf die Ernte, teils auf die diesbezüglichen Etatsjahre, also z. B. 1877 bei Salz auf 1. April 1877/78. — ²⁾ Vrgl. S. 14 dieses Handbuchs, Anm. 1. — ³⁾ Vrgl. Tab. 7 S. 139. — ⁴⁾ Vrgl. Tab. 8 S. 140. Beim Weinverbrauch wird der fünfjährige Durchschnitt ein richtigeres Bild geben als der einjährige. — ⁵⁾ Vrgl. Abchn. XVIII. Finanzwesen. — ⁶⁾ Das bei Branntwein je vom 1. Okt. bis 30. Sept. laufende Rechnungsjahr wurde den betreffenden Erntejahren zugewiesen. — ⁷⁾ Gerechnet sind: Dinkel (mit Emer und Einkorn), Weizen, Roggen und Mischfrucht von diesen Früchten. — ⁸⁾ 1 Simri = 22,15 Liter = 45 \mathcal{A} = 22,5 kg; vrgl. Württ. Jahrb. 1877 I. S. 138. — ⁹⁾ Auf Grund der Staatsrechnungsergebnisse. — ¹⁰⁾ Einlagen minus Rückzahlungen je ohne Berücksichtigung der Zinse, vrgl. oben S. 101.

1. Die Todesfälle an Infektionskrankheiten in Württemberg 1872–1895.

(Vrgl. Med.Ber. in Württ. Jahrb. 1894 II. S. 157 u. 164, desgl. bef. Ausgabe 1894 S. 123 ff.)

Jahr- gang	Ge- bor- ene	Ge- storb- ene	Darunter (Sp. 3)																	Für Stuttgart	
			Totgeborene	Todesfälle an Infektionskrankheiten																	
	einfchl. Tot- geborene	Maern		Keuchhusten	Scharlach	Diphtherie	Pocken	Typhus	Ruhr	Malaria	Cholera	Lyfja	Milzbrand	Rotz	Trichinen	Gefamt	In Prozenten der überhaupt Verstorbenen	Mittlere Jahres- wärme in °C.	Gefaminteder- schläge in mm		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	
1872	83 041	60 419	3 184	154	734	542	334	1 164	730	1 066	9	—	3	2	—	—	4 738	7,84	11,2	569	
1873	84 928	61 602	3 138	407	493	452	217	55	666	642	10	127	2	—	—	—	3 071	4,99	10,2	520	
1874	84 873	61 125	3 253	403	521	1 171	434	6	678	553	3	—	2	2	—	—	3 773	6,17	9,4	651	
1875	88 396	64 480	3 266	269	824	1 539	619	6	663	367	1	—	—	—	—	—	4 288	6,65	9,3	703	
1876	89 224	63 508	3 330	1 005	961	1 282	836	1	543	226	15	—	3	—	—	—	4 872	7,67	10,0	646	
1877	87 402	61 865	3 215	582	543	1 480	1 314	4	418	150	5	—	1	—	—	—	4 497	7,27	10,3	847	
1878	84 337	59 593	3 214	59	345	948	1 427	—	460	83	6	—	1	1	—	—	3 330	5,59	9,6	873	
1879	83 971	60 798	3 057	126	988	538	1 385	—	416	27	12	—	—	—	—	2	3 394	5,75	8,1	668	
1880	81 420	59 396	3 054	396	855	591	1 751	11	368	45	7	—	—	—	—	—	4 019	6,77	10,2	797	
1881	79 729	57 313	2 926	414	387	1 231	1 639	7	454	28	—	—	—	—	1	—	4 161	7,26	9,6	641	
1882	78 427	56 542	2 818	385	595	809	1 538	13	449	29	4	—	—	1	—	—	3 823	6,76	10,0	851	
1883	75 456	53 597	2 692	195	724	323	821	70	453	7	—	—	—	4	2	—	2 599	4,85	9,7	652	
1884	76 454	56 124	2 872	538	893	307	1 461	23	334	31	—	—	—	1	—	—	3 588	6,39	10,3	533	
1885	74 532	55 798	2 766	158	628	319	1 781	—	315	33	—	—	—	—	—	—	3 234	5,80	9,5	711	
1886	74 264	52 915	2 788	57	525	372	1 368	2	382	15	—	—	—	—	1	—	2 722	5,15	9,9	738	
1887	72 828	48 388	2 524	387	423	300	940	—	251	19	—	—	—	—	1	—	2 321	4,80	8,5	546	
1888	71 165	52 323	2 484	723	500	393	983	1	219	11	—	—	—	2	—	—	2 832	5,41	8,7	672	
1889	70 458	54 402	2 422	457	753	583	1 980	—	185	4	1	—	—	1	—	—	3 964	7,29	9,0	781	
1890	69 089	51 571	2 309	266	660	506	1 778	—	156	15	—	—	—	1	—	—	3 382	6,55	8,9	564	
1891	72 489	52 368	2 368	263	527	648	2 303	—	235	30	—	—	—	3	—	—	4 008	7,65	9,0	595	
1892	71 826	54 346	2 419	614	585	813	3 659	—	237	—	—	—	—	3	—	—	5 911	10,88	9,6	679	
1893	73 091	56 303	2 359	428	646	570	4 477	2	245	—	—	—	—	1	1	—	6 370	11,31	10,1	582	
1894	71 376	52 882	2 253	561	953	377	4 069	—	215	5	—	—	—	4	—	—	6 183	11,69	9,9	698	
1895	78 559	50 902	2 403	291	593	213	1 777	—	189	1	—	—	—	3	—	—	3 067	6,03	9,3	700	

2. Die Todesfälle an wichtigeren Krankheiten im Jahr 1895 für die Städte mit 10 000 und mehr Einwohnern.

Städte	Ge- borene	Ge- storbe- ne	Todeborene	Maern	Keuchhusten	Scharlach	Diphtherie	Pocken	Typhus	Tuber- kulose der Lunge	Lungen- ent- zünd- ung	Neu- bild- ungen	Kind- bett- fieber	Andere Folgen der Ent- bindung
	einfchl. Totgeborene													
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Stuttgart . .	4 623	3 196	185	26	6	6	74	—	7	334	217	145	11	5
Ulm	1 011	792	28	—	18	4	25	—	5	76	54	32	1	—
Heilbronn . .	1 118	733	41	7	9	1	14	—	1	67	20	20	1	1
Eßlingen . .	829	515	21	3	6	2	21	—	3	67	25	23	—	—
Cannstatt . .	668	511	16	—	—	1	12	—	—	54	10	26	1	1
Reutlingen . .	609	462	32	10	1	—	25	—	2	45	18	11	2	1
Ludwigsburg .	404	297	12	—	1	—	3	—	1	22	11	10	—	3
Gmünd	560	362	12	—	3	1	5	—	—	49	6	17	—	—
Göppingen . .	584	331	14	—	1	1	6	—	1	35	21	15	—	3
Tübingen . . .	687	367	29	—	1	—	11	—	1	37	18	37	1	2
Ravensburg . .	355	297	11	—	—	1	10	—	2	30	1	23	—	—
Tuttlingen . .	451	349	15	21	—	—	23	—	1	17	44	4	—	3
1895 12 Städte	11 899	8 212	416	67	46	17	229	—	24	833	445	363	17	19
1894 12 „	11 398	7 974	373	116	107	41	472	—	22	873	529	340	22	25
1893 12 „	11 501	8 545	422	98	75	109	562	2	24	779	563	323	19	16
1892 12 „	11 083	8 135	378	92	75	82	593	—	28	772	454	323	22	22

wesen.

3. Vergleichende Überficht über die Selbstmordfälle in Württemberg 1873—95.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 177.)

Jahre	Insgesamt)	Geschlecht		Alter in Jahren					Familienstand			Relig. Bekennt.			Todesart						
		Männliche	Weibliche	10—20	21—40	41—60	61—80	über 80	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	evangelisch	katholisch	israelitisch	Erhängen	Ertränken	Er Erschießen	Schneidende Werkzeuge	Gift	Im übrigen
	Personen																				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1873	304	252	52	12	115	114	62	—	117	143	40	1	221	78	2	190	42	46	11	6	9
1874	282	244	38	18	98	104	57	2	95	123	35	—	217	52	—	170	46	43	9	4	10
1875	334	281	53	16	125	131	60	—	105	148	34	2	253	72	1	201	51	45	11	7	19
1876	343	287	56	30	100	148	62	2	110	165	46	2	270	65	—	204	65	44	11	9	10
1877	324	280	44	22	125	118	53	2	125	134	47	5	230	80	4	202	43	50	11	3	15
1878	425	375	50	23	145	173	83	—	141	205	44	5	308	106	1	294	55	49	8	10	9
1879	380	325	55	26	133	147	72	2	147	169	48	5	278	89	2	241	56	56	9	11	7
1880	371	320	51	20	119	145	78	—	121	168	47	1	268	71	—	247	46	45	6	14	13
1881	348	289	59	19	116	135	73	1	115	164	40	2	251	67	5	228	45	45	9	11	10
1882	318	267	51	20	96	114	76	5	111	137	46	1	230	67	2	194	53	40	12	9	8
1883	335	289	46	15	119	119	76	2	115	155	42	3	240	79	1	207	53	47	10	7	8
1884	292	254	38	18	91	128	49	2	102	136	39	4	215	65	—	167	47	54	13	4	5
1885	329	275	54	30	108	132	55	2	118	146	54	1	244	72	3	215	44	48	9	8	5
1886	328	269	59	23	100	144	53	7	104	167	47	4	252	68	—	195	58	47	10	6	11
1887	324	287	37	24	99	133	65	3	116	159	42	2	236	69	4	202	51	47	9	5	10
1888	303	231	72	15	110	120	55	1	104	145	45	1	212	77	1	177	50	37	15	5	18
1889	322	265	57	39	103	119	58	1	131	125	58	1	241	73	1	194	41	55	11	6	15
1890	293	243	50	28	91	112	59	—	104	141	42	—	207	76	1	161	54	45	9	11	12
1891	341	272	69	31	94	148	66	1	127	169	44	—	259	74	5	209	52	51	8	5	16
1892	355	291	64	22	117	163	49	3	140	156	50	4	257	85	4	208	51	64	7	14	11
20 jähr. Durchschn.	333	280	53	23	110	132	63	2	117	153	45	2	244	74	2	205	50	48	10	8	11
1893	338	270	68	21	120	129	63	5	131	155	41	1	246	72	2	196	51	59	8	10	14
1894	316	270	46	26	96	124	66	4	120	150	41	—	228	74	4	202	36	45	9	13	11
1895	350	279	71	20	106	136	82	4	116	169	53	3	250	68	8	214	52	45	7	13	19

Jahre	Mutmaßliche Ursachen							Zeit: Monat												Auf 100 000 Einw. kommen Selbst- mordfälle
	Geistes- und Gemüts- krankheit	Trunksucht und andere Exzesse	Körperliche Leiden	Verbrechen, Furcht vor Strafe	Uneheliche Schwanger- schaft	Unglücksfälle, Vermögensverl., Leidenchaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
1.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	
1873	116	71	16	24	2	52	15	26	29	17	29	44	38	26	26	20	20	14	16	
1874	97	84	16	25	—	41	15	18	29	23	39	28	26	22	15	28	24	15	15	
1875	124	77	18	24	3	50	16	14	28	45	30	33	43	22	31	33	18	21	18	
1876	124	77	22	29	3	56	20	26	23	33	33	30	42	44	27	28	18	19	18	
1877	103	85	26	25	1	46	19	21	37	33	41	27	31	28	27	26	21	13	17	
1878	143	105	21	37	1	64	28	36	36	36	39	42	36	40	32	35	37	27	23	
1879	139	76	28	26	2	68	24	33	33	40	40	35	44	50	28	19	21	13	20	
1880	103	75	14	25	3	47	24	23	35	23	44	36	47	50	23	28	24	14	19	
1881	116	48	25	16	4	53	22	29	24	38	37	28	37	36	24	26	20	27	18	
1882	111	42	18	17	1	46	19	13	23	37	34	31	34	20	33	30	19	20	16	
1883	123	63	20	28	1	44	21	28	20	31	33	40	41	32	17	21	29	17	17	
1884	113	48	13	30	1	27	20	26	23	21	26	25	25	37	26	24	21	15	15	
1885	132	47	25	28	1	30	14	16	16	29	32	26	44	34	25	40	36	17	16	
1886	143	57	22	25	—	19	16	22	32	32	32	36	31	31	21	23	31	21	16	
1887	126	55	16	27	1	22	15	18	23	26	38	44	35	28	24	22	29	14	16	
1888	121	47	24	28	2	24	15	15	23	30	36	31	34	26	33	24	20	16	15	
1889	130	40	26	31	3	23	14	19	14	34	37	32	37	29	31	32	25	15	16	
1890	137	52	24	14	3	21	28	22	30	26	29	32	24	23	20	21	24	14	14	
1891	150	48	31	23	3	33	19	25	30	43	30	25	39	39	22	17	31	21	17	
1892	148	51	28	34	1	37	27	25	30	27	43	33	34	22	36	29	32	17	17	
20 jähr. Durchschn.	125	62	22	26	2	40	20	23	27	31	35	33	36	32	26	26	25	18	17	
1893	140	47	21	15	6	34	20	22	29	29	33	35	32	38	25	30	27	18	17	
1894	112	52	14	19	1	39	14	21	20	33	29	29	48	34	17	33	18	20	16	
1895	140	36	21	22	2	25	18	24	27	34	37	32	44	39	17	25	30	23	17	

¹⁾ Soweit sich aus den für das Alter, den Familienstand, das Religionsbekenntnis etc. angegebenen Zahlen nicht die Gesamtsumme der Selbstmörder (Spalte 2 der Tab.) ergibt, sind die betreffenden Verhältnisse unbekannt oder zweifelhaft geblieben.

XIII. 4. Die Todesurfacen in Württemberg

(Medizinalbericht von Württemberg für das Jahr 1895,

Oberämter	Le- bend- ge- borenen	Tot- ge- borenen	Ge- stor- bene aus- fchl. Tot- gebo- rene	Davon sind behandelt von		Von den in Sp. 4 enthaltenen Gestorbenen starben an:								
				appro- bierten Ärzten	Wund- ärzten und nicht appro- bierten Per- sonen	Diph- therie, ein- fchl. Krupp	Keuch- husten	Schar- lach	Ma- fern	Ty- phus	Tuber- kulose der Lungen (Lun- gen- schwind- fucht)	Tu- ber- kulose ande- rer Or- gane	Lungen- ent- zün- dung (krup- pöfe)	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Backnang . .	1 034	42	691	285	20	45	16	1	1	2	58	15	39	
Befigheim . .	963	43	603	350	34	33	10	3	—	3	56	7	26	
Böblingen . .	897	34	647	218	34	10	31	3	2	2	44	2	56	
Brackenheim .	716	24	436	252	19	10	4	1	—	3	58	4	35	
Cannstatt . .	1 649	47	1 087	765	42	39	10	2	3	2	99	7	25	
Eßlingen . .	1 543	39	944	637	37	29	7	2	6	3	130	31	40	
Heilbronn . .	2 058	75	1 258	915	6	36	11	3	8	3	109	41	37	
Leonberg . .	1 052	36	697	345	78	22	5	—	—	—	44	12	48	
Ludwigsburg .	1 560	62	961	415	97	22	2	2	—	1	54	25	34	
Marbach . .	943	37	567	356	14	20	4	—	—	—	56	3	62	
Maulbronn . .	870	42	536	335	1	19	11	1	—	5	51	10	49	
Neckarfulm . .	1 007	35	629	458	5	17	5	1	1	3	64	31	35	
Stuttgart, Stadt	4 438	185	3 010	2 416	40	74	6	6	26	7	334	131	217	
Stuttgart, Amt	1 751	44	1 161	610	115	36	20	1	33	—	122	13	86	
Vaihingen . .	713	32	416	217	39	13	8	1	—	—	31	3	44	
Waiblingen . .	877	30	569	381	10	18	1	7	—	1	65	17	24	
Weinsberg . .	763	44	490	232	54	10	11	2	—	4	26	2	4	
Neckarkreis . .	22 834	851	14 702	9 187	645	453	162	36	80	39	1 401	354	861	
Balingen . .	1 346	34	909	365	37	61	4	—	—	1	68	7	41	
Calw	931	49	688	296	89	47	5	3	—	14	57	1	59	
Freudenstadt .	1 208	46	798	510	3	56	17	6	2	—	50	19	60	
Herrenberg . .	890	43	710	295	.	19	34	34	2	1	28	1	33	
Horb	647	16	528	348	.	7	4	2	—	1	46	4	25	
Nagold . . .	891	32	650	300	.	14	10	—	11	8	41	7	57	
Neuenbürg . .	1 062	43	644	378	.	32	6	—	6	2	75	6	49	
Nürtingen . .	929	24	633	399	.	23	22	4	11	—	77	13	49	
Oberndorf . .	1 087	34	785	435	30	65	3	1	1	2	68	4	53	
Reutlingen . .	1 611	61	1 106	603	87	46	1	6	13	5	86	33	52	
Rottenburg . .	941	25	708	333	65	22	9	9	—	1	54	3	56	
Rottweil . .	1 256	30	843	384	85	28	—	—	—	5	79	8	53	
Spaichingen . .	598	13	404	144	7	10	10	6	1	1	30	1	24	
Sulz	669	35	427	213	11	12	4	—	1	—	35	2	29	
Tübingen . .	1 463	64	858	256	92	42	1	4	6	1	82	5	55	
Tuttlingen . .	1 162	31	900	313	78	32	9	—	28	4	35	—	80	
Urach . . .	1 166	51	775	308	54	31	22	5	1	1	46	3	16	
Schwarzwaldkreis	17 857	631	12 366	5 880	638	547	161	80	83	47	957	117	791	

¹⁾ Die Gestorbenen einschl. der Totgeborenen nach Oberämtern für das Jahr 1895 erliehe oben aus S. 16/17. Etwaige Differenzen zwischen den obigen Zahlen und denen auf S. 16/17

im Jahr 1895 nach Oberämtern.¹⁾

herausgegeben von dem K. Medizinalkollegium.)

Von den in Sp. 4 enthaltenen Gestorbenen starben an:											Oberämter
Sonftigen entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane	Magen- und Darmkatarrh und Atrophie (der Kinder)	Kindbett- fieber	Andern Folgen der Ent- bindung oder des Kind- betts	Neu- bil- dungen	Ange- borener Lebens- schwäche im ersten Lebens- monat	Alters- schw. im Alter von 60 Jahren und darüber	Ver- un- glück- ung	Selbst- mord	Sonft be- nannten Krank- heiten	Todes- ursache nicht an- gegeben	
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.
13	232	—	7	10	35	63	15	11	127	1	Backnang.
31	82	2	5	16	32	60	11	5	220	1	Befigheim.
21	183	—	1	22	39	63	6	5	157	—	Böblingen.
8	53	1	2	7	42	47	6	4	110	41	Brackenheim.
107	261	4	2	36	67	46	31	30	311	5	Cannstatt.
60	209	2	—	38	62	66	18	9	230	2	Eßlingen.
110	406	4	4	32	59	71	25	10	282	7	Heilbronn.
30	153	—	3	24	22	48	6	3	215	62	Leonberg.
37	341	3	4	24	46	91	17	9	246	3	Ludwigsburg.
28	71	3	1	10	18	51	7	2	221	10	Marbach.
26	105	4	1	14	19	49	8	2	162	—	Maulbronn.
28	171	2	2	40	20	30	16	2	159	2	Neckarfulm.
117	747	11	5	145	167	98	28	30	858	3	Stuttgart, Stadt.
35	297	1	3	20	64	79	10	10	328	3	Stuttgart, Amt.
30	57	—	1	18	28	40	7	4	130	1	Vaihingen.
55	134	1	4	17	53	49	8	4	111	—	Waiblingen.
62	92	1	—	13	80	69	2	5	107	—	Weinsberg.
798	3 594	39	45	486	853	1 020	221	145	3 974	141	Neckarkreis.
8	268	4	2	16	47	84	38	3	252	5	Balingen.
20	95	1	2	2	34	60	10	2	151	125	Calw.
43	167	4	1	22	58	45	15	4	181	48	Freudenstadt.
41	92	—	4	12	37	60	5	4	298	5	Herrenberg.
53	124	—	2	13	32	57	10	2	146	—	Horb.
10	159	2	—	12	44	70	8	2	171	24	Nagold.
22	210	1	3	13	42	46	3	5	121	2	Neuenbürg.
32	94	—	4	15	57	66	4	3	157	2	Nürtingen.
41	147	6	1	14	66	46	12	7	242	6	Oberndorf.
27	201	6	1	27	52	97	6	9	438	—	Reutlingen.
34	220	2	2	10	46	82	6	3	149	—	Rottenburg.
52	136	3	2	7	65	70	14	8	293	20	Rottweil.
19	63	—	1	6	24	58	4	—	188	8	Spaichingen.
12	77	4	3	6	32	47	7	5	149	2	Sulz.
33	82	2	5	46	62	57	22	4	349	—	Tübingen.
23	128	2	3	12	93	116	12	2	321	—	Tuttlingen.
45	216	1	1	23	77	101	7	5	171	3	Urach.
515	2 479	38	37	256	868	1 162	183	68	3 727	250	Schwarzwaldkreis.

rühren daher, daß für letztere die Standesamtsregister, für obige Zahlen die Leichenchauregister maßgebend sind.

(Noch) XIII. 4. Die Todesursachen in Württemberg

Oberämter	Lebendgeborene	Totgeborene	Ge- stör- bene aus- chl. Tot- gebo- rene	Davon sind behandelt von		Von den in Sp. 4 enthaltenen Gestorbenen starben an:							
				appro- bierten Ärzten	Wund- ärzten und nicht appro- bierten Per- sonen	Diph- therie, ein- chl. Krupp	Keuch- husten	Schar- lach	Ma- fern	Ty- phus	Tuber- kulo- se der Lungen (Lun- gen- schwind- fucht)	Tu- ber- kulo- se an- derer Or- gane	Lungen- ent- zün- dung (krup- pöfe)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Aalen . . .	1 118	20	639	332	16	18	6	1	1	3	57	3	29
Crailsheim . .	857	45	585	313	260	8	—	2	3	—	45	—	57
Ellwangen . .	1 004	33	721	381	31	45	8	9	2	7	71	9	48
Gaildorf . . .	859	25	575	278	18	27	22	5	4	4	35	2	33
Gerabronn . .	847	30	568	288	59	7	2	3	11	1	45	7	39
Gmünd . . .	1 367	31	804	479	.	16	9	2	—	—	104	21	17
Hall . . .	807	37	612	415	2	19	10	7	1	1	49	8	48
Heidenheim . .	1 491	42	1 018	465	18	28	6	3	3	1	96	17	61
Künzelsau . .	873	29	526	307	22	7	4	14	10	5	53	11	34
Mergentheim . .	799	24	623	424	10	6	7	3	25	1	76	17	56
Neresheim . .	787	14	539	255	7	18	25	1	5	7	51	—	12
Öhringen . . .	950	52	688	410	27	65	19	2	9	1	72	6	55
Schorndorf . .	838	49	614	328	.	35	8	1	3	—	29	15	3
Welzheim . . .	716	24	430	225	5	17	3	1	—	8	29	1	24
Jagstkreis . .	13 313	455	8 942	4 895	475	316	129	54	77	39	812	117	516
Biberach . . .	1 254	39	937	465	124	45	9	7	1	1	68	21	45
Blaubeuren . .	849	24	646	321	40	36	2	2	5	5	40	17	14
Ehingen . . .	1 078	23	778	361	23	18	32	5	1	3	47	24	21
Geislingen . .	1 225	39	846	600	30	27	2	5	13	2	89	30	50
Göppingen . .	1 773	46	1 054	533	117	24	13	5	2	2	82	14	75
Kirchheim . . .	891	28	595	290	70	25	4	2	13	2	50	15	33
Laupheim . . .	1 011	26	717	440	59	25	1	1	3	1	43	4	37
Leutkirch . . .	886	25	672	453	42	38	—	—	—	30	40	9	30
Münzingen . .	884	34	608	255	26	12	14	4	12	1	36	1	9
Ravensburg . .	1 162	35	923	380	16	26	1	1	—	3	83	31	15
Riedlingen . .	907	21	697	327	19	30	9	1	—	1	59	5	19
Saulgau . . .	1 014	21	679	369	35	24	4	1	—	4	52	3	35
Tettnang . . .	742	15	587	369	14	9	1	—	—	—	46	8	18
Ulm . . .	1 944	52	1 527	1 114	49	52	38	8	1	6	120	16	87
Waldsee . . .	891	23	724	329	15	47	8	1	—	—	57	22	22
Wangen . . .	641	15	512	375	41	23	3	—	—	3	59	12	14
Donaukreis . .	17 152	466	12 502	6 981	720	461	141	43	51	64	971	232	524
Württemberg	71 156	2 403	48 512	26 943	2 478	1 777	593	213	291	189	4 141	820	2 692
Im Jahr 1894	68 421	2 279	50 606	29 595	2 938	4 069	953	377	561	215	4 322	725	3 738
" " 1893	70 706	2 381	53 856	30 503	3 214	4 477	646	570	428	245	4 076	697	4 026
" " 1892	69 066	2 429	51 853	28 067	2 963	3 659	585	813	614	237	4 035	764	3 426

1) Siehe S. 144 f.

im Jahr 1895 nach Oberämtern.¹⁾

Von den in Sp. 4 enthaltenen Gestorbenen starben an:											Oberämter
Sonstigen entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane	Magen- und Darmkatarrh und Atrophie (der Kinder)	Kindbett- fieber	Andern Folgen der Ent- bindung oder des Kind- betts	Neu- bil- dungen	Ange- borener Lebens- schwäche im ersten Lebens- monat	Alters- schw. im Alter von 60 Jahren und darüber	Ver- un- glück- ung	Selbst- mord	Sonst be- nannten Krank- heiten	Todes- ursache nicht an- gegeben	
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	1.
15	204	3	3	35	48	67	7	2	137	—	Aalen.
26	88	2	4	20	54	48	10	3	215	—	Crailsheim.
30	177	2	5	31	42	66	2	2	165	—	Ellwangen.
38	129	1	3	16	39	74	11	3	122	7	Gaildorf.
20	67	2	1	20	33	75	15	3	216	1	Gmünd.
27	240	—	—	26	59	64	14	2	200	3	Hall.
33	77	3	1	—	26	47	7	5	269	1	Heidenheim.
37	197	4	8	39	91	87	16	12	311	1	Künzelsau.
35	83	4	1	18	33	52	6	2	153	1	Langenburg.
30	79	—	3	22	31	59	5	3	197	3	Mergentheim.
24	103	5	—	14	32	47	6	5	182	2	Neresheim.
15	188	3	—	24	18	57	13	2	138	1	Öhringen.
102	50	6	—	21	22	66	6	4	243	—	Schorndorf.
28	68	3	2	8	25	60	6	3	143	1	Welzheim.
460	1 750	38	31	294	553	869	124	51	2 691	21	Jagftkreis.
44	310	1	2	40	76	76	13	2	173	3	Biberach.
38	211	—	3	27	83	49	8	5	98	3	Blaubeuren.
33	274	5	5	43	71	61	13	4	117	1	Ehingen.
13	285	2	5	22	69	108	10	5	109	—	Geislingen.
24	334	—	3	21	48	92	16	6	293	—	Göppingen.
34	91	5	1	26	45	67	7	5	170	—	Kirchheim.
18	229	2	4	21	51	89	3	6	179	—	Laupheim.
40	138	—	2	32	100	49	7	3	154	—	Leutkirch.
53	262	1	4	15	20	71	8	5	80	—	Münzingen.
98	163	—	4	66	110	77	17	9	213	1	Ravensburg.
47	149	1	3	26	68	88	14	3	172	2	Riedlingen.
42	188	3	—	29	61	39	9	—	184	1	Saulgau.
23	45	—	—	43	50	42	17	3	279	3	Tettngang.
54	450	7	—	46	94	125	20	12	385	6	Waldsee.
49	144	1	2	40	79	74	6	4	163	5	Wangen.
52	28	3	—	29	54	47	8	4	173	—	Ulm.
662	3 306	31	38	526	1 079	1 154	176	76	2 942	25	Donaukreis.
2 435	11 129	146	151	1 562	3 353	4 205	704	340	13 334	437	Württemberg.
3 228	8 262	174	173	1 459	3 158	4 323	698	322	13 384	465	Im Jahr 1894.
3 310	9 815	181	168	1 467	3 350	4 995	647	332	13 977	449	" " 1893.
3 622	9 623	192	183	1 474	3 119	4 764	715	349	13 050	629	" " 1892.

XIII. 5. Ärzte und ärztliches Hilfspersonal in Württemberg in den Jahren 1866 bis 1895.

(Medizinalbericht von Württemberg für das Jahr 1895, herausgeg. v. d. K. Medizinalkollegium.)

Jahre (Stand vom 31. Dez.)	Ärzte und Wund- ärzte zuf.	Von der Gesamtzahl (Sp. 2) find				Zahn- ärzte	Tierärzte (einschl. der aktiven Militär- Roßärzte)	Nichtappro- bierte Heil- künstler an		Heb- ammen	Leichen- schauer
		Ärzte (einschl. der Wund- ärzte I. Abt. od. Kl.)		Wundärzte (II., III. u. IV. Abt. od. Kl.)							
		über- haupt	in % der Gesamtzahl (Sp. 2)	über- haupt	in % der Gesamtzahl (Sp. 2)			Men- schen	Tieren		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1866	1 208	492	41	716	59	.	.	.	.	.	.
1872	1 142	498	44	644	56	20	369	20	7	2 761	.
1875	1 136	535	47	601	53	12	344	52		2 802	1 676
1880	1 042	573	55	469	45	19	314	74	19	2 778	1 706
1885	977	605	62	372	38	16	284	111	27	2 602	1 741
1890	978	686	70	292	30	23	250	156	31	2 514	1 749
1891	972	700	72	272	28	19	245	167	31	2 522	1 760
1892	984	726	74	258	26	19	240	173	31	2 511	1 769
1893	994	749	75	245	25	22	235	182	31	2 502	1 766
1894	1 010	780	77	230	23	26	233	189	32	2 521	1 778
1895	1 013	793	78	220	22	24	229	195	34	2 544	1 782

6. Aufnahmen und Abgänge bei den Staatsirrenanstalten in den Jahren 1877 bis 1895.¹⁾A. Aufnahmen (ohne die ungeheilt wiederholt und ohne die aus anderen Anstalten Aufgenommenen).²⁾

a) Form des Irrefeins																			
Während der Kalender- jahre	Melan- cholie		Manie		Zirkulärer Irrsinn		primäre Verrückt- heit		fekun- däre Seelen- störung		para- lytische Seelen- störung		Seelen- störung mit Epilepsie		Idiotie und Kretinis- mus		Zu- fammen		über- haupt
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1877/78	34	48	36	31	Die in Spalte 6 bis 9 genannt. Irrsinnsformen werden erst seit 1885 ausgeschieden.				86	43	8	4	1	—	—	—	165	126	291
1879/81	65	104	55	60					75	55	16	3	1	—	1	1	213	223	436
1882/84	70	134	46	52					59	58	26	5	2	—	4	2	207	251	458
zuf. 1877/84	169	286	137	143					220	156	50	12	4	—	5	3	585	600	1 185
Auf je 100 Irre in Sp. 18 bezw. 19 kommen	28,9	47,7	23,4	23,8					37,6	26,0	8,5	2,0	0,7	—	0,9	0,5	100	100	.
1885/87	78	128	63	59	3	1	64	35	41	36	23	9	1	2	2	—	275	270	545
1888/90	64	118	59	49	2	7	100	61	48	50	31	3	3	1	10	1	317	290	607
1891	11	25	13	16	—	1	17	23	10	17	6	2	—	—	1	—	58	84	142
1892/93	42	74	46	31	7	4	58	49	54	44	28	9	7	4	9	10	251	225	476
1894	26	58	42	39	5	2	29	36	24	34	14	3	3	5	8	2	151	179	330
1895	22	43	20	23	2	1	34	24	16	26	13	3	4	1	6	1	117	122	239
zuf. 1885/94	221	403	223	194	17	15	268	204	177	181	102	26	14	12	30	13	1 052	1 048	2 100
Auf je 100 Irre in Sp. 18 bezw. 19 kommen	21,0	38,5	21,2	18,5	1,6	1,4	25,5	19,5	16,8	17,3	9,7	2,5	1,3	1,1	2,9	1,2	100	100	.

¹⁾ Die Fälle von Säuerwahnfinn und der zur Beobachtung eingebrachten Nichtirren und Simulanten sind ausgeschieden. — ²⁾ Bei den Aufnahmen sind in Abt. a—c nur die ersten Aufnahmen und die nach vorhergegangener Genesung erfolgten Wiederaufnahmen berücksichtigt; in Abt. d sind auch diese Wiederaufnahmen, sowie die Fälle von Seelenstörung mit Epilepsie unberücksichtigt geblieben. Dagegen sind in Abt. a—d außer Betracht gelassen: die ohne vorherige Genesung wiederholt aufgenommenen und die aus einer anderen Anstalt übernommenen Kranken. — ³⁾ Die in Spalte 33 und 34 in Klammer befindlichen Ziffern zeigen die Zahl der Personen mit unbekanntem Alter an.

(Noch) XIII. 6. Aufnahmen und Abgänge bei den Staatsirrenanstalten i. d. J. 1877—1895.¹⁾
(Noch) A. Aufnahmen.²⁾

Während der Kalender- jahre	b) Altersklassen														c) Familienstand					
	bis zu 20 J.		21—30 Jahren		31—40 Jahren		41—50 Jahren		50—60 Jahren		60—70 Jahren		70 Jahre u. dar. ³⁾		ledig		ver- heiratet		verwitwet oder geschieden	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
1877/78 .	12	10	45	46	54	33	28	10	15	15	3	8	1 (7)	1 (3)	86	77	74	30	5	19
1879/81 .	12	24	73	66	64	68	35	32	14	19	8	8	1 (6)	1 (5)	116	114	93	88	4	21
1882/84 .	21	21	43	63	63	78	45	48	22	28	12	13	1	—	93	127	103	92	11	32
zuf. 1877/84	45	55	161	175	181	179	108	90	51	62	23	29	3 (13)	2 (8)	295	318	270	210	20	72
Auf je 100 Irre in Sp. 18 bezw. 19 kommen	7,7	9,2	27,5	29,2	31,0	29,8	18,5	15,0	8,7	10,3	3,9	4,8	0,5 (2,2)	0,3 (1,3)	50,4	53,0	46,2	35,0	3,4	12,0
1885/87 .	22	15	79	80	69	56	56	57	28	31	14	24	3 (4)	4 (3)	152	131	110	110	13	29
1888/90 .	40	23	97	93	83	64	43	57	25	33	14	9	2 (13)	6 (5)	175	148	130	112	12	30
1891 . .	4	5	13	20	15	28	13	16	8	8	4	6	1	1	29	39	28	32	1	13
1892/93 .	40	29	73	56	56	42	40	49	27	28	6	15	9	6	147	131	92	61	12	33
1894 . .	15	18	41	41	38	53	22	29	24	19	7	12	2 (2)	7	87	99	56	53	8	27
1895 . .	12	11	35	24	28	26	19	23	11	23	8	10	— (4)	5	71	60	41	45	5	17
zuf. 1885/94	121	90	303	290	261	243	174	208	112	119	45	66	17 (19)	24 (8)	590	548	416	368	46	132
Auf je 100 Irre in Sp. 18 bezw. 19 kommen	11,5	8,6	28,8	27,7	24,8	23,2	16,5	19,8	10,6	11,3	4,3	6,3	1,6 (1,8)	2,3 (0,8)	56,1	52,3	39,6	35,1	4,3	12,6

(Noch) A. Aufnahmen.

B. Abgänge.²⁾

Während der Kalender- jahre	d) Religionsbekenntnis ¹⁾								im ganzen			Davon							
	Evan- gelische		Katho- liken		Israe- liten		Anders- gläu- bige					genesen		ungeheilt entlassen		ge- storben		ge- bessert	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	in die Familie	in land- Anstalt ver- bracht	m.	w.	m.	w.
1.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.
1877 . .	103	73	38	36	1	2	—	—	253	97	66	163 ³⁾	56 ³⁾	18 ³⁾	17 ³⁾	36 ³⁾	—	36 ³⁾	—
1878 . .	103	73	38	36	1	2	—	—	253	111	87	198 ³⁾	46 ³⁾	24 ³⁾	40 ³⁾	46 ³⁾	—	42 ³⁾	—
1879 . .	125	140	56	39	3	4	—	—	367	107	101	208	58	17	46	—	73	—	—
1880 . .	125	140	56	39	3	4	—	—	367	81	70	151	58	20	22	57	40	26	—
1881 . .	125	140	56	39	3	4	—	—	367	102	99	201	58	21	45	—	48	—	—
1882 . .	123	154	55	53	3	4	1	1	394	88	80	168	73	15	38	—	35	—	—
1883 . .	123	154	55	53	3	4	1	1	394	87	113	200	73	16	58	55	48	35	—
1884 . .	123	154	55	53	3	4	1	1	394	115	85	200	73	17	55	—	32	—	—
zuf. 1877/84	351	367	149	128	7	10	1	1	1014	788	701	1489	131	178	321	112	88	327	—
Auf 100 Irre in Sp. 50 bezw. 53 kommen	70,8	—	27,3	—	1,7	0,2	—	—	100	—	—	100	27,6 ³⁾	9,9	21,6	18,9 ³⁾	—	—	—
1885 . .	158	149	71	71	2	2	4	—	457	88	92	180	86	20	22	—	35	—	—
1886 . .	158	149	71	71	2	2	4	—	457	112	103	215	86	28	33	78	65	43	—
1887 . .	158	149	71	71	2	2	4	—	457	112	105	217	86	29	30	—	45	—	—
1888 . .	184	195	89	53	3	2	3	—	529	146	104	250	85	35	60	—	54	—	—
1889 . .	184	195	89	53	3	2	3	—	529	167	127	294	85	20	80	129	82	51	—
1890 . .	184	195	89	53	3	2	3	—	529	127	125	252	85	22	35	—	43	—	—
1891 . .	31	61	19	17	1	1	—	—	130	104	96	200	26	16	40	32	26	37	—
1892 . .	150	153	71	47	4	3	1	—	429	133	119	252	58	31	53	92	64	47	—
1893 . .	150	153	71	47	4	3	1	—	429	214	168	382	58	31	129	—	65	—	—
1894 . .	99	106	34	35	—	3	1	—	278	213	197	410	40	39	67	48	44	118	—
1895 . .	69	81	30	24	3	—	—	—	207	252	200	452	24	38	83	28	38	193	—
zuf. 1885/94	622	664	284	223	10	11	9	—	1823	1416	1236	2652	295	339	549	379	281	538	—
Auf 100 Irre in Sp. 49 bezw. 52 kommen	70,5	—	27,8	—	1,2	0,5	—	—	100	—	—	100	23,9	10,2	20,7	24,9	—	—	—

XIII. 7. Gesamtübersicht über die Krankenanstalten in Württemberg für die Jahre 1891–1895.¹⁾

(Vrgl. Medizinalbericht für d. J. 1894 und Württ. Jahrb. 1895 III. S. 168 f.)

Arten von Anstalten	Zahl der Anstalten	Zahl der Betten	Zahl der Verpflegten	Davon		Ge- storben	Auf 1000 Verpflegte kommen Gestorbene
				männl.	weibl.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1891							
1. Allgemeine Krankenhäuser ¹⁾	150 (125)	5 242 (4 916)	41 696 (40 719)	26 620 (25 934)	15 076 (14 785)	1 369 (1 292)	33 (32)
2. Heil- u. Verpflegungsanstalten	59	2 949	8 733	4 331	4 402	319	37
Darunter Augenheilstalten	(8)	(167)	(2 132)	(1 223)	(909)	(—)	(—)
3. Irrenanstalten	15 (15)	2 589 (2 564)	3 142 (3 136)	1 640 (1 636)	1 502 (1 500)	225 (222)	87 (71)
4. Militärlazarete	9	715	4 771	4 771	—	50	10
Summe . . .	233	11 495	58 342	37 362	20 980	1 963	34
1892							
1. Allgemeine Krankenhäuser ¹⁾	152 (125)	5 433 (5 104)	44 891 (42 831)	29 324 (28 070)	15 567 (14 761)	1 306 (1 246)	29 (29)
2. Heil- u. Verpflegungsanstalten	64	3 060	9 697	4 926	4 771	471	49
Darunter Augenheilstalten	(8)	(200)	(2 346)	(1 335)	(1 011)	(—)	(—)
3. Irrenanstalten	13 (15)	2 778 (2 823)	3 330 (3 332)	1 724 (1 726)	1 606 (1 606)	185 (185)	56 (56)
4. Militärlazarete	9	744	4 270	4 270	—	35	8
Summe . . .	238	12 015	62 188	40 244	21 944	1 997	32
1893							
1. Allgemeine Krankenhäuser ¹⁾	154 (127)	5 768 (5 384)	47 651 (46 860)	31 515 (30 966)	16 136 (15 894)	1 432 (1 388)	30 (30)
2. Heil- u. Verpflegungsanstalten	65	3 241	10 329	5 157	5 172	437	42
Darunter Augenheilstalten	(9)	(217)	(2 463)	(1 323)	(1 140)	(—)	(—)
3. Irrenanstalten	13 (12)	3 079 (3 054)	3 522 (3 505)	1 827 (1 811)	1 695 (1 694)	203 (203)	58 (58)
4. Militärlazarete	9	813	5 074	5 074	—	42	8
Summe . . .	241	12 901	66 576	43 573	23 003	2 114	32
1894							
1. Allgemeine Krankenhäuser ¹⁾	155 (128)	5 870 (5 477)	45 092 (44 435)	29 741 (29 261)	15 351 (15 174)	1 511 (1 446)	33 (33)
2. Heil- u. Verpflegungsanstalten	63	3 253	10 438	5 234	5 204	378	36
Darunter Augenheilstalten	(8)	(206)	(2 507)	(1 326)	(1 181)	(—)	(—)
3. Irrenanstalten	13 (12)	3 085 (3 092)	3 576 (3 562)	1 816 (1 798)	1 760 (1 764)	177 (178)	49 (50)
4. Militärlazarete	9	840	5 174	5 174	—	46	9
Summe . . .	240	13 048	64 280	41 965	22 315	2 112	33
1895							
1. Allgemeine Krankenhäuser ¹⁾	158 (132)	6 154 (5 795)	47 067 (46 391)	30 758 (30 236)	16 309 (16 155)	1 476 (1 399)	31 (30)
2. Heil- u. Verpflegungsanstalten	69	3 635	10 937	5 459	5 478	339	31
Darunter Augenheilstalten	(12)	(234)	(2 452)	(1 318)	(1 134)	(—)	(—)
3. Irrenanstalten	12 (12)	3 081 (3 080)	3 314 (3 334)	1 675 (1 697)	1 639 (1 637)	150 (149)	45 (45)
4. Militärlazarete	9	841	5 625	5 625	—	45	8
Summe . . .	248	13 711	66 943	43 517	23 426	2 010	30

¹⁾ Die in Klammern eingefassten Angaben beziehen sich auf die für die Reichsstatistik (Statistik der Morbidität) in Betracht kommenden Anstalten etc. mit je 11 oder mehr Betten; die anderen Zahlen geben die bei der Aufnahme für Landes Zwecke festgestellten Ergebnisse.

XIII. 8. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs im Jahr 1895.
 (Statistik der Morbidität.)
 (Württ. Jahrb. 1895 III. S. 178.)

A. Allgemeine Krankenhäuser mit je mindestens II Betten.¹⁾

Krankheiten bzw. Todesursachen	Krankenhäuser ¹⁾	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahres			Abgang im Laufe des Jahres						Auf 100Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
									überhaupt			davon durch Tod ³⁾			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
I. Entwicklungskrankheiten	a	25	47	111	214	136	261	397	114	214	328	26	34	60	13,09
	b	—	5	34	53	34	58	92	33	54	87	1	3	4	
II. Infektions- und allgemeine Krankheiten	a	207	229	4311	3728	4518	3957	8475	4284	3693	7977	167	121	288	3,66
	b	30	49	434	538	464	587	1051	439	553	992	31	30	61	
III. Lokalisierte Krankh.:															
1. Krankheiten des Nervensystems	a	86	112	1069	826	1155	938	2093	1050	833	1883	81	59	140	6,45
	b	14	13	138	144	152	157	309	135	141	276	11	4	15	
2. Krankheiten des Ohrs	a	—	—	120	73	120	73	193	112	71	183	—	1	1	0,37
	b	3	2	42	27	45	29	74	43	27	70	—	—	—	
3. Krankheiten der Augen ⁴⁾	a	18	18	462	184	480	202	682	459	190	649	—	2	2	0,27
	b	1	—	26	23	27	23	50	26	22	48	—	—	—	
4. Krankheiten der Atmungsorgane	a	305	112	3639	1240	3944	1352	5296	3663	1275	4938	247	106	353	6,62
	b	59	15	479	254	538	269	807	491	249	740	36	15	51	
5. Krankheiten der Zirkulationsorgane	a	56	38	748	514	804	552	1356	738	498	1236	58	53	111	7,85
	b	9	10	120	110	129	120	249	124	113	237	7	8	15	
6. Krankheit. des Verdauungs-Apparats	a	90	93	2917	2128	3007	2221	5228	2897	2148	5045	50	44	94	1,99
	b	20	24	366	379	386	403	789	373	389	762	13	13	26	
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane	a	36	57	336	566	372	623	995	352	565	917	30	21	51	4,57
	b	6	10	74	294	80	304	384	75	289	364	3	9	12	
8. Krankheiten der äuß. Bedeckungen	a	237	102	5578	2182	5815	2284	8099	5613	2173	7786	5	6	11	0,16
	b	16	17	365	256	381	273	654	350	263	613	1	2	3	
9. Krankheiten der Bewegungsorgane	a	122	80	1815	928	1937	1008	2945	1801	924	2725	15	10	25	0,84
	b	26	14	332	272	358	286	644	323	272	595	2	3	5	
10. Mechanische Verletzungen	a	294	67	5564	966	5858	1033	6891	5530	970	6500	47	9	56	0,83
	b	46	11	855	170	901	181	1082	855	173	1028	9	1	10	
Summe III. 1.—10.	a	1244	679	22248	9607	23492	10286	33778	22215	9647	31862	533	311	844	2,53
	b	200	116	2797	1929	2997	2045	5042	2795	1938	4733	82	55	137	
IV. Anderweit. Krankh. u. unbestimmte Diagnof.	a	10	12	230	190	240	202	442	224	190	414	4	—	4	0,95
	b	1	2	51	33	52	35	87	45	35	80	1	—	1	
Zusammen I.—IV.	a	1486	967	26900	13739	28386	14706	43092	26837	13744	40581	730	466	1196	
	b	231	172	3316	2553	3547	2725	6272	3312	2580	5892	115	88	203	
Im ganzen (a und b)		1717	1139	30216	16292	31933	17431	49364	30149	16324	46473	845	554	1399	2,83

¹⁾ a Krankenhäuser mit öffentlichem Charakter ohne Ausnahme; b mit privatem Charakter. —

²⁾ Die Nachweise in dieser Tabelle beziehen sich nicht auf die Personen, sondern auf die behandelten Fälle, so daß also über jede behandelte Krankheitsform ein Eintrag gemacht ist auch dann, wenn mehrfache Krankheitsformen bei einer und derselben Person vorkommen. Die Hauptsumme der Fälle stimmt daher mit der in Tab. XIII. 7. S. 150 (in Klammer) aufgeführten Zahl der verpflegten Kranken nicht überein. —

³⁾ Hier ist nur diejenige Krankheitsform berücksichtigt, welche im gegebenen Falle als Todesursache anzusehen war. — ⁴⁾ Mit Einschluß der in der besonderen Abteilung für Augenkranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart behandelten Fälle.

(Noch) XIII. 8. Die Krankheitsfälle in den

B. Militär Lazarete.

Krankheiten bzw. Todesursachen	Bestand zu Anfang des Jahres	Zugang im Laufe des Jahres	Erkrankungs- fälle ¹⁾ während des Jahres	Abgang im Laufe des Jahres		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
				über- haupt	davon durch Tod ²⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Entwicklungskrankheiten (fällt aus) . . .	—	—	—	—	—	—
II. Infektions- und allgemeine Krankheiten .	89	1 045	1 134	1 084	15	1,32
III. Lokalisierte Krankheiten:						
1. Krankheiten des Nervensystems . . .	8	70	78	74	1	1,28
2. " " Ohrs	12	276	288	279	—	—
3. " " der Augen	11	227	238	233	—	—
4. " " Atmungsorgane . . .	53	809	862	811	16	1,86
5. " " Zirkulationsorgane . .	20	264	284	272	1	0,35
6. " des Verdauungsapparats .	15	531	546	526	3	0,55
7. " der Geschlechtsorgane . .	6	32	38	35	—	—
8. " " äußeren Bedeckungen	34	759	793	764	—	—
9. " " Bewegungsorgane . .	17	417	434	407	3	0,69
10. Mechanische Verletzungen	62	956	1 018	947	6	0,59
Summe III. 1.—10. . .	238	4 341	4 579	4 348	30	0,66
IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	17	225	242	229	—	—
Im ganzen	344	5 611	5 955	5 661	45	0,76

C. Irrenanstalten.

Krankheitsformen	Anstalten	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Gesamtzahl der während des Jahres verpflegten Kranken			Abgang im Laufe des Jahres						Unter den Personen in Sp. 9 find solche mit nachgewiesener Erblichkeit
									überhaupt			davon durch Tod			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Einfache Seelenstörung	a ³⁾	780	753	155	160	935	913	1848	200	189	389	28	32	60	722
	b	431	485	58	113	489	598	1087	97	111	208	19	24	43	441
2. Paralytische Seelenstörung	a	29	2	17	5	46	7	53	18	5	23	15	5	20	11
	b	15	4	11	7	26	11	37	10	7	17	7	5	12	7
3. Seelenstör. m. Epilepsie, mit Hysterieepilepsie	a	19	15	10	1	29	16	45	15	2	17	1	1	2	19
	b	43	28	10	1	53	29	82	6	4	10	2	1	3	21
4. Imbecillität (angebör.), Idiotie, Kretinismus	a	43	26	10	2	53	28	81	18	3	21	4	—	4	36
	b	22	29	5	2	27	31	58	3	4	7	2	3	5	27
5. Delirium potatorum	a	3	—	6	—	9	—	9	7	—	7	—	—	—	—
	b	8	1	10	2	18	3	21	11	1	12	—	—	—	6
6. Nicht geisteskrank	a	2	—	10	1	12	1	13	11	1	12	—	—	—	2
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1.—6.	a	876	796	208	169	1084	965	2049	269	200	469	48	38	86	790
	b	519	547	94	125	613	672	1285	127	127	254	30	33	63	502
Im ganzen (a und b):		1395	1343	302	294	1697	1637	3334	396	327	723	78	71	149	1292 ⁴⁾

^{1) 2)} Wie Anm. 2 u. 3 auf voriger Seite. — ³⁾ a Irrenanstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter.
— ⁴⁾ Darunter 662 männliche und 630 weibliche.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1895.

D. Augenheilanstalten.¹⁾

Erkrankungen	Anstalten	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Erkrankungs-fälle ²⁾ während des Jahres			Abgang im Laufe des Jahres		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. der Augenlider	a ²⁾	—	5	28	32	28	37	65	28	35	63
	b	4	2	67	65	71	67	138	61	60	121
2. der Thränenorgane	a	2	1	13	12	15	13	28	15	13	28
	b	2	2	23	20	25	22	47	25	21	46
3. der Orbitalgebilde	a	—	4	7	1	7	5	12	7	5	12
	b	2	1	17	8	19	9	28	15	7	22
4. der Bindehaut	a	—	5	39	25	39	30	69	36	28	64
	b	8	9	141	164	149	173	322	133	162	295
5. der Cornea	a	6	4	142	138	148	142	290	143	132	275
	b	17	17	294	276	311	293	604	293	275	568
6. der Iris	a	5	1	66	77	71	78	149	65	73	138
	b	3	6	104	87	107	93	200	105	92	197
7. der Chorioidea	a	3	2	47	87	50	89	139	46	77	123
	b	7	2	47	42	54	44	98	52	42	94
8. der Retina mit dem Sehnerven	a	2	2	78	23	80	25	105	76	23	99
	b	4	5	72	57	76	62	138	74	62	136
9. des Linsensystems	a	5	2	107	108	112	110	222	110	108	218
	b	10	4	174	134	184	138	322	181	131	312
10. des Glaskörpers	a	—	—	4	6	4	6	10	3	6	9
	b	1	2	16	14	17	16	33	17	16	33
11. der Augenmuskeln	a	—	—	16	18	16	18	34	16	17	33
	b	1	3	41	36	42	39	81	40	38	78
12. { Neubildungen } des Bulbus .	a	—	—	43	12	43	12	55	41	12	53
{ Verletzungen }	b	9	—	107	25	116	25	141	111	23	134
13. Refraktionsanomalien	a	1	6	42	16	43	22	65	42	20	62
	b	1	1	167	123	168	124	292	164	119	283
14. Akkomodationsanomalien	a	—	—	10	3	10	3	13	10	3	13
	b	—	—	9	8	9	8	17	9	8	17
15. Krankheiten der Lederhaut	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Glaukom	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	2	6	3	6	5	11	6	4	10
Zusammen 1.—16.	a	24	32	642	558	666	590	1256	638	552	1190
	b	69	56	1235	1062	1354	1118	2472	1286	1060	2346
Im ganzen (a und b)		93	88	1927	1620	2020	1708	3728	1924	1612	3536

E. Entbindungsanstalten.⁴⁾

insgesamt		insgesamt	
Zahl der Anstalten	10 (7) ⁴⁾	Zahl der mittels geburtshilflicher Operation Entbundenen	139 (8)
" " Betten	163 (29)	Davon gestorben (insgef. 2,88%)	4 (—)
" " Entbundenen überhaupt.	1048 (49)	" " Neugeborenen — ohne die Fälle von Abortus —	1051 (47)
Davon erkrankt an Kindbettfieber (insgef. 0,76%)	8 (1)	Dav. totgeb. (insgef. 4,47%)	47 (—)
Davon gestorben an Kindbettfieber (insgef. 0,29% der Entbundenen, 37,5% der Erkrankten)	3 (1)	Davon gestorben (insgef. 5,61% der Lebendgeborenen)	59 (4)

¹⁾ Mit Anschluß der besonderen Abteilung für Augenranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart, welche bei der Gefamterhebung der Morbidität in den allgemeinen Krankenhäusern berücksichtigt ist; vrgl. Anm. 4 auf Seite 151. — ²⁾ a Anstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter. — ³⁾ Siehe Anm. 2 auf Seite 151. — ⁴⁾ Darunter () mit privatem Charakter.

				Jahre		
				1893	1894	1895
e) Anhängige Konkursfachen						
	1893	1894	1895			
überjährige	250	232	266			
neu angefallen	361	411	421			
beendet				611	643	687
„eröffnete“ Konkursverfahren ¹⁾				379	377	417
				293	357	343
2. Straffachen. a) In Forstrügefachen ergangene Strafbefehle				11 501	7 459	5 059
b) Anhängige Privatklagfachen				5 952	5 653	5 352
darunter neu angefallen				5 346	5 022	4 764
c) Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen mit Ausschluß der Forstrügefachen				4 006	4 059	4 028
darunter neu angefallen				3 907	3 933	3 894
d) Anhängige Anklagfachen wegen Vergehen und Uebertretungen				14 050	13 864	13 132
darunter neu angefallen				12 730	12 444	11 941
e) Anhängige Voruntersuchungen				1 608	1 494	1 404
darunter neu angefallen				1 500	1 372	1 285
b) bis e) Anhängige Untersuchungen zusammen				25 616	25 070	23 916
darunter neu angefallen				23 483	22 771	21 884
f) Einzelne richterliche Anordnungen, insbesondere infolge von Anträgen der Staatsanwaltschaft auf Vornahme richterlicher Untersuchungshandlungen, waren zu treffen				25 226	25 798	25 805
Durch Urteile der Amtsgerichte und Schöffengerichte ²⁾ verurteilte Personen				13 839 (77,67 %)	13 307 (76,07 %)	12 470 (76,72 %)
freigesprochene Personen				3 979 (23,33 %)	4 185 (23,93 %)	3 785 (23,28 %)
D. Landgerichte.						
1. Zivilfachen. I. Instanz.						
a) Vor den Zivilkammern anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen				3 414	3 463	3 322
b) Anhängig gewordene Ehefachen				276	262	282
In den beendeten Ehefachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile auf						
	1893	1894	1895			
Nichtigkeit der Ehe	1	3	1			
Ungültigkeit der Ehe	3	2	5			
Ehescheidung	131	133	167			
c) Anhängig gewordene Entmündigungsfachen				9	3	7
d) Anhängig gewordene Rechtsfreitigkeiten vor der Kammer für Handelsfachen in Stuttgart				442	496	427
Im ganzen				4 141	4 224	4 038
II. Instanz (Berufungsinstanz).						
Anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse und Urkundenprozesse				711	819	803
2. Straffachen.						
a) Von der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren zurückgewiesene oder an die zuständige Behörde abgegebene Anträge und Anzeigen				3 527	3 810	3 879
b) Vorverfahren waren anhängig				25 778	25 647	25 459
wurden beendet				23 047	22 982	22 428

¹⁾ Vrgl. Anm. 1 auf S. 158. — ²⁾ Ausgenommen diejenigen Verurteilungen, bezüglich deren es bei der Erlassung von Strafbefehlen bewendete.

	Jahre		
	1893	1894	1895
c) Hauptverfahren in I. Instanz.			
aa) Vor den Schwurgerichten waren anhängig	281	266	255
wurden beendet	262	250	243
bb) Vor den Strafkammern waren anhängig	3 727	3 793	3 582
wurden beendet	3 307	3 407	3 185
d) Berufungen waren anhängig	1 379	1 486	1 408
wurden beendet	1 189	1 341	1 281
Von den Schwurgerichten verurteilte Personen	218 ¹⁾	251 ²⁾	211 ³⁾
freigesprochene Personen	(71,48 %) 87	(64,19 %) 140	(73,26 %) 77
Von den Strafkammern in I. Instanz verurteilte Personen	(28,52 %) 3 339	(35,81 %) 3 370	(26,74 %) 3 098
freigesprochene Personen	(90,46 %) 352	(87,19 %) 495	(88,49 %) 403
	(9,54 %) (12,81 %) (11,51 %)		
E. Oberlandesgericht in Stuttgart.			
1. Zivilsachen. a) In der Berufungsinstanz anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Ehe- und Entmündigungsprozesse	291	321	289
b) Beschwerden in bürgerlichen Rechtsachen und im Konkursverfahren	97	88	93
2. Strafsachen. a) Revisionen waren anhängig	87	73	86
wurden erledigt	85	69	85
Urteile ergingen auf			
Aufhebung des vorinstanzlichen Urteils	8	7	7
Verwerfung der Revision	49	38	47
b) Beschwerden waren anhängig	84	93	62
wurden erledigt	84	92	62
Durch Entscheidung für begründet erklärte Beschwerden	13	14	6
Durch Entscheidung für unbegründet erklärte Beschwerden	63	65	44
c) Anträge auf Erhebung der öffentlichen Klage (§ 170 der St.P.O.) wurden gestellt	17	4	6
für begründet erklärt	2	—	—
II. Verwaltung der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit.			
1. Gerichts- und Amtsnotariate.			
a) Inventuren und Teilungen waren zu erledigen	46 193	49 523	46 968
wurden erledigt	44 191	47 832	45 316
darunter privatim	6 115	6 580	6 707
	(13,84 %) (13,76 %) (14,80 %)		
b) Vormundschaftsrechnungen waren zu erledigen	20 574	20 826	20 755
wurden erledigt	20 500	20 771	20 727
2. Amtsgerichte. Vormundschaftsrechnungen			
a) waren zu revidieren	19 533	19 900	19 535
wurden revidiert	18 967	19 464	18 774
b) waren abzuheören	21 574	21 957	21 243
wurden abgehört	19 831	20 634	19 255
3. Zivilkammern der Landgerichte.			
a) Inventuren, Eheverträge und Teilungen (Exemter) waren zu erledigen	29	32	31
wurden erledigt	17	20	22
b) Zu beaufachtigende Kuratelen und Administrationen	44	34	35
Davon hörten auf	10	2	2
c) Kuratel- und Administrationsrechnungen			
aa) waren zu revidieren	35	29	33
wurden revidiert	35	28	32
bb) waren abzuheören	37	30	34
wurden abgehört	36	28	32

¹⁾ Im Jahr 1893 wurden 2 Todesurteile gefällt, je wegen Mords, die Todesstrafen aber in 1 Fall in lebenslängliche, in 1 Fall in 15jährige Zuchthausstrafe verwandelt. — ²⁾ Im Jahr 1894 wurden 3 Todesurteile gefällt, je wegen Mords, jedoch in allen Fällen in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt. — ³⁾ Im Jahr 1895 wurden 5 Todesurteile gefällt, je wegen Mords, 2 wurden durch Enthauptung vollzogen, die übrigen in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

XIV. 2. Vergleichende Übersicht über die Geschäftsthätigkeit der württ. Gerichte in Bezug auf Prozesssachen während der 10 Jahre 1886—1895.¹⁾

(„Übersicht über die Verwaltung der Rechtspflege im Königreich Württemberg in dem Jahre 1894“, herausgeg. von dem K. Justizministerium, Stuttg. 1895; auch „Bericht des Justizministeriums an den König, betreffend die Verwaltung der Rechtspflege in dem Jahre 1895“, veröffentlicht in der bef. Beilage zum Staats-Anzeiger vom 24. September 1896 Nr. 223. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 193.)

Prozesssachen	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Amtsgerichte.										
A. Anfall.										
Zivilprozesse	22 257	22 903	23 993	25 066	26 457	26 825	28 128	27 567	29 340	29 755
Konkursprozesse	383	432	409	379	391	421	453	361	411	421
Unterfuchungen	21 133	20 560	20 383	20 177	19 387	19 800	22 192	23 483	22 771	21 884
zuf.	43 773	43 895	44 785	45 622	46 235	47 046	50 773	51 411	52 522	52 060
B. Erledigungen.¹⁾										
Konkursprozesse	383	395	436	367	389	361	469	379	377	417
Unterfuchungen	21 211	20 693	20 649	19 979	19 338	19 718	21 811	23 318	23 038	21 752
C. Rückstand.¹⁾										
Konkursprozesse	182	219	192	204	206	266	250	232	266	270
Unterfuchungen	1 795	1 697	1 431	1 626	1 675	1 752	2 133	2 298	2 032	2 164
II. Landgerichte.										
1. Zivilfach.										
Anfall:										
I. Instanz	3 130	2 981	3 029	3 322	3 803	3 961	4 383	4 141	4 224	4 038
II. Instanz	638	602	645	736	671	734	749	711	819	803
zuf.	3 768	3 583	3 674	4 058	4 474	4 695	5 132	4 852	5 043	4 841
2. Straffach.										
a) Listen der Staatsanwaltschaften für Vorverfahren:										
Anfall	21 850	20 871	21 454	22 837	22 471	23 980	25 624	26 834	26 725	26 673
Erledigungen ²⁾	22 037	21 046	21 212	22 845	22 268	23 715	25 608	26 574	26 792	26 307
Rückstand ²⁾	1 941	1 761	2 003	1 994	2 193	2 455	2 471	2 731	2 665	3 031
b) Hauptverfahren bei den Strafkammern:										
anhängig	I. Instanz	4 448	3 669	3 620	3 540	3 288	3 256	3 473	3 727	3 793
	II. Instanz	1 076	1 155	1 165	1 143	1 233	1 170	1 353	1 379	1 486
erledigt	I. Instanz	4 058	3 293	3 392	3 267	2 935	3 034	3 133	3 307	3 407
	II. Instanz	990	1 080	1 076	1 025	1 130	1 096	1 197	1 189	1 341
Rückstand	I. Instanz	390	376	228	273	353	222	340	420	386
	II. Instanz	86	75	89	118	103	74	156	190	145
c) Schwurgerichts-										
Urteile	260	277	262	277	223	266	250	259	245	245
Rückstand	17	17	13	11	18	13	15	19	16	12
III. Oberlandesgericht.										
1. Zivilfach.										
Anfall	226	218	222	214	246	242	274	291	321	289
2. Straffach.										
Revisionen:										
Anfall	44	47	48	58	52	63	68	84	71	82
Erledigungen ²⁾	46	46	50	56	55	63	66	85	69	85
Rückstand	3	3	1	3	—	—	3	2	4	1

¹⁾ Im Zivilfach wird zufolge der im Reichsjustizamt für die einschlägige Statistik aufgestellten Formulare die Zahl der Erledigungen und der Rückstände seit 1881 nicht mehr erhoben; vgl. hierüber Württ. Jahrb. 1883 I S. 133. — ²⁾ An neu angefallenen und älteren Sachen.

XIV. 3. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den

(Bericht des Staatsministers der Justiz an den König, betr. die Verwaltung u. den Zustand der gerichtlichen der Beil. zum Staats-Anz. v. 13. April 1896

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenenbevölkerung	Gesamt- zahl	Strafart					Urfache der					
		Zucht- haus		Gefängnis	Festungshaft	Haft ²⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen den Staat und die öffentliche Ordnung ⁴⁾	Meineid ⁵⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen die Sittlichkeit ⁶⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen das Leben ⁷⁾	Körperverletzung ⁸⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen das Eigentum ⁹⁾
		lebenslänglich	zeitlich									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Stand am 31. März 1894	1 907	31	800	1 027	1	48	72	41	197	116	221	856
Im Laufe des Verwaltungs- jahres 1894/95 sind zugegangen:												
a) neu eingeliefert	2 969	3	335	2 125	7	499	224	30	234	37	348	961
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewillig- ter Strafunterbrechung, als entwichen etc. zurückgeliefert	241	2	57	174	—	8	11	8	18	8	25	82
c) von andern Strafanstalten übernommen	103	—	20	82	—	1	4	—	16	2	15	42
zuf. a)–c)	3 313	5	412	2 381	7	508	239	38	268	47	388	1 085
abgegangen:												
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen	2 806	—	247	2 051	3	505	219	19	191	21	391	941
b) infolge von Begnadigung entlassen	85	3	14	63	5	—	3	3	12	10	14	12
c) gestorben	36	1	11	24	—	—	2	1	6	1	3	11
d) entwichen	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
e) vorläufig entlassen ¹⁾	121	—	62	59	—	—	—	7	28	15	18	21
f) an andere Strafanstalten abgegeben	106	—	21	84	—	1	5	—	16	2	13	44
g) an Irrenanstalten abgegeben	11	—	9	2	—	—	—	—	—	1	—	6
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewillig- ter Strafunterbrechung be- urlaubt etc.	248	—	56	183	—	9	11	9	18	5	29	81
zuf. a)–h)	3 415	4	420	2 468	8	515	240	39	271	55	468	1 118
Verbleibt Stand am 31. März 1895 ¹⁴⁾	1 805	32	792	940	—	41	71	40	194	108	141	823
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1894												
Zunahme	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abnahme	102	—	—	87	1	7	1	1	3	8	80	33

¹⁾ St.G.B. §§ 23 ff. — ²⁾ Art. 3 Abs. 3 des Polizeiftrafgesetzes vom 27. Dez. 1871. — ³⁾ Gefangene, welche eine oder mehrere Strafen wegen verschiedener Verbrechen oder Vergehen verbüßen, sind nur in einer der Spalten 8–19 aufgeführt, und zwar richtet sich die Aufnahme nach demjenigen Delikt, für welches die Einsatzstrafe (R.St.G.B. §§ 74–79) oder überhaupt die schwerste Strafe zu verbüßen ist. — ⁴⁾ 2. Teil, Abschnitt I–VII d. St.G.B. — ⁵⁾ 2. Teil, Abschnitt IX d. St.G.B. — ⁶⁾ 2. Teil, Abschnitt XIII d. St.G.B. — ⁷⁾ 2. Teil, Abschnitt XVI d. St.G.B. — ⁸⁾ 2. Teil, Abschnitt XVII d. St.G.B. — ⁹⁾ 2. Teil, Abschnitt XIX–XXI d. St.G.B. — ¹⁰⁾ 2. Teil, Abschnitt XXII–XXIV d. St.G.B.

gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1894/95.

Strafanstalten des Königreichs während des Zeitraums vom 1. April 1894 bis 31. März 1895, veröffentl. in Nr. 84. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 200.)

Verurteilung ³⁾						Frühere Beftrafungen wegen Verbrechen und Vergehen ¹³⁾											Ge- schlecht	
Betrug etc. ¹⁰⁾	Gemeingefährliche Ver- brechen u. Vergehen ¹¹⁾	Verbrechen u. Vergehen im Amt ¹²⁾	Übrige Verbrechen und Vergehen d. bürgerl. St.G.B. und der sonstigen bürgerl. Strafgesetze	Militärische Verbrechen und Vergehen		Erstmal bestraft	Erstmal rückfällig	Mehrals rückfällig	Die Rückfälligen wurden letzt- mals bestraft wegen:							Männlich	Weiblich	
				Defektion	Andere militär. Verbrechen und Vergehen				Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit ⁶⁾	Verbrechen und Vergehen gegen Leib u. Leben ^{7a)}	Diebstahl etc. ⁹⁾	Betrug etc. ¹⁰⁾	Sonstige Verbrechen und Vergehen					
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.			
225	75	14	82	4	4	811	310	786	57	62	528	213	236	1 668	239			
415	35	37	641	3	4	1 344	425	1 200	58	85	659	235	588	2 566	403			
68	1	4	16	—	—	110	44	87	4	6	48	46	27	206	35			
18	1	1	4	—	—	31	12	60	4	8	37	11	12	103	—			
501	37	42	661	3	4	1 485	481	1 347	66	99	744	292	627	2 875	438			
344	18	17	641	2	2	1 252	424	1 130	58	86	611	220	579	2 452	354			
11	1	9	8	—	2	74	4	7	1	—	5	1	4	76	9			
6	2	—	4	—	—	15	4	17	2	2	11	3	3	28	8			
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	2	—			
12	11	2	7	—	—	103	11	7	1	4	7	3	3	102	19			
17	2	1	5	1	—	43	10	53	5	5	37	6	10	105	1			
1	2	—	—	1	—	2	2	7	—	—	8	1	—	11	—			
73	—	5	17	—	—	116	40	92	4	5	49	46	28	213	35			
464	36	34	682	4	4	1 605	497	1 313	71	102	729	280	628	2 989	426			
262	76	22	61	3	4	691	294	820	52	59	543	225	235	1 554	251			
37	1	8	—	—	—	—	—	34	—	—	15	12	—	—	12			
—	—	—	21	1	—	120	16	—	5	3	—	—	1	114	—			

bezw. §§ 209—214 der Reichs-Konk.-Ord. — ¹¹⁾ 2. Teil, Abschnitt XXVII d. St.G.B. — ¹²⁾ 2. Teil, Abschnitt XXVIII d. St.G.B. — ¹³⁾ Als rückfällig werden diejenigen Gefangenen betrachtet, welche zuvor eine Landesgefängnis- (Zuchtpolizeihaus-, Kreisgefängnis-), Festungshaft- (Festungsarrest-) oder Zuchthaus- (Arbeitshaus-) Strafe erlitten haben. Gefangene, welche eine solche Strafe noch nicht erlitten haben, sind unter den erstmals Beftraften aufgeführt. — ¹⁴⁾ Der höchste Gefangenentand betrug 1894/95 2032, der niedrigste 1645 Gefangene; der tägliche Durchschnittsstand war 1829,1 Gefangene.

(Noch) XIV. 3. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenenbevölkerung	Alter ²⁾							Familienstand ³⁾						
	Bis zum 18. Lebensjahr	Vom (begonn.) 19 bis zum (vollendet.) 29. Lebensjahr	Vom 30. bis zum 39. Lebensjahr	Vom 40. bis zum 49. Lebensjahr	Vom 50. bis zum 59. Lebensjahr	Vom 60. bis zum 69. Lebensjahr	Vom (begonnenen) 70. Lebensjahr an	Ehelich geboren	Unedelich geboren	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Gefchieden	Unverheh. Frauensperfo- nen, die geboren haben
1.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
Stand vom 31. März 1894 . . .	109	873	397	328	137	44	19	1503	404	1338	460	87	22	41
Im Laufe des Verwaltungs- jahres 1894/95 find														
zugegangen:														
a) neu eingeliefert	261	1335	625	415	258	60	15	2426	543	2278	564	111	16	55
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewil- ligter Strafunterbrechung, als entwichen etc. zurück- geliefert	10	122	60	28	21	—	—	209	32	152	78	10	1	4
c) von anderen Strafanstalten übernommen	2	47	19	6	10	10	9	83	20	68	23	12	—	—
zuf. a)–c) . . .	273	1504	704	449	289	70	24	2718	595	2498	665	133	17	59
abgegangen:														
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen	263	1270	570	384	252	54	13	2318	488	2190	498	102	16	31
b) infolge von Begnadigung entlassen	4	38	21	13	8	1	—	78	7	41	40	4	—	3
c) gestorben	2	12	4	5	5	3	5	29	7	20	8	8	—	1
d) entwichen	—	1	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—
e) vorläufig entlassen ¹⁾ . . .	10	40	35	23	5	7	1	113	8	51	62	8	—	7
f) an andere Strafanstalten ab- gegeben	1	50	18	6	13	9	9	82	24	70	22	14	—	—
g) an Irrenanstalten abgegeben	—	5	5	1	—	—	—	11	—	10	1	—	—	—
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewillig- ter Strafunterbrechung be- urlaubt etc.	10	122	66	28	22	—	—	217	31	155	83	8	2	4
zuf. a)–h) . . .	290	1538	720	460	305	74	28	2850	565	2539	714	144	18	46
Verbleibt Stand vom 31. März 1895	92	839	381	317	121	40	15	1371	434	1297	411	76	21	54
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1894														
Zunahme . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	13
Abnahme . . .	17	34	16	11	16	4	4	132	—	41	49	11	1	—

¹⁾ St.G.B. §§ 23 ff. — ²⁾ Maßgebend für die Bestimmung des Alters ist der Zeitpunkt des begangenen Verbrechens oder Vergehens. — ³⁾ Maßgebend für die Bestimmung der ehelichen Verhältnisse und der Kenntnisse ist der Zeitpunkt der Einlieferung in die Strafanstalt.

gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1894/95.

Staatsan- gehörigkeit			Religion				Kennt- nisse ^{a)}			Standes- und Erwerbs- verhältnisse							Ver- mögen	
Württembergische Staatsangehörige	Andere Staats- an- gehörige		Evangelisch	Katholisch	Israelitisch	Einer sonstigen Konfession angehörig oder kon- fessionslos	Es können lesen und schreiben	lesen, aber nicht schreiben	weder lesen noch schreiben	Beamte, Ärzte, Geistliche, Lehrer etc.	Landwirte	Gewerbetreibende und Fabrikanten	Kaufleute	Dienstboten	Fabrikarbeiter	Leute ohne Beruf	Unter- haltungs- beiträge	
	Deutsches Reich	Ausland															leisteten	leisteten nicht
44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.
1 657	219	31	1 033	870	4	—	1 892	5	10	31	125	933	43	494	69	212	132	1 775
2 453	440	76	1 913	1 032	16	8	2 961	—	8	63	93	1 398	83	804	178	350	123	2 846
205	32	4	136	102	3	—	241	—	—	9	13	118	7	62	9	23	11	230
90	9	4	70	33	—	—	102	—	1	2	3	54	3	34	4	3	4	99
2 748	481	84	2 119	1 167	19	8	3 304	—	9	74	109	1 570	93	900	191	376	138	3 175
2 341	401	64	1 736	1 054	11	5	2 800	—	6	43	87	1 367	67	790	149	303	131	2 675
78	4	3	56	26	3	—	85	—	—	7	13	37	4	18	2	4	17	68
30	5	1	23	13	—	—	36	—	—	1	2	18	—	8	2	5	1	35
1	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
115	5	1	65	56	—	—	120	1	—	3	9	60	2	30	7	10	11	110
92	10	4	72	34	—	—	106	—	—	2	2	51	4	29	1	17	3	103
9	2	—	6	5	—	—	10	1	—	—	—	6	—	4	1	—	1	10
212	33	3	137	109	2	—	248	—	—	9	15	122	8	64	9	21	13	235
2 878	461	76	2 095	1 299	16	5	3 407	2	6	65	128	1 663	85	943	171	360	177	3 238
1 527	239	39	1 057	738	7	3	1 789	3	13	40	106	840	51	451	89	228	93	1 712
—	20	8	24	—	3	3	—	—	3	9	—	—	8	—	20	16	—	—
130	—	—	—	132	—	—	103	2	—	—	19	93	—	43	—	—	39	63

XIV. 4. Statistik der gerichtlichen Strafanstalten in den Verwaltungsjahren 1885/86—1894/95.

(Berichte des Justizministers an den König für 1894/95, veröffentlicht in der Beilage zum Staats-Anzeiger vom 13. April 1896 Nr. 84. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 204.)

1. April bis 31. März	Zahl der Gefangenen							Zahl der Neueingelieferten			Zahl der ge- storbenen Gefange- nen
	Stand bei Be- ginn	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Schluß	darunter weibliche	täglicher Durch- schnitts- stand	im gan- zen	darunter			
								Rückfällige			
		des Verwaltungsjahres						Zahl	in %	über- haupt		in %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1885/86	2 122	3 977	4 055	2 044	280	13,70	2 069,1	3 616	2 110	58,35	42
1886/87	2 044	3 806	3 807	2 043	280	13,71	1 941,7	3 415	2 057	60,23	26
1887/88	2 043	4 027	3 980	2 090	277	13,25	2 002,4	3 710	2 279	61,43	31
1888/89	2 090	3 798	3 833	2 055	302	14,70	1 998,3	3 454	2 022	58,54	25
1889/90	2 055	3 565	3 725	1 895	257	13,56	1 937,5	3 267	1 901	58,19	27
1890/91	1 895	3 352	3 385	1 862	281	15,09	1 863,3	3 042	1 745	57,36	28
1891/92	1 862	3 236	3 151	1 947	279	16,73	1 850,5	2 940	1 455	49,49	30
1892/93	1 947	3 311	3 361	1 897	229	12,07	1 914,4	2 987	1 499	50,18	26
1893/94	1 897	3 442	3 432	1 907	239	12,53	1 895,7	3 065	1 544	50,37	25
1894/95	1 907	3 313	3 415	1 805	251	13,91	1 829,1	2 969	1 625	54,73	36

1. April bis 31. März	Gesamtaufwand auf die Strafanstalten	Hievon durch eigene Ein- nahmen der An- stalten gedeckt	Zuschuß aus der Staats- kasse	Rein- ertrag der Ge- fange- nen- arbeit	Durchschnittlicher Arbeits- verdienst eines Gefangenen				Ge- samter Neben- ver- dienst der Ge- fangenen	Durch- schnitt- licher jährlicher Neben- verdienst eines Ge- fangenen
					jährlich		täglich ¹⁾			
					bei Berücksichtigung					
					aller Gefan- genen	nur der beschäf- tigten	aller Gefan- genen	nur der beschäf- tigten		
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
1885/86	1 403 620	866 516	535 387	282 108	107,25	113,62	0,36	0,38	60 815	29,39
1886/87	1 397 236	838 705	559 780	257 520	111,78	117,79	0,37	0,39	58 822	30,24
1887/88	1 300 630	785 796	532 732	337 888	168,69	184,30	0,56	0,61	58 112	29,06
1888/89	1 330 223	757 428	556 007	327 477	163,88	176,42	0,55	0,59	54 300	27,17
1889/90	1 312 071	740 496	572 766	294 746	152,13	166,45	0,51	0,56	53 219	27,47
1890/91	1 309 875	747 248	563 810	309 929	166,33	218,23	0,55	0,73	50 437	27,07
1891/92	1 401 574	824 951	576 429	315 017	170,23	219,75	0,57	0,73	52 878	28,57
1892/93	1 389 398	824 797	563 368	315 610	164,86	211,83	0,55	0,71	54 163	28,29
1893/94	1 375 648	828 553	543 701	302 359	159,50	205,41	0,53	0,69	52 090	27,48
1894/95	1 320 788	790 771	537 629	305 336	166,93	218,80	0,56	0,73	50 334	27,52

¹⁾ Bei Zugrundlegung von jährlich 300 Arbeitstagen.

XIV. 5. Die Konkurse in Württemberg 1883/95.

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1895 III. S. 194 f.)

Jahre	Zahl der erledigten Fälle	Der Antrag auf Eröffnung d. Konkursverfahrens wurde gestellt durch		Betrag der				Das Konkursverfahren wurde beendet		Zahl der Fälle, in welchen ein Strafverfahren eingeleitet wurde
		Gemeinschuldner	Konkursgläubiger	Konkursmasse	Forderungen insgesamt	hierunter bevorrechtigte	Massekosten und Masse-schulden	durch Zurücknahme des Antrags	durch Einstellung wegen Mafse-mangels	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1883	368	211	157	1 987 249	8 118 600	684 656	221 761	32	64	17
1884	400	211	189	2 092 346	7 987 471	847 720	211 784	43	52	20
1885	336	155	181	1 761 608	5 702 088	425 875	220 139	35	24	22
1886	340	173	167	3 484 207	8 809 547	426 424	269 515	40	30	31
1887	335	168	167	1 542 658	5 341 584	477 077	177 076	38	24	26
1888	360	189	171	1 377 575	6 138 892	361 759	184 159	35	28	25
1889	307	173	134	1 156 375	4 797 249	265 122	148 366	33	27	28
1890	317	177	140	1 198 189	4 220 214	336 139	147 379	27	34	16
1891	300	170	130	1 528 589	4 697 114	205 512	178 268	26	18	27
1892	395	224	171	2 501 718	9 094 184	522 634	283 000	24	35	46
1893	320	152	168	1 803 295	5 808 406	210 847	264 656	36	25	30
1894	341	181	160	1 300 998	5 024 481	135 584	194 398	40	14	17
1895	329	.	.	1 775 430	6 890 348	275 237	296 782	.	20	.

6. Die württembergischen Konkurse im Jahr 1895.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des D. Reichs 1896, 4. H. S. 132 ff. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 194 f.)

Vorbemerkung: Der Bundesrat hat am 29. Nov. 1894 Bestimmungen betreffend die Herstellung einer Konkursstatistik erlassen (vrgl. Vierteljahrshefte z. Stat. d. D. Reichs, Jahrg. 1895 I. S. 3), nach welchen seit dem 1. Januar 1895 jeder Konkurs zu Beginn und Ende unter Beobachtung gestellt wird. Den Ergebnissen dieser Statistik sind die nachfolgenden Zusammenstellungen entnommen.

a. Anträge, eröffnete und beendete Konkursverfahren.

Stadt bzw. Staat	Anträge auf Eröffnung		wirklich eröffnet		Beendete Konkursverfahren						Zahl d. neuen Konkurse	
	im ganzen	darunter abgewiesen ¹⁾	im ganzen	nur vom Gemein-schuldner be-antragt	überhaupt	durch Schluß-verteilung	durch Zwangs-vergleich	mit allge-meiner Ein-willigung	wegen Mafse-man-gels	darunter mit Gläu-biger-aus-schluß	überhaupt	Auf 100 000 Einwohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Stuttgart . .	67	2	53	34	39	26	7	—	6	11	55	35,1
Württemberg .	420	19	334	193	329	260	34	15	20	107	353	16,9
Deutsch. Reich	8 318	675	6 429	4 147	6 361	4 080	1 704	166	395	2 157	7 104	13,7

Stadt bzw. Staat	Die eröffneten (beendeten) Konkursverfahren haben betroffen:					
	physische Personen		Nachlässe		Standes-gefell-schaften	Genossen-schaften
	im ganzen	darunter weibliche	im ganzen	der weiblichen		
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Stuttgart . . .	51 (37)	5 (4)	— (1)	— (—)	2 (1)	— (—)
Württemberg . .	321 (301)	27 (20)	8 (18)	— (—)	5 (10)	— (—)
Deutsches Reich .	5 602 (5 526)	584 (548)	530 (508)	54 (54)	251 (295)	23 (13)

¹⁾ Wegen Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse.

(Noch) XIV. 6. Die württembergischen Konkurse im Jahr 1895.

b. Die beendeten Konkurse nach der Schuldenmasse und Dauer.

Beendete Konkurse	Zahl der ange- geben- nen Fälle	Schuldenmasse in 1000 Mk							Dauer in Monaten bzw. Jahren						
		unter 1	1	5	10	20	50	100	unter 6 Mon.	6 bis 12 Monat	1	2	3	4	5
			bis 5	bis 10	bis 20	bis 50	bis 100	bis 2			bis 3	bis 4	bis 5	bis 10	
			Jahre												
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
im ganzen	325	6	99	74	57	56	25	8	115	132	65	13	3	—	1
durch Schlußverteilung .	260	2	82	60	51	41	17	7	75	112	57	12	3	—	1
durch Zwangsvergleich .	34	1	4	7	4	13	5	—	13	15	6	—	—	—	—

c. Das finanzielle Ergebnis der beendigten Konkurse.

Vollendete Konkurse	Zahl der Konkurs- gläubiger	Die Schuldenmasse betrug (in <i>Mk</i>)			Masse- kosten	Kosten des Konkurs- ver- fahrens	Masse- schul- den	Teil- ungs- masse	Ausgefallen sind (in <i>Mk</i>) bei den			
		über- haupt	darunter						Masse- schul- den	Masse- kosten	bevor- rech- tigten	nicht be- vorrech- tigten
			bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte								
			Forderungen										Forderungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
im ganzen . .	12 361	6 890 348	275 237	6 615 111	232 655	182 357	64 127	1 775 430	836	4 937	54 488	5 342 969
durch Schluß- verteilung .	9 994	5 237 396	202 277	5 035 119	196 388	155 232	53 321	1 341 351	90	695	37 521	4 107 706
durch Zwangs- vergleich . .	1 804	950 899	55 396	895 503	26 905	21 308	8 322	372 968	—	17	—	554 422

d. Das Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse.

Beendete Konkurse	Nach- ge- wiesene Fälle	Die Kosten betrugen . . . % der Teilungsmasse in Fällen										
		unter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 75	75 bis 100	100 und mehr
1. . .	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
im ganzen	321	15	56	59	40	38	26	37	14	19	10	7
durch Schlußverteilung .	259	6	42	47	35	36	24	35	10	16	7	1
durch Zwangsvergleich .	34	8	9	8	3	2	—	1	2	—	—	1

e. Das Verhältnis der Forderungen zur Teilungsmasse.

Beendete Konkurse	Nachgewiesene Fälle	Es sind gedeckt worden . . . % der															
		Maffeschulden			Maffekosten			bevorrechtigten Forderungen					nichtbevorrechtigten Forderungen				
		100	100 bis 50	unter 50	100	100 bis 50	unter 50	100	100 bis 75	75 bis 50	50 bis 25	unter 25	100	100 bis 50	50 bis 25	25 bis 0	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
im ganzen	315	123	1	6	308	2	19	262	3	5	8	26	5	31	84	154	41
durch Schlußverteilung .	260	105	—	—	257	2	1	222	3	4	8	8	3	27	65	139	25
durch Zwangsvergleich .	34	14	—	—	34	—	—	32	—	—	—	—	—	3	17	14	—

XV. Kirchenwesen.

1. Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evangelischen Landeskirche aus den Jahren 1880—1895.¹⁾

(Amtsblatt d. Evangel. Konsistoriums v. 1897 Nr. 543 und von früheren Jahrgängen. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 208.)

Jahre	Zahl der (lebend-) geborenen Kinder evangelischer Eltern			Zahl der evangelischen Täu- fen	Zahl der Ehe- schließungen			Zahl der (evang.) Trauungen			Zahl der ge- storbenen evange- lischen Ge- meinde- glieder	Zahl der evange- lischen kirch- lichen Be- erdigungen ²⁾	Zahl der Konfir- manden	
	ehe- lich	un- ehe- lich	zu- sam- men		rein evan- gelischer Paare	ge- misch- ter Paare	über- haupt	rein evan- gelischer Paare	ge- misch- ter Paare	über- haupt			über- haupt	dar- unter ausge- misch- ten Ehen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1880	.	.	53 647	52 407	8 562	663	9 225	8 408	420	8 828	37 138	29 368	30 132	464
1881	48 007	4 417	52 424	51 567	8 047	631	8 678	7 903	427	8 330	36 544	29 086	28 912	376
1882	46 907	4 399	51 306	50 583	8 271	649	8 920	8 155	624	8 779	34 506	28 641	27 646	405
1883	45 629	4 296	49 925	48 711	8 215	647	8 862	8 078	573	8 651	33 461	27 512	29 228	442
1884	45 381	4 623	50 004	48 988	8 207	650	8 857	8 090	424	8 514	36 352	29 118	29 546	520
1885	44 205	4 852	49 057	48 192	8 929	736	9 665	8 798	457	9 255	36 157	29 386	29 104	560
1886	44 707	4 964	49 671	48 352	8 765	756	9 521	8 630	483	9 113	34 622	27 754	31 330	703
1887	43 749	4 791	48 540	46 924	8 589	751	9 340	8 449	471	8 920	31 465	25 603	32 749	777
1888	43 003	4 833	47 836	46 663	8 695	786	9 481	8 588	531	9 119	34 458	28 864	31 325	777
1889	42 769	4 745	47 514	45 882	9 137	809	9 946	8 937	496	9 433	35 745	30 118	32 313	883
10j. D'fchn.	.	.	49 992	48 827	8 542	708	9 250	8 404	490	8 894	35 045	28 545	30 229	591
1890	41 758	4 701	46 459	44 842	9 105	928	10 033	8 925	589	9 514	34 285	28 366	33 972	901
1891	43 997	5 049	49 046	47 318	9 410	923	10 333	9 291	581	9 872	34 525	28 947	35 006	935
1892	43 220	5 101	48 321	47 002	9 379	912	10 291	9 239	565	9 804	35 444	30 244	32 739	771
1893	43 712	5 265	48 977	47 304	9 361	930	10 291	9 268	588	9 856	36 889	31 702	34 764	915
1894	43 118	5 178	48 296	46 300	10 220	956	11 176	9 996	663	10 659	34 656	30 019	32 150	978
1895	44 834	5 000	49 834	47 931	10 313	994	11 307	10 088	598	10 686	33 479	28 400	32 253	978

Jahre	Zahl der Kommunikanten				Übertritte zur evangel. Kirche fanden statt				Austritte aus der evangel. Kirche fanden statt				Ertrag der kirchlichen Kollekten		Kirchliche Wahlen ³⁾		
	überhaupt	darunter		die weibl. in % der Gesamtzahl	von Katholiken	von Dissiden-ten	von Israe- liten	überhaupt	zu den Ka- tho- liken	zu Dis- si- den- ten	überhaupt	Gesamtsumme	darunter für besondere kirchliche Zwecke von der Oberkirchenbeh. angeordnet	Zahl der Wähler	Zahl der abstim- menden Wähler	%	
		männl.	weibl.														
1.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
1880	753 634 ⁴⁾	324 890	428 744	56,9	18	39	2	59	24	454	478	.	57 275	214 020	43 332	20,02 ⁵⁾	
1881	731 464	.	.	.	24	59	1	84	28	238	266	.	66 363	216 561	43 296	19,99 ⁶⁾	
1882	728 504	311 619	416 885	57,2	21	72	—	93	30	172	202	.	62 009	—	—	—	
1883	730 664	.	.	.	34	65	1	100	45	173	218	.	67 064	—	—	—	
1884	712 856	306 562	406 394	57,0	22	80	3	105	52	102	154	287 804	60 658	—	—	—	
1885	735 094	312 747	422 347	57,5	52	90	2	144	52	66	118	401 546	60 654	—	—	—	
1886	737 999	313 215	424 784	57,6	32	58	2	92	67	79	146	400 007	66 934	—	—	—	
1887	751 058	319 483	431 575	57,5	45	65	2	112	57	101	158	411 124	79 411	—	—	—	
1888	744 729	314 770	429 959	57,7	31	29	6	66	30	91	121	429 814	82 776	—	—	—	
1889	724 413	306 938	417 475	57,6	49	65	5	119	49	98	147	435 405	90 430	242 762	78 651	32,39	
10j. D'fchn.	735 042	.	.	.	33	62	2	97	43	158	201	.	69 357	.	.	.	
1890	716 277	302 813	413 464	57,7	55	38	4	97	36	108	144	459 836	88 634	243 266	75 391	33,99	
1891	745 094	312 519	432 575	58,1	47	64	11	122	34	191	225	475 149	92 217	244 826	77 577	31,68	
1892	743 505	315 033	428 472	57,6	38	43	5	86	43	59	102	517 202	116 751	247 952	64 824	26,14	
1893	716 327	312 436	403 891	56,4	28	63	5	96	47	78	125	524 116	95 052	246 659	65 418	26,52	
1894	739 024	310 507	428 517	58,0	41	25	5	71	53	112	165	526 743	96 181	247 747	65 346	26,38	
1895	751 466	307 002	421 862	56,1	56	29	13	98	54	149	203	564 007	101 859	254 734	64 462	25,30	

¹⁾ Die Angaben hierüber sind der durch Beschluß der deutschen evangelischen Kirchenkonferenz in Eisenach seit 1880 eingeführten Statistik der deutschen evangelischen Kirche entnommen. — ²⁾ Die nicht kirchlich Beerdigten sind größtenteils kleine Kinder, welche an vielen Orten ohne kirchlichen Akt beerdigt zu werden pflegen. — ³⁾ Das Landesgesetz vom 14. Juni 1887, betreffend die Vertretung der evangelischen Kirchengemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten, kam erst durch Verfügung des Min. f. Kirchen- und Schulwesen vom 21. März 1889 zur Ausführung. — ⁴⁾ Nach neuerer Mitteilung beträgt die Zahl der Kommunikanten nicht 766 236, wie im Amtsblatt des Ev. Konsistoriums Nr. 358 von 1882 angegeben. — ⁵⁾ Pfarrgemeinderatswahl vom Jahr 1878. — ⁶⁾ Desgl. vom Jahr 1881.

XV. 2. Die Bevölkerung Württembergs nach dem Religions- a. Nach

Oberämter und Kreise	C h r i s t e n							
	evangelisch-lutherische				römisch-katholische			
	1895	in % der Gesamt- bevölke- rung	1890	Zu- oder Abnahme ± 1895 gegen 1890	1895	in % der Gesamt- bevölke- rung	1890	Zu- oder Abnahme ± 1895 gegen 1890
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . . .	28 538	96,4	28 478	+ 60	765	2,6	713	+ 52
Befigheim . . .	27 616	97,3	27 410	+ 206	452	1,5	401	+ 51
Böblingen . . .	25 896	97,1	26 213	— 317	716	2,7	682	+ 34
Brackenheim . .	21 393	91,7	22 102	— 709	1 729	7,4	1 717	+ 12
Cannstatt . . .	45 149	88,6	41 807	+ 3 342	5 178	10,2	4 097	+ 1 081
Eßlingen . . .	36 938	86,0	34 758	+ 2 180	5 828	13,6	5 796	+ 32
Heilbronn ¹⁾ . .	48 835	83,2	44 950	+ 3 885	8 153	13,9	7 277	+ 876
Leonberg . . .	30 111	94,9	30 581	— 470	1 473	4,7	1 484	— 11
Ludwigsburg . .	47 140	92,8	44 125	+ 3 015	3 267	6,4	2 642	+ 625
Marbach . . .	25 989	98,0	26 214	— 225	155	0,6	148	+ 7
Maulbronn . . .	23 163	98,5	23 313	— 150	228	1,0	298	— 70
Neckarfulm . . .	15 813	53,2	15 874	— 61	13 597	45,8	13 420	+ 177
Stuttgart, Stadt .	132 868	83,9	117 070	+ 15 798	21 809	13,8	18 935	+ 2 874
Stuttgart, Amt ¹⁾ .	42 714	97,0	40 782	+ 1 932	1 152	2,6	915	+ 237
Vaihingen . . .	21 049	98,2	21 818	— 769	167	0,8	136	+ 31
Waiblingen . . .	26 329	97,5	26 518	— 189	343	1,3	322	+ 21
Weinsberg . . .	22 282	93,9	23 199	— 917	602	2,6	624	— 22
Neckarkreis . . .	621 823	89,1	595 212	+ 26 611	65 614	9,4	59 607	+ 6 007
Balingen . . .	30 987	86,1	30 496	+ 491	4 820	13,4	4 475	+ 345
Calw . . .	24 595	97,1	24 760	— 165	479	1,9	383	+ 96
Freudenstadt ¹⁾ .	31 148	97,1	31 009	+ 139	727	2,2	626	+ 101
Herrenberg . . .	22 160	91,9	22 354	— 194	1 672	6,9	1 740	— 68
Horb . . .	2 214	11,2	2 182	+ 32	16 705	84,2	16 951	— 246
Nagold . . .	23 238	92,7	23 781	— 543	1 670	6,7	1 753	— 83
Neuenbürg . . .	26 656	97,7	26 439	+ 217	470	1,7	450	+ 20
Nürtingen . . .	26 973	97,1	26 675	+ 298	757	2,7	711	+ 46
Oberndorf . . .	9 566	31,6	8 711	+ 855	20 498	67,8	19 606	+ 892
Reutlingen ¹⁾ . .	43 269	93,7	41 158	+ 2 111	2 721	5,9	2 302	+ 419
Rottenburg . . .	11 159	40,2	11 286	— 127	16 594	59,7	17 017	— 423
Rottweil ¹⁾ . . .	10 161	29,7	9 247	+ 914	23 901	70,0	23 970	— 69
Spaichingen . . .	1 580	9,4	1 668	— 88	15 109	90,6	15 698	— 589
Sulz . . .	16 800	90,1	16 704	+ 96	1 810	9,7	1 830	— 20
Tübingen ¹⁾ . . .	34 327	93,2	33 758	+ 569	2 339	6,4	2 075	+ 264
Tuttlingen ¹⁾ . .	17 291	59,4	16 606	+ 685	11 780	40,5	10 981	+ 799
Urach . . .	30 769	98,3	30 393	+ 376	479	1,5	447	+ 32
Schwarzwaldkreis .	362 893	74,3	357 227	+ 5 666	122 531	25,1	121 015	+ 1 516

¹⁾ Vrgl. auch oben Heft II S. 83 Anm. 1.

bekennnis am 1. Dezember 1890 und 2. Dezember 1895.
Oberämtern.

sonstige				Israeliten				Von andern Religionen, mit unbestimmter oder ohne Angabe der Religion		Oberämter und Kreise
1895	in % der Gesamtbevölkerung	1890	Zu- oder Abnahme + 1895 gegen 1890	1895	in % der Gesamtbevölkerung	1890	Zu- oder Abnahme + 1895 gegen 1890	1895	1890	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
308	1,0	335	— 27	9	0,0	21	— 12	4	—	Backnang.
167	0,6	176	— 9	171	0,6	188	— 17	—	5	Befigheim.
53	0,2	15	+ 38	5	0,0	8	— 3	—	—	Böblingen.
141	0,6	128	+ 13	79	0,3	91	— 12	—	1	Brackenheim.
180	0,3	139	+ 41	422	0,9	450	— 28	13	3	Cannstatt.
61	0,1	71	— 10	132	0,3	148	— 16	—	2	Eßlingen.
664	1,1	695	— 31	1 015	1,8	1 043	— 28	1	7	Heilbronn.
136	0,4	133	+ 3	5	0,0	3	+ 2	—	—	Leonberg.
161	0,3	152	+ 9	225	0,5	233	— 8	—	1	Ludwigsburg.
385	1,4	562	— 177	1	0,0	3	— 2	—	—	Marbach.
128	0,5	122	+ 6	—	0,0	2	— 2	—	1	Maulbronn.
91	0,3	84	+ 7	199	0,7	254	— 55	—	1	Neckarfulm.
883	0,6	943	— 60	2 718	1,7	2 758	— 40	43	111	Stuttgart, Stadt.
153	0,4	117	+ 36	4	0,0	4	—	3	—	Stuttgart, Amt.
212	1,0	132	+ 80	3	0,0	1	+ 2	—	—	Vaihingen.
275	1,0	239	+ 36	56	0,2	53	+ 3	—	1	Waiblingen.
660	2,8	590	+ 70	169	0,7	203	— 34	1	1	Weinsberg.
4 658	0,7	4 633	+ 25	5 213	0,7	5 463	— 250	65	134	Neckarkreis.
189	0,5	208	— 19	8	0,0	13	— 5	—	—	Balingen.
251	1,0	261	— 10	5	0,0	4	+ 1	—	—	Calw.
192	0,6	115	+ 77	20	0,1	14	+ 6	—	—	Freudenstadt.
286	1,2	171	+ 115	4	0,0	7	— 3	—	—	Herrenberg.
2	0,0	—	+ 2	918	4,6	1 018	— 100	—	—	Horb.
162	0,6	184	— 22	6	0,0	2	+ 4	2	—	Nagold.
156	0,6	120	+ 36	4	0,0	3	+ 1	—	1	Neuenbürg.
18	0,1	28	— 10	15	0,1	23	— 8	—	—	Nürtingen.
134	0,5	87	+ 47	9	0,0	12	— 3	28	17	Oberndorf.
112	0,2	193	— 81	75	0,2	74	+ 1	1	1	Reutlingen.
10	0,0	25	— 15	18	0,1	23	— 5	—	—	Rottenburg.
8	0,0	12	— 4	100	0,3	114	— 14	—	—	Rottweil.
4	0,0	14	— 10	3	0,0	8	— 5	—	—	Spaichingen.
41	0,2	33	+ 8	—	0,0	—	—	—	—	Sulz.
41	0,1	138	— 97	105	0,3	104	+ 1	—	8	Tübingen.
12	0,0	20	— 8	12	0,0	4	+ 8	—	2	Tuttlingen.
46	0,2	22	+ 24	10	0,0	9	+ 1	—	—	Urach.
1 664	0,3	1 631	+ 33	1 312	0,2	1 432	— 120	31	29	Schwarzwaldkreis.

(Noch) XV. 2. Die Bevölkerung Württembergs nach dem Religions-
a. Nach

Oberämter und Kreise	C h r i s t e n							
	evangelisch-lutherische				römisch-katholische			
	1895	in % der Gesamt- bevölke- rung	1890	Zu- oder Abnahme + 1895 gegen 1890	1895	in % der Gesamt- bevölke- rung	1890	Zu- oder Abnahme + 1895 gegen 1890
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	12 241	40,7	12 223	+ 18	17 847	59,3	17 194	+ 653
Crailsheim	22 210	86,2	22 735	— 5 25	3 171	12,3	3 278	— 107
Ellwangen ¹⁾ . . .	3 073	10,2	3 070	+ 3	26 998	89,4	27 649	— 651
Gaildorf	22 279	93,3	22 522	— 243	1 580	6,6	1 610	— 30
Gerabronn	27 730	95,0	28 495	— 765	960	3,3	1 086	— 126
Gmünd	9 747	26,0	9 992	— 245	27 661	73,8	26 725	+ 936
Hall	27 198	92,1	27 302	— 104	2 138	7,3	2 020	+ 118
Heidenheim	36 428	93,3	36 334	+ 94	2 574	6,6	2 412	+ 162
Künzelsau	16 550	57,8	16 921	— 371	11 461	40,0	11 698	— 237
Mergentheim ¹⁾ . .	17 546	61,3	17 818	— 272	10 218	35,7	10 524	— 306
Neresheim	4 416	21,2	4 618	— 202	16 071	77,2	16 274	— 203
Öhringen	28 389	96,0	29 645	— 1 256	806	2,7	1 005	— 199
Schorndorf	25 398	98,5	25 218	+ 180	261	1,0	217	+ 44
Welzheim	18 044	89,1	18 180	— 136	2 064	10,2	2 004	+ 60
Jagstkreis	271 249	68,0	275 073	— 3 824	123 810	31,0	123 696	+ 114
Biberach	4 834	13,8	4 838	— 4	30 346	86,2	30 237	+ 109
Blaubeuren	13 290	66,3	13 421	— 131	6 737	33,7	6 756	— 19
Ehingen	3 714	13,8	3 553	+ 161	23 244	86,2	22 997	+ 247
Geislingen	18 099	55,4	17 146	+ 953	14 504	44,4	14 898	— 394
Göppingen	40 116	84,2	38 016	+ 2 100	7 157	15,0	6 439	+ 718
Kirchheim	27 693	98,2	27 497	+ 196	440	1,6	405	+ 35
Laupheim	3 310	12,8	3 362	— 52	22 081	85,3	22 357	— 276
Lentkirch	1 774	7,1	1 735	+ 39	23 323	92,9	23 265	+ 58
Münzingen	14 466	60,8	14 623	— 157	9 064	38,0	9 297	— 233
Ravensburg	6 442	15,5	6 070	+ 372	34 874	84,2	33 335	+ 1 539
Riedlingen	972	3,7	1 068	— 96	25 244	95,0	25 454	— 210
Saulgau	1 087	3,9	1 036	+ 51	27 020	96,1	26 919	+ 101
Tettnang ¹⁾	1 891	7,8	1 799	+ 92	22 263	92,1	21 469	+ 794
Ulm	44 000	71,2	42 365	+ 1 635	17 085	27,6	15 445	+ 1 640
Waldsee	1 129	4,2	963	+ 166	25 966	95,8	25 982	— 16
Wangen	1 458	6,7	1 644	— 186	20 171	93,2	20 021	+ 150
Donaukreis	184 275	37,1	179 136	+ 5 139	309 519	62,3	305 276	+ 4 243
Württemberg . . .	1440 240	69,2	1406 648	+ 33 592	621 474	29,9	609 594	+ 11 880
und zwar:								
a) 35 Gemeinden mit 5000 und mehr Einw. . . .	423 511	77,9	386 941	+ 36 570	112 123	20,6	99 756	+ 12 367
b) Landesrest . .	1016 729	66,2	1019 707	— 2 978	509 351	33,1	509 838	— 487

¹⁾ Siehe Anm. auf S. 166.

bekenntnis am 1. Dezember 1890 und 2. Dezember 1895.
Oberämtern.

sonstige				Israeliten				Von andern Religionen, mit unbestimmter oder ohne Angabe der Religion		Oberämter und Kreise
1895	in % der Gesamtbevölkerung	1890	Zu- oder Abnahme ± 1895 gegen 1890	1895	in % der Gesamtbevölkerung	1890	Zu- oder Abnahme ± 1895 gegen 1890	1895	1890	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
7	0,0	3	+ 4	4	0,0	5	— 1	—	—	Aalen.
57	0,2	92	— 35	324	1,3	340	— 16	—	—	Craillsheim.
3	0,0	3	—	128	0,4	159	— 31	—	—	Ellwangen.
15	0,1	25	— 10	1	0,0	1	—	—	—	Gaildorf.
55	0,2	59	— 4	447	1,5	485	— 38	—	—	Gerabronn.
4	0,0	19	— 15	62	0,2	97	— 35	—	3	Gmünd.
36	0,1	37	— 1	158	0,5	189	— 31	—	—	Hall.
33	0,1	37	— 4	8	0,0	4	+ 4	—	1	Heidenheim.
67	0,2	69	— 2	566	2,0	607	— 41	—	—	Künzelsau.
12	0,0	3	+ 9	862	3,0	912	— 50	2	1	Mergentheim.
18	0,1	11	+ 7	310	1,5	380	— 70	—	—	Neresheim.
125	0,4	110	+ 15	263	0,9	311	— 48	—	1	Öhringen.
128	0,5	142	— 14	—	—	1	— 1	—	—	Schorndorf.
133	0,7	112	+ 21	—	—	3	— 3	—	—	Welzheim.
693	0,2	722	— 29	3 133	0,8	3 494	— 361	2	6	Jagftkreis.
11	0,0	25	— 14	8	0,0	20	— 12	—	1	Biberach.
8	0,0	4	+ 4	1	0,0	3	— 2	—	—	Blaubeuren.
1	0,0	1	—	7	0,0	4	+ 3	—	—	Ehingen.
85	0,2	111	— 26	1	0,0	8	— 7	—	—	Geislingen.
61	0,1	79	— 18	334	0,7	314	+ 20	—	6	Göppingen.
42	0,1	24	+ 18	35	0,1	15	+ 20	—	—	Kirchheim.
1	0,0	5	— 4	483	1,9	491	— 8	—	—	Laupheim.
2	0,0	3	— 1	6	0,0	5	+ 1	—	4	Leutkirch.
4	0,0	2	+ 2	285	1,2	292	— 7	—	—	Münfingen.
33	0,1	22	+ 11	65	0,2	35	+ 30	—	2	Ravensburg.
—	0,0	4	— 4	336	1,3	375	— 39	1	—	Riedlingen.
9	0,0	17	— 8	12	0,0	5	+ 7	—	1	Saulgau.
15	0,1	14	+ 1	2	0,0	5	— 3	—	—	Tettngau.
137	0,2	147	— 10	643	1,0	666	— 23	—	5	Ulm.
9	0,0	6	+ 3	6	0,0	6	—	—	1	Waldfee.
18	0,1	1	+ 17	5	0,0	6	— 1	—	1	Wangen.
436	0,1	465	— 29	2 229	0,5	2 250	— 21	1	21	Donaukreis.
7 451	0,3	7 451	—	11 887	0,6	12 639	— 752	99	190	Württemberg.
										<i>und zwar:</i>
										<i>a) 35 Gemeinden mit 5000 und mehr Einw.</i>
2 250	0,4	2 333	— 83	6 182	1,1	6 353	— 171	45	145	
5 201	0,3	5 118	+ 83	5 705	0,4	6 286	— 581	54	45	<i>b) Landesref.</i>

**(Noch) XV. 2. Die Bevölkerung Württembergs nach dem Religions-
b. Nach Gemeinden von 5000**

Gemeinden	C h r i s t e n							
	evangelisch-lutherische				römisch-katholische			
	1895	in % der Ge- sam- be- völke- rung	1890	Zu- oder Abnahme ± 1895 gegen 1890	1895	in % der Ge- sam- be- völke- rung	1890	Zu- oder Abnahme ± 1895 gegen 1890
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Stuttgart, Stadtdir.	132 868	83,9	117 070	+ 15 798	21 809	13,8	18 935	+ 2 874
Ulm	27 135	69,1	25 492	+ 1 643	11 405	29,0	9 889	+ 1 516
Heilbronn ¹⁾ . . .	28 147	84,1	25 064	+ 3 083	4 232	12,6	3 774	+ 458
Eßlingen	21 895	91,1	20 254	+ 1 641	1 968	8,2	1 785	+ 183
Cannstatt	19 305	85,5	17 493	+ 1 812	2 765	12,2	2 240	+ 525
Reutlingen ¹⁾ . . .	18 434	93,0	17 415	+ 1 019	1 307	6,5	994	+ 313
Ludwigsburg . . .	16 682	86,4	15 004	+ 1 678	2 310	11,9	2 109	+ 201
Gmünd	5 054	29,2	5 330	— 276	12 162	70,4	11 368	+ 794
Göppingen	13 633	84,3	12 151	+ 1 482	2 226	13,7	1 878	+ 348
Tübingen ¹⁾ . . .	11 764	84,0	11 248	+ 516	2 094	15,1	1 868	+ 226
Ravensburg . . .	2 804	22,1	2 943	— 139	9 822	77,4	9 271	+ 551
Tuttlingen ¹⁾ . . .	9 259	79,3	8 528	+ 731	2 399	20,6	1 540	+ 859
Hall	8 337	90,9	8 172	+ 165	674	7,3	630	+ 44
Heidenheim . . .	7 912	87,3	7 147	+ 765	1 143	12,6	836	+ 307
Biberach	3 644	44,7	3 703	— 59	4 489	55,1	4 519	— 30
Aalen	5 517	70,2	5 248	+ 269	2 347	29,8	1 906	+ 441
Schwenningen . .	6 721	86,9	5 844	+ 877	1 016	13,1	629	+ 387
Ebingen	6 774	88,2	6 238	+ 536	838	10,9	575	+ 263
Kirchheim u. T. .	7 027	95,1	6 721	+ 306	314	4,2	280	+ 34
Backnang	6 905	93,6	6 392	+ 513	349	4,7	272	+ 77
Schramberg . . .	1 200	16,9	881	+ 319	5 912	83,0	5 289	+ 623
Rottweil ¹⁾ . . .	1 550	22,2	1 524	+ 26	5 307	76,3	5 273	+ 34
Rottenburg . . .	800	11,7	820	— 20	6 039	88,1	6 186	— 147
Feuerbach ¹⁾ . . .	6 422	94,4	5 664	+ 758	334	4,9	254	+ 80
Weingarten . . .	978	15,2	941	+ 37	5 476	84,8	4 797	+ 679
Freudenstadt ¹⁾ .	6 035	93,8	6 002	+ 33	294	4,6	242	+ 52
Geislingen	5 250	83,6	4 787	+ 463	1 017	16,2	929	+ 88
Baiersbrunn . . .	5 983	98,8	5 905	+ 78	50	0,8	41	+ 9
Pfullingen	5 699	95,2	5 270	+ 429	251	4,2	237	+ 14
Nürtingen	5 607	97,7	5 354	+ 253	110	1,9	93	+ 17
Zuffenhausen . .	5 197	91,2	4 430	+ 767	482	8,4	204	+ 278
Metzingen	5 221	96,7	5 163	+ 58	168	3,1	141	+ 27
Böckingen	4 594	89,9	3 983	+ 611	423	8,3	218	+ 205
Schorndorf . . .	4 857	95,8	4 546	+ 311	137	2,7	119	+ 18
Crailsheim	4 301	85,1	4 214	+ 87	454	9,0	435	+ 19
Zuf. { 35 Gemeinden von 5000 und mehr Einw. .	423 511	77,9	386 941	+ 36 570	112 123	20,6	99 756	+ 12 367

¹⁾ Siehe Anm. auf S. 166.

bekennnis am 1. Dezember 1890 und 2. Dezember 1895.
und mehr Einwohnern.

sonstige				Israeliten				Von andern Religionen, mit unbestimmter oder ohne Angabe der Religion		Gemeinden
1895	in % der Gesamtbevölkerung	1890	Zu- oder Abnahme ± 1895 gegen 1890	1895	in % der Gesamtbevölkerung	1890	Zu- oder Abnahme ± 1895 gegen 1890	1895	1890	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
883	0,6	943	— 60	2 718	1,7	2 758	— 40	43	111	Stuttgart, Stadtdir.
121	0,3	143	— 22	643	1,6	664	— 21	—	3	Ulm.
264	0,8	260	+ 4	818	2,5	838	— 20	—	5	Heilbronn.
37	0,1	45	— 8	131	0,6	148	— 17	—	2	Eßlingen.
113	0,5	91	+ 22	406	1,8	438	— 32	1	3	Cannstatt.
21	0,1	72	— 51	59	0,4	60	— 1	1	1	Reutlingen.
96	0,5	77	+ 19	223	1,2	227	— 4	—	1	Lndwigsburg.
4	0,0	19	— 15	62	0,4	97	— 35	—	3	Gmünd.
18	0,1	46	— 28	306	1,9	271	+ 35	—	6	Göppingen.
13	0,1	48	— 35	105	0,8	102	+ 3	—	7	Tübingen.
11	0,1	20	— 9	57	0,4	32	+ 25	—	1	Ravensburg.
2	0,0	20	— 18	12	0,1	3	+ 9	—	1	Tuttlingen.
20	0,2	21	— 1	142	1,6	177	— 35	—	—	Hall.
5	0,1	17	— 12	3	0,0	1	+ 2	—	—	Heidenheim.
10	0,1	23	— 13	8	0,1	19	— 11	—	—	Biberach.
3	0,0	—	+ 3	—	0,0	1	— 1	—	—	Aalen.
1	0,0	10	— 9	1	0,0	—	+ 1	—	—	Schwenningen.
66	0,9	42	+ 24	2	0,0	9	— 7	—	—	Ebingen.
15	0,2	13	+ 2	35	0,5	15	+ 20	—	—	Kirchheim u. T.
117	1,6	83	+ 34	9	0,1	20	— 11	—	—	Backnang.
9	0,1	10	— 1	1	0,0	3	— 2	—	—	Schramberg.
5	0,1	2	+ 3	99	1,4	113	— 14	—	—	Rottweil.
—	0,0	—	—	16	0,2	21	— 5	—	—	Rötenburg.
44	0,7	38	+ 6	—	—	—	—	—	—	Feuerbach.
2	0,0	—	+ 2	3	0,0	—	+ 3	—	—	Weingarten.
89	1,4	22	+ 67	11	0,2	5	+ 6	—	—	Freudenstadt.
12	0,2	2	+ 10	1	0,0	4	— 3	—	—	Geislingen.
23	0,4	8	+ 15	—	—	—	—	—	—	Baiersbronn.
25	0,4	71	— 46	11	0,2	8	+ 3	—	—	Pfullingen.
6	0,1	9	— 3	15	0,3	23	— 8	—	—	Nürtingen.
21	0,4	19	+ 2	—	—	2	— 2	—	—	Zuffenhausen.
3	0,0	4	— 1	9	0,2	3	+ 6	—	—	Metzingen.
92	1,8	42	+ 50	—	—	—	—	—	—	Böckingen.
74	1,5	76	— 2	—	—	—	—	—	—	Schorndorf.
25	0,5	37	— 12	276	5,4	291	— 15	—	—	Crailsheim.
2 250	0,4	2 333	— 83	6 182	1,1	6 353	— 171	45	145	Zusammen.

XVI. Unterrichts- und

(Aus „Statistik des Unterrichts- und Erziehungswesens im Königreich Württemberg“, veröffentlicht von dem K. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens für das Schuljahr 1894/95 und früheren Jahrgängen. — Vrgl. Württ. Jahrb. 1895 III. S. 209 ff.)

1. Die Frequenz der Inländer und Nichtwürttemberger auf der Universität Tübingen in den Jahren 1885/86 bis 1894/95.

Jahre	Studierende der											
	evangelischen Theologie		katholischen Theologie		Rechtswissenschaft		Medizin		Philosophie (ohne die Theologen)		Staatswissenschaften überhaupt	
	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1885/86 { W.-S.	272	93	158	5	85	63	113	84	71	32	195	16
{ S.-S.	258	196	154	4	70	112	120	120	69	48	170	14
1886/87 { W.-S.	273	81	154	6	87	54	132	103	60	30	193	14
{ S.-S.	267	198	153	4	88	109	132	140	47	62	176	19
1887/88 { W.-S.	284	85	146	2	102	55	135	107	52	24	176	17
{ S.-S.	273	247	143	3	85	120	118	143	37	35	160	18
1888/89 { W.-S.	290	101	146	1	105	64	132	105	43	20	160	8
{ S.-S.	273	197	145	5	91	160	109	156	43	26	142	11
1889/90 { W.-S.	277	61	157	2	109	85	118	114	44	20	159	21
{ S.-S.	263	169	157	5	110	162	113	149	34	27	154	27
1890/91 { W.-S.	270	58	164	3	119	99	122	114	36	22	163	20
{ S.-S.	257	160	161	7	105	153	109	156	27	28	159	20
1891/92 { W.-S.	275	43	165	2	108	85	118	112	18	13	166	19
{ S.-S.	267	125	158	13	116	149	105	131	14	36	156	18
1892/93 { W.-S.	271	34	169	3	129	74	120	104	19	20	170	19
{ S.-S.	253	109	169	6	120	171	112	127	17	33	156	19
1893/94 { W.-S.	244	20	163	2	133	95	124	111	17	19	156	13
{ S.-S.	242	67	161	4	110	129	109	126	12	29	138	14
1894/95 { W.-S.	246	17	166	4	143	81	119	104	22	17	163	13
{ S.-S.	234	64	159	8	128	151	101	114	13	40	141	15

Jahre	(Noch) Studierende der								Gesamtzahl der Studierenden					Nicht-immatrikulierte
	Staatswissenschaften (f. o. Sp. 12. 13)						Naturwissenschaften		überhaupt	hierunter				
	hierunter		Außer-deutsche											
	Regimentalisten	Kamerallisten		Forstwirte	Württ.	aus and. deutschen Staaten								
	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	aus and. deutschen Staaten	Außer-deutsche			
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	
1885/86	W.-S.	52	—	87	13	56	3	33	30	1 250	927	289	34	22
	S.-S.	42	2	79	9	49	3	30	38	1 403	871	484	48	15
1886/87	W.-S.	50	2	80	6	63	6	32	28	1 247	931	281	35	19
	S.-S.	39	—	74	14	63	5	31	36	1 462	894	521	47	24
1887/88	W.-S.	46	1	75	8	55	8	40	29	1 254	935	286	33	15
	S.-S.	45	1	68	12	47	5	37	30	1 449	853	548	48	21
1888/89	W.-S.	59	—	56	5	45	3	30	23	1 228	906	291	31	12
	S.-S.	53	—	56	9	33	2	22	30	1 410	825	545	40	16
1889/90	W.-S.	71	3	55	12	33	6	25	32	1 224	889	296	39	18
	S.-S.	70	3	56	16	28	8	24	28	1 422	855	521	46	16
1890/91	W.-S.	77	3	62	10	29	7	27	28	1 250	906	303	41	16
	S.-S.	78	5	56	9	25	6	21	30	1 393	839	511	43	15
1891/92	W.-S.	94	4	53	12	19	3	24	24	1 172	874	265	33	15
	S.-S.	89	2	50	12	17	4	19	27	1 334	835	466	33	17
1892/93	W.-S.	103	5	48	11	19	3	25	26	1 183	903	249	31	21
	S.-S.	94	5	46	14	16	—	24	33	1 349	851	452	46	12
1893/94	W.-S.	88	3	53	10	15	—	30	23	1 150	867	253	30	27
	S.-S.	74	2	54	10	10	2	29	39	1 209	801	376	32	22
1894/95	W.-S.	85	4	60	6	18	3	32	37	1 164	891	249	24	19
	S.-S.	70	2	56	6	15	7	28	45	1 241	804	402	35	21

Erziehungswesen.

2. Die Frequenz der 7 Fakultäten der Universität Tübingen
in den Jahren 1885/86 bis 1894/95.

Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Studierenden							
		über- haupt	der evan- gelischen Theo- logie	der kathol. Theo- logie	der Rechts- wissen- schaft	der Medizin	der Philo- sophie (ohne Theo- logen)	der Staats- wissen- schaften	der Natur- wissen- schaften
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1885/86 { W.-S.	116	1 250	365	163	148	197	103	211	68
{ S.-S.		1 403	454	158	182	240	117	184	68
1886/87 { W.-S.	113	1 247	354	160	141	235	90	207	60
{ S.-S.		1 462	465	157	197	272	109	195	67
1887/88 { W.-S.	114	1 254	369	148	157	242	76	193	69
{ S.-S.		1 449	520	146	205	261	72	178	67
1888/89 { W.-S.	113	1 228	391	147	169	237	63	168	53
{ S.-S.		1 410	470	150	251	265	69	153	52
1889/90 { W.-S.	112	1 224	338	159	194	232	64	180	57
{ S.-S.		1 422	432	162	272	262	61	181	52
1890/91 { W.-S.	117	1 250	328	167	218	236	58	188	55
{ S.-S.		1 393	417	168	258	265	55	179	51
1891/92 { W.-S.	114	1 172	318	167	193	230	31	185	48
{ S.-S.		1 334	392	171	265	236	50	174	46
1892/93 { W.-S.	115	1 183	305	172	203	224	39	189	51
{ S.-S.		1 349	362	175	291	239	50	175	57
1893/94 { W.-S.	116	1 150	264	165	228	235	36	169	53
{ S.-S.		1 209	309	165	239	235	41	152	68
1894/95 { W.-S.	113 ¹⁾	1 164	263	170	224	223	39	176	69
{ S.-S.		1 241	298	167	279	215	53	156	73

3. Die Frequenz der Techn. Hochschule zu Stuttgart i. d. J. 1885/86 bis 1894/95.

Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Studierenden							Hofpi- tie- rende	Jahresfrequenz ²⁾		
		an den Fachschulen für						im gan- zen		über- haupt	und zwar	
		Archi- tektur	Bau- Ingenieur- wesen	Ma- the- men-	chemi- sche Tech- nik	Mathe- matik und Natur- wissen- schaften	allg. bild. Fäch.				Würt- tem- berger	Nicht- Würt- tem- berger
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1885/86 { W.-S. S.-S.	59	63 56	19 15	32 35	67 62	37 23	26 26	244 217	171 45	{ 303	186	117
1886/87 { W.-S. S.-S.	59	58 47	13 12	49 47	67 71	24 25	26 26	237 228	184 40			
1887/88 { W.-S. S.-S.	56	60 45	17 13	54 52	80 65	27 15	26 24	264 214	187 49	{ 301	187	114
1888/89 { W.-S. S.-S.	57	52 45	15 12	61 46	72 57	14 17	36 23	250 200	183 48			
1889/90 { W.-S. S.-S.	60	60 ¹⁾ 48	29 27	79 71	70 67	16 13	31 24	285 250	206 39	{ 328	203	125
1890/91 { W.-S. S.-S.	61	74 61	42 37	87 75	80 66	16 15	28 26	327 280	176 51			
1891/92 { W.-S. S.-S.	67	93 67	67 55	104 92	64 50	16 16	20 9	364 289	300 78	{ 392	218	174
1892/93 { W.-S. S.-S.	74	97 74	76 60	142 136	61 54	19 13	24 19	419 356	143 37			
1893/94 { W.-S. S.-S.	79	121 106	94 81	176 150	67 55	19 17	41 29	518 438	215 40	{ 570	346	224
1894/95 { W.-S. S.-S.	81	135 106.	95 76	198 186	71 62	18 18	53 ³⁾ 45 ⁴⁾	570 493	188 36			

¹⁾ Hierunter 50 ordentliche, 14 außerordentliche Professoren, 6 Hilfslehrer und 43 Privatdozenten, Repetenten, Hilfslehrer; dazu noch 8 Lehrer für neuere Sprachen, Künste und Leibesübungen. — ²⁾ D. i. die Frequenz des Wintersemesters mit Hinzurechnung der im Sommer Neueingetretenen (ohne Hospitierende). — ³⁾ Hierunter 36, — ⁴⁾ desgl. 37 Kandidaten des höheren Eisenbahn-, Post- und Telegraphendienstes.

XVI. 4. Die Frequenz der Baugewerkeschule in Stuttgart i. d. J. 1885/86 bis 1894/95.

Jahre	Gesamtzahl der		Von den Schülern waren										
	Lehrer	Schüler	ordentliche	außerordentliche	Württemberger	Nicht-Württemberger	Bau-techniker	Kultur-techniker (Geometer)	Maschinen-techniker	Angehörige sonstiger Berufsarten	Lehr-linge ¹⁾	Ge-hilfen	Ge-schäfts-leiter etc.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1885/86	32	423	393	30	297	126	239	58	86	40	93	174	156
1886/87	31	457	407	50	337	120	256	43	95	63	111	190	156
1887/88	30	496	452	44	362	134	296	44	97	59	127	220	149
1888/89	31	608	568	40	411	197	402	39	108	59	156	257	195
1889/90	35	686	662	24	487	199	476	40	142	28	228	221	237
1890/91	35	829	809	20	611	218	554	50	194	31	250	306	273
1891/92	41	975	951	24	726	249	656	55	226	38	299	387	289
1892/93	43	1124	1098	26	821	303	739	65	276	44	301	473	350
1893/94	43	1219	1199	20	903	316	792	88	291	48	329	539	351
1894/95	41	1201	1177	24	911	290	799	91	273	38	309	477	415

5. Die Frequenz der gewerblichen Fortbildungsschulen i. d. J. 1885/86 bis 1894/95.

Jahre	Orte mit				Zahl der Schüler				Jahre	Orte mit				Zahl der Schüler			
	gewerblich. Fortbildungsschulen	weiblich. Fortbildungsschulen	Frauenarbeits-schulen		gewerblich. Fortbildungsschüler	Schülerinnen weiblich. Fortbildungsschulen	Frauenarbeits-schülerinnen	im ganzen		gewerblich. Fortbildungsschulen	weiblich. Fortbildungsschulen	Frauenarbeits-schulen		gewerblich. Fortbildungsschüler	Schülerinnen weiblich. Fortbildungsschulen	Frauenarbeits-schülerinnen	im ganzen
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.
1885/86	160	13	17		11 602	588	4 103	16 293	1890/91	177	14	19		16 179	781	4 647	21 557
1886/87	164	13	17		12 457	609	4 125	17 191	1891/92	188	14	21		16 739	781	4 991	22 511
1887/88	168	13	17		13 165	709	4 158	18 032	1892/93	195	14	21		17 195	771	5 404	23 370
1888/89	168	13	18		13 871	643	4 172	18 686	1893/94	209	14	21		17 028	760	5 322	23 110
1889/90	173	14	19		14 988	720	4 511	20 219	1894/95	223	16	22		17 818	913	5 233	23 964

6. Die Frequenz der landwirtschaftl. Akademie Hohenheim i. d. J. 1885/86 bis 1894/95.

Jahre	Zahl der Leh- rer	Zahl der Studierenden					Hospitanten	Jahre	Zahl der Leh- rer	Zahl der Studierenden					Hospitanten
		über- haupt	hierunter			Nichtwürtt. Aus- länder				über- haupt	hierunter			Nichtwürtt. Aus- länder	
			Würt- tem- berger	Reichs- ange- hörige	Aus- länder						Würt- tem- berger	Reichs- ange- hörige	Aus- länder		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
1885/86 { W.-S.	21	75	29	30	16	6	1890/91 { W.-S.	22	75	29	25	21	6		
{ S.-S.		68	33	25	10	5	{ S.-S.		67	24	24	19	2		
1886/87 { W.-S.	21	88	39	27	22	2	1891/92 { W.-S.	22	95	44	25	26	1		
{ S.-S.		80	29	26	25	—	{ S.-S.		70	29	20	21	—		
1887/88 { W.-S.	21	83	32	29	22	4	1892/93 { W.-S.	22	114	40	37	37	1		
{ S.-S.		70	23	25	22	—	{ S.-S.		91	33	26	32	1		
1888/89 { W.-S.	21	85	27	36	22	2	1893/94 { W.-S.	22	97	27	30	40	1		
{ S.-S.		64	23	23	13	—	{ S.-S.		87	25	30	32	3		
1889/90 { W.-S.	21	87	39	28	20	4	1894/95 { W.-S.	22	124	39	52	33	1		
{ S.-S.		75	32	23	20	2	{ S.-S.		95	28	42	25	2		

¹⁾ Einschließlich derjenigen wenigen Schüler, welche keiner der drei Ausbildungstufen beigezählt werden können.

XVI. 7. Die Frequenz der Tierärztl. Hochschule in Stuttgart i. d. J. 1885/86 bis 1894/95.

Jahre	Zahl der Leh- rer	Zahl der Studierenden					Jahre	Zahl der Leh- rer	Zahl der Studierenden				
		über- haupt	hierunter						über- haupt	hierunter			
			Würt- tem- berger	Reichs- ange- hörige	Nichtwürtt. Aus- länder	Hofpi- tanten				Würt- tem- berger	Reichs- ange- hörige	Nichtwürtt. Aus- länder	Hofpi- tanten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1885/86 { W.-S.	14	80	19	52	9	2	1890/91 { W.-S.	17	126	40	83	3	3
{ S.-S.		83	15	62	6	2	{ S.-S.		113	33	76	4	3
1886/87 { W.-S.	14	76	23	47	6	3	1891/92 { W.-S.	17	116	41	72	3	4
{ S.-S.		87	19	63	5	2	{ S.-S.		127	39	85	3	4
1887/88 { W.-S.	15	97	31	62	4	4	1892/93 { W.-S.	17	117	38	77	2	2
{ S.-S.		90	26	62	2	1	{ S.-S.		104	39	63	2	—
1888/89 { W.-S.	16	105	35	66	4	4	1893/94 { W.-S.	17	90	40	49	1	3
{ S.-S.		92	30	58	4	2	{ S.-S.		89	34	55	—	1
1889/90 { W.-S.	16	102	31	69	2	2	1894/95 { W.-S.	17	87	37	50	—	1
{ S.-S.		112	28	79	5	1	{ S.-S.		89	36	52	1	—

8. Die Frequenz der Kunstschule in Stuttgart (für bildende Künfte) i. d. J. 1885/86 bis 1894/95.

Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Schüler						Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Schüler					
		überhaupt	hierunter				überhaupt			hierunter					
			weibliche	ordentliche	außerordentliche	Württemb.				Nichtwürtt.	weibliche	ordentliche	außerordentliche	Württemb.	Nichtwürtt.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1885/86 { W.-S.	11	95	27	70	25	75	20	1890/91 { W.-S.	11	79	6	66	13	62	17
{ S.-S.		84	21	63	21	66	18	{ S.-S.		64	4	56	8	51	13
1886/87 { W.-S.	11	104	25	77	27	86	18	1891/92 { W.-S.	11	71	4	57	14	55	16
{ S.-S.		87	21	67	20	68	19	{ S.-S.		54	1	45	9	43	11
1887/88 { W.-S.	11	89	18	66	23	74	15	1892/93 { W.-S.	10	69	7	56	13	55	14
{ S.-S.		70	11	58	12	58	12	{ S.-S.		62	9	47	15	49	13
1888/89 { W.-S.	11	80	12	64	16	65	15	1893/94 { W.-S.	9	76	11	55	21	57	19
{ S.-S.		69	11	54	15	52	17	{ S.-S.		58	11	41	17	43	15
1889/90 { W.-S.	11	74	9	63	11	57	17	{ W.-S.	10	63	11	43	20	46	17
{ S.-S.		61	7	52	9	48	13	{ S.-S.		48	11	32	16	37	11

9. Die Frequenz der Kunstgewerbefchule in Stuttgart in den Jahren 1885/86 bis 1894/95.

Jahre	Zahl der Leh- rer	Zahl der Schüler					Jahre	Zahl der Leh- rer	Zahl der Schüler				
		über- haupt	und zwar						über- haupt	und zwar			
			ordent- liche	außer- ordent- liche	Würt- temb.	Nicht- württ.				ordent- liche	außer- ordent- liche	Würt- temb.	Nicht- württ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1885/86 { W.-S. { S.-S.	10	102 63	. .	. .	. .	. .	1890/91 { W.-S. { S.-S.	10	95 45	50 29	45 16	85 38	10 7
1886/87 { W.-S. { S.-S.	9	106 60	34 18	72 42	84 46	22 14	1891/92 { W.-S. { S.-S.	11	97 58	44 34	53 24	85 49	12 9
1887/88 { W.-S. { S.-S.	9	89 63	32 25	57 38	71 52	18 11	1892/93 { W.-S. { S.-S.	11	116 66	80 48	36 18	103 57	13 9
1888/89 { W.-S. { S.-S.	10	109 49	41 32	68 17	91 40	18 9	1893/94 { W.-S. { S.-S.	10	121 69	74 47	47 22	106 61	15 8
1889/90 { W.-S. { S.-S.	10	104 53	56 30	48 23	93 47	11 6	1894/95 { W.-S. { S.-S.	10	133 76	82 49	51 27	110 59	23 17

10. Die Frequenz des Konservatoriums in Stuttgart in den Jahren 1885/86 bis 1894/95.

Jahre	Zahl der Lehr- kräfte	Zahl der Zöglinge					Jahre	Zahl der Lehr- kräfte	Zahl der Zöglinge				
		über- haupt	hierunter						über- haupt	hierunter			
			Kunst- zöglinge	davon weibl.	Württ.	Nicht- Württ.				Kunst- zöglinge	davon weibl.	Württ.	Nicht- Württ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1885/86	43	573	149	94	415	158	1890/91	44	516	125	80	383	133
1886/87	41	528	140	86	379	149	1891/92	43	483	119	77	362	121
1887/88	40	528	123	82	382	146	1892/93	42	471	117	78	349	122
1888/89	42	529	149	92	379	150	1893/94	44	445	141	74	338	107
1889/90	43	550	150	88	406	144	1894/95	41	449	147	92	331	118

XVI. 11. Die Frequenz der Gelehrten- und Realschulen, sowie der Elementar- schulen in den Jahren 1887 bis 1896.

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1895 III. S. 213.)

Jahre ¹⁾	Öffentliche Gelehrtenschulen								Öffentl. Realschulen			
	Zahl der				Von d. Schülern (Sp. 5) waren				Zahl der			
	Haupt- lehr- stellen	Ober- gym- nasial- schüler	Latein- schüler ²⁾	Schü- ler zuf.	evan- gelisch	katho- lisch	Israe- liten	fonft. Konf. angeh.	Haupt- lehr- stellen	Ober- real- schüler	Real- schüler	Schü- ler zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1887	418	1930	6 783	8 713	6 304	2 003	390	16	284	489	7 320	7 809
1888	420	1 962	6 691	8 653	6 247	1 999	388	19	278	545	7 545	8 090
1889	421	1 981	6 652	8 633	6 239	2 013	368	13	283	579	7 779	8 358
1890	425	1 948	6 477	8 425	6 083	1 986	337	19	276	632	7 961	8 593
1891	429	1 864	6 432	8 296	6 029	1 916	334	17	286	622	8 051	8 673
1892	434	1 858	6 394	8 252	5 978	1 940	317	17	299	666	8 241	8 907
1893	436	1 871	6 267	8 138	5 864	1 950	310	14	303	704	8 260	8 964
1894	442	1 811	6 353	8 164	5 844	2 016	292	12	310	741	8 314	9 055
1895	444	1 842	6 460	8 302	5 910	2 103	275	14	313	784	8 336	9 120
1896	447	1 879	6 497	8 376	5 914	2 182	269	11	328	884	8 277	9 161

Jahre ¹⁾	(Noch) Öffentl. Realschulen				Öffentliche Elementarschulen					
	Von den Schülern (Sp. 13) waren				Zahl der		Von den Schülern waren			
	evange- lisch	katho- lisch	Israe- liten	fonft. Konf. angeh.	Lehr- stellen	Schüler	evange- lisch	katho- lisch	Israe- liten	fonft. Konf. angeh.
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1887	6 307	1 140	347	15	59	2 447	2 078	212	123	4
1888	6 486	1 208	386	10	60	2 467	2 129	231	103	4
1889	6 732	1 234	378	14	61	2 484	2 162	226	95	1
1890	6 919	1 269	396	9	61	2 428	2 101	223	99	5
1891	7 046	1 231	383	13	61	2 443	2 115	222	101	5
1892	7 259	1 250	385	13	61	2 367	2 022	246	96	3
1893	7 325	1 271	359	9	61	2 398	2 048	255	88	7
1894	7 373	1 314	352	16	62	2 383	2 042	249	87	5
1895	7 457	1 301	339	23	62	2 344	2 017	230	88	9
1896	7 547	1 281	318	15	62	2 383	2 046	244	87	6

12. Die Frequenz der höheren Mädchenschulen in den Jahren 1886 bis 1895.

Jahre ³⁾	Zahl der Lehr- kräfte	Zahl der Schüle- rinnen überhaupt	Von den Schülerinnen (Sp. 3) waren				
			evange- lisch	katho- lisch	israeli- tisch	über 14 Jahre alt	Nicht- Württ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1886	207	3 546	3 017	161	353	677	317
1887	207	3 477	2 979	148	340	675	292
1888	209	3 446	2 968	132	330	708	279
1889	218	3 576	3 074	153	330	756	319
1890	220	3 529	3 012	154	345	755	330
1891	215	3 460	2 967	154	322	778	334
1892	213	3 380	2 889	157	321	714	322
1893	218	3 344	2 853	183	296	720	297
1894	191	3 348	2 859	175	306	707	295
1895	207	3 377	2 881	185	299	721	292

¹⁾ Nach dem jeweiligen Stand vom 1. Januar. — ²⁾ Einschließlich der Schüler der mittleren und unteren Klassen an Realgymnasien, Reallceen und Reallateinschulen. — ³⁾ Nach dem jeweiligen Stand vom 31. Dezember.

XVI. 13. a. Die Frequenz der Volksschulen in den Jahren 1886/87 bis 1895/96.
(Vrgl. Württ. Jahrb. 1895 III. S. 214.)

Jahre ¹⁾	Zahl der Volksschüler einsehl. der Privatschüler								
	im Geschäftskreis der evangel. Oberschulbehörde			im Geschäftskreis der kath. Oberschulbehörde			zusammen		im ganzen
	Knaben	Mädchen	zu- sammen	Kna- ben	Mäd- chen	zu- sammen	Knaben	Mädchen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1886/87	108 922	121 518	230 440	45 262	48 478	93 740	154 184	169 996	324 180 ²⁾
1887/88	109 536	121 529	231 065	45 318	48 450	93 768	154 854	169 979	324 833
1888/89	110 013	121 945	231 958	45 344	48 556	93 900	155 357	170 501	325 858
1889/90	109 789	121 177	230 966	45 364	48 890	94 254	155 153	170 067	325 220
1890/91	107 054	118 017	225 071	44 263	48 063	92 326	151 317	166 080	317 397
1891/92	106 872	119 244	226 116	44 182	47 426	91 608	151 054	166 670	317 724
1892/93	105 425	116 354	221 779	43 800	47 356	91 156	149 225	163 710	312 935
1893/94	103 825	114 943 ³⁾	218 768 ³⁾	43 262	47 120	90 382	147 087	162 063 ³⁾	309 150 ³⁾
1894/95	102 998	113 825	216 823	43 081	47 178	90 259	146 079	161 003	307 082
1895/96	101 686	112 188	213 874	42 632	46 390	89 022	144 318	158 578	302 896
Darunter in Privatschulen:									
1886/87	544	470	1 014	214	561	775	758	1 031	1 789
1887/88	675	589	1 264	209	560	769	884	1 149	2 033
1888/89	671	569	1 240	206	561	767	877	1 130	2 007
1889/90	559	525	1 084	241	596	837	800	1 121	1 921
1890/91	601	630	1 231	230	587	817	831	1 217	2 048
1891/92	608	661	1 269	231	618	849	839	1 279	2 118
1892/93	715	494	1 209	231	662	893	946	1 156	2 102
1893/94	739	470	1 209	240	726	966	979	1 196	2 175
1894/95	710	451	1 161	234	764	998	944	1 215	2 159
1895/96	607	446	1 053	227	791	1 018	834	1 237	2 071

13. b. Die Zahl der Volksschultellen und der an ihnen unterrichteten Kinder in den Jahren 1886/87 bis 1895/96.

Jahre	Zahl der Volks- schultellen			Zahl der an ihnen unter- richteten Kinder	Auf 1 Lehrer- stelle entfallen Kinder	Jahre	Zahl der Volks- schultellen			Zahl der an ihnen unter- richteten Kinder	Auf 1 Lehrer- stelle entfallen Kinder
	stän- dige	un- stän- dige	zu- sam- men				stän- dige	un- stän- dige	zu- sam- men		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1886/87	3 241	1 210	4 451	322 391	72	1891/92	3 367	1 280	4 647	315 606	68
1887/88	3 258	1 238	4 496	322 800	72	1892/93	3 406	1 280	4 686	310 833	66
1888/89	3 270	1 262	4 532	323 851	71	1893/94	3 418	1 287	4 705	306 975 ³⁾	65
1889/90	3 287	1 286	4 573	323 299	71	1894/95	3 430	1 299	4 729	304 923	64
1890/91	3 316	1 293	4 609	315 349	68	1895/96	3 455	1 311	4 766	300 825	63

¹⁾ Jeweils auf 1. Mai für den Geschäftskreis der evangelischen, auf 1. Januar für den der katholischen Oberschulbehörde. — ²⁾ Württ. Jahrb. 1893 I. S. 104 ist als Zahl der Werktagsschülerinnen in den öffentlichen Volksschulen im Jahr 1887 nicht 169 065, sondern 168 965 zu setzen. — ³⁾ In der Aufstellung von 1893/94 sind (im Unterrichts- und Erziehungsbericht) 1753 Schülerinnen nicht mitgezählt worden, welche nun an den betreffenden Stellen zugeschlagen wurden.

XVI. 14. Die Entwicklung des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens in Württemberg 1859 bis 1895.

(Aus: Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft, herausgeg. v. d. K. Zentralstelle f. d. Landwirtschaft.)
 Vorbemerkung: Die obligatorischen Winterabendschulen sind durch Gesetz vom 6. November 1858 (Reg.Bl. S. 236) geschaffen worden; in ihnen werden landwirtschaftliche Gegenstände besonders berücksichtigt; die übrigen Einrichtungen sind freiwilliger Natur und während bis 1864/65 nur summarische Nachweise gegeben werden, erscheinen von 1865/66 bezw. 1867/68 an genauere Zahlenangaben.

Jahrgang	Freiwillige landwirtschaftliche Fortbildungsschulen		Obligatorische Winterabendschulen		Verlängerte Sonntags-schulen		Landwirtschaftliche Abendver-sammlungen		Landwirtschaftliche Lesevereine		Ortsbibliotheken	
			mit Berücksichtigung der Landwirtschaft									
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Ge-mein-den	Be-fucher	Ver-eine	Lefer	Biblio-theken	Bücher
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1859/60	192	.	127	.	.	.	100	.	23	.	.	.
1860/61	257	.	148	.	.	.	67	.	22	.	.	.
1861/62	221	.	136	.	.	.	55	.	22	.	.	.
1862/63	220	.	243	.	.	.	82	.	32	.	.	.
1863/64	171	.	285	.	.	.	91	.	29	.	.	.
1864/65	184	.	275	.	.	.	75	.	21	.	.	.
1865/66	124	2 630	305	6 830	.	.	46	1 490	48	1 090	.	.
1866/67	166	3 248	361	7 931	.	.	59	1 433	78	2 034	.	.
1867/68	174	3 464	379	8 305	.	.	74	2 100	90	2 529	212	15 798
1868/69	196	3 738	452	9 165	.	.	92	2 548	113	3 583	422	39 618
1869/70	200	4 067	563	10 738	.	.	92	2 759	126	3 951	586	58 996
1870/71	140	2 703	572	11 361	.	.	58	1 524	115	3 665	571	60 760
1871/72	210	5 128	697	14 597	.	.	164	5 712	121	3 780	574	69 828
1872/73	159	3 203	740	13 938	.	.	55	1 629	113	3 681	567	72 737
1873/74	143	2 906	689	13 567	.	.	43	1 339	82	2 840	620	83 114
1874/75	127	2 483	735	14 524	.	.	51	1 765	70	2 224	620	84 438
1875/76	130	2 620	703	13 613	.	.	48	1 470	63	1 939	691	100 775
1876/77	121	2 360	584	11 447	51	990	36	1 067	37	1 223	721	111 282
1877/78	105	2 227	617	12 205	60	1 149	26	785	43	1 478	756	119 007
1878/79	95	2 015	616	12 640	72	1 438	33	1 108	44	1 664	779	136 913
1879/80	97	2 104	610	12 283	74	1 373	27	962	56	2 379	844	143 041
1880/81	97	2 201	619	13 119	82	1 683	28	924	57	2 173	904	159 259
1881/82	100	2 295	600	12 715	90	1 809	39	1 213	68	2 651	958	172 654
1882/83	87	1 913	593	12 427	95	1 815	37	1 012	68	1 976	999	186 350
1883/84	80	1 812	617	12 923	96	2 005	31	864	82	3 263	1 039	198 319
1884/85	77	1 850	629	13 109	100	2 215	29	915	82	2 876	1 068	208 816
1885/86	72	1 602	651	13 953	96	2 172	29	1 153	63	2 980	1 095	218 420
1886/87	87	1 819	653	14 188	98	2 189	30	784	65	3 265	1 124	228 307
1887/88	80	1 588	666	14 611	103	2 410	32	1 031	68	3 431	1 155	239 791
1888/89	74	1 596	689	14 857	101	2 355	28	976	83	3 663	1 182	250 567
1889/90	75	1 710	679	14 474	89	1 994	21	688	80	3 731	1 213	261 113
1890/91	84	1 900	725	15 754	89	2 011	32	930	86	3 318	1 242	272 146
1891/92	74	1 633	760	17 046	82	1 992	33	1 163	71	2 779	1 270	282 736
1892/93	78	1 825	777	17 488	90	2 202	39	1 150	73	3 234	1 301	295 609
1893/94	72	1 671	790	17 831	94	2 171	33	887	68	2 597	1 326	306 239
1894/95	69	1 620	824	18 075	87	1 876	19	567	62	2 616	1 189 ¹⁾	241 240 ¹⁾

¹⁾ Siehe Anm. auf S. 180.

XVI. 15. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens der einzelnen Oberämter im Schuljahr 1894–95.

(Württ. Wochenbl. für Landwirtschaft, herausgeg. v. d. K. Zentralstelle für die Landwirtschaft,
Jahrg. 1895 Nr. 51. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 216.)

Oberämter	Freiwillige landwirtschaftliche Fortbildungs-schulen		Obligatorische Winterabend-schulen		Verlängerte Sonntags-schulen		Landwirtschaftliche Abend-verfammlungen		Landwirtschaftliche Lefe-vereine		Orts-bibliotheken	
	Zahl der											
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Ge-mein-den	Be-fucher	Ver-eine	Lefer	Biblio-theken	Bücher
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Backnang . . .	1	15	11	258	—	—	—	—	2	95	18	2 214
Befigheim . . .	1	40	3	96	—	—	1	20	3	138	15	3 869
Böblingen . . .	7	185	4	109	—	—	—	—	—	—	15	2 698
Brackenheim . .	—	—	16	387	—	—	—	—	1	10	23	4 541
Cannftatt . . .	2	66	6	239	1	21	—	—	1	30	16	3 679
Eßlingen . . .	1	20	7	221	—	—	1	80	5	243	19	6 039
Heilbronn . . .	3	84	9	218	—	—	—	—	—	—	20	4 778
Leonberg . . .	1	44	16	374	—	—	—	—	—	—	18	4 929
Ludwigsburg . .	2	36	8	225	—	—	—	—	—	—	12	3 180
Marbach . . .	—	—	14	375	—	—	—	—	2	72	23	5 009
Maulbronn . . .	—	—	9	279	—	—	—	—	—	—	18	2 973
Neckarfulm . . .	1	15	21	538	—	—	—	—	1	30	23	5 107
Stuttgart,Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 873
Stuttgart, Amt	6	157	8	210	—	—	—	—	1	100	27	5 616
Vaihingen . . .	—	—	15	506	—	—	—	—	3	225	22	5 032
Waiblingen . . .	2	58	8	181	—	—	1	24	—	—	23	3 772
Weinsberg . . .	1	51	20	444	1	7	—	—	2	96	23	4 220
Neckarkreis . . .	28	771	175	4 660	2	28	3	124	21	1 039	316	69 529
Balingen . . .	2	71	12	225	2	93	—	—	—	—	27	8 010
Calw	10	179	5	83	1	7	1	13	—	—	16	3 514
Frendenstadt . .	—	—	33	625	—	—	—	—	3	95	28	4 049
Herrenberg . . .	—	—	21	610	1	13	—	—	1	40	25	5 145
Horb	—	—	11	270	—	—	—	—	1	12	6	927
Nagold	—	—	22	373	3	48	1	50	4	171	26	4 634
Neuenbürg . . .	—	—	9	196	—	—	—	—	—	—	25	5 219
Nürtingen . . .	2	65	15	348	3	48	—	—	—	—	21	4 063
Oberndorf . . .	1	22	4	97	—	—	—	—	—	—	9	796
Reutlingen . . .	5	116	14	325	—	—	—	—	—	—	21	4 126
Rottenburg . . .	2	55	13	393	1	12	—	—	—	—	17	2 028
Rottweil	—	—	4	88	—	—	—	—	—	—	4	882
Spaichingen . . .	—	—	7	177	1	15	—	—	—	—	8	1 214
Sulz	—	—	21	320	1	6	2	70	3	50	22	4 129
Tübingen	1	18	14	405	—	—	—	—	—	—	25	4 289
Tuttlingen . . .	1	20	16	374	—	—	—	—	1	40	13	2 582
Urach	—	—	18	572	—	—	—	—	—	—	25	6 406
Schwarzwaldkreis	24	546	239	5 481	13	242	4	133	13	408	318	62 013

(Noch) XVI. 15. Stand des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens der einzelnen Oberämter im Schuljahr 1894—95.

Oberämter	Freiwillige landwirtschaftliche Fortbildungs- schulen	Obligatorische Winterabend- schulen mit Berücksichtigung der Landwirtschaft	Verlängerte Sonntags- schulen	Landwirt- schaftliche Abend- versamm- lungen	Landwirt- schaftliche Lese- vereine	Orts- bibliotheken	Zahl der					
							Schulen		Schüler		Bibli- otheken	
							Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Bücher	Bücher
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Aalen	—	—	14	419	2	54	3	77	2	50	14	2 771
Crailsheim	—	—	17	270	—	—	1	40	—	—	23	4 312
Ellwangen	2	15	1	13	—	—	—	—	—	—	19	3 993
Gaildorf	1	26	3	65	1	30	—	—	—	—	20	2 861
Gerabronn	1	21	15	353	1	16	1	20	1	22	23	4 033
Gmünd	—	—	10	199	—	—	1	18	1	30	10	1 415
Hall	1	17	8	223	9	170	1	60	—	—	21	2 607
Heidenheim	1	36	25	538	2	60	3	40	7	254	27	9 806
Künzelsau	—	—	20	464	—	—	1	20	2	70	15	3 048
Mergentheim	1	15	8	143	—	—	—	—	—	—	13	2 915
Neresheim	—	—	7	101	3	56	—	—	2	205	8	2 063
Öhringen	1	26	14	319	—	—	—	—	—	—	13	1 991
Schorndorf	1	14	13	235	—	—	—	—	—	—	24	4 039
Welzheim	—	—	6	201	1	24	1	35	1	21	10	2 031
Jagdkreis	9	170	161	3 543	19	410	12	310	16	652	240	47 885
Biberach	—	—	14	251	2	36	—	—	1	72	17	4 250
Blaubeuren	—	—	26	458	—	—	—	—	1	15	23	6 272
Ehingen	—	—	29	496	1	15	—	—	1	25	25	3 003
Geislingen	—	—	31	502	—	—	—	—	4	220	33	5 158
Göppingen	1	15	9	237	—	—	—	—	—	—	17	3 984
Kirchheim	1	13	2	51	—	—	—	—	3	149	24	4 146
Laupheim	—	—	13	341	—	—	—	—	—	—	5	1 053
Leutkirch	1	12	—	—	1	41	—	—	1	25	3	121
Münchingen	—	—	34	590	—	—	—	—	—	—	29	6 137
Ravensburg	1	5	3	62	16	356	—	—	—	—	14	3 311
Riedlingen	—	—	44	758	—	—	—	—	1	11	42	9 522
Saulgau	—	—	9	131	—	—	—	—	—	—	13	1 944
Tettnang	—	—	2	32	7	143	—	—	—	—	5	668
Ulm	—	—	30	441	2	13	—	—	—	—	34	7 134
Waldsee	2	32	3	41	11	238	—	—	—	—	12	2 140
Wangen	2	56	—	—	13	354	—	—	—	—	19	2 970
Donaukreis	8	133	249	4 391	53	1 196	—	—	12	517	315	61 813
Württemberg	69	1 620	824	18 075	87	1 876	19	567	62	2 616	1 189	241 240
Im Jahr 1893/94	72	1 671	790	17 831	94	2 171	33	887	68	2 597	1 326	306 239
Somit 1894/95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mehr	—	—	34	244	—	—	—	—	—	19	—	—
weniger	3	51	—	—	7	295	14	320	6	—	137	64 999 ¹⁾

¹⁾ Der Rückgang ist auf frühere ungenaue Angaben über die Zahl der Ortsbibliotheken etc. zurückzuführen.

XVII. Kriegswesen.

1. Hauptergebnisse des Heeresergänzungsgeſchäfts im Bezirke des XIII. (K. Württ.)
Armee-corps für die 14 Jahre 1882 bis 1895.

(Bundesrats-Druckſache von 1896 Nr. 78. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 218.)

Jahre	Definitive Entſcheidungen der Erfatzbehörden:					Außerdem freiwillig ein- getreten		Von je 100 definitiven Entſcheidungen der Erfatz- behörden (Sp. 6) lauten:			
	Aus- ge- ſchloſ- ſen ¹⁾	Aus- ge- mu- ſtert ²⁾	Dem Land- ſturm I. Auf- gebots oder der Erfatz- reſerve bzw. der Marine- Erfatzre- ſerve über- wieſen ³⁾	Aus- ge- hoben	Im ganzen (Sp. 2—5)	Mili- tär- pflich- tige	vorBe- ginn d. mili- tär- pflich- tigen Alters	Aus- ge- ſchloſ- ſen ¹⁾	Aus- ge- mu- ſtert ²⁾	Dem Land- ſturm I. Auf- gebots oder der Erfatz- reſerve bzw. der Marine- Erfatzre- ſerve über- wieſen ³⁾	Aus- ge- hoben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1882	57	3 097	4 479	6 752	14 385	507	. ⁴⁾	0,4	21,5	31,1	47,0
1883	49	3 264	4 661	6 584	14 558	546	.	0,4	22,4	32,0	45,2
1884	43	3 423	4 839	6 783	15 088	554	.	0,3	22,7	32,1	44,9
1885	60	2 765	4 844	6 754	14 423	525	.	0,4	19,2	33,6	46,8
1886	39	3 376	5 373	7 052	15 840	551	.	0,3	21,3	33,9	44,5
1887	49	3 255	5 589	7 195	16 088	536	.	0,3	20,2	34,8	44,7
1888	41	2 315	6 013	7 194	15 563	334	310	0,3	14,9	38,6	46,2
1889	49	1 626	8 038	7 302	17 015	244	299	0,3	9,6	47,2	42,9
1890	51	1 818	6 885	7 887	16 641	270	293	0,3	10,9	41,4	47,4
1891	36	1 430	7 042	7 449	15 957	313	238	0,2	9,0	44,1	46,7
10j. D'ſchn.	47	2 637	5 777	7 095	15 556	438	.	0,3	17,0	37,1	45,6
1892	42	1 752	7 535	7 598	16 927	286	312	0,2	10,4	44,5	44,9
1893	37	1 782	7 107	10 056	18 982	375	288	0,2	9,4	37,4	53,0
1894	28	1 834	6 383	10 210	18 455	448	264	0,15	9,94	34,59	55,32
1895	41	1 903	6 178	9 979	18 101	⁵⁾ 388	⁶⁾ 353	0,23	10,51	34,13	55,13
<i>In ſämtlichen Armee-corpsbezirken des Deutſchen Reichs.</i>											
1882	1 377	73 057	151 675	141 965	368 074	19 697	. ⁴⁾	0,4	19,8	41,2	38,6
1883	1 352	68 475	152 059	141 817	363 703	20 305	.	0,4	18,8	41,8	39,0
1884	1 281	67 780	151 837	142 521	363 419	19 970	.	0,4	18,6	41,8	39,2
1885	1 225	66 893	162 239	142 776	373 133	20 561	.	0,3	17,9	43,5	38,3
1886	1 200	69 851	164 807	161 526	397 384	20 735	.	0,3	17,6	41,5	40,6
1887	1 260	62 901	161 518	161 193	386 872	20 382	.	0,3	16,3	41,7	41,7
1888	1 245	45 548	178 136	161 247	386 176	14 830	13 105	0,3	11,8	46,1	41,8
1889	1 189	31 569	212 867	159 270	404 895	12 829	13 125	0,3	7,8	52,6	39,3
1890	1 236	30 680	196 301	182 836	411 053	12 666	12 645	0,3	7,5	47,8	44,4
1891	1 245	27 291	197 310	172 515	398 361	13 069	12 913	0,3	6,9	49,5	43,3
10j. D'ſchn.	1 261	54 404	172 875	156 767	385 307	17 504	.	0,3	14,1	44,9	40,7
1892	1 280	30 043	200 108	169 830	401 261	14 660	15 723	0,3	7,5	49,9	42,3
1893	1 431	30 496	174 945	234 685	441 557	16 588	16 900	0,3	6,9	39,6	53,2
1894	1 395	33 303	178 095	235 649	448 442	18 161	19 345	0,3	7,4	39,7	52,6
1895	1 285	36 574	184 820	227 212	449 891	19 110	20 387 ⁸⁾	0,3	8,1	41,1	50,5

¹⁾ Zur Zuchthausſtrafe Verurtheilte etc. — ²⁾ Wegen körperlicher oder geiſtiger Gebrechen dauernd Untaugliche. — ³⁾ Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre etc. — Vor 1888: der Erfatzreſerve I oder II bezw. der Seewehr II überwieſen. — ⁴⁾ Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1888 unthunlich. — ⁵⁾ Darunter 7. — ⁶⁾ darunter 13. — ⁷⁾ darunter 817. — ⁸⁾ darunter 1044 in die Marine.

XVII. 2. Die Schulbildung der Rekruten aus Württemberg¹⁾ für die 13 Ersatzjahre 1883/84 bis 1895/96.

(Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1896 III. S. 105. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 219.)

Ersatz- jahre	Es wurden Rekruten eingestellt bezw. geprüft ²⁾				Prozentatz der Eingestellten ohne Schulbildung
	überhaupt	mit Schulbildung		ohne Schulbildung	
		in der deutschen Sprache	nur in einer andern Sprache		
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Aus Württemberg. ¹⁾					
1883/84	6 646	6 645	—	1	0,02
1884/85	6 845	6 843	—	2	0,03
1885/86	6 893	6 892	1	—	—
1886/87 ³⁾	7 208	7 206	2	—	—
1887/88 ³⁾	7 428	7 427	—	1	0,01
1888/89	7 480	7 478	—	2	0,03
1889/90	7 625	7 623	1	1	0,01
1890/91	8 341	8 336	2	3	0,04
1891/92	7 993	7 991	—	2	0,03
1892/93	8 268	8 265	—	3	0,04
10jähr. Durchschnitt	7 473	7 471	0,6	2	0,03
1893/94	10 759	10 758	—	1	0,01
1894/95	10 963	10 959	1	3	0,03
1895/96	10 634 ⁴⁾	10 629	2	3	0,03
Im (bezw. aus dem) Deutschen Reich.					
1883/84	151 180	143 764	5 493	1 923	1,27
1884/85	152 826	145 385	5 590	1 851	1,21
1885/86	152 933	146 223	5 053	1 657	1,08
1886/87	169 240	163 203	4 822	1 215	0,72
1887/88	176 990	170 725	5 015	1 250	0,71
1888/89	171 346	166 195	4 117	1 034	0,60
1889/90	170 494	165 755	3 870	869	0,51
1890/91	193 318	187 996	4 287	1 035	0,54
1891/92	184 382	179 886	3 672	824	0,45
1892/93	186 448	182 415	3 318	715	0,38
10jähr. Durchschnitt	170 916	165 155	4 524	1 237	0,72
1893/94	253 177	250 835	1 725	617	0,24
1894/95	256 142	254 301	1 279	562	0,22
1895/96	250 661 ⁵⁾	249 373	914	374	0,15 ⁶⁾

¹⁾ Das sind die in die deutsche Armee (und Marine) überhaupt eingestellten aus Württemberg kommenden Rekruten. — ²⁾ Nach § 12 der Rekrutierungsordnung vom 28. Sept. 1875 bezw. § 12 der Heerordnung vom 22. Nov. 1888. Die Prüfung erstreckt sich lediglich darauf, ob der Rekrut genügend lesen und feinen Vor- und Zunamen leserlich schreiben kann. — ³⁾ Die infolge des Gesetzes vom 11. März 1887, betr. die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres, im Monat April 1887 eingestellten Rekruten sind zum Teil in den Zahlenangaben für 1886/87, zum andern Teil in denjenigen für 1887/88 begriffen. — ⁴⁾ Die Zahl der im Ersatzjahr 1895/96 bezw. (1894/95) in das XIII. (K. Württ.) Armeecorps eingestellten Rekruten (mit Einschluß der 4. [Württ.] Compagnie des Eisenbahnregiments Nr. II und des zum Verband des XV. Armeecorps gehörigen Württ. Inf.-Reg. Nr. 126) aus dem Deutschen Reich beträgt 10 166 (10 295), worunter keiner ohne Schulbildung und keiner (1) mit solcher in fremder Sprache. — ⁵⁾ Außerdem 1895/96 bezw. (1894/95) früher in außerdeutschen Staaten aufhältlich 51 (82), davon mit Schulbildung in deutscher Sprache 48 (71), in fremder 1 (7), ohne Schulbildung 2 (4). — ⁶⁾ Der Prozentatz der eingestellten Rekruten ohne Schulbildung stellt sich im Ersatzjahr 1895/96 bezw. (1894/95) für Preußen auf 0,22 (0,32), für Bayern auf 0,03 (0,03), für Sachsen auf 0,01 (0,07), für Baden auf 0 (0,03).

XVIII. Finanzwesen.

A. Württembergisches Finanzwesen.

1. Summarische Übersicht über den württ. Staatshaushalt von 1877/78 bis 1894/95.

Ordentlicher Dienst													
Etats- jahr	Ausgaben						Einnahmen						
	der laufenden Verwal- tung nach dem Etat	der Restverwaltung					der laufenden Verwal- tung nach dem Etat	Unter d. laufenden Einnahmen sind:			der Rest-		
		über- haupt	darunter					über- haupt (Sp. 13 bis 16)	darunter				
			Rest- vor- behalte	Auf- wand für be- sondere Zwecke	Reste im allgem. und Passiv- reste	Abge- gebene Vor- schüsse			Kassen- bestand	Reste nach den Rub- riken des Etats			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
je 1000 Mk													
1877/78	47 984,2	16 959,8	543,9	8 729,3	0,6	7686,0	47 403,3	3733,5	—	—	44 502,7	34 660,7	1188,9
1878/79 ¹⁾	37 644,5	7 261,6	610,8	5 114,6	36,2	1500,0	36 827,1	2594,5	—	—	29 693,9	26 962,0	1181,9
1879/80 ²⁾	51 236,1	12 428,9	669,7	11 671,2	88,0	—	50 555,0	4433,0	—	—	23 373,3	21 614,9	1590,6
1880/81	50 235,6	3 320,1	979,0	2 040,9	0,3	300,0	49 283,4	5167,1	3619,0	3145,4	12 481,1	10 263,2	1601,4
1881/82	51 384,6	5 991,4	979,2	1 566,2	0,6	3445,4	50 605,2	232,9	1472,0	—	12 838,0	8 209,1	1733,8
1882/83	51 381,4	2 164,4	856,7	986,7	21,0	300,0	50 573,6	—	1640,6	—	9 698,6	6 067,1	2261,5
1883/84	51 936,0	1 583,1	912,1	659,1	11,8	—	52 803,6	—	1504,6	—	10 745,2	7 726,4	2170,4
1884/85	51 319,5	1 797,4	1249,1	547,6	0,7	—	53 801,0	—	1668,0	—	12 134,0	10 029,6	2002,6
1885/86	53 158,4	1 685,1	1220,1	451,0	14,1	—	54 196,2	—	—	—	15 117,6	12 818,1	2109,6
1886/87	54 781,1	1 872,0	1430,3	439,9	1,8	—	56 011,9	—	—	—	16 662,2	14 470,2	2107,0
1887/88	56 966,5	1 732,2	1383,4	346,4	2,4	—	58 430,8	—	—	—	18 586,9	16 021,0	2451,9
1888/89	56 801,5	1 789,9	1266,3	519,8	3,2	—	62 889,3	—	—	—	20 839,2	18 319,0	2438,4
1889/90	59 184,2	11 725,0	1069,0	2 454,3	1,7	8200,0	64 925,8	—	—	—	35 625,2	25 137,0	2197,9
1890/91	63 292,4	5 906,1	1058,7	2 601,2	4,2	2242,0	65 023,3	—	—	—	34 426,0	29 641,8	2413,2
1891/92	64 810,1	6 125,3	970,3	4 021,1	50,3	1083,6	63 540,6	936,6	—	—	32 733,5	30 250,8	2280,6
1892/93	64 945,0	4 743,6	978,4	3 743,4	21,9	—	63 769,9	—	—	—	27 722,6	25 338,7	2344,8
1893/94	67 575,8	8 658,0	1029,7	5 507,7	28,8	2091,7	66 449,9	1090,7	—	—	25 275,9	21 804,0	2494,1
1894/95	70 118,1	6 534,4	924,8	2 547,5	2,8	3059,3	69 307,7	201,3	—	—	20 138,0	15 492,0	2203,9

Etats- jahr	Ordentlicher Dienst							Außerordentlicher Dienst			Kaf- fen- be- stand
	Einnahmen		Abchluß		Grundstockverwalt.			Aus- gabe	Ein- nahme	Ab- schluß ±	
	-verwaltung		der lau- fenden Verwal- tung ±	der Rest- verwal- tung ±	Aus- gabe	Ein- nahme	Ab- schluß ±				
	darunter										
	zurück- erhalt. Vor- schüsse	ältere Aktiv- posten									
1.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
je 1000 Mk											
1877/78	8275,0	378,1	— 580,8	+ 27 542,9	1 614,6	1 728,2	+ 113,7	49 824,9	45 292,5	— 4532,4	22 543,3
1878/79 ¹⁾	1500,0	50,0	— 817,4	+ 22 432,3	1 340,0	1 051,3	— 288,7	20 812,9	15 210,0	— 5602,9	15 723,2
1879/80 ²⁾	4,0	163,8	— 681,2	+ 10 944,4	12 455,0	12 485,3	+ 30,3	18 541,8	17 500,9	— 1040,9	9 252,6
1880/81	306,1	310,7	— 952,1	+ 9 161,3	4 381,3	574,0	+ 4192,7	6 145,6	6 092,6	— 53,0	12 348,8
1881/82	2645,6	249,4	— 779,5	+ 6 846,5	10 155,8	10 511,7	+ 355,9	2 785,8	2 756,9	— 28,8	6 394,1
1882/83	1148,0	222,0	— 807,8	+ 7 534,2	705,5	764,0	+ 58,5	1 478,1	1 594,3	+ 116,2	6 901,1
1883/84	6,1	842,3	+ 867,5	+ 9 162,1	590,0	658,2	+ 68,7	2 387,6	2 503,8	+ 116,2	10 214,6
1884/85	6,0	95,8	+ 2481,5	+ 10 336,5	271,5	679,1	+ 407,7	1 934,1	2 004,6	+ 70,6	13 296,3
1885/86	6,0	184,0	+ 1037,8	+ 13 432,5	280,0	958,2	+ 678,2	2 717,6	2 788,0	+ 70,6	15 219,0
1886/87	24,0	61,0	+ 1230,8	+ 14 790,2	197,9	1 248,7	+ 1050,9	4 700,3	4 770,9	+ 70,6	17 142,5
1887/88	42,4	71,7	+ 1464,3	+ 16 854,7	304,7	1 537,7	+ 1232,9	5 307,5	5 397,2	+ 89,7	19 641,7
1888/89	6,0	75,7	+ 6087,7	+ 19 049,3	737,4	1 810,3	+ 1072,9	2 145,8	2 235,5	+ 89,7	26 299,6
1889/90	8200,0	90,3	+ 5741,6	+ 23 900,2	572,9	2 936,8	+ 2363,9	89,7	89,7	—	32 005,6
1890/91	2242,0	129,1	+ 1730,8	+ 28 520,0	825,7	3 529,8	+ 2704,0	18 061,7	18 061,7	—	32 954,9
1891/92	161,2	40,8	— 1269,5	+ 26 608,2	865,8	3 285,9	+ 2420,1	10 141,9	10 141,9	—	27 758,8
1892/93	—	39,1	— 1175,1	+ 22 979,1	686,7	2 973,7	+ 2287,0	7 589,3	7 589,3	—	24 091,0
1893/94	928,5	49,3	— 1125,9	+ 16 617,9	5 170,5	6 277,6	+ 1107,2	9 195,8	9 195,8	—	16 599,2
1894/95	2416,5	25,7	— 810,4	+ 13 603,6	454,0	1 703,2	+ 1249,2	7 635,8	7 635,8	—	14 042,3

¹⁾ 1. Juli bis 31. März. — ²⁾ 1. April bis 31. März.

XVIII. A. 2. Der württembergische Staats-

Die folgende Übersicht giebt für die Jahre 1891/95 die wirklichen (Hat-) Ausgaben und Einnahmen der laufenden, der Rest- und der Grundstocksverwaltung und zwar sowohl in der Jahresbewegung, als im Vermögensbestand am Jahreschluß nach den jährlichen „Nachweisungen der Rechnungsergebnisse“, für die Jahre 1895/97 die Voranschläge nach dem Finanzgesetz vom 18. Juli 1895 und nach dem autographierten Hauptfinanzzetat, für 1897/99 nach dem Entwurf des Hauptfinanzzetats von 1897/99 (Verh. d. Kammer d. Abg., 33. Landtag, VI. Beil.Bd. Heft 1).

Die in der Vorpalte mit a bezeichneten Beträge gehören der laufenden Verwaltung, die mit b bezeichneten der Restverwaltung an. Die Summe beider Beträge giebt also den Gesamtaufwand des Jahrs für die betreffende Etatsrubrik.

Etat-Kap.	Rubriken.	Wirkliche Ausgaben (a. laufende, b. Reste) im Rechnungsjahr				Voranschlag (a. laufende, b. Rest- verwaltung)				
		1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	
		netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	brutto
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	je 1000 M.									
	I. Gesamte Staatsausgaben mit Ausschluß der Grundstocksausgaben	81 077,3	77 277,9	85 429,6	84 288,3	78 940,7	78 698,9	82 844,7	81 897,3	139 103,7
	A. Ordentlicher Dienst mit Ausschluß der Grundstocks-ausgaben . . . b	64 810,1	64 945,0	67 575,8	70 118,1	71 573,7	71 744,3	74 764,6	73 897,3	131 103,7
	AA. Nach den Rubriken a des Hauptfinanzzetats . b	6 125,3	4 743,6	8 658,0	6 534,4	875,6	463,2	80,1	—	—
	1. Zivilliste a	64 810,1	64 945,0	67 575,8	70 118,1	71 573,7	71 744,3	74 764,6	73 897,3	131 103,7
	2. Apanagen, Donativgelder, Wittume und Apanage-schlösser b	970,3	978,3	1 029,7	924,8	875,6	463,2	80,1	—	—
	3. Staatsschuld: Verzinsung a	1 923,6	2 018,4	2 031,6	2 002,8	1 993,6	1 993,6	2 000,9	2 000,9	2 000,9
	Tilgung a	327,4	264,8	143,5	198,7	142,1	142,1	131,5	131,5	131,5
	Kosten der Einlösung der Schuld- u. Zinscheine a	—	4,3	—	—	—	—	—	—	—
	Staatsschuld	17 117,0	17 470,9	17 741,9	18 061,9	18 180,6	18 333,8	17 766,5	17 075,5	17 075,5
	Zinse aus Schatzanweisung a	1 575,6	1 764,6	6 521,0	2 373,3	1 668,0	2 179,6	2 254,5	2 340,0	2 340,0
	Renten a	14,9	15,7	16,4	17,1	49,5	17,5	279,5	19,5	19,5
	Entschädigungen a	18 707,5	19 251,2	24 279,3	20 452,2	19 898,1	20 530,9	20 300,5	19 435,0	19 435,0
	Pensionen (Ruhegeh. u. Zushüsse zu d. Witwenkass.)	15,6	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ziviltaatsd. m. Hinterbl. a	238,1	239,0	237,7	236,1	240,0	240,0	238,0	239,2	239,2
	Landjäger u. Strafanstaltenaufseher . . . a	65,4	64,9	87,6	65,5	65,6	65,6	65,8	87,6	87,6
	Ev. Geistl. m. Hinterbl. a	1 288,2	1 384,8	1 412,9	1 472,9	1 459,0	1 514,0	1 548,0	1 593,0	1 593,0
	Katholische Geistliche a	136,1	143,4	149,6	152,5	160,0	165,0	167,0	172,0	172,0
	Volksschullehr. m. Htbl. a	301,2	288,9	302,4	307,8	299,5	299,5	320,5	320,5	320,5
	Pensionen f. Militärangh. a	51,1	54,2	69,7	69,2	60,0	60,0	70,0	70,0	70,0
	Pensionen, Sterbegeld, Rent. an Beamte u. Htbl. infolge v. Betriebsunf. und Unfällen im Dienst a	622,9	669,2	689,9	734,8	720,0	740,0	840,0	870,0	870,0
	Pensionen	18,3	16,8	16,2	15,4	15,0	14,5	12,5	12,0	12,0
	Wartegelder a	0,7	2,5	4,8	2,2	7,0	7,0	13,0	13,0	13,0
	Unterstützungen a	2 418,5	2 559,8	2 645,5	2 754,8	2 720,5	2 800,0	2 971,0	3 050,5	3 050,5
	Geheimer Rat a	1,7	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
	Verwaltungsgerichtshof . a	453,9	469,1	466,8	481,3	477,2	487,2	508,3	518,3	518,3
	Verwaltungsausschuss . . a	68,6	64,0	58,1	54,7	57,5	57,5	56,9	56,9	56,9
	Verwaltungsgerichtshof . a	26,0	25,5	24,2	24,7	25,9	25,9	26,1	26,3	26,3

¹⁾ Landesgef. vom 18. Mai 1876 (Reg.Bl. S. 181). — ²⁾ Obsterlöse, Mietzinse etc. mit 10 730 M. sind an den Ausgaben abgerechnet. — ³⁾ Desgleichen mit 11 040 M.

haushalt in den Jahren 1. April 1891/99.

Etat-Kap.	Rubriken	Wirkliche Ausgaben (a. laufende, b. Reste) im Rechnungsjahr				Voranschlag (a. laufende, b. Rest- verwaltung)				
		1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	
		netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	brutto
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
10/15	Departement der Justiz. Ministerium u. Justizbehörden (Kp. 10. 11. 13a. 14. 15) a	3 032,5	3 043,7	3 055,6	3 070,0	3 014,1	3 014,1	3 149,2	3 149,2	3 149,2
	Gerichtliche Strafanstalten (Kap. 12) a	576,4	563,4	543,7	537,6	562,4	562,4	551,6	551,7	1 303,8
	Kriminalkosten (Kap. 13) a	535,6	621,7	649,1	625,2	550,8	550,8	600,8	600,8	600,8
	Justizdepartement . . . a	4 144,5	4 228,8	4 248,4	4 232,8	4 127,3	4 127,3	4 301,6	4 301,7	5 053,8
16/19 a	Departement der auswärtigen Angelegenheiten. Polit. Abteilung, Ministerium, Gefandtschaften, a	171,0	169,5	151,1	128,2	129,7	129,7	130,5	131,0	131,0
	Konsulate (Kp. 16. 17. 19) b	0,6	—	—	2,2	—	—	—	—	—
	Geheimes Haus- u. Staatsarchiv (Kap. 18) . . . a	33,3	35,5	35,6	34,8	34,8	35,1	35,6	36,0	36,0
	Abteilung für die Verkehrsanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	(Der Aufwand ist an den Einnahmen abgezogen)									
	Departement der auswärtigen Angelegenheiten . b	204,3	205,0	186,7	163,0	164,5	164,8	166,1	167,0	167,0
		0,6	—	—	2,2	—	—	—	—	—
20/44 a	Departement des Innern. Ministerium, Kollegien, Bezirksverwaltung, allg. Kosten (Kap. 20-24. 39. 44) a	1 480,5	1 495,7	1 511,4	1 517,3	1 555,2	1 553,4	1 602,3	1 604,0	1 604,0
	Quartierkostenzuschuß (Kap. 24 a)	—	—	—	—	62,3	62,3	70,0	70,0	70,0
	Öffentliche Wasserverforgung (Kap. 25) b	168,2	153,4	103,6	103,7	20,0	30,0	145,0	145,0	145,0
		3,1	8,5	8,5	40,0	—	—	—	—	—
	Landjägercorps (Kap. 26) a	800,4	784,0	795,6	802,6	819,8	806,6	828,9	823,5	823,5
	Gefangenentransportkosten (Kap. 27) a	100,2	107,2	121,2	122,1	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
	Arbeitshäuser (Kap. 28) . a	32,2	38,4	32,9	31,8	35,9	35,6	36,6	36,4	84,6
	Irrenpflege (Kap. 29) . . b	322,5	329,4	442,7	325,5	442,9	438,4	630,5	629,0	1 370,8
		32,7	71,0	—	6,7	—	—	—	—	—
	Gesundheitswesen (Kap. a	62,1	69,6	77,4	82,5	90,6	90,6	103,1	100,6	132,6
	30. 32. 33) b	20,6	9,0	4,9	3,0	—	—	—	—	—
	Veterinärwesen (Kap. 31) a	77,0	59,1	54,1	56,7	57,0	57,0	62,0	62,0	62,0
		—	—	—	0,1	—	—	—	—	—
	Förderung der Landwirtschaft (Kap. 34—37) . b	396,2	461,0	569,4	524,1	855,1	735,0	779,1	781,9	976,7
		43,8	25,5	12,6	27,6	—	—	—	—	—
	Förderung von Gewerbe u. Handel (Kap. 38. 38 a) b	148,5	145,0	205,9	166,6	218,4	245,2	265,9	260,4	266,9
		4,8	12,5	9,2	4,8	—	—	—	—	—
	Straßenbauverwaltung (Kap. 40) b	2 532,1	2 432,7	2 660,6	2 744,9	2 726,0	2 722,8	2 892,1	2 872,7	2 922,7
		228,3	84,1	204,5	55,9	—	—	—	—	—
	Flußbauverwaltung (Kap. a	246,0	202,9	281,4	243,1	277,3	277,3	388,3	388,7	391,3
	41. 42) b	85,8	33,1	62,5	6,4	—	—	—	—	—
	Für milde Zwecke (Zentralleit. d. Wohlth. V. (Kp. 43) a	102,4	102,8	110,0	110,4	111,3	111,3	123,8	123,8	123,8
	Öffentliche Armenpflege (Kap. 44 a) b	188,7	187,6	200,1	195,2	233,4	233,4	235,4	235,4	235,4
		39,1	40,0	40,0	40,0	—	—	—	—	—
	Departement des Innern a	6 657,0	6 568,8	7 166,3	7 026,5	7 625,3	7 518,9	8 283,0	8 253,4	9 329,3
		458,2	283,7	342,2	184,5	—	—	—	—	—

(Noch) XVIII. A. 2. Der württembergische Staats-

Etat-Kap.	Rubriken	Wirkliche Ausgaben (a. laufende, b. Reste) im Rechnungsjahr				Voranschlag (a. laufende, b. Rest- verwaltung)				
		1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	
		netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	brutto
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
		je 1000 M.								
45/97	Departement des Kirchen- und Schulwesens.									
	Ministerium, Kollegien, allg. Kosten (Kap. 45. 46. 48) a	317,2	310,3	312,0	311,5	308,0	310,2	308,5	311,7	311,7
	Beiträge an Gemeinden zu Kirchen-, Pfarr- u. Schul- a hausbauten (Kap. 47) . b	110,8 2,1	120,0 9,2	120,0 —	117,0 —	120,0 —	120,0 —	120,0 —	120,0 —	120,0 —
	Evangelische Kirche (Kap. a 49—53) b	2 586,7 9,2	2 677,6 6,7	2 597,2 3,8	2 633,7 27,4	2 619,9 —	2 626,6 —	2 685,4 —	2 695,3 —	2 697,1 —
	Katholische Kirche (Kap. a 54—59) b	1 353,5 3,1	1 384,9 1,5	1 373,5 0,6	1 375,4 0,7	1 382,0 —	1 382,0 —	1 400,3 —	1 404,6 —	1 404,6 —
	Beitrag zur israelitischen Kirchenkasse (Kap. 60)	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4
	Universität (Kap. 61—63) a	796,3	797,1	809,4	828,3	879,9	879,9	952,3	948,1	999,8
	. . . . . b	2,5	1,3	6,5	4,6	—	—	—	—	—
	Landwirtschaftliche Lehr- a anstalten (Kap. 64—69) b	237,7 —	228,8 6,2	261,3 6,7	296,0 0,2	302,0 —	278,6 —	294,1 —	283,5 —	349,6 —
	Technische Lehranstalten a (Kap. 70—72) b	406,9 177,9	414,7 194,6	451,3 183,8	442,5 180,7	660,0 —	665,0 —	688,3 —	695,2 —	802,5 —
	Gelehrten- u. Realschulen a (Kap. 73—76 a) b	1 300,5 1,4	1 328,8 2,3	1 345,3 1,5	1 367,6 0,9	1 401,6 —	1 410,1 —	1 464,7 —	1 476,5 —	1 580,3 ¹⁾
	Turnwesen (Kap. 77) . . . a	44,0	50,3	50,5	49,3	58,3	58,3	60,8	60,3	60,3
	. . . . . b	8,3	9,6	2,5	8,8	—	—	—	—	—
	Höheres Mädchenschul- wesen (Kap. 78. 78 a) . a	58,9	58,9	63,1	64,2	66,3	67,2	68,3	69,1	71,5
	Volkschulwesen (Kap. 79 a bis 89) b	1 990,3 185,8	1 969,7 256,8	1 938,5 285,0	1 934,5 304,1	2 307,4 —	2 285,1 —	2 343,4 —	2 343,4 —	2 373,4 —
	Erziehungshäuser (Kap. a 90. 91) b	240,2 0,4	231,9 1,0	229,9 0,4	234,2 0,6	262,3 —	262,9 —	263,2 —	262,7 —	318,9 —
	Förderung von Kunst u. Wissenschaft (Kap. 92 a bis 96. 97. 97 a) b	312,8 4,7	299,4 10,6	305,4 22,5	311,1 15,3	330,9 —	330,6 —	370,3 —	348,6 —	353,4 —
	Beiträge an öffentl. milde Stiftungen wegen auf- gehobener Portofreiheit (Kap. 96 a) a	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
	Kultdepartement . . . a	9 791,3	9 907,9	9 892,9	10 000,8	10 734,2	10 712,0	11 055,1	11 054,5	11 478,6
	. . . . . b	395,4	499,8	513,3	543,5	—	—	—	—	—
98/107	Departement der Finanzen.									
	Ministerium, Finanzbehör- den, allg. Kosten (Kap. a 98—100. 105. 107) . . . b	1 692,4 0,5	1 719,6 —	1 835,4 0,9	1 842,3 0,5	1 909,9 —	1 911,1 —	1 974,1 —	1 975,6 —	2 449,1 —
	Gebäudekosten (Kap. 101) a	1 301,4	1 341,7	1 397,7	1 385,3	1 589,2	1 589,2	1 710,2	1 620,9	1 620,9
	. . . . . b	105,5	177,2	172,8	189,9	—	—	—	—	—
	Statistisches Landesamt a (Kap. 103) b	113,8 10,1	93,2 13,3	94,3 0,5	95,2 4,3	122,8 —	145,0 —	144,4 —	145,3 —	153,7 —
	Finanzdepartement . . a	3 107,6	3 154,5	3 327,4	3 322,8	3 621,9	3 645,3	3 823,7	3 741,8	4 223,7
	. . . . . b	116,1	190,5	174,2	194,7	—	—	—	—	—

¹⁾ Die eingegangenen Schulgelder und sonstigen Beiträge mit 98751 M. sind an der Ausgabe abgerechnet.

haushalt in den Jahren 1. April 1891/99.

Etat-Kap.	Rubriken	Wirkliche Ausgaben (a. laufende, b. Reste) im Rechnungsjahr				Voranschlag (a. laufende, b. Rest- verwaltung)				
		1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	
		netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	brutto
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
		je 1000 Mk								
108	Ständische Kaffe a	314,2	268,6	345,0	311,1	425,4	377,4	427,9	429,5	436,5
109	Reservefonds a	50,0	50,0	70,0	61,9	470,0	70,0	70,0	70,0	70,0
110	Leistungen a. d. D. Reich a	15 877,4	15 195,8	16 545,6	18 260,0	18 333,3	18 334,5	19 821,9	19 821,9	19 821,9
110a	Aufwand an Postporto . a	417,5	407,8	436,7	467,0	450,0	450,0	510,0	510,0	510,0
	An den Einnahmen ab- gesetzte Kosten d. Ver- waltungsaufwands b. d. Finanz-u.Steuerverwltg. u. bei d. Verkehrsanstalt.	—	—	—	—	—	—	—	—	54 465,4
	BB. Sonstige Ausgaben . b	5 155,0	3 765,3	7 628,2	5 609,6	875,6	463,2	80,1	—	—
	Passivremant v. Vorjahr b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ersatzposten („Reste im allgemeinen“) b	50,3	21,9	28,8	2,8	—	—	—	—	—
	Für befond. Zwecke nach früheren Finanzgesetzen b	4 021,1	3 743,4	5 507,7	2 547,5	590,0	—	—	—	—
	Abgegebene Vorschüsse . b	160,0	—	1 001,1	2 858,0	285,6	—	—	—	—
	Zufuß d. Restverwaltg. zur laufend. Verwaltung b	923,6	—	1 090,6	201,3	—	463,2	80,1	—	—
	B. Außerordentlicher Dienst.									
	Für den Eisenbahnbau u. außerordentl. Bedürf- nisse der Eisenbahnver- waltung	10 141,9	7 589,3	9 195,8	7 635,8	6 491,4	6 491,4	8 000,0	8 000,0	8 000,0
	II. Gesamte Staatsein- nahmen mit Ausschluß der Grundstockeinnahmen	106 416,0	99 081,9	100 921,6	97 081,5	78 274,5	78 318,2	82 202,8	82 539,2	139 745,6
	A. Ordentlicher Dienst mit Ausschluß der Grund- a	63 540,6	63 769,9	66 449,9	69 307,7	70 907,5	71 363,6	74 122,7	74 539,2	131 745,6
	stockeinnahmen . . b	32 733,5	27 722,6	25 275,9	20 138,0	875,6	463,2	80,1	—	—
	AA. Nach den Rubriken a	63 540,6	63 769,9	66 449,9	69 307,7	70 907,5	71 363,6	74 122,7	74 539,2	131 745,6
	des Hauptfinanzetats . b	2 280,6	2 344,8	2 494,1	2 203,9	875,6	463,2	80,1	—	—
	Ertrag des Kammerguts.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ertrag der Domänen a	7 582,9	7 996,4	8 552,8	8 587,9	8 315,0	8 315,0	8 613,6	8 713,6	19 928,6
111	bei den Kameralämtern: aushoheits-u. obrigkeitl. Rechten (Strafen und Konzessionsgelder) . . a	236,6	250,3	292,7	265,7	263,0	263,0	269,0	269,0	269,0
	aus Staatsgütern . . . a	933,0	958,4	840,1	832,9	847,2	847,2	836,0	836,0	836,0
	Zinse aus Aktivposten . a	6,7	6,1	7,0	8,4	5,4	5,4	13,0	13,0	13,0
	außerordentl. Einnahmen (aus Abbruchmaterial, Studienkostenerf. etc.) a	106,4	115,1	161,1	146,5	135,0	135,0	137,0	137,0	137,0
	ab Verwaltungskosten, auch Abgang u. Nachlaß und Kassenbestände der Kameralämter a	1 282,7	1 329,9	1 300,9	1 253,5	1 250,6	1 250,6	1 255,0	1 255,0	1 255,0
	bleiben für Kap. 111 a	650,9	689,9	712,5	671,4	638,7	638,7	649,0	649,0	—
		631,8	640,0	588,4	582,1	611,9	611,9	606,0	606,0	1 255,0

(Noch) XVIII. A. 2. Der württembergische Staats-

Etat-Kap.	Rubriken	Wirkliche Ausgaben (a. laufende, b. Refte) im Rechnungsjahr				Voranschlag (a. laufende, b. Reft- verwaltung)				
		1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	
		netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	brutto
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	beiden Forstverwaltungen					je 1000 M.				
112	aus Forsten a	6 009,0	6 466,3	7 079,4	7 114,6	6 818,0	6 818,0	7 258,7	7 258,7	12 350,7
113	aus Jagden a	26,2	25,6	27,8	34,6	22,5	22,5	36,6	36,6	70,4
114	aus Holzgärten a	15,9	14,5	1,2	0,6	6,6	6,6	6,3	6,3	141,2
115	von den Berg- und Hütten- werken a	300,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	300,0	300,0	4 477,4
116	von den Salinen a	600,0	600,0	600,0	600,0	600,0	600,0	400,0	500,0	1 454,5
117	von der Badanstalt Wild- bad a	—	—	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	179,4
	Ertrag der Ver- kehrsanstalten	13 632,4	14 027,0	15 467,1	15 763,6	15 922,6	16 177,2	17 503,1	17 903,8	59 279,3
118	Eisenbahnen	11 394,2	12 705,6	14 297,8	14 237,4	14 240,8	14 310,8	15 165,0	15 216,0	45 780,0
119/120	Posten und Telegraphen	1 262,6	1 319,4	1 167,3	1 524,4	1 679,8	1 864,4	2 336,1	2 685,8	13 187,8
121	Bodenseedampfschiffahrt .	— 24,4	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	311,5
122	Ertrag der Münze . . .	12,0	12,0	10,0	10,0	10,0	18,0	10,0	10,0	18,2
123	Verschiedene Ein- nahmen bei der Staatshauptkasse	819,3	768,9	758,8	643,5	594,0	487,4	492,7	399,4	399,4
	Kammergut a	21 046,6	22 804,4	24 788,7	25 005,2	24 841,6	24 989,6	26 619,4	27 026,8	79 625,5
	. . . . . b	173,1	163,7	155,3	168,1	—	—	—	—	—
	Steuern.									
	Direkte Steuern . . . a	13 345,3	13 531,5	13 836,4	15 701,5	15 779,6	15 910,1	16 363,5	16 452,7	16 973,6
124	aus Grundeigenthum und Gefällen sowie aus Ge- bäuden und Gewerben, einschließlich der Wan- dergewerbe a	8 096,7	8 163,4	8 323,0	9 450,1	9 486,6	9 487,1	9 747,5	9 746,7	10 011,6
125	von Apanagen, Kapital- Renten-, Dienst- und Berufseinkommen . . . a	5 248,6	5 368,1	5 513,4	6 251,3	6 293,0	6 423,0	6 616,0	6 706,0	6 962,0
	Indirekte Steuern . . a	12 421,0	12 646,3	12 761,8	12 624,8	14 600,1	14 600,1	14 966,3	14 966,3	16 312,0
126	Accise a	1 809,5	1 765,7	1 753,6	1 756,1	1 783,0	1 783,0	1 858,0	1 858,0	1 943,0
127	Abgabe von Hunden . . a	201,1	204,8	216,2	234,5	220,7	220,7	243,1	243,1	459,0
128	Wirtschaftsabgaben . . a	7 506,5	7 686,4	7 744,0	7 414,8	9 516,4	9 516,4	9 825,2	9 825,2	10 870,0
129	1. Sporteln und Gerichts- gebühren a	2 087,8	2 140,4	2 180,2	2 166,0	2 180,0	2 180,0	2 190,0	2 190,0	2 190,0
	2. Erbschafts- und Schen- kungssteuer a	816,1	849,0	867,8	1 053,5	900,0	900,0	850,0	850,0	850,0
—	Refte v. Vorjahren, insbef. kreditirte Steuern . . b	2 107,5	2 181,1	2 338,8	2 035,8	—	—	—	—	—
	Steuern a	25 766,3	26 177,8	26 598,2	28 326,3	30 379,7	30 510,2	31 329,8	31 419,0	33 285,6
	. . . . . b	2 107,5	2 181,1	2 338,8	2 035,8	—	—	—	—	—

haushalt in den Jahren 1. April 1891/99.

Etat-Kap.	Rubriken	Wirkliche Ausgaben (a. laufende, b. Reste) im Rechnungsjahr				Voranschlag (a. laufende, b. Rest- verwaltung)				
		1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	
		netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	brutto
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
		je 1000 M.								
130	Aus der Reichskasse	15 804,1	14 787,7	13 972,3	15 774,9	15 400,6	15 400,6	16 093,4	16 093,4	16 093,4
	Anteil Württembergs an Reichssteuern:									
	1. an dem Ertrag d. Zölle und der Tabaksteuer	10 712,3	9 944,2	8 965,0	10 055,5	9 474,2	9 474,2	10 109,1	10 109,1	10 109,1
	2. an dem Ertrag der Verbrauchsabgaben für Branntwein und des Zuschlags dazu	4 100,3	3 946,6	4 125,9	4 104,2	4 077,6	4 077,6	3 932,2	3 932,2	3 932,2
	3. an dem Ertrag der Reichsstempelabgab.	991,5	896,9	881,4	1 615,2	1 848,8	1 848,8	2 052,1	2 052,1	2 052,1
—	Zuschuß aus der Restverwaltung	923,6	—	1 090,6	201,3	285,6	463,2	80,1	—	—
—	dazu									
—	Verwaltungs-Einnahmen, welche an den Ausgabe-etats abgefetzt sind	—	—	—	—	—	—	—	—	2 741,1
	BB. Sonstige Einnahmen	30 452,8	25 377,8	22 781,8	17 934,1	875,6	463,2	80,1	—	—
—	Kassenbestand d. Restverwaltung vom Vorjahr . b	30 250,8	25 338,7	21 804,0	15 492,0	875,6	463,2	80,1	—	—
—	Erfatzposten der Restverwaltung vom Vorjahr . b	40,8	39,1	49,3	25,6	—	—	—	—	—
—	Zurückerkhalt. Vorschüsse d. Restverw. v. Vorjahr b	161,2	—	928,5	2 416,5	—	—	—	—	—
—	B. Außerordentlicher Dienst.									
—	Aus Anlehen	10 141,9	7 589,3	9 195,8	7 635,8	6 491,4	6 491,4	8 000,0	8 000,0	8 000,0
	III. Abschluß für den gesamten Staatshaushalt mit Ausnahme der Grundstockverwaltung.									
	a) der laufenden Verwaltung									
	Einnahme	63 540,6	63 769,9	66 449,9	69 307,7	70 907,5	71 363,6	74 122,7	74 539,2	131 745,6
	Ausgabe	64 810,1	64 945,0	67 575,8	70 118,1	71 573,7	71 744,3	74 764,6	73 897,3	131 103,7
	Mehreinnahme	—	—	—	—	—	—	—	641,9	641,9
	Mehrausgabe	1 269,5	1 175,1	1 125,9	810,4	666,2	380,7	641,9	—	—
	b) der Restverwaltung									
	Einnahme	32 733,5	27 722,6	25 275,9	20 138,0	875,6	463,2	80,1	—	—
	Ausgabe	6 125,3	4 743,6	8 658,0	6 534,4	875,6	463,2	80,1	—	—
	Mehreinnahme	26 608,2	22 979,0	16 617,9	13 603,6	—	—	—	—	—
	c) des außerordentl. Dienstes									
	Einnahme	10 141,9	7 589,3	9 195,8	7 635,8	6 491,4	6 491,4	8 000,0	8 000,0	8 000,0
	Ausgabe	10 141,9	7 589,3	9 195,8	7 635,8	6 491,4	6 491,4	8 000,0	8 000,0	8 000,0

**(Noch) XVIII. A. 2. Der württembergische Staatshaushalt in den Jahren
1. April 1891/95.**

R u b r i k e n	Stand am 31. März				
	1891	1892	1893	1894	1895
	in 1000 M.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.
IV. Vermögensstand der Finanzverwaltung je am Schluß des Rechnungsjahrs (ohne Grundstock).					
A. Aktivstand.					
1. Der Restverwaltung:					
a) Kassenbestand (Mehr-Einnahme f. o. III b)	28 520,0	26 608,2	22 979,0	16 617,9	13 603,6
b) Nach den Etatsrubriken	— 51,0	— 35,3	— 9,4	— 5,4	— 4,1
c) Darlehen und Vorschüsse aus dem allgemeinen Reservefonds	102,3	102,3	102,3	102,3	102,3
d) Ausstände der unmittelbaren Verwaltung der St.H.K. (Erfätze)	—	—	—	—	—
e) Vorschüsse, unverzinsliche	—	30,0	51,0	30,0	30,0
„ verzinsliche	2,6	62,5	62,6	114,0	576,6
Summe 1	28 573,9	26 767,7	23 164,5	16 879,8	14 308,4
2. Der laufenden Verwaltung:					
a) Ausstände, unverkaufte Vorräte der Domanal- u. Forstverwaltung	62,6	65,8	57,5	57,9	77,0
b) Ausstehende u. kreditierte Steuern	2 134,0	2 204,2	2 339,7	2 062,5	2 168,2
c) Mehr-Einnahme (f. o. III a)	1 730,9	—	—	—	—
Summe 2	3 927,5	2 270,0	2 397,2	2 120,4	2 245,2
Summe A.	32 501,4	29 037,7	25 561,7	19 000,2	16 553,6
B. Passivstand.					
1. Der Restverwaltung:					
a) Reste im allgemeinen	—	—	—	—	—
b) Restvorbehalte etc. nach den Etatsrubriken	307,0	276,3	172,5	198,0	459,3
c) Aufwand für besondere Zwecke	6 957,9	9 477,7	5 726,2	5 770,6	3 305,3
d) Abgegebene Vorschüsse auf Wiedererfatz	—	—	—	—	—
Summe 1	7 264,9	9 754,0	5 898,7	5 968,6	3 560,0
2. Der laufenden Verwaltung:					
a) Restvorbehalte und Zahlungsrückstände	934,9	1 000,6	1 051,0	994,5	1 434,8
b) Mehr-Ausgabe (f. o. III a)	—	1 269,4	1 175,1	1 125,9	810,4
Summe 2	934,9	2 270,0	2 226,1	2 120,4	2 245,2
Summe B.	8 199,8	12 024,0	8 124,8	8 089,0	5 805,2
Bleibt Vermögen (A—B)	24 301,6	17 013,7	17 436,9	10 911,2	10 748,4
Worunt. Baarbestand bezw. einbringlich	24 237,4	16 856,9	17 291,3	10 742,0	10 375,9
Davon bereits zu Verwendung bestimmt ¹⁾	13 379,2 ¹⁾	16 789,2 ¹⁾	16 244,1 ¹⁾	10 742,0 ¹⁾	10 345,7 ¹⁾
Bleibt verfügbar	10 858,2	67,7	1 047,2	—	30,2

¹⁾ Darunter als Betriebs- und Vorratskapital der Staatshauptkasse seit 1891/92 7 Mill. M.

(Noch) XVIII. A. 2. Grundstücksverwaltung.

a) Jahresbewegung.

Rubriken	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95
Einnahmen.	in 1000 <i>M.</i>				
A. In der unmittelbaren Verrechnung der Staatshauptkasse:					
I. Soll.					
1. Kassenbest. v. vorigen Jahr	2 363,9	2 704,0	2 420,1	2 287,0	1 107,1
2. Einnahme-Ausstände von früheren Jahren	24 786,5	24 006,0	23 775,2	23 370,4	21 516,8 ¹⁾
3. Neueingewiesene Einnahmen	69,7	158,7	—	1 885,8 ¹⁾	9,1
I. Soll	27 220,1	26 868,7	26 195,3	27 543,2	22 633,0
II. Hat.					
Davon eingeg. i. Rechnungsjahr	3 214,1	3 093,6	2 824,9	6 026,4	1 450,3
bleiben im Rest A	24 006,0	23 775,1	23 370,4	21 516,8	21 182,7
B. In der Verrechnung d. Kameralämter u. anderer Spezialkassen:					
I. Soll.					
1. Ausstände von früh. Jahren	70,4	82,8	58,4	79,8	126,5
2. Neueingewiesene Einnahmen	—	—	—	—	—
a) Durch Verkauf:					
1. von Gebäuden	9,3	31,1	49,6	84,8	213,5
2. von Meiereien	—	—	—	—	—
3. von Gewerben (Mühlen, Ziegelhütten n. f. w.)	—	—	—	—	—
4. von einzelnen Grundstücken	295,0	112,3	102,9	194,8	207,6
b) für verschiedene Rechte (Entschädigungsgelder für aufgehobene Steuerfreiheit etc.)	0,1	—	—	—	—
c) durch Ablösung:					
1. von forstlichen Rechten (Aeckerich-Ablösungsschill.)	—	—	—	—	—
2. von Wasserregalzinzen	0,9	1,8	5,0	2,2	2,5
3. von Gefällen und Zehnten aus Objekten im Ausland	—	—	—	—	—
4. v. Weide-, Streu- u. Gräfereirechten nach dem Gesetz v. 26. März 1873	—	—	—	—	—
5. Ablösungsgelder evangelischer Pfarreien	—	—	—	—	—
6. Ablösung v. Komplexlasten infolge d. Gef. v. 19. April 1865	—	—	—	—	—
7. Sonstige Ablösungen	0,2	2,1	4,2	9,7	4,9
d) Sonstige dem Grundstock zugewiesene Einnahmen	22,6	20,7	8,5	6,4	37,9
I. Soll	398,5	250,8	228,6	377,7	592,9
II. Hat.					
Davon eingeg. i. Rechnungsjahr	315,7	192,3	148,8	251,2	252,9
bleiben im Rest B	82,8	58,5	79,8	126,5	340,0
Summe d. Einnahm. a) d. eingegangenen	3 529,8	3 285,9	2 973,7	6 277,6	1 703,2
b) d. im Rest gebliebenen	24 088,8	23 833,6	23 450,2	21 643,3	21 522,7
Ausgaben.					
I. Soll.					
1. Passivremant	—	—	—	—	—
2. Ausgaben von früheren Jahren (b) und neue Ausgaben (a).	—	—	—	—	—
A. Für Erwerbungen:					
1. für erkaufte Liegenschaften:					
a) für größere Besitzungen	a) 13,2	—	a) 90,0	—	—
b) für einzelne Gebäude	b) 9,5	b) 0,5	b) 0,5	—	—
a) 18,4	a) 18,4	a) 9,4	a) 214,0	a) 2043,3 ¹⁾	a) 99,4
b) 0,4	b) 0,4	b) 0,3	b) 0,3	b) 0,3	b) 1700,3 ¹⁾
c) für einzelne Grundstücke	a) 300,3	a) 820,9	a) 358,6	a) 201,7	a) 319,7
	—	—	b) 0,5	b) 0,2	—

¹⁾ Darunter 1,7 Mill. *M.* Vorschuß an die laufende Verwaltung zu Erwerbung des Marktgebäudes; vorerst, weil noch nicht vollzogen, nur ins Soll gesetzt.

(Noch) XVIII. A. 2. Grundstücksverwaltung.

a) Jahresbewegung.

Rubriken	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95
(Noch) Ausgaben.	je 1000 M.				
2. für erworb. Berechtigungen	—	—	—	a) 0,3	—
3. für neu errichtete oder erweiterte Gebäude	—	—	—	—	—
4. für neu gegründete Gewerbe und Anstalten	a) 140,0 b) 4617,8 ¹⁾	b) 4617,8 ¹⁾ —	b) 4617,8 ¹⁾ —	b) 4617,8 ¹⁾ —	—
B. Für abgelöste Verbindlichkeit:					
1. für abgelöste Komplexlasten nach dem Gesetz von 1865	—	a) 8,0	—	—	—
2. f. abgelöste Holzberechtigt.	a) 1,5	a) 3,7	a) 16,5	a) 5,1	a) 8,2
3. f. abgelöste Weide-, Streu- u. Gräfereiberechtigungen infolge des Gesetzes von 1873	a) 0,9	a) 0,1	—	—	a) 1,8
4. f. abgelöste sonstige Lasten	a) 1,5	—	a) 5,0	a) 0,7	a) 4,4
C. Uebernommene Privatablösungsschillinge infolge d. Gesetzes vom 19. April 1865	—	—	—	—	—
D. Forderungen evang. Kirchenstellen für die von ihnen zum Einzug für den Grundstock übergebenen Ablösungsgelder:					
1. Rückzahlungen	—	—	—	—	—
2. übernommene Passivablösungen u. Lastenabfindung.	—	—	—	—	—
E. Vorschüsse u. ausgel. Kapitalien	a) 339,2	a) 24,1	—	—	a) 20,2
F. Ersatzpoften und Ausfälle :	a) 1,6 b) 8,7	a) 0,3 b) 8,7	a) 1,8 b) 8,9	a) 1,4 b) 8,9	a) 0,2 b) 8,9
G. Sonstige dem Grundstock zugewiesene Ausgaben	—	—	—	—	a) 0,1
I. Soll	5 453,0	5 493,8	5 313,9	6 879,7	2 163,2
II. Hat.					
Im Laufe des Rechnungsjahres bezahlt	825,7	865,8	686,7	5 170,5 ¹⁾	454,0
bleiben im Rest	4 627,3	4 628,0	4 627,2	1 709,2	1 709,2
Bei Vergleichung der Hat-Einnahmen u. Hat-Ausgaben ergibt sich ein Kassenbestand von	2 704,1	2 420,1	2 287,0	1 107,1	1 249,2
b) Vermögensbestand je am Schluß des Rechnungsjahres.					
A. Aktiva.					
1. Forderungen aus Schuldverreibungen	23 543,3	23 193,8	22 828,4	19 400,9	19 149,9
2. Ersatzforderung. an d. laufende Verwalt. f. gemachte Vorschüsse	444,4	567,8	532,7	2 105,1	2 025,4
3. Entschädigungsforderungen für übernommene Brückenbaulast.	18,2	13,6	9,3	10,8	7,3
4. Restforderungen in d. Verrechnung d. Kameralämter etc. f. verkaufte Liegenschaften, abgelöste Rechte u. f. w.	82,8	58,4	79,8	126,5	340,0
	24 088,7	23 893,6	23 450,2	21 643,3	21 522,6
5. Kassenbestand am Schluß des Rechnungsjahres	2 704,1	2 420,1	2 287,0	1 107,1	1 249,2
A. Aktiva	26 792,8	26 253,7	25 737,2	22 750,4	22 771,8
B. Passiva.					
Restschuldigkeit. f. Erwerbungen	4 618,6	4 619,1	4 618,3	1 700,3	1 700,3
Ersatzpoften und Ausfälle	8,7	8,9	8,9	8,9	8,9
B. Passiva	4 627,3	4 628,0	4 627,2	1 709,2	1 709,2
Verglichen mit den Aktiva bleibt C. Vermögen	22 165,5	21 625,7	21 110,0	21 041,2	21 062,6

¹⁾ Das aus Grundstocksmitteln zu tilgende Anlehen von 1852 von 4 617 823,87 M. für die Eisenbahnstrecke Bietigheim—Bruchsal wurde im Jahr 1893/94 getilgt.

Anhang I zu XVIII. A. 2.

Betriebsfonds der Staatsanstalten und -gewerbe in den Jahren 1889—95.

(Nach der Nachweisung der Rechnungsergebnisse.)

Rubriken	Kassen- be- stände	Aktiv- aus- stände	Kapi- talien	Natural- und Material- vorräte	Summe	Passiv- reste	Bleibt Ver- mögen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
je 1000 M.							
1. Staatsschuldenzahlungskasse	250,0	—	—	—	250,0	—	250,0
2. Kasse des Regierungsblatts	—	—	20,0	—	20,0	—	20,0
3. Strafanstalten	2,1	19,0	—	154,1	175,2	2,2	173,0
4. Arbeitshausverwaltungen	—	1,1	—	3,3	4,4	0,9	3,5
5. Irrenanstalten	—	1,5	1,9	150,0	153,4	—	153,4
6. Landgestüt Offenhausen	—	—	—	581,0	581,0	—	581,0
7. Landwirtschaftliche Anstalt Hohenheim	23,4	47,1	5,8	388,9	465,2	134,8	330,4
8. Weinbauschule Weinsberg	5,2	2,6	10,4	48,4	66,6	0,3	66,3
9. Münze	—	—	—	210,6	210,6	—	210,6
10. Holzverwaltung Stuttgart	75,5	—	—	78,5	154,0	—	154,0
11. Salinen	326,5	86,7	—	389,3	802,5	—	802,5
12. Hüttenwerke	526,9	753,7	—	1 700,0	2 980,6	11,3	2 969,3
13. Badkaffe Wildbad	59,0	—	—	—	59,0	—	59,0
14. Eisenbahnverwaltung	—	—	—	3 542,8	3 542,8	258,6	3 284,2
15. Post- und Telegraphenver- waltung	—	7,9	—	323,7	331,6	34,5	297,1
16. Bodensee-Dampfschiffahrtsver- waltung	—	—	—	2,9	2,9	—	2,9
Summe 1894/95	1 268,6	919,6	38,1	7 573,5	9 799,8	442,6	9 357,2
1889/90	1 690,2	1 028,7	24,4	6 610,4	9 353,7	115,3	9 238,4
1890/91	1 374,0	1 297,4	24,4	6 745,5	9 441,3	136,3	9 305,0
1891/92	1 372,7	1 250,4	29,5	6 764,6	9 417,2	142,8	9 274,4
1892/93	1 146,0	1 209,2	34,7	6 932,3	9 322,2	186,5	9 135,7
1893/94	978,4	1 236,6	40,5	7 331,5	9 587,0	276,4	9 310,6

Anhang 2 zu XVIII. A. 2.

Steuerdiener-Unterstützungskasse.

(Nach den „Rechnungsergebnissen“.)

R u b r i k e n	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95
	in 1000 M					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Einnahme. (Hat.)						
I. Reste, Kassenbestand u. Ersatzposten	848,4	572,8	582,3	513,4	140,0	113,4
II. Grundstock von veräußert. Kapitalien	21,7	3,2	4,1	3,3	5,1	40,0
III. Laufendes	345,5	204,1	232,2	244,0	206,0	256,8
1. Aktivausstände (III a 1)	60,7	31,6	36,4	33,3	8,4	21,5
2. Strafgelder (III a 2—17)	198,6	87,8	85,0	84,4	78,3	113,8
3. Erfätze von Untersuchungs- und Haftkosten (III a 18)	9,7	5,9	8,1	10,9	3,9	5,8
4. Zufällige Einnahmen (III a 19) . .	—	0,1	0,3	—	0,1	0,1
5. Kapitalzinse (III b)	76,5	78,7	102,4	115,4	115,3	115,6
Einnahme	1 215,6	780,1	818,6	760,7	351,1	410,2
Ausgabe. (Hat.)						
I. Reste, Zahlungsrückstände, Ersatzposten	—	—	—	—	—	—
II. Vom Grundstock	366,8	—	40,8	348,3	1,0	—
III. Laufendes	276,0	257,2	271,3	272,4	236,7	221,8
1. Rückstände (III a 1)	—	—	—	—	—	—
2. Untersuchungskosten						
a) bei den Bezirksämtern (III a 2)	14,9	8,4	9,2	12,4	6,1	8,0
b) bei der St.H.K. (III b 7) . .	62,9	50,0	50,0	50,4	22,0	14,1
3. Anteile der Ortsarmenkassen an den Umgeldsstrafen (III a 4) . .	2,0	2,9	3,2	1,2	1,3	1,6
4. Abgang und Nachlaß						
a) an Strafen (III a 5 a—q) . .	34,2	23,9	28,0	16,9	17,1	8,2
b) an Untersuchungskosten-erfätzen (III a 5 r)	2,8	0,4	—	0,9	0,1	0,1
c) an zufälligen Einnahmen (III a 5 s)	—	—	—	—	—	—
5. Zufällige Ausgaben (III a 3) . .	0,1	1,3	0,3	0,5	0,8	0,8
6. Für niedere Steuer- und Zoll-diener (III b 1—3)	147,7	157,1	166,3	177,2	178,1	177,5
7. Sonstige Ausgaben (III b 4, 5, 6, 8)	11,4	13,2	14,3	12,9	11,2	11,5
Ausgabe	642,8	257,2	312,1	620,7	237,7	221,8
Bleibt Kassenbestand	572,8	522,9	506,5	140,0	113,4	188,4
Vermögen						
je am Schluß des Rechnungsjahrs:						
Aktivkapitalien	2 004,9	2 001,7	2 717,3	3 044,5	3 040,5	3 000,4
Kassenbestand am Schluß des Jahrs .	572,8	522,9	506,5	140,0	113,4	188,4
Aktivausstände	44,9	55,1	43,5	15,6	25,4	82,5
Aktiva	2 622,6	2 579,7	3 267,3	3 200,1	3 179,3	3 271,3

XVIII. A. 3. Die Württembergische Staatsschuld 1871-1896.

Am Schluß d. Rech- nungs- jahrs (bis 1878 30. Juni, seit 1879 31. März)	Stand der Staatsschuld							Von der Summe in Sp. 7 sind nicht kündbar		Unter d. Summe in Sp. 7	Bezeich- nung und Verzinsung der Anleihen
	6 %	5 %	4 1/2 %	4 %	3 1/2 %	Summe 2—6	daneben Schatz- anweifun- gen, nicht kündbares Papier- geld	Pen- sions- fonds- anleihen zu 4 %	Bau- schatz- kapital u. f. w. zu 5 %	befinden sich neue An- leihen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
In G u l d e n w ä h r u n g. je 1000 fl.											
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.		
1871	5 164,7	25 779,5	110 887,7	19 846,2	18 816,0	180 494,1	7 400,0 ¹⁾	4 734,4	515,9	—	—
1872	5 164,7	25 779,5	105 209,2	19 255,6	17 738,3	173 147,3	6 013,6 ²⁾	4 752,4	515,9	—	—
1873	1 889,1	25 779,5	104 564,7	19 163,6	17 071,3	168 468,2	6 001,1 ²⁾	4 963,4	515,9	—	—
1874	1,4	25 779,5	104 246,8	18 872,9	16 553,8	165 454,4	6 000,0 ²⁾	5 146,4	515,9	—	—
1875	0,6	25 779,5	104 226,2	19 090,2	16 536,9	165 633,4	6 000,0 ²⁾	5 375,9	515,9	—	—
In M a r k w ä h r u n g. je 1000 Mk.											
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.		
1876	0,1	44 193,7	197 583,4	50 299,9	27 343,9	319 421,9	—	8 449,7	884,4	20 304,6	1876 I. 4 1/2 %
1877	0,1	44 193,7	217 162,9	50 321,8	26 914,1	338 593,6	—	8 600,7	884,4	20 080,4	1876 II. „
1878	—	43 757,2	260 325,3	50 003,6	25 523,1	379 609,2	—	8 937,7	447,9	45 000,0	1877/78 „
1879	—	43 757,2	258 702,6	49 650,7	24 645,8	376 756,2	—	9 025,7	447,9	—	—
1880	—	35 143,8	271 620,9	76 431,1	23 662,1	406 857,9	—	9 217,7	447,9	15 000,0	1879. 4 1/2 %
1881	—	562,6	269 903,4	117 993,7	23 068,6	411 528,3	—	9 305,7	447,9	18 088,8	1879 4 %
1882	—	472,1	99 933,0	297 157,1	21 189,5	418 751,7	5 000,0 ³⁾	9 340,7	447,9	6 000,0	1880 „
1883	—	454,3	99 497,1	302 361,7	19 851,5	422 164,6	1,4 ³⁾	9 407,7	447,9	11 000,0	—
1884	—	453,2	99 272,8	304 449,0	18 061,8	422 236,8	—	9 422,7	447,9	6 000,0	1881 II. und
1885	—	452,9	99 074,9	305 348,5	17 026,2	421 902,5	—	9 479,7	447,9	3 100,0	1882/83 4 %
1886	—	450,8	80 438,0	326 100,1	15 705,9	422 694,8	—	9 504,7	447,9	1 581,5	—
1887	—	450,3	80 196,0	329 306,7	14 026,9	423 979,9	—	9 566,7	447,9	4 000,0	1884/85 4 %
1888	—	13,2	60 322,2	349 070,7	12 575,4	421 981,5	—	9 660,3	10,8	4 170,0	—
1889	—	2,4	60 143,8	348 758,8	17 949,7	426 854,6	—	9 727,3	—	—	—
1890	—	2,4	60 005,8	347 888,0	15 911,1	423 807,3	—	10 114,6	—	7 000,0	1888 3 1/2 %
1891	—	—	15 041,6	346 258,2	68 140,7	427 440,5	2 000,0 ³⁾	10 146,1	—	—	—
1892	—	—	159,2	371 015,8	67 930,2	439 105,2	—	10 237,1	—	8 000,0	1891 I. 4 %
1893	—	—	8,5	380 100,8	67 641,7	447 751,0	—	10 617,1	—	12 000,0	1891 III. „
1894	—	—	1,9	374 724,0	87 223,3	461 949,2	—	10 817,1	—	10 000,0	1893 3 1/2 %
1895	—	—	0,5	372 423,3	92 565,2	464 989,0	—	11 155,1	—	10 000,0	1894 „
1896	—	—	0,5	364 522,2	104 243,8	468 766,5	—	11 293,8	—	6 000,0	1895 „

Konversionen.

Ohne planmäßige Tilgung sind die Anlehen von den Jahren 1881/85 198.768 400 Mk., ferner die Pensionsfondsanlehen. Alle übrigen Anlehen haben planmäßige Tilgung.

1879 5 % iges Anlehen convertiert in 4 % vom Jahr 1879 35 861 300 Mk. u. 8 899 200 Mk. Grundstock.

1881/82 4 1/2 % ige Guld.-Anl. „ „ „ „ 1881 168 917 400 „

1885 4 1/2 % ige Markanlehen vom Jahr 1876 I convertiert in 4 % vom Jahr 1885 18 859 900 Mk.

1887 „ „ „ „ 1876 II „ „ „ „ 1887 20 080 200 „

1889 „ „ „ „ 1877/78 „ „ 3 1/2 % „ „ 1889 44 998 000 „

1892 „ „ „ „ 1880 „ „ 4 % „ „ 1891 II 15 000 000 „

1896 4 % und 3 1/2 % Guldenanlehen von

den Jahren 1857, 1860, 1861 und 1862 „ „ 3 1/2 % „ „ 1895 13 625 000 „

¹⁾ Zu Sp. 7. Darunter 3 Mill. fl. Papiergeld, 4,4 Mill. fl. Kassenscheine. — ²⁾ Darunter je 6 Mill. fl. Papiergeld, außerdem 1872 13 600 fl., 1873 1100 fl. Kassenscheine. — ³⁾ Schatzanweisungen.

XVIII. A. 4. Anlagekapital, Reinertrag, Schuld der württembergischen Staatseisenbahnen 1882/83—1894/95.¹⁾

(Verw.-Bericht der K. Württ. Verkehrsanstalten, Jahrg. 1894/95 S. 62 ff. und die vorhergeh. Jahrg.)

Jahre	Gesamtanlagekapital aus Anlehens-, Grundstocks- und Restmitteln der im Eigentum des Württ. Staates befindlichen Bahnen ²⁾			Überschuß ³⁾					
				im ganzen			auf 1 km der durchschnittl. Betriebslänge		
	Vollspurbahnen	Schmalspurbahnen	zusammen	Vollspurbahnen	Schmalspurbahnen	zusammen	Vollspurbahnen	Schmalspurbahnen	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1882/83	443 987 403	—	443 987 403	12 423 279	—	12 423 279	8 088	—	8 088
1883/84	444 596 202	—	444 596 202	13 653 327	—	13 653 327	8 888	—	8 888
1884/85	444 811 420	—	444 811 420	13 243 780	—	13 243 780	8 622	—	8 622
1885/86	445 861 012	—	445 861 012	13 425 308	—	13 425 308	8 740	—	8 740
1886/87	451 447 214	—	451 447 214	14 264 505	—	14 264 505	9 226	—	9 226
1887/88	459 424 416	—	459 424 416	15 201 759	—	15 201 759	9 739	—	9 739
1888/89	465 549 414	—	465 549 414	16 287 014	—	16 287 014	10 434	—	10 434
1889/90	470 668 978	—	470 668 978	15 599 575	—	15 599 575	9 904	—	9 904
1890/91	478 800 944	—	478 800 944	12 987 887	—	12 987 887	8 079	—	8 079
1891/92	488 960 226	191 598	489 151 824	11 389 608	3 828	11 393 436	6 977	987	6 962
1892/93	498 364 955	777 788	499 142 743	12 726 417	15 474	12 741 891	7 704	1 024	7 643
1893/94	507 618 427	822 723	508 441 150	14 468 784	11 683	14 480 467	8 632	793	8 562
1894/95	514 607 490	1 838 833	516 446 323	14 048 226	20 506	14 068 732	8 322	1 430	8 199

Jahre	Rente ²⁾						Eigentliche verzinsliche Eisen- bahn- schuld	Wirklicher Zins- bedarf für die Eisenbahn- schuld	An die Staats- hauptkasse abgelieferte Betriebs- über- schüsse	Minder- betrag des Rein- ertrags gegenüber dem Zinsbedarf
	des Gesamtanlage- kapitals aus An- lehens-, Grundstocks- und Restmitteln ²⁾			des Anlagekapitals nach Auscheidung der Auf- wendungen aus Grund- stocks- und Restmitteln						
	Voll- spur- bah- nen	Schmal- spur- bahnen	zu- sam- men	Voll- spur- bah- nen	Schmal- spur- bahnen	zu- sam- men				
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
	%	%	%	%	%	%	M.	M.	M.	M.
1882/83	2,79	—	2,79	—	—	—	366 381 127	15 176 688	12 476 724	2 699 964
1883/84	3,07	—	3,07	—	—	—	367 859 266	15 385 870	13 640 021	1 745 849
1884/85	2,98	—	2,98	—	—	—	370 246 875	15 511 346	13 637 572	1 873 774
1885/86	3,01	—	3,01	—	—	—	372 180 954	15 165 472	13 914 300	1 251 172
1886/87	3,16	—	3,16	—	—	—	374 898 513	15 311 981	14 452 379	859 602
1887/88	3,31	—	3,31	—	—	—	377 884 068	15 451 861	15 438 756	13 105
1888/89	3,50	—	3,50	—	—	—	381 700 702	15 469 197	15 963 310	+ 494 113 ⁴⁾
1889/90	3,31	—	3,31	—	—	—	381 259 033	15 459 236	14 987 343	471 893
1890/91	2,71	—	2,71	—	—	—	378 755 412	15 002 700	12 978 138	2 024 562
1891/92	2,33	2,00	2,33	2,60	3,00	2,60	371 439 942	15 288 995	11 394 186	3 894 809
1892/93	2,55	1,99	2,55	2,85	4,30	2,86	389 366 161	15 756 606	12 705 565	3 051 041
1893/94	2,85	1,42	2,85	3,19	3,13	3,19	396 294 433	16 050 765	14 297 856	1 752 909
1894/95	2,73	a) 1,71 ⁵⁾ b) 0,63	2,72	3,06	a) 3,69 ⁵⁾ b) 1,12	3,05	403 069 646	16 616 948	14 237 375	2 379 573

¹⁾ Vgl. oben Abschnitt VIII: Verkehr und Verkehrsmittel. — ²⁾ Für die Jahre 1882/83 bis 1887/88 ist in Sp. 2 bzw. 4 das Anlagekapital im Jahresdurchschnitt für die Betriebslänge nachgewiesen, aus welchem auch die Rente berechnet ist. — ³⁾ D. i. eigentl. Betriebseinnahmen nach Abzug der Betriebsausgaben. — ⁴⁾ Mehrbetrag des Reinertrags gegenüber dem Zinsbedarf. — ⁵⁾ Schmalspurbahn: a) Nagold—Altensteig und b) Marbach—Beilstein.

XVIII. A. 5. Das finanzielle Verhältnis des Bundesstaats Württemberg zum Deutschen Reich 1879/80 bis 1895/96.

(Nach Mitteilungen des K. Finanzministeriums.)

a. Die Matrikularbeiträge¹⁾ nach den Reichshaushaltsrechnungen.

Etatsjahre	Matrikularbeiträge ¹⁾		Unter dem Matrikularbeitrag sind begriffen Ausgleichungsbeträge für:			
	überhaupt	auf den Kopf der Bevölkerung ²⁾	Braufsteuer	Branntweinsteuer	Post- und Telegraphenertrag	Spalte 4 bis 6 zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1879/80	6 736 578	358	937 882	2 221 424	699 959	3 859 265
1880/81	6 226 856	316	903 012	2 008 461	771 526	3 682 999
1881/82	7 281 433	369	888 767	1 958 200	830 741	3 677 708
1882/83	7 670 015	389	889 605	1 995 326	972 837	3 857 768
1883/84	7 351 843	373	898 500	1 984 413	1 090 381	3 973 294
1884/85	6 881 825	349	918 005	1 996 316	1 208 776	4 123 097
1885/86	8 677 509	434	953 092	2 029 996	1 172 297	4 155 385
1886/87	9 968 405	500	999 941	2 066 961	1 256 407	4 323 309
1887/88	11 488 440 ³⁾	576	1 007 853	2 065 126 ³⁾	1 282 236	4 355 215
1888/89	10 856 774	544	1 060 344	—	1 144 160	2 204 504
1889/90	10 708 719 ³⁾	537	1 110 772	—	1 197 149	2 307 921
1890/91	14 964 320	739	1 173 860	—	1 282 576	2 456 436
1891/92	15 841 295	778	1 249 048	—	860 688	2 109 736
1892/93	15 169 407	745	1 261 925	—	688 745	1 950 670
1893/94	16 502 002	810	1 305 101	—	564 039	1 869 140
1894/95	18 217 186	894	1 313 663	—	968 024	2 281 687
1895/96	18 294 312	898	1 353 142	—	1 019 174	2 372 316

b. Die Überweisungen¹⁾ nach den Reichshaushaltsrechnungen.

Etatsjahre	Überweisungen ¹⁾		Von den Überweisungen stammen aus:		
	überhaupt	auf den Kopf der Bevölkerung ²⁾	Zöllen und Tabaksteuer	der Verbrauchsabgabe für Branntwein und Zuschlag dazu	den Reichsstempelabgaben
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1879/80	353 252	18	353 252	—	—
1880/81	1 684 038	85	1 684 038	—	—
1881/82	2 964 193	152	2 698 123	—	266 070
1882/83	3 656 930	186	3 168 064	—	488 866
1883/84	3 737 036	190	3 166 444	—	570 592
1884/85	4 576 667	232	3 984 009	—	592 658
1885/86	5 048 969	252	4 392 176	—	656 793
1886/87	5 834 578	291	5 004 027	—	830 551
1887/88	7 519 895	376	5 887 961	822 508	809 426
1888/89	11 883 419	595	7 194 884	3 530 227	1 158 308
1889/90	15 117 866	757	9 796 790	3 896 485	1 424 591
1890/91	16 131 359	791	10 618 238	4 402 505	1 110 616
1891/92	15 804 056	776	10 712 316	4 100 250	991 489
1892/93	14 787 731	726	9 944 257	3 946 581	896 892
1893/94	13 972 260	686	8 964 965	4 125 935	881 360
1894/95	15 774 929	774	10 055 505	4 104 190	1 615 234
1895/96	16 505 920	810	10 349 687	3 920 422	2 235 811

¹⁾ „Matrikularbeiträge“ sind die Leistungen der einzelnen Bundesstaaten an die Reichskasse (Reichsverf. Art. 70), „Überweisungen“ sind die Anteile an den Zöllen und an Reichssteuern, welche den Bundesstaaten überwiesen werden. Beides geschieht nach Maßgabe der bei der letzten Volkszählung ermittelten Volkszahl. — ²⁾ Der Berechnung sind die Ergebnisse der jeweiligen letzten Volkszählung zu Grund gelegt. — ³⁾ Mit dem 1. Oktober 1887 trat Württemberg in die Branntweinsteuergemeinschaft des Reichs ein (vgl. Gesetz betr. die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887, Reichsgef. Bl. S. 253). Damit ist die Pflicht zu Bezahlung von Ausgleichungsbeträgen für die Branntweinsteuer weggefallen. Das im Matrikularbeitrag von 1887/88 zuviel Bezahlte ist am Matrikularbeitrag von 1889/90 abgerechnet worden.

XVIII. B: Die Landessteuern in Württemberg.

1. Die staatlichen Ertragssteuern in Württemberg.

Jahre	Grundsteuer		Gebäudesteuer		Gewerbesteuer		Kapitalrentensteuer			Dienst- und Berufs-Einkommensteuer		Summe der Ertragssteuern
	Kataster-fumme (steuerpflichtiger Reinertrag)	Steuer-betrag	Kataster-fumme ²⁾ (Kapitalwert der Gebäude)	Steuer-betrag	Kataster-fumme (steuerpflichtiger Gewerbeertrag)	Steuer-betrag	Fatirtes Renten- und Zins-einkommen	Kapitalsteuer	Steuer aus Apagagen	Fatirtes Dienst- und Berufs-einkommen	Steuer-betrag	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
je 1000 M												
1879/80	—	4725,1	1 779 358,6	2015,0	66 974,2	1999,4	69 978,5	3359,0	14,5	nicht erhob.	890,8	13 003,8
1880/81	—	4725,1	1 796 726,8	2018,9	66 843,2	2009,1	73 005,1	3504,2	14,1	„	910,7	13 182,1
1881/82	—	4725,1	1 814 507,3	2019,1	66 429,7	2026,8	76 016,5	3648,8	13,4	„	945,5	13 378,7
1882/83	—	4725,1	1 833 259,2	2019,6	68 224,9	2077,9	75 809,0	3727,2	14,1	88 245,3	981,4	13 545,3
1883/84	—	4725,1	1 851 092,6	2018,6	68 820,0	2039,8	80 584,4	3868,0	14,1	nicht erhob.	1010,4	13 676,0
1884/85	—	4725,1	1 870 451,6	2020,2	69 315,0	2041,9	82 513,6	3960,7	13,9	„	1059,2	13 821,0
1885/86	—	4725,1	1 890 686,9	2020,7	70 206,2	2047,9	82 351,4	4050,9	12,4	99 487,4	1085,2	13 942,3
1886/87	—	4725,1	1 911 521,8	2021,2	70 316,7	2043,4	84 891,1	4074,8	12,6	nicht erhob.	1122,2	13 999,3
1887/88	95 321,9	3717,6	1 935 714,5	2264,8	71 443,3	2821,2	84 589,6	4060,3	12,6	„	1169,8	14 046,3
1888/89	95 291,6	3716,3	1 967 337,5	2302,0	73 627,8	2894,3	85 748,1	4115,9	11,5	„	1215,7	14 255,7
1889/90	95 220,0	3332,2	1 999 704,6	2099,8	73 890,1	2611,7	86 471,4	3875,5	11,0	116 390,6	1147,7	13 077,9
1890/91	95 155,3	3330,3	2 035 049,1	2136,2	75 658,6	2673,0	89 328,2	3930,4	12,2	nicht erhob.	1283,6	13 365,7
1891/92	95 130,2	3329,5	2 075 775,3	2179,2	79 797,9	2820,1	92 561,3	4072,7	8,9	„	1368,0	13 778,4
1892/93	95 045,6	3326,3	2 116 719,8	2222,2	80 150,8	2829,2	94 304,3	4149,4	9,5	„	1414,3	13 950,9
1893/94	94 970,8	3322,2	2 151 297,2	2259,1	83 267,3	2933,6	93 673,3	4213,7	5,5	144 171,2	1468,2	14 202,3
1894/95	94 904,9	3698,1	2 193 297,1	2565,6	87 160,1	3422,8	99 097,6	4756,7	6,0	nicht erhob.	1676,8	16 126,0
1895/96	94 831,8	3694,4	2 234 498,6	2614,2	87 639,2	3449,7	101 201,5	4857,7	6,0	„	1694,1	16 316,1

2. Stand der Grund-, Gebäude- und Gewerbekataster.

a) im ganzen, b) in Gemeinden mit mehr als 5000 Einw., c) in Gemeinden mit weniger als 5000 Einw.

Stand am	Einwohnerzahl		Grundkataster		Gebäudekataster				Gewerbekataster			
	am 1. Dez. 1875, 1880, 1885, 1890, 2. Dez. 1895	von 100 entfallen auf b u. c	Betrag 1000 M	von 100 entfallen auf b u. c	Zahl der allgemein steuerpflichtigen Gebäude	von 100 entfallen auf b u. c	Kataster-betrag 1000 M	von 100 entfallen auf b u. c	Zahl der Gewerbetreibenden	von 100 entfallen auf b u. c	Kataster-betrag 1000 M	von 100 entfallen auf b u. c
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Juli 1877 a)	1 881 505	100	.	.	489 807	100	1 743 684,2	100	175 056	100	68 059,6	100
b)	356 793	19,0	.	.	50 692	10	615 881,2	35	29 418	17	38 360,4	56
c)	1 524 712	81,0	.	.	439 115	90	1 127 803,0	65	145 638	83	29 699,2	44
1. Apr. 1880 a)	1 971 118	100	.	.	499 707	100	1 796 726,8	100	182 640	100	66 343,2	100
b)	388 296	19,7	.	.	51 490	10	636 348,8	35	31 670	17	37 046,1	56
c)	1 582 822	80,3	.	.	448 217	90	1 160 378,0	65	150 970	83	29 297,1	44
1. Apr. 1885 a)	1 995 185	100	.	.	514 766	100	1 890 686,9	100	177 169	100	70 206,3	100
b)	431 584	21,6	.	.	57 813	11	701 218,6	37	33 520	19	40 910,0	58
c)	1 563 601	78,4	.	.	456 953	89	1 189 468,3	63	143 649	81	29 296,3	42
1. Apr. 1887 a)	1 995 185	100	95 321,9	100	.	.	.	.	.	.	.	.
b)	431 584	21,6	4 614,8	4,84	.	.	.	.	.	.	.	.
c)	1 563 601	78,4	90 707,1	95,16	.	.	.	.	.	.	.	.
1. Apr. 1890 a)	2 036 522	100	95 155,3	100	533 729	100	2 035 049,1	100	168 609	100	75 658,6	100
b)	476 911	23,4	4 618,6	4,85	64 158	12	801 056,3	39	35 663	21	45 568,8	60
c)	1 559 611	76,6	90 536,7	95,15	469 571	88	1 233 992,8	61	132 946	79	30 089,8	40
1. Apr. 1895 a)	2 081 151	100	94 831,8	.	566 044	100	2 234 498,6	100	167 226	100	87 160,1	100
b)	544 111	26,1	nicht	.	71 124	13	923 804,1	42	37 682	22,5	54 324,4	62
c)	1 537 040	73,9	erhob.	.	494 920	87	1 310 694,5	58	129 544	77,5	32 835,7	38

¹⁾ Die Summe der gesetzlich steuerfreien Zinseneinkommen wurde i. J. 1889 zu rund 23,6 Mill. M ermittelt, wovon ungefähr $\frac{1}{5}$ auf Witwen und Waisen, $\frac{2}{5}$ auf die Passiv- und Aktivzinsen der Sparkassen entfielen. — ²⁾ Für die Besteuerung wird 1 Rente von 3% des Kapitals angenommen.

XVIII. B. 3. Die indirekten Abgaben in Württemberg.

Jahre	Accise		Erb- schafts- und Schen- kungs- steuer		Hunde- abgabe (ein- fehl. der zu- fälligen Einn.)	Verbrauchsabgaben						Sport- eln und Ge- richts- ge- bühren	Summe der in- direkten Ab- gaben	
	im ganzen (ein- fehl. der zu- fälli- gen Einn.)	dar- unter von Lie- gen- sch.- ver- äuße- rungen	im gan- zen	dar- unter Schen- kungs- steuer		Umgeld		Braumalz- steuer einfchl. Übergangs- abgaben		Branntwein- steuer einfchl. Übergangs- abgaben				Summe der Ver- brauchs- ab- gaben brutto
						im ganzen	davon im Weg des Ac- cords erhob.	Brutto- ertrag	davon geht ab Rück- ver- gütung	Brutto- ertrag	davon geht ab Rück- ver- gütung			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
je 1000 M.														
1879/80	1432,4	1402,3	.	.	403,2	2445,2 ¹⁾	1642,7	5363,9	116,9	434,8	—	8 243,9	1435,2	11 514,7
1880/81	1644,4	1603,2	.	.	393,4	2157,5 ¹⁾	1447,3	5871,5	107,8	459,4	—	8 488,4	1741,7	12 267,9
1881/82	1659,3	1606,7	453,6	13,5	374,8	1996,8 ¹⁾	1269,7	7621,8	124,8	567,4	47,9	10 186,0	2213,7	14 887,4
1882/83	1619,4	1582,8	554,5	21,5	366,4	1882,9	1255,6	7372,8	143,7	573,1	62,3	9 828,8	1813,5	14 182,6
1883/84	1584,9	1546,1	644,9	14,1	367,8	1896,8	1266,7	7478,8	138,8	582,4	56,0	9 958,0	1959,5	14 515,1
1884/85	1497,6	1460,3	540,2	32,3	384,4	2054,0	1358,5	7433,2	139,2	624,6	57,8	10 111,8	1872,1	14 406,1
1885/86	1542,2	1479,5	650,9	14,5	407,1	2193,0	1473,2	7171,2	134,8	1635,5	188,9	10 999,7	1941,3	15 541,2
1886/87	1578,4	1535,4	733,2	20,7	434,8	2109,1	1573,3	8288,9	136,8	1615,4	349,4	12 013,4	1884,7	16 644,5
1887/88	1606,6	1568,3	841,8	13,2	453,7	2107,4	1597,7	8909,6	133,4	858,5	305,1	11 875,5	1947,0	16 724,6
1888/89	1785,2	1745,6	627,5	23,6	464,6	2173,5	1665,6	7991,7	135,9	0,4	—	10 165,6	1942,7	14 985,6
1889/90	1886,2	1842,0	767,5	20,6	442,5	2196,3	1740,0	8602,5	148,2	—	—	10 798,8	2078,4	15 973,4
1890/91	1934,3	1892,7	909,4	23,7	387,9	2167,0	1803,2	8739,9	147,0	—	—	10 906,9	2057,3	16 195,8
1891/92	1905,2	1863,9	841,4	17,6	382,3	2104,7	1873,8	8588,7	144,9	—	—	10 693,4	2093,4	15 915,7
1892/93	1853,6	1814,7	868,1	25,8	387,8	2079,7	1838,8	8931,9	147,2	—	—	11 011,6	2149,6	16 270,1
1893/94	1850,9	1800,0	904,4	16,6	408,7	2138,5	1860,1	8627,3	136,6	—	—	—	2188,0	16 117,9
1894/95	1843,7	1797,5	1087,7	21,3	442,2	2188,9	1895,7	8357,4	137,4	—	—	10 546,3	2183,3	16 103,2
1895/96	2019,8	1975,2	793,7	14,6	477,9	2255,4	1943,4	9256,5	143,6	—	—	11 511,6	2230,4	17 033,4

4. Steuerbetrag auf den Kopf der Bevölkerung.

Jahre	Ertragssteuern					Summe der Er- trags- steuern	Indirekte Steuern							Summe der di- rekten und indi- rekten Steuern	
	Grund	Ge- bäude	Ge- werbe	Kapi- tal und Apa- na- gen	Dienst- ein- kom- men		Verkehrs- abgaben		Hun- de- ab- gabe	Verbrauchsabgaben			Sport- eln und Ge- richts- gebüh- ren		zuf.
							Ac- cise	Erb- schafts- und Schen- kungs- steuer		Um- geld (Wein)	Malz- steuer (Bier)	Brannt- wein- abgabe			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1879/80	2,42	1,03	1,02	1,72	0,46	6,65	0,73	.	0,21	1,25	2,74	0,22	0,73	5,89	12,54
1880/81	2,40	1,03	1,02	1,79	0,46	6,70	0,84	.	0,20	1,10	2,98	0,23	0,88	6,23	12,93
1881/82	2,39	1,02	1,03	1,90	0,48	6,82	0,84	0,23	0,19	1,01	3,86	0,29	1,12	7,54	14,36
1882/83	2,39	1,02	1,05	1,95	0,50	6,90	0,82	0,28	0,18	0,95	3,73	0,29	0,92	7,17	14,07
1883/84	2,38	1,02	1,03	2,01	0,51	6,95	0,80	0,33	0,19	0,96	3,77	0,29	0,99	7,32	14,27
1884/85	2,38	1,02	1,03	2,06	0,53	7,01	0,75	0,27	0,19	1,03	3,74	0,32	0,94	7,24	14,25
1885/86	2,37	1,01	1,03	2,08	0,55	7,04	0,77	0,33	0,20	1,10	3,60	0,82	0,97	7,79	14,83
1886/87	2,36	1,01	1,02	2,08	0,56	7,03	0,79	0,37	0,22	1,05	4,14	0,80	0,94	8,31	15,34
1887/88	1,84	1,12	1,41	2,06	0,58	7,01	0,80	0,42	0,22	1,05	4,42	0,43	0,97	8,30	15,31
1888/89	1,83	1,14	1,43	2,07	0,61	7,08	0,88	0,31	0,23	1,07	3,95	0,002	0,96	7,40	14,48
1889/90	1,65	1,03	1,29	1,95	0,56	6,48	0,93	0,38	0,22	1,08	4,24	—	1,02	7,87	14,35
1890/91	1,64	1,05	1,31	1,96	0,63	6,59	0,95	0,45	0,19	1,06	4,29	—	1,01	7,95	14,54
1891/92	1,63	1,07	1,38	2,02	0,67	6,78	0,93	0,41	0,19	1,03	4,21	—	1,03	7,79	14,57
1892/93	1,63	1,09	1,38	2,06	0,69	6,85	0,91	0,42	0,19	1,01	4,36	—	1,05	7,94	14,79
1893/94	1,63	1,10	1,43	2,07	0,71	6,94	0,90	0,43	0,20	1,04	4,20	—	1,05	7,85	14,79
1894/95	1,81	1,24	1,66	2,32	0,81	7,84	0,90	0,53	0,21	1,06	4,06	—	1,06	7,82	15,66
1895/96	1,77	1,28	1,66	2,34	0,81	7,86	0,97	0,38	0,23	1,08	4,41	—	1,07	8,15	16,01

¹⁾ Zu Sp. 7: Darunter i. J. 1879/80 101,5 Tfd. M., 1880/81 67,9 Tfd. M., 1881/82 8,7 Tfd. M. Konzeffions-
gelder. An Stelle der Konzeffionsgelder sind durch das Sportelgesetz vom 24. März 1841 die Sporteln für
erteilte Wirtschaftsberechtigungen getreten, deren Ertrag bei den Sporteln verrechnet wird.

XVIII. B. 5. Die Umgelds-(Weinflsteuer-)verwaltung.

Während bezw. am Schluß des Rechnungs- jahrs	Zahl der steuerpflichtigen Betriebe				Soll-Ertrag des Umgelds, einschl. Abgabennachholungen		
	a. der Wirtschaften, die Wein oder Obst- most schänken		b. der Kleinverkäufer, die Wein oder Obst- most im kleinen über die Straße verkaufen		im ganzen	davon im Weg des Accords erhoben	
	überhaupt	davon stehen im Accord	überhaupt	davon stehen im Accord		überhaupt	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
		%		%	M	M	
1879/80	14 568	57,00	337	74,20	2 343 717	1 642 680	70,00
1880/81	14 045	55,00	350	75,10	2 089 635	1 447 284	69,00
1881/82	13 909	55,42	377	68,43	1 988 135	1 269 683	64,00
1882/83	13 617	58,57	427	67,00	1 882 860	1 255 621	66,70
1883/84	13 533	60,22	478	70,71	1 896 822	1 266 740	66,78
1884/85	13 619	63,13	542	71,40	2 054 016	1 358 484	66,14
1885/86	13 680	66,06	570	73,00	2 193 062	1 473 201	67,18
1886/87	13 488	68,26	567	72,84	2 109 111	1 573 298	74,60
1887/88	13 352	67,60	645	68,63	2 107 400	1 597 704	75,81
1888/89	13 483	71,00	705	68,00	2 173 516	1 665 584	76,63
1889/90	13 361	76,00	768	65,00	2 196 315	1 739 980	79,00
1890/91	13 411	84,00	845	69,00	2 166 967	1 803 165	83,00
1891/92	13 477	87,00	904	73,00	2 104 674	1 873 776	89,00
1892/93	13 571	87,00	934	72,00	2 079 686	1 838 764	88,00
1893/94	13 701	87,00	942	74,00	2 138 517	1 860 111	87,00
1894/95	13 811	87,00	1 000	72,00	2 188 914	1 895 687	87,00
1895/96	13 883	88,00	1 043	72,00	2 255 390	1 943 361	86,00

Während bezw. am Schluß des Rechnungs- jahrs	Getränkeverschluß in den steuerpflichtigen Betrieben			Erlös aus dem in steuerpflichtigen Betrieben abgesetzten			Durchschnitts- preis für 1 l	
	Wein		Obstmöft	Wein	Obstmöft	Zuf.	Wein	Obst- möft
	steuer- pflichtig	steuerfrei (verzollt)						
1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	hl	hl	hl	M	M	M	Pf.	Pf.
1879/80	244 885	3 735	121 077	19 168 000	2 421 000	21 589 000	77,1	20,0
1880/81	207 364	2 938	125 934	16 466 700	2 770 500	19 237 000	78,3	22,0
1881/82	197 790	3 043	108 806	15 926 000	2 393 000	18 319 000	79,3	22,0
1882/83	181 291	3 420	114 596	14 869 000	2 521 000	17 390 000	80,5	20,0
1883/84	183 403	3 680	113 071	15 060 000	2 488 000	17 548 000	80,5	22,0
1884/85	197 727	3 806	128 665	16 123 000	2 830 000	18 953 000	80,0	22,0
1885/86	233 405	3 511	132 452	17 532 000	2 649 000	20 181 000	74,0	20,0
1886/87	221 396	3 726	123 059	16 994 000	2 461 000	19 455 000	75,5	20,0
1887/88	217 955	3 549	109 120	17 031 000	2 400 000	19 431 000	76,9	22,0
1888/89	233 299	3 674	108 944	17 858 000	2 179 000	20 037 000	75,4	20,0
1889/90	230 789	4 638	108 068	17 963 000	2 377 000	20 340 000	76,3	22,0
1890/91	227 093	5 695	91 785	18 134 000	2 019 000	20 153 000	77,9	22,0
1891/92	211 516	6 382	92 598	17 606 000	2 037 000	19 643 000	80,8	22,0
1892/93	207 194	7 198	91 836	17 743 000	2 021 000	19 494 000	81,5	22,0
1893/94	208 731	6 873	99 152	18 046 000	1 983 000	20 029 000	83,7	20,0
1894/95	210 834	6 520	106 469	18 236 000	2 212 000	20 448 000	83,9	20,78
1895/96	217 903	5 843	103 128	18 794 000	2 201 000	20 995 000	84,0	21,35

XVIII. B. 6. Produktion und Besteuerung des Bieres in Württemberg 1879/96.

(Vrgl. S. 164 und 165 dieses Handbuchs, ferner Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1893 IV. S. 175; 1894 IV. S. 109; 1895 IV. S. 119.)

Der Steueratz beträgt seit 1. April 1881 10 \mathcal{M} für 100 kg Malz. Durch Gesetz vom 28. April 1893 ist vom 1. April 1893 an für diejenigen, welche im Lauf eines Etatsjahrs nicht mehr als 100 000 kg Malz verwenden, die Abgabe von den ersten 50 000 kg um 10%, also auf 9 \mathcal{M} , durch Gesetz vom 8. Juli 1895 weiterhin vom 1. April 1895 an für solche Privatbrauer, welche in einem Etatsjahr nicht mehr als 500 kg Malz verwenden, die Abgabe um 75%, also auf 2 1/2 \mathcal{M} , ermäßigt worden. Das letztgenannte Gesetz hat aber andererseits vom 15. Juli 1895 an den Brauern, welche im Etatsjahr mehr als 500 000 kg verwenden, von den diese Menge übersteigenden nächsten 1 500 000 kg einen Zuschlag von 5% (50 Pf.) und für die 2 000 000 kg übersteigende Malzmenge einen Zuschlag von 10% (1 \mathcal{M}) auferlegt.

Steuerjahre (1. April bis 31. März)	Zahl der betriebenen Brauereien							Verbrauch an							
	im ganzen	und zwar						M a l z						Malzfurro- gaten	
		gewerbsmäßige			private			davon versteuert zu							
			davon genießen Steuer- ermäßi- gung von 10%	haben Zu- schlag zu entrichten von			davon genießen Ermäßi- gung von 75 %	im ganzen	2,50 M	9 M	10 M	10,50 M	11 M	über- haupt	dar- unter Reis
				5 %	10 %										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1879/80	7 810	2 589	—	—	—	5 221	—	727 647	—	—	—	—	—	3 836	3 791
1880/81	7 623	2 583	—	—	—	5 040	—	796 730	—	—	—	—	—	3 853	3 769
1881/82	8 023	2 566	—	—	—	5 457	—	757 918	—	—	—	—	—	4 404	4 316
1882/83	7 802	2 527	—	—	—	5 275	—	715 618	—	—	—	—	—	6 217	6 066
1883/84	7 939	2 484	—	—	—	5 455	—	725 803	—	—	—	—	—	5 908	5 824
1884/85	7 381	2 438	—	—	—	4 943	—	720 520	—	—	—	—	—	4 917	4 782
1885/86	7 352	2 427	—	—	—	4 925	—	696 123	—	—	—	—	—	3 026	3 023
1886/87	7 520	2 431	—	—	—	5 089	—	803 838	—	—	—	—	—	3 705	3 698
1887/88	7 777	2 416	—	—	—	5 361	—	862 947	—	—	—	—	—	3 081	3 072
1888/89	7 668	2 383	—	—	—	5 285	—	772 586	—	—	—	—	—	2 936	2 924
1889/90	7 185	2 330	—	—	—	4 855	—	832 098	—	—	—	—	—	4 789	4 692
1890/91	7 524	2 272	—	—	—	5 252	—	845 964	—	—	—	—	—	5 433	5 397
1891/92	6 748	2 180	—	—	—	4 568	—	829 863	—	—	—	—	—	5 150	5 134
1892/93	6 536	2 093	—	—	—	4 443	—	867 893	—	—	—	—	—	5 781	5 744
1893/94	6 141	1 995	1 805	2	11	4 146	—	813 534	—	—	—	—	—	15 297	15 237
1894/95	5 845	1 934	1 756	2	11	3 911	—	839 353	—	306 284	533 069	—	—	21 805	21 770
1895/96	6 252	1 888	1 686	3	12	4 364	4 309	922 006	3 906	306 995	496 615	94 882	19 608	32 274	28 054

Steuerjahre (1. April bis 31. März)	Menge des gewonnenen Bieres	Auf 1 hl Bier kommen an Steuer (Sp. 20)	Brutto- betrag der Braumalz- steuer	darunter von Privat- brauern	Steuer- vergütung für aus- geführtes Bier	Über- gangs- abgabe von Bier und Malz	Eingangs- zoll von auslän- dischem Bier	Gefamt- rein- einnahme vom Bier	Auf den Kopf der Bevölkerung kommen Bierabgabe (Sp. 25)
1.	hl	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}
1879/80	3 172 634	2,31	5 270 807	.	116 857	54 787	6 786	5 215 522	.
1880/81	3 396 292	2,36	5 768 421	.	107 800	61 926	9 434	5 731 981	2,91
1881/82	3 247 711	2,35	7 490 491	.	124 842	82 655	14 979	7 463 583	3,78
1882/83	3 041 857	2,38	7 226 685	.	143 732	100 042	17 867	7 200 863	3,64
1883/84	3 083 823	2,38	7 323 769	.	138 804	112 171	25 138	7 322 274	3,69
1884/85	3 027 587	2,40	7 261 841	.	139 236	124 432	35 761	7 282 798	3,66
1885/86	2 878 754	2,43	6 995 967	45 659	134 800	130 030	29 970	7 021 167	3,52
1886/87	3 305 665	2,44	8 080 971	49 994	136 808	158 703	31 724	8 134 590	4,06
1887/88	3 558 075	2,44	8 664 894	54 941	133 363	191 937	36 066	8 759 534	4,34
1888/89	3 153 511	2,46	7 759 612	44 915	135 898	183 973	57 808	7 865 495	3,88
1889/90	3 419 080	2,45	8 375 902	46 815	148 224	177 711	96 886	8 502 275	4,18
1890/91	3 507 883	2,43	8 522 042	48 970	147 031	167 054	110 928	8 652 993	4,25
1891/92	3 454 304	2,42	8 357 799	39 503	144 930	173 709	114 320	8 500 898	4,16
1892/93	3 749 472	2,41	9 045 333	38 304	147 172	195 695	132 739	9 226 595	4,50
1893/94	3 478 065	2,30	7 997 741	26 382	136 642	199 858	137 700	8 198 657	3,99
1894/95	3 493 151	2,32	8 087 609	26 082	137 388	203 899	126 861	8 230 981	4,02
1895/96	3 885 481	2,30	8 951 015	12 841	143 639	234 300	138 259	9 179 935	4,41

XVIII. B. 7. Die Staats- und die körperschaftlichen (Gemeinde-) direkten Steuern im ganzen Lande und in den Städten über 5000 Einwohner i. J. 1890–91.

Land und Städte mit über 5000 Einwohnern	Betrag der Staatssteuern							Amts- und Gemeindefschaden aus Grundeigentum, Gebäuden und Gewerben			Körperschaftliche Einkommensteuer		Zuf.
	von Grundeigentum und Gefällen	von Gebäuden	von Gewerben	zuf.	dazu fingierte Abgabe von den bloß gemeindesteuerpflichtigen Objekten	Kapital- und Rentensteuer	Dienst- einkommensteuer	überhaupt	in % der Staatssteuer (Sp. 5+6)	darunter Gemeindefschaden	überhaupt	darunter Gemeindefsteuer	
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	je 1000 M.												
Im ganzen Lande	3 329,4	2 136,1	2 646,6	3 112,1	258,2	3 859,7	1 272,5	16 053,8	191,8	12 971,4	1 138,5	899,8	30 436,6
in													
Stuttgart	12,0	390,9	704,0	1106,9	9,6	1293,7	451,6	2012,4	180,3	2012,4	393,3	393,3	5257,9
Ulm	3,4	59,6	106,8	169,8	1,9	137,9	62,8	221,9	129,3	195,0	44,6	29,7	637,0
Heilbronn	12,5	52,1	114,5	179,1	2,3	129,0	49,1	334,3	184,3	310,0	40,3	26,8	781,8
EBlingen	10,8	32,2	54,8	97,8	0,9	58,8	25,0	176,0	178,4	150,0	18,7	12,5	376,3
Cannstatt	8,8	40,0	49,5	98,3	1,7	80,8	29,7	214,7	214,8	180,0	25,2	16,8	448,7
Reutlingen	7,6	28,4	61,0	97,0	0,2	64,1	21,3	173,9	178,8	160,0	19,3	12,9	375,6
Ludwigsbg.	2,6	21,6	42,5	66,7	0,7	75,5	30,8	100,5	149,1	75,0	24,9	16,6	298,4
Gmünd	3,9	18,1	40,6	62,6	0,7	33,0	17,6	144,9	229,1	110,0	11,4	7,6	269,5
Göppingen	4,1	19,9	46,2	70,2	0,2	38,2	14,8	163,5	232,4	135,0	12,0	8,0	298,7
Tübingen	5,8	17,8	20,4	44,0	0,5	83,0	36,3	84,0	188,8	72,0	26,7	17,8	274,0
Ravensburg	4,2	19,2	31,5	54,9	0,1	38,4	16,8	107,2	194,7	90,0	12,3	8,2	229,6
Tuttlingen	4,3	9,9	23,3	37,5	1,2	17,9	5,8	66,3	170,9	54,0	5,4	5,3	132,9
Hall	1,5	9,3	16,7	27,5	0,5	33,4	11,1	77,8	277,4	60,0	10,1	6,8	159,9
Biberach	4,6	13,2	27,4	45,2	0,2	34,1	8,6	54,0	119,0	42,0	9,7	9,7	151,6
Heidenheim	2,0	9,9	37,2	49,1	0,6	19,8	19,9	97,2	195,5	79,9	9,0	6,0	195,0
Aalen	3,3	6,8	14,7	24,8	0,7	14,3	6,9	76,6	299,3	58,0	5,0	3,3	127,6
Kirchheim	7,2	8,9	17,0	33,1	0,3	20,6	6,4	49,3	147,7	43,0	5,8	3,8	115,2
Rottenburg	12,0	8,2	10,1	30,3	0,3	22,4	5,8	65,2	212,7	47,6	6,4	4,3	130,1
Rottweil	5,5	7,6	16,3	29,4	0,9	30,1	24,0	25,7	85,0	9,1	12,3	8,2	121,5
Ebingen	3,5	7,1	14,1	24,7	0,1	14,3	4,3	88,2	355,7	69,0	4,3	2,8	135,8
Backnang	5,7	6,4	15,4	27,5	0,5	7,3	3,6	60,5	216,3	45,0	2,5	1,6	101,4
Frendenft.	3,6	4,4	10,7	18,7	0,2	8,5	3,7	5,7	30,5	—	0,9	—	37,5
Schramberg	1,6	4,8	14,3	20,7	—	10,8	6,3	42,1	203,5	35,0	3,9	2,6	83,8
Weingarten	1,8	6,1	7,1	15,0	1,3	6,5	4,9	31,1	190,0	26,0	2,6	1,7	60,1
Geislingen	0,9	7,0	36,2	44,1	0,2	15,6	12,0	50,5	113,8	35,3	6,2	4,2	128,4
Pfullingen	4,5	5,4	13,7	23,6	—	13,3	2,5	25,4	107,2	22,0	3,5	2,4	68,3
Nürtingen	7,0	6,3	10,9	24,2	0,1	18,3	3,6	7,2	29,6	—	1,7	—	55,0
Metzingen	5,3	5,4	10,8	21,5	0,3	10,4	2,2	30,7	141,2	25,0	2,9	1,9	67,7
Schwenning.	4,4	4,9	6,7	16,0	0,1	5,9	3,0	39,8	247,6	31,0	2,0	1,3	66,7
Feuerbach	3,7	6,6	14,1	24,4	0,1	3,2	3,9	52,4	213,6	42,0	1,6	1,1	85,5
Baiersbronn	4,3	2,7	3,8	10,8	6,7	1,5	1,0	25,4	145,1	20,1	0,6	0,4	39,3

XVIII. B. 8. Stand der Grund-, Gebäude- und Gewerbekataster in den Städten über 10000 Einwohner.

Stand am	Einwohnerzahl ¹⁾	Grund- und Gefällkataster	Gebäudekataster		Gewerbekataster		Einwohnerzahl	Grund- und Gefällkataster	Gebäudekataster		Gewerbekataster	
		Zahl der allgemein (Reinertrag) 1000 Mk	Zahl der allgemein (steuerpflichtigen Gebäude) 1000 Mk	Katasterbetrag (Kapitalwert) 1000 Mk	Zahl der Gewerbetreibenden 1000 Mk	Katasterbetrag (steuerpflichtiger Ertrag) 1000 Mk		Zahl der allgemein (Reinertrag) 1000 Mk	Zahl der allgemein (steuerpflichtigen Gebäude) 1000 Mk	Katasterbetrag (Kapitalwert) 1000 Mk	Zahl der Gewerbetreibenden 1000 Mk	Katasterbetrag (steuerpflichtiger Ertrag) 1000 Mk
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Stuttgart:							Ludwigsburg:					
1. Juli 1877	107 273	.	9 673	294 132,5	7 715	17 240,1	14 709	.	2 049	17 286,3	1 083	1 057,2
1. April 1880	117 303	.	9 720	301 495,4	8 684	16 816,6	16 100	.	2 127	17 670,5	1 084	1 036,4
" 1885	125 901	348,3 ²⁾	10 289	325 407,3	9 382	18 928,2	16 201	77,0 ²⁾	2 287	18 646,5	1 066	1 139,9
" 1890	139 817	343,2	11 446	372 847,3	10 393	20 212,6	17 418	75,5	2 543	20 586,5	1 073	1 208,5
" ³⁾ 1894	"	.	13 024	434 412,6	11 451	22 817,1	"	.	2 794	23 600,3	1 130	1 287,4
Ulm:							Gmünd:					
1. Juli 1877	30 222	.	4 489	50 569,2	2 395	3 190,2	12 838	.	1 789	13 003,0	994	1 048,1
1. April 1880	32 773	.	4 527	52 178,9	2 527	3 123,5	13 774	.	1 795	13 513,9	1 086	911,8
" 1885	33 610	96,7 ²⁾	4 602	54 361,2	2 450	2 742,2	15 321	112,3 ²⁾	1 858	14 579,8	1 128	970,4
" 1890	36 191	96,3	4 724	56 803,9	2 483	3 045,6	16 817	112,5	1 984	17 228,5	1 245	1 158,5
" ³⁾ 1894	"	.	4 985	62 840,9	2 539	3 897,1	"	.	2 191	20 715,6	1 300	1 316,6
Heilbronn:							Göppingen:					
1. Juli 1877	21 208	.	3 084	33 979,4	1 505	3 162,0	9 532	.	1 657	13 006,5	814	1 041,3
1. April 1880	24 446	.	3 145	36 617,5	1 787	3 140,1	10 851	.	1 689	13 685,9	906	1 085,1
" 1885	27 758	360,1 ²⁾	3 436	41 319,1	1 882	3 157,1	12 102	119,2 ²⁾	1 857	15 324,8	926	1 228,4
" 1890	29 941	357,8	3 841	49 624,9	2 078	3 271,1	14 352	118,6	2 211	18 956,2	1 073	1 319,0
" ³⁾ 1894	"	.	4 502	59 204,0	2 221	5 263,5	"	.	2 531	22 948,9	1 151	1 568,5
Eßlingen:							Tübingen:					
1. Juli 1877	19 602	.	3 416	25 916,6	1 459	1 725,7	10 471	.	1 363	12 419,8	742	479,1
1. April 1880	20 758	.	3 483	26 786,9	1 520	1 482,7	11 739	.	1 409	13 280,7	788	502,3
" 1885	20 865	300,9 ²⁾	3 634	28 589,7	1 182	1 549,4	12 551	165,6 ²⁾	1 530	14 846,1	769	549,1
" 1890	22 234	302,4	3 765	30 517,8	1 211	1 565,2	13 273	164,4	1 681	16 953,8	810	582,8
" ³⁾ 1894	"	.	4 035	35 825,4	1 346	2 296,2	"	.	1 835	18 296,4	841	673,5
Cannstatt:							Ravensburg:					
1. Juli 1877	15 065	.	2 255	31 329,1	1 058	1 297,3	10 084	.	1 981	15 822,4	806	995,0
1. April 1880	16 205	.	2 295	31 758,4	1 145	1 234,0	10 550	.	2 018	16 280,7	889	876,8
" 1885	18 031	254,2 ²⁾	2 427	33 660,7	1 183	1 354,0	11 483	120,0 ²⁾	2 097	16 827,0	939	875,7
" 1890	20 265	252,5	2 733	38 082,5	1 297	1 412,1	12 267	119,8	2 238	18 302,8	994	900,1
" ³⁾ 1894	"	.	3 300	43 617,6	1 479	1 578,4	"	.	2 311	19 555,5	1 084	939,5
Reutlingen:							Tuttlingen:					
1. Juli 1877	15 246	.	2 356	21 858,6	1 480	1 469,0	7 515	.	1 127	6 792,0	1 130	549,0
1. April 1880	16 609	.	2 392	22 827,8	1 487	1 408,0	8 313	.	1 138	7 289,7	1 210	536,1
" 1885	17 319	218,0 ²⁾	2 523	23 857,3	1 512	1 548,7	8 659	125,0 ²⁾	1 239	8 089,4	1 230	552,0
" 1890	18 542	216,5	2 774	26 998,4	1 561	1 741,4	10 092	123,8	1 394	9 451,4	1 200	667,2
" ³⁾ 1894	"	.	3 204	31 323,0	1 636	2 158,9	"	.	1 560	11 633,1	1 064	834,9

¹⁾ Nach den Volkszählungen am 1. Dez. 1875, 1880, 1885 und 1890. — ²⁾ Stand am 1. April 1887.
 — ³⁾ Für das Gebäudekataster 1. April 1895.

XVIII. B. 9. Die Staats- und Gemeinde-Verbrauchsabgaben¹⁾ in den Oktroigemeinden im Rechnungsjahr 1895/96.

(Nach Mitteilungen des K. Ministeriums des Innern bezw. des K. Steuerkollegiums, Abt. f. Zölle u. indirekte Steuern. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1883 I. S. 222; 1894 III. S. 153 u. S. 214; 1895 III. S. 164; 1896 III. S. 138.)

Gemeinden ²⁾	Ortsan- wefende Bevöl- kerung ³⁾ am 2. Dezbr. 1895	1. Die staatlichen Ver- brauchsabgaben			2. Die örtlichen Verbrauchsabgaben (abzüglich der Rückvergütungen) von				Erhe- bungs- auf- wand	Rein- ertrag
		Um- geld	Malzsteuer (einfchl. Übergangs- steuer, abzügl. Rückver- gütungen)	zuf.	Fleisch	Bier	Gas	zuf.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1 Stuttgart . . .	158 321	341 295	1 138 692	1 479 987	572 593	271 682	257 286	1 101 562	38 684	1 062 878
2 Ulm . . .	39 304	58 798	566 158	624 956	145 638	99 800	—	245 438	16 187	229 251
3 Heilbronn . . .	33 461	100 306	180 861	281 167	91 480	41 070	31 313	163 863	8 464	155 399
4 Eßlingen . . .	23 993	32 808	131 993	164 801	33 732	29 198	16 000	78 930	5 600	73 329
5 Cannstatt . . .	22 590	49 526	47 924	97 450	57 873	41 641	—	99 514	9 946	89 568
6 Reutlingen . . .	19 822	42 567	84 777	127 344	46 180	24 284	—	70 463	5 268	65 196
7 Gmünd . . .	17 282	23 530	171 265	194 795	43 332	34 156	—	77 489	4 070	73 419
8 Göppingen . . .	16 183	27 419	67 276	94 695	32 637	30 664	—	63 301	3 745	59 556
9 Tübingen . . .	13 954	28 297	73 997	102 294	—	18 889	—	18 889	993	17 896
10 Ravensburg . . .	12 694	22 683	168 213	190 896	13 979	26 638	—	40 618	2 661	37 957
11 Tuttlingen . . .	11 633	13 899	132 055	145 954	—	25 530	—	25 530	1 401	24 130
12 Hall . . .	9 173	19 267	100 966	120 233	22 144	14 605	—	36 749	1 787	34 962
13 Aalen . . .	7 867	9 458	89 078	98 536	11 918	15 738	—	27 656	1 061	26 595
14 Schramberg . . .	7 122	9 583	13 556	23 139	—	9 927	—	9 927	687	9 241
15 Backnang . . .	6 850	13 358	7 133	20 491	7 642	6 178	—	13 820	607	13 213
16 Feuerbach . . .	6 800	7 742	49 822	57 564	—	8 595	—	8 595	600	7 995
17 Weingarten . . .	6 451	6 292	27 681	33 973	—	14 106	—	14 106	372	13 734
18 Zuffenhausen . . .	5 700	6 083	7 755	13 838	—	6 606	—	6 606	50	6 556
19 Metzingen . . .	5 401	9 291	35 579	44 870	7 275	5 389	—	12 663	554	12 109
20 Crailsheim . . .	5 056	9 280	39 591	48 871	—	10 436	—	10 436	509	9 927
21 Laupheim . . .	4 589	3 389	41 503	44 892	—	10 427	—	10 427	457	9 970
22 Ellwangen . . .	4 573	7 699	51 427	59 126	—	9 333	—	9 333	690	8 643
23 Calw . . .	4 567	12 488	22 947	35 435	8 658	5 142	—	13 801	710	13 091
24 Urach . . .	4 558	10 442	40 773	51 215	11 418	6 756	—	18 174	1 363	16 811
25 Langenau . . .	3 734	2 588	35 116	37 704	—	7 904	—	7 904	358	7 545
26 Friedrichshafen . . .	3 656	8 919	7 011	15 930	—	6 702	—	6 702	182	6 520
27 Oehringen . . .	3 621	13 222	7 736	20 958	—	4 730	—	4 730	441	4 289
28 Wangen . . .	3 270	6 047	10 856	16 903	—	8 282	—	8 282	290	7 992
29 Degerloch . . .	2 865	6 027	—	6 027	—	4 881	—	4 881	300	4 581
30 Bothnang . . .	2 576	3 073	—	3 073	—	1 051	—	1 051	—	1 051
31 Tettnang . . .	2 545	5 204	13 427	18 631	—	1 988	—	1 988	114	1 874
32 Isny . . .	2 504	2 706	23 946	26 652	—	5 354	—	5 354	210	5 143
33 Kißlegg . . .	926	924	77	1 001	—	2 833	—	2 832	140	2 692
Im Jahr 1895/96	473 641	914 210	3 389 191	4 303 401	1 106 499	810 515	304 600	2 221 614	108 501	2 113 113
„ „ 1882/83	19 Gmd.	„	„	„	642 955	540 008	222 573	1 405 536	67 290	1 338 245
„ „ 1883/84	20 „	„	„	„	648 280	560 501	226 973	1 435 755	67 202	1 368 553
„ „ 1884/85	21 „	„	„	„	697 602	551 207	234 721	1 483 529	68 487	1 415 042
„ „ 1885/86	22 „	„	„	„	858 172	557 209	238 914	1 654 294	80 705	1 573 589
„ „ 1886/87	24 „	„	„	„	876 696	633 910	246 623	1 757 229	82 886	1 674 342
„ „ 1887/88	24 „	„	„	„	940 953	704 991	262 811	1 908 755	96 764	1 811 991
„ „ 1888/89	25 „	„	„	„	1 004 774	660 432	267 722	1 932 928	89 094	1 843 833
„ „ 1889/90	25 „	„	„	„	938 360	680 068	281 952	1 900 380	88 778	1 811 602
„ „ 1890/91	26 „	„	„	„	945 459	730 579	287 959	1 963 996	92 430	1 871 566
„ „ 1891/92	26 „	„	„	„	997 924	695 732	303 817	1 997 472	94 277	1 903 196
„ „ 1892/93	26 „	„	„	„	1 027 973	745 555	297 133	2 070 661	94 639	1 976 022
„ „ 1893/94	29 „	„	„	„	1 150 946	717 516	290 848	2 159 311	108 535	2 050 776
„ „ 1894/95	29 „	„	„	„	1 027 735	723 764	306 137	2 057 635	102 832	1 954 803

¹⁾ In allen Gemeinden mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten beträgt der Abgabefatz für 100 kg Fleisch 6 ℳ, für 100 l Bier 65 Pf. oder 100 kg Malz 2 ℳ 50 Pf., für 1 cbm Gas 4 Pf.; es erheben Urach, Metzingen und Calw für 100 kg Fleisch 5 ℳ, Eßlingen, Göppingen, Hall, Aalen, Backnang 4 ℳ, Ravensburg 2 ℳ; Metzingen und Calw für 100 l Bier 60 Pf.; Eßlingen für 1 cbm Gas 2 Pf. — ²⁾ Die im Jahr 1895/96 neu hinzugekommenen Gemeinden sind gesperrt gedruckt. — ³⁾ Die Steuerbezirke decken sich nicht immer völlig mit den Gemeindebezirken; doch sind die Unterschiede unwesentlich.

XVIII. B. 10. Ertrag der örtlichen Verbrauchsabgaben in Stuttgart 1878/96.

(Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1883 I. S. 222; 1894 III. S. 153 u. S. 214; 1895 III. S. 164 u. 235.)

Etats- jahr (1. April bis 31. März)	Ertrag der Abgabe vom Bier									
	Von dem in Stuttgart gebrautem Bier			Von dem eingeführten Bier (aus nicht württ. und württ. Orten)				Gesamtsummen		
	Steuer- anfall	Rück- ver- gütung und Abgang	Rest, Steuer- ertrag	Steueranfall abzüglich Rückvergütung				des Steuer- anfalls	der Rück- ver- gütung und Ab- gänge	des Rest- ertrags
				von ver- zoll- tem Bier	von über- gangs- steuer- pflicht. Bier	von Bier aus württ. Orten	zufam- men von ein- geführ- tem Bier			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
1878/79	194 914	39 391	155 523	—	3 721	47 124	50 845	246 136	39 768	206 368
1879/80	182 703	36 053	146 650	—	5 198	51 796	56 994	240 011	36 367	203 644
1880/81	205 325	44 189	161 136	—	7 456	52 934	60 390	265 977	44 451	221 526
1881/82	202 504	45 012	157 492	—	8 077	56 311	64 388	267 124	45 244	221 880
1882/83	193 334	50 282	143 052	—	8 398	54 721	63 119	256 879	50 708	206 171
1883/84	201 987	57 829	144 158	—	8 581	56 138	64 719	267 378	58 501	208 877
1884/85	199 971	54 991	144 980	—	9 610	55 193	64 803	265 908	56 125	209 783
				v. 1. Nov. 1885 ab						
1885/86	177 781	44 832	132 949	1 086	9 674	56 497	67 257	246 399	46 193	200 206
1886/87	219 450	59 553	159 897	2 311	11 834	69 464	83 609	304 948	61 442	243 506
1887/88	227 393	70 432	156 961	2 608	12 535	88 581	103 724	333 632	72 947	260 685
1888/89	198 564	61 543	137 021	4 415	10 194	90 310	104 919	305 704	63 764	241 940
1889/90	210 529	73 153	137 376	7 288	7 415	98 708	113 411	326 372	75 585	250 787
1890/91	237 825	90 202	147 623	8 227	5 931	103 201	117 359	358 027	93 045	264 982
1891/92	242 815	98 885	143 930	7 845	7 538	98 445	113 828	359 944	102 186	257 758
1892/93	259 404	103 935	155 469	9 002	8 007	99 289	116 298	379 462	107 695	271 767
1893/94	239 005	104 232	134 773	8 933	8 054	98 810	115 797	358 785	108 215	250 570
1894/95	238 319	106 020	132 299	7 808	7 202	99 845	114 855	356 775	109 621	247 154
1895/96	269 423	127 248	142 175	8 615	8 061	113 069	129 745	402 813	130 893	271 920

Etats- jahr	Ertrag der Abgabe von Fleisch			Ertrag der Abgabe von Gas	Ertrag von Fleisch, Bier und Gas zusammen	Erhebungs- aufwand (hierunter jährh. 3000 ℳ Einzugs- gebühr der Gasabgabe)	Rein- ertrag der Fleisch-, Bier- und Gassteuer
	Steuer- anfall	Rückver- gütung., Erfätze, Abgänge	Rest des Ertrags				
1.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
1878/79	295 989	462 ¹⁾	295 527 ¹⁾	134 223 ¹⁾	636 118	23 596 ¹⁾	612 522
1879/80	415 632	681	414 951	157 511	776 106	30 519	745 587
1880/81	417 377	553	416 824	165 320	803 670	30 822	772 848
1881/82	431 192	746	430 446	172 615	824 941	31 952	792 989
1882/83	411 719	555	411 164	178 088	795 423	31 003	764 420
1883/84	410 277	658	409 619	182 227	800 723	31 395	769 328
1884/85	431 196	457	430 739	193 977	834 499	32 729	801 770
1885/86	459 660	850	458 810	198 408	857 424	34 626	822 798
1886/87	460 506	836	459 670	206 276	909 452	34 060	875 392
1887/88	489 916	954	488 962	220 892	970 539	35 325	935 214
1888/89	527 180	1 012	526 168	221 943	990 051	34 986	955 065
1889/90	498 341	1 470	496 871	231 344	979 002	34 865	944 137
1890/91	501 599	2 825	498 774	238 312	1 002 068	36 644	965 424
1891/92	520 370	1 683	518 687	250 548	1 026 993	37 460	989 533
1892/93	541 815	1 734	540 081	247 141	1 058 989	37 408	1 021 581
1893/94	589 395	2 544	586 851	241 252	1 078 674	38 281	1 040 393
1894/95	535 917	6 250	529 667	256 541	1 033 362	37 330	996 032
1895/96	574 996	2 403	572 593	257 287	1 101 800	38 672	1 063 128

¹⁾ Vom 1. Juli 1878 bis 31. März 1879.

XVIII. C. Die Reichsteuern in Württemberg.

(Nach Mitteilung des K. Steuerkollegiums, Abteilung für Zölle und indirekte Steuern.)

1. Produktion und Besteuerung des Rübenzuckers 1871/96.

Im Betrieb bis 1890/91 einschließlich 5, seither 4 Rübenzuckerfabriken (Böblingen, Heilbronn, Stuttgart, Züttlingen) mit 55 Dampfmaschinen von zusammen 961 Pferdekraften. Die Zuckerfabrik Altschauen wurde nach dem Betriebsjahr 1890/91 eingestellt.

Steuerfätze:

- Rübensteuer für 100 kg rohe Rüben vom 1. September 1869 an: 1,60 \mathcal{M} , vom 1. August 1886 an bis 31. Juli 1888: 1,70 \mathcal{M} , vom 1. August 1888 bis 31. Juli 1892 neben Verbrauchsabgabe: 0,80 \mathcal{M} ; seit 1. August 1892 ganz weggefallen.
- Verbrauchsabgabe für 100 kg inländischen, in den freien Verkehr gesetzten Rübenzucker (Gesetz vom 9. Juli 1887) vom 1. August 1888 bis 31. Juli 1892: 12 \mathcal{M}
- Verbrauchsabgabe für 100 kg inländischen, in den freien Verkehr gesetzten Rübenzucker (Gesetz vom 31. Mai 1891) seit 1. August 1892: 18 \mathcal{M}
1. Verbrauchsabgabe für 100 kg inländischen, in den freien Verkehr gesetzten Rübenzucker vom 27. Mai 1896 an: 20 \mathcal{M} ;
2. Betriebssteuer (Zuschlag zur Verbrauchsabgabe) nach Maßgabe der zur steuerlichen Abfertigung gelangenden Zuckermengen und zwar: bis zu 4 000 000 kg einchl. 0,10 \mathcal{M} , von über 4 000 000 bis 5 000 000 kg 0,125 \mathcal{M} , von über 5 000 000 kg bis 6 000 000 kg 0,15 \mathcal{M} und so fort von 1 000 000 kg zu 1 000 000 kg um je 0,025 \mathcal{M} steigend für 100 kg Rohzucker (Gef. v. 27. Mai 1896).

(Vgl. Württ. Jahrb. 1892 I. S. 168; 1893 III. S. 170; 1894 III. S. 215; 1895 III. S. 236.)

Betriebsjahre	Menge der verarbeiteten Rüben			Erntertrag pro ha im Durchschnitt	Fabrikationsgewinn an				In den freien Verkehr gesetzter Zucker aller Art (ohne Abläufe)	Betrag des Steuereinkommens (Brutto-Einnahme)		
	selbst-gewonnen	gekauft	zusammen		Rohzucker	raffiniertem und Konsumzucker	Zuckerabläufe	zusammen (Spalte 6-8)		Materialsteuer	Verbrauchsabgabe	im ganzen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Sept.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	M	M	M
31. Aug.												
1871/72	245 398	399 687	645 085	224,35	Bemerkungen:							1 032 135
1872/73	257 636	456 858	714 494	245,46	Bis zum 31. Juli 1892 wurde der							1 143 189
1873/74	237 487	530 286	767 773	209,60	Fabrikationsgewinn aus 100 Kilo-							1 228 437
1874/75	242 036	542 473	784 509	279,79	gramm Rüben an Füllmaße, Roh-							1 255 215
1875/76	250 047	591 972	842 019	267,58	zucker, Melasse einzeln und zusam-							1 347 230
1876/77	186 083	343 003	529 086	204,00	men in Spalte 6-9 berechnet; seit							846 588
1877/78	214 156	319 132	533 288	238,00	1. August 1892 ist die obige Be-							853 260
1878/79	280 815	504 962	785 777	316,00	rechnung eingeführt; die früheren							1 257 243
1879/80	217 363	651 300	868 663	238,00	Ziffern für 1871/92 vgl. Württ.							1 389 860
1. Sept. 1880	255 429	609 318	864 747	287,00	Jahrb. 1892 I S. 168.							1 383 595
31. Juli 1881					Der Durchschnittspreis für							
1. Aug.					100 Kilogramm der gekauften							
31. Juli					Rüben (f. Sp. 3 oben) war 1892/93							
1881/82	258 632	653 540	912 172	271,00	2,24 M, 1893/94 2,22 M, 1894/95							1 459 474
1882/83	315 562	596 952	912 514	349,46	2,20 M, 1895/96 2,05 M							1 460 023
1883/84	247 427	846 071	1 093 498	271,15								1 749 596
1884/85	277 049	749 266	1 026 315	286,18								1 642 104
1885/86	249 917	328 952	578 869	277,00								926 191
1886/87	273 154	424 384	697 538	300,12								1 185 814
1887/88	184 045	305 054	489 099	198,24								831 468
1888/89	224 686	343 523	568 209	267,22								454 568 402 493 857 061
1889/90	256 001	558 289	814 290	318,06								651 432 1 168 572 1 820 004
1890/91	289 916	857 576	1 147 492	364,39								917 994 1 063 574 1 981 568
1891/92	237 616	750 899	988 515	300,57								790 812 1 128 963 1 919 775
10j. Durchschn.												
1882/83-91/92	255 537	576 097	831 634									1 437 360
1. Aug. - 31. Juli												
1892/93	256 380	684 070	940 450	276,3	109 438	91 621	35 396	236 458	102 299		1 645 295	1 645 295
1893/94	245 430	529 600	775 030	240,6	143 903	142 679	31 586	318 168	95 867		1 725 473	1 725 473
1894/95	264 130	748 710	1 012 840	303,5	120 194	164 778	36 648	321 620	99 599		1 792 648	1 792 648
1895/96	226 100	610 150	836 250	253,6	99 495	145 803	41 244	286 542	126 563		2 311 438	2 311 438

¹⁾ Hierunter zum Satz von 12 \mathcal{M} pro 100 kg 32 665, zum Satz von 18 \mathcal{M} 69 634 D.-Ztr.

²⁾ " " " " 20 \mathcal{M} " " " 16 725 D.-Ztr.

XVIII. C. 2. Produktion und Besteuerung des Salzes 1872—96.

Es betrug bei den sechs Staats-Salinen Friedrichshall, Clemenshall, Hall, Wilhelmshall, Sulz und dem (seit 1885 in Betrieb befindlichen) Privat-Salzwerk Heilbronn die Menge:

im J a h r (1. Apr.—31. März)	des produzierten Salzes	des ver- steuerten Salzes	des steuerfrei ab- gegebenen Salzes		des mit Begleitschein verfendeten Salzes		Betrag des Steuer- einkommens von dem versteuerten Salz
			dena- turiert	un- dena- turiert	nach dem deutschen Zollgebiet ¹⁾	nach dem Zoll- ausland ¹⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	D.-Ztr.	M.
1872	752 202	128 935	138 762	8 572	479 198	78 186	1 547 214
1873	733 947	121 529	144 779	9 216	405 872	53 009	1 458 351
1874	725 664	113 844	149 189	9 724	392 723	65 311	1 366 113
1875	794 165	115 388	145 649	9 863	459 381	58 155	1 384 646
1876	907 176	113 178	129 672	—	420 126	58 465	1 358 078
1877/78	771 570	113 491	143 317	—	469 251	58 345	1 361 818
1878/79	901 358	116 793	165 524	—	550 612	76 034	1 401 440
1879/80	970 508	124 527	167 872	—	625 888	54 220	1 494 258
1880/81	1 053 170	118 526	192 381	—	689 737	53 526	1 422 301
1881/82	1 048 993	116 610	202 889	—	672 645	49 783	1 399 309
1882/83	1 157 710	118 338	232 174	—	752 084	73 033	1 420 050
1883/84	1 120 679	115 690	200 004	—	742 162	67 307	1 388 288
1884/85	1 113 797	112 422	193 631	—	748 983	63 848	1 349 058
1885/86	1 294 560	110 801	256 495	200	786 133	128 123	1 329 609
1886/87	1 836 765	121 299	251 991	—	987 341	398 034	1 455 587
1887/88	1 802 959	136 935	297 762	—	1 273 086	15 049	1 643 227
1888/89	1 929 812	158 653	346 349	5	1 326 255	21 639	1 903 829
1889/90	2 066 628	145 405	302 131	100	1 519 307	29 879	1 744 855
1890/91	1 949 327	148 613	314 543	—	1 421 859	32 668	1 783 356
1891/92	2 216 171	155 881	436 950	—	1 615 695	26 924	1 870 572
1892/93	2 250 004	154 345	390 774	—	1 685 257	6 500	1 852 146
1893/94	2 181 725	154 456	391 053	—	1 134 176	513 624	1 853 468
1894/95	2 157 289	160 844	355 861	—	1 170 423	475 005	1 930 129
1895/96	2 346 436	161 400 ²⁾	394 140 ²⁾	—	1 124 028	663 938	1 936 792

Die im Verwaltungsjahr 1894/95 produzierte Salzmenge von 2 346 436 D.-Ztr. besteht aus } 1 898 419 D.-Ztr. Steinfalz, 445 791 D.-Ztr. Siedefalz, 11 D.-Ztr. Kristallfals, 2 215 D.-Ztr. Salzabfällen.

Von dem denaturierten Salz waren be-
stimmt:

a) Zu landwirtschaftlichen Zwecken:

1. Viehfalz 192 189 D.-Ztr.
2. Dungfals 13 502 „

zusammen . . . 205 691 D.-Ztr.

b) zugewerblichen Zwecken 189 399 „

a) und b) zusammen . . 395 090 D.-Ztr.

An dem Bezug bzw. Verbrauch des zu gewerblichen Zwecken denaturierten Salzes sind beteiligt 451 Firmen und zwar:

165 Gerber und Lederfabrikanten,
146 Seifenfabriken,
44 Häutehändler,
33 Bierbrauereien,
9 Feilenhauer,
7 Salzhändler,
je 6 Eisfabriken, chem. Fabriken,
5 Farbenfabriken,
4 Steingutfabriken u. Töpfer,
je 3 Glashütten, Kupferhütten, Färbereien,
je 2 Pferdebahnen, Zementfabrik, Rauchwaren, Darmhändler,
je 1 Lithoponfabrik, Teppichfabrik, Salzfäurefabrik, Zinkhütte, Fahrräder, Maschinenfabrik, Buntweb., Bleich- u. Appreturanstalt, Sattler.

¹⁾ In den Begleitscheinen, welche bei Abfertigung des zur Ausfuhr bestimmten Salzes ausgestellt werden, sind nur die Spediteure der Zentralpunkte des Verkehrs angegeben. Ob das Salz an denselben verbleibt oder nicht, entzieht sich der Kenntnis der Steuerstelle, weil dieser die betreffenden Frachtbrieft, mit welchen das Salz abgelassen wird, nicht vorgelegt werden. Die Zahlen, welche 1872/96 in den Spalten 6 und 7 („nach dem deutschen Zollgebiet“ und „nach dem Zollaussland“) aufgeführt sind, geben demnach kein vollständiges Bild des württembergischen Salzhandels. — ²⁾ Von den versteuerten und steuerfreien (denaturierten) Salz mengen 1895/96 (Sp. 3, 4) wurden im Lande abgesetzt: 117 871 bzw. 111 097 D.-Ztr.

XVIII. C. 3. Produktion und Besteuerung des Tabaks in den Erntejahren 1880—1896.

Die Steuer von dem in Württemberg gebauten Tabak ist teils nach dem Gewicht des letzteren, teils nach dem Flächenraum der bepflanzten Grundstücke erhoben worden. Im Erntejahr 1895 betrug (wie im Vorjahr) die Gewichtssteuer 45 \mathcal{M} für 100 kg Tabak in fermentiertem oder getrocknetem, fabrikationsreifem Zustande (36 \mathcal{M} für 100 kg in dachreifem Zustande) und die Flächensteuer 4,5 Pf. vom Quadratmeter der mit Tabak bepflanzten Grundstücke.

Das Gesamtergebnis der Tabakproduktion und -Besteuerung ist folgendes:

Art der Steuererhebung	Zahl der			Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke		Menge des geernteten Tabaks in dachreifem Zustande		Mitt- lerer Preis von 100 kg Tabak		Gesamt- wert der Tabak- ernte	Betrag der erhobenen Tabak- steuer (über Abzug der Steuer- nachlässe)
	Tabak- bau trei- benden Ge- meinden	Ta- bak- pflan- zer	mit Tabak be- pflanz- ten Grund- stücke			über- haupt	auf 1 ha	ohne Steuer			
				1.	2.			3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.	10.
				ar	qm	kg	kg	ℳ	Pf.	ℳ	ℳ
Gewichtssteuer . . . }	193	3 154	8 525	34 063	67	811 240	2 418	39	39	473 430	382 525 ¹⁾
Flächensteuer . . . }		2 518		15 662	64	390 664					
Fixierte Gewichtssteuer		—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen im Erntejahr 1895 . . .	193	5 672	8 525	49 726	31	1 201 904	2 418	39	39	473 430	382 525
In den Vorjahren:								mit Steuer			
1880 . . .	124	2 441	3 356	25 029	39	472 601	1 881	68	65	324 441	54 499
1881 . . .	228	2 883	5 214	30 279	01	652 332	2 161	69	95	454 397	113 799
1882 . . .	230	3 157	3 885	20 500	71	330 529	1 612	67	34	222 579	45 071
								ohne Steuer			
1883 . . .	196	3 416	4 705	28 748	83	505 281	1 757	48	37	244 420	68 953
1884 . . .	196	3 412	4 710	29 555	26	667 882	2 259	35	75	238 474	60 942
1885 . . .	184	2 504	3 262	20 727	30	400 282	1 931	46	19	184 890	157 450
1886 . . .	168	2 797	3 800	24 650	18	499 720	2 027	47	04	235 068	190 991
1887 . . .	172	3 442	4 747	31 428	92	606 431	1 930	29	30	177 675	247 678
1888 . . .	157	2 483	3 365	22 303	70	369 732	1 658	49	96	184 718	176 393
1889 . . .	143	2 718	3 741	24 602	69	586 643	2 384	54	60	320 307	188 619
1890 . . .	174	4 007	6 092	36 215	52	819 382	2 263	47	24	387 076	198 987
1891 . . .	179	3 964	5 776	36 326	78	735 664	2 025	39	30	289 116	207 871
1892 . . .	146	3 067	4 458	28 326	46	604 959	2 135	47	43	286 933	216 575
10jährig. Durchschnitt 1883—92 . . .	172	3 181	4 466	28 288	56	579 598	2 049	43	97	254 868	171 446
1893 . . .	147	3 270	4 751	28 881	33	599 152	2 075	49	11	294 262	218 296
1894 . . .	159	4 070	6 207	36 425	58	743 690	2 042	52	56	390 887	237 765 ¹⁾
1896 . . .	211	5 844	8 774	49 901	35						

¹⁾ Diese Summe begreift den wirklichen auf die Menge des geernteten Tabaks (Sp. 6) für das Erntejahr 1895 entfallenden Steuerbetrag, während die in Sp. 10 für 1894 angegebene Summe den im Rechnungsjahr 1. Juli 1894 bis 30. Juni 1895 eingezogenen Steuerbetrag darstellt.

XVIII. C. 4. Produktion u. Besteuerung d. Branntweins i. d. Betriebsjahren 1887/96.¹⁾

(Gesetz v. 24. Juni 1887, Reichsgef. Bl. S. 253, und Gesetz v. 16. Juni 1895, Reichsgef. Bl. S. 265.)

(Vrgl. auch Vierteljahrsh. z. Statistik d. Deutsch. Reichs 1896 II. S. 77 ff.)

Betriebs- jahr (1. Okt.—30. Sept.)	Gesamt- zahl der am Schluß des Betriebs- jahrs vorhan- denen Brenne- reien	Gesamt- zahl der im Lauf des Betriebs- jahrs in Betrieb gewese- nen Brenne- reien	Hievon (Sp. 3) haben haupt- sächlich verarbeitet			Von den in Sp. 4 aufgeführten landwirtschaftl. Brenne- reien haben entrichtet			
			mehlige Stoffe	Melasse, Rüben, Rübenfaß Materialien	andere	Maifch- bottichsteuer		statt der Maifch- bottichsteuer lediglich Zuschlag zur Ver- brauchsabgabe	
			landwirt- schaft- lichen	ge- werb- lichen	Brennereien	im Wege der Ab- findung	nicht im Wege der Ab- findung		
			Brennereien						Anzahl der Brennereien ²⁾
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1887/88	14 135	5 219	2 506 s	14 s	1	2 698	606 1	3	1 897 2
1888/89	14 115	9 446	1 484 s	17 7	1	7 944	143	3	1 338 s
1889/90	13 910	4 791	2 191 s	12 s	1	2 587	148	2	2 041 s
1890/91	13 721	6 984	2 402 s	42 s	2	4 538	97	4	2 301 s
1891/92	13 649	6 637	2 066 s	30 s	2	4 539	61	3	2 002 s
5jähr. Durchschn.	13 906	6 615	2 130 s	23 s	1	4 461	211	3.	1 916 s
1892/93	13 517	6 508	2 853 s	47 s	2	3 606	156	4	2 693 s
1893/94	13 471	8 807	2 796 s	26 s	2	5 983	126	7	2 663 s
1894/95	13 444	7 113	2 942 s	67 s	3	4 101	92	7	2 843 s
1895/96	13 267	6 480	2 687 s	252 s	2	3 539	.	.	.

Be- triebs- jahr	Von den in Sp. 7 aufgeführten Brennereien haben entrichtet			Die Ge- samt- pro- duktion an reinem Alkohol betrug hl	Die zum niedrigeren Verbrauchsabgaben- satze zu versteuernde Alkoholmenge ist für die in Betrieb gewesenen Brenne- reien festgesetzt auf hl ^{a)}	Branntweinsteuer-		
	Ma- terial- steuer	statt der Material- steuer				An Maifchbottich- und Materialsteuer		
		den Zu- schlag zur Verbrauchs- abgabe	die Ab- findung			wurden erhoben	wurden zurück- vergütet für aus- geführten oder zu gewerblichen etc. Zwecken be- stimmten Branntwein	ver- blieben (Sp. 16 ab- zühl. Sp. 17)
		Anzahl der Brennereien					<i>№</i>	<i>№</i>
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1887/88	—	727	1 971	11 047	42 738	78 870	166 212	— 87 342
1888/89	—	4 267	3 677	20 473	44 926	208 963	197 710	11 253
1889/90	—	—	2 587	18 909	40 511	175 976	233 524	— 57 548
1890/91	—	—	4 538	22 664	40 170	207 709	257 540	— 49 831
1891/92	—	—	4 539	25 858	39 495	277 638	233 010	44 628
5j. D'fchn.	—	999	3 462	19 790	41 568	189 831	217 599	— 27 768
1892/93	—	—	3 606	26 107	40 568	235 444	184 185	51 259
1893/94	—	—	5 983	32 167	46 060	265 505	243 404	22 101
1894/95	—	—	4 101	32 042	44 829	226 509	247 419	— 20 910
1895/96	.	.	.	31 370	.	141 424	260 613	— 119 189

Be- triebs- jahr	-Einnahme						
	An Verbrauchs- abgabe wurden er- hoben	Sp. 19 abzgl. des Betrags der auf Branntwein- steuer aller Art in Anrechnung gekommenen Berechtigungs- scheine	An Zuschlag zur Verbrauchs- abgabe wurden er- hoben	An Verbrauchs- abgabe wurden zurückvergütet für ausgeführte Fabrikate	Verblieben Verbrauchs- abgabe und Zuschlag zu derselben (Sp. 20+21—22)	An Brenn- steuer ⁴⁾ wurden erhoben abzüglich der Rück- ver- gütungen	Im ganzen (Sp. 18+23+24)
1.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1887/88	721 445	721 445	83 782	—	805 227	—	717 885
1888/89	1 046 585	1 018 962	122 236	3 380	1 137 818	—	1 149 071
1889/90	1 285 742	1 238 747	104 403	1 722	1 341 428	—	1 283 880
1890/91	1 191 916	1 130 471	127 251	648	1 257 074	—	1 207 243
1891/92	1 277 167	1 133 740	107 604	1 179	1 240 165	—	1 284 793
5j. D'chn.	1 104 571	1 048 673	109 055	1 386	1 156 342	—	1 128 574
1892/93	1 234 688	1 173 175	121 870	497	1 294 548	—	1 345 807
1893/94	1 289 103	1 175 838	114 322	455	1 289 705	—	1 311 806
1894/95	1 128 698	1 029 297	111 452	470	1 140 279	—	1 119 369
1895/96	1 127 606	1 018 450	123 934	434	1 141 950	46 428	1 069 189

¹⁾ Gesetz vom 24. Juni 1887, betr. die Besteuerung des Branntweins, R.G.Bl. S. 253 bezw. vom 8. Juli 1868, Reg.Bl. von 1887 S. 332. — ²⁾ Die Zahlen in kleinerer Schrift geben an, wieviel von den verzeichneten Brennereien Presshefenbereitung betrieben haben. — ³⁾ Darunter ist nicht enthalten das zum niedrigeren Verbrauchsabgabensatze versteuerte Produkt derjenigen Brennereien, welche andere als mehligte Stoffe und Melasse verarbeitet haben. — ⁴⁾ Erstmal auf Grund des Gef. vom 16. Juni 1895, R.G.Bl. S. 265 ff.

XVIII. C. 5. Zahl und Betriebsumfang der verschiedenen Gattungen von Brennereien im Betriebsjahr 1894/95 (1. Okt.—30. Sept.).

(Vrgl. auch Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1896 II. S. 84.)

(Die klein beigedruckten Ziffern bezeichnen die Brennereien bzw. die Produktion ohne Abfindung.)

Jahresproduktion an reinem Alkohol	Brennereien							Darunter in Ver- bindung mit Preß- hefen-Gewinnung betriebene Brennereien	
	welche hauptsächlich verarbeiteten						über- haupt		
	Kartoffeln		Getreide		Melaſſe, Rüben oder Rüben- ſaft	andere nicht meh- lige Stoffe			
	und zwar								
	landwirt- ſchaftliche	gewerb- liche	landwirt- ſchaftliche	gewerb- liche					
	Brennereien								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Bis 50 Liter	313	2	920	5	—	3 230	4 470	—	—
Über 50 bis 100 „	132	—	639	12	—	433	1 216	—	—
„ 100 „ 150 „	38	—	203	7	—	184	432	—	—
„ 150 „ 200 „	38	4	134	10	—	102	288	—	—
„ 200 „ 500 „	59	3	262	9	—	110	443	—	—
„ 500 „ 1 000 „	31	2	64	4	—	21	122	—	—
„ 1 000 „ 2 000 „	18	—	36	1 3	—	15	1 72	1	—
„ 2 000 „ 5 000 „	17	—	13	1	—	4	35	—	—
„ 5 000 „ 10 000 „	8	—	6	—	—	1	15	—	—
„ 10 000 „ 20 000 „	1 2	—	3 4	1 1	—	1	5 8	1 1	1 1
„ 20 000 „ 50 000 „	—	—	1 1	2 2	—	—	3 3	1 1	2 2
„ 50 000 „ 100 000 „	1 1	—	1 1	—	—	—	2 2	—	—
„ 100 000 „ 200 000 „	—	—	2 2	1 1	1 1	—	4 4	—	1 1
„ 200 000 „ 300 000 „	—	—	—	—	1 1	—	1 1	—	—
„ 300 000 „ 400 000 „	—	—	—	1 1	—	—	1 1	—	1 1
„ 800 000 „ 900 000 „	—	—	—	—	1 1	—	1 1	—	—
Gefamtzahl d. Brennereien	2 657	11	7 2285	6 56	3 3	4 101	18 7 113	2 3	5 5
Im Vorjahr 1893/94 . . .	3 702	9	6 2094	6 17	2 2	5 983	17 8 807	2 3	6 6
Gefamtproduktion an reinem Alkohol 1894/95 .	hl 3 039 957	hl 22	hl 8 335 4 422	hl 5 547 5 406	hl 12 844 12 844	hl 2 255	hl 32 042 23 629	hl 476 463	hl 5 393 5 393
Desgleichen 1893/94 .	4 966 2 029	40	7 134 3 449	6 557 6 466	9 109 9 109	4 361	32 167 21 053	462 450	6 466 6 466
„ 1892/93 .	4 263 1 002	79	5 209 1 782	4 862 4 794	9 465 9 465	2 229	26 107 17 043	442 431	4 794 4 794
„ 1891/92 .	1 066	7	5 307 2 292	4 582 4 430	12 511 12 511	2 385	25 858 19 233	442 430	4 430 4 430

XIX. Meteorologie.

(Vergl. Württ. Jahrb. frühere Jahrgänge und „Meteorologische Beobachtungen in Württemberg, Jahrg. 1895“ und früher und Württ. Jahrb. 1895 III. S. 241 ff.)

1. Die Witterungsverhältnisse in Stuttgart von 1826—1895.

Jahrgang	Mittl. Temperatur ° C.	Größte Wärme ° C.	Strengster Frost ° C.	Wintertage	Froftage	Sommer-tage	Nieder-schlagshöhe		Tage mit				Mittlerer Feuchtigkeitsgehalt %	Durchschnittl. Bewölkung Zehntel bedeckter Himmelsfläche
							insgesamt mm	davon Schnee mm	Nieder-schlag	Schnee	Hagel	Gewitter		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1826	10.1	32.7	—17.1	33	66	57	524.9	41.4	132	25	2	20	.	6.0
1827	9.7	33.1	—25.2	37	70	37	772.8	88.4	165	32	3	37	.	6.6
1828	10.1	33.0	—10.9	18	72	40	500.8	30.2	167	19	1	30	.	6.4
1829	7.6	35.8	—20.4	68	121	26	602.4	59.6	171	41	6	12	.	6.9
1830	8.9	34.4	—26.8	43	96	45	650.4	34.6	162	27	8	20	.	6.4
1831	10.3	29.6	—21.5	25	64	46	762.8	89.3	175	29	4	31	.	6.6
1832	9.0	36.2	— 9.6	24	108	36	454.7	29.9	133	13	2	31	.	5.9
1833	9.5	32.7	—15.5	25	67	34	787.3	27.6	167	18	4	18	.	6.3
1834	10.7	35.0	—12.5	7	90	88	430.7	38.1	116	24	2	30	.	5.6
1835	9.2	35.0	—14.8	25	99	61	543.0	94.8	150	25	1	28	.	6.4
1836	9.7	33.5	—20.5	22	72	50	672.9	110.4	163	29	1	20	.	6.6
1837	8.8	31.5	—19.4	21	101	44	704.4	115.7	160	40	1	27	.	6.4
1838	8.4	35.2	—19.5	50	103	47	570.4	102.9	147	38	3	18	.	6.4
1839	9.6	35.2	—20.4	15	81	53	618.0	124.9	144	37	4	14	.	7.0
1840	8.6	31.2	—19.8	41	102	41	578.1	39.5	140	18	2	18	.	6.1
1841	10.4	32.5	—16.9	21	63	60	612.3	53.0	169	32	9	18	.	6.8
1842	9.5	32.9	—16.0	28	107	76	404.7	42.3	129	27	5	15	.	5.9
1843	9.8	30.6	—10.8	19	73	27	640.0	57.0	157	18	2	9	.	6.6
1844	9.2	31.9	—12.8	41	80	20	681.8	80.7	180	30	3	16	.	6.6
1845	8.5	36.0	—24.4	37	94	29	741.0	109.6	159	34	2	14	.	6.7
1846	10.9	32.5	—16.9	33	66	67	640.2	88.3	149	20	7	22	.	6.3
1847	9.1	32.6	—13.8	40	95	46	673.5	108.8	126	27	5	17	.	6.4
1848	9.8	31.5	—13.8	36	74	44	673.1	79.9	142	19	1	21	.	6.4
1849	9.6	31.9	—15.6	29	84	36	656.6	163.6	152	28	4	12	.	6.5
1850	9.2	30.2	—18.7	33	82	25	766.0	82.9	176	29	3	20	.	6.9
1851	9.0	29.4	—14.8	17	94	23	851.5	36.2	173	22	6	28	.	6.9
1852	10.6	33.4	— 9.4	7	62	40	710.6	51.0	166	16	4	35	.	6.3
1853	9.0	34.4	—17.8	39	97	30	637.0	66.9	165	36	4	15	.	6.9
1854	9.8	31.2	—19.4	18	77	30	635.6	63.5	172	30	—	20	.	6.3
1855	9.0	31.2	—18.7	44	89	40	606.2	.	169	42	2	22	.	6.9
1856	10.1	34.1	—13.1	14	89	39	718.2	.	170	29	5	28	.	6.5
1857	10.6	34.4	—11.9	13	87	71	489.3	.	119	17	1	18	.	6.0
1858	9.7	33.4	—15.0	27	113	57	626.2	.	152	41	1	10	.	6.1
1859	11.4	35.4	—19.4	17	69	73	670.3	35.9	151	25	3	16	.	6.0
1860	9.7	31.2	—10.6	17	84	32	692.7	126.3	186	54	2	13	.	6.7
1861	11.0	33.8	—18.7	29	69	57	622.1	68.2	147	21	—	14	.	5.9
1862	12.0	31.9	—13.1	12	54	43	675.6	26.6	158	21	4	18	.	6.2
1863	11.8	33.1	— 4.4	—	50	42	576.7	.	142	19	2	13	.	5.8
1864	9.4	34.4	—15.0	34	106	65	507.7	.	116	18	1	12	.	5.7
1865	10.9	36.2	—13.7	17	103	103	430.4	.	137	38	3	19	72	5.6

(Noch) XIX. 1. Die Witterungsverhältnisse in Stuttgart von 1826–1895.

Jahr- gang	Mittl. Tem- pera- tur ° C.	Größte Wärme ° C.	Streng- ster Frost ° C.	Win- ter- tage	Frost- tage	Som- mer- tage	Nieder- schlagshöhe		Tage mit				Mitt- lerer Feuch- tig- keits- gehalt %	Durch- schnittl. Bewöl- kung Zehntel be- deckter Him- mels- fläche
							ins- ge- samt mm	davon Schnee mm	Nie- der- schlag	Schnee	Hagel	Ge- witter		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1866	10.6	33.7	— 7.5	3	77	49	686.9	.	170	16	1	14	75	6.3
1867	9.8	35.0	—16.2	27	91	61	806.5	.	148	36	—	20	76	6.6
1868	11.1	34.4	—15.0	14	74	92	725.6	.	148	31	2	20	75	6.2
1869	10.5	31.2	—17.5	21	91	56	708.8	.	144	31	1	17	74	6.3
1870	9.6	34.4	—21.5	32	122	50	777.4	67.0	153	36	4	11	75	6.3
1871	9.2	31.2	—18.8	40	122	47	547.5	52.0	140	35	3	18	78	5.5
1872	11.2	32.5	— 7.5	1	90	41	640.2	9.8	170	15	2	13	77	6.3
1873	10.2	31.5	— 8.0	15	89	63	584.9	15.3	159	22	5	23	77	6.7
1874	9.4	32.8	—17.5	22	112	53	650.5	60.6	150	42	4	22	79	6.2
1875	9.3	33.4	—21.5	33	109	50	702.5	48.5	170	48	3	25	75	6.4
1876	10.0	33.6	—14.4	19	70	55	645.9	43.4	175	32	2	24	73	6.2
1877	10.3	33.5	—12.5	7	62	48	847.0	41.6	198	36	3	22	76	6.6
1878	9.6	30.0	—19.6	18	98	32	872.5	67.0	202	47	1	33	80	6.7
1879	8.1	34.0	—23.0	48	101	32	667.8	75.4	182	40	1	13	79	6.8
1880	10.2	32.0	—20.0	18	65	45	796.6	3.8	174	12	1	23	76	6.3
1881	9.6	33.7	—18.0	27	74	41	640.5	31.1	159	17	2	31	75	6.0
1882	10.0	30.6	— 8.4	11	63	25	851.2	27.7	187	21	1	23	77	6.3
1883	9.7	30.6	—15.0	12	78	39	652.3	31.5	161	20	1	20	75	6.4
1884	10.3	35.0	— 7.5	9	61	53	532.9	30.4	158	30	3	17	75	6.3
1885	9.5	30.5	—15.0	22	84	43	711.1	49.3	157	23	—	20	76	6.0
1886	9.9	32.4	—11.0	25	89	49	737.8	140.1	155	33	1	26	77	6.3
1887	8.6	31.8	—16.0	37	113	46	545.9	46.1	142	37	1	16	73	6.3
1888	8.7	31.8	—18.8	24	91	25	671.6	64.2	172	35	2	18	77	6.5
1889	9.0	31.2	—13.4	49	92	38	781.2	74.6	163	37	2	29	76	7.0
1890	8.9	31.2	—13.0	45	89	22	564.2	20.5	145	15	—	19	74	6.6
1891	9.0	34.0	—20.8	29	90	23	595.5	37.6	157	30	1	18	76	6.5
1892	9.6	36.2	—14.0	30	84	45	679.4	79.9	155	45	—	23	74	6.5
1893	10.1	32.0	—25.0	25	70	38	581.8	33.4	151	17	—	20	69	6.2
1894	9.9	33.6	—16.0	15	59	31	697.8	21.8	150	12	—	15	70	6.7
1895	9.3	34.6	—21.0	39	88	49	701.0	86.4	163	43	2	29	74	6.2
1826/35	9.5	.	.	30.5	85.3	47.0	603.0	53.4	153.8	25.3	3.3	25.7	.	6.3
1836/45	9.3	.	.	29.5	87.6	44.7	622.4	33.6	154.8	30.3	3.2	16.9	.	6.5
1846/55	9.6	.	.	29.6	82.0	38.1	685.0	32.3 ¹⁾	159.0	26.9	3.6	21.2	.	6.6
1856/65	10.7	.	.	18.0	82.4	58.2	600.9	.	147.8	28.3	2.2	16.1	.	6.1
1866/75	10.1	.	.	20.8	97.7	56.2	683.1	.	155.2	31.2	2.5	18.3	76.1	6.3
1876/85	9.7	.	.	19.1	75.6	41.3	721.8	40.1	175.3	27.8	1.5	22.6	76.2	6.4
1886/95	9.3	.	.	31.8	86.5	36.6	655.8	60.5	155.3	30.4	0.9	21.3	74.0	6.5
70 jähr. Mittel	9.74	.	.	25.6	85.3	46.0	653.14	64.86 ²⁾	157.3	28.6	2.5	20.3	75.4 ³⁾	6.37

¹⁾ Mittel aus den 9 Jahren 1846/54. — ²⁾ Aus 58 Jahren. — ³⁾ Aus 30 Jahren.

XIX. 2. Die mittlere Jahrestemperatur der Luft an 14 Beobachtungsorten von 1866–1895.

In Celsiusgraden.

Beobachtungsorte	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Biberach . . . . .	.	.	.	7.6	6.4	6.1	8.4	8.0	7.2	7.0	7.7	8.0	7.4	5.9	7.7
Calw	8.5	8.3	9.4	8.1	7.0	6.7	9.2	8.9	8.1	8.1	8.4	8.4	8.0	6.7	8.3
Cannstatt	10.8	10.0	11.2	10.0	9.0	8.6	10.9	10.4	9.7	9.7	10.3	10.5	10.1	8.6	10.4
Freudenstadt	7.3	6.6	7.9	7.2	6.0	5.9	8.2	7.1	6.8	6.6	7.0	7.0	6.4	5.4	7.4
Friedrichshafen	9.8	8.6	10.0	8.8	7.9	7.2	9.6	9.0	8.3	8.0	8.7	9.2	8.6	7.4	9.1
Heidenheim	8.2	7.6	8.4	7.2	5.9	5.7	8.0	7.7	7.0	6.9	7.6	7.8	7.4	5.9	7.5
Heilbronn	10.5	9.6	10.7	9.4	8.5	8.1	10.4	9.7	9.0	8.9	9.6	10.0	9.6	7.9	9.7
Isny	8.8	7.9	8.8	7.7	6.4	6.2	8.5	8.0	7.3	7.0	7.7	8.2	7.5	6.6	8.3
Kirchheim u. T.	9.6	8.9	10.3	9.2	8.4	7.9	10.1	9.2	8.6	8.8	9.1	9.3	9.1	7.5	9.2
Mergentheim . . . . .	.	8.8	10.4	8.9	7.8	7.4	10.0	9.6	9.0	8.9	9.5	9.9	9.8	7.8	9.4
Schopfloch OA. Kirchh.	7.6	6.7	8.1	6.8	5.7	5.6	8.0	7.2	6.9	6.4	7.2	7.0	6.7	5.7	7.5
Stuttgart	10.6	9.8	11.1	10.5	9.6	9.2	11.2	10.2	9.4	9.3	10.0	10.3	9.6	8.1	10.2
Tübingen	9.7	9.0	10.0	8.7	7.5	7.2	9.6	8.8	7.8	8.0	8.8	9.1	8.3	7.0	8.9
Ulm	9.0	8.0	9.2	8.0	6.6	6.3	8.7	8.0	7.6	7.4	7.7	7.9	7.5	6.4	7.5

Beobachtungsorte	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Biberach	6.8	7.2	7.1	7.7	7.7	7.8	6.3	.	.	.	.	.	.	7.8	7.1
Calw	7.7	8.3	7.9	8.6	7.6	8.5	7.2	7.7	7.8	7.3	7.4	8.0	8.3	8.2	7.5
Cannstatt	9.7	10.1	9.7	10.5	9.8	10.2	8.6	8.9	9.2	9.0	9.1	9.7	.	.	.
Freudenstadt	6.6	7.1	6.5	7.3	6.7	6.9	5.8	6.0	5.9	5.8	6.4	6.8	7.0	6.8	6.8
Friedrichshafen	8.6	9.0	8.9	9.2	8.7	9.0	7.6	7.9	8.2	7.7	7.6	9.0	8.6	9.2	8.2
Heidenheim	6.9	7.4	7.1	8.0	7.2	7.4	5.6	6.3	6.3	6.3	6.3	6.9	7.2	7.2	6.2
Heilbronn	9.4	9.9	9.8	10.4	9.2	10.2	8.5	8.5	8.7	8.6	8.8	9.2	9.5	9.8	8.8
Isny	7.8	7.9	7.5	8.0	7.6	7.7	6.2	6.7	6.6	6.5	6.8	7.5	7.4	7.4	7.1
Kirchheim u. T.	8.9	9.2	8.7	9.3	8.5	9.1	7.6	7.8	8.0	7.9	8.1	8.7	9.1	8.9	8.1
Mergentheim	9.0	9.7	9.5	10.2	9.0	9.4	7.9	8.1	8.5	8.1	8.2	8.6	9.2	9.4	8.1
Schopfloch OA. Kirchh.	6.7	7.1	6.4	7.4	6.9	7.2	6.0	6.0	6.2	5.6	6.3	6.8	7.1	6.9	6.4
Stuttgart	9.6	10.0	9.7	10.3	9.5	9.9	8.6	8.7	9.0	8.9	9.0	9.6	10.1	9.9	9.3
Tübingen	8.0	8.4	8.4	9.0	8.1	8.7	7.2	7.5	7.9	.	.	.	.	.	.
Ulm	7.2	7.3	7.7	8.4	8.1	8.1	6.9	7.2	7.3	7.0	7.1	7.7	7.8	7.9	7.6

XIX. 3. Die jährlichen Niederschläge an 14 Beobachtungsorten von 1866—1895.

(Gesamt-Niederschlagshöhen in mm.)

Beobachtungsorte	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Biberach . . . . .	.	.	.	807	747	574	795	569	784	776	859	899	1 008	822	1 027
Calw	941	680	810	702	590	745	768	759	703	934	753	868	895	790	966
Cannstatt	702	735	652	607	579	630	747	732	669	759	720	879	891	708	842
Freudenstadt	2 126	1 998	1 772	1 957	1 400	1 723	1 583	1 374	1 303	1 392	1 772	1 388	1 666	1 484	1 594
Friedrichshafen . . .	868	1 027	709	996	860	928	844	910	767	1 006	1 306	1 319	1 271	985	1 268
Heidenheim	772	813	749	931	595	725	639	633	606	657	685	893	936	934	942
Heilbronn	853	734	611	740	599	632	695	557	548	520	469	619	734	676	763
Isny	1 720	1 838	1 512	1 475	1 141	1 392	1 385	1 380	1 157	1 394	1 579	1 450	1 655	1 419	1 506
Kirchheim u. T. . . .	920	971	1 121	889	833	861	884	1 013	868	784	835	923	1 037	810	863
Mergentheim . . . . .	.	685	557	633	590	684	656	642	606	749	685	696	822	724	717
Schopfloch o.A. Kirchh.	1 215	1 330	1 116	1 149	883	1 118	963	1 154	1 053	1 167	1 043	1 277	1 481	1 031	1 120
Stuttgart	687	807	726	709	777	548	640	585	651	703	646	847	873	668	797
Tübingen . . . . .	.	697	603	569	486	576	657	662	676	744	885	803	809	794	800
Ulm	733	698	572	771	571	696	691	758	729	759	712	681	753	677	756

Beobachtungsorte	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Biberach	803	971	770	721	702	904	557	944	.	.	.	.	.	980	750
Calw	661	1 021	638	622	803	859	614	760	667	690	807	692	551	644	896
Cannstatt	657	876	706	548	718	809	556	697	805	573	630	719	.	.	.
Freudenstadt	1 376	1 999	1 245	1 104	1 371	1 459	1 042	1 159	1 344	1 509	1 374	1 192	1 107	1 271	1 597
Friedrichshafen . . .	1 022	1 624	1 110	1 354	1 298	1 262	865	1 220	1 447	1 509	1 150	1 063	810	996	930
Heidenheim	706	1 051	859	663	749	799	538	842	777	734	714	654	566	700	745
Heilbronn	694	1 218	756	683	932	1 088	563	855	921	756	874	686	558	668	684
Isny	1 177	1 740	1 403	1 378	1 419	1 315	1 213	1 568	1 493	1 688	1 329	1 473	1 178	1 399	1 355
Kirchheim u. T. . . .	727	981	677	593	781	789	604	859	849	770	766	796	544	838	683
Mergentheim	624	1 192	650	560	677	683	508	653	592	564	579	551	536	649	665
Schopfloch o.A. Kirchh.	838	1 279	1 012	758	937	1 251	887	1 105	1 220	1 175	912	1 032	834	972	980
Stuttgart	641	851	652	533	711	738	546	672	781	564	596	679	582	698	701
Tübingen	684	1 087	664	559	840	909	432	738	744	¹⁾ 592	¹⁾ 564	¹⁾ 612	565	738	695
Ulm	526	838	576	569	649	711	481	743	637	696	671	680	570	651	550

¹⁾ Derendingen bei Tübingen.

XIX. 4. Die Witterungsverhältnisse im Jahr 1895 in 19 Orten Württembergs.

Beobachtungs- orte	Mee- res- höhe m	Lufttemperatur in ° C.			Som- mer- tage	Frost- tage	Win- ter- tage	Himmels- bedeckung			Tage mit	
		Jahres- mittel	Höch- ste	Nied- rigste				Be- wöl- kung Zehn- tel	klare Tage	trübe Tage	leb- haftem Wind	Sturm
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Altshausen	595	7.1	29.0	—20.3	27	119	60	5.4	84	114	61	9
Baldern OA. Neresheim	575	6.8	30.6	—20.2	24	133	80	5.6	64	97	235	45
Biberach	537	7.1	31.2	—22.5	29	128	69	5.9	42	105	43	11
Böttingen OA. Spaich.	908	4.8	28.8	—23.7	19	149	79	6.2	46	118	160	39
Dobel OA. Neuenbürg	687	6.7	28.5	—18.7	12	127	73	6.1	75	147	82	13
Freudenstadt	718	6.8	30.7	—21.2	23	129	63	5.8	71	124	72	14
Friedrichshafen	408	8.2	32.4	—18.8	30	106	40	6.0	62	116	117	40
Gaildorf	333	7.1	33.0	—30.6	45	122	41	5.8	74	130	98	4
Heidenheim	495	6.2	31.8	—28.8	33	143	66	5.8	71	127	116	4
Heilbronn	171	8.8	35.0	—28.4	56	116	40	5.6	68	128	32	5
Hohenheim	402	7.8	33.6	—24.7	44	119	53	5.3	64	90	20	2
Isny	721	7.1	30.2	—21.7	25	124	61	5.3	70	81	161	37
Kirchberg OA. Sulz	577	7.6	31.1	—20.1	61	118	61	5.3	87	102	73	19
Kirchheim u. T.	315	8.1	33.8	—24.8	47	114	41	5.2	85	81	136	15
Mergentheim	210	8.1	34.2	—28.5	50	98	44	5.7	65	110	16	1
Schopfloch OA. Kirchh.	764	6.4	29.3	—17.8	19	124	78	6.5	51	156	172	37
Stuttgart	269	9.3	34.6	—21.0	49	88	41	6.2	31	113	26	2
Ulm	479	7.6	33.0	—24.8	40	127	56	5.7	66	110	24	.
Zeil (Schloß)	747	7.0	32.8	—20.0	35	126	70	5.6	68	108	43	19

Beobachtungs- orte	Luftdruck in mm			Luftfeuchtigkeit			Tage mit									
	Jahres- mittel	Höch- ster	Nied- rigster	Dunst- druck mm	Feuch- tig- keits- gehalt %	Nied- rigste %	Niederschlag	Schnee	Graupeln	Hagel	Gewitter	Wetter- leuchten	Nebel	Reif	Schneedecke	
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	
Altshausen . . . . .	.	.	.	6.6	79	34	138	37	1	.	26	8	44	25	106
Baldern OA. Neresheim	.	.	.	6.5	77	41	136	41	7	3	37	11	56	22	115	
Biberach	713.4	725.2	695.0	6.5	78	29	153	42	12	3	25	37	261	27	102	
Böttingen OA. Spaich.	682.0	693.8	664.0	5.9	77	20	172	57	3	4	42	15	194	106	120	
Dobel OA. Neuenbürg .	.	.	.	.	.	.	173	46	5	2	39	6	42	13	104
Freudenstadt	697.9	710.0	678.6	5.3	77	23	202	65	27	1	40	9	48	100	120	
Friedrichshafen	725.1	736.6	708.4	7.3	79	31	170	42	9	.	21	13	21	34	76	
Gaildorf	731.4	744.9	713.2	7.0	78	30	157	34	12	1	31	14	68	28	67	
Heidenheim	717.3	729.9	698.4	6.3	78	19	177	51	10	2	30	9	54	29	100	
Heilbronn	745.3	759.8	724.0	7.3	77	25	148	32	1	.	28	3	24	20	77	
Hohenheim	725.1	737.7	705.4	6.8	78	23	167	39	3	1	33	6	20	20	82	
Isny . . . . .	.	.	.	.	.	.	206	57	10	2	40	13	71	19	119
Kirchberg OA. Sulz . . .	709.7	722.0	690.7	6.2	73	26	166	41	6	.	27	4	46	32	98	
Kirchheim u. T.	732.5	745.5	712.8	7.0	77	27	157	44	5	.	32	8	169	28	76	
Mergentheim	741.9	756.6	720.8	7.0	76	26	149	32	1	.	12	2	35	10	85	
Schopfloch OA. Kirchh.	694.2	706.1	675.2	6.7	82	42	185	75	13	1	29	16	91	30	105	
Stuttgart	736.6	750.1	716.6	7.1	74	28	159	41	3	2	29	1	90	30	63	
Ulm	718.4	730.9	700.0	6.6	74	29	163	42	3	1	15	12	36	22	80	
Zeil (Schloß)	695.7	708.4	678.4	6.5	76	30	167	43	7	5	5	8	46	7	109	

XIX. 5. Die Niederschläge im Jahr 1895 an 73 Orten Württembergs.

(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 246.)

Beobachtungsorte	Nieder- schlagshöhen (mm)		Beobachtungsorte	Nieder- schlagshöhen (mm)	
	Jahres- summe	davon Schnee		Jahres- summe	davon Schnee
1.	2.	3.	1.	2.	3.
Aichelberg (OA. Schorndorf)	775.0	125.1	Künzelsau	919.2	97.3
Aichhalden (OA. Calw)	1370.2	136.4	Langenburg (OA. Gerabronn)	830.0	104.4
Altshausen	620.4	59.8	Lauterburg (OA. Aalen)	937.9	157.1
Baldern (OA. Neresheim)	817.5	168.5	Löwenstein (OA. Weinsberg)	742.2	124.0
Bermaringen (OA. Blaubeuren)	718.8	103.0	Lonsee (OA. Ulm)	687.4	117.8
Biberach	749.6	77.6	Lorch	795.5	77.1
Bitz (OA. Balingen)	1098.4	117.1	Marbach	723.8	106.0
Böttingen (OA. Spaichingen)	1006.0	180.3	Mariaberg (OA. Reutlingen)	1066.3	151.3
Boll (OA. Göppingen)	846.3	116.3	Matzenbach (OA. Crailsheim)	673.4	92.0
Bopfingen (OA. Neresheim)	920.7	166.1	Mergentheim	664.5	95.6
Dobel (OA. Neuenbürg)	1311.3	186.6	Möckmühl (OA. Neckarfulm)	686.9	85.6
Fluorn (OA. Oberndorf)	1183.4	271.6	Münchingen	740.5	125.0
Freudenbach (OA. Mergentheim)	680.2	111.4	Munderkingen	866.2	80.6
Freudenstadt	1597.1	201.0	Neuhengstett (OA. Calw)	832.7	101.2
Friedrichshafen	930.0	103.6	Ochsenhausen (OA. Biberach)	738.9	123.0
Gaildorf	911.8	93.8	Öhringen	773.6	88.3
Genkingen (OA. Reutlingen)	946.7	192.8	Ravensburg	943.6	70.6
Gerabronn	825.8	113.0	Rottweil	913.7	73.5
Gönnigen (OA. Tübingen)	825.9	116.7	Ruhestein (OA. Freudenstadt)	1435.8	540.4
Gründelhardt (OA. Crailsheim)	746.6	117.0	Scheer (OA. Saulgau)	708.1	76.2
Gundelsheim (OA. Neckarfulm)	668.8	63.2	Schömburg (OA. Freudenstadt)	1623.0	233.5
Haiterbach (OA. Nagold)	837.2	90.9	Schömburg (OA. Neuenbürg)	1082.9	157.9
Haufen ob Verena	876.2	130.1	Schopfloch (OA. Kirchheim)	979.9	169.9
Heidenheim	744.6	111.0	Schuffenried	640.5	77.5
Heilbronn	684.4	195.6	Seißen (OA. Blaubeuren)	737.5	118.4
Heimerdingen (OA. Leonberg)	681.8	100.6	Stetten a. Heuchelberg	697.4	93.5
Heimsheim (OA. Leonberg)	702.0	94.2	Stuttgart	701.0	86.0
Herrenberg	785.8	129.3	Tübingen	694.8	102.9
Hohenheim	670.6	70.5	Tuttlingen	811.5	80.0
Hohen-Rechberg (OA. Gmünd)	856.9	142.7	Ulm	549.6	110.0
Hohenstaufen (OA. Göppingen)	850.5	128.9	Wangen i. Allgäu	1266.1	190.6
Horb	830.4	119.2	Wolfegg (OA. Waldfee)	1020.1	157.8
Isny	1355.2	147.7	Wolfenhausen (OA. Rottenburg)	786.4	102.4
Kaifersbach (OA. Welzheim)	901.2	107.7	Wülfenroth (OA. Weinsberg)	1010.5	157.4
Kirchberg (OA. Sulz)	746.1	121.5	Zaifersweiher (OA. Maulbronn)	752.4	106.1
Kirchheim u. T.	683.4	76.9	Zeil (Schloß)	907.7	101.6
Kuchalb (OA. Geislingen)	777.6	119.8			